

Bundesstadt Bonn

Erläuterungsband Haushaltsplan 2017/2018

- Entwurf -

- Projekt Wirkungsorientierter Haushalt
 - Produktgruppenbeschreibungen
 - Kennzahlen und Planwerte
 - Glossar

		ab Seite
	Inhaltsverzeichnis	3
I.	Vorwort	5
II.	Zusammenstellung strategischer und operativer Ziele	
	Wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibungen	
	01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen	13
	01 20 Finanzmanagement	24
	01 26 IT-Betrieb	41
	04 04 Volkshochschule	55
	04 05 Musikschule	66
	05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	88
	05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	101
	05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	116
	05 04 Soziale Einrichtungen	126
	05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern	135
	05 07 Unterhaltsvorschussleistungen	144
	05 08 Betreuungsleistungen	152
	05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	164
	05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX	175
	06 01 Förderung von Kindern in Tagespflege	184
	06 02 Tageseinrichtungen für Kinder	194
	06 03 Jugendarbeit	203
	06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit	213
	06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	223
	06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien	238
	06 08 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	256
	09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen	265
	10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht	276

	10 05 Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit	287
	12 01/12 07 Fahrradhauptstadt 2020	301
	15 10 Anteile an Unternehmen	308
	16 01 Kreditwirtschaft	319
	16 02 Anlage von Finanzmitteln	327
	16 03 Liquiditätsmanagement	335
	16 04 Forderungsverwaltung	343
	16 05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen, Abgaben	351
III.	Produktbereiche	
	Produktbereich 01 Innere Verwaltung	361
	Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	459
	Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	510
	Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft	551
	Produktbereich 05 Soziale Leistungen	603
	Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	615
	Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	622
	Produktbereich 08 Sportförderung	634
	Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	646
	Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	675
	Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	683
	Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV	694
	Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	724
	Produktbereich 14 Umweltschutz	744
	Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	752
	Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	768
	Produktbereich 17 Stiftungen	776
	Glossar	796

Vorwort zum Erläuterungsband der Bundesstadt Bonn

1. Projektstand der Umsetzung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn

Nachfolgend wird der Stand zum Juni 2016 der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn kurz skizziert:

1.1 Ausgangs- und Beschlusslage

Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.02.2010 (DS-Nr. 1010270NV6) die Einführung eines wirkungsorientierten Haushalts beschlossen. Danach ist der Produkthaushalt gem. § 12 GemHVO NRW künftig an produktorientierten, operativen Zielen und Kennzahlen aufzustellen, die auf ein Leitbild und strategische Ziele und Wirkungen auszurichten sind. Die Schaffung eines (haushaltspolitischen) Leitbildes ist originäre Zuständigkeit des Rates, der diese Festlegung gem. § 41 GO NRW nicht übertragen kann.

In Ausführung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 07.09.2011 (DS-Nr. 1111991NV3) fand am 16.03.2012 die Auftaktveranstaltung der interfraktionellen Projektgruppe "Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren" statt, der neben den Vertretern der Fraktionen, dem Stadtkämmerer und den Vertretern der Kämmerei vier Piloten (Organisationseinheiten) der ersten Welle angehören:

Pilot 10-2 mit der Produktgruppe 01 26 IT-Betrieb

Pilot 41-7 mit der Produktgruppe 04 05 Musikschule

Pilot 51 mit den Produktgruppen des Produktbereichs 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Pilot 61 - Fahrradhauptstadt 2020 NRW (als Teil der Produktgruppe 12 07 Verkehrsplanung).

1.2 Konzeptioneller Ansatz und Grundlagen der Projektarbeit

Der wirkungsorientierte Haushalt soll für alle Beteiligten - Politik, Verwaltung und nicht zuletzt auch für die Bürgerinnen und Bürger - kommunalpolitische Entscheidungen transparenter machen. Er stellt ein kommunalpolitisches Steuerungsinstrument dar, das auf die Erreichung strategischer politischer Zielsetzungen ausgerichtet ist.

Basis des wirkungsorientierten Haushalts sind die operativen verwaltungsinternen Zielsetzungen, mit deren Hilfe die gesetzten politischen Strategien umgesetzt werden sollen.

Mit der Wirkungsorientierung wird somit die Zielsetzung verfolgt, die zunehmend knappen Ressourcen des Haushalts auf solche Leistungen zu konzentrieren, die tatsächlich der Erreichung des haushaltspolitischen Leitbildes und der gebildeten strategischen Ziele dienen.

Maßgeblicher Bezugspunkt sind nicht die Leistungen, die Produkte selbst, sondern die Umsetzung der gesteckten Ziele, die in einer Verantwortungsteilung zwischen Politik und Verwaltung erfolgen soll.

Die Einführung der wirkungsorientierten Steuerung erfolgt bei der Bundesstadt Bonn nach dem strategischen Managementansatz der KGSt und der Steuerung mit vier zentralen Leitfragen:

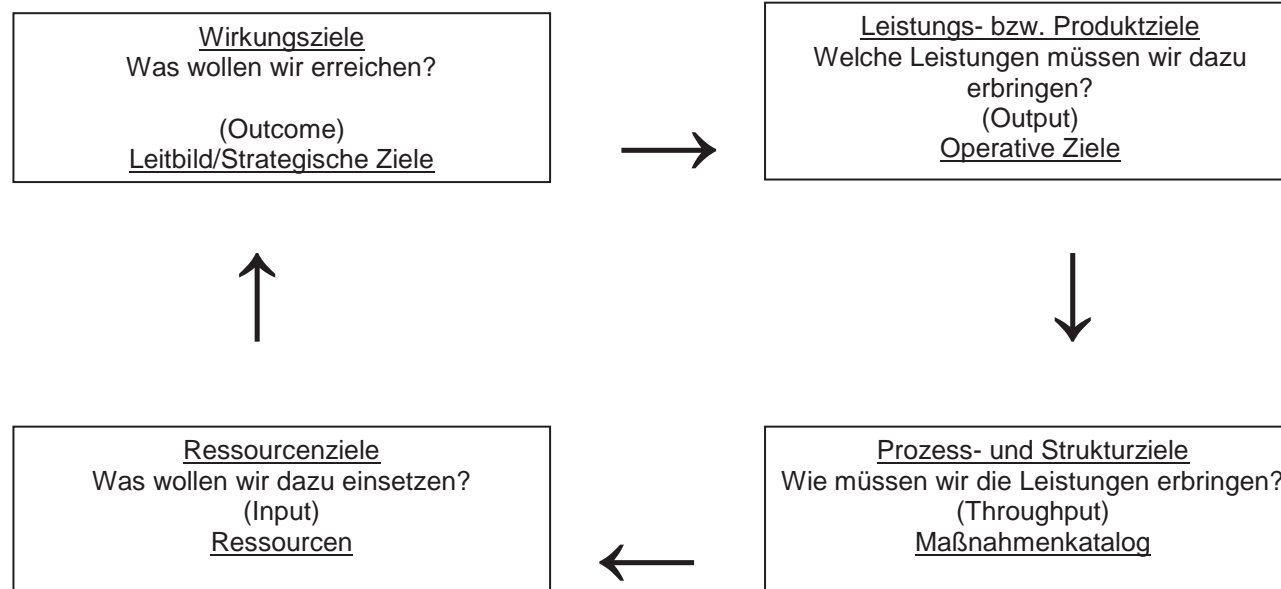
Was wollen wir erreichen (Wirkung)?

Was müssen wir dafür tun (Produkt/ Leistung)?

Wie müssen wir es tun (Prozess/ Handlungskonzept/Maßnahmenkatalog)?

Was müssen wir dafür einsetzen (Ressourcen)?

Das folgende Schaubild verdeutlicht diesen strategischen Managementprozess und die Verantwortlichkeiten, die Aufgabenteilung zwischen Rat und Verwaltung:

Mit vier Leitfragen systematisch steuern

1.3 Umsetzung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn als Instrument der kommunalpolitischen und administrativen **Steuerungsmöglichkeit** in der Haushaltsplanberatung 2017/2018

Das Berichts- und Untersuchungsobjekt zum wirkungsorientierten Haushalt ist die jeweilige Produktgruppe, die anhand der vier Zielfelder des strategischen Managementansatzes systematisch inhaltlich aufbereitet und durchleuchtet wird zur effektiven und effizienten Steuerung mit Hilfe

- der wirkungsorientiert aufgestellten Produktgruppenbeschreibung, die dem Aufbau des strategischen Managementansatzes inhaltlich folgt und über die o.g. Zielfelder für jede Produktgruppe erarbeitet wird,
- weiterer wichtiger Bausteine in der Produktgruppenbeschreibung wie Maßnahmen, Projekte, Bindungsgrade, Benchmark, geeignete Standards, Gender Betrachtung etc.

Neben den vier Piloten der ersten Welle und den Piloten der zweiten Welle

Pilot Referat Vergabedienste mit der Produktgruppe 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen

Pilot 41-8 VHS mit der Produktgruppe 04 04 Volkshochschule

Pilot 50 Amt für Soziales u. Wohnen mit den Produktgruppen des Produktbereichs 05 Soziale Leistungen und der Produktgruppe 10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei drohender Wohnlosigkeit

Pilot 20 Stadtkämmerei mit den Produktgruppen

01 20 Finanzmanagement

15 10 Anteile an Unternehmen

des Produktbereichs 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

(ohne 16 06 Steuern)

sind für den Haushalt 2017/2018 folgende Produktgruppen des Piloten der dritten Welle wirkungsorientiert umgestellt:

Pilot 63 Bauordnungsamt 09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht.

Diese Umsetzung des wirkungsorientiertes Haushalts bietet der Politik als kommunalpolitisches Steuerungsinstrument für den Haushalt 2017/2018 folgende zusätzliche Informationen:

- die „7 Bindungsgrade“, die erstmals in das Anmeldeverfahren der Ämter zum Doppelhaushalt 2015/2016 **verwaltungsweit** Aufnahme gefunden haben, verbunden mit weiteren Informationen
(Ansatzhöhe, Laufzeit der Bindung etc. geben Auskunft darüber,
 - ob und in welchem Umfang die Gemeinde zur Leistung einer Auszahlung/eines Aufwandes verpflichtet ist,
 - zeigen Handlungsspielräume für die gemeindliche Aufgabenerfüllung auf,
 - geben den Umfang möglicher Konsolidierungsmasse an unter Berücksichtigung der zeitlichen Bindung,

- können ein wichtiges Steuerungsinstrument im Haushaltsplanberatungsverfahren und in der unterjährigen Bewirtschaftung sein.)
- Beschlussvorlagen der 31 wirkungsorientiert aufgestellten Produktgruppenbeschreibungen der Piloten als Teil der Beratung der Haushaltssatzung 2017/ 2018 im jeweiligen Fachausschuss.

Von den 17 Ausschüssen im Haushaltsplanverfahren werden folgenden 7 Ausschüssen wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibungen zur **Beschlussfassung** vorgelegt:

- Bau- und Vergabeausschuss	Produktgruppe	01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen 09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen 10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht
- Jugendhilfeausschuss	Produktgruppen	06 01-06 08 (7 Produktgruppen)
- Planungsausschuss	Produktgruppe	12 07 Fahrradhauptstadt 2020
- Finanzausschuss	Produktgruppe	01 20 Finanzmanagement
	Produktgruppen	16 01 - 16 05 und 15 10 Anteile an Unternehmen (7 Produktgruppen)
- Hauptausschuss	Produktgruppe	01 26 IT-Betrieb
- Sozialausschuss	Produktgruppen	05 01- 0511, 10 05 (10 PGen)
- Kulturausschuss	Produktgruppen	04 04 Volkshochschule, 04 05 Musikschule.

Meilenstein der Projektarbeit

Als erster Meilenstein zur Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn werden alle von den Piloten im Rahmen der Projektarbeit erstellten Dokumente den Zugriffsberechtigten auf einem internetbasierten SharePoint über <https://haushalt.bonn.de> zur Verfügung gestellt.

Damit haben nunmehr alle Mandatsträger die Möglichkeit, über das Internet auf den Wirkungsorientierten Haushalt zugreifen zu können (Informationsportal Haushalt und Wirkungsorientierter Haushalt) und

- die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung des jeweiligen Piloten
 - die Bindungsgrade der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel nach dem Entwurf des Haushaltsplanes 2017/2018
 - das Kennzahlen-Controlling
 - das Controlling des Teilergebnisplanes
- abrufen zu können.

1.4 Ausblick auf die weiteren Projektschritte

Schwerpunkt der derzeitigen Projektarbeit ist die Verknüpfung von Ressourcen (Ansätzen des Haushaltsplanes 2015/2016, Entwurf 2017/2018) mit gebildeten operativen und strategischen Zielen der Piloten unter Nutzung der Stammdaten- und Verrechnungsstrukturen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR).

Ziel ist es, zur Steuerung des Haushalts das **Haushaltsvolumen auf operativer und strategischer Zielebene** auszuweisen, um u.a. folgende Fragestellungen beantworten zu können:

Bereich Planung:

Welche konsumtiven Mittel sind insgesamt zur Erreichung des operativen Zieles geplant?

Wie hoch ist das konsumtive Fachbereichsbudget dafür veranschlagt?

Welche zielbezogenen Kennzahlen bildet der Fachbereich?

Bereich Controlling:

Welche konsumtiven Mittel wurden insgesamt zur Erreichung des operativen Zieles eingesetzt?

Wie wurde das konsumtive Fachbereichsbudget dafür eingesetzt?

Wie wurden die zielbezogenen Kennzahlen des Fachbereichs erreicht?

Prototypisch ist diese Anbindung von Ressourcen auf operativer und strategischer Zielebene derzeit umgesetzt für die Produktgruppen

- 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen des Referats Vergabe
- 01 20 Finanzmanagement des Amtes 20
- 04 05 Musikschule des Amtes 41-7
- 05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II des Amtes 50
- 05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz des Amtes 50
- 06 01 Förderung von Kindern in Tagespflege des Amtes 51
- 06 02 Tageseinrichtungen für Kinder des Amtes 51
- 09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen des Amtes 63
- 10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht des Amtes 63
- 15 10 Anteile an Unternehmen des Amtes 20
- 16 01 Kreditwirtschaft des Amtes 20
- 16 02 Anlage von Finanzmitteln des Amtes 20
- 16 03 Liquiditätsmanagement des Amtes 20
- 16 04 Forderungsverwaltung des Amtes 20
- 16 05 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen und Abgaben des Amtes 20

wobei umfangreiche Anpassungen und Erweiterungen von Stammdatenstrukturen im SAP-System sowie konzeptionelle Umstellungen erforderlich sind.

An der Erstellung eines Umstellungskonzeptes und dessen Erprobung wird zurzeit gearbeitet. Nach der finalen Vorstellung und Beschlussfassung durch die IFPG wird dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen Bericht erstattet.

Darüber hinaus beabsichtigt die Bundesstadt Bonn ein IT-gestütztes Controlling-Cockpit zur Erstellung eines standardisierten Berichtswesens aufzubauen, mit dem die Steuerungserfordernisse bestmöglich unterstützt werden. Ein Leistungsverzeichnis zur Einführung eines standardisierten Berichtswesens wird zurzeit erstellt.

1.5 Projektfahrplan und haushaltspolitisches Leitbild

Gemäß Beschluss der Interfraktionellen Projektgruppe orientiert sich der Projektfahrplan für die weitere Umsetzung des wirkungsorientierten Haushalts am Arbeitsplan der Abteilung Organisationsentwicklung des Amtes 10/ ehemals PG 2015, insbesondere im Hinblick auf die sich aus den Organisationsberatungen ergebenden Änderungen und Umstrukturierungen von Ämtern und Organisationseinheiten.

Ein haushaltspolitisches Leitbild mit einem strategischen Zielsystem liegt zurzeit noch nicht vor.

Hinweis zu den Statistischen Kennzahlen (SAP-Ausdruck in den Produktgruppenbeschreibungen):

Ab Haushaltsjahr 2017 ff. werden die Werte der Produktkennzahlen (Ergebnis des Produkts vor und nach interner Verrechnung) bei den „Statistischen Kennzahlen“ in Anpassung an die Ergebnisplanung im SAP-System ausgewiesen, d.h. bei einem Ergebnis mit einem positiven Wert handelt es sich um einen Zuschussbedarf, bei einem negativen Wert um einen Überschuss.

Informationen zur Produktgruppe: 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Das Referat Vergabedienste erbringt die zentralen Vergabedienstleistungen für die fachlich verantwortlichen Vergabestellen (Fachämter) der Bundesstadt Bonn. Es stellt unter Wahrung eines möglichst breiten Wettbewerbes die Grundlagen für ordnungsgemäße, auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit (Sozialverträglichkeit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Qualität und Innovation) ausgerichtete Vergabeverfahren sicher.</p> <p>Es begleitet die Vergabeverfahren in vergaberechtlicher Hinsicht, berät die Vergabestellen in allen Phasen des Verfahrens, unterstützt und schult in den zur Anwendung kommenden DV-Verfahren "FAIRgabe" und SDS/ "Bau4all" und pflegt das städtische Vergabehandbuch, indem die vergaberechtlichen Regelwerke in praktische Handlungsanweisungen umgesetzt werden. Begleitend erfolgt die regelmäßige Herausgabe eines Vergabenewsletter an die mit Vergaben betrauten Vergabestellen, die Politik und interessierte Dritte.</p> <p>Die Vergabeordnung und die Vergabedienstanweisung der Bundesstadt Bonn werden in einem permanenten Prozess mit Blick auf die rechtlichen, politischen, korruptionspräventiven und organisatorischen Rahmenbedingungen überprüft und weiterentwickelt.</p> <p>Darüber hinaus fungiert das Referat Vergabedienste als Schnittstelle zwischen den politischen Vergabegremien und der Verwaltung, insbesondere erfolgt die Betreuung und Schriftführung des Bau- und Vergabeausschusses durch das Referat.</p> <p>Bei formellen Verfahren prüft das Referat Vergabedienste die von den Vergabestellen bereitgestellten Vergabeunterlagen und veröffentlicht diese sodann auf dem Vergabemarktplatz Rheinland und in weiteren Veröffentlichungsmedien. Ebenso erfolgen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Submissionsverhandlungen sowie die formale und rechnerische Prüfung der Angebote durch das Referat Vergabedienste. Bei Bewerber- bzw. Bieterbeschwerden, sowie bei Rügen und in Nachprüfungsverfahren liegt die Federführung beim Referat Vergabedienste</p>
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Sicherstellung der Grundlagen für ordnungsgemäße, wirtschaftliche, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vergabeverfahren unter Wahrung eines möglichst breiten Wettbewerbes unter Berücksichtigung der rechtlichen, politischen, korruptionspräventiven und organisatorischen Rahmenbedingungen	A_STRAT_Sicherstellung der Vergabestandards (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage:	EU-Richtlinien, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabeverordnung (VgV), Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG-NRW), Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW), RdErl. kommunale Vergabegrundsätze, Vergabe- und Vertragsordnungen für Lieferungen und Leistungen (VOL), Bauleistungen (VOB), Vergabeordnung und Vergabedienstleistungsanweisung der Bundesstadt Bonn
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Vergabemarktplatz Rheinland - Satellit der Bekanntmachungs- und Kommunikationsplattform des Landes NRW zur Abwicklung aller formellen Vergabeverfahren der Bundesstadt Bonn, derzeit noch ohne das Modul der elektronischen Angebotsabgabe /-annahme		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Veris-Datenbank - Vergaberechtliches Informationssystem zur Sicherstellung rechtskonformer Vergaben		
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.	sonstige ordentliche Geschäftsaufwendungen, wie Reisekosten, Ausgaben für Fachliteratur, Bewirtungskosten und Ähnliches		

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Vergabestellen der Verwaltung, Bewerber, Bieter, Auftragnehmer, politische Gremien, Handwerks- und Handelsverbände
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1 01 08 01	Zentrale Vergabedienstleistungen: siehe Produktgruppenbeschreibung	Serviceprodukt	II-2

zu Produkt 1: 01 08 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	Durchführung rechtskonformer Vergabeverfahren	1OP_Durchführung rechtskonformer Vergabeverfahren (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Ausschreibungen 1b Nutzer der Datenbank FAIRgabe 1c Nutzer des AVA-Verfahrens Bau4all
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-vergaberechtliche Beratung der Vergabestellen in allen Phasen des Vergabeverfahrens -rechtliche und formale Prüfung der von der Vergabestelle erarbeiteten Vergabeunterlagen -Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von Submissionsverhandlungen -formale und rechnerische Prüfung von Angeboten -Schulung der Vergabestellen in DV-Verfahren „FAIRgabe“ und „SDS/Bau4all“ -Pflege und Weiterentwicklung des Vergabehandbuches -Herausgabe des Vergabenewslatters	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Durchführung rechtskonformer Vergabeverfahren (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2	Sicherstellung der Nachhaltigkeit (Sozialverträglichkeit, Umweltschutz, Energieeffizienz, Qualität und Innovation) bei Vergaben	2OP_Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Vergaben (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Beratung der Fachämter unter Berücksichtigung der Produkthanforderungen -Informationsbeschaffung und Zusammenarbeit mit dem Bund (Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern), dem Land NRW, Verbänden und weiteren Organisationen -Bereitstellung Pflege von Informationen im Vergabehandbuch -Weiterentwicklung der einschlägigen städtischen Regelwerke und Handlungsanweisungen -Herbeiführung und/oder Begleitung politischer Beschlüsse	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Vergaben (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3	Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit bei Vergaben	3OP_Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Vergaben (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €) 3a Anzahl der abgegebenen Angebote
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Wahrung eines größtmöglichen Wettbewerbs -Strukturierung, Vereinfachung der Vergabeunterlagen -einfache Verfügbarmachung der Vergabeunterlagen durch Nutzung elektronischer Verfahren	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 3OP_Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Vergaben (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)	
	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4	Optimierung der Prozessabläufe bei Vergaben	4OP_Optimierung der Prozessabläufe bei Vergaben (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €) 4a Prozentualer Anteil der Prüfung innerhalb von 3 Werktagen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Überprüfung von Wertgrenzen zur Wahl des Vergabeverfahrens -Überprüfung von Wertgrenzen zur politischen Beteiligung bei Vergabeentscheidungen -Überprüfung der Möglichkeiten zur Realisierung der elektronischen Vergabeakte -Nutzung elektronischer Verfahren zur Angebotsabgabe	
Ressourcenziele	Personal (ca. 0,5 Stellenanteile)/ Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 4OP_Optimierung der Prozessabläufe bei Vergaben (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €)	
	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 5	Beteiligung der politischen Gremien bei vergaberechtlichen Angelegenheiten	5OP_Beteiligung der politischen Gremien bei vergaberechtlichen Angelegenheiten (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €) 5a Anzahl der Vergabevorlagen 5b Anzahl der Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	-Schriftführung/ Betreuung des Bau- und Vergabeausschusses -Prüfung von Vergabevorlagen -Informationsangebot zum Vergaberecht für Mitglieder von Vergabegremien und/ oder Ratsmitglieder	

Ressourcenziele

Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 5OP_Beteiligung der politischen Gremien bei vergaberechtlichen Angelegenheiten
(Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Bartscher

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Zentrale Vergabedienstleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	395	395	395	395	395	395	395	395
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	368.367	341.448	249.604	249.605	249.605	249.605	249.605	249.605
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.999	35.646	11.847					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	394.761	377.489	261.846	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
11	- Personalaufwendungen	494.039	516.466	450.157	498.274	508.084	500.174	505.479	511.207
12	- Versorgungsaufwendungen	127.126	146.637	102.015	125.455	128.368	119.593	120.600	121.618
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.766	35.045	39.274					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	395	395	395	395	395	395	395	395
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.530	5.783	6.754	6.763	6.665	6.516	6.418	6.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	668.856	704.326	598.595	630.887	643.512	626.678	632.892	639.520
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-274.095	-326.837	-336.749	-380.887	-393.512	-376.678	-382.892	-389.520

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Bartscher

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Zentrale Vergabedienstleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-274.095	-326.837	-336.749	-380.887	-393.512	-376.678	-382.892	-389.520
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-274.095	-326.837	-336.749	-380.887	-393.512	-376.678	-382.892	-389.520
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	362.266	395.683	277.464	357.900	357.900	357.900	357.900	357.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.894	77.829	89.604	148.952	155.123	153.686	155.264	156.566
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	9.278	-8.983	-148.889	-171.939	-190.735	-172.464	-180.256	-188.186

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				
Zusammenstellung geeigneter Stan- dards in der Qualität der Leistungs- erbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"	

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Sicherstellung der Vergabestandards

(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

1OP_Durchführung rechtskonformer Vergabeverfahren

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Anzahl der Ausschreibungen

1b Nutzer der Datenbank FAIRgabe

1c Nutzer des AVA-Verfahrens Bau4all

2OP_Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Vergaben

(Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)

3OP_Sicherstellung der Nachhaltigkeit bei Vergaben

(Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)

3a Anzahl der abgegebenen Angebote

4OP_Optimierung der Prozessabläufe bei Vergaben

(Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €)

4a Prozentualer Anteil der Prüfung innerhalb von 3 Werktagen

5OP_Beteiligung der politischen Gremien bei vergaberechtlichen Angelegenheiten
(Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €)
5a Anzahl der Vergabevorlagen
5b Anzahl der Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Bartscher

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Zentrale Vergabedienstleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0108_Zentrale Vergabedienstleis. (EUR)				171.940,06	190.735,27	172.465,24	180.255,40	188.186,34
2	1_OP_Durchf. rechtskonform. Vergabeverf. (EUR)				380.549,64	393.938,59	380.923,85	386.473,36	393.840,96
3	2_OP_Sicherst.d.Nachhaltigk. b. Vergaben (EUR)				-49.200,78	-47.925,40	-49.165,02	-48.636,37	-48.503,83
4	3_OP_Sicherst.d.Wirtschaftl. b. Vergaben (EUR)				-31.488,48	-30.672,44	-31.465,52	-31.127,07	-31.042,16
5	4_OP_Optim.d.Prozessabläufe b.Vergaben (EUR)				-49.200,78	-47.925,40	-49.165,02	-48.636,37	-48.503,83
6	5_OP_Bet.d.pol.Grem.b.vergab.Angeleg. (EUR)				-78.719,54	-76.680,08	-78.663,05	-77.818,15	-77.604,80
7	Deckungsgrad (%)	101,24		78,37	77,95	76,12	77,90	77,13	76,36
8	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	66,07		65,41	63,89	63,62	64,10	64,13	64,22
9	Zuschuss je Einwohner (EUR)			0,45	0,52	0,57	0,51	0,53	0,55
10	Überschuss je Einwohner (EUR)	0,03							
11	Erg. Zentr.Vergabedienstl. vor i.V. (EUR)	-274.093,25		-336.749,28	380.888,25	393.512,71	376.679,08	382.891,24	389.520,30
12	Erg. Zentr.Vergabedienstl. nach i.V. (EUR)	9.279,49		-148.889,76	171.940,06	190.735,27	172.465,24	180.255,40	188.186,34
13	Anzahl der Ausschreibungen (ST)	719,00							
14	Nutzer der Datenbank "Fairgabe" (ST)	526,00							
15	Nutzer des AVA-Verfahrens "Bau4all" (ST)	212,00							
16	Anzahl der Vergabevorlagen (ST)	349,00							
17	Anzahl der Ausschusssitzungen BVA (ST)	8,00							
18	Anz. der eingegangenen Angebote (ST)	3.421,00							
19	proz.Ant.der Prüf. innerh.von 3 Werk. (%)	93,00							
20	1a Anzahl der Ausschreibungen (ST)				680,00	680,00	680,00	680,00	680,00
21	1b Nutzer der Datenbank FAIRgabe (PRS)				500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
22	1c Nutzer des AVA-Verfahrens Bau4all (PRS)				230,00	230,00	230,00	230,00	230,00
23	3a Anzahl der abgegebenen Angebote (ST)				3.565,00	3.565,00	3.565,00	3.565,00	3.565,00
24	4a Proz.Ant.d.Prüfung innerh.v.3Werktag. (%)				90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
25	5a Anzahl der Vergabevorlagen (ST)				330,00	330,00	330,00	330,00	330,00
26	5b Anz.d.Sitz.d.Bau- u. Vergabeaussch. (ST)				12,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Beschreibung der Produktgruppe:**Haushalt**

Beratung und Unterstützung der strategischen Ausrichtung der Finanzen und Finanzierung der Stadt Bonn zur Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit durch Umsetzung der Konsolidierung des städtischen Haushalts:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung einschließlich Aufstellung Haushaltsplan(entwurf) und Haushaltssicherung, Budgetplanung und -vereinbarungen, Jahres- und Gesamtabchluss, Überwachung des Haushaltsvollzuges und Unterstützung der dezentralen Bewirtschaftung, Vermögens-, Liquiditäts-, Forderungs- und Schuldenmanagement, Beteiligungsmanagement.

- **Haushaltsaufstellung u. Jahresabschluss/ Gesamtabchluss**

Unterstützung bei der Herleitung von Haushalts- oder Budgeteckwerten, Verknüpfung der Ressourcen mit den strategischen Zielen als Aufgabe der Zukunft im Rahmen der weiteren Einführung des wirkungsorientierten Haushalts, Koordinierung des Haushaltsanmeldeverfahrens, Beratung der dezentral Planenden, Erarbeitung des Haushaltsentwurfs und Haushaltssicherungskonzeptes, Umsetzung der Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen in den Gremien, Fertigstellung des beschlossenen Haushaltsplans incl. HSK, Budgetkoordination und übergreifende Kontrolle der Haushaltsbewirtschaftung, Mitwirkung an den Jahresabschlussarbeiten und Erarbeitung des Gesamtabchlusses, Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

- **Finanzcontrolling, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges**

Finanzcontrolling dient der Informationsversorgung und Koordination zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung in Form unterjähriger, regelmäßiger Controllingberichte, Weiterentwicklung des Bonner Haushalts durch Integration von Leistungs- und Ressourcensteuerung mit der Intension transparent zu machen,

- welche kommunalpolitischen Ziele verfolgt werden
- welche Leistungen/ Produkte hierfür bereitgestellt werden
- welche Ressourcen hierfür zur Verfügung stehen (sollen)

im Zuge der gesamtstädtischen Implementierung des wirkungsorientierten Haushalts.

- **Finanz- und Finanzrisikomanagement**

Finanzmanagement umfasst die lang- und mittelfristige Planung, die Planung und den Vollzug des Haushalts, die Rechnungslegung und den Jahresabschluss. Dabei geht es um die Planung, Steuerung und Kontrolle von Maßnahmen zur Mittelbeschaffung (Finanzierung) und -verwendung (Investition und lfd. Betrieb) und um die im Haushalt zukünftig zu verankernde leistungswirtschaftliche Steuerung. Das Finanzrisikomanagement als Teilbereich des Risikomanagements befasst sich mit dem Management von Risiken, die sich aus Finanzpositionen ergeben (z.B. Kreditrisiken). Hierunter fällt somit das Forderungsmanagement, das Zins- und Schuldenmanagement sowie das Liquiditätsmanagement.

- **Betriebswirtschaftliche Leistungen**

Beratung und Unterstützung bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen; Internes Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung und Berichtswesen; Interne Leistungsverrechnungen, Kalkulationen, Planungsrechnungen und Soll-/Ist-Analysen, Kennzahlen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierungsrechnungen, etc.

- **Beteiligungsmanagement**

Aufgabe des Beteiligungsmanagements ist die Unterstützung und Dienstleistung in allen Fragen der Beteiligungssteuerung mit dem Ziel einer gesamt kommunalen Interessensrealisierung.

Hierzu gehören die Beratung und Unterstützung der in den Beteiligungsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Gremienfunktionen durch ein Beteiligungscontrolling. Dies umfasst auch die Auswertung von Wirtschaftsplanen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen. Steuerungs- und Kontrollinformationen werden für Verwaltungsführung und Politik zur Verfügung gestellt. Dazu gehört neben dem periodischen Berichtswesen auch die jährliche Erstellung des Beteiligungsberichts.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A /20-11 Haushaltsmanagement	Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit der Stadt Bonn durch nachhaltige Reduzierung der Jahresfehlbedarfe/ -beträge durch konsequente Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2017 bis 2024. Politik und Verwaltungsführung mit den notwendigen Informationen zur Steuerung der städtischen Daseinsfürsorge versorgen.	A_STRAT_Konsequente Haushaltskonsolidierung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel B/20-0 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Kostengünstige Beschaffung von Finanzmitteln (Liquiditäts- und Investitionskredite) nebst Optimierung des Zinsaufwandes durch derivatäre Instrumente. Ergebnisoptimierte und sichere Anlage von Finanzmitteln.	B_STRAT_Kostengünstige Beschaffung von Finanzmitteln/ Optimierung des Zinsaufwandes (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel C/20-12 Betriebswirtschaftliche Steuerung	Politik und Verwaltungsführung steuern die städtische Aufgabenerfüllung effizient und effektiv auf der Grundlage eines ausgebauten internen Rechnungswesens.	C_STRAT_Ausbau des internen Rechnungswesens zu Steuerungszwecken (Zuschussbedarf des STRAT_C nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel D/20-2 Beteiligungsmanagement	Sicherung einer gesamtstädtischen Steuerung aller Beteiligungen und verselbständigten Einrichtungen: Die finanziellen Auswirkungen der kommunalen Beteiligungen auf den städtischen Haushalt sollen bei gegebenem Leistungsumfang soweit optimiert werden, dass sie in Summe mindestens konstant bleiben bzw. möglichst zur Konsolidierung des städtischen Haushalts beitragen.	D_STRAT_Beteiligungssteuerung (Zuschussbedarf des STRAT_D nach interner Verrechnung in €)
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1		
Maßnahme 2		
Maßnahme 3		
Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Eigenbetriebsverordnung, Handelsgesetzbuch, GmbH-Gesetz, Aktiengesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Bonner Ortsrecht und Dienstanweisungen, §§ 107-118 GO NRW, Ratsbeschlüsse (zuletzt DS-Nr. 1110623EB4 vom 01.03.2011)	

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

Zielgruppe(n):	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 20 01	Haushaltsmanagement Aufstellung der Haushaltssatzung/ des Haushaltsplanes, zentrale Aufgaben der Haushaltsbewirtschaftung, Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses und der Sonderabschlüsse, Finanzstatistik;	Serviceprodukt/ externes Produkt	Amt 20-11
01 20 02	Vermögens- und Schuldenverwaltung Vielzahl unterschiedlicher Aufgabenstellungen für die Gesamtverwaltung, die nicht unter einem Produkt zusammenzufassen sind, darunter das Zins- und Schuldenmanagement, die Anlage von Finanzmitteln, die Verwaltung der Forderungen aus Wohnungsbaudarlehen. Daneben werden weitere Aufgaben wie z.B. der Finanzausgleich, Erbschaften/Vermächtnisse, Schriftführung Finanzausschuss, NKF Grundsatzfragen wahrgenommen sowie weitere Aufgaben, die unter dem Thema Haushaltsmanagement zu subsummieren sind (Erstellung der Berichte zur hauswirtschaftlichen Lage, Pressemeldungen zum Haushalt, operative Betreuung der Bürgerbeteiligung zum Haushalt).	Serviceprodukt/ externes Produkt	Amt 20-0
01 20 03	Betriebswirtschaftliche Steuerung Internes Rechnungswesen, Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung mit Abbildung der verwaltungsinternen Leistungsbeziehungen (verwaltungsweiter BAB), Bereitstellung betriebswirtschaftlicher Dienstleistungen (wie z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Kalkulationen und Prüfung);	Serviceprodukt	Amt 20-12
01 20 04	Beteiligungsmanagement (ab 2015) Dem Beteiligungsmanagement kommt die Aufgabe zu, die Entscheidungsträger in Rat und Verwaltung mit den zur Steuerung der Beteiligungen notwendigen Informationen zu versorgen, sie in die Lage zu versetzen, die Auswirkungen des Handelns der kommunalen Unternehmen zu erfassen und eine adäquate Planung und Kontrolle zu ermöglichen. Im Rahmen des Finanzcontrollings wird die Partizipation an Planungen der Beteiligungsunternehmen durch finanzielle Zielvorgaben angestrebt. Die Überwachung und Kontrolle der Beteiligungsunternehmen erfolgt u.a. hinsichtlich der finanziellen Situation der Beteiligungen unter Beachtung finanzieller Vorgaben der Kommune. Das Leistungscontrolling nimmt diese Aufgaben hinsichtlich der Erbringung von Leistungszielen wahr. Im Blickwinkel steht insbesondere, ob die Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungen nach Maßgabe der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit der Kommune erfolgt ist. Zur Darstellung der gewonnenen Informationen im Rahmen von Finanz- und Leistungscontrolling kommt dem Berichtswesen eine wichtige Rolle zu. Das Berichtswesen leistet den grundlegenden Beitrag zur Versorgung der Mandatsträger mit steuerungsrelevanten Informationen. Die Informationen über die finanzielle und leistungsbezogene Zielerreichung werden durch das Beteiligungscontrolling in Form von regelmäßigen Berichten aufbereitet und den kommunalen Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt. Das Beteiligungsmanagement nimmt diese Aufgaben hinsichtlich der privatrechtlichen Beteiligungen, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts der Bundesstadt Bonn wahr.	Serviceprodukt/ externes Produkt	Amt 20-2

Haushaltsplan 2017/2018		Produktgruppe	STADT. CITY. VILLE. BONN.
Bundesstadt Bonn		1.01 Innere Verwaltung	
verantwortlich: Josef Kömpel		1.01.20 Finanzmanagement	
Leistungs- Produktziele: Zu STRAT A Operatives Ziel 1/ 20-11 Haushaltsmanagement	Ordnungsgemäße und rechtskonforme Aufstellung der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung inklusive Überwachung des Haushaltsvollzugs sowie Erstellung der Jahresrechnung innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmens durch Bereitstellung der dazu notwendigen Ressourcen	1OP_Rechtskonforme Aufstellung des Haushaltsplanes (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Aufsichtsbehörde	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none">• Beachtung der gesetzlichen Regelungen / Runderlasse/ internen Regelungen• Aufbau eines IKS (Internes Kontrollsystem)• Regelmäßige Schulung der eigenen Mitarbeiter durch interne und externe Fortbildungen• Sukzessive Einführung des wirkungsorientierten Haushalts im Rahmen der Pilotierung• Informations- und Beratungsangebote für Verwaltung und Politik		
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Rechtskonforme Aufstellung des Haushaltsplanes (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)		
Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT B: Operatives Ziel 2/ 20-0 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Durchführung (Bereitstellung der Personalressource) eines Aktiven Zins- und Schuldenmanagements: Optimierung des investiven und konsumtiven Kreditportfolios zur Minimierung von Zins- und Liquiditätsrisiken (in den Produktgruppen 16 01 Kreditwirtschaft und 16 03 Liquiditätsmanagement und der Produktgruppenverantwortlichkeit des Amtes 20)	2OP_Aktives Zins- u. Schuldenmanagement (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Anzahl Sitzungen mit den beratenden Banken 2b Anzahl der Stellungnahmen/ Berichte für die Gremien 2c Anzahl unterjährige Bankengespräche 2d Anzahl Darlehen (investiv) 2e Anzahl Liquiditätskredite/ Schuldscheine (konsumtiv)	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung von Regelwerken (Dienstanordnung für die Aufnahme von investiven Krediten, konsumtiven Krediten, derivate Geschäfte, Schuldenrichtlinie, Internes Kontrollsystem, monatlichen Berichtswesens• Nutzung von externem Sachverstand (Beratung, Marktbeobachtung, Fortbildung)• Nutzung von DV-Lösungen• Darstellung des Gesamtschuldenportfolios an den Finanzausschuss• Einzelfallbezogene Information über die Aufnahme von Investitionskrediten an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen• Nutzung von derivativen Finanzinstrumenten• Nutzung von alternativen Finanzierungsinstrumenten• Ausschreibung bei Umschuldungen und Kreditaufnahmen (investiv und konsumtiv)• Dokumentation der Geschäftsabschlüsse, Sensibilisierung der Fachbereiche bezüglich der Meldung von Zahlungsab- bzw. Zahlungseingängen		
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Aktives Zins- u. Schuldenmanagement (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)		

Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT B Operatives Ziel 3/ 20-0 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Durchführung (Bereitstellung der Personalressource) eines Aktiven Finanzanlagenmanagement: Erzielung einer möglichst hohen Geldanlagerendite (vor dem Grundsatz „Sicherheit vor Ertrag“) (in der Produktgruppe 16 02 Anlage von Finanzmitteln und der Produktgruppenverantwortlichkeit des Amtes 20)	3OP_Aktives Finanzanlagenmanagement (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €) 3a Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien 3b Anzahl Finanzanlagen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Regelwerken (Anlagerichtlinie, Dienstverordnung, Internes Kontrollsystem), Nutzung von DV-Lösungen Nutzung von externem Sachverstand (gesetzlichen Regelungen / Runderlasse/ internen Regelungen, Beratung, Marktbeobachtung, Fortbildung) Ausschreibung bei Neu-/Wiederanlage Sorgfältige Auswahl der Schuldner Dokumentation der Geschäftsabschlüsse Finanzanlagenbericht für den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 3OP_Aktives Finanzanlagenmanagement (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)	
Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT B Operatives Ziel 4/ 20-0 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Durchführung (Bereitstellen der Personalressource) einer Forderungsverwaltung: Kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes (in der Produktgruppe 16 04 Forderungsverwaltung und der Produktgruppenverantwortlichkeit des Amtes 20)	4OP_Forderungsverwaltung/Sicherung des Vermögensbestandes (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €) 4a Anzahl Darlehen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Finanzanlagenbericht an den Finanzausschuss jährlich 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 4OP_Forderungsverwaltung/Sicherung des Vermögensbestandes (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €)	
Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT C Operatives Ziel 5/ 20-12 Betriebswirtschaftliche Steuerung	Einrichtung und Betrieb einer ordnungsgemäßen CO-Anwendungsumgebung im System für das städtische Rechnungs- und Finanzwesen (SAP-ERP) zur Ergebnisplanung und -rechnung, zum internen Rechnungswesen und der KLR, zum Controlling sowie zur Ausweisung des konsumtiven Haushaltsvolumen auf der operativen und strategischer Zielebene	5OP_Betrieb eines internen Rechnungswesens und KLR (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €) 5a Anzahl wertführender operativer Ziele 5b Anzahl der Verrechnungssegmente für Plan und Ist 5c Anzahl VILV-Prozesse 5d Anzahl eigenerstellter RP/RW-Berichte

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Herstellung ordnungsgemäßer Produkt(gruppen)ergebnisse auf der Grundlage des städtischen Produktplanes in Plan und Ist durch verursachungsgerechte Zuordnung aller Aufwendungen, Erträge, Kosten und Erlöse sowie der Gemeinkosten (verwaltungsweiter BAB) mittels ressourcenschonender Verrechnungsabläufe einschl. Darstellung der operativen Ziele je Produkt Herstellung einer geordneten, qualitätsgesicherten und aktuellen Informationsbasis für ein zielgruppenorientiertes, zentrales und dezentrales Berichtswesen für Controllingzwecke und Gebühren- und Entgeltkalkulationen sowie zur Ausweisung des konsumtiven Haushaltsvolumen auf der operativen Zielebene in Plan und Ist sowie der dazu benötigten Auswertungsberichte Laufende Pflege und Dokumentation des eingesetzten Verrechnungsmodells in Plan und Ist für alle Produktgruppen einschl. aller zentralen und dezentralen Stammdatenstrukturen zur KLR Herstellung der Kosten- und Leistungstransparenz im Rahmen der internen Leistungsverrechnungen Umfangreiche Beratungs- und Informationsangebote laufend sicherstellen Angebot regelmäßiger KLR-Workshops 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 5OP_Betrieb eines internen Rechnungswesens und KLR (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €)	
Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT C Operatives Ziel 6/ 20-12 Betriebswirtschaftliche Steuerung	Sicherstellung der rechts- und ordnungsgemäßen Ermittlung von Gebühren und Entgelten	6OP_Rechtsgem. Ermittlung von Gebühren und Entgelten (Zuschussbedarf des OP6 nach interner Verrechnung in €) 6a Anzahl geprüfter Vorlagen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung von Gebühren- und Entgeltvorlagen, Prüfung der Betriebsabrechnungen und Nachkalkulationen einschl. Ergebnisbehandlung 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 6OP_Rechtsgem. Ermittlung von Gebühren und Entgelten (Zuschussbedarf des OP6 nach interner Verrechnung in €)	
Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT D Operatives Ziel 7/ 20-2 Beteiligungsmanagement	Bereitstellen der Personalressource zum <ul style="list-style-type: none"> Informationserhalt, bzw. -beschaffung von Finanz- und Leistungsdaten über grundlegende Vorgänge der Beteiligungen Informationsauswertung und Steuerungsvorbereitung zur Überwachung und Kontrolle der Beteiligungen hinsichtlich möglicher Risiken im Konzern Stadt (einschließlich der Aufdeckung von Zielkonflikten). 	7OP_Informationserhalt u. -beschaffung (Zuschussbedarf des OP7 nach interner Verrechnung in €) 7a Anzahl der Beteiligungen 7b Anzahl der berichtenden Beteiligungen

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsmanagement optimieren • Teilnahme an Gremiensitzungen • Beschaffung von Wirtschaftsplänen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen der Beteiligungen • Anforderung und Migration relevanter Daten • Aufbau eines DV-gestützten Beteiligungscontrollings • Prüfung der Quartalsberichterstattung der Beteiligungen • Auswertung der Wirtschaftspläne • Sichtung und Bewertung der Prüfberichte/Jahresabschlüsse • Erstellung, Anpassung sowie Abstimmung von Satzungen, Verträgen oder sonstigen Dokumenten; Sichtung rechtlicher Neuerungen und erforderlichenfalls Anpassung der Gesellschaftsverträge • Begleitung von Restrukturierungsprozessen • Abstimmung mit den jeweiligen Fachverwaltungen und Geschäftsführungen • Weisungsbeschlüsse des Rates im Zusammenhang mit Gesellschafterbeschlüssen vorbereiten • Erstellung und Mitarbeit bei Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen und Stellungnahmen in Bezug auf die Angelegenheiten der Beteiligungen und der Bundesstadt Bonn als Gesellschafter • Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben durch die Beteiligungen prüfen und einfordern
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 7OP_ Informationsbeschaffung u. -auswertung (Zuschussbedarf des OP7 nach interner Verrechnung in €)

Leistungs- Produktziele: Zu STRAT D Operatives Ziel 8/ 20-2 Beteiligungsmanagement	Personalressource zur Durchführung der adressatengerechten und steuerungsrelevanten Informationsversorgung von Politik und Verwaltung zur Optimierung ihrer Steuerungsfunktion (siehe PG 15 10)	8OP_ Informationsversorgung von Politik und Verwaltung (Zuschussbedarf des OP8 nach interner Verrechnung in €) 8a Anzahl der Beteiligungen im Beteiligungsbericht 8b Anzahl der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse, die für die Politik ausgewertet werden
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsbericht gemäß §117 GO NRW • Beantwortung von Anfragen bezüglich der Beteiligungsunternehmen • Informationsveranstaltungen in Hinblick auf beteiligungsrelevante Themen unter Hinzuziehung externer Referenten • Vorbereitung und laufende Erstellung des Gesamtabchlusses für die Bundesstadt Bonn • Abgabe von Stellungnahmen/ Entscheidungsempfehlungen für die Vertreter in den Aufsichtsgremien • Erstellung von Vermerken und Gutachten • Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen im Bereich der Beteiligungen 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 8OP_ Informationsversorgung von Politik und Verwaltung (Zuschussbedarf des OP8 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018
 Bundesstadt Bonn
 verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe
 1.01 Innere Verwaltung
 1.01.20 Finanzmanagement



Leistungs-, Produktziele: Zu STRAT D Operatives Ziel 9/ 20-2 Beteiligungsmanagement	Personalressource zur Durchführung des Zusammenführens der Steuerungsinstrumente zur positiven Beeinflussung der finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den städtischen Haushalt (siehe PG 15 10)	9OP_Beteiligungssteuerung/ Finanzcontrolling (Zuschussbedarf des OP9 nach interner Verrechnung in €) 9a Anzahl der berichtenden Beteiligungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Verknüpfung der Finanzziele der jeweiligen Beteiligung mit den Geschäftsführerverträgen	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 9OP_Beteiligungssteuerung/ Finanzcontrolling (Zuschussbedarf des OP9 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.20 Finanzmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.286	28.977	37.532	43.933	87.095	91.595	72.513	67.689
3	+ Sonstige Transfererträge			587.427					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.768	11.829	11.307	12.794	12.794	12.794	12.794	12.794
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	125.159	145.913	15.562.660					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			330.000					
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	168.213	186.719	16.528.926	56.727	99.889	104.389	85.307	80.483
11	- Personalaufwendungen	2.173.607	2.002.300	2.092.012	1.873.128	1.910.035	1.882.368	1.902.137	1.923.433
12	- Versorgungsaufwendungen	520.331	567.136	438.663	450.346	460.801	429.303	432.916	436.569
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	799.586	451.907	521.779	463.260	717.510	467.510	472.510	477.510
14	- Bilanzielle Abschreibungen	206.496	32.150	37.740	47.372	90.534	93.888	72.513	67.689
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.659	31.869	45.596	89.687	94.568	99.379	106.300	108.935
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.739.679	3.085.362	3.135.790	2.923.793	3.273.448	2.972.448	2.986.376	3.014.136
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.571.466	-2.898.643	13.393.136	-2.867.066	-3.173.559	-2.868.059	-2.901.069	-2.933.653

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.20 Finanzmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	10.350	4.603						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	10.350	4.603	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.561.116	-2.894.040	13.393.136	-2.867.066	-3.173.559	-2.868.059	-2.901.069	-2.933.653
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.561.116	-2.894.040	13.393.136	-2.867.066	-3.173.559	-2.868.059	-2.901.069	-2.933.653
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.421.692	2.250.252	2.213.117	2.284.606	2.543.344	2.298.549	2.321.101	2.346.669
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	502.000	614.321	522.031	567.030	583.586	585.294	587.552	589.504
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.641.424	-1.258.108	15.084.222	-1.149.490	-1.213.802	-1.154.805	-1.167.520	-1.176.488

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Siehe auch hierzu die Datei unter alle Dokumente „Anlage zur Abfrage der Gebühren und Entgelte“

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltver- änderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltverände- rung am/ um in %

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamt- zuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Stan- dards in der Qualität der Leistungs- erbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgrup- pe	Standard	Bewertung
Keine			

**Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produkt-
gruppe:**

01 20 Finanzmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Haushaltsmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Haushaltsmanagement nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermögens- und Schuldenverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermögens- und Schuldenverwaltung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Betriebswirtschaftliche Steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Betriebswirtschaftliche Steuerung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Beteiligungsmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beteiligungsmanagement nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Konsequente Haushaltskonsolidierung

(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

B_STRAT_Kostengünstige Beschaffung von Finanzmitteln/ Optimierung des Zinsaufwandes (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €)

C_STRAT_Ausbau des internen Rechnungswesens zu Steuerungszwecken

(Zuschussbedarf des STRAT_C nach interner Verrechnung in €)

D_STRAT_Beteiligungssteuerung

(Zuschussbedarf des STRAT_D nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

STRAT A	<p>1OP_Rechtskonforme Aufstellung des Haushaltsplanes (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Aufsichtsbehörde</p>
STRAT B	<p>2OP_Aktives Zins- u. Schuldenmanagement (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Anzahl Sitzungen mit den beratenden Banken 2b Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien 2c Anzahl unterjährige Bankengespräche 2d Anzahl Darlehen (investiv) 2e Anzahl Liquiditätskredite/Schuldscheine (konsumtiv)</p> <p>3OP_Aktives Finanzanlagenmanagement (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €) 3a Anzahl der Stellungnahmen/Berichte für die Gremien 3b Anzahl Finanzanlagen 3c Anzahl der unterjährigen Bankengespräche</p> <p>4OP_Forderungsverwaltung/Sicherung des Vermögensbestandes (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €) 4a Anzahl Darlehen</p>
STRAT C	<p>5OP_Betrieb eines internen Rechnungswesens und KLR (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €) 5a Anzahl wertführender operativer Ziele 5b Anzahl der Verrechnungssegmente für Plan und Ist 5c Anzahl VILV-Prozesse 5d Anzahl eigenerstellter RP/RW-Berichte</p>

weiter STRAT C

6OP_Rechtsgem. Ermittlung von Gebühren und Entgelten
(Zuschussbedarf des OP6 nach interner Verrechnung in €)
6OP_Rechtsgem. Ermittlung von Gebühren und Entgelten (Zuschussbedarf des OP6
nach interner Verrechnung in €)
6a Anzahl geprüfter Vorlagen

STRAT D

7OP_Informationsbeschaffung u. -auswertung
(Zuschussbedarf des OP7 nach interner Verrechnung in €)
7a Anzahl der Beteiligungen
7b Anzahl der berichtenden Beteiligungen

8OP_Informationsversorgung von Politik und Verwaltung
(Zuschussbedarf des OP8 nach interner Verrechnung in €)
8a Termingerechte Vorlage des Beteiligungsberichtes
8a Anzahl der Beteiligungen im Beteiligungsbericht
8b Anzahl Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse, die für die Politik ausgewertet wer-
den

9OP_Beteiligungssteuerung/ Finanzcontrolling
(Zuschussbedarf des OP9 nach interner Verrechnung in €)
9a Anzahl der berichtenden Beteiligungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.20 Finanzmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0120_Finanzmanagement (EUR)				257.253,09	301.273,22	257.168,46	259.701,25	262.408,68
2	B_STRAT_0120_Finanzmanagement (EUR)				114.255,76	117.052,55	114.496,85	115.609,61	116.765,57
3	D_STRAT_0120_Finanzmanagement (EUR)				777.981,63	795.476,68	783.138,29	792.209,05	797.314,32
4	1OP_Rechtskonform.Aufst.d.Haushaltsplan. (EUR)				257.253,09	301.273,22	257.168,46	259.701,25	262.408,68
5	2OP_Aktives Zins- und Schuldenmanagement (EUR)				24.426,73	24.978,72	24.479,40	24.704,44	24.935,37
6	3OP_Aktives Finanzanlagenmanagement (EUR)				8.223,60	8.423,16	8.462,64	8.545,32	8.629,35
7	4OP_Forderungsverw./Sicher.d.Vermögensb. (EUR)				81.605,43	83.650,67	81.554,81	82.359,85	83.200,85
8	7OP_Inform.erhalt.,-beschaff.,-versorg. (EUR)				191.137,75	195.542,52	192.466,87	194.801,41	196.096,89
9	8OP_Informationsversorgung v. Politik (EUR)				266.302,62	272.088,56	267.212,67	269.892,24	271.763,45
10	9OP_Beteiligungssteuerung (EUR)				320.541,26	327.845,60	323.458,75	327.515,40	329.453,98
11	Deckungsgrad (%)	61,30		512,38	67,07	68,53	67,54	67,33	67,35
12	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	51,24		57,19	53,66	49,52	52,91	53,22	53,37
13	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,08			3,45	3,62	3,42	3,44	3,44
14	Überschuss je Einwohner (EUR)			45,93					
15	Erg. Haushaltsmanagement vor i.V. (EUR)	-1.600.644,30		15.267.580,64	1.171.849,17	1.445.496,59	1.160.948,72	1.173.011,33	1.186.214,60
16	Erg. Haushaltsmanagement nach i.V. (EUR)	-584.097,73		16.198.826,57	257.253,09	301.273,22	257.168,46	259.701,25	262.408,68
17	Erg. Verm.- u. Schuldenverw. vor i.V. (EUR)	-1.070.511,85		-341.320,57	283.644,69	288.020,55	282.261,28	284.805,64	287.508,17
18	Erg. Verm.- u. Schuldenverw. nach i.V. (EUR)	-918.145,84		-124.768,06	114.255,76	117.052,55	114.496,85	115.609,61	116.765,57
19	Erg. Betriebsw. Steuerung vor i.V. (EUR)	-487.854,41		-479.181,72	705.727,86	721.221,52	718.804,71	728.774,62	740.927,86
20	Erg. Betriebsw. Steuerung nach i.V. (EUR)	-139.182,06		-154.130,43					
21	Erg. Beteiligungsmanagement vor i.V. (EUR)			-744.769,00	705.844,36	718.821,28	706.042,97	714.477,37	719.002,56
22	Erg. Beteiligungsmanagement nach i.V. (EUR)			-835.705,96	777.981,63	795.476,68	783.138,29	792.209,05	797.314,32
23	Anz. d. rechtl. unselbst. Stiftungen (ST)	20,00							
24	Anz. der Darlehensverträge (ST)	122,00							
25	Anz. der Umschuldungen (ST)	3,00							
26	Anz. d. kostenrechnenden Einrichtungen (ST)	7,00							
27	Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen (ST)	10,00							
28	Anzahl der mittelbaren Beteiligungen (ST)	28,00							

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Josef Kömpel****Produktgruppe****1.01 Innere Verwaltung****1.01.20 Finanzmanagement****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Betriebskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)		54,09						
30	Investitionskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)		22,81						
31	2a Anzahl Sitzung.mit beratenden Banken (ST)			4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
32	2b Anz.Stellungnahm./Berichte f.Gremien (ST)			4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
33	2c Anzahl unterjähriger Bankengespräche (ST)			3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
34	2d Anzahl Darlehen (investiv)			150,00	152,00	154,00	156,00	158,00	158,00
35	2e Anz.Liquid.kred./Schuldsch. konsumtiv (ST)			18,00	19,00	21,00	22,00	23,00	23,00
36	3a Anz.Stellungnahm./Berichte f.Gremien (ST)			2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
37	3b Anzahl d. Geldanlagen (ST)			13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
38	3c Anzahl unterjähriger Bankengespräche (ST)			8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
39	4a Anzahl Darlehen (ST)			64,00	64,00	60,00	59,00	56,00	56,00
40	5a_Anz. wertführender operativer Ziele (ST)			43,00	60,00	90,00	110,00	130,00	130,00
41	5b_Anz.Verrechnungssegm.f.Plan u. Ist (ST)			4.283,00	4.293,00	4.303,00	4.313,00	4.323,00	4.323,00
42	5c_Anzahl VILV-Prozesse (ST)			144,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00
43	5d_Anzahl eigenerstellter RP/RW-Berichte (ST)			135,00	136,00	137,00	138,00	139,00	139,00
44	6a Anzahl geprüfter Vorlagen (ST)			6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
45	7a Anzahl der Beteiligungen (ST)			59,00	59,00	59,00	59,00	59,00	59,00
46	7b Anzahl der berichtenden Beteiligungen (ST)			39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
47	8a Anz.d.Beteiligungen/Beteiligungsber. (ST)			46,00	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
48	8b Anz.d.f.Pol.aus.Wirtschaftp./Jahresab (ST)			22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
49	9a Anzahl der berichtenden Beteiligungen (ST)			39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00

Informationen zur Produktgruppe:**01 26 IT-Betrieb**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

2016-2024

Es stehen weniger Haushaltsmittel als im Vorjahr zur Verfügung (RZ-Budget). Die Kürzungen können voraussichtlich nicht wie in 2015 aufgefangen werden. Es bestehen vertragliche Verpflichtungen. Eine Kündigung der Verträge ist nicht möglich, da die IT-Verfahren sonst nicht mehr ordnungsgemäß betrieben werden können und die IT-Sicherheit gefährdet wäre. Die nicht vertraglich gebundenen Mittel werden benötigt, um den Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können. Insbesondere muss hier ein Budget vorgehalten werden, um die Dienstleistungen abzurufen, die z.B. bei Betriebsstörungen oft ad hoc bei Fremdfirmen abgerufen werden (müssen). Die Kürzungsbeträge müssen voraussichtlich in allen Jahren per Üpl. nachgefordert werden um alle offenen Rechnungen bezahlen zu können.

*Kontengruppe 52*2016-2024

Es stehen weniger Haushaltsmittel als im Vorjahr zur Verfügung (RZ-Budget). Die Kürzungen können nicht wie in 2015 aufgefangen werden. Es bestehen vertragliche Verpflichtungen (z. B. div. Leasingverträge, Servermieten, Telekommunikation u.a.). Eine Kündigung der Verträge ist nicht möglich, da die Verfahren sonst nicht mehr ordnungsgemäß betrieben werden könnten. Die nicht vertraglich gebundenen Mittel werden benötigt, um den Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können. Die Kürzungsbeträge müssen voraussichtlich in allen Jahren per Üpl. nachgefordert werden, um alle offenen Rechnungen bezahlen zu können.

Kontengruppe 54

Beschreibung der Produktgruppe:

Der Bereich IT-Betrieb ist das Sachgebiet 10-21 in der Abteilung Zentrale Dienste und IT im Personal- und Organisationsamt.

Zu den Aufgaben gehören Planung, Organisation, Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastrukturen in den Systembereichen Server und Clients, IT-Sicherheit, Telekommunikationsdienste, Netzwerkdienste sowie die zentrale IT- Beschaffung.

Dies umfasst insbesondere:

- Betrieb der Rechenzentrums- und IT-Sicherheitsinfrastrukturen
- Betrieb, Bereitstellung, Administration und Wartung von derzeit rund 400 Serversystemen (physisch und virtuell)
- Betrieb und Administration einer zentralen Servervirtualisierungsplattform
- Bereitstellung und Support von 4.500 Client-Endsystemen
- Betrieb und Support von ca. 730 Smartphones und Tablets sowie 665 Handys
- Organisation der Anwenderbetreuung sowie 1st- und 2nd-Level-Support für 4.600 Endbenutzer
- Betrieb und Administration des städtischen Netzwerkes mit 13.500 physischen Netzwerkanschlüssen, 164 vernetzten „Mehrbenutzer“-Außenstellen
- Anwendungsbereitstellung und Support von rund 380 Telearbeitsplätzen
- Bereitstellung von rund 4.800 E-Mail-Postfächern und 14.300 öffentlichen Ordnern
- Zentraler Betrieb von 285 Verfahrensdatenbanken auf einer hochverfügbaren Datenbankmanagementplattform
- Bereitstellung und Betrieb von internen und externen Web- und Internetservices
- Betrieb einer hochverfügbaren zentralen Datenspeicher-Plattform mit einem Volumen von 108 Terrabyte
- Betrieb einer Terminalserverplattform mit 3.500 Endbenutzern
- Betrieb und Administration der internen Telekommunikationsanlagen und Endgeräte, mit derzeit 9.400 Anschlüssen an einer Hauptanlage, 83 Satellitenanlagen („77-...“) und 115 dezentralen Telefonanlagen
- Administration weiterer IT-Betriebsplattformen
- IT-Infrastrukturplanung und Festlegung von internen IT-Standards
- Definition von IT-Vorschriften, IT-Sicherheitsrichtlinien
- IT-Beschaffungsmaßnahmen
- IT-Schulungsmaßnahmen
- Betrieb, Betreuung und Administration der analogen und elektronischen Arbeitszeiterfassung
- Pflege und Ausbau von IT-Kooperationen im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit als Leistungsabnehmer und Leistungserbringer
- (Re-)Zentralisierung und Standardisierung von Querschnittsaufgaben im Bereich IT, Beschaffungswesen und Telekommunikation, Einführung eines zentralen Mobilfunkcontrollings.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Bereitstellung leistungsfähiger und zugleich ressourcenschonender Infrastrukturen (IT, TK, Netzwerk)	A1 %-Anteil der Arbeitsplätze mit einer Netzwerkanbindung von mind. 100 m/ bit A2 Austauschrate AP-Hardware (PC/Monitor) in % des Gesamtbestandes
Strategisches Ziel B	Optimierung des IT-Betriebs und der IT-Arbeitsplätze im engeren Sinne	B1 Technische Infrastrukturkosten je IT-Basisarbeitsplatz (mit SW-Standardausstattung, aber ohne Fachanwendungen) B2 Kundenzufriedenheit (Erg. MA-Umfrage) (bis 2016)
Strategisches Ziel C (bis 2016)	IT-gestützte Prozessoptimierung	C1 Anzahl der Arbeitsplätze mit digitaler Prozessoptimierung (bis 2016)
Strategisches Ziel D	"Arbeitsplatz 2.0": Ermöglichung moderner Arbeitsplatzmodelle und familienfreundlicher Arbeitsformen	D1 Anteil der "Arbeitsplätze 2.0" in % ("Citrix-Faktor")

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Migration der Client-Arbeitsplätze auf MS Windows 7 - Office 2010 (erledigt)
Maßnahme 2	Vorbereitung und Inbetriebnahme eines 2. RZ-Standortes (geplant im Kölner RZ Chorweiler)
Maßnahme 3	Virtualisierung bisher noch physisch vorhandener Systeme (zentrale Datenbankbetriebsplattform), Konsolidierung von Betriebsplattformen und technischen Diensten
Maßnahme 4	Umstellung der Arbeitszeiterfassung (analog auf digital)
Maßnahme 5	Anwendungsvirtualisierung („Citrix“)
Maßnahme 6	„Mobilisierung“ von Arbeitsplätzen, Anwendungen und Diensten
Maßnahme 7	Umstellung einfacher Bereitstellungsplattformen auf Hochverfügbarkeitsplattformen
Maßnahme 8	Lfd. Modernisierung der IT-Arbeitsplatzhardware

Auftragsgrundlage:	Die unmittelbare IT-Leistungserbringung durch die Bundesstadt Bonn ist in ihrer Art und ihrem Umfang grundsätzlich disponibel, Bindungsgrade der IT ergeben sich im Regelfall aus den Aufgaben und Anforderungen der jeweiligen Leistungsabnehmer. Weitere Auftragsgrundlagen sind Vorgaben der Verwaltungsführung sowie Verträge mit externen Leistungsabnehmern		
Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Ggf. Archivierungsvorschriften, Aufbewahrungsfristen für ausschließlich digital vorliegende Daten		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Interkommunale Kooperationen		
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Ratsinformationssystem, sonstige Info-Systeme		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.	Art und Umfang der Verwendung von Client-Basissoftware, Mehrzahl der Fachverfahren, TK-Bereitstellung, Verwendung von Standardsoftware		

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb	IT-Leistungen aller Art werden grundsätzlich auch von externen Dienstleistern angeboten. Hier stehen häufig jedoch Datenschutzaspekte, Fragen der IT-Sicherheit sowie die Kostensituation entgegen. Externe Ressourcen werden von daher im Bedarfsfall z. B. für eine Betriebsunterstützung oder für zeitliche befristete Sonderthemen und Einzelprojekte eingekauft.	01 26	01
Interkommunaler „Wettbewerb“	Die Stadt Bonn ist innerhalb des Zweckverbands KDN organisiert und dort als Leistungsabnehmer, aber auch als Leistungserbringer aktiv. Neue Themen werden vor einer Realisierung regelmäßig dahingehend überprüft, ob eine Leistung in Eigenregie erbracht werden sollte oder im Rahmen einer interkommunalen Kooperation.	01 26	01
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe

Zielgruppe(n):	Städtische Fachdienststellen, Leistungszentren und Eigenbetriebe (Externe Dritte im Rahmen des interkommunalen Leistungsaustausches über den Zweckverband KDN)
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1 01 26 01	IT-Betrieb	Serviceprodukt	Amt 10

zu Produkt 1: 01 26 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A (bis 2016)	1 Ausschöpfung des grünen IT-Potentials	1a Reduzierung von Wärme- und Energielast im Rechenzentrum, bezogen auf die Anzahl der Systeme (Einheit: BTU)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/ A (bis 2016)	2 Unterbrechungsfreie Arbeitsfähigkeit der IT- und TK- gestützten Arbeitsplätze	2a Verfügbarkeitsgrad der PCs in %
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 3/ B	3 Optimierung des finanziellen Ressourceneinsatzes/ IT-Kostencontrolling	3a Kosten für IT-Sicherheit je IT-Arbeitsplatz 3b Kosten Basissoftware je IT-Arbeitsplatz 3c IT-Personalaufwand je Arbeitsplatz 3d Kosten Output-Management je IT-Arbeitsplatz 3e Datennetzinfrastrukturkosten je IT-Arbeitsplatz 3f Sonstige Kosten je IT-Arbeitsplatz
--	--	--

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 4/ B (bis 2016)	4 Konsolidierung/ Ressourcenschonung innerhalb der IT Bis 2015 → VV Zentralisierungsbeschluss	4a Zentralisierungsgrad der IT- Betriebslandschaft (in %) 4b Anteil des zentralen IT- Beschaffungsvolumen am gesamten IT-Beschaffungsvolumen in % 4c Faktor zentral verwalteter Mobilfunkgeräte
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 5/ B (bis 2016)	5 Steigerung der IT-Arbeitsplatzergonomie und -effizienz und Servicequalität	5a Anteil Abteilungsdrucker an Gesamtdruckern in % 5b Anzahl zentral bereit gestellter Fachverfahren 5c Anzahl der IT-AP mit spezieller ergonomischer IT-Ausstattung
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 6/ B	6 Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit	6a Anzahl der Projekte mit externen Dritten in kommunaler Partnerschaft
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 7/ C (bis 2016)	7 Digitalisierung von Daten und Prozessen	7a Archivvolumen (in GB) 7b Anzahl digitaler Archive 7c Anzahl der "voll-digitalisierten" Arbeitsplätze (Fachverfahren mit Archiv/ eAkte) 7d Anzahl der Arbeitsplätze mit "voll-digitaler" Kommunikation (Fax, Voicemail, UC)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 8/ D	8 "Entörtlichung" des Verwaltungsarbeitsplatzes	8a Anzahl der Telearbeitsplätze gem. DA Telearbeit
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 9/ D (bis 2016)	9 Mobilisierung von IT-Anwendungen und Tätigkeiten	9a Anzahl der "Token-User" 9b Anzahl privater, mobiler Endgeräte (Tablets/Smartphones) im dienstl. Kontext 9c Anzahl städtischer mobiler Endgeräte (Tablets/ Smartphones) 9d Anzahl webfähiger IT-Fachanwendungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
Leistungs- und Produktziele Operatives Ziel 10/ D (bis 2016)	10 Ausweitung der mobilen IT-Infrastruktur	10a Anzahl der städtischen WLAN-Hotspots
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.26 IT-Betrieb

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.919	113.656	309.600	203.799	314.647	306.713	300.814	195.407
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.047	16.682	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.007.162	991.169	1.120.271	626.280	626.280	626.280	626.280	626.280
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	198.924	297.721	75.728					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen	5.747	-13.934						
10	= Ordentliche Erträge	1.493.799	1.405.294	1.506.949	831.429	942.277	934.343	928.444	823.037
11	- Personalaufwendungen	1.998.708	1.960.958	2.053.544	2.184.038	2.227.191	2.205.420	2.228.325	2.252.708
12	- Versorgungsaufwendungen	352.657	414.415	307.653	423.738	433.576	403.939	407.337	410.776
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.202.631	1.317.314	1.532.736	1.351.450	1.430.050	1.439.450	1.439.450	1.439.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	143.754	132.260	199.971	286.766	441.337	430.434	421.839	281.171
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.676.003	3.079.054	2.999.519	3.711.110	3.699.260	3.727.110	3.727.110	3.727.110
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.373.753	6.904.001	7.093.423	7.957.102	8.231.414	8.206.353	8.224.061	8.111.215
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.879.954	-5.498.707	-5.586.474	-7.125.673	-7.289.137	-7.272.010	-7.295.617	-7.288.178

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.26 IT-Betrieb

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.879.954	-5.498.707	-5.586.474	-7.125.673	-7.289.137	-7.272.010	-7.295.617	-7.288.178
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.879.954	-5.498.707	-5.586.474	-7.125.673	-7.289.137	-7.272.010	-7.295.617	-7.288.178
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.746.561	5.599.796	5.075.400	6.279.600	6.314.640	6.314.640	6.314.640	6.314.640
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.076	107.481	163.687	275.339	306.612	332.384	339.818	344.545
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.216.469	-6.392	-674.761	-1.121.412	-1.281.109	-1.289.754	-1.320.795	-1.318.083

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung

Kennzahlen zu(r) Produkten/
 Produktgruppe:

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis IT-Betrieb vor interner Verrechnung in €

Ergebnis IT-Betrieb nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 %-Anteil der Arbeitsplätze mit einer Netzwerkanbindung von mind. 100 m/ bit

A2 Austauschrate AP-Hardware (PC/Monitor) in % des Gesamtbestandes .

B1 Technische Infrastrukturkosten je IT-Basisarbeitsplatz (mit SW-
 Standardausstattung, aber ohne Fachanwendungen)

B2 Kundenzufriedenheit (Erg. MA-Umfrage)

C1 Anzahl der Arbeitsplätze mit digitaler Prozessoptimierung

D1 Anteil der "Arbeitsplätze 2.0" in % („Citrix-Faktor“)

Operative Kennzahlen

Bis 2016

Bis 2016

Bis 2016

zu A bis 2016

1a Reduzierung von Wärme- und Energielast im Rechenzentrum, bezogen auf die
 Anzahl der Systeme (Einheit: BTU)

zu A bis 2016

2a Verfügbarkeitsgrad der PCs in %

zu B

3a Kosten für IT-Sicherheit je IT-Arbeitsplatz

zu B

3b Kosten Basissoftware je IT-Arbeitsplatz

zu B

3c IT-Personalaufwand je Arbeitsplatz

zu B

3d Kosten Output-Management je IT-Arbeitsplatz

zu B

3e Datennetzinfrastrukturkosten je IT-Arbeitsplatz

zu B

3f Sonstige Kosten je IT-Arbeitsplatz

zu B bis 2016

4a Zentralisierungsgrad der IT-Betriebslandschaft

zu B bis 2016

4b Anteil des zentralen IT-Beschaffungsvolumen am gesamten IT-
 Beschaffungsvolumen in %

zu B bis 2016

4c Faktor zentral verwalteter Mobilfunkgeräte

zu B bis 2016

5a Anteil Abteilungsdrucker an Gesamtdruckern in %

zu B bis 2016

5b Anzahl zentral bereit gestellter Fachverfahren

zu B bis 2016

5c Anzahl der IT-AP mit spezieller ergonomischer IT-Ausstattung

zu B

6a Anzahl der Projekte mit externen Dritten in kommunaler Partnerschaft

zu C bis 2016	7a Archivvolumen (in GB)
zu C bis 2016	7b Anzahl digitaler Archive
zu C bis 2016	7c Anzahl der "voll-digitalisierten" Arbeitsplätze (Fachverfahren mit Archiv/ eAkte)
zu C bis 2016	7d Anzahl der Arbeitsplätze mit "voll-digitaler" Kommunikation (Fax, Voicemail, UC)
zu D	8a Anzahl der Telearbeitsplätze gem. DA Telearbeit
zu D bis 2016	9a Anzahl der "Token-User"
zu D bis 2016	9b Anzahl privater, mobiler Endgeräte (Tablets/Smartphones) im dienstl. Kontext
zu D bis 2016	9c Anzahl städtischer mobiler Endgeräte (Tablets/ Smartphones)
zu D bis 2016	9d Anzahl webfähiger IT-Fachanwendungen
zu D bis 2016	10a Anzahl der stadinternen WLAN-Hotspots

Erläuterungen zu den gebildeten Kennzahlen:

Infrastrukturkomponenten:

Technische Komponenten, die organisationsübergreifend die Kommunikation von IT-Systemen regeln.

Systemverfügbarkeit:

Ausfall von technischen Komponenten, die außerhalb des Einflussbereichs des Anwenders liegen z.B. Storage, Exchange, Internet-Zugriff

Projekt:

Unter dem Begriff „IT-Projekt“ ist -vor dem Hintergrund konkreter Problemstellungen bzw. Anforderungen- die Konzeption, Umsetzung und Einführung von Individuallösungen (z. B. technische Infrastruktur, Fachverfahren) für eine bestimmte Organisationseinheit unter vorheriger Festlegung der einsetzbaren Ressourcen (Personal, finanzielle Mittel) zu verstehen.

Supportfall:

IT-Unterstützungsleistungen für Endbenutzer

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.26 IT-Betrieb

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	83,69		90,70	86,38	85,00	84,90	84,58	84,41
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	26,80		28,30	26,53	26,09	25,83	26,02	26,64
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,77		2,05	3,36	3,82	3,82	3,89	3,86
4	Erg. IT-Betrieb vor i.V. (EUR)	-2.699.829,01		-5.586.474,32	7.125.672,48	7.289.136,10	7.272.009,68	7.295.616,73	7.288.178,30
5	Erg. IT-Betrieb nach i.V. (EUR)	-1.199.851,10		-674.761,64	1.121.411,16	1.281.107,98	1.289.753,24	1.320.794,98	1.318.083,26
6	A1 Ant.d.APm.Netzwerkanb.v.mind.100m/bit (%)			40,00	60,00	80,00	100,00	100,00	100,00
7	A2 Austauschr.AP-Hardw.in%d.Gesamtbest. (%)			20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
8	B1 Techn.Infrastrukturkost.je IT-BasisAP (EUR)			1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
9	B2 Kundenzufriedenheit (Erg.MA-Umfrage)			81,00					
10	C1 Anz. Arbeitspl. m.digit.Prozessopt. (ST)			420,00					
11	D1 Ant. "Arbeitsplatz 2.0"/Citrix-Faktor (%)			10,00					
12	1a Red.v.Wärme-u.Energielast i.RZ (BTU)			108.000,00					
13	2a Verfügbarkeitsgrad (%)			90,50					
14	3a Kosten für IT-Sicherheit je AP (EUR)			18,02	20,59	23,17	25,74	25,74	25,74
15	3b Kosten Basissoftware je IT-AP (EUR)			420,00	441,00	463,05	486,20	486,20	486,20
16	3c IT-Personalaufwand je AP (EUR)			367,50	385,88	405,17	425,43	425,43	425,43
17	3d Kosten Output-Management je IT-AP (EUR)			61,80	63,65	65,56	67,53	67,53	67,53
18	3e Datennetzinfrastrukturkosten je IT-AP (EUR)			180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
19	3f Sonstige Kosten je IT-AP (EUR)			2.038,00	2.088,95	2.141,17	2.104,70	2.104,70	2.104,70
20	4a Zentralis.grad IT-Betriebsland. (%)			90,00					
21	4b Ant.d.zen.IT-Beschaffvol.a.gesa.IT-BV (%)			30,00					
22	4c Faktor zentral verw.Mobilfunkgeräte (%)			100,00					
23	5a Ant. Abteilungsdruck. an Gesamtdruck. (%)			43,00					
24	5b Anz.zentral bereitgest.Fachverfahren (ST)			30,00					
25	5c Anz.IT-AP m.spez.ergonom.IT-Ausstatt. (ST)			210,00					
26	6a Anz.d.Proj.m.exter.Dritten i.kom.Part (ST)			16,00	18,00	20,00	22,00	22,00	24,00
27	7a Archivvolumen in GB (ST)			5.000,00					
28	7b Anzahl digitaler Archive (ST)			58,00					

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Andreas Leinhaas****Produktgruppe****1.01 Innere Verwaltung****1.01.26 IT-Betrieb****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	7c Anzahl "voll-digitalisierter AP" (ST)			504,00					
30	7d Anz.AP mit "voll-digitaler"Kommunik. (ST)			900,00					
31	8a Anz. Tele-AP gem. DA Telearbeit (ST)			338,80					
32	9a Anzahl der "Token-User" (ST)			644,93					
33	9b Anz.priv.,mob.Endger.i.diens.Kontext (ST)			59,04					
34	9c Anz.städt.,mobiler Endgeräte (ST)			548,72					
35	9d Anz. webfähiger IT-Fachanwendungen (ST)			17,00					
36	10a Anz.d.stadtinternen WLAN-Hotspots (ST)			83,49					

Informationen zur Produktgruppe:

04 04 Volkshochschule

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die Volkshochschule ist zertifiziert nach ISO 9001:2008. Die Zertifizierung ist Voraussetzung für den Landeszuschuss nach dem WBG und bedingt gewisse Grundaussagen, die für die Zertifizierung zwingend erforderlich sind. Die vorgesehenen Kürzungen sind für Volkshochschule nicht realisierbar. Bereits die Anmeldungen sind äußerst knapp kalkuliert.

So gibt es u. a. fixe Kosten für Leasingverträge bereits geleast und für den Seminarbetrieb benötigter Geräte und fixe Kosten für Programmhefterstellung und Werbematerialien; das Programm muss laut WBG in gedruckter Form vorliegen. Auch die Mitgliedsbeiträge (u.a. Landesverband NW und LernNet) können keinesfalls gekürzt werden. Das gilt auch für die notwendigen Ausstattungsgegenstände bis 410,- €, hier ist fraglich, ob der Ansatz auch im Hinblick auf die zusätzlich erforderlichen Beschaffungen für das Haus der Bildung überhaupt ausreicht.

Unter den gegebenen Umständen muss auf Kürzungen im Bereich der VHS verzichtet werden.

Beschreibung der Produktgruppe:	Die VHS als kommunales Weiterbildungszentrum bietet umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung mit dem Ziel , die Teilnehmenden an den Bildungsangeboten zu kritischer Reflexion und Urteilsbildung zu befähigen sowie ihre Chancen zu selbst bestimmter beruflicher, gesellschaftlicher, politischer und kultureller Teilhabe zu verbessern und das gegenseitige Verständnis unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen zu fördern. Mit ihrer Arbeit leistet die VHS einen Beitrag zur dynamischen Entwicklung der Stadt Bonn als Standort für Kultur, Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie als Plattform für den internationalen Dialog.		
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)		
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	
Strategisches Ziel A	Ausbau und Stärkung des rentablen Kursbereiches	A1 Bis 2019 um 10.000UE steigern	
Strategisches Ziel B	Ausbau und Stärkung des innerstädtischen Kursangebotes	B1 Jedes Jahr um 50 Kurse	
Strategisches Ziel C	Ausbau und Stärkung inklusiver Maßnahmen	C1 Erhöhung der TN-Zahl um 50%	
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung		
Maßnahme 1	Bezug des neuen Haus der Bildung spätestens im August 2015		
Maßnahme 2	Dadurch bedingtes erweitertes Raum- und Kursangebot und qualitativ verbesserte Raumausstattung (technische Optimierung)		
Maßnahme 3	Barrierefreiheit schaffen (im Haus der Bildung)		
Auftragsgrundlage:	Weiterbildungsgesetz NRW, AGG, Satzung der Volkshochschule, Beschlüsse des Rates		
Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Beachtung der gesetzlichen Vorgaben bei gleichzeitiger Steigerung der Rentabilität (nur im freiwilligen rentablen Bereich disponibel)	04 04	04 04 01
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(7) Nach Art und Umfang kommunal
disponibel.**zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)**

Wettbewerbsumfeld:

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Kein Wettbewerber am Markt

Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde

Produktgruppe

Produkt

Zielgruppe(n):

Entsprechend der Forderung des Weiterbildungsgesetzes NRW sind die Angebote offen für jedermann (ab 15 Jahren), Einschränkungen gibt es nur bei Kursen, die bestimmte, genau definierte Basisvoraussetzungen verlangen. Unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlichen Bildungs- und Lernvoraussetzungen sollen didaktisch und methodisch so angesprochen werden, dass jeder seine Lernziele erreichen kann.

Produkt(e):**Beschreibung der Produkte:****Produktart:****Fachbereich:**

04 04 01

Volkshochschule

Durchführung von Kursen, Vorträgen und Studienfahrten

Externes
Produkt

Amt 41

zu Produkt 04 04 01 Volkshochschule:**Beschreibung****Operative Kennzahl**

Leistungs-, Produktziele:

Operatives Ziel 1Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebots:

Die Volkshochschule entwickelt ein Veranstaltungsangebot, das sich an individuellen Bedürfnissen, gesellschaftlichen Erfordernissen und bildungspolitischen Zielsetzungen orientiert.

1a Kursausfallquote

Quote der durchgeführten im Verhältnis zu den geplanten Unterrichtseinheiten (durchschnittlich 17%; 2013: 11,4%)

Struktur- und Prozessziele/
MaßnahmenkatalogLink zu B01 Angebotsentwicklung

Ressourcenziele

Weiter zu Produkt 04 04 01 Volkshochschule:		Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2	Beschreibung Unterstützung der Kunden bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss: Die Volkshochschule publiziert ihr Angebot in gut verständlicher Form über verschiedene Kommunikationswege und berät die Kunden kompetent. Die Geschäftsbedingungen, Öffnungs- und Beratungszeiten sowie Anmeldemodalitäten werden gut zugänglich veröffentlicht.	2a Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung „Internetanmeldung“ (Mindestbewertung von 80% in einer systematischen Kundenbefragung über das Internet) 2b Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung Beratung (über das Fragebogentool im Internet (Projektiert ab 09_2010): a) Waren Sie mit unserer Beratung zufrieden ja/nein? Welche Anregungen würden Sie uns noch geben.) 2c Dauerhaft mindestens 70 % (außer DaF*) der Anmeldungen über das Internet; in 2013 bereits 72% (ohne DaF*) * Deutsch als Fremdsprache
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Link zu B02 Beratung/ Anmeldung	
Ressourcenziele		
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3	Veranstaltungsdurchführung Die Volkshochschule setzt in ihren Veranstaltungen fachlich und pädagogisch kompetente Dozenten ein. Sie stellt geeignete Unterrichtsräume mit entsprechender technisch-medialer Ausstattung zur Verfügung. Sicherstellen der organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen zur Veranstaltungsdurchführung Unterstützung der Kunden bei der Angebotsauswahl bis zum Vertragsabschluss	3a Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen (5 % über Beschwerdemanagementsystem) 3b Mindestens 25 Prozent der Teilnehmenden nutzen den Zugang zum Internet (Belegungsabfrage, Dokumentenzugriff etc.), 2012: 40%; 2013: 62%
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Link zu B03 Veranstaltungsdurchführung	
Ressourcenziele		

Weiter zu Produkt 04 04 01 Volkshochschule	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4	Bewertung des Veranstaltungserfolges (Kunden- bzw. Auftraggeberzufriedenheit) Die Volkshochschule evaluiert die pädagogische Qualität sowie die Organisations- und Servicequalität ihrer Veranstaltungen, um die Kundenzufriedenheit zu erfassen. Die Ergebnisse der Evaluation dienen der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.	4a Erreichen einer durchschnittlichen Mindestbewertung von 2 bei der Auswertung von pädagogischen Qualität auf den Feedbackbögen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Link zu B04 Veranstaltungsbezogene Evaluation	
Ressourcenziele		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Schöll

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Volkshochschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	634.611	607.576	624.067	606.319	607.426	607.272	608.244	609.407
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.635.979	1.514.254	1.721.000	1.741.000	1.801.000	1.821.000	1.881.000	1.901.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.340	906	2.195	2.196	2.196	2.196	2.196	2.196
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.920	58.301	25.676	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	2.316.850	2.181.037	2.372.938	2.351.615	2.412.722	2.432.568	2.493.540	2.514.703
11	- Personalaufwendungen	2.743.206	2.784.587	2.868.657	2.859.257	2.895.636	2.894.779	2.913.981	2.933.937
12	- Versorgungsaufwendungen	203.993	221.361	203.012	189.382	193.779	180.533	182.052	183.589
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.591	198.471	251.899	15.950	15.716	15.394	15.196	14.965
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.376	17.367	48.647	19.264	20.157	20.003	20.243	19.540
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	321.646	358.853	341.974	205.059	200.981	194.783	190.695	185.830
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.513.812	3.580.639	3.714.189	3.288.912	3.326.269	3.305.492	3.322.167	3.337.861
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.196.962	-1.399.602	-1.341.251	-937.297	-913.547	-872.924	-828.627	-823.158

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Schöll

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Volkshochschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.196.962	-1.399.602	-1.341.251	-937.297	-913.547	-872.924	-828.627	-823.158
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.196.962	-1.399.602	-1.341.251	-937.297	-913.547	-872.924	-828.627	-823.158
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.772	29.141	29.700	30.700	31.700	31.700	31.700	31.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	313.761	313.183	316.176	581.493	596.021	600.818	607.363	613.332
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.479.951	-1.683.644	-1.627.727	-1.488.090	-1.477.868	-1.442.042	-1.404.290	-1.404.790

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	gemäß Entgeltordnung i.V. m. dem Entgelttarif	13.06.2007	01.01.2012 (Anpassung auch im Rahmen des Ermessensspielraums)

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				Lt. GPA-Bericht befindet sich die VHS beim einwohnerbezogenen Interkommunalen Vergleich nahe am Benchmark: Maximum: 8,60 EUR je EW Bonn: 0,91 EUR je EW Benchmark:0,64 EUR je EW
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
	Die VHS ist zertifiziert nach ISO 9001/2008 aufgrund gesetzlicher Erfordernisse (Voraussetzung für Landeszuschuss) mit jährlicher Überprüfung		

Haushaltsplan 2017/2018
Bundesstadt Bonn
verantwortlich: Dr. Ingrid Schöll

Produktgruppe
1.04 Kultur- und Wissenschaft
1.04.04 Volkshochschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
			Sowohl bei Dozierenden als auch bei Teilnehmenden ist die Mehrzahl weiblich. Keine Maßnahmen vorgesehen.

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

04 04 Volkshochschule

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Volkshochschule vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Volkshochschule nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Stärkung und Ausbau des rentablen Kursbereichs um 10.000 Unterrichtseinheiten (UE) jährlich bis 2019

B1 Stärkung und Ausbau des innerstädtischen Kursangebotes um 50 Kurse jährlich

C1 Ausbau und Stärkung inklusiver Maßnahmen durch Erhöhung der Teilnehmerzahl um 50% jährlich*

Operative KennzahlenQualitätskennzahlenzur Angebotsentwicklung

1a Kursausfallquote

(Quote der durchgeführten im Verhältnis zu den geplanten Unterrichtseinheiten)

zur Beratung und Anmeldung

2a Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung“ Internetanmeldung

2b Zufriedenheit der Kunden mit der Dienstleistung Beratung*

2c Quote der Anmeldungen über das Internet*

zur Veranstaltungsdurchführung

3a Quote der Kundenbeschwerden über Veranstaltungen im Verhältnis zur Zahl der durchgeführten Veranstaltungen

3b Nutzung des Zugangs zum Internet durch Teilnehmende in %

zur Bewertung des Veranstaltungserfolges

4a Erreichen einer durchschnittlichen Mindestbewertung von 2 bei der Auswertung der pädagogischen Qualität auf den Feedbackbögen

***Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden**

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Schöll

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Volkshochschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	61,33		59,61	61,55	62,32	63,08	64,26	64,45
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	71,67		71,18	73,87	73,83	74,11	74,16	74,25
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,58		4,96	4,46	4,40	4,27	4,13	4,11
4	Erg. Volkshochschule vor i.V. (EUR)	-1.196.961,57		-1.341.249,56	937.297,72	913.546,37	872.924,06	828.626,47	823.156,99
5	Erg. Volkshochschule nach i.V. (EUR)	-1.479.950,34		-1.627.725,16	1.488.090,36	1.477.867,24	1.442.042,43	1.404.289,80	1.404.789,44
6	Anzahl der Veranstaltungen (ST)	2.088,00		2.200,00	2.250,00	2.300,00	2.350,00	2.360,00	2.370,00
7	Anzahl der Teilnehmer (ST)	30.564,00		30.500,00	31.000,00	31.750,00	32.000,00	32.100,00	32.200,00
8	A1 Steig. d. UE bis 2019 um 10.000 (ST)			44.000,00	46.000,00	48.000,00	50.000,00	50.500,00	51.000,00
9	B1 Erhöhung d. Anz. d. Kurse um 50 p.a. (ST)			2.200,00	2.250,00	2.300,00	2.350,00	2.360,00	2.370,00
10	1a Kursausfallquote (%)			15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
11	2a Kundenzufriedenh.m.Internetanmeldung (%)			80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
12	3a Quote Kundenbeschwerden üb.Veranst. (%)			5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
13	3b Nutzungsquote d. Internets durch TN (%)			61,50	61,00	62,00	62,00	62,00	62,00
14	4a Mindestbewert.päd.Qualität/Feedbackb. (ST)			2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Informationen zur Produktgruppe:04 05 Musikschule

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschalen Kürzungen der 52er und 54er Konten betreffen mit Abstand am schwersten das Produkt „Instrumentenpark“. Die Kürzungen bei den Neuanschaffungen und vor allem den Reparaturen führen dazu, dass

- a) verliehene Instrumente nicht mehr in vollem Umfang repariert werden können und somit nicht mehr dem Instrumentenverleih zur Verfügung stehen, was zu Mindereinnahmen führen wird (i.d.R. übersteigen hier die Einnahmen die Ausgaben)*
- b) keine neuen Instrumente beschafft werden können, was zu Mindereinnahmen beim Instrumentenverleih und ggf. zu einer Behinderung unserer Bemühungen, Angebote in Schulen und Kindergärten zu etablieren (strategisches Ziel), führen wird*
- c) unsere Klaviere, Cembali und Flügel (deutlich über 100 Stück an der Zahl) nicht mehr ordnungsgemäß repariert und gestimmt werden können, wodurch ihre Qualität stark sinken wird – bis hin zur Unbrauchbarkeit für den Unterrichtsbetrieb bzw. zumindest für Veranstaltungen und Konzerte. Hier ist außerdem anzumerken, dass zum 01.08.2015 die Unterrichtsgebühren für die Benutzung der Klaviere, Flügel und Cembali gerade angehoben wurde und deshalb ungestimmte Klaviere für Eltern nicht akzeptabel sind.*
- d) die Reparaturen von JeKits-Instrumenten, die aus Sponsoren- und Landesmitteln im Wert von rund 60.000 Euro beschafft werden, nicht in vollem Umfang möglich sein werden.*

Darüber hinaus sind auch die Produkte „Ensemblefächer“ und „Veranstaltungen“ betroffen, wo Serviceleistungen, wie die Begleitung von Schülern beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene durch Lehrkräfte (Jugendmusiziert-Preisträger sind das Aushängeschild einer jeden Musikschule) oder die Beschaffung von neuem Notenmaterial für unsere Ensembles, eingeschränkt werden müssen. Auch können keine Gastmusiker(innen) für Konzerte mehr engagiert werden, wodurch die Musikschule aber wiederum Einnahmen generiert, die i.d.R. über den Ausgaben liegen, wodurch zusätzlich das strategische Ziel „Das öffentliche und kulturelle Leben in Bonn gestalten und prägen“ negativ beeinflusst wird.

Beschreibung der Produktgruppe:

Die seit über 40 Jahren bestehende städtische Musikschule steht als Bildungseinrichtung in der musikalischen Breiten- und Spitzenförderung allen Bevölkerungsschichten offen. Es existieren fünf Zweigstellen in verschiedenen Stadtbezirken (Poppelsdorf, Hardtberg, Beuel, Dransdorf, Bad Godesberg). Die Verwaltungszentrale befindet sich in Bad Godesberg. Derzeit hat die Musikschule ca. 4.300 Belegungen, die von ca. 180 Lehrkräften unterrichtet werden.

Dem weltweiten Alleinstellungsmerkmal, Musik- und Geburtsstadt des Komponisten Ludwig van Beethoven zu sein, wird man glaubwürdig und authentisch gerecht, u.a. auch durch hochwertige Angebote der Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und mit einem gut nachgefragten, qualitätsvollen Musikerziehungsangebot in Breite und Spitze.

Die Musikschule gestaltet das Kulturleben der Stadt und fast aller Schulen aktiv mit. Sie schafft die Grundlagen für ein breites, spartenübergreifendes Kulturinteresse und trägt damit zum Fortbestehen der abendländischen Kultur und städtischer Kultureinrichtungen bei. Die Musikschule fördert junge Menschen individuell und lehrt sie, Ziele durch diszipliniertes Üben, Fleiß und Ausdauer zu erreichen, eigene Qualifikationen auszubauen sowie soziale Kompetenz und Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zu entwickeln. Die Musikschararbeit in Bonn zeichnet sich aus durch:

- ein umfängliches, niederschwelliges Angebot der musikalischen Breitenbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ein großes Spektrum an Instrumenten und unterschiedlichster Unterrichtsangebote
- ein großes Ensemble- und Orchesterangebot
- Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen
- integrative und kulturübergreifende Angebote sowie Angebote für Menschen mit Handicap
- Angebote, die der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung tragen
- innovative Projektangebote und Workshops
- Talentförderung und viele hervorragende Ergebnisse bei "Jugend musiziert" und weiteren Wettbewerben
- eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit weiteren kulturellen Institutionen und Bildungseinrichtungen in Bonn

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
<u>Strategisches Ziel A</u>	<p>Viele Einwohner musizieren (Breitenausbildung)</p> <p>Viele Schichten und Altersklassen der Bevölkerung sollen selbst solistisch oder in Ensembles entsprechend ihrer Fähigkeiten, am besten aber auf gutem Niveau, im weitesten Sinne musizieren können. Durch Sozialermäßigung und Berücksichtigung von Leistungen für Bildung und Teilhabe steht die Musikschule auch Kindern und Jugendlichen aus finanziell benachteiligten Familien offen.</p> <p>Ziel ist ein Erhalt und ggf. ein Ausbau des Kernangebotes (Elementar-, Instrumental-, Vokal-, Ensemble- und Ergänzungsfachunterricht), der Bereiche Rock – Pop – Jazz, der Angebote in Offenen Ganztagsgrundschulen, weiterführenden Schulen und Kindergärten, der Projektangebote, Kooperationen und Serviceleistungen. (Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011). Zusätzlich sollen die Wartezeiten für Unterrichtsinteressierte verringert werden.</p>	<p>A_STRAT_Breitenausbildung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)</p> <p>Anzahl der Schüler:</p> <p>A1 im Alter von 3 - 5 Jahren</p> <p>A2 im Alter von 6 – 17 Jahren</p> <p>A3 im Alter ab 18 Jahren</p> <p>A4 Anzahl der im Jahresdurchschnitt auf Unterrichtszuteilung Wartenden</p> <p>A5 Anzahl der Jahreswochenstunden der Musikschule</p> <p>A6 Unterrichtsstunden durch Honorarkräfte in %</p> <p>A7 Summe der zusätzlich akquirierten Drittmittel (z. B. Land, Bund) sowie von Spenden</p>
<u>Strategisches Ziel B</u>	<p>Viele erfolgreiche Musiker zu haben, die die städtische Musikschule ausbildete (Spitzenausbildung)</p> <p>Förderung musikalischer Talente durch ein spezielles Begabtenförderprogramm, erweiterte Unterrichtsstunden, Wettbewerbsförderungen und studienvorbereitende Ausbildung in vielen Musiksparten (Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011)</p>	<p>B_STRAT_Spitzenausbildung (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €)</p> <p>B1 Anzahl der Preisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf regionaler und auf Landesebene</p> <p>B2 Anzahl der Preisträger im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“</p>
<u>Strategisches Ziel C</u>	<p>Das öffentliche und kulturelle Leben in Bonn gestalten und prägen</p> <p>Die Musikschule Bonn organisiert Konzerte von den ersten Schritten der Schüler auf das Podium bis hin zur Aufführung von Kinderopern oder großen Jubiläumskonzerten mit Dozenten. Darüber hinaus spielen die Ensembles der Musikschule auf zahlreichen Veranstaltungen, wie z. B. im Alten Rathaus, beim Beethovenfest, bei Feierlichkeiten der Universität Bonn, der Bundesregierung, von Ministerien und Ämtern etc.</p>	<p>C_STRAT_Kultur.Leb.gestalt.u.präg. in Bonn (Zuschussbedarf des STRAT_C nach interner Verrechnung in €)</p> <p>C1 Anzahl der Konzerte und Veranstaltungen</p>

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Ausweitung der personellen, finanziellen und sachlichen Ressourcen durch Ausweitung der Honorarverträge. Erklärtes Ziel ist, dass 30% der Jahreswochenstunden durch Honorarkräfte erteilt werden und 70% durch TVöD-Kräfte.
Maßnahme 2	Regelmäßige Prüfung der Verbesserung der Effizienz des Unterrichtsbetriebes unter pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten (Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011)
Maßnahme 3	Regelmäßige Anpassung der Musikschulgebühren (2015/16); Intensive Drittmittelakquise (Vgl. MS-Konzept v. 14.7.2011)

Auftragsgrundlage:	Beschluss des Rates vom 26. April 1979, Satzung, Gebührenordnung und Gebührentarif für die Musikschule, Entgeltordnung für Projekte bei der Musikschule; Musikschulkonzept vom 14.07.2011
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Viele Lehrkräfte haben unbefristete TVöD - Verträge, Musikschulgebäude sind angemietet; Städtische Immobilien (5 Schulen) dienen ausschließlich der Musikschulnutzung		
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Satzung der Musikschule der Bundesstadt Bonn		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb	Die Musikschule steht bei Ihrem Leistungsangebot im Wettbewerb mit privaten Lehrkräften und privaten Musikschulen.	04 05	
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Zielgruppe(n):		Kinder ab 3 Jahren; Schüler aller allgemein- und weiterbildenden Schulen, Erwachsene, Senioren			
<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung der Produkte:</u>	(Vgl. MS-Satzung und MS-Konzept v. 14.7.2011)	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 05 04	Elementare Musikpädagogik	In der Elementaren Musikpädagogik bietet die Musikschule für Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren Eltern-Kind-Kurse, Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Orientierungskurse und Instrumentenkarussell an.		Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 05	Instrumental- und Vokalunterricht	Zu dem Instrumental- und Vokalunterricht gehören die Fachbereiche Streich-, Zupf-, Blechblas-, Holzblas-, Schlag-, Tasteninstrumente und Vokaler Hauptfachunterricht. Darüber hinaus bietet die Musikschule Bonn eine Studienvorbereitende Ausbildung sowie eine mit Drittmittel geförderte Begabtenförderung und Stipendien.		Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 06	Ensemble- und Ergänzungsfächer	Ein Alleinstellungsmerkmal der Musikschule Bonn ist die große Vielfalt an Ensembles und Ergänzungsfächern zusätzlich zum regulären Unterricht.		Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 07	Kooperationen	Im Bereich der Kooperationen arbeitet die Musikschule Bonn zusammen mit Offenen Ganztagschulen, weiterführenden Schulen, Kindergärten und weiteren Institutionen.		Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 08	Kurse und Projekte	Kurs- und Projektangebote bieten die Möglichkeit kleine Workshops durchzuführen oder langfristige Projekte zu realisieren und so auf gesonderte Interessen der Bürger einzugehen.		Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 09	Veranstaltungen und Gastspielreisen	Die Musikschule Bonn veranstaltet zahlreiche eigene Konzerte und Aufführungen und engagiert sich zusätzlich regelmäßig bei unterschiedlichen Konzerten und Veranstaltungen weiterer Veranstalter. Weiterhin richtet sie den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ aus und veranstaltet einen regelmäßigen Austausch mit der französischen Stadt Villemomble.		Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 10	Instrumentenpark	Der Instrumentenpark der Musikschule besteht aus mehreren hundert Leihinstrumenten und vielen Tasteninstrumenten, die über das Jahr hinweg gewartet und gestimmt werden müssen. Fast alle Neuanschaffungen werden mittlerweile aus Drittmitteln finanziert.		Externes Produkt	Amt 41-7

Zum strategischen Ziel A „Viele Einwohner musizieren“	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1 Elementare Musikpädagogik	Anpassung des Fachbereichs „Elementare Musikpädagogik“ an die veränderte Familien-, Berufs- und Bildungswelt bis 2017.	Bereich Elementare Musikerziehung 1OP_Anpassung der „Elementaren Musikpädagogik“ an die veränderte Familienwelt (Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Jahreswochenstunden 1b Anzahl der Schüler 1d Anzahl der Jahreswochenstunden in Orientierungskursen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Bei der „Musikalischen Früherziehung“ dauert eine Unterrichtsstunde 75 Minuten. Das ist für Kinder zwischen vier und sechs eine lange Zeit, in der sie aufmerksam sein müssen. Hier soll <u>die Unterrichtsdauer reduziert werden</u>, um den Bedürfnissen der Kinder und Lehrkräfte entgegen zu kommen. Darüber hinaus müssen auch 45 Minuten Stunden eingerichtet werden, damit besser mit Kindergärten zusammengearbeitet werden kann. Dort sind 75 Minuten zu lange. Die Musikschule will <u>verstärkt Angebote in den Kindertagesstätten, im Kindergarten und in Schulen</u> anbieten, um Eltern zu entlasten und mehr Kinder zu erreichen. Es sollen <u>Orientierungsangebote eingerichtet</u> werden, um Eltern und Kindern bei der Entscheidung für ein Instrument besser zu unterstützen. Bisher hat die Musikschule nur das „Instrumentenkarussell“, welches über wenige Wochen am Anfang des Jahres stattfindet. Bei dem Instrumentenkarussell in seiner bisherigen Form konnten rund 75% der Anmeldungen berücksichtigt werden. Viele Anfragen außerhalb des Zeitraums blieben komplett unberücksichtigt. Deswegen möchte die Musikschule ganzjährige Orientierungsangebote schaffen, um auch die mitunter lange Wartezeit auf ein Instrumentalfach zu verkürzen. Durch <u>verstärkte Öffentlichkeitsarbeit</u> soll mehr auf unsere vielfältigen Angebote in der Elementaren Musikpädagogik aufmerksam gemacht werden, um weitere Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen zu akquirieren. <u>Im Bereich der Elementaren Musikerziehung ist es kaum möglich, TVöD-Stunden in Honorarstunden umzuwandeln</u>, da keine qualifizierten Honorarkräfte auf dem Markt sind. Nur durch Beibehaltung oder Ausweitung der vorhandenen TVöD-Stunden kann dieser wichtige Bereich weiter ausgebaut werden. Eine <u>Gebührenanpassung</u> soll aufgrund des Strukturwandels und des Ergebnisses eines internen Benchmarks aus dem Frühling 2014 vorgenommen werden. 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Anpassung der „Elementaren Musikpädagogik“ an die veränderte Familienwelt (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2 Instrumental- und Vokalunterricht	Erhöhung der Kostendeckung im Produkt „Instrumental- und Vokalunterricht“ bis 2017	Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts: 2OP_Erh. der Kostendeckung „Instrumental- und Vokalunterricht“ (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Anzahl der Jahreswochenstunden 2b Anzahl der Schülerbelegungen 2d Anteil der Honorarstunden an der Gesamtstundenzahl des Produkts in %
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Die <u>Umwandlung von TVöD-Lehrkräften zu Honorarlehrkräften</u> macht die größte Verbesserung im Haushalt der Musikschule aus, wobei dies aber nur im Bereich Instrumental- und Vokalpädagogik (nicht jedoch im Elementarbereich) möglich ist. Mittlerweile sind rund 32% der Lehrkräfte an der Musikschule Honorarlehrer, die ca. 21% der Jahreswochenstunden (JWS) unterrichten. Diese Umwandlung soll weiter betrieben werden. Ziel ist, dass 30% der JWS durch Honorarkräfte erteilt werden. Mehr Honorarkräfte bedeutet aber auch, dass die Verwaltung der Musikschule personell besser ausgestattet werden muss, da die Bearbeitung der monatlichen Honorarabrechnungen etc. sehr zeitintensiv ist und die Anzahl der zu verwaltenden Lehrkräfte bei gleichbleibender Schülerzahl steigt, da Honorarkräfte i.d.R. geringere Deputate als Festangestellte haben. Die Musikschule gewährt einen Familienrabatt von 25%. Dieser Rabatt liegt deutlich über denen von anderen Musikschulen aus dem Vergleichsring. Eine Reduzierung ist angedacht, um die Einnahmen zu steigern. Es soll im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten vermehrt Gruppenunterricht erteilt werden. Dadurch können in einem gleichbleibenden Zeitrahmen mehr Schüler unterrichtet werden. Allerdings wünschen fast alle Eltern aller Schichten im Kernbereich (bezogen auf Instrumente und Gesang) ausschließlich Einzelunterricht (selbst dann, wenn eine Sozialermäßigung gewährt wird). Gruppenunterricht wird nur im Elementarbereich und bei den Ergänzungsfächern von Eltern und Schülern gut angenommen. Weiterhin wird durch die zunehmende Anzahl an Honorarkräften erschwert, mehr Gruppenunterricht anzubieten, da Honorarkräfte i.d.R. nur bereit sind, Einzelunterricht zu erteilen und ihnen keine diesbezüglichen Weisungen erteilt werden können. Ein großes Problem ist die <u>Gebührenrückerstattung</u> bei Erkrankungen von Lehrkräften. Die Musikschule garantiert 35 Unterrichtseinheiten im Schuljahr. Die Schuljahre sind allerdings nie gleichbleibend lang. Mal hat ein Schuljahr mehr als 37 Wochen, mal nur 33 – je nach Tag und Lage der Sommerferien. Dadurch muss die Musikschule in kurzen Schuljahren rund 4% ihrer Gebühreneinnahmen zurückerstatten, während in besonders langen Schuljahren keine Mehreinnahmen generiert werden, da die Jahresgebühren ein fester Betrag sind. Hier wird eine Änderung hin zu Kalenderjahren als Messgröße angestrebt, da diese gleichbleibend lang sind. Die Musikschule erhofft dadurch weniger Gebühren zurückerstatten zu müssen, aber die langen Erkrankungen einiger Lehrkräfte weiterhin den Eltern zu entgelten. Somit wären die Rückerstattungen nicht mehr abhängig von schwankenden Schuljahrlängen. Verstärkter <u>Abbau der Warteliste durch Honorarkräfte</u>, um Räumlichkeiten besser zu nutzen. 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Erh. der Kostendeckung „Instrumental- und Vokalunterricht (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3 Ensemblearbeit	Regelmäßige Überarbeitung der Ensemble- und Ergänzungsfachlandschaft der Musikschule hinsichtlich ihrer Aktualität	3OP_Überarb.Ensemblearbeit hinsichtlich Aktualität (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €) 3a Anzahl der Ensembles 3b Anzahl der Ensembleteilnehmer 3c Anteil der Ensembleteilnehmer an der Gesamtschülerzahl des Instrumental- und Vokalunterrichts in %
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Die Musikschule hat mehr als 100 verschiedene Ensembles, die das Bonner Kulturleben bereichern und in zahlreichen Konzerten aktiv sind. Diese müssen <u>auf ihre Schülerzahl, Stundenzahl usw. regelmäßig überprüft</u> werden. Der sehr gute Ensemblebereich ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer Musikschule. Wie an öffentlichen Musikschulen üblich, ist der Besuch der Ensembles in der Unterrichtsgebühr der Kernangebote mit inbegriffen. Nur externe Schüler(innen) zahlen eine Gebühr. Eine Bewertung und Neustrukturierung des Ensemblebereichs könnte einerseits zu Kürzungen, aber andererseits auch zu einer Erweiterung in manchen Bereichen führen. 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 3OP_Überarb.Ensemblearbeit hinsichtlich Aktualität (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 5 Kooperationen	Ausweitung der Kooperationen der Musikschule mit den Offenen Ganztagschulen, weiterführenden Schulen und Kindergärten bis 2017. Beantragung von Fördermitteln für derartige Kooperationen (z. B. im Rahmen des Landesprogramms „JeKits“ oder des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ etc.).	5OP_Ausweitung der Kooperationen mit Schulen (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €) 5a Anzahl der Kooperationen 5c Anzahl der Jahreswochenstunden 5d Anzahl der Schüler in Kooperationen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> <u>Akquisition weiterer Schulen und Kindergärten sowie weiterer Lehrkräfte</u> für Kooperationen <u>Überarbeitung der Kooperationsstruktur</u>: Vertrag Schule/MS, Schüler/MS; Klärung des Verwaltungsaufwandes: Schule oder Musikschule, Einbindung in Gebührenordnung der Musikschule eventuell <u>mehr Personalbedarf</u> in der Verwaltung der Musikschule nötig, falls ein <u>neues EDV-System</u> nicht den Mehraufwand durch eine Erweiterung der Kooperationen <u>ausgleichen kann</u> 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 5OP_Ausweitung der Kooperationen mit Schulen (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €)	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 6 Kurse und Projekte	Kostendeckende Ausweitung im Bereich der Kurse und Projekte bis 2017 durch Musikerziehungsangebote, die sich aus der Evaluation des Musikmarktes ergeben.	6OP Kostendeckende Ausweit. Kurse u. Projekte (Zuschussbedarf des OP6 nach interner Verrechnung in €) 6a Anzahl der Kurse u. Projekte (ST) 6b Anzahl der Kursteilnehmer (ST) 6c Anzahl der Jahreswochenstunden
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Die <u>Kostendeckung</u> im Kurs- und Projektbereich soll am Ende des Jahres bei 100% oder darüber liegen. Eine <u>Überarbeitung der Projektordnung</u> der Musikschule könnte aufgrund des Mehraufwands nötig sein, auch um eine „echte“ Kostendeckung herbei zu führen eventuell <u>mehr Personalbedarf</u> in der Verwaltung der Musikschule nötig, falls ein neues <u>EDV-System</u> nicht den Mehraufwand der Kurs- und Projektplanung <u>relativieren kann</u> 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 6OP Kostendeckende Ausweit. Kurse u. Projekte (Zuschussbedarf des OP6 nach interner Verrechnung in €)	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 8 Instrumentenpark	Sicherung des Instrumentenparks durch Ersatz- und Neubeschaffungen sowie Reparaturen und Stimmungen, um weiterhin Leihinstrumente und Tasteninstrumente vor Ort bis 2020 bereitstellen zu können.	8OP_Sicher.Instrum.park durch Ersatz- u. Neubeschaffungen (Zuschussbedarf des OP8 nach interner Verrechnung in €) 8d Summe der finanziellen Mittel durch Spender und Sponsoren für die Neuanschaffung von Instrumenten 8e Beibehaltung der vergleichsweise niedrigen Kosten bei Reparaturen und Stimmungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> Die Stimmungen von Tasteninstrumenten soll weiterhin durch externe Firmen und den Instrumentenwart der Musikschule durchgeführt werden. Zur <u>Gegenfinanzierung</u> soll die <u>Grundgebühr für die Nutzung dieser Instrumente erhöht werden</u>. <u>Neu- und Ersatzbeschaffungen</u> sollen primär aus bereitgestellten <u>Drittmitteln</u> finanziert werden, wie 2014 bereits geschehen (Stiftungen, Förderverein, usw.), um den städtischen Haushalt zu entlasten. 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 8OP_Sicher.Instrum.park durch Ersatz- u. Neubeschaffungen (Zuschussbedarf des OP8 nach interner Verrechnung in €)	

Zum strategischen Ziel B „Viele erfolgreiche Musiker zu haben, die die städtische Musikschule ausbil- dete“	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4 Begabtenförderung	Ausweitung der besonderen Fördermaßnahmen für begabte Schüler der Musikschule mit über- wiegender Finanzierung aus privaten Mitteln bis 2017.	4OP_Ausweit.d.Förder.f.gegab.Schül. m.priv.Finanz. (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €) 4b Summe der akquirierten Drittmittel für Begabtenförderung 4c Anzahl der geförderten Schüler innerhalb des Begabtenförderpro- gramms der Musikschule
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Einrichtung eines Begabtenförderprogramms</u> mit Aufnahmeprüfung vor Förderung und regelmäßigen Zwischenprüfungen • <u>Ausweitung der Konzertveranstaltungen</u> für begabte Schüler der Musikschule gemeinsam mit Lehrkräften (z. B. „Auf Augenhöhe“) oder als Solisten mit Laienorchestern in Bonn. • <u>Einrichtung von „Tandemunterricht“</u> (nur für hochbegabte Schüler(innen)), die zusätzlich zum regulären Musikschulunterricht ca. einmal pro Monat eine Unterrichtsstunde bei Professoren/innen oder weiteren herausragenden Musikern des jeweiligen Fachs besuchen können • <u>Veranstaltung von Workshops und Vorträgen</u> für begabte Schüler(innen) • Es sollen <u>Drittmittel akquiriert</u> werden, um den Tandemunterricht und zusätzliche Einzelstundenkontingente für die besondere Förderung von Talenten zu ermöglichen. Diese Einzelstundenkontingente enthalten 5-10 Stunden à 30 bis 45 Minuten, die die entsprechenden Schüler zusätzlich zu ihrem normalen Unterricht bekommen können, nachdem sie in der „Kommission zur Förderung begabter Musikschüler“ ausgewählt wurden. 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 4OP_Ausweit.d.Förder.f.begab.Schül.m.priv.Finanz. (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €)	

Zum strategischen Ziel C „Das öffentliche und kulturelle Leben in Bonn gestalten und prägen“	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 7 Veranstaltungen	Die Musikschule möchte bis 2017 sicherstellen, dass ihre Musikschüler an ausreichenden und an ihren Kenntnisstand angepassten Konzerten teilnehmen können, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihr Können zu präsentieren. Weiterhin sollen die Zusammenarbeit mit weiteren kulturellen Institutionen in Bonn ausgebaut werden, um gemeinsame Veranstaltungen und Projekte auf den Weg zu bringen.	7OP_Sicherst.Teiln.Musiksch.a.Konzerten (Zuschussbedarf des OP 7 nach interner Verrechnung in €) 7a Anzahl der musikschuleigenen Musikveranstaltungen und Konzerte mit mehr als 350 Teilnehmern 7c Anzahl der Kooperationsprojekte mit weiteren Institutionen, Vereinen etc.
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Kontakte zu weiteren kulturellen Institutionen etc. in Bonn • Gezielte Förderung spielfähiger Ensembles, da diese im Wesentlichen einen Teil des Konzertlebens auch außerhalb der Musikschule bestreiten • Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit bezüglich Konzerte und Veranstaltungen der Musikschule 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 7OP_Sicherst.Teiln.Musiksch.a.Konzerten (Zuschussbedarf des OP 7 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Doris Bischler

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.05 Musikschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.023	103.413	63.379	55.372	55.282	55.282	55.062	54.894
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.793.917	1.927.393	1.939.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	219.389	185.203	199.500	87.400	86.000	87.400	86.000	87.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259	94	78	49	49	49	49	49
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.655	32.263	7.503					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	2.156.243	2.248.366	2.209.460	2.192.821	2.191.331	2.192.731	2.191.111	2.192.343
11	- Personalaufwendungen	4.760.205	4.833.077	5.306.458	5.037.463	5.127.735	5.168.391	5.214.989	5.262.209
12	- Versorgungsaufwendungen	71.579	69.135	64.606	52.251	53.464	49.809	50.229	50.652
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.053	362.473	441.834	39.985	38.135	39.984	38.135	39.984
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.018	24.710	25.640	25.020	21.770	21.770	21.029	19.495
15	- Transferaufwendungen	3.550	5.297						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.979	33.845	22.104	59.895	59.821	60.336	60.263	60.285
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.230.384	5.328.537	5.860.642	5.214.614	5.300.925	5.340.290	5.384.645	5.432.625
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.074.141	-3.080.171	-3.651.182	-3.021.793	-3.109.594	-3.147.559	-3.193.534	-3.240.282

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Doris Bischler

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.05 Musikschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.074.141	-3.080.171	-3.651.182	-3.021.793	-3.109.594	-3.147.559	-3.193.534	-3.240.282
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.074.141	-3.080.171	-3.651.182	-3.021.793	-3.109.594	-3.147.559	-3.193.534	-3.240.282
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.788	55.386	46.000	60.000	63.000	63.000	63.000	63.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	377.892	355.474	434.997	732.676	766.392	784.462	796.431	806.585
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-3.401.245	-3.380.259	-4.040.179	-3.694.469	-3.812.986	-3.869.021	-3.926.964	-3.983.867

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Siehe auch hierzu die Datei unter alle Dokumente „Anlage zur Abfrage der Gebühren und Entgelte“

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Musikschulgebühren Elementarbereich Instrumental- und Vokalbereich Einzelunterricht 30 Min Instrumental- und Vokalbereich Einzelunterricht 45 Min Instrumental- und Vokalbereich Einzelunterricht 60 Min Ensemble- und Ergänzungsfächer	01.08.2015 11 % 0 % 0 % 2 % 0 %	01.01.2016 5 % 5 % 4 % 3 % 15 %
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Kurs- und Projektentgelte Mieten		10.02.2003 tats. höhere Einnahm. 01.01.2007

Benchmark 2013 ohne VILV	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn	33,23%	35,11%		Ist-Werte 2012
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen	Antwort steht noch aus.			Durch die unterschiedl. Angebots-, Personal- (TVÖD- bzw. HOV-Beschäftigte) und Buchungsstrukturen sind die Kennzahlen nicht vergleichbar
Bielefeld	43,92%	45,14%		Ist-Werte 2012
Gelsenkirchen	24,96%	27,33%		Ist-Werte 2012
Münster	41,17%	43,60%		Soll-Werte 2012

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Anteil TVöD gegenüber Honorarkräften	100%	70%	50%
Dauer der Einzelunterrichtsstunde	60 Minuten	45 Minuten	30 Minuten
Geeignetes Instrumentarium	exakt passend	vertretbar	möglichst bald wechseln
Schüler-/Stundenquotient	1.0	1,5	2.0
Räumlichkeiten (akustisch, isoliert, licht-technisch, ergonomisch, Zustand)	Sehr gut	Gut	Noch vertretbar, verbesserungswürdig

Haushaltsplan 2017/2018
Bundesstadt Bonn
verantwortlich: Doris Bischler

Produktgruppe
1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.05 Musikschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keinerlei Auswirkungen auf die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Musikschüler			

**Kennzahlen zu(r) Produkten/
 Produktgruppe:** 04 05 Musik-
 schule

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Produkt	04 05 04	Ergebnis Elementare Musikpädagogik vor interner Verrechnung in € Ergebnis Elementare Musikpädagogik nach interner Verrechnung in €
Produkt	04 05 05	Ergebnis Instrumental- und Vokalunterricht vor interner Verrechnung in € Ergebnis Instrumental- und Vokalunterricht nach interner Verrechnung in €
Produkt	04 05 06	Ergebnis Ensemble- und Ergänzungsfächer vor interner Verrechnung in € Ergebnis Ensemble- und Ergänzungsfächer nach interner Verrechnung in €
Produkt	04 05 07	Ergebnis Kooperationen vor interner Verrechnung in € Ergebnis Kooperationen nach interner Verrechnung in €
Produkt	04 05 08	Ergebnis Kurse und Projekte vor interner Verrechnung in € Ergebnis Kurse und Projekte nach interner Verrechnung in €
Produkt	04 05 09	Ergebnis Veranstaltungen und Gastspielreisen vor interner Verrechnung in € Ergebnis Veranstaltungen und Gastspielreisen nach interner Verrechnung in €
Produkt	04 05 10	Ergebnis Instrumentenpark vor interner Verrechnung in € Ergebnis Instrumentenpark nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r)
Produkten/ Produkt-
gruppe: 04 05 Musik-
schule

Strategische Kennzahlen

A Viele Einwohner musizieren

A_STRAT_Breitenausbildung (Zuschussbedarf des strategischen Ziels A nach interner Verrechnung in €)

A1 im Alter von 3 - 5 Jahren

A2 im Alter von 6 – 17 Jahren

A3 im Alter von 18+

A4 Anzahl der im Jahresdurchschnitt auf Unterrichtszuteilung Wartenden

A5 Anzahl der Jahreswochenstunden der Musikschule

A6 Verhältnis TVöD-Lehrkräfte zu Honorarkräfte: Ziel 30%

A7 Summe der zusätzlich akquirierten Drittmittel (z. B. Land, Bund) sowie von Spenden

B Viele erfolgreiche Musiker haben, die die städtische Musikschule ausbildete

B_STRAT_Spitzenausbildung (Zuschussbedarf des strategischen Ziels B nach interner Verrechnung in €)

B1 Anzahl der Preisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf regionaler und auf Landesebene

B2 Anzahl der Preisträger im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

C Das öffentliche und kulturelle Leben in Bonn gestalten und prägen

C_Strat_Kultur.Leb.gestalt.u.präg.i.Bonn (Zuschussbedarf des strategischen Ziels C nach interner Verrechnung in €)

C1 Anzahl der Konzerte und Veranstaltungen

Operative Kennzahlen

1OP_Anpassung der „Elementaren Musikpädagogik“ an die veränderte Familienwelt (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Anzahl der Jahreswochenstunden

1b Anzahl der Schüler

1d Anzahl der Jahreswochenstunden in Orientierungskursen

weiter zu

Kennzahlen zu(r)
Produkten/ Produkt-
gruppe: 04 05 Musik-
schule

2OP_Erh. der Kostendeckung „Instrumental- und Vokalunterricht“ (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)

2a Anzahl der Jahreswochenstunden

2b Anzahl der Schülerbelegungen

2d Anteil der Honorarstunden an der Gesamtstundenzahl des Produkts

3OP Überarbeitung Ensemblearbeit hinsichtlich Aktualität (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)

3a Anzahl der Ensembles

3b Anzahl der Ensembleteilnehmer

3c Anteil der Ensembleteilnehmer an der Gesamtschülerzahl des Instrumental- und Vokalunterrichts in %

4OP_Ausweit.d.Förder.f.begab.Schül.m-priv.Finanz. (Zuschussbedarf des OP4 nach interner Verrechnung in €)

4b Summe der akquirierten Drittmittel

für Begabtenförderung

4c Anzahl der geförderten Schüler innerhalb des Begabtenförderprogramms der Musikschule

5OP_Ausweitung der Kooperationen mit Schulen (Zuschussbedarf des OP5 nach interner Verrechnung in €)

5a Anzahl der Kooperationen

5c Anzahl der Jahreswochenstunden

5d Anzahl der Schüler in Kooperationen

6OP Kostendeckende Ausweit. Kurse u.Projekte (Zuschussbedarf des OP6 nach interner Verrechnung in €)

6a Anzahl der Kurse u. Projekte (ST)

6b Anzahl der Kursteilnehmer (ST)

6c Anzahl der Jahreswochenstunden

weiter zu

Kennzahlen zu(r)

Produkten/ Produkt-

gruppe: 04 05 Musik-
schule

7OP_Sicherst.Teiln.Musiksch.a.Konzerten (Zuschussbedarf des OP 7 nach interner Verrechnung in €)

7a Anzahl der Musikveranstaltungen und Konzerte mit mehr als 350 Teilnehmern

7c Anzahl der Kooperationsprojekte mit weiteren Institutionen, Vereinen etc.

8OP_Sicher.Instrum.park durch Ersatz- u. Neubeschaffungen (Zuschussbedarf des OP8 nach interner Verrechnung in €)

8d Summe der finanziellen Mittel durch Spender und Sponsoren für die Neuanschaffung von Instrumenten

8e Beibehaltung der vergleichsweise niedrigen Kosten bei Reparaturen und Stimmungen

Eine Jahreswochenstunde ist eine 45-minütige Unterrichtsstunde, die in jeder nicht unterrichtsfreien Arbeitswoche erteilt wird; d.h. eine JWStde. entspricht etwa 39- 45 Minuten.

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Doris Bischler

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.05 Musikschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_Breitenausbildung (EUR)		492.541,64	3.788.938,45	3.466.947,63	3.582.689,91	3.636.782,78	3.693.478,58	3.748.317,37
2	B_STRAT_Spitzenausbildung (EUR)		7.020,91	24.887,46	13.419,92	13.709,51	13.697,24	13.835,70	13.976,42
3	C_STRAT_Kultur.Leb.gestalt.u.präg.i.Bonn (EUR)		66.784,42	226.352,30	214.102,09	216.586,47	218.541,91	219.649,39	221.574,44
4	1OP_Anpr.Element.Musikp.a.veränd.Fam.welt (EUR)		-10.412,47	214.108,90	197.130,60	207.255,38	211.348,07	216.252,30	221.069,92
5	2OP_Erh.Kost.deck.Instr.u.Vok.unterricht (EUR)		409.700,69	3.060.789,69	2.769.480,52	2.864.760,88	2.911.551,41	2.957.626,14	3.002.652,22
6	3OP_Überarb.Ensemb.arb.hins.Aktualität (EUR)		121.218,02	344.388,76	322.428,95	330.766,61	334.553,16	338.490,04	342.359,87
7	4OP_Ausw.Förd.begab.Schül.m.priv.Finanz. (EUR)		7.020,91	24.887,46	13.419,92	13.709,51	13.697,24	13.835,70	13.976,42
8	5OP_Ausweit.Kooperat.m.Schulen (EUR)		-679,42	93.142,67	119.983,41	122.533,99	122.576,84	123.856,22	125.148,17
9	6OP_Kostendeck.Ausweit.Kurse u. Projekte (EUR)		-15.007,70	47.236,66	22.481,16	23.284,94	22.413,22	22.782,77	23.169,40
10	7OP_Sicherst.Teilna.Musiksch.a.Konzerten (EUR)		66.315,89	226.352,30	214.102,09	216.586,47	218.541,91	219.649,39	221.574,44
11	8OP_Sicher.Instrum.park d.Ersatz.u.Neube (EUR)		-12.277,47	29.271,77	35.442,99	34.088,11	34.340,08	34.471,11	33.917,79
12	Deckungsgrad (%)	39,35		35,83	37,88	37,16	36,83	36,47	36,15
13	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	84,88		84,29	84,70	84,51	84,39	84,37	84,34
14	Zuschuss je Einwohner (EUR)	10,53		12,30	11,08	11,36	11,46	11,56	11,66
15	SW_Erg. Unterricht vor i.V. (EUR)	-2.413.735,38							
16	SW_Erg. Unterricht nach i.V. (EUR)	-2.686.966,88							
17	SW_Erg. Veranstg.,Proj., Kurse vor i.V. (EUR)	-649.458,26							
18	SW_Erg. Veranstg.,Proj., Kurse nach i.V. (EUR)	-701.106,32							
19	SW_Erg. Bes. Dienstleistungen vor i.V. (EUR)	-10.707,24							
20	SW_Erg. Bes. Dienstleistungen nach i.V. (EUR)	-12.931,40							
21	Erg. Elementare Früherziehung vor i.V. (EUR)	-150,00		-183.471,10	148.932,60	156.767,90	159.496,67	163.515,78	167.595,16
22	Erg. Elementare Früherziehung nach i.V. (EUR)	-150,00		-214.108,90	197.130,60	207.255,38	211.348,07	216.252,30	221.069,92
23	Erg. Instrumental/Vokalunterr. vor i.V. (EUR)			-2.778.186,59	2.227.235,28	2.297.611,99	2.329.221,85	2.365.400,27	2.402.007,00
24	Erg. Instrumental/Vokalunterr. nach i.V. (EUR)			-3.085.677,15	2.782.900,44	2.878.470,39	2.925.248,65	2.971.461,84	3.016.628,64
25	Erg. Ensemble-/Ergänzungsfächer vor i.V. (EUR)			-316.381,84	279.295,08	285.625,01	288.383,16	291.635,80	294.928,79
26	Erg. Ensemble-/Ergänzungsfächer nach i.V. (EUR)			-344.388,76	322.428,95	330.766,61	334.553,16	338.490,04	342.359,87
27	Erg. Kooperationen vor i.V. (EUR)			-89.035,19	116.670,45	119.005,87	118.929,56	120.124,82	121.353,65
28	Erg. Kooperationen nach i.V. (EUR)			-93.142,67	119.983,41	122.533,99	122.576,84	123.856,22	125.148,17

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Doris Bischler****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.05 Musikschule****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Erg. Kurse und Projekte vor i.V. (EUR)			-44.803,54	18.581,64	19.255,22	18.340,90	18.681,17	19.044,88
30	Erg. Kurse und Projekte nach i.V. (EUR)			-47.236,66	22.481,16	23.284,94	22.413,22	22.782,77	23.169,40
31	Erg. Veranstaltungen/Gastspielr. vor i.V (EUR)	-91,37		-213.811,46	199.051,10	200.860,82	202.534,38	203.439,67	205.199,84
32	Erg. Veranstaltungen/Gastspielr.nach i.V (EUR)	-91,37		-226.352,30	214.102,09	216.586,47	218.541,91	219.649,39	221.574,44
33	Erg. Instrumentenpark vor i.V. (EUR)			-25.491,41	32.027,19	30.467,47	30.653,68	30.735,75	30.153,75
34	Erg. Instrumentenpark nach i.V. (EUR)			-29.271,77	35.442,99	34.088,11	34.340,08	34.471,11	33.917,79
35	A1 Teilnehmer im Alter 3-5 J. (PRS)	937,00	1.146,00	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
36	A2 Teilnehmer im Alter von 6 -17 J. (PRS)	2.269,00	3.034,00	3.200,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
37	A3 Teilnehmer im Alter ab 18 J. (PRS)	230,00	237,00	240,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
38	A4 auf Unterrichtszuteil. wartende Pers. (PRS)	699,00	586,00	700,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
39	A5 Anz. d. Jahreswochenstd. d. Musiksch. (ST)		2.288,00	2.200,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
40	A6 Unterrichtsstunden durch Honorarkräf. (%)		23,00	16,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
41	A7 Summe akquirierter Drittmittel (EUR)		12.285,00	50.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
42	B1 Preistr.WB Jugend musiz.regional/Land (PRS)		91,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
43	B2 Preistr.WB Jugend musiz./Bundesebene (PRS)		8,00	8,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
44	C1 Anzahl Konzerte/ Veranstaltungen (ST)		67,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
45	C3 SVA-Teilnehmer (PRS)	18,00							
46	C4 Anz. der 30-Min.-Schüler (PRS)	1.758,00							
47	C5 Anz. der 45-Min.-Schüler (PRS)	520,00							
48	C6 Anz. der 60-Min.-Schüler (PRS)	16,00							
49	D1 Anz. JWStd. m. TVöD-Beschäftigungen (ST)	1.759,00							
50	D2 Anz. JWStd. m. Honorarbeschäftigung. (ST)	303,00							
51	D3 Schüler-Stunden-Quotient (PRS)	2,04							
52	1a Anzahl JWStd. in der EME (ST)	161,00	177,00	175,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
53	1b Schüler in der EME (PRS)	1.015,00	1.140,00	1.100,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
54	1d Anz.Jahreswochenstd.i.Orientierungsk. (ST)		4,00	20,00					
55	SW_2a Ant.TNmit 45-MinStd./Begabtenfö. (%)	22,67							
56	SW_2b Ant.TNmit 60-MinStd./Begabtenfö. (%)	0,70							
57	2a Anz. JWStd./Instrumental-,Vokalunter. (ST)		1.795,00	1.800,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
58	2b Anzahl der Schülerbelegungen (ST)		2.457,00	2.400,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
59	2d Ant.Honorarstd.a.Gesamtstd.d.Produkts (%)		23,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
60	3a Anzahl der Ensembles (ST)	119,00	115,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
61	3b Anzahl der Ensembleteilnehmer (PRS)	785,00	686,00	800,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
62	3c Ant.Ensembleltn-Ges.schülz.(Instr,Vok)	32,71	28,00	33,33	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Doris Bischler****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.05 Musikschule****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

63	3d Anzahl JWStd./Ensemblebereich (ST)	141,00							
64	SW_4a Anz.JWStd./Instrumental-,Vokalb. (ST)	1.757,00							
65	SW_4b Unt.beleg./Instrumental- u.Vokalb. (ST)	2.400,00							
66	4b Aquirierte Drittm. f.d.Begabtenförd. (EUR)		2.455,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
67	4c Anzahl der geförderten Schüler (PRS)		17,00	20,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
68	5a Anz. d. Kooperationen (ST)	13,00	22,00	30,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
69	5b Leistungsangeb./-kurse i.OGS-Schulen (ST)	55,00							
70	5c Anz.JWStd./i.Kooperationen m. Schulen (ST)	91,00	60,00	130,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
71	5d Anz. Schüler in Kooperation m.Schulen (PRS)	309,00	808,00	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
72	6a Kurse u.Projekte/ Kurs-u.Projektber. (ST)	36,00	34,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
73	6b Kursteilnehmer/ Kurs-u.Projektber. (PRS)	780,00	543,00	750,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
74	SW_6c Gewinn aus Kurs- u. Projektangebot (EUR)	11.710,00							
75	6c Anzahl der Jahreswochenstunden (ST)		18,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
76	SW_7a Aufw. f. Instrumenteninstandhalt. (EUR)	6.031,00							
77	SW_7b Aufw. f. Stimmen v. Tasteninstrum. (EUR)	5.585,00							
78	SW_7c Ausg.f.instr. Ers.u. Neubeschaff. (EUR)	12.898,00							
79	7a Anz.Musikveranst.m.mehr als 350 TN (ST)		1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
80	7c Anz.Kooperationsproj.m.Kulturinstiit. (ST)		1,00	5,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
81	8d Spenden f.d.Neuanschaff.v.Instrument. (EUR)		1.000,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
82	8e Beibehal. Kosten Reparatur/Stimmungen (EUR)		10.077,00	20.400,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Informationen zur Produktgruppe:

05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Mit dem Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt zum 01.01.2005 fand eine Verschiebung der Zuständigkeiten und Kompetenzen zwischen dem Bund und den Kommunen statt. Die vom Bund finanzierte Arbeitslosenhilfe und die von den Kommunen finanzierte Sozialhilfe (Bundessozialhilfegesetz) wurden zu einem Leistungsgesetz, der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengeführt.</p> <p>Neben der gesetzmäßigen Zusammenführung fand auch eine organisatorische Zusammenführung von Agentur für Arbeit und kommunalem Träger in den gemeinsamen Einrichtungen (Jobcentern) statt. Durch die Übertragung der Aufgaben an die örtlichen Jobcenter haben die kommunalen Träger selber keine Aufgabenwahrnehmungskompetenz mehr. Sie haben innerhalb der gemeinsamen Einrichtung die Finanzverantwortung für die Leistungsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II (Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Kinderbetreuung und Suchtberatung), • Kosten für Unterkunft und Heizung nach §§ 22, 27 Abs. 3 SGB II, • abweichende Erbringung von Leistungen nach § 24 Abs. 3 Satz 1 Nummer 1 und 2 SGB II, • Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II. <p>Darüber hinaus müssen sich die Kommunen mit einem bundeseinheitlichen Anteil von 15,2% an den gesamten Verwaltungskosten des örtlichen Jobcenters beteiligen.</p> <p>Die Leistungen für Bildung und Teilhabe stehen nicht nur dem Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II zur Verfügung. Darüber hinaus bestehen auch Anspruchsvoraussetzungen nach dem SGB XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Wohngeldgesetz. Daher werden die Leistungen zentral in der Produktgruppe 1.05.10 Sonstige soziale Leistungen zusammengefasst.</p> <p>Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Ausgaben für Unterkunft und Heizung mit einem Anteil von 33,0%. Davon entfallen 24,5% auf die Kosten für Unterkunft und Heizung, 1,9% auf Kosten für Warmwasser und 6,6% für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets. Darüber hinaus erstattet das Land seinen jährlichen Einsparbetrag, der durch den Wegfall von Wohngeldansprüchen entsteht.</p> <p>Zwischen dem Jobcenter Bonn und dem Amt für Soziales und Wohnen wurden Zielvereinbarungen zu den Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II sowie den Unterkunftskosten nach § 22 SGB II geschlossen. Darüber hinaus schließt die Bundesstadt Bonn mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen eine Zielvereinbarung zum SGB II ab.</p>
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Das Amt für Soziales und Wohnen unterstützt die Integration in Arbeit von Langzeitarbeitslosen im Leistungsprozess SGB II (arbeitsmarktpolitischer Ansatz) und sichert die soziale Teilhabe von Leistungsberechtigten (sozialpolitischer Ansatz).	A_STRAT_0501 -Grundsicherungsleistungen (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen nach § 16a SGB II A2 Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten A3 Anzahl der Leistungsberechtigten
Strategisches Ziel B	Versorgung mit und Bereitstellung von angemessenem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem SGB II unter Berücksichtigung eines effizienten Mitteleinsatzes	B_STRAT_0501 -Grundsicherungsleistungen (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €) B1 In angemessenem Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte B2 Monatliche Ausgaben für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft (Durchschnitt)

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Abschluss von Zielvereinbarungen mit dem Jobcenter Bonn zu den Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II sowie den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
Maßnahme 2	Vertretung kommunaler Interessen in der Trägerversammlung und dem örtlichen Beirat
Maßnahme 3	Akquise von geeigneten Maßnahmen und qualifizierten Trägern für Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II
Maßnahme 4	Ankauf von Belegungsrechten und Verlängerung von Landesbindungen, um langfristig bezahlbaren Wohnraum in Bonn für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können
Maßnahme 5	Kooperation mit dem Jobcenter Bonn bei der Vermittlung von unangemessen wohnenden Leistungsberechtigten
Maßnahme 6	Abrechnung von Unterkunfts- und Heizkosten (§ 22) sowie einmaligen Leistungen (§ 23) im Leistungsprozess SGB II mit der Bundesagentur für Arbeit

Auftragsgrundlage:	Gesetzliche Bestimmungen des Zweiten Buch Sozialgesetzbuch SGB II
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Die Leistungen für Unterkunft und Heizung, die Regelleistungen für die Personenkreise OFW und Frauenhau wie auch die einmaligen Leistungen sind sowohl nach Art wie auch nach dem Umfang gesetzlich umfänglich bestimmt (5001000, 5001006, 5001001, 5001004) Darüber hinaus ist der kommunale Finanzierungsanteil an den Verwaltungsausgaben des örtlichen Jobcenters mit einem bundeseinheitlichen Beteiligungssatz von 15,2% festgelegt (5001007).	Ansatz 2013: 74.737.100 €	
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Die Eingliederungsleistungen werden in Bezug auf Höhe und Umfang mit den Angebotsträgern entsprechend dem örtlichen Bedarf ausgehandelt. Die Leistungen basieren auf den als angemessen anerkannten Personal- und Sachkosten. Die Vereinbarungen münden in eine Leistungsvereinbarung. (5001003)	Ansatz 2013: 2.471.400 €	
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Es besteht kein Markt, insoweit besteht auch kein Wettbewerb am Markt	1.05.01	1.05.01.01 1.05.01.02

Zielgruppe(n):	Bonner Bürgerinnen und Bürger, die die Voraussetzungen des § 7 SGB II erfüllen.
-----------------------	---

Haushaltsplan 2017/2018
Bundesstadt Bonn
verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe
1.05 Soziale Leistungen
1.05.01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05.01.01	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. § 22 SGB II Einmalige Leistungen gem. § 24 SGB II Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II	Externes Produkt	50-1; 50-2
05.01.02	Sonstige Leistungen nach dem SGB II Regelleistungen für die Personengruppen der Obdachlosen und Bewohnerinnen von Frauenhäusern Leistungen zur Wohnungssicherung Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten des Jobcenters Bonn	Externes Produkt	50-1; 50-2; 50-4

<u>zu Produkt 1.50.00.05.01.01</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Operative Kennzahl</u>
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A	Bereitstellung, Koordination und Steuerung von geeigneten flankierenden kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II zum Abbau von Vermittlungshemmnissen und der Möglichkeit der sozialen Teilhabe	1OP_Steuer.Einglied.leist.§16aSGB II (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen für 1a Kinderbetreuung 1b Schuldnerberatung 1c Suchtberatung 1d Psychosoziale Betreuung
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Abschluss einer Leistungsvereinbarung zu den Eingliederungsleistungen mit dem Jobcenter Bonn, Akquise von bedarfsgerechten Angeboten	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Eingliederungsleistungen für Langzeitarbeitslose bereitstellen zu können, siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_0501_Steuer.Einglied.leist.§16a SGB II (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

Leistungs-, Produktziele:		2OP_Bereitst.v.günst.Wohnr.n.SGB II (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte
Operatives Ziel 2/ B	Versorgung mit und Bereitstellung von günstigem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem SGB II	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Akquise von angemessenem Wohnraum (siehe TE 1.10) Ankauf von Belegungsrechten (siehe TE 1.10.05) Abrechnung von Unterkunft- und Heizkosten (§ 22) sowie einmaligen Leistungen (§ 24) im Leistungsprozess SGB II	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, um ein angemessenes und ausreichendes Angebot an günstigem Wohnraum bereitstellen zu können, siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_0501_Bereitst.v.günst.Wohnr.n.SGBII (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

zu Produkt	1.50.00.05.01.02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:			3OP_Ber.st.Dienstl.f.Jobcent. SGB II (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €) 3a Anzahl der leistungsberechtigten Kunden der Personenkreise OFW, FH 3b Anzahl der besetzten Vollzeitstellen für die Kundenbetreuung
Operatives Ziel 3/ A		Bereitstellung und Koordination kommunaler Dienstleistungen für das Jobcenter Bonn im Leistungsprozess SGB II	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Aktive Beteiligung des Amtes für Soziales und Wohnen an den Leistungsprozessen für die Personenkreise der Obdachlosen und der Frauenhausbewohnerinnen Abrechnung des kommunalen Finanzierungsanteils mit dem Jobcenter Bonn	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal, um eine angemessene Betreuung / Beratung wie auch Leistungsgewährung sicherstellen zu können, siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 3OP_0501_Ber.st.f.Jobcen.SGB II (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Grundsicherungsleistungen n. dem SGB II

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.332.020	24.448.971	22.044.845	28.833.552	31.617.432	32.124.312	31.824.936	32.324.714
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.835	8.920	346	28	50	75	100	100
3	+ Sonstige Transfererträge	309.608	267.159	250.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.584							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.662	-49.545	100.717	102.657	104.657	106.757	108.857	111.057
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.063.446	4.355.219	1.546.022	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	23.796.155	29.030.724	23.941.930	31.996.237	34.782.139	35.291.144	34.993.893	35.495.871
11	- Personalaufwendungen	7.087.532	6.322.961	7.234.837	6.499.624	6.654.159	6.658.770	6.750.613	6.846.541
12	- Versorgungsaufwendungen	888.533	917.439	852.083	778.500	796.575	742.125	748.369	754.687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.662.702	3.058.628	2.623.998	3.760.033	3.833.888	3.909.233	3.986.072	4.064.487
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.989	2.456	57	28	50	75	100	100
15	- Transferaufwendungen	26.850	23.471	100.000	102.000	104.000	106.100	108.200	110.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.691.652	82.012.174	78.107.874	95.740.243	97.726.535	99.723.032	98.667.075	100.639.787
17	= Ordentliche Aufwendungen	93.367.258	92.337.129	88.918.849	106.880.428	109.115.207	111.139.335	110.260.429	112.416.002
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-69.571.103	-63.306.405	-64.976.919	-74.884.191	-74.333.068	-75.848.191	-75.266.536	-76.920.131

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Grundsicherungsleistungen n. dem SGB II

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	18.122							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	18.122	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-69.552.981	-63.306.405	-64.976.919	-74.884.191	-74.333.068	-75.848.191	-75.266.536	-76.920.131
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-69.552.981	-63.306.405	-64.976.919	-74.884.191	-74.333.068	-75.848.191	-75.266.536	-76.920.131
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.438.763	6.324.318	5.400.000	5.455.000	5.455.000	5.500.000	5.500.000	5.555.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	943.373	1.170.387	1.216.650	1.358.753	1.732.817	2.023.126	2.084.454	2.111.692
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-64.057.591	-58.152.474	-60.793.569	-70.787.944	-70.610.885	-72.371.317	-71.850.990	-73.476.823

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Fachleistungsstunden psychosoziale Betreuung (Produkt 05.01.01 kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II)	Individualbedarf, d.h. keine Festlegung von Obergrenzen (derzeitiger Standard Amt 50)	20 Stunden pro Klient	15 Stunden pro Klient
Schuldnerberatung (Produkt 05.01.01 kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II)		Neben der Individualberatung werden Präventionsmaßnahmen z.B. an Schulen (Stichwort Handyschulden) durchgeführt	Nur Individualberatung, keine Präventionsangebote (derzeitiger Standard Amt 50)
Wohnungsvermittlung (Produkt 05.01.02)		Kooperation mit dem Jobcenter und Wohnungsvermittlung durch Amt 50 für unangemessen (in Größe und Preis) Wohnende (derzeitiger Standard Amt 50)	Keine Wohnungsvermittlung durch Amt 50

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

05 01 Grundsicherungsleistungen
nach dem SGB II

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen nach dem SGB II vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen nach dem SGB II nach interner Verrechnung in

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Grundsicherungsleistungen (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner
Verrechnung in €)

A1 Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen nach § 16a SGB II

A2 Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

A3 Anzahl der Leistungsberechtigten

B_STRAT_Grundsicherungsleistungen (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner
Verrechnung in €)

B1 In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte

B2 Monatliche Ausgaben für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft
(Durchschnitt aller Bedarfsgemeinschaften)

Operative Kennzahlen

zu A

1OP_Steuer.Einglied.leist.§16aSGB II (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1 Anzahl der Eingliederungsmaßnahmen für

- a Kinderbetreuung
- b Schuldnerberatung
- c Suchtberatung
- d psychosoziale Betreuung

zu B

2OP_Bereitst.v.günst.Wohnr.n.SGB II (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)

2a Anzahl der geförderten Wohneinheiten in Bonn

zu A

3OP_Ber.st.Dienstl.f.Jobcent. SGB II (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)

3a Anzahl der leistungsberechtigten Kunden der Personenkreise OFW, FH

3c Anzahl der besetzten Vollzeitstellen für die Kundenbetreuung

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Grundsicherungsleistungen n. dem SGB II

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0501_Grundsicherungsleistungen (EUR)			7.629.201,36	8.267.959,49	8.765.677,29	8.972.387,42	9.229.748,18	9.418.547,40
2	B_STRAT_0501_Grundsicherungsleistungen (EUR)			53.164.367,32	62.519.985,56	61.845.206,89	63.398.930,23	62.621.241,49	64.058.275,47
3	1OP_0501_Steuer.Einglied.leist.§16aSGBII (EUR)			2.821.320,22	3.064.434,51	3.200.344,97	3.312.833,80	3.382.271,22	3.444.850,52
4	2OP_0501_Bereitst.v.günst.Wohnr.n.SGBII (EUR)			53.164.367,32	62.519.985,56	61.845.206,89	63.398.930,23	62.621.241,49	64.058.275,47
5	3OP_0501_Ber.st.Dienstl.f.Jobcent.SGBII (EUR)			4.807.881,14	5.203.524,98	5.565.332,32	5.659.553,62	5.847.476,96	5.973.696,88
6	Deckungsgrad (%)	32,08		32,55	34,60	36,30	36,05	36,04	35,84
7	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,52		8,03	6,00	6,00	5,88	6,01	5,98
8	Zuschuss je Einwohner (EUR)	198,35		185,12	212,37	210,43	214,31	211,48	215,05
9	Erg. Grundsicherung SGBII vor i.V. (EUR)	-60.107.554,09		-55.376.944,94	64.884.950,74	64.107.150,08	65.584.273,43	64.837.692,79	66.321.105,83
10	Erg. Grundsicherung SGBII nach i.V. (EUR)	-60.236.037,94		-55.985.687,54	65.584.420,07	65.045.551,86	66.711.764,03	66.003.512,71	67.503.125,99
11	Erg. Sonst. Leist. n.d. SGB II vor i.V. (EUR)	-9.445.427,25		-9.599.973,55	9.999.240,84	10.225.917,07	10.263.917,90	10.428.843,23	10.599.024,59
12	Erg. Sonst. Leist.n.d. SGB II nach i.V. (EUR)	-3.821.553,60		-4.807.881,14	5.203.524,98	5.565.332,32	5.659.553,62	5.847.476,96	5.973.696,88
13	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)	13.680,00							
14	Anz. d. erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (ST)	18.994,00							
15	Anz.Eingliederungsmaßnahmen n.§16a SGBII (ST)	1.113,00							
16	Mtl.Transfera./Kost.Unterk.u.Heiz.j.Bdg. (EUR)	360,00							
17	Dichte/Hilfebed. je 1.000 EW unter 65 J. (ST)	106,80							
18	A1 Anz. Eingliederungsmaßn.n.§16a SGB II (ST)			1.700,00	2.065,00	2.075,00	2.075,00	2.075,00	2.075,00
19	A2 Anz.erwerbsfähiger Leistungsberecht. (PRS)			18.000,00	22.400,00	22.400,00	21.700,00	21.700,00	21.700,00
20	A3 Anz. Leistungsberechtigter (PRS)			27.900,00	33.600,00	33.600,00	32.550,00	32.550,00	32.550,00
21	B1 In angemessenen Wohnraum vermitt. LB (PRS)			50,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
22	B2 Mtl. Ausg.f.Unt.u.Heiz. j.Bedarsgem. (EUR)			470,00	479,00	489,00	499,00	509,00	509,00
23	1a Anz.Eingliederungsmaß.f.Kinderbetreu. (ST)			15,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00
24	1b Anz.Eingliederungsmaß.f.Schuldnerbera (ST)			415,00	415,00	415,00	415,00	415,00	415,00
25	1c Anz.Eingliederungsmaß.f.Suchtberatung (ST)			320,00	320,00	320,00	320,00	320,00	320,00
26	1d Anz.Einglied.maß.f.psychosoz.Betreu. (ST)			950,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
27	2a In angemessenen Wohnraum vermitt. LB (PRS)			50,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
28	3a Anz.leist.ber.Kd.Personenkreise OFV (PRS)			480,00	485,00	495,00	505,00	515,00	525,00

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Kurt Berger****Produktgruppe****1.05 Soziale Leistungen****1.05.01 Grundsicherungsleistungen n. dem SGB II****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	3c Anz.besetzt.Vollzeitst.f.Kundenbet. (ST)			5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
----	---	--	--	------	------	------	------	------	------

Informationen zur Produktgruppe:**05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

Beschreibung der Produktgruppe:	Im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) sind alle wesentlichen Sozialleistungssysteme zusammengefasst, die in kommunale Zuständigkeit fallen. Dazu gehören die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Krankenhilfe, der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege, der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, der Hilfen in anderen Lebenslagen sowie die Leistungen nach § 11 SGB XII. Weitere Informationen zu den einzelnen Leistungsarten können den unten stehenden Produktbeschreibungen entnommen werden.	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Stabilisierung und Verbesserung der Lebenssituation	A1 Anzahl der Leistungsberechtigten je Hilfeart
Strategisches Ziel B	Aktivierung und Teilhabe an einer inklusiven Stadtgesellschaft	B1 Anzahl der Leistungsberechtigten von Eingliederungshilfe B2 Anzahl der geförderten Organisationen, die Maßnahmen zur Aktivierung und Teilhabe anbieten
Strategisches Ziel C	Bereitstellung angemessenen Wohnraums für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII unter Berücksichtigung eines effizienten Mitteleinsatzes.	C1 In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte C2 Monatliche Ausgaben Unterkunft/Heizung je Bdg. HLU, GruSi
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer zeitnahen und sachgerechten Beratung und zur Sicherstellung von Leistungsansprüchen	
Maßnahme 2	Ankauf von Belegungsrechten und Verlängerung von Landesbindungen, um langfristig bezahlbaren Wohnraum in Bonn für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können	
Maßnahme 3	Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes für Bürgerinnen und Bürger, die auf Unterstützung angewiesen sind	
Maßnahme 4	Ausweitung des Beratungsangebotes zur Beseitigung von Barrieren und Schwellen	
Auftragsgrundlage:	Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Alle Leistungen nach dem 3. bis 9. Kapitel SGB XII sind nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Die Leistungen nach § 11 SGB XII werden in Bezug auf Höhe und Umfang mit den Angebotsträgern entsprechend dem örtlichen Bedarf ausgehandelt. Die Leistungen basieren auf den als angemessen anerkannten Personal- und Sachkosten. Die Vereinbarungen münden in eine Leistungsvereinbarung (Innenauftrag 5002002).		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Es besteht kein Markt, insoweit besteht auch kein Wettbewerb am Markt.	1.05.02	1.05.02.01 1.05.02.02 1.05.02.03 1.05.02.04

Zielgruppe(n):	Einwohnerinnen und Einwohner, die die Voraussetzungen des SGB XII erfüllen und bei denen Leistungsansprüche bestehen.
-----------------------	---

Produkt(e): **Beschreibung der Produkte:** **Produktart:** **Fachbereich:**

05.02.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	<p><u>3. Kapitel SGB XII – Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)</u> Die HLU dient der Sicherstellung des Existenzminimums. Anspruchsberechtigt sind Personen unter der Regelaltersgrenze, die eine Erwerbsunfähigkeitsrente auf Zeit erhalten, die vorübergehend weniger als 3 Stunden täglich erwerbsfähig sind, über deren dauerhafte Erwerbsminderung oder Erwerbsfähigkeit von über 3 Stunden pro Tag noch nicht entschieden ist oder die eine vorgezogene Altersrente erhalten. Darüber hinaus erhalten Kinder unter 15 Jahren, die bei anderen Verwandten als ihren Eltern leben und Personen ab dem Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Anspruch auf GruSi wegen fahrlässig herbeigeführter Mittellosigkeit Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII. Die gesetzlich beschriebenen Ziele der HLU sind, den Lebensunterhalt zu sichern, Ansprüche auf Kranken- und Pflegeversicherung zu sichern, die Erwerbsfähigkeit wieder herzustellen und den Übergang ins SGB II oder das 4. Kapitel SGB XII zu gestalten.</p> <p><u>4. Kapitel SGB XII – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GruSi)</u> Leistungen der GruSi erhalten zum einen hilfebedürftige Personen, die die Regelaltersgrenze überschritten haben, zum anderen Personen über 18 Jahre, welche dauerhaft erwerbsgemindert sind. Leistungsberechtigt sind daher Personen nach Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Renteneinkommen bzw. Aufstocker mit niedriger Rente sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab dem 18. Lebensjahr bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze. Aufgrund der Besonderheit dieser Personengruppe ist eine arbeitsmarktgerichtete Aktivierung nicht zielführend. Die Ausgabenhöhen sind im Wesentlichen durch das örtliche Mietniveau sowie die Heiz- und Nebenkosten geprägt.</p> <p><u>8. Kapitel SGB XII – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</u> Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sind Leistungen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu erbringen, wenn sie aus eigener Kraft hierzu nicht fähig sind. Die Leistung wird ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen erbracht.</p> <p><u>9. Kapitel SGB XII – Hilfen in anderen Lebenslagen</u> Zu den Hilfen in besonderen Lebenslagen gehören die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts sowie die Altenhilfe, die dazu beitragen soll, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu bieten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Weitere Leistungen sind die Blindenhilfe, ein Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen, und die Übernahme von Bestattungskosten, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.</p> <p>Ergänzend ist noch auf die <u>Leistungen des § 11 SGB XII</u> hinzuweisen. Darin sind die Leistungen zur Beratung und Unterstützung zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft geregelt. Darunter fallen die Schuldnerberatung und die allgemeine Sozialberatung für den Personenkreis SGB XII sowie die SPOTS Beratung.</p>	Externes Produkt	50-1; 50-2; 50-3
----------	-------------------------------	--	------------------	------------------

05.02.02	Hilfe bei Krankheit	Eine Krankenversichertenkarte im Rahmen der Bestimmungen des § 264 SGB V erhalten grundsätzlich nicht krankenversicherte Personen, die Leistungen nach dem Dritten bis Neunten Kapitel SGB XII erhalten. Nicht krankenversicherte Personen, die voraussichtlich für weniger als einen Monat ununterbrochen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben, sowie auch nicht krankenversicherte Nichtsesshafte, von denen man zwar annimmt, dass sie längere Zeit Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten bis Neunten Kapitel SGB XII haben, aber nicht weiß, ob sie sich längere Zeit in Bonn aufhalten werden, erhalten dagegen Leistungen der Hilfen zur Gesundheit nach dem V. Kapitel des SGB XII in Form eines Krankenscheines.	Externes Produkt	50-1; 50-2
05.02.03	Eingliederungshilfe	Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe, wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere nach Art oder Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört insbesondere, den behinderten Menschen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen	Externes Produkt	50-2; 50-3
05.02.04	Hilfe zur Pflege	Die Hilfe zur Pflege kann von Personen in Anspruch genommen werden, die aufgrund einer dauerhaften körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßigen Verrichtungen des Alltages erheblich eingeschränkt sind und Hilfe bedürfen, wenn die mit der Pflege verbundenen Kosten nicht von Pflegekassen oder aus eigenen finanziellen Mitteln gedeckt sind. Sie kann auch ergänzend zu den Leistungen der Pflegekassen gewährt werden, wenn diese den nötigen Bedarf nicht abdecken. Die Leistungen der Hilfe zur Pflege lassen sich in die Kategorien Pflegegeld nach den Stufen I bis III und Pflegesachleistungen gliedern. Das statistische Bundesamt hat ermittelt, dass die Anzahl der Pflegebedürftigen durch den absehbaren demografischen Wandel in den nächsten Jahrzehnten erheblich ansteigen wird. Als Hauptursache wird die steigende Zahl älterer Menschen gesehen. Der Anteil der Hochaltrigen wird sich erhöhen und damit auch die Wahrscheinlichkeit der Pflegebedürftigkeit. Das im Gesetz verankerte Prinzip „ambulant vor stationär“ gilt seit einigen Jahren als Hauptziel und ist maßgebend für Steuerungsbemühungen in der Hilfe zur Pflege. Es soll dem Interesse der Leistungsberechtigten entsprochen werden, möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit zu verbleiben.	Externes Produkt	50-1; 50-2

zu Produkt	1.50.00.05.02.01 Hilfe bei Einkommensdefiziten	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A	Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Personen ohne ausreichendes Einkommen	1a Anzahl der Bdg., die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten 1b Anzahl Personen, die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten 1c Anzahl Personen unter 65 Jahre, die Leistungen in Form von GruSi erhalten	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung Zeit- und sachgerechte Gewährung / Bewilligung von Transferleistungen		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können		
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/ C	Versorgung mit und Bereitstellung von günstigem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII	2a In angemessenen Wohnraum vermittelte Personen mit Leistungsansprüchen nach dem SGB XII	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a. Akquise von angemessenem Wohnraum b. Wohnungsvermittlung c. Ankauf von Belegungsrechten		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln, um ein angemessenes und ausreichendes Angebot an günstigem Wohnraum bereitstellen zu können		
zu Produkt	1.50.00.05.02.02 Hilfe bei Krankheit	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3/ A	Sicherstellung einer adäquaten und gleichberechtigten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen	3a Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Zeitnahe und sachgerechte Abrechnung mit den Krankenkassen und kassenärztlichen Vereinigungen Vermeidung von Neuanmeldungen Überprüfung der Bestandsfälle auf Möglichkeiten der Aufnahme in eine gesetzliche oder private Krankenversicherung		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können		

zu Produkt	1.50.00.05.02.03 Eingliederungshilfe	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4/ B		Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie Vermeidung und Entgegenwirken von Benachteiligungen im Rahmen einer individuellen Gesamtplanung	4a Anzahl Personen, die Leistungen der EGH erhalten 4b Anzahl der Wohnraumberatungen (bis 2016) 4c Anzahl belegte Plätze in Beschäftigungsprojekten
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Sicherung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes an heilpädagogischen und therapeutischen Maßnahmen b. Sicherstellung von Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen, Beratung und Begleitung im Arbeitsleben, Förderung von Beschäftigungsprojekten c. Förderung von Angeboten zur Stabilisierung des psychischen und physischen Gesundheitszustandes	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 5/ B		Verhütung, Beseitigung oder Milderung einer Behinderung bzw. deren Folgen	5a Anzahl der geförderten Hilfsangebote 5b Anzahl an Maßnahmeplätzen der vorgenannten Angebote 5c Auslastungsgrad der vorgenannten Angebote
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Förderung von Hilfen zur Integration in das gesellschaftliche Leben	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

zu Produkt	1.50.00.05.02.04 Hilfe zur Pflege	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 6/ A/C		Sicherstellen einer adäquaten Versorgung von pflegebedürftigen Personen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgabe „ambulant vor stationär“ und deren Finanzierung.	6a Anzahl Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen 6b Anzahl Leistungsberechtigte mit ambulanten Pflegeleistungen 6c Anzahl Leistungsberechtigte in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 6d Anzahl der Belegungstage in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege 6e Anzahl Leistungsberechtigte mit Pflegegeld
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste b. Sicherstellung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebotes an ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten c. Zeit- / sachgerechte Gewährung / Bewilligung von Transferleistungen	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 7/ A/C		Sicherstellung einer optimalen und am Einzelfall orientierten trägerunabhängigen Pflegefachberatung	7a Anzahl der Pflegefachberatungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Beratung und Begleitung (z.B. Ansprüche nach SGB XII, Hilfsmöglichkeiten, Verweis bei Fachberatungen an das Haus der Bonner Altenhilfe) b. Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 8/ A		Reduzierung der Aufwendungen durch Unterhaltsheranziehung (bezieht sich, nicht nur, aber überwiegend auf die Unterhaltsheranziehung bei Heimunterbringung.)	8a Durchschnittl. Einnahme pro Leistungsberechtigten bei stationärer Hilfe zur Pflege
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Beratung und Begleitung b. Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern c. Sachgerechte Berücksichtigung von Unterhaltsverpflichtungen	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Grundversorgung u. Leistungen n.d.SGB XII

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.687	1.703	1.846	845	1.375	2.063	2.750	2.750
3	+ Sonstige Transfererträge	1.754.237	1.593.712	2.216.500	1.578.800	1.578.800	1.578.800	1.578.800	1.578.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.820.888	38.275.934	41.564.153	44.367.883	47.408.685	48.246.989	49.102.095	49.974.203
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	724.130	574.938	140.956					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	38.302.942	40.446.287	43.923.455	45.947.528	48.988.860	49.827.852	50.683.645	51.555.753
11	- Personalaufwendungen	6.084.924	5.917.841	6.046.785	5.656.954	5.768.412	5.685.463	5.745.477	5.810.099
12	- Versorgungsaufwendungen	1.397.083	1.613.645	1.213.764	1.357.064	1.388.571	1.293.654	1.304.538	1.315.550
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	619.538	451.507	672.062	460.545	472.937	488.976	506.002	523.730
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.957	1.800	2.360	1.040	1.570	2.160	2.750	2.750
15	- Transferaufwendungen	78.316.506	80.892.313	84.022.100	91.361.760	95.675.215	97.811.130	99.998.622	102.240.883
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	570.733	381.358	205.690	20.988	19.833	18.083	17.033	15.733
17	= Ordentliche Aufwendungen	86.991.741	89.258.464	92.162.761	98.858.351	103.326.538	105.299.466	107.574.422	109.908.745
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-48.688.799	-48.812.177	-48.239.306	-52.910.823	-54.337.678	-55.471.614	-56.890.777	-58.352.992

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Grundversorgung u. Leistungen n.d.SGB XII

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	23	15						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	23	15	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-48.688.776	-48.812.162	-48.239.306	-52.910.823	-54.337.678	-55.471.614	-56.890.777	-58.352.992
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-48.688.776	-48.812.162	-48.239.306	-52.910.823	-54.337.678	-55.471.614	-56.890.777	-58.352.992
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	530	3.969						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.331.704	1.423.039	1.751.965	1.906.159	2.186.892	2.398.321	2.447.139	2.470.324
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-50.019.950	-50.231.232	-49.991.271	-54.816.982	-56.524.570	-57.869.935	-59.337.916	-60.823.316

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hilfe bei Einkommensdefiziten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe bei Einkommensdefiziten nach interner Verrechnung X in €

Ergebnis Hilfe bei Krankheit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe bei Krankheit nach interner Verrechnung X in €

Ergebnis Eingliederungshilfe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eingliederungshilfe nach interner Verrechnung X in €

Ergebnis Hilfe zur Pflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe zur Pflege nach interner Verrechnung X in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Leistungsberechtigten je Hilfeart

B1 Anzahl der Leistungsberechtigten von Eingliederungshilfe

B2 Anzahl der geförderten Organisationen, die Maßnahmen zur Aktivierung und Teilhabe anbieten

C1 In angemessenen Wohnraum vermittelte Leistungsberechtigte

C2 Monatliche Ausgaben Unterkunft/Heizung je Bdm. HLU, GruSi

:

Operative Kennzahlen

- 1a Anzahl der Bdg., die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten
- 1b Anzahl Personen, die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten
- 1c Anzahl Personen unter 65 Jahre, die Leistungen in Form von GruSi erhalten
- 2a In angemessenen Wohnraum vermittelte Personen mit Leistungsansprüchen nach dem SGB XII
- 3a Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten
- 4a Anzahl Personen, die Leistungen der EGH erhalten
- 4b Anzahl der Wohnraumberatungen (bis 2016)
- 4c Anzahl belegte Plätze in Beschäftigungsprojekten
- 5a Anzahl der geförderten Hilfsangebote
- 5b Anzahl an Maßnahmeplätzen der vorgenannten Angebote
- 5c Auslastungsgrad der vorgenannten Angebote
- 6a Anzahl Leistungsberechtigte in stationären Einrichtungen
- 6b Anzahl Leistungsberechtigte mit ambulanten Pflegeleistungen
- 6c Anzahl Leistungsberechtigte in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege
- 6d Anzahl der Belegungstage in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege
- 6e Anzahl Leistungsberechtigte mit Pflegewohngeld
- 7a Anzahl der Pflegefachberatungen
- 8a Durchschnittl. Einnahme pro Leistungsberechtigten bei stationärer Hilfe zur Pflege

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Grundversorgung u.Leistungen n.d.SGB XII

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	43,37		46,77	45,60	46,43	46,27	46,07	45,88
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,89		6,44	5,61	5,47	5,28	5,22	5,17
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	154,88		152,23	164,45	168,45	171,36	174,65	178,01
4	Erg. Hil.b.Einkommensdefiz. vor i.V. (EUR)	-14.934.327,16		-15.028.979,78	15.394.059,75	15.707.688,08	15.845.557,36	16.130.045,00	16.422.969,31
5	Erg. Hil.b.Einkommensdefiz. nach i.V. (EUR)	-15.555.688,65		-15.844.524,00	16.256.321,83	16.644.164,18	16.835.315,44	17.133.735,04	17.434.069,51
6	Erg. Hil. bei Krankh. SGB XII vor i.V. (EUR)	-6.267.967,16		-5.702.924,20	5.442.546,64	5.716.436,23	5.965.404,39	6.257.752,20	6.564.958,29
7	Erg. Hil. bei Krankh. SGB XII nach i.V. (EUR)	-6.482.023,26		-5.915.930,68	5.717.440,61	6.059.552,86	6.361.097,79	6.664.868,52	6.977.164,60
8	Erg. Eingliederungsh. SGB IX vor i.V. (EUR)	-10.792.252,54		-11.070.506,61	13.685.160,85	13.844.850,21	14.071.945,00	14.342.343,99	14.618.604,61
9	Erg. Eingliederungsh. SGB IX nach i.V. (EUR)	-11.027.650,14		-11.415.281,73	14.051.092,22	14.279.965,41	14.559.938,20	14.842.164,15	15.123.867,25
10	Erg. Hil.z.Pflege SGB XII vor i.V. (EUR)	-16.694.230,50		-16.436.896,22	18.389.055,72	19.068.703,57	19.588.707,89	20.160.637,00	20.746.460,25
11	Erg. Hil.z.Pflege SGB XII nach i.V. (EUR)	-16.954.588,92		-16.814.947,38	18.792.127,66	19.540.887,73	20.113.584,51	20.697.149,77	21.288.215,52
12	Anz. Bedarfsg./HLU,Grusi.Alter Erwerbsm. (ST)	5.093,00							
13	Anz. Hilfeb./HLU, Grusi (ST)	5.868,00							
14	Anz. Hilfeb. unter 65 J/ Grusi (ST)	1.759,00							
15	Anz. Hilfeb./ HzP örtl. Träger (ST)	1.209,00							
16	Anz .Überpr.v.Alten-,Pflege-,Behind.ein. (ST)	124,00							
17	Anz. Hilfeb. m. Anspr. a. Krankenhilf. (ST)	712,00							
18	Anz. Hilfebed. Eingliederungshilfe (EGH)	1.852,00							
19	Dichte/Ant.Hilf./HLU,Grusi je TEinw. (ST)	21,40							
20	Dichte/Ant.Hilf./HzP je TEinw. (ST)	4,30							
21	Dichte/Ant.Leistungsberech.EGH je TEW (ST)	5,80							
22	Ant.d.ambul.Pflegebed.a.allen Pflegebed. (EUR)	25,10							
23	A1 Anz. LB je Hilfeart/HzL,GruSi,EGH,HzP (PRS)			8.550,00	8.700,00	9.070,00	9.070,00	9.070,00	9.070,00
24	B1 Anz. LB von Eingliederungshilfe (PRS)			1.750,00	2.250,00	2.260,00	2.260,00	2.260,00	2.260,00
25	B2 Anz.gef.Org.m.Angeb./Akt.u.Teilhabe (ST)			30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
26	C1 In angemessenen Wohnraum vermitt. LB (PRS)			10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
27	C2 Mtl.Ausg.Unterk./Heiz.Bed.g.HLU,GruSi (EUR)			471,00	510,00	520,00	520,00	520,00	520,00
28	1a Anz.Bdg.-Leistungen HLU u.GruSi (ST)			4.900,00	5.510,00	5.810,00	5.810,00	5.810,00	5.810,00

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Kurt Berger****Produktgruppe****1.05 Soziale Leistungen****1.05.02 Grundversorgung u.Leistungen n.d.SGB XII****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	1b Anz. Personen-Leistungen HLU u. GruSi (PRS)			5.600,00	6.531,00	6.891,00	6.891,00	6.891,00	6.891,00
30	1c Anz. Pers. unt. 65 Leistung. HLU u. GruSi (PRS)			1.700,00	2.850,00	2.950,00	2.950,00	2.950,00	2.950,00
31	2a In angem. WR vermittelt. Per. Leist. SGBXII (PRS)			10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
32	3a Anz. Pers./Krankenvers.kar., H.z. Gesund (PRS)			690,00	800,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
33	4a Anz. Pers./Leistungen n. EGH (PRS)			1.750,00	2.250,00	2.260,00	2.260,00	2.260,00	2.260,00
34	4b Anz. d. Wohnraumberatungen (ST)			100,00					
35	4c Anz. bel. Plätze/Beschäftigungsproj. (ST)			165,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
36	5a Anz. geförderter Hilfsangebote (ST)			45,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
37	5b Anz. Maßnahmeplätze (oh. Beratung)			2.000,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00
38	5c Auslastungsgrad vorg. Angebote (%)			90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
39	6a Anz. LB in stationären Einr. (PRS)			830,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
40	6b Anz. LB m. ambulanten Pflegeleist. (PRS)			370,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
41	6c Anz. LB in Tages-, Nacht-, Kurzzeitpfle. (PRS)			3.200,00	3.500,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
42	6d Anz. Bel. Tg Tages-, Nacht-, Kurzzeitpfle. (ST)			38.080,00	40.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00
43	6e Anz. LB m. Pflegegeld (PRS)			980,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44	7a Anz. d. Pflegefachberatungen (ST)			2.101,00	2.101,00	2.101,00	2.101,00	2.101,00	2.101,00
45	8a Einn. pro LB b. stationärer HzP i.D. (EUR)			350,00	322,00	322,00	322,00	322,00	322,00

Informationen zur Produktgruppe:**05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

(

Beschreibung der Produktgruppe:	Ausländern, die sich im Bundesgebiet aufhalten und aufgrund ihres Status keine Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern I-XII erhalten, werden bei Einkommensdefiziten Leistungen für den Lebensunterhalt, Unterkunft und bei Krankheit gewährt.		
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!		
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	
Strategisches Ziel A	Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei Einkommensdefiziten sowie in besonderen Lebenslagen	A_STRAT_0503_Asylobewerberleistungsgesetz (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Anzahl der Leistungsberechtigten	
Strategisches Ziel B	Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten (< 4 Jahre Leistungsbezug)	B_STRAT_0503_Asylobewerberleistungsgesetz (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €) B1 Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten	
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung		
Maßnahme 1	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer zeitnahen und sachgerechten Beratung und zur Sicherstellung von Leistungsansprüchen		
Maßnahme 2	Abrechnung mit den Krankenkassen / kassenärztlichen Vereinigungen nicht versicherter Leistungsempfänger Beitritt der Rahmenvereinbarung zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach § 264 Abs. 1 SGB V.		
Auftragsgrundlage:	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Alle Leistungen des AsylbLG sind nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			

(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Ausländer, die keinen Anspruch auf Leistungen der Sozialgesetzbücher I-XII haben
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05.03.01	Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Die Leistungen nach dem AsylbLG dienen der Sicherung des Existenzminimums bei Ausländern mit Einkommensdefiziten	Externes Produkt	50-2
05.03.02	Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Ausländer, die keinen Anspruch auf eine gesetzliche Krankenversicherung haben und deren Einkommen nicht ausreicht, einen anderweitigen Krankenschutz zu erlangen, erhalten zur Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung und für Medikamente einen Behandlungsschein bzw eine Krankenversichertenkarte. Kostenübernahmeerklärungen für stationäre Behandlungen sowie Hilfsmittel werden auf Antrag im Bedarfsfalle ausgestellt.	Externes Produkt	50-1

zu Produkt 05.03.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		1OP_0503_Zeitn.Si.st.LU E-Def.u.i.bes.LL (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)
Operatives Ziel 1/ A	Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei Einkommensdefiziten sowie in besonderen Lebenslagen	1a Anzahl der Bdg. 1b Anzahl der Leistungsberechtigten
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Fortlaufende Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung Zeit- und sachgerechte Gewährung / Bewilligung von Transferleistungen nach den gesetzlichen Vorschriften	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal, um die gesetzlich festgelegten Leistungen gewähren zu können, siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Zeitn.Si.st.LU E-Def.u.i.bes.LL (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

zu Produkt 05.03.02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		2OP_0503_Si.st.Gesund.vers.nicht Krank.vers. (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)
Operatives Ziel 2/ B	Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten (< 4 Jahre Leistungsbezug)	2a Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Zeitnahe Anspruchsprüfung und Bescheidung von beantragten medizinischen Leistungen und Abrechnung mit den Leistungserbringern	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal, siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_0503_Si.st.Gesund.vers. nicht Krank.vers. (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Leistungen nach dem AsylbLG

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.334	272.365	50.055	70	125	188	250	250
3	+ Sonstige Transfererträge	153.055	99.519	81.000	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.831.722	14.271.705	4.436.390	63.011.368	64.271.592	53.270.812	48.903.935	44.891.144
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.026	54.616	15.564					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	2.077.137	14.698.205	4.583.009	63.113.438	64.373.717	53.373.000	49.006.185	44.993.394
11	- Personalaufwendungen	656.801	735.779	631.262	716.709	730.810	718.707	726.391	734.707
12	- Versorgungsaufwendungen	167.515	221.847	134.025	187.876	192.237	179.097	180.604	182.129
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.481.545	2.585.673	21.512	2.602.545	2.654.535	1.426.720	839.210	652.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27	583	143	7.365	7.420	7.483	7.545	7.545
15	- Transferaufwendungen	7.222.302	10.739.898	11.477.766	27.189.060	27.732.841	25.466.043	23.384.969	21.474.916
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.519	1.626.838	40.431	2.205	2.088	1.908	1.795	1.660
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.563.709	15.910.618	12.305.139	30.705.760	31.319.931	27.799.958	25.140.514	23.052.957
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.486.572	-1.212.413	-7.722.130	32.407.678	33.053.786	25.573.042	23.865.671	21.940.437

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Leistungen nach dem AsylbLG

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.486.572	-1.212.413	-7.722.130	32.407.678	33.053.786	25.573.042	23.865.671	21.940.437
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.486.572	-1.212.413	-7.722.130	32.407.678	33.053.786	25.573.042	23.865.671	21.940.437
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.108	177.386	216.967	338.060	385.869	418.773	426.775	430.601
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-7.649.680	-1.389.799	-7.939.097	32.069.618	32.667.917	25.154.269	23.438.896	21.509.836

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Asylobewerberleistungsgesetz (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

A1 Anzahl der Leistungsberechtigten

B_STRAT_Asylobewerberleistungsgesetz (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €)

B1 Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten

zu A	<u>Operative Kennzahlen</u> 1OP_0503_Zeitnahe u. sachgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei Einkommensdefiziten sowie in besonderen Lebenslagen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Bdg. 1b Anzahl der Leistungsberechtigten
zu B	2OP_0503_Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten (< 4 Jahre Leistungsbezug) (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Leistungen nach dem AsylbLG

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0503_Asylobewerberleistungsgesetz (EUR)			5.093.562,23	-37.735.415,16	-38.468.387,14	-30.508.410,71	-28.373.308,95	-26.057.469,32
2	B_STRAT_0503_Asylobewerberleistungsgesetz (EUR)			2.845.534,35	5.665.797,49	5.800.471,00	5.354.141,34	4.934.413,60	4.547.632,98
3	1OP_0503_Zeitn.Si.st.LU E-Def.u.i.bes.LL (EUR)			5.093.562,23	-37.735.415,16	-38.468.387,14	-30.508.410,71	-28.373.308,95	-26.057.469,32
4	2OP_0503_Si.st.Gesund.versi.n.Krank.versi (EUR)			2.845.534,35	5.665.797,49	5.800.471,00	5.354.141,34	4.934.413,60	4.547.632,98
5	Deckungsgrad (%)	21,35		36,60	203,30	203,03	189,14	191,68	191,60
6	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,75		5,04	2,31	2,31	2,55	2,84	3,13
7	Zuschuss je Einwohner (EUR)	23,69		24,18					
8	Überschuss je Einwohner (EUR)				96,21	97,35	74,49	68,99	62,95
9	Erg. Hil.Eink.defi.AsyblLG vor i.V. (EUR)	-5.097.081,01		-4.933.843,19	-37.972.639,80	-38.730.063,94	-30.786.584,75	-28.655.708,55	-26.342.002,64
10	Erg. Hil.Eink.defi.AsyblLG nach i.V. (EUR)	-5.201.139,23		-5.093.562,23	-37.735.415,16	-38.468.387,14	-30.508.410,71	-28.373.308,95	-26.057.469,32
11	Erg. Krankenhil. AsylbLG vor i.V. (EUR)	-2.389.489,43		-2.788.286,43	5.564.961,97	5.676.278,44	5.213.542,62	4.790.038,12	4.401.565,74
12	Erg. Krankenhil. AsylbLG nach i.V. (EUR)	-2.448.538,71		-2.845.534,35	5.665.797,49	5.800.471,00	5.354.141,34	4.934.413,60	4.547.632,98
13	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)	875,00							
14	Anz. d. LB. m. Anspr. a. Krankenhilf. (ST)	1.288,00							
15	Dichte/Ant.Leistungsberecht. je TEinw. (ST)	5,00							
16	A1 Anzahl Leistungsberechtigter (PRS)			1.950,00	5.100,00	5.100,00	4.590,00	4.131,00	3.717,00
17	B1 Anz.Per.Krankenversk., Hilf.z.Gesund (PRS)			1.700,00	4.590,00	4.590,00	4.131,00	3.717,00	3.346,00
18	1a Anz. d. Bedarfsgemeinschaften (ST)			990,00	3.000,00	3.000,00	2.700,00	2.430,00	2.187,00
19	1b Anz. der Leistungsberechtigten (PRS)			1.950,00	5.100,00	5.100,00	4.590,00	4.131,00	3.717,00
20	2a Anz.Per.Krankenversk., Hilf.z.Gesund (PRS)			1.700,00	4.590,00	4.590,00	4.131,00	3.717,00	3.346,00

Informationen zur Produktgruppe:

05 04 Soziale Einrichtungen

**Die Stadt Bonn unterhält drei eigene Seniorenbegegnungsstätten:
„Utestraße“ (Bonn-Mehlem), „Endenicher Burg“ (Endenich) und „Blumenhof“ (Bonn-Nord)**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

(

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>In den städtischen Begegnungsstätten werden Angebote der Begegnung, Bildung und Beratung schwerpunktmäßig für die Zielgruppe „Ältere Menschen“ und deren Familien vorgehalten. In einer immer älter werdenden Gesellschaft, in der ältere Menschen zunehmend ohne Unterstützung durch Lebenspartner oder Familienangehörige ihr Leben meistern müssen, zudem auch in Bonn die Gruppe der von Altersarmut betroffenen Menschen größer wird, kommt ihnen wachsende Bedeutung zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Städtische Begegnungsstätten sind weltanschaulich nicht gebunden und darum in besonderer Weise geeignet, ältere Menschen unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit anzusprechen. - Sie ermöglichen Alternativen zu kommerziellen Angeboten der Freizeitgestaltung. - Sie bieten unterschiedliche Programme der Gesundheitsprävention an. - Sie regen an zu „lebenslangem Lernen“ – indem sie z.B. ältere Menschen in die Nutzung neuer Medien einführen und damit auch alltagspraktische Kenntnisse vermitteln. - Sie halten unterschiedliche Informations- und Beratungsangebote zu rechtlichen, pflegerischen, finanziellen und anderen Fragestellungen für die Zielgruppe vor. <p>Zudem wirken die Einrichtungen als Multiplikatoren an der Vernetzung sozialer Angebote, Dienste und Einrichtungen im Quartier mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie berücksichtigen bei der Gestaltung ihres Programmes die besonderen Ressourcen und Bedarfe ihres Einzugsgebietes („Quartiers“). - Sie bauen ehrenamtliche Strukturen auf und pflegen diese. - Sie kooperieren mit lokalen Initiativen, Organisationen, Vereinen, aber auch Gewerbetreibenden. 						
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!						
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="584 906 1704 946">Beschreibung</th><th data-bbox="1704 906 2159 946">Wirkungs-, strategische Kennzahl</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="76 946 584 1074">Strategisches Ziel A</td><td data-bbox="584 946 2159 1074"> Die städtischen Begegnungsstätten sollen einen längeren Verbleib älterer Menschen im häuslichen und sozialen Umfeld ermöglichen. </td></tr> <tr> <td data-bbox="76 1074 584 1165">Strategisches Ziel B</td><td data-bbox="584 1074 2159 1165"> Die städtischen Begegnungsstätten wirken durch Vernetzung von Angeboten und Einrichtungen aktiv an einer „Demografie-freundlichen“ (inklusive) Entwicklung des Quartiers mit. </td></tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	Strategisches Ziel A	Die städtischen Begegnungsstätten sollen einen längeren Verbleib älterer Menschen im häuslichen und sozialen Umfeld ermöglichen.	Strategisches Ziel B	Die städtischen Begegnungsstätten wirken durch Vernetzung von Angeboten und Einrichtungen aktiv an einer „Demografie-freundlichen“ (inklusive) Entwicklung des Quartiers mit.
Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl						
Strategisches Ziel A	Die städtischen Begegnungsstätten sollen einen längeren Verbleib älterer Menschen im häuslichen und sozialen Umfeld ermöglichen.						
Strategisches Ziel B	Die städtischen Begegnungsstätten wirken durch Vernetzung von Angeboten und Einrichtungen aktiv an einer „Demografie-freundlichen“ (inklusive) Entwicklung des Quartiers mit.						
Strategisches Ziel A	A1 Durchschn. Verweildauer in stationären Einrichtungen A2 Durchschnittliches Alter bei Heim-Einzug						
Strategisches Ziel B	B1 Anzahl Kooperationspartner B2 Anzahl ehrenamtlich in der Einrichtung tätiger Menschen						

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Regelmäßige Evaluation der durchgeführten Angebote (Jährliche Berichterstattung)
Maßnahme 2	Mitarbeiterschulungen
Maßnahme 3	Austausch in Fachgremien (AK der Begegnungsstätten, AK SPOTS) zu Inhalten & Konzepten
Maßnahme 4	Befragung der Nutzerinnen und Nutzer
Maßnahme 5	Weitere Maßnahmen bei Bedarf durch die Fachbereiche 50-3 und/oder 50-4 zu ergänzen

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch SGB XII, Beschlüsse des Rates und des ASMGW
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:	Stadtweit: Begegnungsstätten freier Träger (s. Zuschüsse für Träger der Wohlfahrtspflege) Im Quartier: Nicht gegeben		
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Seniorinnen und Senioren, Angehörige
-----------------------	--------------------------------------

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000050401	Soziale Einrichtungen	Siehe Produktgruppenbeschreibung	Externes Produkt
			50-3

zu Produkt	1.50.00.05.04.01 Soziale Einrichtungen	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A		Die städtischen Begegnungsstätten sollen <ul style="list-style-type: none"> - die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen sichern und deren Isolation vorbeugen - ihre gesundheitliche Prävention fördern - Angehörigen Entlastungsmöglichkeiten aufzeigen - über soziale und finanzielle Hilfen informieren 	1a Anzahl der regelmäßigen Stamm-Besucherinnen und Besucher im offenen Bereich 1b Anzahl der Kursteilnehmerinnen und –Teilnehmer im Bildungsbereich 1c Anzahl Begegnungs-Aktivitäten 1d Anzahl Präventions-Kurse 1e Anzahl Bildungskurse
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Die städtischen Begegnungsstätten <ul style="list-style-type: none"> - halten offene und kostenfreie Räume für die selbstbestimmte Freizeitgestaltung älterer Menschen vor - orientieren sich mit Umfang und Inhalt ihrer Angebote am Bedarf und passen Öffnungszeiten und Inhalte den Bedürfnissen ihrer Besucherinnen und Besucher an Selbst- und Fremdevaluation unter Einbeziehung von Fachberatung (HdBA) und Planung (50-3)	
Ressourcenziele		Zur Aufgabenwahrnehmung stehen ausreichend Personal und Finanzmittel zur Verfügung	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/ B	Die städtischen Begegnungsstätten sind im Stadtteil bekannt und nehmen aktiv an der Gestaltung des Quartiers teil.	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Die städtischen Begegnungsstätten <ul style="list-style-type: none"> - stellen ihre räumlichen Ressourcen für Bildungsträger, Vereine, Selbsthilfe- und ehrenamtliche Gruppen zur Verfügung, - nehmen teil an Stadtteilaktivitäten (Feste, saisonale Veranstaltungen) - organisieren Fachveranstaltungen - vermitteln Schulungen für ehrenamtlich Tätige - nutzen unterschiedliche Formen der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit - entwickeln Standards für Netzwerkarbeit 	
Ressourcenziele	Zur Aufgabenwahrnehmung stehen ausreichend Personal und Finanzmittel zur Verfügung	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Soziale Einrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.560	111.274	241.035	240.687	242.014	242.049	242.112	242.112
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.205	22.551	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	790	126	6.104	6.065	6.065	6.065	6.065	6.065
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.382	44.165	11.521					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	142.937	178.116	283.160	271.252	272.579	272.614	272.677	272.677
11	- Personalaufwendungen	1.307.408	1.149.528	1.470.733	1.129.013	1.150.548	1.153.843	1.165.418	1.177.330
12	- Versorgungsaufwendungen	101.126	97.496	99.206	74.716	76.450	71.224	71.824	72.430
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.350	154.038	273.732	107.643	107.601	107.544	108.504	109.470
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.988	2.205	3.125	3.361	4.689	4.671	4.612	4.612
15	- Transferaufwendungen	1.676	9.116	18.000	18.360	18.727	19.102	19.484	19.873
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.360	16.739	29.339	28.102	27.935	27.674	27.512	27.317
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.606.908	1.429.122	1.894.135	1.361.195	1.385.950	1.384.058	1.397.354	1.411.032
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.463.971	-1.251.006	-1.610.975	-1.089.943	-1.113.371	-1.111.444	-1.124.677	-1.138.355

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Soziale Einrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.463.971	-1.251.006	-1.610.975	-1.089.943	-1.113.371	-1.111.444	-1.124.677	-1.138.355
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.463.971	-1.251.006	-1.610.975	-1.089.943	-1.113.371	-1.111.444	-1.124.677	-1.138.355
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.012	158.743	176.517	345.768	361.532	365.611	370.542	374.790
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.615.983	-1.409.749	-1.787.492	-1.435.711	-1.474.903	-1.477.055	-1.495.219	-1.513.145

Haushaltsplan 2017/2018
 Bundesstadt Bonn
 verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe
 1.05 Soziale Leistungen
 1.05.04 Soziale Einrichtungen

**STADT.
 CITY.
 VILLE.
 BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:
05 04 Soziale Einrichtungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Soziale Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Durchschn. Verweildauer in stationären Einrichtungen

A2 Durchschnittliches Alter bei Heim-Einzug

B1 Anzahl Kooperationspartner

B2 Anzahl ehrenamtlich in der Einrichtung tätiger Menschen

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der regelmäßigen Stamm-Besucherinnen und Besucher im offenen Bereich

1b Anzahl der Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer im Bildungsbereich

1c Anzahl Begegnungs-Aktivitäten

1d Anzahl Präventions-Kurse

1e Anzahl Bildungskurse

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Soziale Einrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,13		13,67	15,89	15,60	15,58	15,42	15,27
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,33		71,03	66,14	65,84	65,95	65,92	65,93
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,00		5,44	4,31	4,40	4,37	4,40	4,43
4	Erg. Soziale Einrichtungen vor i.V. (EUR)	-1.463.971,16		-1.610.974,62	1.089.943,48	1.113.370,75	1.111.445,12	1.124.676,95	1.138.354,34
5	Erg. Soziale Einrichtungen nach i.V. (EUR)	-1.615.982,89		-1.787.491,41	1.435.711,48	1.474.902,78	1.477.055,63	1.495.218,95	1.513.144,68
6	Anz.Bes.d.städt.Seniorenbegegnungsstätte (ST)	34.350,00							
7	Anz.Bes. im Haus der Bonner Altenhilfe (ST)	2.250,00							
8	Anz.Inform.-u.Aufklärungsproj.f.Senioren (ST)	15,00							
9	Anz.d.Wohnberatungen (ST)	187,00							
10	Anz.d.Heimplatzvermittlungen (ST)	320,00							
11	Anz.d.Beratungen mit Dokumentation (ST)	843,00							
12	Anz.d.Beratungen mit Hausbesuch (ST)	790,00							
13	B1 Anzahl Kooperationspartner (ST)			28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
14	B2 Anz. ehrenamt. in Einr. Tätiger (PRS)			6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
15	1a Anz.regelm.Stammes.i.offenen Bereich (PRS)			266,00	266,00	266,00	266,00	266,00	266,00
16	1b Anz.Kursteiln. / Bildungsbereich (PRS)			894,00	894,00	894,00	894,00	894,00	894,00
17	1c Anz. Begegnungsaktivitäten (ST)			150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
18	1d Anz. Präventionskurse (ST)			17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
19	1e Anz. Bildungskurse (ST)			85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00

Informationen zur Produktgruppe:**05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

(

Beschreibung der Produktgruppe:	In der Produktgruppe sind alle freiwilligen Leistungen (Zuschüsse und Zuwendungen) an Träger der freien Wohlfahrtspflege wie auch an alle sonstigen Vereine und Träger im sozialen Bereich zusammengefasst, soweit sie nicht thematisch einer anderen Produktgruppe zugeordnet wurden. Mit dieser Förderung sollen Träger darin unterstützt werden, Angebote der gesellschaftlichen Teilhabe, der Begegnung, Bildung und Beratung für Bonner Bürgerinnen und Bürger in besonderen Lebenslagen zu schaffen, die durch die Leistungsgesetze nach den Sozialgesetzbüchern nicht erfasst sind. In diesem Bereich sind nahezu alle präventiven Maßnahmen zusammengefasst, deren Ziel u.a. auch die Vermeidung kostenintensiverer (Transfer-)leistungen ist. Innerhalb des sozialen Bereichs sind sie ein geeignetes Instrument für die Umsetzung originär kommunaler, 'regionaler' Leitziele und Schwerpunkte und damit maßgeblich für das Gesicht der 'sozialen Stadt'.		
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!		
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	
Strategisches Ziel A	Entwicklung einer differenzierten, aufeinander abgestimmten Trägerlandschaft und Angebotsstruktur	A1: Anzahl der geförderten Angebote	
Strategisches Ziel B			
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung		
Maßnahme 1	Akquise und Bereitstellung von sozialintegrativen und bedarfsgerechten Angeboten für Bonner Bürgerinnen und Bürger		
Maßnahme 2	Vernetzung der Angebote		
Maßnahme 3	Stärkung von Stadtteilprojekten		
Maßnahme 4	Förderung von zielgruppenspezifischen Angeboten		
Maßnahme 5	Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung durch Beratung und Unterstützung		
Maßnahme 6	Evaluation der Nutzung der Angebote		
Auftragsgrundlage:			
Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			

(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Allen Zuschüssen liegen politische Beschlüsse des Fachausschusses und gegebenenfalls auch des Rates zugrunde. Den Beschlüssen folgen zeitnah entsprechende Leistungsbescheide für den jeweiligen Bewilligungszeitraum.		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Für Leistungen, die Gegenstand der Förderungen sind, besteht kein Wettbewerb.	1.05.06	1.50.00.05.06.01

Zielgruppe(n):	Träger der freien Wohlfahrtspflege, im Sozialbereich aktive Vereine und sonstige Träger
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
1.05.06.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern	In dem Produkt sind alle freiwilligen Leistungen (Zuschüsse und Zuwendungen) an Träger der freien Wohlfahrtspflege wie auch an alle sonstigen Vereine und Träger im sozialen Bereich zusammengefasst, soweit sie nicht thematisch einer anderen Produktgruppe zugeordnet wurden. Gegenstand der Förderung sind Leistungen für Bonner Bürgerinnen und Bürger, die durch die umfassenden Leistungsgesetze nach den Sozialgesetzbüchern nicht erfasst sind.	Externes Produkt	50-1, 50-3

zu Produkt	1.50.00.05.06.01 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege, Vereine und sonstige Träger	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A		Entwicklung einer differenzierten, aufeinander abgestimmten Trägerlandschaft und Angebotsstruktur	1a Anzahl der geförderten Angebote
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog			
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal- und Finanzressourcen	

Leistungs-, Produktziele:

Operatives Ziel 2/ BStruktur- und Prozessziele/
Maßnahmenkatalog

Ressourcenziele

Verfügbarkeit von ausreichend Personal- und Finanzressourcen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.06 Förd.Träg.Wohlf.pfl.,Vereinen, sonstTräg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322.502	322.500	322.820	322.500	322.500	322.500	322.500	322.500
3	+ Sonstige Transfererträge	14.341	25.235	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	263	133	89	79	79	79	79	79
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.485	25.632	10.550					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	358.591	373.500	343.459	332.579	332.579	332.579	332.579	332.579
11	- Personalaufwendungen	469.185	451.967	499.571	444.514	453.285	447.797	452.503	457.542
12	- Versorgungsaufwendungen	97.591	105.440	90.847	96.727	98.972	92.207	92.983	93.768
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.232	9.930	11.485	4.506.925	4.598.625	4.690.575	4.784.375	4.880.075
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.590	85.590	85.590	85.590	85.590	85.590	85.590	85.590
15	- Transferaufwendungen	4.761.890	5.238.749	5.746.600	605.000	614.500	626.700	639.200	652.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.787	20.353	102.031	107.854	109.917	112.057	114.219	116.474
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.429.275	5.912.029	6.536.124	5.846.610	5.960.889	6.054.926	6.168.870	6.285.449
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.070.684	-5.538.529	-6.192.665	-5.514.031	-5.628.310	-5.722.347	-5.836.291	-5.952.870

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.06 Förd.Träg.Wohlf.pfl., Vereinen, sonstTräg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.070.684	-5.538.529	-6.192.665	-5.514.031	-5.628.310	-5.722.347	-5.836.291	-5.952.870
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.070.684	-5.538.529	-6.192.665	-5.514.031	-5.628.310	-5.722.347	-5.836.291	-5.952.870
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.465	109.949	130.891	155.774	191.078	214.885	221.891	224.845
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.174.149	-5.648.478	-6.323.556	-5.669.805	-5.819.388	-5.937.232	-6.058.182	-6.177.715

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/**Produktgruppe:**

05 06 Förderung von Trägern der
Wohlfahrtspflege, Vereinen und
sonstigen Trägern

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen

Trägern vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen

Trägern nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1: Anzahl der geförderten Angebote

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der geförderten Angebote

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.06 Förd.Träg.Wohlf.pfl.,Vereinen, sonstTräg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,48		5,15	5,54	5,41	5,30	5,20	5,11
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	8,48		7,49	7,41	7,37	7,14	7,08	7,03
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,02		19,26	17,01	17,34	17,58	17,83	18,08
4	Erg. Förd.Tr.Wohlf.,Ver.,so.Tr. vor i.V. (EUR)	-5.070.683,09		-6.192.663,61	5.514.031,78	5.628.309,63	5.722.346,83	5.836.290,64	5.952.869,83
5	Erg. Förd.Tr.Wohlf.,Ver.,so.Tr. nach i.V. (EUR)	-5.174.148,33		-6.323.554,93	5.669.805,70	5.819.387,67	5.937.231,67	6.058.181,44	6.177.715,15
6	Anz. unterstütz. Träger u. Vereine (ST)	62,00							
7	Anz.d.Rats.i.grf.Ber.ang.o.ergän.Leist. (ST)	744,00							
8	Anz.d.Ortsteile mit Quartiersmanagement (ST)	4,00							
9	Anz.d.geförd.Berat.st.f.Mensch.m.Behind. (ST)	6,00							
10	A1 Anz. geförderter Angebote, Maßnahmen (ST)			32,00	64,00	64,00	64,00	64,00	64,00
11	1a Anz. geförderter Angebote, Maßnahmen (ST)			32,00	64,00	64,00	64,00	64,00	64,00

Informationen zur Produktgruppe:**05 07 Unterhaltsvorschussleistungen**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

Beschreibung der Produktgruppe:	Der Mindestlebensunterhalt von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter wird im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) sichergestellt. Dies geschieht durch Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung der Leistungen. Die anteiligen Bundes- und Landeszuschüsse sind abzurechnen und zu vereinnahmen.		
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!		
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	
Strategisches Ziel A	Sicherstellung des Mindestlebensunterhaltes der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfallleistungen	A1 Anzahl der leistungsberechtigten Kinder	

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne einer fach- und sachgerechten Entscheidung durch fachspezifische Seminare.
Maßnahme 2	Pflege und Ausbau der einheitlichen Datenbank Unterhaltsvorschussregister 'UVR'

Auftragsgrundlage:	Unterhaltsvorschussgesetz
---------------------------	---------------------------

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Alle Leistungen nach dem UVG sind nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder von alleinstehenden Müttern und Vätern
-----------------------	---

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
05.07.01	Sicherstellung des Mindestunterhaltes der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfallleistungen	Externes Produkt	50-2

zu Produkt 05.07.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A	Sicherstellung des Mindestunterhaltes der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfallleistungen	1a Anzahl der leistungsberechtigten Kinder
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/ A	Reduzierung der UVG-Fallzahl und der UVG-Aufwendungen durch Unterhaltsheranziehung	2a Anteil der Erstattungsfähigen an den Erstattungspflichtigen in %
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Unterhaltsheranziehung	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.07 Unterhaltsvorschussleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34	15	35	70	125	188	250	250
3	+ Sonstige Transfererträge	838.898	884.809	766.373	780.901	795.719	810.833	826.250	841.975
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.706.309	1.647.576	1.896.803	2.008.132	2.047.932	2.088.432	2.129.832	2.171.932
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	595.296	445.134	18.012	500	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	3.140.537	2.977.534	2.681.223	2.789.603	2.844.276	2.899.953	2.956.832	3.014.657
11	- Personalaufwendungen	674.573	629.817	702.133	607.895	619.870	610.812	617.297	624.285
12	- Versorgungsaufwendungen	158.067	174.470	150.803	147.537	150.962	140.642	141.826	143.024
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.916	293.314	365.198	318.295	324.585	331.070	337.560	344.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27	15	143	70	125	188	250	250
15	- Transferaufwendungen	3.601.780	3.843.163	4.022.000	4.260.000	4.345.200	4.432.100	4.520.700	4.611.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	779.010	516.275	2.154	2.155	2.038	1.857	1.745	1.610
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.482.373	5.457.054	5.242.431	5.335.952	5.442.780	5.516.669	5.619.378	5.724.619
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.341.836	-2.479.520	-2.561.208	-2.546.349	-2.598.504	-2.616.716	-2.662.546	-2.709.962

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.07 Unterhaltsvorschussleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.341.836	-2.479.520	-2.561.208	-2.546.349	-2.598.504	-2.616.716	-2.662.546	-2.709.962
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.341.836	-2.479.520	-2.561.208	-2.546.349	-2.598.504	-2.616.716	-2.662.546	-2.709.962
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.599	29.518	1.260					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	180.777	155.706	231.178	209.872	228.327	236.301	239.912	242.111
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-2.481.014	-2.605.708	-2.791.126	-2.756.221	-2.826.831	-2.853.017	-2.902.458	-2.952.073

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

05 07 Unterhaltsvorschussleistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der leistungsberechtigten Kinder

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der leistungsberechtigten Kinder

2a Veränderung der Anzahl der leistungsberechtigten Kinder zum Vorjahr

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.07 Unterhaltsvorschussleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	56,19		49,01	50,30	50,15	50,41	50,46	50,52
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,91		12,83	10,96	10,93	10,62	10,54	10,46
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,68		8,50	8,27	8,42	8,45	8,54	8,64
4	Erg. Unterhaltsvorschussl. vor i.V. (EUR)	-2.341.836,10		-2.561.207,24	2.546.348,85	2.598.502,62	2.616.716,45	2.662.546,53	2.709.961,52
5	Erg. Unterhaltsvorschussl. nach i.V. (EUR)	-2.481.013,86		-2.791.125,56	2.756.221,19	2.826.829,28	2.853.017,70	2.902.458,34	2.952.072,25
6	Anz. Alleinerziehender in Bonn (ST)	6.911,00							
7	Anz. Alleinerz.in Bonn/Transferl.UVG (ST)	1.497,00							
8	A1 Anzahl leistungsberechtigter Kinder (PRS)			2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
9	1a Anzahl leistungsberechtigter Kinder (PRS)			2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
10	2a Ant. Erstatt.fäh. an Erst.pflichtiger (%)			50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00

Informationen zur Produktgruppe:**05 08 Betreuungsleistungen**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

(

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Führen Krankheit und Behinderung dazu, dass ein Mensch sich nicht mehr um seine rechtlichen Angelegenheiten kümmern kann, greifen die „Betreuungsleistungen für Erwachsene“ mit ihren gesetzlichen Pflichtaufgaben. Rechtliche Betreuung und Vorsorge durch Vollmachten und Verfügungen garantieren – auch im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention – die rechtliche Gleichstellung aller Menschen. Die Produktgruppe umfasst folgende gesetzliche Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Betreuungsgerichtshilfe b) Beratung, Information und Unterstützung für rechtlich betreute Personen sowie rechtliche Betreuer und Betreuerinnen c) Betreuungsvermeidung durch Vermittlung „anderer Hilfen“ d) Beratung, Information und Unterstützung für Vollmachtgeber/Vollmachtgeberinnen sowie Vollmachtnehmer/Vollmachtnehmerinnen e) Zwangsvorführungen und –zuführungen (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) f) Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in Einrichtungen („Werdenfelser Weg“) g) Fortbildungs- und Informationsangebote zu den Themen rechtliche Betreuung und vorsorgende Verfügungen h) Bildung von und Teilnahme an zielgruppenorientierten Arbeitskreisen (z.B. gem. Landesausführungsgesetz) i) Übernahme von Behördenbetreuungen als „Ausfallbürge“ 				
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	<p>Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!</p>				
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%; text-align: left;">Beschreibung</th> <th style="width: 30%; text-align: left;">Wirkungs-, strategische Kennzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 400px;"></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl		
Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl				

Strategisches Ziel A	Sicherstellung der Qualität und Quantität der Betreuungsleistungen durch sachgerechte Beratung und Unterstützung / Information, Förderung und Aufklärung / Aktivierung und Teilhabe von Inklusion innerhalb der Kommune	A1 Anzahl der Unterbringungen nach BGB A2 Anzahl der freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach BGB A3 Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen A4 Anzahl der rechtlich betreuten Personen (z.Stichtag) A5 Anzahl der Betreuungsbeziehungen (z.Stichtag) A6 Dichte – rechtlich betreute Menschen je 1.000 Einwohner A7 Anzahl der Vermittlung anderer Hilfen A8 Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen (Stadt) A9 Anzahl der Nutzer/Nutzerinnen von Querschnittangeboten (Stadt und Vereine))
----------------------	---	---

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	<p>Produktgruppe a, b, i:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer zeitnahen, sach- und fachgerechten Bearbeitung des Einzelfalls - Vermeidung von rechtlicher Betreuung (allgemein) durch Prüfung der gesetzlichen Erforderlichkeit sowie der gesetzlichen Qualitätsmerkmale für die Sachverhaltsberichterstattung - Umsetzung der Anforderungsprofile für: Örtliche Betreuungsbehörden, Rechtliche Betreuer und Betreuerinnen (ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer bzw. Vereins- und Berufsbetreuerinnen) - Vermeidung von Behördenbetreuung (im besonderen) durch vorrangige andere Betreuer/Betreuerinnen <p>Methoden: Einzelfallhilfe</p>

Maßnahme 2	<p><u>Produktgruppe c:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer zeitnahen, sach- und fachgerechten Bearbeitung des Einzelfalls - Arbeit in und Weiterentwicklung der Vernetzung sowie der Zusammenarbeit mit vorrangigen Leistungsträgern und -erbringern an den Schnittstellen zum Sozialrecht (z.B. Sozialdienst, Altenhilfe, Behindertenangelegenheiten, Kümmererprojekt) - Mitarbeit an der Erstellung von geeigneten, inklusiven bedarfsorientierten Hilfsmitteln - Weiterentwicklung einer neuen Zusammenarbeit mit den 3 Bonner Betreuungsvereinen hinsichtlich der Erstellung von individuellen Vollmachten (u.a. als Betreuungsvermeidung; ggf. bei Erstellung durch den Verein (neue städt. Förderung) kostenlose Beglaubigung durch die Betreuungsbehörde) - Vorhalten von angemessener Fachlichkeit (Erstellung von Vollmachten, öffentliche Beglaubigung) in der Betreuungsbehörde <p>Methoden: Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, interdisziplinäre Teamarbeit</p>
Maßnahme 3	<p><u>Produktgruppe d:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote (Delegation) der 3 Betreuungsvereine in den Bereichen Beratung und Information - Vorhalten von angemessener Fachlichkeit (Information, Beratung, öffentliche Beglaubigung) in der Betreuungsbehörde - Entwicklung von Konzepten (öffentlich machen!) zur Unterstützung von bevollmächtigten Personen <p>Methoden: Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit</p>
Maßnahme 4	<p><u>Produktgruppe e:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer zeitnahen, sach- und fachgerechten Bearbeitung des Einzelfalls - Fortsetzung und Weiterentwicklung der behördlichen Qualitätsstandards bzw. der notwendigen Unterlagen (z.B. Register, Vollzugsaufträge) - Fortsetzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit mit z.B. Ordnungsamt, Polizei, Klinikaufnahme und -entlassungsmanagement <p>Methoden: Gruppenarbeit</p>
Maßnahme 5	<p><u>Produktgruppe f:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Projektgruppe „Werdenfelser Weg“ - Beratung und Information von Einrichtungen bei Fragen zur rechtlichen Betreuung und vorsorgenden Verfügungen (z.B. Vollmacht, Patientenverfügung) <p>Methoden: Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit</p>

Maßnahme 6	<u>Produktgruppe g:</u> - Fortsetzung, Weiterentwicklung und Koordination der Zusammenarbeit mit den 3 Bonner Betreuungsvereinen und deren finanzielle Unterstützung Methode: Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit
Maßnahme 7	<u>Produktgruppe h:</u> - Fortsetzung und Weiterentwicklung von interdisziplinären und betreuungsbehördlichen Arbeitskreisen (u.a. Qualitätssicherungsfunktion, Regiefunktion der örtlichen Betreuungsbehörde) zur Vermeidung von rechtlicher Betreuung und Stärkung der „Infrastruktur rechtliche Betreuung“ vor Ort

Auftragsgrundlage:	BGB, FamFG, Betreuungsbehördengesetz (BtBG)
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	a) Betreuungsgerichtshilfe c) Betreuungsvermeidung durch Vermittlung „anderer Hilfen“ e) Zwangsvorfürhungen und –zuführungen (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)) i) Übernahme von Behördenbetreuungen als „Ausfallbürge“		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	g) Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den Themen rechtliche Betreuung und vorsorgende Verfügungen Delegation von Aufgabenanteilen, Förderung der 3 Bonner Betreuungsvereine		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	b) Beratung, Information und Unterstützung für rechtlich betreute Personen sowie rechtliche Betreuer und Betreuerinnen d) Beratung, Information und Unterstützung für Vollmachtgeber/Vollmachtgeberinnen sowie Vollmachtnnehmer/Vollmachtnnehmerinnen f) Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in Einrichtungen („Werdenfelser Weg“) h) Bildung von und Teilnahme an zielgruppenorientierten Arbeitskreisen (z.B. gem. Landesausführungsgesetz)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			

(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Es besteht kein Markt, da die Berufsbetreuer/Berufsbetreuerinnen nicht konkurrierend zu den ehrenamtlichen Betreuern/Betreuerinnen stehen		

Zielgruppe(n):	Betreuungsgericht, Landes- und Bundesbehörden, rechtlich betreute Menschen, rechtliche Betreuer (ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer, Vereinsbetreuerinnen/-betreuer, Berufsbetreuerinnen/-betreuer, Behördenbetreuerinnen/-betreuer), Vollmachtgeberinnen/Vollmachtgeber, Vollmachtnehmerinnen/Vollmachtnehmer, Einrichtungen und Institutionen zu Fragen zu rechtlicher Betreuung und vorsorgenden Verfügungen
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000050801	Betreuungsleistungen	Siehe Produktgruppenbeschreibung	Externes Produkt
			50-3

zu Produkt	1.50.00.05.08.01 Betreuungsleistungen	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:			

Operatives Ziel 1/ A	Sicherstellung der Qualität und Quantität der Betreuungsleistungen durch sachgerechte Beratung und Unterstützung / Information, Förderung und Aufklärung / Aktivierung und Teilhabe von Inklusion innerhalb der Kommune	1a Anzahl und Teilnahme an Supervisionsterminen 1b Anzahl Fortbildungen/ intern, extern 1c Anzahl der Nutzer der Querschnittsangebote zu rechtlicher Betreuung und vorsorgender Verfügung 1d Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen (Vereine) 1e Anzahl der delegierten Einzelfallberatungen (Vollmachten/Vereine)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten und zeitnahen Fachberatung im Einzelfall, als Gruppenarbeit oder im Rahmen der Gemeinwesenarbeit, Koordination und Entwicklung, Umsetzung von Delegationsaufgaben an die 3 Bonner Betreuungsvereine, Vernetzung zu den Vereinen und Multiplikatoren des Betreuungswesens. Hierzu gehören auch Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards durch Arbeitskreise, Vernetzung der unterschiedlichen Akteure im Betreuungswesen sowie die Bereitstellung von Fortbildung und Schulung für alle Betreuer und Betreuerinnen sowie Jahresgespräche für Berufsbetreuer.	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die definierten Leistungen erbringen zu können	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.08 Betreuungsleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34	15	35	70	125	188	250	250
3	+ Sonstige Transfererträge			200	200	200	200	200	200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.190	992	200	200	200	200	200	200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			200	200	200	200	200	200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216	125	68	62	62	62	62	62
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.279	17.377	5.277					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	17.719	18.509	5.980	732	787	850	912	912
11	- Personalaufwendungen	661.574	740.493	681.628	748.757	763.583	764.918	772.704	780.747
12	- Versorgungsaufwendungen	52.966	71.013	45.439	60.753	62.164	57.915	58.402	58.895
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.775	62.050	60.323	60.195	60.285	60.070	59.760	59.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27	15	143	70	125	188	250	250
15	- Transferaufwendungen	45.101							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.520	18.712	35.637	2.305	2.188	2.007	1.845	1.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	805.963	892.283	823.170	872.080	888.345	885.098	892.961	900.952
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-788.244	-873.774	-817.190	-871.348	-887.558	-884.248	-892.049	-900.040

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.08 Betreuungsleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-788.244	-873.774	-817.190	-871.348	-887.558	-884.248	-892.049	-900.040
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-788.244	-873.774	-817.190	-871.348	-887.558	-884.248	-892.049	-900.040
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.436	92.318	89.686	132.346	140.724	142.242	143.925	145.105
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-871.680	-966.092	-906.876	-1.003.694	-1.028.282	-1.026.490	-1.035.974	-1.045.145

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Produkt X in €

Ergebnis Produkt X in €

Strategische Kennzahlen

A 1: Anzahl der Unterbringungen nach BGB

A 2: Anzahl der freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach BGB

A 3: Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen

A 4: Anzahl der rechtlich betreuten Personen (z. Stichtag)

A 6 Dichte-rechtlich betreute Menschen je 1.000 Einwohner

A 7: Anzahl der Vermittlung anderer Hilfen

A 8: Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen (Stadt)

A 9 Anzahl Nutzer/ Querschnittsangebote

Operative Kennzahlen

1a Anzahl und Teilnahme an Supervisionsterminen

1b Anzahl Fortbildungen/ intern, extern

1c Anzahl der Nutzer der Querschnittsangebote zu rechtlicher Betreuung und
vorsorgender Verfügung (bis 2016)

1d Anzahl der Einzelfallberatungen und Unterstützungen (Vereine)

1e Anzahl der delegierten Einzelfallberatungen (Vollmachten/Vereine)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.08 Betreuungsleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1,99		0,66	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,38		74,67	74,55	74,20	74,46	74,52	74,64
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,70		2,76	3,01	3,06	3,04	3,05	3,06
4	Erg. Betreuungsleistungen vor i.V. (EUR)	-788.243,81		-817.191,09	871.347,12	887.557,20	884.247,30	892.048,36	900.040,03
5	Erg. Betreuungsleistungen nach i.V. (EUR)	-871.679,65		-906.876,69	1.003.692,72	1.028.280,72	1.026.489,18	1.035.973,81	1.045.144,63
6	Anz. rechtl. betreuter Pers. in Bonn (ST)	4.341,00							
7	Anz.freiheitsbeschrän.Maßn.n.BGB in Bonn (ST)	40,00							
8	Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen (ST)	1.469,00							
9	Anzahl der Einzelfallberatungen (ST)	974,00							
10	Anzahl der Betreuungsbeziehungen (ST)	4.506,00							
11	Anz. d. Unterbringungen n. BGB in Bonn (ST)	123,00							
12	Dichte/rechtl.betreut. Mensch. je TEinw. (ST)	13,70							
13	A1 Anz. d. Unterbringungen nach BGB (ST)			240,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
14	A2 Anz.freiheitsbeschrän. Maßn. n. BGB (ST)			140,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
15	A3 Anz.d. Betreuungsgerichtshilfen (ST)			1.200,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
16	A4 Anz.rechtl. betreuter Pers. (PRS)			4.500,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
17	A5 Anz. Betreuungsbeziehungen (PRS)			4.650,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00
18	A6 Dichte/rechtl.betreut.Mensch.jeTEinw. (%)			13,80	14,10	14,10	14,10	14,10	14,10
19	A7 Anz. Vermittlung anderer Hilfen (ST)			100,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
20	A8 Anz. Einzelfallberat. u. Unterstütz. (ST)			1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
21	A9 Anz. Nutzer v. Querschnittsangeb. (PRS)			600,00	650,00	750,00	675,00	775,00	675,00
22	1a Anz. Supervisionstermine (ST)			10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
23	1b Anz. Fortbildungen/intern,extern (ST)			24,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
24	1c Nutzer Querschnittsangeb.rechtl.Betr. (PRS)			800,00					
25	1d Anz. Einzelfallberatungen in Std. (STD)			1.600,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
26	1e Anz. delegierter Einzelfallberatungen (ST)			25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

Informationen zur Produktgruppe:**05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

(

Beschreibung der Produktgruppe:	Die Produktgruppe 1.05.10 umfasst alle sonstigen Leistungen des Amtes für Soziales und Wohnen, die nicht eindeutig einer der übrigen Produktgruppen zuzuordnen sind. Dazu zählen im Wesentlichen die Leistungsbereiche bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement, BonnAusweis, Bildungs- und Teilhabepaket (bis einschließlich Haushaltsjahr 2014 noch der Produktgruppe 1.05.01 SGB II zugeordnet), Lastenausgleichsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Heimaufsicht, Strafrechtsrehabilitierungsgesetz, Berufliches Rehabilitierungsgesetz, behindertenpolitischer Teilhabeplan sowie sonstige Leistungen für den Landschaftsverband Rheinland.	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch durch Gewährung von Vergünstigungen über den Bonn-Ausweis	A1 Anzahl der Inhaber eines Bonn-Ausweises
Strategisches Ziel B	Kinder und Jugendliche in bestehende Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen integrieren	B1 Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Strategisches Ziel C	Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ermöglicht Menschen mit Behinderung eine uneingeschränkte Teilhabe am Leben in der Stadtgesellschaft	C.1 Anzahl der Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung C.2 Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung
Strategisches Ziel D		
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1	Vermittlung von Freiwilligen an Organisationen durch die Freiwilligenagentur	
Maßnahme 2	Förderung des Unternehmensengagement	
Maßnahme 3	Zeitnahe Ausstellung eines BonnAusweises nach Antragstellung	
Maßnahme 4	Sozialberatung für Bonner Bürgerinnen und Bürger auch ohne Transferleistungsbezug	
Maßnahme 5	Bereitstellung von Sachbearbeitung	
Maßnahme 4	Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung von Leistungsansprüchen durch Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung	
Maßnahme 5	Zeitnahe Gewährung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durch Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung	
Maßnahme 6	Überprüfung und Beratung von Alten-, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen	
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse des Rates, des Hauptausschusses und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen, Landesaufnahmegesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Landespflegegesetz, Wohn- und Teilhabegesetz, SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz	

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (5005101), Lastenausgleichsgesetz (5005100), Strafrechts- und berufliches Rehabilitierungsgesetz (5005115), Bildungs- und Teilhabepaket (1.50.00.05.10.02)		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	Heimaufsicht (5005107)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Bürgerschaftliches Engagement (5005105), BonnAusweis (1.50.00.05.10.03)		
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt		1.05.10	1.50.00.10.05.01 1.50.00.10.05.02 1.50.00.10.05.03

Zielgruppe(n):	Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen, Alten-, Behinderten- und Pflegeheime, Menschen, die sich freiwillig bzw. ehrenamtlich in Bonn sozial engagieren möchten, Wehrdienstleistende
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000100501	Sonstige soziale Leistungen Das Produkt enthält alle sonstigen Leistungen, siehe hierzu die obige Produktgruppenbeschreibung	Externes Produkt	50-2 / 50-3
15000100502	Bildungs- und Teilhabepaket Das Produkt enthält die Leistungen, die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes zu gewähren sind. Die Leistungen werden in der Servicestelle gemeinsam mit dem Jobcenter Bonn erbracht.	Externes Produkt	50-2
15000100503	BonnAusweis Das Produkt enthält die Leistungen, die im Rahmen des BonnAusweises zu gewähren sind.	Externes Produkt	50-2

zu Produkt	1.50.00.10.05.01 sonstige soziale Leistungen	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/		Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie deren Familienangehörigen oder den Wehrübenden	1a Anzahl Leistungsberechtigter nach dem USG
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog			
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

zu Produkt	1.50.00.10.05.01 sonstige Beschreibung	Operative Kennzahl
soziale Leistungen		
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/	Sicherstellung der Betreuungsqualität durch Überprüfung und Beratung von Alten-, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen	2a Anzahl der Überprüfungen von Pflegeeinrichtungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal	

zu Produkt	1.50.00.10.05.01 sonstige Beschreibung	Operative Kennzahl
soziale Leistungen		
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3/	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie des Unternehmensengagements	3a Anzahl der Freiwilligen, denen Vermittlungsangebote durch die Freiwilligenagentur ausgehändigt wurden
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Passgenaue Vermittlung von Freiwilligen an Organisationen durch die Freiwilligenagentur; Akquise von Kooperationspartnern, Schaffung ämterübergreifender Strukturen	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichend Personal	

zu Produkt	1.50.00.05.10.02 Bildungs- und Teilhabe paket	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4/ A		Sicherstellung der Bildung sowie der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus einkommensschwachen Familien4a	4a Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Beratung und zeitnahe Gewährung von Finanzmitteln auf Antrag	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

Zu Produkt	1.50.00.05.10.03 BonnAusweis	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 5/ A		Gewährung von Vergünstigungen zur Schaffung der Voraussetzungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5a Anzahl der Bürger/-innen, die im Besitz eines BonnAusweises sind 5b Transferausgaben je Inhaber/-in eines BonnAusweises pro Jahr in Zuständigkeit Amt 50
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a) Beratung und zeitnahe Gewährung von Leistungen / Vergünstigungen b) Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen c) Erstattung von Einnahmeausfällen bei Dritten (zum Beispiel Stadtwerke Bonn)	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe**1.05 Soziale Leistungen****1.05.10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben		4.874.301	3.669.032	4.506.432	4.600.500	4.694.600	4.639.000	4.731.800
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.700	106.431	2.944	4.708	4.924	5.001	5.099	5.249
3	+ Sonstige Transfererträge	76.010	890						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.268	24.497	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.221	22.849	20.488	65.011	65.011	65.011	65.011	65.011
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	121.448	149.403	35.308					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	294.647	5.178.371	3.737.772	4.591.151	4.685.435	4.779.612	4.724.110	4.817.060
11	- Personalaufwendungen	2.711.622	3.022.031	2.889.754	3.071.174	3.134.316	3.114.012	3.152.469	3.153.849
12	- Versorgungsaufwendungen	445.704	607.154	404.233	496.725	508.259	473.516	477.500	481.530
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.625.627	5.942.853	6.379.209	6.813.811	6.976.567	7.146.833	7.170.166	7.344.820
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.757	10.729	5.872	4.211	4.237	4.305	4.399	4.549
15	- Transferaufwendungen	36.167	62.647	63.500	64.600	65.800	67.000	68.100	69.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.187	1.251.696	160.808	10.397	10.181	9.825	9.615	9.373
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.958.064	10.897.110	9.903.376	10.460.918	10.699.360	10.815.491	10.882.249	11.063.421
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.663.417	-5.718.739	-6.165.604	-5.869.767	-6.013.925	-6.035.879	-6.158.139	-6.246.361

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge		1.900						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	1.900	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.663.417	-5.716.839	-6.165.604	-5.869.767	-6.013.925	-6.035.879	-6.158.139	-6.246.361
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.663.417	-5.716.839	-6.165.604	-5.869.767	-6.013.925	-6.035.879	-6.158.139	-6.246.361
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	132.941	609.095	158.150	172.954	175.708	177.051	178.459	179.880
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	382.120	448.091	420.257	759.300	811.471	834.575	842.870	848.219
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.912.596	-5.555.835	-6.427.711	-6.456.113	-6.649.688	-6.693.403	-6.822.550	-6.914.700

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

05 10 Sonstige soziale Leistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sonstige soziale Hilfen und Leistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige soziale Hilfen und Leistungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bildungs- und Teilhabepaket vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bildungs- und Teilhabepaket nach interner Verrechnung in €

Ergebnis BonnAusweis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis BonnAusweis nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Inhaber eines BonnAusweises

B1 Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

C1 Anzahl der Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung

C2 Anteil der Menschen an der Bevölkerung mit Schwerbehinderung

Operative Kennzahlen

1a Anzahl Leistungsberechtigter nach dem USG

2a Anzahl der Überprüfungen von Pflegeeinrichtungen

3a Anzahl der Freiwilligen, denen Vermittlungsangebote durch die Freiwilligenagentur
ausgehändigt wurden

4a Anzahl der Einzelleistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

5a Anzahl der Bürger/-innen, die im Besitz eines BonnAusweises sind

5b Transferausgaben je Inhaber/-in eines BonnAusweises pro Jahr in Zuständigkeit
Amt 50

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,74		37,74	42,46	42,23	42,55	41,81	41,95
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	42,77		27,99	27,37	27,23	26,73	26,89	26,48
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,31		19,57	19,37	19,82	19,82	20,08	20,24
4	Erg. So.so.z.Hilf.u.Leistungen vor i.V. (EUR)	-1.810.572,51		-2.158.307,90	2.303.775,23	2.342.571,81	2.310.950,60	2.333.370,52	2.356.953,82
5	Erg. So.so.z.Hilf.u.Leistungen nach i.V. (EUR)	-2.037.693,07		-2.393.935,82	2.534.882,26	2.608.428,89	2.597.619,52	2.625.971,12	2.652.541,90
6	Erg. Bildungs-/Teilhabe paket vor i.V. (EUR)	-784.894,10		-805.646,88	811.092,52	833.630,39	817.850,76	833.076,39	809.971,12
7	Erg. Bildungs-/Teilhabe paket nach i.V. (EUR)	-807.732,20		-852.848,76	928.717,23	961.100,51	946.019,76	961.788,99	939.216,52
8	Erg. BonnAusweis vor i.V. (EUR)	-2.919.413,98		-3.022.988,23	2.754.899,26	2.837.721,48	2.907.077,43	2.991.692,33	3.079.435,08
9	Erg. BonnAusweis nach i.V. (EUR)	-3.067.171,02		-3.181.515,39	2.992.513,74	3.080.156,84	3.149.763,35	3.234.790,33	3.322.940,48
10	Anz. HE nach Unterhaltssicherungsgesetz (ST)	23,00							
11	Anzahl der Inhaber eines Bonn-Ausweises (ST)	26.255,00							
12	Anz.ausg.Angew.a.Freiw.durch Freiw.agen. (ST)	524,00							
13	Dichte/Ant.Inh.Bonn-Ausw. je TEinw. (ST)	81,92							
14	Transferauf. je Bonn-Ausw./Zust. Amt 50 (EUR)	99,85							
15	A1 Anz. der Inhaber eines Bonn-Ausweises (PRS)			26.500,00	32.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
16	B1 Anz.Einzelleist./ Bildungs.,Teilhabe (ST)			9.000,00	9.900,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
17	C1 Pers. mit anerkannter Schwerbehind. (PRS)			31.000,00	31.701,00	31.701,00	31.701,00	31.701,00	31.701,00
18	C2 Ant.Schwerbehin.an Bevölkerung (%)			10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
19	1a Anz Leistungsberechtigter nach dem US (PRS)			30,00					
20	2a Anz. Überprüf. v. Pflegeeinrichtungen (ST)			300,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
21	3a Freiw.m.Vermittlangeb.Freiwilligenag. (PRS)			550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
22	4a Anz.Einzell.a.Bildungs-u.Teilhabepak. (ST)			9.000,00	9.900,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
23	5a Anz.Bürger mit Bonn-Ausweis (PRS)			26.500,00	32.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
24	5b Transferauf. je Bonn-Ausw./Zust.Amt50 (EUR)			108,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00

Informationen zur Produktgruppe:**05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

Beschreibung der Produktgruppe:	Anträge auf Feststellung einer Behinderung (Schwerbehindertenausweis) nach dem Schwerbehindertenrecht nach SGB IX werden aufgenommen, Beweiserhebungsverfahren durchgeführt und Bescheide erteilt. Desweiteren werden im Rahmen der Ausgleichsabgabe Kündigungsschutzverfahren und arbeitsplatzbezogene Hilfe für Menschen mit Behinderungen durchgeführt.	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Förderung der Selbstbestimmung und der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (§1 SGB IX)	A1 Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge)
		A2 Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung
		A3 Anteil der Neuanträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises an der Bevölkerung

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Anträge auf Schwerbehindertenausweis werden geprüft und beschieden
Maßnahme 2	Durchführung von Kündigungsschutzverfahren
Maßnahme 3	Durchführung von bzw. Beteiligung bei Präventionsmaßnahmen
Maßnahme 4	Beteiligung am betrieblichen Eingliederungsmanagement
Maßnahme 5	Behindertengerechte Ausgestaltung von Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage:	SGB IX
---------------------------	--------

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Das Feststellungsverfahren einer Behinderung ist gesetzlich vorgeschrieben		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			

(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Einwohnerinnen und Einwohner der Bundesstadt Bonn, die Leistungen nach dem SGB IX erhalten
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15000051101	Schwerbehindertenrecht nach dem SGB IX	Siehe Produktgruppenbeschreibung	externes Produkt 50-3

zu Produkt 1.50.00.05.11.01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A	Menschen mit Behinderung soll durch eine sachgerechte Entscheidung die Durchsetzung ihrer gesetzlichen Ansprüche auf Nachteilsausgleiche ermöglicht werden "Schwerbehindertenausweis".	1a Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge) 1b Anzahl der ausgestellten Schwerbehindertenausweise 1c durch. Bearbeitungszeit in Monaten 1d Anzahl Widersprüche
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a) Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung b) Sach- und zeitgerechte Gewährung / Bewilligung von Leistungen	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/ A	Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen	2a Anzahl der durchgeführten Kündigungsschutzmaßnahmen 2b Anzahl der betrieblichen Eingliederungsmaßnahmen und Präventionsverfahren 2c Anzahl der Maßnahmen für die behinderungsgerechte Ausgestaltung von Arbeitsplätzen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	a) Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratung und Sachbearbeitung b) Sach- und zeitgerechte Gewährung / Bewilligung von Leistungen	
Ressourcenziele	Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln und Personal um die gesetzlich definierten Leistungen gewähren zu können	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.474.868	1.081.534	1.000.026	1.020.028	1.040.450	1.061.275	1.082.550	1.104.200
3	+ Sonstige Transfererträge	12.544	10.354	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	572.923	538.561	571.649	571.671	583.071	594.771	606.671	618.771
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.891	47.517	11.753					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	2.087.226	1.677.966	1.598.428	1.601.699	1.633.521	1.666.046	1.699.221	1.732.971
11	- Personalaufwendungen	730.415	751.537	723.464	747.657	763.686	760.281	769.423	779.001
12	- Versorgungsaufwendungen	174.658	226.537	166.585	196.379	200.938	187.202	188.778	190.372
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	593.461	575.877	608.133	571.778	583.174	594.868	606.764	618.860
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11	6	57	28	50	75	100	100
15	- Transferaufwendungen	1.270.278	1.179.800	1.000.000	1.025.300	1.046.000	1.067.200	1.088.750	1.110.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	651	690	5.515	5.542	5.195	4.723	4.378	4.024
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.769.474	2.734.447	2.503.754	2.546.684	2.599.043	2.614.349	2.658.193	2.703.057
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-682.248	-1.056.481	-905.326	-944.985	-965.522	-948.303	-958.972	-970.086

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-682.248	-1.056.481	-905.326	-944.985	-965.522	-948.303	-958.972	-970.086
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-682.248	-1.056.481	-905.326	-944.985	-965.522	-948.303	-958.972	-970.086
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	443.713	572.000	374.000	377.000	381.000	385.000	389.000	392.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.054	96.537	112.778	161.356	169.978	171.643	173.601	175.082
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-335.590	-581.018	-644.104	-729.341	-754.500	-734.946	-743.573	-753.168

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	keine		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produkt- gruppe	Standard	Bewertung

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

05 11 Schwerbehindertenrecht
nach SGB IX

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Schwerbehindertenrecht nach SGB IX vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Schwerbehindertenrecht nach SGB IX nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge)

A2 Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung an der Bevölkerung

A3 Anteil der Neuanträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises an der
Bevölkerung

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der Antragsteller (Neu- und Änderungsanträge)

1b Anzahl der ausgestellten Schwerbehindertenausweise

1c durch. Bearbeitungszeit in Monaten

1d Anzahl Widersprüche

2a Anzahl der durchgeführten Kündigungsschutzmaßnahmen

2b Anzahl der betrieblichen Eingliederungsmaßnahmen und Präventionsverfahren

2c Anzahl der Maßnahmen für die behinderungsgerechte Ausgestaltung von
Arbeitsplätzen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	88,29		75,38	73,07	72,75	73,62	73,74	73,83
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	25,48		27,65	27,61	27,58	27,29	27,17	27,07
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,04		1,96	2,19	2,25	2,18	2,19	2,20
4	Erg. Schwbehrecht SGB IX vor i.V. (EUR)	-682.247,24		-905.325,15	944.984,81	965.522,77	948.303,78	958.971,45	970.086,44
5	Erg. Schwbehrecht SGB IX nach i.V. (EUR)	-335.588,78		-644.102,95	729.340,41	754.500,37	734.946,50	743.572,69	753.168,84
6	Anzahl Kündigungsschutzverfahren (ST)	89,00							
7	Anz. Verf. z. betriebl. Einglied.manag. (ST)	11,00							
8	Dichte/Ant.EWAnspr.Schwerbeh.Ausw.jeTEW. (ST)	97,00							
9	A1 Anz.Antragsteller/Neu-,Änderungantr. (PRS)			773,00	5.433,00	5.433,00	5.433,00	5.433,00	5.433,00
10	A2 Ant.Schwerbehin.an Bevölkerung (%)			10,32	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
11	A3 Ant. Neuanträge Behindertenausw. (%)			0,10	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
12	1a Anz.Antragsteller/Neu-,Änderungantr. (PRS)			773,00	5.433,00	5.433,00	5.433,00	5.433,00	5.433,00
13	1b Anz. ausgest. Schwerbehindertenausw. (ST)			32.000,00	27.246,00	27.246,00	27.246,00	27.246,00	27.246,00
14	1c Durchschnittl. Bearbeitungszeit i.Mon (ST)			3,91	4,89	4,89	4,89	4,89	4,89
15	1d Anzahl Widersprüche (ST)			132,00	938,00	938,00	938,00	938,00	938,00
16	2a Anz.durchgef.Kündigungsschutzmaßn. (ST)			76,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00
17	2b Anz.betriebl.Eingliederungsmaßn.,Präv (ST)			28,00	46,00	46,00	46,00	46,00	46,00
18	2c Anz.Maß.behindertenger.Ausgest.AP (ST)			197,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00

Informationen zur Produktgruppe: 06 01 Förderung von Kindern in Tagespflege

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Die Tagespflege wird für Kinder aller Altersstufen angeboten. Vor allem für Kinder im Kleinkindalter wird diese familiäre Betreuungsform gerne in Anspruch genommen. Die Dauer der Betreuung orientiert sich an den Bedarfen der Eltern/Sorgeberechtigten, sie kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt der Eltern/Sorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden. In einer Tagespflegestelle können Kinder einzeln, mit Geschwistern oder anderen Tagespflegekindern betreut werden. Insgesamt können von einer Tagespflegeperson bis zu 5 Kinder gleichzeitig betreut werden.</p> <p>Mit Unterstützung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie ist es die Aufgabe des „Netzwerkes Kinderbetreuung in Familien“, das Betreuungsangebot für Kinder flexibel und bedarfsgerecht aufzubauen, eine umfassende Beratung in allen Fragen der Tagespflege zu gewährleisten, die Vermittlung von Tagespflegepersonen zu organisieren und durchzuführen sowie die Tagespflegepersonen zu qualifizieren und zu begleiten. Hierfür wird dem „Netzwerk Kinderbetreuung in Familien“ ein Zuschuss gewährt.</p> <p>Die Kosten der Betreuung von Kindern in Tagespflegestellen werden in Form von Zuschüssen an die Pflegepersonen sowie den Elternbeiträgen finanziert.</p> <p>Die Tagespflege ist aufgrund ihrer Flexibilität und des familiären Charakters ein wichtiger Bestandteil der Tagesbetreuung von Kindern.</p>
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags in der Tagespflege	A_STRAT_0601_Förderung von Kindern in Tagespflege (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Versorgungsquote %-Anteil Tagespflegeplätze an EW 0 - unter 14 Jahren

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
--	---------------------

Maßnahme 1	Regelmäßiger Austausch mit dem „Netzwerk Kinderbetreuung in Familien“ bzgl. Qualifizierung, etc.
Maßnahme 2	Regelmäßige Bedarfserhebung und Anpassung der strategischen und operativen Ziele (Kita-Bedarfsplanung)

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, §§ 22,23,24,43 SGB VIII, Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertagespflege, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Gesetzlich bestimmt (s.o.), Vertrag mit dem Netzwerk, Satzung (s.o.)		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder im Alter von 4 Monaten bis unter 14 Jahren
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1	06 01 02	Förderung von Kindern in Tagespflege	Externes Produkt

zu Produkt 1: 06 01 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Operatives Ziel 1/Leistungs-, Produktziel:	Ausbau und Sicherung eines bedarfsgerechten Tagespflegeangebots	1OP_0601_Ausbau u. Sicherung eines bedarfsgerechten Tagespflegeangebotes (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Ausbau der Zahl Tagespflegepersonen im Jahresvergleich 1b Anteil der Tagespflegeplätze an allen Plätzen für Tageseinrichtungen (bis 3 Jahre) 1c Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gem. Vertrag)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bedarfserhebung, Umsetzung bzw. Anpassung des Bedarfs; Leistungsvertrag mit dem Netzwerk abschließen und ggfs. gem. dem Ausbau anpassen	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angemessene personelle und finanzielle Ressourcen bereitstellen. Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_0601_Ausbau und Sicherung eines bedarfsgerechten Tagespflegeangebotes (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förd. v. Kindern in Tagespflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	770.616	927.696	731.466	807.672	807.669	807.666	807.666	807.666
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.020.649	2.282.565	1.865.017	2.286.800	2.343.500	2.343.500	2.343.500	2.343.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	416	-98	110	130	130	130	130	130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.408	46.598	13.494	394	394	394	394	394
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	2.821.089	3.256.761	2.610.087	3.094.996	3.151.693	3.151.690	3.151.690	3.151.690
11	- Personalaufwendungen	616.442	654.621	546.516	638.919	651.510	642.046	648.842	655.402
12	- Versorgungsaufwendungen	140.463	182.298	112.807	154.323	157.906	147.112	148.350	149.602
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.010	21.021	20.531	14.284	14.373	14.557	14.658	14.865
14	- Bilanzielle Abschreibungen	163	225	369	221	219	216	216	216
15	- Transferaufwendungen	8.169.234	9.302.878	9.601.580	10.172.720	10.191.920	10.211.520	10.231.520	10.251.920
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.143	44.271	32.120	7.649	7.636	7.616	7.603	7.587
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.013.455	10.205.314	10.313.923	10.988.116	11.023.564	11.023.067	11.051.189	11.079.592
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.192.366	-6.948.553	-7.703.836	-7.893.120	-7.871.871	-7.871.377	-7.899.499	-7.927.902

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förd. v. Kindern in Tagespflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		779						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	-779	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.192.366	-6.949.332	-7.703.836	-7.893.120	-7.871.871	-7.871.377	-7.899.499	-7.927.902
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.192.366	-6.949.332	-7.703.836	-7.893.120	-7.871.871	-7.871.377	-7.899.499	-7.927.902
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.070	133.883	155.913	190.156	238.138	271.640	279.204	282.657
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.277.436	-7.083.215	-7.859.749	-8.083.276	-8.110.009	-8.143.017	-8.178.703	-8.210.559

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Elternbeiträge Tagespflege		01.08.2010 (Überarbeitung der Satzung)
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung/Zufriedenheit: Einschätzung der Beteiligten	Ggfs. Einführung einer Zufriedenheitsbefragung von Eltern in Tagespflege (wird derzeit mit Netzwerk erörtert).		
Prozessqualität:			
Qualifizierung der Tagespflegepersonen	Empfehlung des Deutschen Jugendinstituts (DJI) für Weiterqualifizierung über 165 Std. hinaus	Qualifizierungszeitraum von 165 Std. für alle Tagespflegepersonen, entsprechend den Richtlinien (DJI)	Einen geringeren Qualifizierungszeitraum als mindestens 165 Stunden sollte es nicht mehr geben.
Berechnung des Tagespflegeentgelts	Zeitraum zwischen Berechnung und Auszahlung beträgt weniger als x Wochen	Zeitraum zwischen Berechnung und Auszahlung beträgt nicht mehr als x Wochen	Zeitraum zwischen Berechnung und Auszahlung beträgt mehr als x Wochen
Strukturqualität:			
Zusammenarbeit mit dem Netzwerk	Regelmäßiger Austausch mit dem Netzwerk über Entwicklung der Kindertagespflege und die Bedarfsplanung (gem. Netzwerkvertrag mind. Vierteljährliche Arbeitsgespräche)	Unregelmäßiger Austausch über die Entwicklung der Kindertagespflege und die Bedarfsplanung	Kein Austausch

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tagespflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen: Umsetzungsmöglichkeiten in der Produkt- gruppe	Maßnahme(n):	Standard	Bewertung:

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:06 01 Förderung von Kindern
in TagespflegeFinanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderung von Kindern in Tagespflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von Kindern in Tagespflege nach interner Verrechnung in €

Strategische KennzahlenA_STRAT_Förderung von Kindern in Tagespflege (Zuschussbedarf des STRAT_A
nach interner Verrechnung in €)

A 1 Versorgungsquote %-Anteil der Tagespflegeplätze an EW 0 bis unter 14 Jahren

Operative Kennzahlen

1OP_0601_Ausbau u. Sicherung eines bedarfsgerechten Tagespflege-angebotes

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Ausbau der Zahl Tagespflegepersonen im Jahresvergleich

1b Anteil der Tagespflegeplätze an allen Plätzen für Tageseinrichtungen (bis 3 Jahre)

1c Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gem. Vertrag)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förd. v. Kindern in Tagespflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0601_Förd.v.Kind.i.Tagespflege (EUR)			7.859.748,11	8.083.278,18	8.110.009,61	8.143.017,35	8.178.702,42	8.210.559,68
2	1OP_Aus.u.Sich.bedarfsgerech.TPangebotes (EUR)			7.859.748,11	8.083.278,18	8.110.009,61	8.143.017,35	8.178.702,42	8.210.559,68
3	Deckungsgrad (%)	31,01		24,93	27,69	27,99	27,90	27,82	27,74
4	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,78		5,22	5,72	5,79	5,68	5,73	5,77
5	Zuschuss je Einwohner (EUR)	19,44		23,93	24,25	24,17	24,11	24,07	24,03
6	Erg. Förd. v. Kindern in TE vor i.V. (EUR)	-1.161,99							
7	Erg. Förd. v. Kindern in TE nach i.V. (EUR)	-1.161,99							
8	Erg. Förd. v. Kindern in TP vor i.V. (EUR)	-6.191.203,11		-7.703.834,63	7.893.121,83	7.871.871,65	7.871.377,43	7.899.498,77	7.927.902,80
9	Erg. Förd. v. Kindern in TP nach i.V. (EUR)	-6.276.273,09		-7.859.748,11	8.083.278,18	8.110.009,61	8.143.017,35	8.178.702,42	8.210.559,68
10	A1 Versorg.quote.Tagespfl.pl.EW 0-u.14J. (%)	10,00		11,50	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
11	B1 Ant.Tagespfl.pl.a.all.Tag.betr.pl.u3J (%)	25,00							
12	1a Ausb.Zahl Tag.pfl.pers.i.Jahresvergl. (PRS)	300,00		270,00	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00
13	1b Ant.Tagespfl.pl.a.all.Tag.betr.pl.u3J (%)			25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
14	1c Zusch.entw.(Anp.a.d.Ausb.gem.Vertrag)			896.100,00	961.100,00	980.300,00	999.900,00	1.019.900,00	1.040.300,00

Informationen zur Produktgruppe: **06 02 Tageseinrichtungen für Kinder**

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Kindertageseinrichtungen haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit. Die Förderung des Kindes in der Familie wird durch die Kindertageseinrichtungen ergänzt und unterstützt die Eltern/Sorgeberechtigten in der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages.</p> <p>Die Tageseinrichtungen bieten Kindern ein ideales Umfeld gebildet, erzogen, betreut, geschützt und umsorgt aufzuwachsen. Ihre individuellen Fähigkeiten werden altersgerecht gefördert, um einen problemlosen und optimalen Übergang in die Schule zu gewährleisten. Sie bieten Familien die Möglichkeit der Vereinbarung von Familie und Beruf.</p> <p>Um diese Aufgaben zu erfüllen, werden Tageseinrichtungen für Kinder, die pädagogischen Fachkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher sowie die räumlichen Gegebenheiten ständig überprüft und qualifiziert mit dem Ziel der Zertifizierung.</p>
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Betreuungsangebot der städtischen Einrichtungen	A_STRAT_0602_Tageseinrichtungen für Kinder (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Anteil der städt. Kindertageseinrichtungen an allen Einrichtungen
Strategisches Ziel B	Betreuungsangebot der freien Träger	B_STRAT_0602_Tageseinrichtungen für Kinder (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €) B1 Anteil der Kindertageseinr. freier Träger an allen Einrichtungen

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
--	---------------------

Maßnahme 1	Regelmäßige Bedarfserhebung (Kindergartenbedarfsplan)
Maßnahme 2	Umsetzung des Ausbaus von Tageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem SGB (Arbeitspläne, etc.); Umsetzungskontrolle
Maßnahme 3	Mitarbeiterqualifizierung im Bereich der Sprachförderung; Ausbau der Sprachförderangebote und Bildungsangebote
Maßnahme 4	Mitarbeiterakquise und Mitarbeiterqualifizierung

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, §§ 22,24,25,26,45 SGB VIII, Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertageseinrichtungen, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt, Satzung, JHA-Beschlüsse		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder im Alter von 4 Monaten bis Schuleintritt
-----------------------	---

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
--------------------	-----------------------------------	--------------------	---------------------

Produkt 1	06.02.06	Städtische Tageseinrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06.02.07	Tageseinrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3				

zu Produkt : 06 02 06	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	Bedarfsgerechtes Förder- und Betreuungsangebot in städt. Kindertageseinrichtungen	1OP_0602_Betreuungsangebot der städtischen Einrichtungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a %-Anteil der Kinder in städt. Einr.
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter/Innen planen und durchführen	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_0602_Betreuungsangebot der städtischen Einrichtungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

zu Produkt : 06 02 07	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2	Bedarfsgerechtes Förder- und Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen freier Träger	2OP_0602_Betreuungsangebot der freien Träger (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a %-Anteil der Kinder in Einr. freier Träger
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Umsetzung des Bedarfsplans	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_0602_Betreuungsangebot der freien Träger (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

zu Produkt :	Beschreibung	Operative Kennzahl
Operatives Ziel		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Tageseinrichtungen für Kinder

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.148.532	46.927.429	48.899.842	55.410.939	58.229.359	54.928.878	56.657.025	57.685.298
3	+ Sonstige Transfererträge	561.445	1.360		476.100	496.800	517.500	517.500	517.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.501.565	16.804.438	15.503.405	16.897.610	17.401.610	17.695.610	17.695.610	17.695.610
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	930.357	1.085.290	763.123	819.854	876.878	883.651	911.674	940.258
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.017.665	3.456.113	2.822.993	3.425.832	3.443.664	3.461.928	3.480.636	3.499.798
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	691.148	619.154	74.370	3.467	3.467	3.467	3.467	3.467
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	68.850.712	68.893.784	68.063.733	77.033.802	80.451.778	77.491.034	79.265.912	80.341.931
11	- Personalaufwendungen	36.542.780	40.174.632	39.256.623	42.122.245	42.951.990	43.300.997	43.729.896	44.161.413
12	- Versorgungsaufwendungen	675.614	856.364	610.537	720.914	737.652	687.230	693.012	698.862
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.602.219	4.923.187	5.264.291	1.788.549	1.874.061	1.910.307	1.946.494	1.984.335
14	- Bilanzielle Abschreibungen	151.827	178.581	164.320	191.473	195.915	200.744	200.985	198.240
15	- Transferaufwendungen	52.009.112	54.297.651	57.420.677	66.568.291	71.404.734	70.134.518	73.346.118	74.893.513
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.542.747	2.729.243	1.589.040	724.579	744.474	757.916	771.691	785.721
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.524.299	103.159.658	104.305.488	112.116.051	117.908.826	116.991.712	120.688.196	122.722.084
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-29.673.587	-34.265.874	-36.241.755	-35.082.249	-37.457.048	-39.500.678	-41.422.284	-42.380.153

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Tageseinrichtungen für Kinder

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.310	18.740						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-6.310	-18.740	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-29.679.897	-34.284.614	-36.241.755	-35.082.249	-37.457.048	-39.500.678	-41.422.284	-42.380.153
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-29.679.897	-34.284.614	-36.241.755	-35.082.249	-37.457.048	-39.500.678	-41.422.284	-42.380.153
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.490.077	4.651.721	5.870.544	9.427.204	9.763.126	9.960.061	10.085.228	10.182.948
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-34.169.974	-38.936.335	-42.112.299	-44.509.453	-47.220.174	-49.460.739	-51.507.512	-52.563.101

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Elternbeiträge	01.08.2010	01.08.2015
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Essensbeiträge		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Ergebnisqualität:			
Sicherung des Rechtsanspruchs U3	100 % Versorgungsquote	50 % Versorgungsquote	35 % Versorgungsquote
Strukturqualität:			
Personalausstattung	Mindestpersonalausstattung nach KiBiz-Vorgaben, zzgl. je eine Hauswirtschaftskraft pro Einrichtung, zzgl. Hausmeisterservice und dem Bedarf entsprechende Springerkräfte	Mindestpersonalausstattung nach KiBiz-Vorgaben, zzgl. je eine Hauswirtschaftskraft pro Einrichtung	Mindestpersonalausstattung nach KiBiz-Vorgaben
Ausbau der Familienzentren	Pro Planungsraum 1 Familienzentrum	Pro Ortsteil 1 Familienzentrum	Pro Stadtbezirk 1 Familienzentrum
Öffnungszeiten	Bedarfsgerechte Betreuung der Kinder auch außerhalb der Öffnungszeiten	Betreuung der Kinder zu den Standard-Öffnungszeiten mit Bedarfsanpassung	Einheitliche Öffnungszeiten ohne Bedarfsanpassung
Prozessqualität:			
Ausbauplanung/Umsetzungskontrolle	Zuweisung eines Budgets; Einsatz und Verwendung dieser Mittel durch Fachamt nach Bedarfsplan in Kooperation mit Querschnittsämtern 85, 23, 20	Regelmäßige, mind. 14-tägige Termine zur Überprüfung und Überwachung der Umsetzung Bedarfsplan und Verwendung der Mittel	Sporadisch stattfindende Termine zur Umsetzungskontrolle mit Querschnittsämtern

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 02 Tageseinrichtungen für Kinder

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Städtische Tageseinrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Städtische Tageseinrichtungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen freier Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen freier Träger nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_0602_Tageseinrichtungen für Kinder (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

A 1 Anteil der städt. Kindertageseinrichtungen an allen Einrichtungen für Kinder

B_STRAT_0602_Tageseinrichtungen für Kinder (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €)

B1 Anteil der Kindertageseinrichtungen freier Träger an allen Einrichtungen für Kinder

Operative Kennzahlen

1OP_0602_Betreuungsangebot der städtischen Einrichtungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1 a %-Anteil der Kinder in städtischen. Einrichtungen

2OP_0602_Betreuungsangebot der freien Träger (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)

2 a %-Anteil der Kinder in Einrichtungen. freier Träger

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Tageseinrichtungen für Kinder

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0602_Tageseinricht. f. Kinder (EUR)				25.968.211,39	26.453.051,54	28.411.877,36	28.704.313,21	28.981.689,51
2	B_STRAT_0602_Tageseinricht. f. Kinder (EUR)				18.541.242,65	20.767.122,24	21.048.860,72	22.803.196,56	23.581.411,66
3	1OP_Betreuungsangebot städt.Einrichtungen (EUR)				25.968.211,39	26.453.051,54	28.411.877,36	28.704.313,21	28.981.689,51
4	2OP_Betreuungsangebot freier Träger (EUR)				18.541.242,65	20.767.122,24	21.048.860,72	22.803.196,56	23.581.411,66
5	Deckungsgrad (%)	66,83		61,78	63,38	63,01	61,04	60,61	60,45
6	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	35,47		35,63	34,66	33,64	34,11	33,44	33,23
7	Zuschuss je Einwohner (EUR)	105,80		128,23	133,53	140,72	146,46	151,60	153,84
8	Erg. Städt. Tageseinricht. vor i.V. (EUR)	-16.667.799,28		-22.264.039,61	17.632.989,28	17.888.487,11	19.722.172,69	19.910.343,61	20.097.520,82
9	Erg. Städt. Tageseinricht. nach i.V. (EUR)	-20.903.726,14		-27.789.461,23	25.968.211,39	26.453.051,54	28.411.877,36	28.704.313,21	28.981.689,51
10	Erg. Tageseinricht. frei. Tr. vor i.V. (EUR)	-13.012.097,33		-13.977.715,06	17.449.260,45	19.568.560,75	19.778.504,83	21.511.937,97	22.282.632,79
11	Erg. Tageseinricht. frei. Tr. nach i.V. (EUR)	-13.266.247,74		-14.322.837,10	18.541.242,65	20.767.122,24	21.048.860,72	22.803.196,56	23.581.411,66
12	A1 Versorgungsquote U3 (%)	38,20		35,00					
13	A2 Anteil der städtischen Kitas (%)				35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
14	B2 Anteil der Kitas freier Träger (%)				65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
15	C1 Ant.all.Betreuungskin./Schuleing.test (%)	90,00		90,00					
16	1a Schulungsquote der Mitarbeiter (%)	100,00		100,00					
17	1b Ant.d.Kinder in städt. Einrichtungen (%)				45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
18	2a Versorg.quote U3 städt. Kind.tag.einr (%)			15,00					
19	2b Ant.d.Kinder in Einr.freier Träger (%)				55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
20	3a Versorg.quote U3 in Einr.freier Träg. (%)			20,00					

Informationen zur Produktgruppe: 06 03 Jugendarbeit
Beschreibung der Produktgruppe:

Die Jugendarbeit in der Bundesstadt Bonn umfasst eine Vielzahl von Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in städtischen Einrichtungen, Einrichtungen freier Träger und in der Jugendverbandsarbeit.

Die Maßnahmen und Projekte sind auf die u. a. in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung ermittelten Bedarfe junger Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren, in begründeten Ausnahmefällen bis 27 Jahren, abgestimmt. Sie werden lebenswelt- und bedarfsorientiert geplant und durchgeführt. Periodisch durchgeführte Aktionen, wie „In Bonn ist was los“, Kinder- und Jugendkulturtage sowie präventive Angebote runden die Palette ab.

Die pädagogischen Fachkräfte der Jugendpflege initiieren, begleiten, steuern und fördern als Interessenvertretung junger Menschen diese Angebote. Im Rahmen ihrer Gestaltungsverantwortung obliegt ihnen die bedarfsgerechte (Weiter-)Entwicklung der pädagogischen Angebote unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Eine hohe Qualität der Jugendarbeit wird u. a. durch eine von den Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern koordinierte und moderierte sozialräumliche und stadtweite Vernetzung der Akteure und Kooperationspartner sichergestellt.

Pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche werden mit Unterstützung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie durch Schulungen und Fortbildungen für die Aufgaben der Jugendarbeit qualifiziert (z. B. Fachtage, Juleica).

Die Bundesstadt Bonn bietet den Trägern verlässliche Rahmenbedingungen für die Durchführung der Kinder- und Jugendarbeit. Hierzu gehören neben vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten insbesondere Förderrichtlinien. Die finanzielle Förderung der Träger bildet die Grundlage für kontinuierliche und bedarfsgerechte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in einer vielfältigen Trägerlandschaft.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild		Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	
Strategisches Ziel A	Ein auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen abgestimmtes Freizeit- und Bildungsangebotes	A1 Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro EW 6 bis 21 Jahren	
Strategisches Ziel B	Qualifizierte und engagierte Akteure in der Jugendarbeit	B1 Teilnehmer/Innen von Gruppenleiterschulungen/Juleica-Cards pro EW 6 bis 21 Jahren	
Strategisches Ziel C	Durch intensive, kontinuierliche außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote, Seminare und situative Fachtage, sowohl für Kinder- und Jugendliche als auch Fachkräfte der offenen Arbeit, sowie durch eine frühzeitig ansetzende Präventionsarbeit, ein Klima des sozialen Miteinander schaffen, dass nicht nur besseres Lernen ermöglicht, sondern auch den Kindern und Jugendlichen Perspektiven für ihr späteres Leben vermittelt (Sozialkompetenzen).	C1 Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro EW 6 bis 21 Jahre; C2 Teilnehmer an Seminaren pro EW	
Strategisches Ziel D	Koordination im Sozialraum	D1 ./.	
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung		
Maßnahme 1	Bereitstellung, Förderung bedarfsgerechter Bildungs- und Freizeitangebote		
Maßnahme 2	Überarbeitung der Förderrichtlinien		
Maßnahme 3	Entwicklung von Qualitätskriterien		
Maßnahme 4	Koordinierung der Angebote im Sozialraum		
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, § 12 SGB VIII, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Landesjugendplan, Kinder- und Jugendförderungsgesetz		
Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beischlüsse festgelegt.	Gesetzlich bestimmt, JHA-Beschluss Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 Abs. 1-4 SGB VIII, sowie das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Landes NRW..		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			

(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)

(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 21 Jahren, bei besonderen Angeboten und Maßnahmen auch für junge Erwachsene bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren ohne Altersbegrenzung

Produkt(e):

Beschreibung der Produkte:

Produktart:

Fachbereich:

Produkt 1	06 03 01	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städtischen Einrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06 03 02	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3				

zu Produkt 1: 06 03 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung der Aktionen und Maßnahmen gesamtstädtisch	1a Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000 EW 6 bis 21 Jahren
Operatives Ziel 1		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Veröffentlichung der Programme auf vielfältige Weise, von Papier- bis Internetform (Ferienprogramme, Bildungsmaßnahmen, Schulungen etc.),	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen vorhalten	

zu Produkt 2: 06 03 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung bedarfsgerechter Angebote nach Richtlinien	2a Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien; 2b Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung (in und außerhalb von Einrichtungen)
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	In Zusammenarbeit mit Jugendpflege und AG 78 regelmäßige Anpassung der Richtlinien	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen	
zu Produkt 3:		
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.935	29.726	613	502	506	3.148	5.825	5.820
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.533	1.776						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54	-1	27	12	12	12	12	12
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.935	5.495	1.830	27	27	27	27	27
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	66.457	36.996	2.470	541	545	3.187	5.864	5.859
11	- Personalaufwendungen	435.815	414.269	499.643	427.359	435.881	438.666	443.086	447.591
12	- Versorgungsaufwendungen	22.256	21.093	15.516	15.160	15.512	14.451	14.572	14.695
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.266	57.561	53.132	41.094	40.737	40.112	39.845	39.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	739	591	595	567	570	3.213	5.890	5.885
15	- Transferaufwendungen	417.801	377.712	466.034	436.711	437.395	438.086	438.784	439.489
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.478	62.461	66.191	65.018	63.303	60.468	58.661	56.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.029.355	933.687	1.101.111	985.909	993.398	994.996	1.000.838	1.003.549
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-962.898	-896.691	-1.098.641	-985.368	-992.853	-991.809	-994.974	-997.690

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-962.898	-896.691	-1.098.641	-985.368	-992.853	-991.809	-994.974	-997.690
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-962.898	-896.691	-1.098.641	-985.368	-992.853	-991.809	-994.974	-997.690
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.800	64.028	82.303	92.674	102.011	104.508	105.882	106.653
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.036.698	-960.719	-1.180.944	-1.078.042	-1.094.864	-1.096.317	-1.100.856	-1.104.343

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung/Zufriedenheit mit dem Angebot	Alle Freizeit- und Bildungsangebote werden gefördert.	Freizeit- und Bildungsangebote werden überwiegend gefördert.	Die Förderung der Freizeit- und Bildungsangebote wird nur ansatzweise erfüllt.
Prozessqualität:			
Richtlinienförderung:	Transparente, einheitliche und vereinfachte, an den Bedarfen orientierte Richtlinien	Maßnahmenförderung nach derzeitigen Richtlinien	Keine Maßnahmenförderung
	Fachlich einheitliche Bewertungs- und Prüfungskriterien	Überwiegend einheitliche Bewertungs- und Prüfungskriterien.	Keine einheitlichen Bewertungs- und Prüfungskriterien.
	Regelmäßige Termine mit Kooperationspartnern zur Überprüfung der Standards	Sporadische Termine mit Kooperationspartner.	Keine Termine.
JULEICA-Ausstellungen:	Regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere mit Blick auf die Jugendverbandsarbeit	Beibehaltung des „Status Quo“	Keine Unterstützung der Jugendverbandsarbeit.
Strukturqualität:			
Richtlinienförderung:	Jährliche Informationsveranstaltung als beratendes und begleitendes Angebot für freie Träger und Interessierte.	Anlassbezogene Informationsveranstaltungen.	Keine Informationsveranstaltungen.

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 03 Jugendarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städt. Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städt. Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren*

B 1 Teilnehmer/Innen von Gruppenschulungen/ Juleica-Cards pro Einwohner 6 bis 21 Jahren*

C 1 Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren*

C 2 Teilnehmer/Innen an Seminaren pro Einwohner*

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 02 01

1 a Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000EW 6 bis 21 Jahren

Zu Produkt 06 03 02

2 a Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien

2 b Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung (in und außerhalb von Einrichtungen

***Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,02		0,21	0,05	0,05	0,29	0,53	0,53
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	39,51		42,22	39,62	39,79	39,90	40,04	40,32
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,21		3,60	3,23	3,26	3,25	3,24	3,23
4	Erg. KJ-Arbeit außerh. st. E vor i.V. (EUR)	-460.908,37		-554.870,30	482.427,81	487.937,92	487.252,48	489.083,83	490.434,96
5	Erg. KJ-Arbeit außerh. st. E nach i.V. (EUR)	-528.533,53		-629.022,26	566.054,01	580.347,40	582.019,24	585.128,95	587.194,08
6	Erg. KJ-Arbeit außerh.fr.Träger vor i.V. (EUR)	-501.988,99		-543.771,62	502.940,80	504.915,80	504.557,18	505.890,80	507.255,16
7	Erg. KJ-Arbeit außerh.fr.Träger nach i.V (EUR)	-508.164,10		-551.922,26	511.988,68	514.517,12	514.297,94	515.727,68	517.148,80
8	1a Ant. Maß.n.Richtl.pro 1 TEW 6-21 J. (%)	9,00		9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
9	2a Ant.Maß.Ber.Bild.a.all.Maßn.n.Richtl. (%)	30,00		25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
10	2b Ant.Maßn.förd.a.ges.Förd.,i.u.außer.E (%)			16,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Informationen zur Produktgruppe:		0604 Einrichtungen der Jugendarbeit
Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Einrichtungen der Jugendarbeit – Jugendzentren (offene Türen), Spielhäuser sowie die Spiel- und Jugendmobile sind Angebote zur Förderung des außerschulischen Bildungs- und Freizeitangebotes.</p> <p>Aktivitäten und Programmangebote in den Jugendfreizeiteinrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot persönlicher Beziehungen, Hilfe und Beratung - Offene Kinder- und Jugendarbeit - Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Projekte - Einzelveranstaltungen <p>Diese bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen kann nur dann wirkungsorientiert erfolgen, wenn sie in geeigneten Räumen stattfinden kann. Zur flächendeckenden Umsetzung dieser Arbeit ist eine Kooperation mit anderen Einrichtungen, z.B. Schulen unerlässlich.</p> <p>Um die Angebote und Notwendigkeiten immer an der Zielgruppe und deren Bedarfen zu orientieren und die Arbeit somit möglichst effektiv zu gestalten, ist die regelmäßige Überprüfung und ggfs. eine zeitnahe Anpassung der Angebote notwendig, die im Rahmen des kommunalen Jugendförderplans dem Freizeitstättenbedarfsplan entspricht.</p> <p>In der Bundesstadt Bonn gibt es 16 städtische Einrichtungen (2015) und 27 Einrichtungen (2015) freier Träger.</p> <p>Die Spielplatzbedarfsplanung der Bundesstadt Bonn wird in Form einer Spielleitplanung fortgeschrieben. Spielleitplanung ist eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklungsplanung für Städte und Gemeinden, die einen besonderen Fokus auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen legt und so zur Erhaltung und Verbesserung des Lebens- und Wohnumfeldes von jungen Menschen beiträgt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stellt ein Kernelement der Methode dar im Rahmen von Rundgängen, Workshops und Planungswerkstätten.</p>	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Betrieb eines ausreichenden und flächendeckenden Angebotes von Einrichtungen der Jugendarbeit	A1 Umsetzung der (Handlungs-) Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans
Strategisches Ziel B	Ein auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmtes außerschulisches Freizeitangebot in Einrichtungen	B1 %-Anteil der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden (Wochenendstunden)

Strategisches Ziel C	Verbesserung der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und Schulen im jeweiligen Sozialraum; Entwicklung und Darstellung von Kooperationsmodellen	C1 in x % der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit Schulen
Strategisches Ziel D	Ziel der Spielleitplanung ist die konsequente Zusammenarbeit von politischen Entscheidungsträgern, Planern sowie den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit, um qualifiziert und strukturiert zur Entstehung von geeigneten Spielräumen beizutragen. Neben der Gestaltung von Spielplätzen im klassischen Sinn werden in allen statistischen Bezirken im gesamten Stadtgebiet Freiflächen als „Spielräume“ erhalten.	D1 Planungsräume mit einer öffentlichen Spielfläche in einem Umfang von 6 m² bis 11 m² pro EW 0-14 Jahren

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Aktualisierung und Umsetzung des Jugendförderplans
Maßnahme 2	Bedarfsgerechte Fortsetzung der Förderverträge.
Maßnahme 3	Personalausstattung in städt. Einrichtungen kontinuierlich halten
Maßnahme 4	Personalkapazitäten in der Jugendhilfeplanung, Jugendförderung und Kinder- und Jugendbeauftragten kontinuierlich bereitstellen und halten
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, § 11 SGB VIII, Landesjugendplan NRW, Kinder- und Jugendförderungsgesetz, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie,

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Gesetzlich bestimmt, JHA-Beschluss, Jugendförderplan, Förderverträge		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis unter 21 Jahren, bei besonderen Angeboten und Maßnahmen auch für junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren ohne Altersbegrenzung
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
---------------------------	--	---------------------------	----------------------------

Produkt 1	06.04.01	Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06.04.02	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3	06 04 04	Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 1: 06 04 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung eines dauerhaften, auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmten verlässlichen außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebotes innerhalb von offenen Einrichtungen gemäß der Freizeitstättenbedarfsplanung	1a Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €
Operatives Ziel 1		

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von (Frei-)Räumen für Kinder und Jugendliche im gesamten Stadtgebiet • Niederschwelligkeit und generelle Offenheit - Inklusion • Förderung individueller Stärken • Anregung zu selbstbestimmter Freizeitgestaltung (Kreatives und Handwerkliches, Musik, Tanz und Theater, Spiel, Sport und Bewegung, Mediennutzung, Kochen und Backen, Gesundheit, Mode usw.) • Gelegenheiten für informelles und soziales Lernen • Teilhabe und Partizipation • Erschließen von Erfahrungsräumen in räumlicher, sozialer und kultureller Hinsicht durch Freizeiten, Ausflüge, Workshops, Museums und Theaterbesuche • Unterstützung bei der Bewältigung der Anforderungen in Schule, Ausbildung und Beruf • Zusammenarbeit mit dem Freizeitbereich im schulischen Ganztage • besondere Programme in den Schulferien • Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen in Zusammenarbeit mit Familien, Hilfen zur Erziehung und anderen Einrichtungen im Sozialraum • Beteiligung an Aktivitäten im sozialen Umfeld – Stadteilfeste, bürgerschaftliche Aktionen etc. 	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen	
zu Produkt 2: 06 04 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung des außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebotes in Einrichtungen der freien Träger gemäß der Freizeitstättenbedarfsplanung und den Förderverträgen	2a Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Siehe oben (es sind dieselben wie bei Produkt 1)	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen	
zu Produkt 3: 06 04 04	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bestandsaufnahme von Spielplätzen und „Spielräumen“ sowie aktuellen Bevölkerungsdaten. Partizipationsverfahren mit Kindern und Jugendlichen.	3a Spielflächenquote: in einem Umfang von weniger als 300 qm; 3b in einem Umfang von mind. 300 bis 1.000 qm für Kinder bis einschl. 10 Jahre; 3c in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder u. Jugendliche über 10 Jahre
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Durchführung von Rundgängen, Workshops und Planungswerkstätten	
Ressourcenziele	Jugendhilfeplanung, Jugendpflege, Kinder- und Jugendbeauftragte, Fachabteilung Planung, Bau, Pflege „Grün“ Bonn	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	643.143	621.907	671.085	623.469	624.140	622.986	618.300	620.733
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.923	77.515	90.524	78.098	78.098	78.098	78.098	78.098
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.395	32.419	33.064	33.071	33.071	33.071	33.071	33.071
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	80.850	79.877	7.755	157	157	157	157	157
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	842.311	811.718	802.428	734.795	735.466	734.312	729.626	732.059
11	- Personalaufwendungen	2.724.418	2.696.056	2.928.446	2.699.935	2.751.671	2.769.852	2.800.330	2.825.144
12	- Versorgungsaufwendungen	92.099	107.513	65.421	88.081	90.126	83.964	84.670	85.384
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.072	639.624	712.996	72.969	71.892	70.413	69.512	68.495
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.048	29.140	57.055	27.687	28.624	27.114	21.746	23.803
15	- Transferaufwendungen	2.080.665	2.574.090	2.548.447	2.586.516	2.625.156	2.664.376	2.704.184	2.744.589
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.243	178.395	183.320	144.806	137.866	137.676	137.568	137.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.657.545	6.224.818	6.495.685	5.619.994	5.705.335	5.753.395	5.818.010	5.884.840
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-4.815.234	-5.413.100	-5.693.257	-4.885.199	-4.969.869	-5.019.083	-5.088.384	-5.152.781

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.815.234	-5.413.100	-5.693.257	-4.885.199	-4.969.869	-5.019.083	-5.088.384	-5.152.781
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.815.234	-5.413.100	-5.693.257	-4.885.199	-4.969.869	-5.019.083	-5.088.384	-5.152.781
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	631.156	296.257	400.134	2.690.710	2.836.320	2.901.848	2.952.251	2.981.092
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-5.446.390	-5.709.357	-6.093.391	-7.575.909	-7.806.189	-7.920.931	-8.040.635	-8.133.873

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmergebühren		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung	Die Handlungsempfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplan werden zu 100 % umgesetzt.	Die Handlungsempfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplan werden nur eingeschränkt umgesetzt.	Kein Freizeitstättenbedarfsplan, keine Orientierung am Bedarf.
Spielleitplanung	Die Handlungsempfehlungen der Spielleitplanung werden zu 100 % umgesetzt.	Die Handlungsempfehlungen der Spielleitplanung werden nur eingeschränkt umgesetzt.	Keine Spielleitplanung.
Prozessqualität:			
Freizeitstättenbedarfsplan	Jährliche Überprüfung, Anpassung des Freizeitstättenbedarfsplans und deren Empfehlungen.	Unregelmäßige Überprüfung und Anpassung des Freizeitstättenbedarfsplans.	Keine Überprüfung des Freizeitstättenbedarfsplans.
Strukturqualität:			
Jugendzentren/Besucherzahlen:	Durchschnittlich mindestens x Besucher/Innen täglich pro Vollzeitstelle.	Durchschnittlich ca. x Besucher/Innen täglich pro Vollzeitstelle.	Weniger als x Besucher/Innen täglich pro Vollzeitstelle.

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen vor int. Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen nach int. Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen der freien Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen der freien Träger nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Umsetzung der (Handlungs-)Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans*

B 1 % der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden*

C 1 in x% der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit
SchulenD 1 Planungsräume mit einer öffentlichen Spielflächen in einem Umfang von 6 qm bis
11 qm pro EW 0-14 JahrenOperative Kennzahlen

zu Produkt 06 04 01

1 a Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €

zu Produkt 06 04 02

2 a Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger

zu Produkt 06 04 04

3 a Spielflächenquote in einem Umfang von weniger als 300 qm

3 b Spielflächenquote in einem Umfang von mind. 300 qm bis 1.000 qm für Kinder bis
einschließlich 10 Jahren3 c Spielflächenquote in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder und Jugendliche
über 10 Jahren***Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,39		11,64	8,84	8,61	8,48	8,32	8,26
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	43,32		42,47	32,49	32,21	32,00	31,93	31,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,86		18,55	22,73	23,26	23,46	23,67	23,81
4	Erg. Offene KJ-Arbeit st. E. vor i.V. (EUR)	-3.168.156,91		-3.512.179,23	2.611.583,96	2.653.068,11	2.668.275,52	2.695.491,29	2.717.227,31
5	Erg. Offene KJ-Arbeit st. E. nach i.V. (EUR)	-3.766.110,78		-3.891.188,31	3.522.438,80	3.608.613,18	3.652.180,84	3.695.196,64	3.729.945,95
6	Erg. Offene KJ-Arbeit fr.Träger vor i.V. (EUR)	-1.618.398,04		-2.151.975,50	2.247.602,09	2.290.286,93	2.324.504,58	2.366.341,31	2.408.896,97
7	Erg. Offene KJ-Arbeit fr.Träger nach i.V (EUR)	-1.626.755,92		-2.159.951,30	2.266.640,69	2.309.724,53	2.344.009,38	2.385.972,11	2.428.611,77
8	Erg. Öffentliche Spielplätze vor i.V. (EUR)	-28.678,80		-29.102,87	26.013,32	26.514,44	26.301,57	26.550,32	26.657,02
9	Erg. Öffentliche Spielplätze nach i.V. (EUR)	-53.523,31		-42.251,87	1.786.830,23	1.887.851,63	1.924.739,29	1.959.464,77	1.975.315,19
10	C1 Koop.v.Eintr.aller OTs mit Schulen (%)			50,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
11	D1 Pl.rä.öff.tl.Spielfl.v 6-11qmEW0-14J. (%)			20,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
12	1a Aufw.städt.Eintr.pro EW 6-unter.25 J. (EUR)			35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
13	2a Zusch.p.EW 6-unt.25 J.f.Eintr.fr.Träg. (EUR)			25,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
14	3a Spielflächenquote unter 300 qm (%)			16,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
15	3b Spielfl.qu.ab 300-1000qm/Kind.b.10J. (%)			47,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
16	3c Spielfl.qu. üb.1000qm/Kind.über 10J. (%)			37,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Informationen zur Produktgruppe: 06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Beschreibung der Produktgruppe: Die Produktgruppe „Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien“ beinhaltet zahlreiche Leistungen und Angebote nach dem Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe:

1) Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
Hier geht es um die Unterstützung von Familien durch Angebote der Familienerholung und Familienfreizeiten, sowie der Familienbildung und –beratung
Darüber hinaus werden Leistungen für Familien in Notsituationen bereitgestellt sowie Stiftungsmittel ausgezahlt.

2) Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien
Zu den Hilfeleistungen gehören allgemeine und fachspezifische Verwaltungs- und Beratungsleistungen, die Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige einschließlich der Krisenintervention, Hilfen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe), der Jugendgerichtshilfe, die Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) und die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren vor den Vormundschaft- und Familiengerichten sowie der Kinderschutz. Dies umfasst auch die Planung und Entwicklung neuer Angebote in Kooperation mit den freien Trägern.

3) Adoption und Dauerpflege
Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachdienstes für Adoptionen und Dauerpflege stehen die Kinder, die nicht dauerhaft in ihren Familien aufwachsen können. Hier werden geeignete Pflegepersonen oder Adoptiveltern ausgewählt, geschult und entsprechend den Aufgaben vorbereitet und unterstützt.

4) Amtsvormundschaften und Beistandschaften
Amtsvormundschaften werden eingerichtet für Kinder, die nicht unter elterlicher Sorge stehen und für die kein anderer gesetzlicher Vertreter zur Verfügung steht, um ihre Interessen wahrzunehmen. Für Teilbereiche aus dem Aufgabengebiet des Sorgerechts können Amtspflegschaften eingerichtet werden. Für die Klärung der Vaterschaft zu einem Kind, die Regelung des Unterhaltsanspruchs und die Einforderung des Unterhalts können Beistandschaften eingerichtet werden. Ferner werden in diesem Fachbereich kindschaftsrechtliche Beurkundungen vorgenommen.

5) Jugendsozialarbeit
Zu den Leistungen der Jugendsozialarbeit gehören:
Jugendberufshilfe:
Hier erhalten Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund sozialer und individueller Probleme geringe Chancen haben, sich ins Arbeitsleben zu integrieren, Beratung, Begleitung, Hilfe und Unterstützung. Zu den Angeboten der Beratungsstelle für Jugendberufshilfe zählen Beratung an Förderschulen und Berufskollegs, Durchführung des Projekts „Förderung der Ausbildungsreife“ an Haupt- und Gesamtschulen, Beratung für arbeitslose junge Erwachsene, Durchführung des Projekts „Jugend in Arbeit plus NRW“, Zusammenarbeit mit anderen Trägern im Netzwerk sowie die Gremienarbeit (z. B. im Regionalen Übergangsmanagement Schule – Beruf Bonn/Rhein-Sieg).
Durch eine intensive Beratung und Begleitung werden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 27 Jahren individuell und unter ganzheitlicher Betrachtung in Ausbildung, Arbeit, weiterführende Schule, Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung usw. vermittelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen in den zuvor genannten Handlungsfeldern eine Lotsenfunktion wahr. Die Beratungsstelle kooperiert intensiv mit der Agentur für Arbeit Bonn, dem Jobcenter Bonn, Einrichtungen der beruflichen Bildung, Bonner Schulen, den Kammern von Industrie, Handel und Handwerk und anderen sozialen Einrichtungen der Jugendhilfe.

Jugendschutz – Straßensozialarbeit:
Aufgabe des Jugendschutzes ist, Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen in körperlichen, geistig-seelischen und sozialen Bereichen zu schützen. Gefährdungsbereiche sind z.B. Medien, Gewalt, Gesundheit, Ideologien, Freizeit und Sucht. Straßensozialarbeit wendet sich an Jugendliche, die ausgegrenzt bzw. von Ausgrenzung bedroht sind und von Einrichtungen/Maßnahmen der Jugendhilfe nicht oder nicht mehr erreicht werden.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Stabile und belastbare Familiensysteme sowie eigenverantwortliche und eigenständige junge Menschen; bedarfsgerechte Unterstützung innerhalb des Familiensystems	A1 Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in 80 % der Fälle unter 24 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten
Strategisches Ziel B	Sicherstellung der individuell erforderlichen Leistungen und Hilfestellungen	B1 Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren (gem. Benchmarking)
Strategisches Ziel C	Schutz von Kindern	C1 Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren
Strategisches Ziel D	Integration der Klientel (15- unter 27 Jahre) in Ausbildung, Arbeit, Schule oder Maßnahme der beruflichen Vorbereitung	D1 Anteil der Vermittlung in eine passgenaue berufliche Perspektive soll 40 % der Gesamtteilnehmer/-innen betragen.
Strategisches Ziel E	Jugendschutz: durch Information, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation setzen	E1 Realisierung der Anfragen und Angebote für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe, insbesondere zu Themen der Gefährdungsbereiche
Strategisches Ziel F	Straßensozialarbeit: Verbesserte Lebensbedingungen und Interessenvertretung	F1 Das niedrigschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt.
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1	Ausbau/Fortsetzung der Steuerungsmaßnahmen (wie z.B. Steuerung der Hilfen zur Erziehung, Hilfeplanung, Entwicklung neuer Modelle, etc.)	
Maßnahme 2	Ausbau/Fortsetzung der sozialraumorientierten Arbeit in den Bezirken	
Maßnahme 3	Kooperationen mit freien Trägern weiterentwickeln, Vernetzung (im Sozialraum)	
Maßnahme 4	Umsetzung der Ergebnisse der Personalbedarfsplanungen	
Maßnahme 5	Zeitnahe Intervention in Krisensituationen entsprechend der Dienstanordnung	
Maßnahme 6	Fortsetzung des Beratungs- und Begleitungsangebotes der Beratungsstelle für Jugendberufshilfe; Ausbau des Angebotes je nach Erfordernis des Arbeitsmarktes und der Zielgruppe	
Maßnahme 7	Fortsetzung/Ausbau der Steuerungsmaßnahmen (z.B. der Förderplanung)	
Maßnahme 8	Kooperation mit freien Trägern und Institutionen fortsetzen und ausbauen – Vernetzung (JBH, Straßensozialarbeit, etc.)	

Maßnahme 9	Pädagogische Auseinandersetzung mit Gefährdungsinhalten, Sensibilisierung für Erziehungsverantwortung, Unterstützung in der Wahrnehmung dieser Verantwortung
Maßnahme 10	Fortsetzung und Weiterentwicklung des Beratungs- und Begleitungsangebotes der Straßensozialarbeit, Beratung, Begleitung, Vermittlung bei Problemen von Freizeitgestaltung bis Hilfen zur Existenzsicherung, Beziehungsarbeit, Gruppen- und Projektarbeit, Konfliktbearbeitung und Moderation
Maßnahme 11	Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung
Maßnahme 12	Sicherung und Förderung von kinder- und jugendverträglichen Lebensbedingungen

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, BGB, BaföG, Jugendgerichtsgesetz, Arbeitsförderungsgesetz, verschiedene Bestimmungen und Gesetze zum Jugendschutz, AG KJGH NW, Landesjugendplan, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Satzung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, div. Dienstanweisungen und -ordnungen
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt (Produkte 1-4)		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	Gesetzlich bestimmt (§§ 13, 14 SGB VIII) (Produkt 5)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien/Eltern und andere Erziehungsberechtigte in Bonn sowie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher u. a. und freie Träger von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
 Auszubildende nach den gesetzlichen Bestimmungen.
 Jugendliche und junge Heranwachsende, die straffällig geworden oder von Straffälligkeit bedroht sind.
 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen einer Adoption oder eines Pflegeverhältnisses betreut werden sowie deren Pflegeeltern bzw. Pflegebewerber, Adoptiveltern bzw. Adoptionsbewerber.
 Personen, die unter Amtsvormundschaft stehen bzw. für die eine Beistandschaft eingerichtet wurde.
 Zielgruppe Beratungsstelle für Jugendberufshilfe:
 Junge Menschen im Alter von 15 bis unter 27 Jahren aus dem Bonner Stadtgebiet, die sozial benachteiligt, individuell beeinträchtigt sowie ausbildungs- und beschäftigungslos sind.
 Insbesondere gehören zu dieser Zielgruppe Jugendliche, die einen erhöhten Förderbedarf im Übergang von Schule in Beruf haben, über keinen Schulabschluss verfügen und noch nicht ausbildungsfähig sind, Hilfen bzgl. ihrer beruflichen Orientierung benötigen, wegen massiver Sprachschwierigkeiten eine intensive Begleitung brauchen und aufgrund ihrer ausländischen Herkunft unzureichende und ungleiche berufliche Startchancen haben. Häufig sind es junge Menschen mit mehrfachen persönlichen Problemlagen, die umfassende Sozialisationshilfe benötigen.
 Zielgruppe Jugendschutz/Straßensozialarbeit:
 Junge Menschen und Erziehungsberechtigte (Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren)
 Junge Menschen, die ausgegrenzt oder von Ausgrenzung bedroht sind, von sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung betroffen sind. Sie sind oft betroffen von Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Straffälligkeit und/oder weisen eine Suchtproblematik auf.

Produkt(e):**Beschreibung der Produkte:****Produktart:****Fachbereich:**

Produkt 1	06.05.01	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06.05.02	Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3	06.05.03	Adoption und Dauerpflege	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 4	06.05.04	Amtsvormundschaften/Beistandschaften	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 5	06.05.05	Jugendsozialarbeit	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 1 und 2: 06 05 01 u. 06 05 02		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungsangebotes	1a Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen
Operatives Ziel 1			
Operatives Ziel 2		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Hilfeangebotes	2a Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen
Operatives Ziel 3		Bereitstellung sofortiger Kriseninterventionsmaßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen	3a -
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Entwicklungsanalysen regelmäßig durchführen; Bestands- und Bedarfserhebungen sowie Vernetzung unterschiedlicher Angebote (intern und mit freien Trägern)	
Ressourcenziele		Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:35 (lfd. HZE pro MA)
zu Produkt 3: 06 05 03		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungs- und Hilfeangebotes im Bereich Adoptionen	4a Anteil der Adoptionen pro EW 0- u. 18 Jahren
Operatives Ziel 4			
			5a Anteil der Mj, in Dauerpflege an allen stationären Hilfen (gem. Benchmarking)
Operatives Ziel 5		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungs- und Hilfeangebotes im Bereich Dauerpflege	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Werbung, Schulung, Vermittlung, Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivbewerbern, Betreuung und Begleitung der Herkunftsfamilien	
Ressourcenziele		Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:25 (Kinder pro MA)
zu Produkt 4: 06 05 04		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Beratungs- und Unterstützungsangebotes bei Amtsvormundschaften und Beistandschaften	6a Durchschn. Besuchskontakte pro Monat pro Mündel
Operatives Ziel 6			
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Werbung, Beratung, Begleitung von Einzelvormündern; Führen von Amtsvormundschaften und Beistandschaften	
Ressourcenziele		Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:35 (Kinder pro MA)

Zu Produkt 5: 06 05 05	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistung-, Produktziele	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungsangebotes	7a Abbruchquote der Jugendl. im Beratungsprozess soll unter 30 % der Gesamtteilnehmer/-innen liegen.
Operatives Ziel 7		
Operatives Ziel 8	Für benachteiligte Schüler und Schülerinnen bietet die Beratungsstelle für Jugend- u. Berufshilfe das Programm „Förderung der Ausbildungsreife“ an; diese Maßnahmen verfolgen das Ziel der Aufnahme der beruflichen Ausbildung.	8a Anteil der Teilnehmer/innen am Projekt „Förderung der Ausbildungsreife“, die in Ausbildung vermittelt werden, soll mind. 20 % betragen.
Struktur- und Prozessziele//Maßnahmenkatalog	Bestands- und Bedarfserhebung, regelmäßige Bedarfsanalyse, bedarfsgerechte Ausrichtung der Konzeption und Vernetzung unterschiedlicher Angebote und Beratung freier Träger bei der Konzeptentwicklung	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal sowie ausreichende finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:50 (Jugendl.)

Zu Produkt 5: 06 05 05	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistung-, Produktziele	Jugendliche in ihrer Entscheidungs- und Kritikfähigkeit stärken, Eigenverantwortung zu übernehmen, zur Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu befähigen, Risiken einschätzen und angemessen damit umgehen zu können.	9a Anteil der Angebote aufgrund von Anfragen beträgt 100 %.
Operatives Ziel 9		
Operatives Ziel 10	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Beratungs- und Hilfsangebotes im Rahmen der Straßensozialarbeit	10a
Struktur- und Prozessziele//Maßnahmenkatalog	Infomaterial erstellen und bereithalten, Veranstaltungen für die Zielgruppe, Durchführung von präventiven Maßnahmen, wie z.B. die After-School-Party (Weiberfastnacht) gegen Alkoholmissbrauch, Aufrechterhaltung des Angebots Streetwork-Café, Durchführung von Sprechzeiten und Aufsuchen der Klientel in ihrem Lebensraum	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal sowie ausreichende finanzielle Ressourcen (Städtisches Personal, Personal Anlaufstelle, Zuschüsse freie Träger)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Sonst. Leist. z. Förd. jg. Men. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.555	334.257	264.945	265.332	265.319	265.232	265.232	265.232
3	+ Sonstige Transfererträge	2.110.048	2.044.276	1.511.500	1.811.500	1.811.500	1.811.500	1.811.500	1.811.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	905	1.090	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.074.637	3.813.567	2.039.679	2.091.905	2.145.605	2.201.005	2.258.005	2.316.705
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	287.440	455.672	114.350	15.834	15.834	15.834	15.834	15.834
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	4.844.585	6.648.862	3.934.074	4.188.171	4.241.858	4.297.171	4.354.171	4.412.871
11	- Personalaufwendungen	9.943.435	10.191.421	10.198.367	10.528.060	10.737.300	10.744.452	10.854.162	10.967.815
12	- Versorgungsaufwendungen	947.639	1.132.845	848.312	967.213	989.669	922.019	929.776	937.625
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.838.182	3.421.771	2.916.252	2.830.522	2.910.722	2.992.907	3.078.233	3.166.198
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.792	2.444	2.122	1.808	1.795	1.708	1.708	1.708
15	- Transferaufwendungen	44.401.540	48.772.612	47.487.880	48.784.968	49.982.324	51.141.924	52.398.760	53.686.794
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	719.747	662.078	532.856	47.044	45.933	45.891	45.863	45.830
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.854.335	64.183.171	61.985.789	63.159.615	64.667.743	65.848.901	67.308.502	68.805.970
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-54.009.750	-57.534.309	-58.051.715	-58.971.444	-60.425.885	-61.551.730	-62.954.331	-64.393.099

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Sonst. Leist. z. Förd. jg. Men. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	217	3						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	217	3	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-54.009.533	-57.534.306	-58.051.715	-58.971.444	-60.425.885	-61.551.730	-62.954.331	-64.393.099
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-54.009.533	-57.534.306	-58.051.715	-58.971.444	-60.425.885	-61.551.730	-62.954.331	-64.393.099
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	984.784	1.171.271	1.467.008	2.172.370	2.519.434	2.780.496	2.840.302	2.868.477
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-54.994.317	-58.705.577	-59.518.723	-61.143.814	-62.945.319	-64.332.226	-65.794.633	-67.261.576

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Verwaltungsgeb. Adoption		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte Jugendberufshilfe		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Zu Produkt 1 bis 4: Beratungs- und Hilfeleistungen; Adoption und Dauerpflege; Amtsvormundschaften und Beistandschaften			
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung	Jeder individuelle Hilfebedarf wird passgenau und zeitnah erfüllt.	Einzelne Hilfebedarfe können nicht passgenau oder zeitnah erfüllt werden.	Hilfebedarfe werden nicht mehr am Einzelfall gemessen und erfüllt.
Strukturqualität:			
Personal	Jede/r Mitarbeiter/In kann sich dem Bedarf entsprechend regelmäßig qualifizieren; die Kapazität der Mitarbeiter/Innen entspricht dem ermittelten Bedarf und wird entsprechend angepasst.	Mitarbeiterqualifikation findet unregelmäßig und ausschließlich in Gruppen statt; keine regelmäßige Personalbedarfsanalyse und Anpassung	Keine Mitarbeiterqualifikation; keine Bedarfsanpassungen
Angebotsstruktur/Trägerlandschaft	Starke Vernetzung der Kommune mit den freien Trägern und deren Angeboten; regelmäßiger, strukturierter Austausch und kontinuierliche Qualitätsdialoge mit allen Trägern; bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebotsstruktur.	Nur teilweise Vernetzung mit den freien Trägern; punktueller unregelmäßiger Austausch mit einzelnen Trägern; Angebote werden nur vereinzelt an Bedarfe angepasst.	Keine Vernetzung und kein Austausch mit freien Trägern; keine Qualitätsentwicklung und keine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote.
Prozessqualität:			
Beratungsleistungen/Hilfen zur Erziehung/Kindeswohlgefährdungsfälle; Adoption und Dauerpflege; Amtsvormundschaften und Beistandschaften	Leistungen und Maßnahmen können ohne Einschränkung oder Hindernisse je nach individuellem Bedarf umgesetzt werden.	Leistungen und Maßnahmen können nur teilweise am Bedarf gemessen umgesetzt werden.	Leistungen und Maßnahmen können nur vereinzelt am Bedarf gemessen umgesetzt werden.

Zu Produkt 5: Jugendberufshilfe

Ergebnisqualität:

Zielerreichung			
----------------	--	--	--

Strukturqualität:

Ausstattung (Räume, Technik)	Zur Erreichung einer hohen Beratungsqualität sind eine optimale Raumsituation (Einzelbüros und Räume für Gruppen- und Einzelarbeit), eine technische Ausstattung auf aktuellem Stand, sowie die Anwendung der Standardsoftware MS-Office und Prosoz erforderlich.	Zur Erreichung einer mittleren Beratungsqualität sind Beratungsräume, eine technische Ausstattung, sowie die Anwendung der Standardsoftware MS-Office und Prosoz erforderlich.	Es sind keine eigenen Räume für Beratung, Gruppen- und Einzelarbeit vorhanden. Die technische Ausstattung ist veraltet und unvollständig.
Personal	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über hohe Beratungskompetenz und haben einen vollständigen Überblick über das regionale Übergangssystem „Schule-Beruf“.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über Beratungskompetenzen und haben einen Überblick über das regionale Übergangssystem „Schule-Beruf“.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über ausbaufähige Beratungskompetenzen und haben einen lückenhaften Überblick über das regionale Übergangssystem „Schule-Beruf“.

Prozessqualität:

Beratungsgespräche	Durchführung von qualifizierten und intensiven Beratungsgesprächen mit einer zeitlichen Ausrichtung von mindesten 45 Minuten.	Durchführung von qualifizierten Beratungsgesprächen mit einer zeitlichen Ausrichtung von 30 Minuten.	Durchführung von Beratungsgesprächen mit einer zeitlichen Ausrichtung von ca. 15 Minuten.
--------------------	---	--	---

Zu Produkt 5: Jugendschutz

Ergebnisqualität:

Zielerreichung	Die Hilfsangebote erfolgen direkt und ohne Warteliste in den jeweiligen Lebenswelten.	Die Hilfsangebote erfolgen zeitverzögert und nicht direkt am Bedarf orientiert.	Die Hilfsangebote können nur unter Abarbeiten einer Warteliste erfüllt werden.
----------------	---	---	--

Strukturqualität:

Angebotsstruktur	Bedarfsdeckendes Angebot an Sprechstunden in den einzelnen Bezirken.	Angebot an Sprechstunden in ausgewählten Bezirken.	Angebot an Sprechstunden nicht flächendeckend, lückenhaft und sporadisch.
Kooperation mit freien Trägern	Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit wird gemäß dem Kooperationsvertrag vollständig umgesetzt.	Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit wird gemäß dem Kooperationsvertrag nur teilweise umgesetzt.	Das Kooperationsprojekt Straßensozialarbeit kann nur in einzelnen Punkten teilweise umgesetzt werden.
Prozessqualität:			
Personal	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über hohe Beratungskompetenz und können unmittelbar und spontan, dem Bedarf entsprechend agieren.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über Beratungskompetenzen und können mittelbar, dem Bedarf entsprechend agieren.	Die sozialpädagogischen Fachkräfte verfügen über Beratungskompetenzen, können aber nur zeitverzögert auf Bedarfe reagieren.

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Adoption und Dauerpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Adoption und Dauerpflege nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtsvormundschaften und Beistandschaften vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtsvormundschaften und Beistandschaften nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jugendsozialarbeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jugendsozialarbeit nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in x% der Fälle unter 24 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten.

B 1 Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren (gem. Benchmarking)

C 1 Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren

D 1 Jugendberufshilfe: Anteil der Vermittlungen in eine passgenaue berufliche Perspektive

E 1 Jugendschutz: Realisierung der Anfragen für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe, insbes.zu Themen der Gefährdungsbereiche

F 1 Das niederschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt.

Operative Kennzahlen

zu Produkten 06 05 01 u. 06 05 02

1 a Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen*

2 a Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen

zu Produkt 06 05 03

5 a Anteil der Minderjährigen in Dauerpflege an allen stationären Hilfen (gem. Benchmarking)

zu Produkt 06 05 04

6 a Durchschnittliche Besuchskontakte pro Monat pro Mündel*

zu Produkt 06 05 05

7 a Abbruchquote der Jugendlichen im Beratungsprozess

8 a Anteil der Teilnehmer/Innen, die in Ausbildung vermittelt werden (Förderung der Ausbildungsreife)

Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden..

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Sonst. Leist. z. Förd. jg. Men. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,10		6,20	6,41	6,31	6,26	6,21	6,16
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	16,62		16,07	16,11	15,98	15,66	15,47	15,30
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	170,28		181,24	183,43	187,58	190,50	193,66	196,86
4	Erg. Allg. Förd.d.Erz.i.d.Fam. vor i.V. (EUR)	-778.108,57		-819.840,86	802.870,69	815.142,61	752.806,52	761.126,52	769.605,54
5	Erg. Allg. Förd.d.Erz.i.d.Fam. nach i.V. (EUR)	-809.160,29		-865.446,50	869.910,37	892.519,45	837.957,32	848.084,04	857.414,82
6	Erg. H. f. j.Menschen u.i.Fam. vor i.V. (EUR)	-49.483.362,01		-53.345.319,25	54.396.580,12	55.774.466,34	56.980.644,56	58.337.760,93	59.729.760,56
7	Erg. H. f. j.Menschen u.i.Fam. nach i.V. (EUR)	-50.216.141,38		-54.432.062,35	56.000.202,40	57.635.842,25	59.036.493,14	60.438.101,08	61.850.923,75
8	Erg. Adoption u. Dauerpflege vor i.V. (EUR)	-900.663,08		-901.407,62	794.937,42	810.769,13	811.413,16	819.461,90	827.720,27
9	Erg. Adoption u. Dauerpflege nach i.V. (EUR)	-968.769,51		-1.001.216,21	958.152,78	995.563,85	1.013.374,00	1.025.233,69	1.035.256,70
10	Erg. Amtsvormund.,Beistandsch. vor i.V. (EUR)	-1.010.848,97		-992.015,03	991.352,10	1.011.562,13	983.276,23	993.270,86	1.003.997,07
11	Erg. Amtsvormund.,Beistandsch. nach i.V. (EUR)	-1.080.405,43		-1.102.679,87	1.151.356,38	1.198.330,37	1.190.376,43	1.204.827,23	1.217.572,59
12	Erg. Jugendsozialarbeit vor i.V. (EUR)	-1.836.550,48		-1.993.131,61	1.985.702,44	2.013.944,01	2.023.588,29	2.042.709,56	2.062.014,65
13	Erg. Jugendsozialarbeit nach i.V. (EUR)	-1.919.840,43		-2.117.317,90	2.164.190,67	2.223.062,25	2.254.023,81	2.278.385,96	2.300.407,49
14	A1 Quote SPFH-Verweildauer (%)	78,00		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
15	B1 Ant. Hilfel. pro 100 EW 0-unter 21 J. (%)	4,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
16	C1 Ant.sof.Hausbes.Kiwo-Fälle;Ki.unt.3J. (%)	100,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17	D1 Jug.beruf.hilf.:Ant. Verm.passgen.Per (%)			40,00					
18	E1 Jug.schutz:Quote Realis.Anfr.Veranst. (%)	100,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
19	F1 Quote Umsetz.nied.Ang.Kooperationsve. (%)	100,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	2a Ant.ambul.Hilfen a.allen Hilfeleist. (%)	52,00		60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
21	5a Ant.Mj.i.Dauerpfl.a.all.stat.Hilfen (%)	35,00		60,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
22	7a Abbruchquote Jugendl.Beratungsprozess (%)	20,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
23	8a Vermittl.quot.TN in Ausbildung (%)	20,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Informationen zur Produktgruppe:

06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien

Produkt 06 06 01 Städtische Erziehungsberatungsstelle

Produkt 06 06 02 Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger

Teil 1

Beschreibung der Produktgruppe:

Der Bereich „Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien“ besteht aus den städtischen Einrichtungen Psychologische Beratungsstelle und Internationale Begegnungsstätte sowie der ev. und kath. Erziehungsberatungsstelle und sonst. freien Trägern.

Die Psychologische Beratungsstelle verbindet die Bereiche Psychologische Erziehungs- und Familienberatung (Amt 51-41) sowie die Schulpsychologie Bonn (Amt 51-42)

a) Leistungen der Psychologischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle

- Psychologische und pädagogische Beratung, Diagnostik und (in Ausnahmefällen) Therapie bei...
 - Fragen der Erziehung
 - Entwicklung- und Verhaltensauffälligkeiten
 - Problemen und Konflikten in der Familie
 - Trennung und Scheidung
 - und ähnlichen Fragestellungen
- Beratung von jungen Menschen in Not-, Problem- und Konfliktlagen
- Lernpädagogische Hilfen bei speziellen Leistungsschwierigkeiten
- Beratung von Fachkräften in pädagogischen und sozialen Berufen
- Präventive Angebote

b) Schulpsychologie Bonn

In Bonn werden alle Schulen durch den schulpsychologischen Fachdienst unterstützt. Die Beratung des **'Systems Schule'** bildet derzeit den Schwerpunkt der schulpsychologischen Arbeit in Bonn. Unser Angebot ist auf vier Säulen aufgebaut:

1. **Lehrerberatung, z.B.**

- Einzelberatung
- Unterrichtshospitation
- fachliche Begleitung von Förderkonferenzen
- kollegiale Fallberatung/Lehrerfortbildung

2. **Prävention**

- Qualifizierung, Beratung, unterstützende Begleitung
- der Schulen u.a. im Umgang mit Teilleistungsschwächen im Bereich des Lesens und Schreibens

3. **Inklusion**

- Fortbildung und Unterstützungsangebote für integrationstätige Lehrkräfte
- Systemberatung (z.B. Unterstützung innerschulischer Entwicklungsprozesse)

4. **Krise**

- Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Bewältigung **akuter schulischer Krisen** im Rahmen der strukturellen und personellen Möglichkeiten

Schulpsychologische Einzelberatungen für Schüler und Eltern können derzeit nicht angeboten werden.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild		Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:		Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A		Stabile und belastbare Familiensysteme und eigenverantwortliche und eigenständige junge Menschen	A1 Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000EW 0 bis unter 18 Jahre
Strategisches Ziel B		Kinder und Jugendliche in ihrer Schullaufbahn entsprechend ihren Fähigkeiten unterstützen.	B1 Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen
Strategisches Ziel C		Umfassendes Kriseninterventionskonzept	C1 Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro Schule/Schulbereich
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)		Beschreibung	
Maßnahme 1		Beratung, Diagnostik, Supervision und präventive Veranstaltungen unter Anwendung von Methoden der Psychologie, Sozialpädagogik und Sozialarbeit.	
Maßnahme 2		Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Gremienarbeit	
Maßnahme 3		Personalentwicklung und -management, Evaluation & Monitoring	
Auftragsgrundlage:		Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie Kinderbildungsgesetz (insbesondere § 13 KiBiz), Schulgesetz NRW (insbesondere § 36 SchulG), FamFG	
Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung		Produktgruppe Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Siehe Verträge und gesetzliche Vertragsgrundlagen (Kooperationsvertrag mit dem Land NRW/Bezirksregierung Köln)		Psychologische Beratungsstelle Psychologische Erziehungs- und Familienberatung, Schulpsychologie
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Familiensysteme, Eltern, Jugendliche, Kinder, junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (in Ausnahmefällen bis zum 27. Lebensjahr), Fachkräfte
-----------------------	--

Produkt(e): **Beschreibung der Produkte:** **Produktart:** **Fachbereich:**

Produkt 1	06 06 01	Städtische Erziehungsberatungsstelle – Schulpsychologischer Dienst	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06 06 02	Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung psychologischer und pädagogischer Beratung, Diagnostik und Therapie Lernpädagogische Hilfen bei speziellen Leistungsschwierigkeiten Bereitstellung präventiver Angebote (institutionelle Beratung, Multiplikatorenschulungen)	1a Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich; 1b Anteil fallübergreifender/präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen
Operatives Ziel 1		

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	- Aufrechterhaltung des hohen fachlichen Standards durch fortlaufende Weiterqualifizierung des Fachpersonals - Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes - Ausweitung der präventiven Angebote	
Ressourcenziele	Qualifiziertes Personal (Stellen) in angemessenem Umfang und finanzielle Mittel	
zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung des Angebots an Erziehungsberatung in Einrichtungen freier Träger	2a Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger im Jahresvergleich
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Finanzielle Ressourcen vorhalten	
zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Finanzdatenblatt: siehe Teil 2

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Personalausstattung	<p>Schulpsychologie: Eine Personalausstattung nach internationalen Standards mit dem Ziel einer Versorgung bis 2010 bundesweit mit einem Schulpsychologen für 5.000 Schüler (vgl. KMK-Vereinbarung von 1974), bis 2015 für 1.000 Schüler oder 1 Schulpsychologe für höchstens 5 Schulen (siehe auch Empfehlungen der Sektion Schulpsychologie im Bund Deutscher Psychologinnen und Psychologen)</p> <p>Erziehungs- und Familienberatung: Ausreichende Personalausstattung, die auch die neuen Anforderungen wie z.B. die Arbeit in den Familienzentren bzw. die Beratung bei Trennung und Scheidung im Rahmen des neuen FamFG berücksichtigt. Ausreichende Personalausstattung um bei steigenden Anmeldezahlen auch den steigenden Bedarf decken zu können (flexibel) und lange Wartezeiten zu vermeiden (vergleiche auch Qualitätsstandards der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung)</p>		
Sachmittel	eine den Anforderungen entsprechende Sach- und Materialausstattung (beispielsweise mit psychologischen Testverfahren und Arbeitsmaterialien)		

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

Siehe 1.06.06 Teil 2

Informationen zur Produktgruppe:

0606 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien
Produkt 06 06 03 Internationale Begegnungsstätte

Teil 2**Beschreibung der Produktgruppe:**

Der Bereich „Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien“ besteht aus den städtischen Einrichtungen Psychologische Beratungsstelle und Internationale Begegnungsstätte sowie der ev. und kath. Erziehungsberatungsstelle und sonst. freien Trägern.

Die Internationale Begegnungsstätte ist eine städtische Beratungs-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung, mit folgenden Schwerpunkten:

- Durchführung von Fördermaßnahmen im außerschulischen Bereich und im Sektor Übergang Schule – Beruf (Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren)
- Frühförderung (Kinder im Alter von 20 Monaten bis 6 Jahren)
- Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Migrantinnen und Migranten
- Informationen (Veranstaltungen & Broschüren) für Familien zu familienrelevanten Themen
- kreative Angebote
- Begegnungs- und Freizeitangebote
- Beratung und Durchführung von Maßnahmen hinsichtlich der Integrationskursverordnung und des Staatsangehörigkeitsgesetzes

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild

Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:**Beschreibung****Wirkungs-, strategische Kennzahl**

Strategisches Ziel D

Gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben, insbesondere im Hinblick auf schulische und berufliche Chancengleichheit

D1 Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs); D2 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse

Strategisches Ziel E

Alle Migrantinnen und Migranten haben die Möglichkeit des Spracherwerbs, insbesondere Kinder werden in ihren individuellen Fähigkeiten unterstützt.

E1 Anteil der Teilnehmer/Innen an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre

Strategisches Ziel F

Gelungene Integration, friedliches Zusammenleben von Deutschen und Migranten

F1 Anzahl der Teilnehmer/Innen an nationengemischten Veranstaltungen

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Ausbau der Programmvierfalt
Maßnahme 2	Ausdehnung einiger spezieller Programmpunkte in weitere Stadtteile
Maßnahme 3	Bedarfsorientierte Anpassung des Personalspiegels

Auftragsgrundlage:	Kinderbildungsgesetz (insbesondere § 13 KiBiz), Schulgesetz NRW (insbesondere § 36 SchulG), Integrationskonzept, Zuwanderungs-, Aufenthalts und Staatsangehörigkeitsgesetz, Integrationskursverordnung
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt.	Gesetzlich bestimmt, konzeptionell festgelegt, JHA-Beschluss		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder, jugendliche und erwachsene Migrantinnen und Migranten, Multiplikatoren, Bonner Einwohnerinnen und Einwohner, in der Migrationsarbeit tätige Personen
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 3	06.06.03	Internationale Begegnungsstätte	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 3: 06 06 03	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung und Weiterentwicklung eines am aktuellen Bedarf ausgerichteten, umfangreichen Programms Bereitstellung und Ausbau notwendiger Angebote im Kinder- und Jugendbereich	4a Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschl. externer Teilnehmer) teilnimmt
Operatives Ziel 4		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	- Erweiterung des Angebots in Stadtteilen - Verstärkung der Frühförderung	
Ressourcenziele	ausreichendes und qualifiziertes Personal (Festangestellte und Honorarkräfte) sowie ausreichende Finanzierung	

zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung von Familien bei der Entwicklung von Eigenständigkeit und Eigenverantwortung	5a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte
Operatives Ziel 5		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bereitstellung der fachlichen und technischen Voraussetzungen für umfangreiche und niederschwellige Beratungsangebote	
Ressourcenziele	ausreichendes und qualifiziertes Personal (Festangestellte und Honorarkräfte) sowie ausreichende Finanzierung	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.06 Sonst. Einricht. f. jg. Mensch. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.164	91.585	77.668	71.702	72.796	73.895	75.195	75.915
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.315	2.677	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185	26	54	63	63	63	63	63
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.646	25.605	8.687	93	93	93	93	93
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	93.310	119.893	89.409	74.858	75.952	77.051	78.351	79.071
11	- Personalaufwendungen	1.047.196	1.161.615	1.218.262	1.675.937	1.708.119	1.713.646	1.727.610	1.752.828
12	- Versorgungsaufwendungen	83.271	97.441	74.020	105.575	108.026	100.644	101.494	102.351
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.680	65.968	60.467	4.526	4.532	4.553	4.574	4.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.170	1.954	4.086	2.580	3.474	4.356	5.403	5.915
15	- Transferaufwendungen	471.218	488.772	520.579	550.623	566.558	582.965	599.858	617.252
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.986	96.954	110.276	78.057	73.802	67.309	63.036	57.938
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.758.521	1.912.704	1.987.690	2.417.298	2.464.511	2.473.473	2.501.975	2.540.894
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.665.211	-1.792.811	-1.898.281	-2.342.440	-2.388.559	-2.396.422	-2.423.624	-2.461.823

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.06 Sonst. Einricht. f. jg. Mensch. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	41	27	50	50	50	50	50	50
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	41	27	50	50	50	50	50	50
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.665.170	-1.792.784	-1.898.231	-2.342.390	-2.388.509	-2.396.372	-2.423.574	-2.461.773
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.665.170	-1.792.784	-1.898.231	-2.342.390	-2.388.509	-2.396.372	-2.423.574	-2.461.773
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.603	116.404	141.360	245.131	263.206	269.909	273.583	275.951
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.781.773	-1.909.188	-2.039.591	-2.587.521	-2.651.715	-2.666.281	-2.697.157	-2.737.724

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren		

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

**Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:**

06 06 Sonstige Einrichtungen für junge
Menschen und Familien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Städtische Erziehungsberatungsstelle vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Städtische Erziehungsberatungsstelle nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Begegnungsstätte vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Begegnungsstätte nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

zu Produkten 06 06 01 u. 06 06 02

A 1 Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000 EW 0 bis unter 18 Jahren *

B 1 Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen *

C 1 Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro Schule/ Schulbereich *

zu Produkt 06 06 03

D 1 Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs)

D 2 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse

E 1 Anteil der Teilnehmer an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre

F 1 Anzahl der Teilnehmer an nationengemischten Veranstaltungen

***Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**

weiter zu
Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 06 06:

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 06 01

1 a Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich *

1 b Anteil fallübergreifender/ Präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen *

zu Produkt 06 06 02

2 a Zuschüsse pro EW 0 bis unter 21 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger

zu Produkt 06 06 03

3 a Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschließlich externer Anbieter) teilnimmt

4 a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte

5a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte*

***Planwerte können zu dieser Kennzahl aufgrund fachlicher und organisatorischer Veränderungen zurzeit noch nicht gebildet werden.**

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.06 Sonst. Einricht. f. jg. Mensch. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,98		4,20	2,81	2,79	2,81	2,82	2,81
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	55,85		57,22	62,95	62,62	62,46	62,24	62,23
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,52		6,21	7,76	7,90	7,90	7,94	8,01
4	Erg. Städt. ErzberStelle vor i.V. (EUR)	-645.367,79		-802.393,45	696.049,80	711.057,61	712.325,39	719.846,64	727.604,23
5	Erg. Städt. ErzberStelle nach i.V. (EUR)	-717.107,40		-886.114,45	871.110,48	899.042,17	905.610,11	915.851,16	925.321,27
6	Erg. F. v. jg. M. u.Fam. fr.T. vor i.V. (EUR)	-453.963,38		-499.938,04	1.025.562,98	1.051.073,06	1.067.009,06	1.085.392,61	1.115.136,83
7	Erg. F. v. jg. M. u.Fam. fr.T. nach i.V. (EUR)	-454.455,02		-500.393,80	1.058.518,22	1.085.320,94	1.101.207,74	1.119.903,05	1.149.933,95
8	Erg. Int. Begegnungsstätte vor i.V. (EUR)	-477.998,62		-506.578,85	563.845,96	568.867,75	559.653,51	560.625,97	561.000,21
9	Erg. Int. Begegnungsstätte nach i.V. (EUR)	-517.671,60		-557.840,93	598.863,16	607.556,71	599.718,03	601.297,45	602.025,81
10	Erg. Freie Träger vor i.V. (EUR)	-87.840,04		-89.320,21	56.929,30	57.509,74	57.384,39	57.708,03	58.031,42
11	Erg. Freie Träger nach i.V. (EUR)	-92.538,68		-95.241,13	59.027,01	59.794,18	59.745,63	60.104,43	60.442,46
12	D1 Bera.ant.Neuzuwand.hin.Integrat.kurse (%)	95,00		95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
13	D2 Bera.ant.SGBII-Em.hin.Integrat.kurse (%)	89,00		85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
14	E1 Ant.TN Förd.ang. 20Mon.-14 J. (%)	24,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
15	F1 Anz.TN a.nation.gemischt.Veranstalt. (PRS)	1.550,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
16	3a Ant.auslän.Bevöl./Prog.Intern.Bege.st (%)	34,00		25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
17	4a Anz.Berat. d.MA/Intern.Begeg.stätte (ST)	17.500,00		16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 0608 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Beschreibung der Produktgruppe:

Zum 1. Januar 2008 hat das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn die Aufgaben im Bereich Elterngeld und Elternzeit vom Versorgungsamt Köln übernommen. Damit werden Anträge auf Gewährung von Elterngeld und Beratungen zur Elternzeit für Bonner in Bonn bearbeitet bzw. angeboten.

Der Fachbereich bietet auch Beratung für Arbeitgeber zum Thema Elternzeit und Elterngeld an.

Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) wird gezahlt für Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren sind. Es handelt sich um eine Familienleistung mit Einkommensersatzfunktion (Quelle: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW).

Durch das Elterngeld können die Eltern über einen bestimmten Zeitraum einen Lohn-/Einkommensersatz von mindestens 300 € bis zu max. 1.800 € mtl. erhalten.

Die Elternzeit eröffnet den Eltern die Möglichkeit sich für einen bestimmten Zeitraum zur Betreuung des Kindes von der Arbeit freistellen zu lassen.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Finanzielle Unterstützung während der Familienphase	A1 Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre
Strategisches Ziel B		
Strategisches Ziel C		

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage: Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Familien mit Kindern, Alleinerziehende
-----------------------	--

Produkt(e):**Beschreibung der Produkte:****Produktart:****Fachbereich:**

Produkt 1	06.08 01	Bundeselterngeld	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2				
Produkt 3				

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Beratung und Festsetzung von Bundeselterngeld sowie Beratung zur Elternzeit	1a Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitet werden
Operatives Ziel 1		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Angemessene personelle Ressourcen	
zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		
zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.08 Bund.elterngeld- u. Zeitges./Betreuungsg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43	-11	44	16	15	15	15	15
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258	119	77	78	78	78	78	78
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.400	25.021	1.549	27	27	27	27	27
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	4.701	25.129	1.670	121	120	120	120	120
11	- Personalaufwendungen	388.893	372.996	282.129	367.850	376.571	374.892	380.078	385.533
12	- Versorgungsaufwendungen	21.781	25.465	13.108	21.721	22.225	20.706	20.880	21.056
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.119	8.333	8.508	966	973	987	994	1.009
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11	16	26	16	15	15	15	15
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.174	22.597	25.388	471	470	469	468	467
17	= Ordentliche Aufwendungen	446.978	429.407	329.159	391.024	400.254	397.069	402.435	408.080
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-442.277	-404.278	-327.489	-390.903	-400.134	-396.949	-402.315	-407.960

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.08 Bund.elterngeld- u. Zeitges./Betreuungsg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-442.277	-404.278	-327.489	-390.903	-400.134	-396.949	-402.315	-407.960
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-442.277	-404.278	-327.489	-390.903	-400.134	-396.949	-402.315	-407.960
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	144.102	131.883	110.000	111.000	112.000	113.000	114.000	115.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.907	34.439	54.796	78.274	89.896	89.093	89.885	90.383
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-332.082	-306.835	-272.285	-358.177	-378.030	-373.042	-378.200	-383.343

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Ergebnisqualität:			
Zielerreichung/Zufriedenheit der Antragsteller	Sicherstellung des Lebensunterhalts ohne zeitliche Unterbrechung.	Sicherstellung des Lebensunterhalts, aber kurzzeitige Unterbrechung.	Sicherstellung des Lebensunterhalts, aber längerfristige Unterbrechung.
Prozessqualität:			
Umfang der Bearbeitung (bei durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad der Anträge, zur Verfügung stehendes Personal)	Die Bearbeitungsdauer von bis zu 15 Arbeitstagen wird nicht überschritten.	Die Bearbeitungsdauer beträgt bis zu 20 Arbeitstage.	Die Bearbeitungsdauer beträgt mehr als 30 Arbeitstage.
Strukturqualität:			
Personal	Die Personalkapazitäten werden den Bedarfen (Antragsentwicklung) entsprechend zeitnah angepasst.	Die Personalkapazitäten werden angepasst.	Die Personalkapazitäten sind festgeschrieben.

Kennzahlen zu(r) Produkten/Produktgruppe:

06 08 Aufgaben nach dem Bundeseltern-
und Elternzeitgesetz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bundeselterngeld vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundeselterngeld nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre*

Operative Kennzahlen

1 a Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitet werden

***Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.08 Bund.elterngeld- u. Zeitges./Betreuungsg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	30,94		29,08	23,68	22,87	23,27	23,18	23,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,87		73,48	78,38	76,83	77,11	77,20	77,34
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,03		0,83	1,07	1,13	1,10	1,11	1,12
4	Erg. Bundeselterngeld vor i.V. (EUR)	-442.277,82		-327.488,78	390.904,04	400.135,39	396.948,64	402.315,26	407.959,72
5	Erg. Bundeselterngeld nach i.V. (EUR)	-332.082,35		-272.285,22	358.178,23	378.031,35	373.041,56	378.200,42	383.342,52
6	1a Ant. Anträge m.Bearb.zeit max.5 Woch. (%)			95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00

Informationen zur Produktgruppe:

09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Für das Sachkonto 543120 Zeitungen und Fachliteratur kann keine weitere Kürzung erfolgen, da es sich hierbei um vertraglich festgelegte Leistungen (z.B. Ergänzungslieferungen) handelt.

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Erhebung von Beiträgen Die Produktgruppe umfasst u.a. die Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Straßenbaubeiträgen und Kanalbeiträgen. Die Eigentümer der von der Straße erschlossenen Grundstücke werden zu Beiträgen herangezogen, nachdem der Straßenausbau nach der von der Politik beschlossenen Ausbauplanung erfolgt ist. Die Refinanzierung erfolgt bei den Erschließungsbeiträgen zu 90 %. Bei den Straßenbaubeiträgen richtet sich die Höhe der Refinanzierung nach der Art der Straße (z.B. Anliegerstraße, Haupterschließungsstraße, Hauptverkehrsstraße). Die Höhe des Anliegeranteils ist durch Satzung festgelegt. Verstärkt werden mittlerweile Vorausleistungen auf den endgültigen Erschließungsbeitrag erhoben. Dies führt zu einer schnelleren Refinanzierung der städtischen Ausgaben. Die Erhebung eines Kanalbeitrages erfolgt bei der erstmaligen Anschlussmöglichkeit an einen städtischen Kanal. Die Abrechnung erfolgt nach einem in der Satzung festgelegten Beitragssatz, der sich u.a. nach Art und Maß der baulichen Nutzung der angeschlossenen Grundstücke richtet.</p> <p>Erhebung von naturschutzrechtlichen Kostenerstattungsbeiträgen Zu der Produktgruppe gehört ebenfalls die Erhebung von naturschutzrechtlichen Kostenerstattungsbeiträgen.</p> <p>Abschluss von städtebaulichen Verträgen Zur Sicherung der Erschließung von Neubaugebieten werden städtebauliche Verträge mit den Bauträgern abgeschlossen. Nach Durchführung der Maßnahme erfolgt dann die Prüfung des Schlussverwendungsnachweises und Mitteilung an die Anlagenbuchhaltung zur Aktivierung der Anlage.</p> <p>Ausgleichsflächenmanagement Im Rahmen des Ausgleichsflächenmanagements werden zur Sicherstellung der städtebaulichen Weiterentwicklung für Wohn- und Gewerbeansiedlungen ökologische Ausgleichspotenziale bereitgestellt.</p> <p>Straßenrecht Im Rahmen des Straßenrechts werden Widmungen durchgeführt und Straßenflächen eingezogen. Die Widmung ist zwingend erforderlich, da ansonsten keine Erschließungsbeiträge und Straßenreinigungsgebühren erhoben werden können. Alle öffentlichen Verkehrsflächen sind gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW zu widmen. Des Weiteren erfolgt die Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen.</p>				
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)				
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="589 1254 1671 1286">Beschreibung</th> <th data-bbox="1671 1254 2154 1286">Wirkungs-, strategische Kennzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="73 1286 577 1484">Strategisches Ziel A</td> <td data-bbox="589 1286 2154 1484"> A_STRAT_Sicherstellung der Erhebung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 A2 </td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	Strategisches Ziel A	A_STRAT_Sicherstellung der Erhebung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 A2
Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl				
Strategisches Ziel A	A_STRAT_Sicherstellung der Erhebung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 A2				

Strategisches Ziel B	Rechtliche Sicherung des Gemeingebrauchs der öffentlichen Verkehrsflächen, Sicherung der Auffindbarkeit aller Gebäude bzw. Adressen in Bonn durch Benennung oder Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen	B_STRAT_Rechtl.Sicherung des Gemeingebrauchs (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €) B1 B2
----------------------	---	--

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produkt-gruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Zeitnahe Wiederbesetzung von Stellen, damit die Einnahmen aus Beiträgen erreicht werden können
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage:	Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Richtlinien und Beschlüsse politischer Gremien
--------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Zielgruppe(n): Grundstückseigentümer, Bonner Bürger, Städt. Fachdienststellen (Amt 66, Amt 68, VI-23), politische Gremien

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:		Produktart:	Fachbereich:
09 04 01	Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen	-Erhebung von Erschließungs-, Straßenbau- und Kanalbeiträgen, naturschutzrechtlichen Kostenerstattungsbeträgen sowie Abschluss von städtebaulichen Verträgen, deren Erträge in den Teilergebnissen des Amtes 66 (Gemeindestraßen, Stadtentwässerung) und 68 (öffentl. Grün) gebucht werden -Auskünfte über den beitragsrechtlichen Status von Grundstücken	Serviceprodukt Externes Produkt	Amt 63
09 04 03	Straßenrecht	Einleitung der straßenrechtlichen Prüfung mit den Zielen -Zeitnaher Abschluss des Widmungsverfahrens nach Vorliegen der Widmungsvoraussetzungen -Feststellung des Benennungserfordernisses und Durchführung des Benennungsverfahrens	Externes Produkt	Amt 63

Zum strategischen Ziel A	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/A zu Produkt 1 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen	Möglichst zeitnahe Refinanzierung der Straßen- und Kanalbaukosten und Kostenerstattungsbeiträgen innerhalb der Verjährungsfrist durch die Erhebung von Beiträgen und Vorausleistungen im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel sowie der Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Sicherstellung der städtebaulichen Weiterentwicklung für Wohn- und Gewerbeansiedlungen	1OP_Zeitnahe Refinanzierung durch Erheb. v. Beiträgen innerhalb der Verjährungsfrist(Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der gesetzlichen Regelungen und Einhaltung der Satzungsbestimmungen • Unterrichtung von Politik und Grundstückseigentümern bezüglich der Beitragspflichten und der eventuellen Höhe der Beiträge • Durchführung der Aufwands-, Verteilungs- und Heranziehungsphase • Abschluss von städtebaulichen Verträgen mit eventuellen Bauträgern und Überwachung der Bauphase einschließlich der Abnahme in Verbindung mit Amt 66, Prüfung des Verwendungsnachweises und Unterrichtung der Anlagenbuchhaltung • Bereitstellung des ökologischen Ausgleichspotentials und Fortschreibung des Ausgleichsflächenkatasters bei ausreichender Mitarbeiterzahl 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Zeitnahe Refinanzierung durch Erheb. v. Beiträgen innerhalb der Verjährungsfrist (Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €) Zum Erreichen der Struktur- und Prozessziele ist die zeitnahe Wiederbesetzung der Stellen von ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen erforderlich.	

Zum strategischen Ziel B	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/B zu Produkt 3 Straßenrecht	Benennung der Straßen und Durchführung der Widmungsverfahren im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten	2OP_Benennung der Straßen und Durchführung der Widmungsverfahren im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Anzahl der Widmungen 2b
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit anderen städtischen Dienststellen zur Abklärung des Widmungsvoraussetzungen • Aufarbeitung des geschichtlichen Hintergrundes der Straße bzw. des Weges bei älteren Anlagen • Führen und Vorhalten eines Verzeichnisses mit möglichen Straßennamen • Fertigung von Vorlagen für die entsprechenden Gremien 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Benennung der Straßen und Durchführung der Widmungsverfahren im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			400					
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.461	10.219	7.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.397	68.594	292	279	279	279	279	279
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.329	95.070	44.524	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	311.187	173.883	52.716	20.279	20.279	20.279	20.279	20.279
11	- Personalaufwendungen	1.306.883	1.253.142	1.462.091	1.103.264	1.124.955	1.104.822	1.116.661	1.129.516
12	- Versorgungsaufwendungen	335.435	352.874	318.816	303.622	310.671	289.435	291.871	294.334
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.917	204.917	106.852	7.500	12.646	12.705	12.738	12.778
14	- Bilanzielle Abschreibungen			250					
15	- Transferaufwendungen	10.289	10.932	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	342	2.719	888	893	854	795	762	722
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.743.866	1.824.584	1.900.397	1.426.779	1.460.626	1.419.257	1.433.532	1.448.850
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.432.679	-1.650.701	-1.847.681	-1.406.500	-1.440.347	-1.398.978	-1.413.253	-1.428.571

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		411.125						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	-411.125	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.432.679	-2.061.826	-1.847.681	-1.406.500	-1.440.347	-1.398.978	-1.413.253	-1.428.571
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.432.679	-2.061.826	-1.847.681	-1.406.500	-1.440.347	-1.398.978	-1.413.253	-1.428.571
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.708.549	1.906.354	1.611.821	1.653.597	1.618.484	1.636.717	1.654.255
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	296.352	268.475	253.739	326.561	342.662	346.175	351.490	355.029
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.729.031	-621.752	-195.066	-121.240	-129.411	-126.669	-128.026	-129.345

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Verwaltungsgebühren	2006	Dezember 2014
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark 2013 ohne VILV	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten**Produktgruppe:**

0904 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Produkt 09 04 01

Ergebnis Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen nach interner Verrechnung in €

Produkt 09 04 03

Ergebnis Straßenrecht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Straßenrecht nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Sicherstellung der Erhebung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

A1

A2

B_STRAT_Rechtl.Sicherung des Gemeingebrauchs (Zuschussbedarf des STRAT_B nach interner Verrechnung in €)

B1

B2

Operative Kennzahlen10P_Zeitnahe Refinanzierung durch Erheb. v. Beiträgen innerhalb der Verjährungsfrist
(Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €)

weiter zu
Kennzahlen zu(r)
Produkten/ Produkt-
gruppe:

2OP_Benennung der Straßen und Durchführung der Widmungsverfahren im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)
2a Anzahl der Widmungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_0904_Finanz.v.Erschließungsmaßn. (EUR)				34.660,05	40.450,76	39.515,97	39.849,12	40.203,11
2	B_STRAT_0904_Finanz.v.Erschließungsmaßn. (EUR)				86.579,72	88.960,33	87.153,57	88.177,04	89.142,91
3	1OP_Zeitn.Refin.durch Erheb.v.Beträgen (EUR)				34.660,05	40.450,76	39.515,97	39.849,12	40.203,11
4	2OP_Züg. Abwickl. d. Widmungsverf. (EUR)				86.579,72	88.960,33	87.153,57	88.177,04	89.142,91
5	Deckungsgrad (%)	15,25		90,94	93,09	92,82	92,83	92,83	92,83
6	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,06		67,87	62,92	62,38	62,58	62,56	62,62
7	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,35		0,59	0,36	0,39	0,38	0,38	0,38
8	Erg. Fin.v.Erschließungsm. vor i.V. (EUR)	-1.364.103,68		-1.790.583,20	1.340.285,95	1.372.778,85	1.333.441,00	1.347.034,27	1.361.619,97
9	Erg. Fin.v.Erschließungsm. nach i.V. (EUR)	-1.643.406,79		-125.403,04	34.660,05	40.450,76	39.515,97	39.849,12	40.203,11
10	Erg. Straßenrecht vor i.V. (EUR)	-68.576,02		-57.096,60	66.213,80	67.567,81	65.537,49	66.218,58	66.951,55
11	Erg. Straßenrecht nach i.V. (EUR)	-85.624,83		-69.661,84	86.579,72	88.960,33	87.153,57	88.177,04	89.142,91
12	Anzahl der Widmungen (ST)			10,00					
13	Anzahl der Einziehungen (ST)			5,00					
14	Anzahl der Be- und Umbenennungen (ST)			25,00					
15	Auskünfte in Widmungsfragen (ST)			40,00					
16	Auskünfte in Benennungsfragen (ST)			50,00					
17	Ant. der Widmungen innerh. von 6 Monaten (%)			5,00					
18	Ant.d.Benenennungen innerh. von 6 Monaten (%)			12,00					

Informationen zur Produktgruppe:

10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Für das Sachkonto 541160 Dienst- und Schutzkleidung sollte keine weitere Kürzung erfolgen, da sichergestellt sein muss, dass bei Bedarf sofortiger Ersatz der Dienst- und Schutzkleidung erfolgen kann.

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Genehmigungsverfahren Die Produktgruppe umfasst u.a. die Erteilung von Baugenehmigungen und Vorbescheiden bzw. die entsprechenden Ablehnungen der Anträge, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung nicht gegeben sind. Sollten Anhörungen erforderlich sein, werden diese durchgeführt.</p> <p>Die Hausnummerierung gehört zu den Maßnahmen der Bauaufsicht.</p> <p>Während der Bauphase erfolgt durch das Bauordnungsamt die Bauüberwachung und nach Fertigstellung die Abnahme der durchgeführten Bauvorhaben.</p> <p>Servicepunkt Im Rahmen einer Bauberatung (Servicepunkt) können sich die Bürger zu bauordnungsrechtlichen Fragestellungen beraten lassen. Hier ist auch die Einsichtnahme in die Bauakten möglich.</p> <p>Besondere bautechnische Angelegenheiten Bei Sonderbauten wie z.B. Hotels wird eine wiederkehrende Prüfung durch das Bauordnungsamt durchgeführt. Ferner werden erforderliche Bescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz erteilt. Sollten bei einer Veranstaltung fliegende Bauten aufgestellt werden, erfolgt die erforderliche Abnahme von hier. Die Genehmigungen nach der Versammlungsstättenverordnung werden in diesem Bereich erteilt. Außerdem wird die technische Prüfung von Wohnungsbauanträgen vorgenommen.</p> <p>Baulasten Das Baulastenverzeichnis (Eintragung, Löschung, Auskünfte) wird hier geführt.</p> <p>Stellplatzablösungen Für notwendige Stellplätze, die nicht auf dem Baugrundstück nachgewiesen oder durch Baulast auf einem benachbarten Grundstück gesichert werden können, erfolgt die Ablösung durch einen Ablösungsvertrag.</p> <p>Rechtliche Grundlagen und Stellungnahmen Notwendige Satzungen (z. B. Stellplatzsatzung, Gebührensatzung usw.) werden erlassen. Die Stellungnahmen zu politischen Anfragen und Anträgen im Rahmen von Bauanträgen werden gefertigt.</p>				
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)				
Wirkungsziele/ strategische Ziele: <u>Strategisches Ziel A</u>	<table> <tr> <th data-bbox="584 1206 1675 1236">Beschreibung</th><th data-bbox="1682 1206 2152 1236">Wirkungs-, strategische Kennzahl</th></tr> <tr> <td data-bbox="584 1251 1675 1487">Ordnungsgemäße und rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht innerhalb des vorgeschriebenen Zeitrahmens durch Bereitstellung der dazu notwendigen Ressourcen</td><td data-bbox="1682 1251 2152 1487"> A_STRAT_Ordnungsgemäße. u. rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 A2 </td></tr> </table>	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	Ordnungsgemäße und rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht innerhalb des vorgeschriebenen Zeitrahmens durch Bereitstellung der dazu notwendigen Ressourcen	A_STRAT_Ordnungsgemäße. u. rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 A2
Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl				
Ordnungsgemäße und rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht innerhalb des vorgeschriebenen Zeitrahmens durch Bereitstellung der dazu notwendigen Ressourcen	A_STRAT_Ordnungsgemäße. u. rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 A2				

Strategisches Ziel B		B1 B2
----------------------	--	----------

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produkt-gruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Anschaffung eines Softwareprogramms durch Amt 10
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage:	BauO NRW, BauGB, BauNVO, Sonderbauvorschriften, WEG, OBG, VwVfG NRW, VwVG NRW, VwGO
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:
Zielgruppe(n): Bauherren, Grundstückseigentümer, andere Dienststellen und Behörden, Träger oder Eigentümer von Sonderbauten, Ordnungspflichtige, politische Gremien

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
10 01 01	Genehmigungsverfahren -Vorprüfung und Prüfung der Anträge, Vorprüfung für Finanzierungszwecke -Anhörung anderer Dienststellen, Abweichungen und Befreiungen, Beteiligung der Angrenzer, Stellplatzablösungen, Freistellungserklärungen, Vorbescheide, Baugenehmigungen -Stellungnahmen und Beratungen in Zustimmungsverfahren und anderen Verfahren -Bautechnische Angelegenheiten nach Sonderbauvorschriften, bautechnische Nachweise (Standicherheit, Schall-, Wärme-, Brand- und Erschütterungsschutz) -Abnahme fliegender Bauten, Sicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr, Bauüberwachung, Rohbauabnahmen, vorzeitige Inbenutzungnahmen, Schlussabnahmen, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Bescheinigungen nach dem WEG	Externes Produkt	Amt 63
10 01 02	Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen -Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Personalangelegenheiten -Allgemeiner Schriftverkehr, Anhörungen, Ablehnungen von Bauvoranfragen und Bauanträgen -Ordnungsverfügungen, Zwangsvollstreckung, Widerspruchsverfahren, Klageverfahren -Führung des Baulastverzeichnisses (Eintragung, Löschung, Auskünfte) -Prüfung von Nachbareingaben, Beschwerden etc. -Hausnummerierung, Schornstiefegerangelegenheiten -Stellungnahmen zu politischen Anfragen und Anträgen -Erarbeitung von Ortssatzungen -Akteneinsicht für Behörden, interne Dienststellen und Bürger/innen, Bearbeitung von Amtshilfeersuchen -Bauberatung (auch außerhalb der Genehmigungsverfahren) durch das Betreiben eines Servicepunktes	Externes Produkt	Amt 63

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/A zu Produkt 1 Genehmigungsverfahren	Ordnungsgemäße und zeitnahe Erteilung der Genehmigungen nach der Prüfung und Vorprüfung von Bauanträgen und Kontrolle der ordnungsgemäßen Durchführung von Baumaßnahmen und sonstigen Maßnahmen	1OP_Ordnungsgem. u. zeitnahe Erteilung der Genehmigungen (Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Zügige und ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung von Bauvoranfragen, Bauanträgen und sonstigen Anträgen unter Beteiligung sonstiger Beteiligten unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen und Einhaltung der Satzungsbestimmungen • Ordnungsgemäße Durchführung der Bauüberwachung und der erforderlichen Abnahmen einschließlich der Abnahme von fliegenden Bauten • Erteilung von Bescheinigungen nach dem WEG • Regelmäßige Durchführung der Wiederkehrenden Prüfungen • Frühzeitige Festsetzung der Hausnummern 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Ordnungsgem. u. zeitnahe Erteilung der Genehmigungen (Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €) Ausreichende Mitarbeiterzahl für eine schnelle Abwicklung der Anträge als auch für die Kontrolle während der Bauphase (Baukontrolleure).	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/A zu Produkt 2 Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen	Notwendige Einleitung von Ordnungsmaßnahmen und Durchführung von Rechtsmittelverfahren sowie sonstigen Dienstleistungen	2OP_Notwendige Einleitung von Ordnungsmaßnahmen (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Zügige Beantwortung des anfallenden Schriftverkehrs in allg. Verwaltungsangelegenheiten • Zeitnaher Erlass von Ordnungsverfügungen und Einleitung der Zwangsvollstreckung • Durchführung von Widerspruchsverfahren und Mitarbeit bei den Klageverfahren • Regelmäßige Führung des Baulastenverzeichnisses und zügige Erteilung von Auskünften aus dem Baulastenverzeichnis • Rechtzeitige Information der Politik über größere Bauvorhaben und zügige und ordnungsgemäße Beantwortung der Anfragen und Anträge • Regelmäßige Überprüfung der bestehenden Satzungen und ggfls. Anpassung an neue Gegebenheiten sowie der Erlass von neuen erforderlichen Satzungen • Möglichst zügige Bereitstellung von Terminen für die Bauberatungen durch den Servicepoint 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Notwendige Einleitung von Ordnungsmaßnahmen (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) Ausreichende Anzahl von Mitarbeitern bei der Aktenausgabe und der Bearbeitung und Auskunft im Bereich der Baulasten	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	706	706	1.506	706	706	706	706	706
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.857.757	2.993.483	3.100.000	3.125.000	3.125.000	3.125.000	3.125.000	3.125.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	963	551	286	320	320	320	320	320
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	129.492	289.699	76.795	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	2.988.918	3.284.439	3.178.587	3.166.026	3.166.026	3.166.026	3.166.026	3.166.026
11	- Personalaufwendungen	3.128.750	3.153.519	3.327.278	3.218.746	3.282.637	3.276.533	3.310.207	3.345.331
12	- Versorgungsaufwendungen	388.905	405.207	350.423	376.001	384.731	358.433	361.448	364.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	340.695	247.171	259.231					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	706	706	706	706	706	706	706	706
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.627	5.336	4.299	4.455	4.227	4.084	3.992	3.883
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.896.683	3.811.939	3.941.937	3.599.908	3.672.301	3.639.756	3.676.353	3.714.420
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-907.765	-527.500	-763.350	-433.882	-506.275	-473.730	-510.327	-548.394

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-907.765	-527.500	-763.350	-433.882	-506.275	-473.730	-510.327	-548.394
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-907.765	-527.500	-763.350	-433.882	-506.275	-473.730	-510.327	-548.394
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	561.331	492.764	437.131	821.057	745.129	745.439	752.652	759.352
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.469.096	-1.020.264	-1.200.481	-1.254.939	-1.251.404	-1.219.169	-1.262.979	-1.307.746

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Verwaltungsgebühren	2001	Dezember 2014
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				Ist-Werte 2012
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten

Produktgruppe:

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Produkt 10 01 01

Ergebnis Genehmigungsverfahren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigungsverfahren nach interner Verrechnung in €

Produkt 10 01 02

Ergebnis Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_ Ordnungsgemäße. u. rechtskonforme Durchführung aller Maßnahmen der Bauaufsicht (Zuschussbedarf des strategischen Ziels A nach interner Verrechnung in €)

A1

A2

Operative Kennzahlen

1OP_ Ordnungsgemäße. und zeitnahe Erteilung der Genehmigungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

weiter zu

Kennzahlen zu(r)

Produkten/ Produkt-

gruppe:

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

2OP_ Notwendige Einleitung von Ordnungsmaßnahmen (Zuschussbedarf des OP2 nach
interner Verrechnung in €)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_1001_Maßn. d. Bauaufsicht (EUR)				1.254.939,27	1.251.405,85	1.219.168,72	1.262.980,43	1.307.746,42
2	1OP_Ordnungsgem.u.zeitn.Ert.v.Genehmi. (EUR)				-395.708,99	-398.011,10	-394.727,49	-368.855,96	-342.763,28
3	2OP_Notwen.Einleit.v.Ordnungsmaßn. (EUR)				1.650.648,26	1.649.416,95	1.613.896,21	1.631.836,39	1.650.509,70
4	Deckungsgrad (%)	67,05		72,59	71,61	71,67	72,20	71,48	70,77
5	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	70,18		75,98	72,81	74,31	74,72	74,74	74,78
6	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,55		3,66	3,76	3,73	3,61	3,72	3,83
7	Erg. Genehmigungsverfahren vor i.V. (EUR)	340.795,15		296.804,99	-871.616,06	-829.159,31	-826.056,87	-804.370,79	-782.186,05
8	Erg. Genehmigungsverfahren nach i.V. (EUR)	-10.799,48		5.105,92	-395.708,99	-398.011,10	-394.727,49	-368.855,96	-342.763,28
9	Erg. Ord.maßn./Rechtsm./Dienstl. vor i.V (EUR)	-1.248.559,48		-1.060.155,33	1.305.498,75	1.335.435,99	1.299.786,97	1.314.698,88	1.330.580,34
10	Erg. Ord.maßn./Rechtsm./Dienstl.nach i.V (EUR)	-1.458.295,95		-1.205.587,53	1.650.648,26	1.649.416,95	1.613.896,21	1.631.836,39	1.650.509,70

Informationen zur Produktgruppe:**10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit**

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der Ratsbeschluss vom 07.05.2015 zum Haushalt hat zu pauschalen Kürzungen in den Produktgruppenbudgets des Amtes für Soziales und Wohnen geführt. Welche Auswirkungen diese Kürzungen auf die Zielvorgaben und die Kennzahlen des wirkungsorientierten Haushalts haben werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Sowohl die Ziele als auch die Kennzahlen und die damit verbundenen Planwerte basieren auf den Anmeldungen des Amtes für Soziales und Wohnen!

Beschreibung der Produktgruppe:	Zum 01.01.2015 wurde die Produktgruppe 1.10.05 in ihrer Struktur grundsätzlich überarbeitet. Es wurden insgesamt zwei neue Produkte gebildet, die bestehenden Produkte umstrukturiert. Dadurch wird mehr Transparenz bei der Darstellung der in der Produktgruppe befindlichen Leistungen angestrebt. Die Produktgruppe besteht aus den vier Produkten 10.05.01 Wohnraumversorgung, 10.05.02 Wohngeld, 10.05.03 Wohnraumsicherung und Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit und 10.05.04 Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau. Weitere Informationen zu den einzelnen Produkten und Leistungen sind den Produktbeschreibungen weiter unter zu entnehmen.	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung) Dieser Bereich ist von der Politik zu füllen!	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Sicherstellung einer sozialverantwortlichen Wohnraumversorgung für Bevölkerungsgruppen, die sich auf dem freien Wohnungsmarkt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.	A1 Bestand geförderte Mietwohnungen A2 Anzahl neu geschaffene geförderte Mietwohnungen A3 Gesamtzahl Mieterwechsel im geförderten Bestand
Strategisches Ziel B		
Strategisches Ziel C		
Strategisches Ziel D		
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1	Gewährung von Darlehen (Wohnungsbauförderung) für barrierefreie Mietwohnungen, selbst genutztes Wohneigentum, Maßnahmen am Bestand, Wohnheimplätze	
Maßnahme 2	Vermittlung zu teuer Wohnender Transferleistungsempfänger/-innen in angemessenen Wohnraum	
Maßnahme 3	Vermittlung wohnberechtigter Haushalte in dauerhaft stabile Wohnverhältnisse	
Maßnahme 4	Gewährung von Mietzuschuss (Wohngeld), Lastenzuschuss	
Maßnahme 5	Übernahme von Mietschulden bei drohendem Wohnungsverlust (Wohnungssicherung)	
Maßnahme 6	Unterbringung in Notunterkünften und Übergangsheimen	
Maßnahme 7	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Instandhaltung geförderten Wohnraums (Bestands- und Nutzungskontrollen)	
Maßnahme 8	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Instandhaltung freifinanzierten Wohnraums (Wohnungsaufsicht)	
Maßnahme 9	Wohnungswirtschaftliche Steuerung von Wohnungsleerständen und Umnutzungen (Zweckentfremdung)	
Maßnahme 10	Initiierung, Begleitung und Bezuschussung von Quartiersmanagements und Wohnprojekten	
Maßnahme 11	Mieterberatung	
Auftragsgrundlage:	Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen; Sozialgesetzbücher SGB II und SGB XII; Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Wohnungsbauförderungsgesetz, Neubaumietenverordnung, Wohnraumförderungsprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen des städtischen Schallschutzfensterprogramms	

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt	Für die kommunalen Leistungen besteht kein Wettbewerb am Markt	1.10.05	1.10.05.01

Zielgruppe(n):	Einwohner/-innen ohne festen Wohnsitz, Bürger/-innen, die aufgrund eines Zuzuges vorübergehend in einem Übergangsheim untergebracht werden müssen, Wohnungssuchende, Mieter, Vermieter und Wohnungsbaugesellschaften, Bauherren, Ersterwerber
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
1.10.05.01	Wohnraumversorgung	Bestandteil der Wohnraumversorgung ist die Wohnungsbauförderung, die Akquise von Wohnraum, das Ausstellen von Wohnberechtigungsscheinen, die Vermittlung von Transferleistungsempfänger/-innen in angemessenen Wohnraum.	Externes Produkt 50-4
1.10.05.02	Wohngeld	Das Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Beim Wohngeld handelt es sich um eine Leistung des Landes, die unmittelbar aus dem Landeshaushalt ausgezahlt wird. Transferauszahlungen belasten daher nicht den städtischen Haushalt.	Externes Produkt 50-4
1.10.05.03	Wohnraumsicherung, Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit	Hierzu zählen im Wesentlichen die Übernahme von Mietschulden bei drohendem Wohnungsverlust in Form einer Beihilfe oder eines Darlehens, die Unterbringung in Notunterkünften und Übergangsheimen.	Externes Produkt 50-4
1.10.05.04	Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau	Unter diesem Produkt sind alle Maßnahmen zusammengefasst, mit denen die Kommune Einfluss auf den Wohnungsmarkt zur mittelbaren Erreichung der Ziele der Produktgruppe nehmen kann (Ankauf von Besetzungsrechten, Beratungsleistungen etc.).	Externes Produkt 50-4

zu Produkt	1.50.00.10.05.01 Wohnraumversorgung	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1/ A		Versorgung von Haushalten mit Wohnraum, die sich am Markt nicht angemessen versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind	1a Anzahl Wohnungssuchender 1b Anzahl Vermittlung Wohnungs-suchender 1c Bestand geförderter Wohnungen 1d Neu geschaffene geförderte Wohnungen 1e Anzahl ausgegebener Wohnberechtigungsscheine 1f In preislich angemessenen Wohnraum vermittelte Transferleistungsempfänger/-innen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Wohnungsbauförderung Kooperation mit der VEBOWAG, Abschluss einer Rahmenvereinbarung Bedarfsgerechte Akquise von Wohnraum durch Ankauf von Mietpreisbindungen und Besetzungsrechten zeitnahe Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Prüfung der gesetzlichen Voraussetzungen, Erfassung der persönlichen und der Wohnsituation Vermittlung zu teuer wohnender Transferleistungsempfänger/-innen in angemessenen Wohnraum Kooperation mit dem Jobcenter Bonn, Abschluss einer Zielvereinbarung Vermittlung wohnberechtigter Haushalte in dauerhaft stabile Wohnverhältnisse	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

zu Produkt	1.50.00.10.05.02 Wohngeld	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2/ A		Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens	2a Anzahl Wohngeldberechnungen 2b Anzahl Bewilligungen 2c Durch. Bearbeitungsdauer (neben der Bearbeitungsdauer sind Einflussgrößen die Vollständigkeit der Unterlagen und die Zeitpunkte der Rechenläufe)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Zeitnahe Gewährung eines Mietzuschusses (Wohngeld) Zeitnahe Gewährung eines Lastenzuschusses	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
zu Produkt	1.50.00.10.05.03 Wohnraumsicherung, Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3/ A		Verhinderung von drohender Obdachlosigkeit durch Erhalt einer persönlich und wirtschaftlich angemessenen Wohnung, bei Bedarf Unterbringung in Notunterkünften	3a Anzahl Wohnungssicherungsmaßnahmen 3b Belegungsquote städtischer Obdachlosenunterkünfte
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Übernahme von Mietschulden bei drohendem Wohnungsverlust (Wohnungssicherung) Bewirtschaftung städtischer Notunterkünfte Bezuschussung von Unterkünften freier Träger	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4/ A		Unterbringung in Übergangsheimen und Nutzung anderer Unterbringungsmöglichkeiten und Vermittlung in Wohnraum	4a Anzahl Belegungsplätze in Übergangsheimen 4b Belegungsquote Übergangsheime
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		a. Bewirtschaftung städtischer Übergangsheime b. Kooperation mit dem städtischen Gebäudemanagement zur Bereitstellung von Wohnraum	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

zu Produkt	1.50.00.10.05.04 Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 5/ A		Herstellung von Transparenz auf dem örtlichen Wohnungsmarkt	5a Mietspiegel liegt vor
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Veröffentlichung und Begleitung des Verfahrens zum qualifizierten Mietspiegel Kooperation mit dem Gutachterausschuss und Interessenverbänden Wohnungsmarktbeobachtung, Mitwirkung im Forum kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 6/ A		Unterstützung und Beratung in mietrechtlichen Angelegenheiten für BonnAusweis-Inhaber/-innen und leistungsgewährende Stellen	6a Anzahl Anfragen/Beratungen 6b Anzahl Weiterleitungen an den Deutschen Mieterbund
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Überprüfung der Rechtmäßigkeit von Nebenkostenabrechnungen, Mieterhöhungen und Kündigungen sowie Unterstützung bei Mängeln an der Mietsache (Mieterberatung)	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 7/ A		Kontrolle des Wohnungsbestandes	7a Anzahl durchgeführter Bestand- und Nutzungskontrollen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Sicherstellung der Mindestanforderungen in freifinanzierten Wohnungen (Wohnungsaufsicht) Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung und Instandhaltung geförderten Wohnraums Einleitung von Verfahren bei Verdacht auf Mietpreisüberhöhung Wohnungswirtschaftliche Steuerung von Wohnungsleerständen und Umnutzungen (Zweckentfremdung)	
Ressourcenziele		Verfügbarkeit von ausreichend Personal und Finanzmitteln	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Wohnr.sich.,-vers./Hilfe Wohn.losigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.402	98.773	306.160	140.288	179.689	208.741	247.602	291.376
3	+ Sonstige Transfererträge	44.580	52.311	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	867.875	1.723.669	672.500	1.092.500	1.092.500	1.092.500	1.092.500	1.092.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.195	45.691	37.147	37.150	37.150	37.150	37.150	37.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	178.981	233.723	78.394	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	1.310.033	2.154.167	1.124.201	1.321.938	1.361.339	1.390.391	1.429.252	1.473.026
11	- Personalaufwendungen	3.682.243	3.772.424	3.554.488	3.774.452	3.828.613	3.811.500	3.831.248	3.893.552
12	- Versorgungsaufwendungen	729.065	852.303	657.813	728.944	745.868	694.885	700.730	706.645
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	790.717	1.681.088	986.555	6.805.435	6.786.505	828.160	811.380	854.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61.727	111.236	173.159	172.021	211.422	240.474	279.316	322.993
15	- Transferaufwendungen	1.048.635	1.393.187	2.060.620	2.004.100	2.054.000	2.056.300	2.058.700	2.111.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	600.345	1.404.326	293.156	559.108	569.792	593.483	591.582	602.812
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.912.732	9.214.564	7.725.791	14.044.060	14.196.200	8.224.802	8.272.956	8.492.052
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.602.699	-7.060.397	-6.601.590	-12.722.122	-12.834.861	-6.834.411	-6.843.704	-7.019.026

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Wohnr.sich.,-vers./Hilfe Wohn.lösigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.602.699	-7.060.397	-6.601.590	-12.722.122	-12.834.861	-6.834.411	-6.843.704	-7.019.026
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.602.699	-7.060.397	-6.601.590	-12.722.122	-12.834.861	-6.834.411	-6.843.704	-7.019.026
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.407	2.280						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	480.777	528.309	430.828	6.472.849	6.537.808	6.589.198	6.630.069	6.666.839
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.081.069	-7.586.426	-7.032.418	-19.194.971	-19.372.669	-13.423.609	-13.473.773	-13.685.865

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	50-433 Wohnberechtigungsschein: 20 € / 5 € mit Bonn- Ausweis oder für Ersatzausstellung Zinsbescheinigung für NRW.Bank: 20 € 50-434 Freistellungsgenehmigung: 30 € Leerstandsgenehmigung: 20 € Zweckentfremdungsgenehmigung gefördert: 200 € Zweckentfremdungsgenehmigung frei-fin: 205 € 50-44 Förderbescheid: 0,4 % der Darlehenssumme bei Mietwohnungen 350 € für Förderung von selbstgenutzten Einfamilien- häusern 50-42 Nutzungsgebühren Not-Uk Gerhart-Hauptmann-Str. 5 € je m² Grundpauschale zzgl. Nebenkosten pro Kopf (auf der Grundlage der jeweiligen Vorjahresverbräuche) Siemensstr. 1,53 € je m² Übergangswohnheime 4,86 € / m² Grundpauschale	GHS ca. 1990	01.06.2011: vorher 10 € / 2,50 € (Steigerung um 100 %) Anmerkung: der landesrechtliche Gebührenrahmen lässt nur Gebühren zwischen 5 und 20 € zu und wird grundsätzlich voll ausgeschöpft administrator3 Umstellung von DM auf € Gebühr seit 08/2013 (ZE-Satzung) GHS 01.08.2012 (nach Sanierung, vorher 2,15 €, somit +133 %) Siemensstr. ca. 1990 Seit 1997
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Haushaltsplan 2017/2018

Produktgruppe

Bundesstadt Bonn

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Kurt Berger

1.10.05 Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/**Produktgruppe:**

10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung,
Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnraumversorgung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohnraumversorgung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohngeld vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohngeld nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohnraumsicherung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit vor interner
Verrechnung in €Ergebnis Wohnraumsicherung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit nach
interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuerung im (sozialen) Wohnungsbau nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Bestand geförderte Mietwohnungen

A2 Anzahl neu geschaffene geförderte Mietwohnungen

A3 Gesamtzahl Mieterwechsel im geförderten Bestand

Operative Kennzahlen

1a Anzahl Wohnungssuchender

1b Anzahl Vermittlung Wohnungssuchender

1c Bestand geförderter Wohnungen

- 1d Anzahl neu geschaffene geförderte Wohnungen
- 1e Anzahl ausgegebener Wohnberechtigungsscheine
- 1f In preislich angemessenen Wohnraum vermittelte Transferleistungsempfänger/-innen
- 2a Anzahl Wohngeldberechnungen
- 2b Anzahl Wohngeldbewilligungen
- 2c Durch. Bearbeitungsdauer (neben der Bearbeitungsdauer sind Einflussgrößen die Vollständigkeit der Unterlagen und die Zeitpunkte der Rechenläufe)
- 3a Anzahl Wohnungssicherungsmaßnahmen
- 3b Belegungsquote städtischer Obdachlosenunterkünfte
- 4a Anzahl Belegungsplätze in Übergangsheimen
- 4b Belegungsquote Übergangsheime
- 5a Mietspiegel liegt vor(=1)
- 6a Anzahl Anfragen/Beratungen
- 6b Anzahl Weiterleitungen an den Deutschen Mieterbund
- 7a Anzahl durchgeführter Bestand- und Nutzungskontrollen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Wohnr.sich.,-vers./Hilfe Wohn.losigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	17,75		13,78	6,44	6,57	9,39	9,59	9,72
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,80		43,58	18,40	18,47	25,73	25,71	25,68
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,83		21,41	57,59	57,73	39,75	39,66	40,05
4	Wohnraumversorgung vor i.V. (EUR)	-1.888.458,07		-2.300.215,85	2.139.510,14	2.209.152,82	2.180.495,69	2.192.656,74	2.255.799,14
5	Wohnraumversorgung nach i.V. (EUR)	-2.112.961,16		-2.437.021,49	2.442.117,50	2.524.008,82	2.502.518,09	2.518.816,38	2.584.977,98
6	Erg. Hil.b.(drohender) WL vor i.V.	-862.901,86		-1.242.800,17	915.072,07	933.564,57	909.711,58	918.949,19	928.799,23
7	Erg. Hil.b.(drohender) WL nach i.V.	-954.654,65		-1.349.452,26	1.071.929,47	1.092.320,73	1.073.688,49	1.085.230,69	1.096.175,35
8	Wohnr.sich, Hilfe (drohender) vor i.V.	-1.436.718,15		-1.051.753,27	7.705.379,98	7.760.606,44	1.777.426,41	1.817.732,77	1.858.787,80
9	Wohnr.sich,Hilfe (drohender) nach i.V.	-1.531.752,75		-1.151.834,50	13.594.976,73	13.691.139,90	7.742.035,53	7.814.860,67	7.887.855,38
10	Steuerung i.(sozialen) Wohnu vor i.V.	-1.414.622,02		-2.006.820,37	1.962.159,80	1.931.537,64	1.966.777,71	1.914.365,31	1.975.640,26
11	Steuerung i.(sozialen) Wohnu nach i.V.	-1.481.701,60		-2.094.109,09	2.085.947,72	2.065.200,04	2.105.367,13	2.054.864,79	2.116.856,52
12	Bew.Förderantr.f.Neub. u. Erw.v.Wohnraum (ST)	13,00							
13	Bew.Antr.a. Förd.v.Bestandsinvestitionen (ST)	8,00							
14	Einkommensüberpr. zw.Zins-u.Tilgungsanp. (ST)	179,00							
15	Anz. Wohnungssuchender in Bonn (ST)	2.734,00							
16	Anz. Vermittlung v. Wohnungssuchenden (ST)	700,00							
17	Anz. ausgegebener Wohnberecht.scheine (ST)	4.070,00							
18	Anz. WE in städt. Obdachloseneinricht. (ST)	47,00							
19	Anz. Plätze in Übergangsheimen (ST)	366,00							
20	Anz. Bestands- u. Besatzungskontrollen (ST)	1.151,00							
21	Anz. Maßnahmen zur Wohnungssicherung (ST)	838,00							
22	Anz.erworb.Mietpreis-u.Belegungsbindung. (ST)	134,00							
23	Dichte/Ant.Wohnungssuchender je TEinw. (ST)	8,54							
24	Durchsch. Belegungsqu.i. Übergangsheimen (%)	110,93							
25	Durchsch. Belegungsqu.i.Obdachloseneinr. (%)	92,60							
26	A1 Bestand geförd.Mietwohnungen (ST)			21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00
27	A2 Anz.neu geschaff. Mietwohnungen (ST)			2.011,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
28	A3 Gesamtz.Mieterwechsel i.geförd.Bestan (ST)			1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Kurt Berger****Produktgruppe****1.10 Bauen und Wohnen****1.10.05 Wohnr.sich.,-vers./Hilfe Wohn.losigkeit****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	1a Anzahl Wohnungssuchender (PRS)			2.586,00	2.586,00	2.586,00	2.586,00	2.586,00	2.586,00
30	1b Anz. Vermittl. Wohnungssuchender (ST)			1.293,00	1.293,00	1.293,00	1.293,00	1.293,00	1.293,00
31	1c Bestand geförderter Wohnungen (ST)			21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00	21.550,00
32	1d Anz.neu geschaff. Mietwohnungen (ST)			2.011,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
33	1e Anz. ausgeg. Wohnberechtigungsscheine (ST)			4.310,00	4.310,00	4.310,00	4.310,00	4.310,00	4.310,00
34	1f In Wohnr. verm.Transferleistungsempf. (ST)			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
35	2a Anzahl Wohngeldberechnungen (ST)			6.073,00	6.073,00	6.073,00	6.073,00	6.073,00	6.073,00
36	2b Anzahl Bewilligungen (ST)			3.970,00	3.970,00	3.970,00	3.970,00	3.970,00	3.970,00
37	2c Durchschnittl. Bearbeitungszeit i.Mon (ST)			2,89	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89
38	3a Anzahl Wohnungssicherungsmaßnahmen (ST)			950,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
39	3b Belegungsqu. städt.Obdachlosenunterk. (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
40	4a Anz. Belegungspl.i.Übergangsh. (ST)			362,00	3.620,00	3.620,00	3.620,00	3.620,00	3.620,00
41	4b Belegungsqu. in Übergangsheimen (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
42	5a Mietspiegel liegt vor=1 (ST)	0	0	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
43	6a Anz. Anfragen/Beratungen (ST)			500,00					
44	6b Anz. Weiterl. an Deutschen Mieterbund (ST)			100,00					
45	7a Anz.durchgef.Bestands-,Nutzungskontr. (ST)			1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Beschreibung des Pilotprojektes:

Fahrradhauptstadt 2020

Bonn will eine führende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel übernehmen. Im Sinne einer nachhaltigen Stadt- und Verkehrsplanung soll das Fahrrad als Verkehrsträger gegenüber den anderen Verkehrsmitteln zukünftig eine gleichberechtigte Rolle spielen.

Gründe für die Förderung des verstärkten Einsatzes des Fahrrades im Freizeit- und Berufsverkehr:

- In Bonn gibt es ein hohes Verlagerungspotential von Autofahrten auf das Fahrrad. Denn 79% der Freizeitwege, 76% der Arbeitswege sowie 89 % der Einkaufswegen werden innerhalb des Bonner Stadtgebietes getätigt. Zudem werden häufig noch kurze Wege mit dem Auto zurückgelegt (30% der Wege mit dem Pkw sind höchstens 3 km und 50 % der Autofahrten höchstens 5 km lang).
- Durch die Endlichkeit der fossilen Rohstoffe und die hohen Einsparpotentiale bei den CO₂-Emissionen durch höhere Radverkehrsanteile können Klimaschutzziele und Umweltziele (Lärmschutz und Luftreinhaltepolitik) durch eine konsequente Fahrradförderung unterstützt werden. Dies entspricht zudem den Zielen vieler der in Bonn ansässigen UN-Einrichtungen.
- Durch die Schaffung einer durchgängigen, Umwege vermeidenden Netzstruktur mit direkten, schnellen, komfortablen und sicheren Wegen für den Radverkehr dient der öffentliche Raum gleichzeitig als Bewegungsraum für den Rad fahrenden Bürger. Hierdurch wird ein Anreiz für mehr Bewegung im Alltag geschaffen, wodurch erhebliche Gesundheitseffekte für die Rad fahrende Bevölkerung erzielt werden können. Der dadurch erreichte höhere Freizeitwert steigert die Lebensqualität insgesamt und positioniert die Stadt in Konkurrenz zu anderen Städten.
- Durch die Förderung einer Stadt der kurzen Wege, für die Bonn ideale Voraussetzungen bietet, in der attraktive Stadtbezirks- und Ortsteilzentren eine wichtige Rolle spielen, wird eine sinnvolle Verknüpfung von Stadtentwicklung und Mobilitätsentwicklung leichter erreicht. Fahrradförderung unterstützt die Erhaltung eines attraktiven Nahbereichs und damit auch die Förderung der Chancengleichheit für viele Teile der Bevölkerung, die kein Auto (mehr) zur Verfügung haben.
- Die Zukunftsfähigkeit der Mobilität wird auch durch den vermehrten Einsatz von Elektrofahrrädern gestützt. Damit diese Elektrofahrräder effizient und attraktiv zum Einsatz kommen können, muss die Radverkehrsinfrastruktur angepasst werden. Breitere Radwege und Radschnellwege können interkommunale Wege für Pendler attraktiver machen.
- Die Mobilitätskosten sind in Zeiten knapper Kassen ein großes Argument für die Förderung der nichtmotorisierten Verkehrsmittel. Wie die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte NRW kürzlich ausführte, wäre das Einsparpotential von Fuß und Radverkehr enorm. „Würde jeder Deutsche genauso viel Rad fahren wie ein Niederländer, könnten die Kommunen ca. 1,1 Mrd. Euro im Jahr einsparen. (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Nahmobilität 2.0, 2012)
- Alle Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung des Radverkehrs in Bonn haben letztendlich auch eine positive Wirkung auf den städtischen und regionalen Tourismus.

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Förderung des Radverkehrs zur Stärkung der umweltverträglichen Verkehrsträgerpartnerschaft (entsprechend den Zielsetzungen des Verkehrsentwicklungsplans; DS 112560EB23)	A1 Senkung der Feinstaubbelastung A2 Senkung der CO2-Emissionen
Strategisches Ziel B	Qualitätssteigerung im Radverkehr durch Entwicklung Bonns zur Fahrradhauptstadt 2020 in Nordrhein-Westfalen (vgl. DS 1010498NV5) B2 -B4: Die Kennzahlenwerte werden aus dem Bericht der Polizei und Unfallkommission entnommen.	B1 Steigerung des Radverkehrsanteils im Modal Split von 12% (ermittelt 2008) auf 25% in 2020 (Modal Split-Nutzung des Hauptverkehrsmittels für einen Weg bezügl. der längsten Wegstrecke- Erhebungsverfahren B2 Senkung der Zahl der verunglückten Radfahrer bis 2020 um 25% von ca. 480 auf höchstens 350 p. a. B3 Senkung der Zahl der getöteten und schwer verletzten Radfahrer bis 2020 um 50% von ca. 70 auf höchstens 35 p. a. B4 Senkung der Zahl der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrer-beteiligung bis 2020 um 100% von ca. 7 auf 0 p. a. B5 Durchführung eines eigenen Fahrradklimatests/ Steigerung der Zufriedenheitswerte der Bonner Bevölkerung bis 2020 (jährliche Online-Befragung) p.a.

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen:	Beschreibung
Maßnahme 1	Sicherung und Erweiterung der Radstation Quantiusstr./ Radstation Bad Godesberg
Maßnahme 2	Fahrradmietsystem
Maßnahme 3	Rad(schnell)wegebau/ Fahrradstraßenkonzept

Auftragsgrundlage:	Beschluss des Hauptausschusses vom 07.04.2011 (DS 1010498NV5)
--------------------	---

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (4) und (5)			
Wettbewerbsumfeld:	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt	x		

Zielgruppe(n):	Alle Verkehrsteilnehmer in Bonn mit den spezifischen Zielgruppen: Bonner Bürger, Schüler, Studenten, Arbeitnehmer, Touristen
----------------	---

<u>Produkt(e/ Innenauftrag</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
6102000 PG 12 07, 6620220 PG 12 01	Strategiekonzept „Bonn-Fahrradhauptstadt 2020“ (vgl. Anlage)	Externes Produkt	Amt 61/ Amt 66

Leistungs-, Produktziele Operatives Ziel 1	Ausbau der der Radverkehrsinfrastruktur (Fahrradstraßen/ Radschnellwege/ Hauptrouten/ Netzschlüsse, Abstellanlagen), Ausbau eines Fahrradmietsystems, zu B1	1a Ausbau von Fahrradstraßen/ km 1b Anzahl von Fahrradabstellplätzen 1c Radwege/ km
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Radwegeunterhaltung (Pflege der Radwege, Grünschnitt, Winterdienst); Ausbau des ruhenden Radverkehrs (Bike & Ride - Anlagen, Fahrradabstellanlagen, Radstation); Ausbau eines Fahrradmietsystems	
Ressourcenziele		
Leistungs-, Produktziele Operatives Ziel 2	Stärkung der Verkehrssicherheit, zu B2, B3, B4	2a Anzahl Maßnahmen Rücksichtskampagne 2b Durchführung von Verkehrskontrollen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Kooperation mit der Polizei, Überwachung des Straßenraums, Informationen an die Verkehrsteilnehmer geben	
Ressourcenziele		
Leistungs-, Produktziele Operatives Ziel 3	Verbesserung des Fahrradklimas, zu B5	3a Verbesserung der Bewertung im Fahrradklimatest (2012: Bewertung im Fahrradklimatest mit der Note 3,88)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Beteiligung an radtouristischen Netzwerken; Ausbau der Radrouten im Rahmen der Rad Region Rheinland; Durchführung eines Fahrradklimatests; Einrichtung und Neugestaltung der Internetseiten zum Thema Radverkehr; Aktionswochen ; Informationsmaterialien	
Ressourcenziele		

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Keine		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Keine		

Benchmark	Modal-Split-Werte		Bewertung
Bonn	12% (2009)		
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.			
Aachen	11% (2010)		
Bielefeld	15,4% (2011)		
Münster	37,6% (2007)		

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

(Finanzwirtschaftliche Kennzahlen) (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Produkt X vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt X nach interner Verrechnung in €)

Strategische Kennzahlen

A1 Senkung der Feinstaubbelastung *

A2 Senkung der CO2-Emissionen *

B1 Steigerung des Radverkehrsanteils im Modal Split von 12% (ermittelt 2008) auf 25% in 2020 (Modal Split-Nutzung des Hauptverkehrsmittels für einen Weg bezügl. der längsten Wegstrecke- Erhebungsverfahren

B2 Senkung der Zahl der verunglückten Radfahrer bis 2020 um 25% von ca. 480 auf höchstens 350 p.a.

B3 Senkung der Zahl der getöteten und schwer verletzten Radfahrer bis 2020 um 50% von ca 70 auf höchstens 35 p.a.

B4 Senkung der Zahl der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrerbeteiligung bis 2020 um 100% von ca. 7 auf 0 p.a.

B5 Durchführung eines eigenen Fahrradklimatests und Steigerung der Zufriedenheitswerte der Bonner Bevölkerung bis 2020 p.a.

Operative Kennzahlen

1a Ausbau von Fahrradstraßen/ km

1b Anzahl von Fahrradabstellplätzen

1c Radwege/ km

2a Anzahl der Maßnahmen Rücksichtskampagne

2b Durchführung von Verkehrskontrollen

3a Verbesserung der Bewertung im Klimatest (2012: Bewertung mit der Note 3,88)

*

* Planwerte zu den gebildeten Kennzahlen können zurzeit noch nicht vollständig ermittelt werden und hängen von der finanziellen Ausstattung des Projektes ab.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)								
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)								
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)								
4	Ergebnis Produkt X vor interner Verrechnung (EUR)								
5	Ergebnis Produkt X nach interner Verrechnung (EUR)								
	<u>Strategische Kennzahlen</u>								
6	B1 Steigerung des Radverkehrsanteils im Modal Split		15	16	17	18	20	25	25
7	B2 Senkung der Zahl der verunglückten Radfahrer bis 2020 um 25% von ca. 480 auf höchstens 350 p.a		460	440	420	400	380	360	360
8	B3 Senkung der Zahl der getöteten und schwer verletzten Radfahrer bis 2020 um 50% von ca 70 auf höchstens 35 p.a		68	65	60	55	50	45	45
9	B4 Senkung der Zahl der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrerbeteiligung bis 2020 um 100% von ca. 7 auf 0 p.a.		7	6	5	4	3	2	2
10	B5 Durchführung eines eigenen Fahrradklimatests (Steigerung der Zufriedenheitswerte der Bonner Bevölkerung bis 2020 p.a) =1		1	1	1	1	1	1	1
	<u>Operative Kennzahlen</u>								
11	1a Ausbau von Fahrradstraßen/ km		12,56	12,53	3	3	2	2	2
12	1b Anzahl von Fahrradabstellplätzen		228	44	90	100	100	100	100
13	1c Radwege/ km		0,55	0,83	1,85	1	0,3	1	1
1	2a Anzahl der Maßnahmen Rückblickskampagne		2	2	2	2	2	2	2
15	2b Durchführung von Verkehrskontrollen		2	3	3	3	3	3	3
16	3a Verbesserung der Bewertung im Klimatest (2012: Bewertung mit der Note 3,88)		3,4	3,2	3	2,8	2,7	2,5	2,5

Informationen zur Produktgruppe: 15 10 Anteile an Unternehmen

Beschreibung der Produktgruppe:	Diese Produktgruppe umfasst die Zahlungsströme wie z.B. Verlustausgleich und Ausschüttungen von privaten Unternehmen, Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, an denen die Stadt Bonn Anteile hält, sofern diese nicht in anderen Produktbereichen abgebildet sind. Beteiligungsmanagement Aufgabe des Beteiligungsmanagements ist die Unterstützung und Dienstleistung in allen Fragen der Beteiligungssteuerung mit dem Ziel einer gesamtkommunalen Interessensrealisierung. Hierzu gehören die Beratung und Unterstützung der in den Beteiligungsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Gremienfunktionen durch ein Beteiligungscontrolling. Dies umfasst auch die Auswertung von Wirtschaftsplänen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen. Steuerungs- und Kontrollinformationen werden für Verwaltungsführung und Politik zur Verfügung gestellt. Dazu gehört neben dem periodischen Berichtswesen auch die jährliche Erstellung des Beteiligungsberichts.	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Sicherung einer gesamstädtischen Steuerung aller Beteiligungen und verselbständigten Einrichtungen: Die finanziellen Auswirkungen der kommunalen Beteiligungen auf den städtischen Haushalt sollen bei gegebenem Leistungsumfang soweit optimiert werden, dass sie in Summe mindestens konstant bleiben bzw. möglichst zur Konsolidierung des städtischen Haushalts beitragen.	A1 A_STRAT_Gesamstädtische Steuerung aller Beteiligungen etc. (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel		B1
Strategisches Ziel		C1

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	
Maßnahme 4	
Maßnahme 5	

Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Eigenbetriebsverordnung, Handelsgesetzbuch, GmbH-Gesetz, Aktiengesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Bonner Ortsrecht und Dienstanweisungen, §§ 107-118 GO NRW, Ratsbeschlüsse (zuletzt DS-Nr. 1110623EB4 vom 01.03.2011), Gesellschaftsverträge und Satzungen der Unternehmen
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 10 01	Stadtwerke (SWB) Ausschüttung der MVA GmbH (in den Vorjahren: Abbildung des Verlustausgleichs an die SWB GmbH)	Externes Produkt	Amt 20
15 10 02	Sonstige Unternehmen Abbildung der Verzinsung der Geschäftsanteile der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG und der VR-Bank Bonn eG sowie des Betriebskostenzuschusses an die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (SRS). In den Vorjahren auch Abbildung des Betriebskostenzuschusses an die Auto-Schnell-fähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH (ASF)	Externes Produkt	Amt 20
15 10 03	Eigenbetriebe/ eigenbetriebsähnliche Einrichtungen - Städtisches Gebäudemanagement (SGB), siehe hierzu Informationen zur Produktgruppe 01 29 „Gebäudemanagement (SGB) - Theater der Bundesstadt Bonn, siehe hierzu Informationen zur Produktgruppe 04 11 „Theater“ - Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn	Externes Produkt	Amt 20
	Für alle Produkte gilt: Dem Beteiligungsmanagement kommt die Aufgabe zu, die Entscheidungsträger in Rat und Verwaltung mit den zur Steuerung der Beteiligungen notwendigen Informationen zu versorgen, sie in die Lage zu versetzen, die Auswirkungen des Handelns der kommunalen Unternehmen zu erfassen und eine adäquate Planung und Kontrolle zu ermöglichen. Im Rahmen des Finanzcontrollings wird die Partizipation an Planungen der Beteiligungsunternehmen durch finanzielle Zielvorgaben angestrebt. Die Überwachung und Kontrolle der Beteiligungsunternehmen erfolgt u.a. hinsichtlich der finanziellen Situation der Beteiligungen unter Beachtung finanzieller Vorgaben der Kommune. Das Leistungscontrolling nimmt diese Aufgaben hinsichtlich der Erbringung von Leistungszielen wahr. Im Blickwinkel steht insbesondere, ob die Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungen nach Maßgabe der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit der Kommune erfolgt ist. Zur Darstellung der gewonnenen Informationen im Rahmen von Finanz- und Leistungscontrolling kommt dem Berichtswesen eine wichtige Rolle zu. Das Berichtswesen leistet den grundlegenden Beitrag zur Versorgung der Mandatsträger mit steuerungsrelevanten Informationen. Die Informationen über die finanzielle und leistungsbezogene Zielerreichung werden durch das Beteiligungscontrolling in Form von regelmäßigen Berichten aufbereitet und den kommunalen Entscheidungsträgern zur Verfügung gestellt. Das Beteiligungsmanagement nimmt diese Aufgaben hinsichtlich der privatrechtlichen Beteiligungen, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts der Bundesstadt Bonn wahr.		

zu Produkt 1,2 und 3	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	-Informationsbeschaffung von Finanz- und Leistungsdaten über grundlegende Vorgänge der Beteiligungen -Informationsauswertung und Steuerungsvorbereitung zur Überwachung und Kontrolle der Beteiligungen hinsichtlich möglicher Risiken im Konzern Stadt (einschließlich der Aufdeckung von Zielkonflikten) Beteiligungen der Unternehmensgruppe A: MVA GmbH SWB GmbH (Konzern: 27 unmittelbare bzw. mittelbare Tochtergesellschaften)	1OP_Informationsbeschaffung u. –auswertung zur Steuerungsvorbereitung der Unternehmensgruppe A (Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Beteiligungen 1b Anzahl der an die Stadt berichtenden Beteiligungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Wirtschaftsplänen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen der Beteiligungen • Aufbau eines DV-gestützten Beteiligungscontrollings • Prüfung der Quartalsberichterstattung der Beteiligungen • Auswertung der Wirtschaftspläne • Sichtung und Bewertung der Prüfberichte/Jahresabschlüsse • Begleitung von Restrukturierungsprozessen 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Informationsbeschaffung u. –auswertung zur Steuerungsvorbereitung der Beteiligungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2	Informationserhalt und -beschaffung von Finanz- und Leistungsdaten über grundlegende Vorgänge der Beteiligungen -Informationsauswertung und Steuerungsvorbereitung zur Überwachung und Kontrolle der Beteiligungen hinsichtlich möglicher Risiken im Konzern Stadt (einschließlich der Aufdeckung von Zielkonflikten) Beteiligungen der Unternehmensgruppe B: bonnorange AöR VEBOWAG AG SRS GmbH i.L. Volksbank Bonn Rhein Sieg eG VR Bank Bonn eG GWG Bonn eG GBG Sankt Augustin eG	2OP_Informationserhalt u. -beschaffung-Unternehmensgruppe B Zusammenführen der Steuerungsinstrumente z. pos. Beeinflussung finanzieller Auswirk. auf den Haushalt (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Anzahl der Beteiligungen 2b Anzahl der an die Stadt berichtenden Beteiligungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Verknüpfung der Finanzziele der jeweiligen Beteiligung mit den Geschäftsführerverträgen	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Informationserhalt u. -beschaffung Zusammenführen der Steuerungsinstrumente z. pos. Beeinflussung finanzieller Auswirkungen auf den Haushalt (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3	<p>Informationserhalt und -beschaffung von Finanz- und Leistungsdaten über grundlegende Vorgänge der Beteiligungen</p> <p>-Informationsauswertung und Steuerungsvorbereitung zur Überwachung und Kontrolle der Beteiligungen hinsichtlich möglicher Risiken im Konzern Stadt (einschließlich der Aufdeckung von Zielkonflikten)</p> <p>Beteiligungen der Unternehmensgruppe C: Eigenbetrieb(e)/- sähnliche Einrichtungen Theater Bonn Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn Städtisches Gebäudemanagement</p>	<p>3OP Informationserhalt u.beschaffung- Zusammenführen der Steuerungsinstrumente z. pos. Beeinflussung finanzieller Auswirkungen auf den Haushalt (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)</p> <p>3a Anzahl der Beteiligungen 3b Anzahl der an die Stadt berichtenden Beteiligunegn</p>
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<p>Beschaffung von Wirtschaftsplänen, Quartalsberichten und Jahresabschlüssen der Beteiligungen</p> <p>Prüfung der Quartalsberichterstattung der Beteiligungen</p> <p>Auswertung der Wirtschaftspläne</p> <p>Sichtung und Bewertung der Prüfberichte/Jahresabschlüsse</p>	
Ressourcenziele	<p>Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 3OP_Informationserhalt u. -beschaffung</p> <p>Zusammenführen der Steuerungsinstrumente z. pos. Beeinflussung finanzieller Auswirkungen auf den Haushalt (Zuschussbedarf des OP3 nach interner Verrechnung in €)</p>	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.10 Anteile an Unternehmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen	52.390	42.538	42.500	43.000	47.000	47.000	47.000	47.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen								
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.390	42.538	42.500	43.000	47.000	47.000	47.000	47.000
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-52.390	-42.538	-42.500	-43.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.10 Anteile an Unternehmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	591.557	1.036.668	995.318	907.318	2.907.318	3.907.318	5.881.318	5.881.318
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	591.557	1.036.668	995.318	907.318	2.907.318	3.907.318	5.881.318	5.881.318
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	539.167	994.130	952.818	864.318	2.860.318	3.860.318	5.834.318	5.834.318
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	539.167	994.130	952.818	864.318	2.860.318	3.860.318	5.834.318	5.834.318
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	539.167	994.130	952.818	864.318	2.860.318	3.860.318	5.834.318	5.834.318

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

15 10 Anteile an Unternehmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtwerke (SWB) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtwerke (SWB) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Unternehmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Unternehmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Eigenbetriebe/ eigenbetrieblichähnliche Einrichtungen vor interner
Verrechnung in €

Ergebnis Eigenbetriebe/ eigenbetrieblichähnliche Einrichtungen vor interner
Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 A_STRAT_Gesamtstädtische Steuerung aller Beteiligungen etc. (Zuschussbedarf
des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

1OP_Informationsbeschaffung u. -auswertung zur Steuerungsvorbereitung der
Unternehmensgruppe A (Zuschussbedarf des OP 1 nach interner Verrechnung in €)

1a Anzahl der Beteiligungen/ Unternehmensgruppe A

1b Anzahl der an die Stadt berichtenden Beteiligungen/ Unternehmensgruppe A

2OP_ Informationserhalt u. -beschaffung-Unternehmensgruppe B
Zusammenführen der Steuerungsinstrumente z. pos. Beeinflussung finanzieller
Auswirkungen auf den Haushalt (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung
in €)

2a Anzahl der Beteiligungen/ Unternehmensgruppe B

2b Anzahl der an die Stadt berichtenden Beteiligungen/ Unternehmensgruppe B

3OP_ Informationserhalt und -beschaffung-Unternehmensgruppe C

Zusammenführen der Steuerungsinstrumente z. pos. Beeinflussung finanzieller
Auswirkungen auf den Haushalt

3a Anzahl der Beteiligungen/ Unternehmensgruppe C

3b Anzahl der an die Stadt berichtenden Beteiligungen/ Unternehmensgruppe C

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.10 Anteile an Unternehmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_1510_Anteile an Unternehmen (EUR)				-864.318,00	-2.860.318,00	-3.860.318,00	-5.834.318,00	-5.834.318,00
2	1OP_Infor.erh.,-besch.,-vers./Unterngr.A (EUR)				-165.000,00	-2.165.000,00	-3.165.000,00	-4.165.000,00	-4.165.000,00
3	2OP_Infor.erh.,-besch.,-vers./Unterngr.B (EUR)				-699.318,00	-695.318,00	-695.318,00	-1.669.318,00	-1.669.318,00
4	Deckungsgrad (%)	1.129,15		2.341,92	2.110,04	6.185,78	8.313,44	12.513,44	12.513,44
5	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,67		2,90	2,59	8,52	11,43	17,17	17,08
6	Erg. Stadtwerke (SWB) vor i.V.	268.806,84		253.000,00	-165.000,00	-2.165.000,00	-3.165.000,00	-4.165.000,00	-4.165.000,00
7	Erg. Stadtwerke (SWB) nach i.V.	268.806,84		253.000,00	-165.000,00	-2.165.000,00	-3.165.000,00	-4.165.000,00	-4.165.000,00
8	Erg. Sonstige Unternehmen vor i.V. (EUR)	270.360,19		699.818,00	-699.318,00	-695.318,00	-695.318,00	-1.669.318,00	-1.669.318,00
9	Erg. Sonstige Unternehmen nach i.V. (EUR)	270.360,19		699.818,00	-699.318,00	-695.318,00	-695.318,00	-1.669.318,00	-1.669.318,00
10	1a Anz.d.Beteil./Unternehmensgruppe A (ST)				28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
11	1b Anz.bericht.Beteil./Unterneh.gruppe A (ST)				17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
12	2a Anz.d.Beteil./Unternehmensgruppe B (ST)				7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
13	2b Anz.bericht.Beteil./Unterneh.gruppe B (ST)				5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	3a Anz.d.Beteil./Unternehmensgruppe C (ST)				3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
15	3b Anz.bericht.Beteil./Unterneh.gruppe C (ST)				3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Informationen zur Produktgruppe: 16 01 Kreditwirtschaft

Beschreibung der Produktgruppe:	Kredite dürfen nur für Investitionen aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre und zur Umschuldung. Die daraus übernommenen Verpflichtungen müssen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen.	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Beschaffung von Finanzmitteln zu den am Markt wirtschaftlichsten Konditionen nebst Sicherung und Optimierung des Zinsaufwandes	A_STRAT_Wirtschaftl. Beschaffung von investiven Finanzmitteln (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel B		B1
Strategisches Ziel C		C1

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Nutzung von externem Sachverstand (Beratung, Marktbeobachtung, Fortbildung)
Maßnahme 2	Nutzung von DV-Lösungen
Maßnahme 3	
Maßnahme 4	
Maßnahme 5	

Auftragsgrundlage:	§ 86 GO NRW bildet die Rechtsgrundlage für die Kreditaufnahmen der Gemeinden, Haushaltssatzung, Runderlass „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden (GV)“ vom 09.10.2006, AZ 34-48.05.01/01 in der jeweils aktuell geltenden Fassung, Dienstanordnungen zur Aufnahme von Investitionskrediten sowie für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten
---------------------------	---

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
16 01 01	Darlehensverwaltung	Aufgabe, den Schuldenbestand (das Schuldenportfolio) sowie die Zinsbelastung aus dem bestehenden Schuldenbestand zu steuern.	Serviceprodukt	Amt 20

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	Aktives Zins- und Schuldenmanagement: Optimierung des investiven Kreditportfolios zur Minimierung von Zins- und Liquiditätsrisiken.	1OP_Optimierung des investiven Kreditportfolios (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Volumen der Kredite im investiven Bereich 1b Durchschnittszins p.a. 1c Duration (durchschnittliche Kapitalbindungsdauer) 1d Veränderungen der Kredithöhe (investiv)/Jahresanfang-Jahresende 1e Zinsaufwand/Schuldendienst pro Kopf (investiv)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der gesetzlichen und internen Regelungen (Dienstverordnung für die Aufnahme von investiven Krediten, derivative Geschäfte, Schuldenrichtlinie, Internes Kontrollsystem, Berichtswesen) • Nutzung von externem Sachverstand (Beratungsmandat, Marktbeobachtung, Teilnahme an Fortbildung) • Nutzung von DV-Lösungen • Darstellung des Gesamtschuldenportfolios sowie Einzelfallbezogene Information an den Finanzausschuss 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Optimierung des investiven Kreditportfolios (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Kreditwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	102.757	47.800	75.000	7.200	6.400	5.900	5.300	4.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	102.757	47.800	75.000	7.200	6.400	5.900	5.300	4.700
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.750							
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	184	129						
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.934	129	0	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	72.823	47.671	75.000	7.200	6.400	5.900	5.300	4.700

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Kreditwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	758.371	168.669	412.110	10	10	10	10	10
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.525.061	22.495.570	23.576.550	22.748.100	24.681.100	26.262.800	27.793.100	28.227.900
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-24.766.690	-22.326.901	-23.164.440	-22.748.090	-24.681.090	-26.262.790	-27.793.090	-28.227.890
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-24.693.867	-22.279.230	-23.089.440	-22.740.890	-24.674.690	-26.256.890	-27.787.790	-28.223.190
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-24.693.867	-22.279.230	-23.089.440	-22.740.890	-24.674.690	-26.256.890	-27.787.790	-28.223.190
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.693.867	22.279.230	23.089.440	22.740.890	24.674.690	26.256.890	27.787.790	28.223.190
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	0	0	0	0	0	0	0	0

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

16 01 Kreditwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Darlehensverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Darlehensverwaltung nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Wirtschaftl. Beschaffung von investiven Finanzmitteln

(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

1OP_Optimierung des investiven Kreditportfolios

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Volumen der Kredite im investiven Bereich

1b Durchschnittszins p.a.

1c Duration (durchschnittl. Kapitalbindungsdauer)

1d Veränderungen der Kredithöhe (investiv)/Jahresanfang-Jahresende

1e Zinsaufwand/Schuldendienst pro Kopf (investiv)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Kreditwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Erg. Darlehensverwaltung vor i.V. (EUR)	-24.693.867,38		-23.089.440,00	22.740.890,00	24.674.690,00	26.256.890,00	27.787.790,00	28.223.190,00
3	Anzahl der Darlehen (ST)	122,00		95,00					
4	Anz. Zinssicherungsgeschäfte (Derivate)	21,00		21,00					
5	Höhe Zins- und Gebührenaufw. in T (EUR)	24.407,00		25.391,95					
6	Höhe Kreditneuaufn.(ohne Umschuld.) in T	13.332,00		121.969,63					
7	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR)	2.346,00		2.883,00					
8	Zins- u.Gebührenauf. je Tag (EUR)	66.869,00		69.566,99					
9	Zins- und Gebührenaufwand je Einwohner (EUR)	78,41		78,47					
10	Schuldendienst je Tag (EUR)	165.476,00		178.383,34					
11	Schuldendienst je Einwohner (EUR)	194,03		201,20					
12	Durchschnittsverzinsung (%)	3,38		3,35					
13	1a Volumen Kredite investiv inkl. SGB (EUR)				1.033.271.388,00	1.089.851.490,00	1.127.105.497,00	1.134.859.423,00	1.136.545.473,00
14	1b Duration (durch.Kapitalbindungsdauer)				7,87	7,87	7,87	7,87	7,87
15	1c Veränd.d.Kredithöhe(inv.)/J.anf.-ende				87.068.464,00	56.580.102,00	37.254.007,00	7.753.926,00	1.686.050,00
16	1d Zinsauf./Schuldendienst p.EW-investiv (EUR)				192,94	198,68	213,31	228,53	233,26

Informationen zur Produktgruppe: 16 02 Anlage von Finanzmitteln

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Die Anlage von Finanzmitteln ist ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Grundlage für diese Beurteilung sind die einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften und ergänzend von der Bundesstadt Bonn getroffenen Regelungen.</p> <p>Die Stadtkämmerei der Bundesstadt Bonn betreut verschiedene Geldanlagen in den Bereichen Festgeld- und Wertpapieranlagen. Die Mittel umfassen ein Gesamtvolumen von derzeit rd. 100 Mio. Euro und stammen aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rücklage- und Kapitalvermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen - Rücklagenmittel des World Conference Centers Bonn (WCCB) - Rücklagenmittel aus dem ehemaligen Cross-Border-Leasing (US-Leasing) - Rücklagenmittel der Psychologischen Beratungsstelle - sog. Ersatzgelder des Amtes für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda (Ersatzgelder Amt 56) - Mittel für die Städtebauförderungsmaßnahmen in den Entwicklungsbereichen Bonn Hardtberg und Bundesviertel - Mittel für Pensionsrückstellungen - Rücklagemittel aus einer Bundeszuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) <p>Hinzu kommen die Rücklagenmittel und das Kapitalvermögen der rechtlich selbständigen Beethovenstiftung für Kunst und Kultur der Bundesstadt Bonn, deren Anlagegeschäft die Stadtkämmerei gem. § 1 der Vereinbarung zwischen der Beethovenstiftung und der Bundesstadt Bonn vom 10.06.2005 umsetzt, ohne aber selbst unmittelbare Entscheidungsbefugnis zu haben.</p>								
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)								
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="584 1007 1704 1038">Beschreibung</th><th data-bbox="1704 1007 2154 1038">Wirkungs-, strategische Kennzahl</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="76 1038 584 1286">Strategisches Ziel A</td><td data-bbox="584 1038 2154 1286"> A_STRAT_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Anteil der ethischen und ökologischen Kapitalanlagen an der Gesamtsumme der langfristigen Kapitalanlagen in % </td></tr> <tr> <td data-bbox="76 1286 584 1382">Strategisches Ziel B</td><td data-bbox="584 1286 2154 1382">B1</td></tr> <tr> <td data-bbox="76 1382 584 1469">Strategisches Ziel C</td><td data-bbox="584 1382 2154 1469">C1</td></tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl	Strategisches Ziel A	A_STRAT_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Anteil der ethischen und ökologischen Kapitalanlagen an der Gesamtsumme der langfristigen Kapitalanlagen in %	Strategisches Ziel B	B1	Strategisches Ziel C	C1
Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl								
Strategisches Ziel A	A_STRAT_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €) A1 Anteil der ethischen und ökologischen Kapitalanlagen an der Gesamtsumme der langfristigen Kapitalanlagen in %								
Strategisches Ziel B	B1								
Strategisches Ziel C	C1								

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	

Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung NRW, Bonner Ortsrecht; Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse und Unterausschüsse des Rates der Bundesstadt Bonn, Anlagerichtlinie der Stadt Bonn
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
16 02 01 Rücklagenverwaltung	Die Stadtkämmerei der Bundesstadt Bonn betreut verschiedene Geld- bzw. Kapitalanlagen.	Serviceprodukt	Amt 20

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	Aktives Finanzanlagenmanagement: Ergebnisoptimierte und sichere Anlage von Finanzmitteln, zu den am Markt wirtschaftlichsten Konditionen	1OP_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl Geldanlagen 1b Volumen der Geldanlagen 1c Veränderungen der Höhe der Geldanlagen /Jahresanfang-Jahresende
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines internen Kontrollsystems sowie Erstellung einer Anlagerichtlinie und Dienstanordnung • Beachtung der gesetzlichen Regelungen und interner Regelungen • Nutzung von externen Sachverstand (Bankengespräche, Marktbeobachtungen, Teilnahme an Fortbildungen) 	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Anlage von Finanzmitteln

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen								
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Anlage von Finanzmitteln

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	356.137	335.374	313.523	290.380	265.944	240.144	212.902	184.138
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	356.137	335.374	313.523	290.380	265.944	240.144	212.902	184.138
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	356.137	335.374	313.523	290.380	265.944	240.144	212.902	184.138
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	356.137	335.374	313.523	290.380	265.944	240.144	212.902	184.138
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	356.137	335.374	313.523	290.380	265.944	240.144	212.902	184.138

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

16 02 Anlage von Finanzmitteln

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rücklagenverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rücklagenverwaltung nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln

(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

A1 Anteil der ethischen und ökologischen Kapitalanlagen an der Gesamtsumme der langfristigen Kapitalanlagen in %

Operative Kennzahlen

1OP_Ergebnisorientierte, sichere Anlage von Finanzmitteln

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Anzahl Geldanlagen

1b Volumen der Geldanlagen

1c Veränderungen der Höhe der Geldanlagen /Jahresanfang-Jahresende

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Anlage von Finanzmitteln

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_1602_Anlage von Finanzmitteln (EUR)				-290.380,00	-265.944,00	-240.144,00	-212.902,00	-184.138,00
2	1OP_Anlage von Finanzmitteln (EUR)				-290.380,00	-265.944,00	-240.144,00	-212.902,00	-184.138,00
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,10		0,95	0,87	0,79	0,71	0,63	0,54
4	Erg. Rücklagenverwaltung vor i.V. (EUR)	356.136,68		313.523,00	-290.380,00	-265.944,00	-240.144,00	-212.902,00	-184.138,00
5	Erg. Rücklagenverwaltung nach i.V. (EUR)	356.136,68		313.523,00	-290.380,00	-265.944,00	-240.144,00	-212.902,00	-184.138,00
6	A1 Ant.eth.u.ökol.Kap.an.a.d.Sum.lg.Kap. (%)				10,00	50,00	50,00	50,00	50,00
7	1a Anzahl Geldanlagen (ST)				13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
8	1b Volumen der Geldanlagen (EUR)				90.400.000,00	91.800.000,00	93.200.000,00	93.200.000,00	93.200.000,00
9	1c Veränd.d.Kredithöhe(kon)/J.anf.-ende				-5.300.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00		

Informationen zur Produktgruppe: 16 03 Liquiditätsmanagement

Beschreibung der Produktgruppe:	Die Gemeinden dürfen zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen die notwendigen Liquiditätskredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, sofern keine anderen Mittel zur Verfügung stehen (§ 89 GO NRW). Dabei darf der Charakter der Kredite zur Liquiditätssicherung nicht außer Acht gelassen werden. Die Gemeinde hat daher bei ihrer Entscheidung zu beachten, dass diese Kredite dem Zweck dienen, die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde im jeweiligen Haushaltsjahr aufrecht zu erhalten. Die Kredite zur Liquiditätssicherung sind deshalb von vorübergehender Natur. Überschüssige Mittel sind anzulegen.
--	---

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)
---	---

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Beschaffung von Finanzmitteln zu den am Markt wirtschaftlichsten Konditionen neben Sicherung und Optimierung des Zinsaufwandes sowie ergebnisoptimierte und sichere Anlage von überschüssigen Mitteln.	A_STRAT_Wirtschaftl. Beschaffung von konsumtiven Finanzmitteln (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel B		B1
Strategisches Ziel C		C1

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Nutzung von externem Sachverstand (Beratung, Marktbeobachtung, Fortbildung)
Maßnahme 2	Nutzung von DV-Lösungen
Maßnahme 3	
Maßnahme 4	
Maßnahme 5	

Auftragsgrundlage:	§ 89 GO NRW bildet die Rechtsgrundlage für die Aufnahme von Liquiditätskrediten, Haushaltssatzung, Runderlass „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden (GV)“ vom 09.10.2006, AZ 34-48.05.01/01 in der jeweils aktuell geltenden Fassung, Dienstanordnungen zur Aufnahme von Liquiditätskrediten sowie für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten
---------------------------	---

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

Produkt(e):		Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
16 03 01	Aufnahme/ Anlage von Tages-/ Termingeldern	Aufgabe, den Schuldenbestand (das Schuldenportfolio) sowie die Zinsbelastung aus dem bestehenden Schuldenbestand zu steuern sowie überschüssige Mittel ergebnisorientiert und sicher anzulegen.	Serviceprodukt	Amt 20
zu Produkt 1:		Beschreibung	Operative Kennzahl	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1		Aktives Zins- und Liquiditätsmanagement: Optimierung des konsumtiven Kreditportfolios zur Minimierung von Zins- und Liquiditätsrisiken	1OP_Optimierung des konsumtiven Kreditportfolios (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Volumen der Kredite im konsumtiven Bereich 1b Durchschnittszins p.a. 1c Duration (durchschnittliche Kapitalbindungsdauer) 1d Veränderungen der Kredithöhe (konsumtiv)/Jahresanfang-Jahresende 1e Zinsaufwand/Schuldendienst pro Kopf (konsumtiv)	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		<ul style="list-style-type: none">• Beachtung der gesetzlichen und internen Regelungen (Dienstverordnung für die Aufnahme von Liquiditätskrediten, derivative Geschäfte, Schuldenrichtlinie, Internes Kontrollsystem, Berichtswesen)• Nutzung von externem Sachverstand (Beratungsmandat, Marktbeobachtung, Teilnahme an Fortbildung)• Nutzung von DV-Lösungen• Darstellung des Gesamtschuldenportfolios sowie Einzelfallbezogene Information an den Finanzausschuss		
Ressourcenziele		Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Optimierung des konsumtiven Kreditportfolios (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.03 Liquiditätsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen								
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.03 Liquiditätsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	114.971	12.055						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.671.095	5.717.481	6.600.800	7.201.500	10.561.500	13.302.000	13.832.000	14.052.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-3.556.124	-5.705.426	-6.600.800	-7.201.500	-10.561.500	-13.302.000	-13.832.000	-14.052.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.556.124	-5.705.426	-6.600.800	-7.201.500	-10.561.500	-13.302.000	-13.832.000	-14.052.000
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.556.124	-5.705.426	-6.600.800	-7.201.500	-10.561.500	-13.302.000	-13.832.000	-14.052.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.273.768	5.336.854	6.174.388	6.814.779	9.994.347	12.587.683	13.089.222	13.297.408
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-282.356	-368.572	-426.412	-386.721	-567.153	-714.317	-742.778	-754.592

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

16 03 Liquiditätsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Liquiditätsmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Liquiditätsmanagement nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Wirtschaftl. Beschaffung von konsumtiven Finanzmitteln
(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

1OP_Optimierung des konsumtiven Kreditportfolios

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Volumen der Kredite im konsumtiven Bereich

1b Durchschnittszins p.a.

1c Duration (durchschnittliche Kapitalbindungsdauer)

1d Veränderungen der Kredithöhe (konsumtiv)/Jahresanfang-Jahresende

1e Zinsaufwand/Schuldendienst pro Kopf (konsumtiv)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.03 Liquiditätsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_1603_Liquiditätsmanagement (EUR)				386.720,52	567.152,52	714.317,40	742.778,40	754.592,40
2	1OP_Liquiditätsmanagement (EUR)				386.720,52	567.152,52	714.317,40	742.778,40	754.592,40
3	Deckungsgrad (%)	92,31		93,54	94,63	94,63	94,63	94,63	94,63
4	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,87		1,30	1,16	1,69	2,12	2,19	2,21
5	Erg. Aufn./Anlage TT-Geldern vor i.V. (EUR)	-3.556.124,18		-6.600.800,00	7.201.500,00	10.561.500,00	13.302.000,00	13.832.000,00	14.052.000,00
6	Erg. Aufn./Anlage TT-Geldern nach i.V. (EUR)	-282.356,25		-426.411,72	386.720,52	567.152,52	714.317,40	742.778,40	754.592,40
7	Zinsaufwand in Mio (EUR)	2,73		9,91					
8	Maximalbetrag der Geldaufnahme in Mio (EUR)	1.200,00		1.200,00					
9	Durchschnittsverzinsung (%)	1,03		1,13					
10	Durch.Aufn.v.Tages-/Termingelder in Mio (EUR)	725,78		873,00					
11	Zinsaufwand je Tag (EUR)	7.470,34		27.150,68					
12	1a Volumen Kredite konsumtiv (EUR)				822.334.201,00	879.882.591,00	945.902.404,00	981.747.456,00	990.408.752,00
13	1b Duration (durch.Kapitalbindungsdauer)				3,59	3,59	3,59	3,59	3,59
14	1c Veränd.d.Kredithöhe(kon.)/J.anf.-ende				128.334.201,00	57.548.389,00	66.019.813,00	35.845.052,00	8.661.296,00
15	1d Zinsauf./Schuldendienst p.EW-konsumt. (EUR)				21,20	31,29	39,45	40,73	41,08

Informationen zur Produktgruppe: 16 04 Forderungsverwaltung

Beschreibung der Produktgruppe:	Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Abwicklung städtischer Darlehen. Die Bundesstadt Bonn hat Darlehen für folgende Bereiche vergeben: <ul style="list-style-type: none"> - Darlehen an verbundene Unternehmen - Wohnungsbaudarlehen an verbundene Unternehmen im Mietwohnungsbereich - Wohnungsbaudarlehen an Wohnungsbaugesellschaften und Privatpersonen im Mietwohnungsbereich - Wohnungsbaudarlehen an Privatpersonen im Eigentumsbereich - Wohnungsfürsorgedarlehen an Mitarbeiter - Darlehen an evang. Krankenhaus, DRK, Bürgervereine 	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)	
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Effiziente und kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes	A_STRAT_Effiziente und kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel B		B1
Strategisches Ziel C		C1

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Nutzung von DV-Lösungen
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	
Maßnahme 4	
Maßnahme 5	

Auftragsgrundlage:	Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) i.V.m. der Handreichung des Landes NRW zur GemHVO, Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW), Grundbuchordnung, Bonner Ortsrecht
---------------------------	---

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Darlehensnehmer
-----------------------	-----------------

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
16 04 01	Forderungsverwaltung	Verwaltung und Abwicklung der städtischen Darlehen	Serviceprodukt	Amt 20
zu Produkt 1:		Beschreibung	Operative Kennzahl	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1		Aktive Forderungsverwaltung: Sicherstellen der Darlehensrückflüsse	1OP_Sicherstellen der Darlehensrückflüsse (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Anzahl der Darlehen 1b Höhe des Forderungsbestandes 1c Höhe des Zinsertrages	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		<ul style="list-style-type: none">• Beachtung der gesetzlichen Regelungen und interner Regelungen• Aufbau eines internen Kontrollsystems• Nutzung von DV-Lösungen		
Ressourcenziele		Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Sicherstellen der Darlehensrückflüsse (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)		

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.04 Forderungsverwaltung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.084							
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	11.084	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		677						
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	677	0	0	0	0	0	0
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	11.084	-677	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.04 Forderungsverwaltung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	286.221	268.599	250.300	231.200	214.300	245.600	289.000	270.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	304.064	250.026	200.000	120.000	40.000			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-17.843	18.573	50.300	111.200	174.300	245.600	289.000	270.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.759	17.896	50.300	111.200	174.300	245.600	289.000	270.500
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.759	17.896	50.300	111.200	174.300	245.600	289.000	270.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.759	17.896	50.300	111.200	174.300	245.600	289.000	270.500

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

16 04 Forderungsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Forderungsverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Forderungsverwaltung nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Effiziente und kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes

(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

1OP_Sicherstellung der Darlehensrückflüsse

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Anzahl der Darlehen

1b Höhe des Forderungsbestandes

1c Höhe des Zinsertrages

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.04 Forderungsverwaltung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_1604_Forderungsverwaltung (EUR)				-111.200,00	-174.300,00	-245.600,00	-289.000,00	-270.500,00
2	1OP_Forderungsverwaltung (EUR)				-111.200,00	-174.300,00	-245.600,00	-289.000,00	-270.500,00
3	Deckungsgrad (%)	97,78		125,15	192,67	535,75			
4	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,02							
5	Überschuss je Einwohner (EUR)			0,15	0,33	0,52	0,73	0,85	0,79
6	Erg. Forderungsverwaltung vor i.V. (EUR)	-6.758,99		50.300,00	-111.200,00	-174.300,00	-245.600,00	-289.000,00	-270.500,00
7	Erg. Forderungsverwaltung nach i.V. (EUR)	-6.758,99		50.300,00	-111.200,00	-174.300,00	-245.600,00	-289.000,00	-270.500,00
8	Anzahl der Darlehen (ST)	83,00		77,00					
9	Höhe des Forderungsbestandes (EUR)	12.631.361,34		11.590.996,99					
10	Höhe des Zinsertrages (EUR)	286.220,92		252.056,19					
11	1a Anzahl der Darlehen (ST)				64,00	64,00	60,00	59,00	56,00
12	1b Höhe des Forderungsbestandes (EUR)				10.522.829,31	9.998.830,54	9.480.316,56	8.983.564,40	8.498.013,46
13	1c Höhe des Zinsertrages (EUR)				232.336,67	215.635,24	198.875,43	182.336,47	165.724,09

Informationen zur Produktgruppe: 16 05 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen, Abgaben

Beschreibung der Produktgruppe: Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Zuschüsse sind Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an Kommunen. Allgemeine Umlagen, die der Gemeinde gewährt werden oder auf die sie einen Anspruch hat, werden i. d. R. von Dritten aufgrund eines bestimmten Schlüssels zur Deckung des Finanzbedarfs der Gemeinde im Haushaltsjahr und ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich der empfangsberechtigten Gemeinde geleistet. Kontenposition sind Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen, Allgemeine Umlagen (Produkt 16 05 01) und Konzessionsabgaben (Produkt 16 05 02).

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild **Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)**

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Einnahmeerzielung zur allgemeinen Deckung der städtischen Aufgaben sowie Erzielung von Entgelten für die Nutzung von öffentlichen Räumen	A_STRAT_Optimierung der Ertragsabwicklung (Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)
Strategisches Ziel B		B1
Strategisches Ziel C		C1

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	
Maßnahme 4	
Maßnahme 5	

Auftragsgrundlage: Gemeindefinanzierungsgesetz, Landschaftsverbandsordnung, Konzessionsverträge mit Versorgungsunternehmen, Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenordnung

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Ansatz 2017	Ansatz 2018
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Interkommunaler „Wettbewerb“			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Beteiligungen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde
-----------------------	---

Produkt(e):		Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
16 05 01	Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen	Schlüsselzuweisung Das Land ist verpflichtet, für eine ausreichende Finanzausstattung des Aufgabenträgers „Gemeinde“ zu sorgen. Es hat im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergeordneten Finanzausgleich durchzuführen, der jährlich erfolgt (vgl. Art. 106 Absatz 7 GG und Art. 79 LV NRW). Im Rahmen des jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzes legt das Land sowohl die Höhe als auch die Struktur der Zuweisungen an die Gemeinden fest. In diesem Verteilungssystem erhalten die Gemeinden im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben.	Serviceprodukt	Amt 20-0
16 05 02	Konzessionsabgaben	Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für die eingeräumte Konzession zahlt. Die häufigsten Anwendungsfälle sind Leistungen, die Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Wasserversorgungsunternehmen (WVU) an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Die zulässige Höhe der Konzessionsabgabe ist gesetzlich bestimmt. Rechtsgrundlage hierfür ist die sogenannte Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände.	Serviceprodukt	Amt 20-2

zu Produkt 16 05 01	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	Zeitnahe und sachgerechte Vereinnahmung der Zuweisungen zur Erfüllung der übertragenen Pflichtaufgaben sowie der freiwilligen Aufgaben	1OP_Optimierung der Vereinnahmung von Zuweisungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €) 1a Höhe der Schlüsselzuweisungen 1b Schlüsselzuweisung je Einwohner
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bereitstellung der Daten für den kommunalen Finanzausgleich, Prognose des kommunalen Finanzausgleichs für die Haushaltsplanung/Finanzplanung, Analyse der Auswirkungen von Parameterveränderungen im kommunalen Finanzausgleich	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 1OP_Optimierung der Vereinnahmung von Zuweisungen (Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)	

zu Produkt 16 05 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2	Zeitnahe und sachgerechte Vereinnahmung der Konzessionsabgaben	2OP_Optimierung der Vereinnahmung von Konzessionsabgaben (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €) 2a Höhe der Konzessionserträge 2b Konzessionsertrag je Einwohner
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Planung und Controlling der laufenden Konzessionserträge Finanzanlagenbericht an den Finanzausschuss jährlich	
Ressourcenziele	Siehe Statistisches Kennzahlenblatt: 2OP_Optimierung der Vereinnahmung von Konzessionsabgaben (Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)	

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen/Abgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.517.415	120.208.668	94.607.921	91.468.166	131.714.152	137.024.200	155.429.391	175.409.431
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.947.761	2.217.973	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.843.367	18.869.971	19.630.000	18.951.000	18.951.000	18.951.000	18.951.000	18.951.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	126.308.543	141.296.612	116.237.921	112.419.166	152.665.152	157.975.200	176.380.391	196.360.431
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen	80.309.492	82.362.275	85.470.092	99.998.257	94.482.457	98.833.873	102.805.142	106.835.806
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.025.331							
17	= Ordentliche Aufwendungen	82.334.823	82.362.275	85.470.092	99.998.257	94.482.457	98.833.873	102.805.142	106.835.806
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	43.973.720	58.934.337	30.767.829	12.420.909	58.182.695	59.141.327	73.575.249	89.524.625

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen/Abgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	43.973.720	58.934.337	30.767.829	12.420.909	58.182.695	59.141.327	73.575.249	89.524.625
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	43.973.720	58.934.337	30.767.829	12.420.909	58.182.695	59.141.327	73.575.249	89.524.625
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	858.202	865.870	1.743.276	863.517	863.517	863.517	863.517	863.517
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	43.115.518	58.068.467	29.024.553	11.557.392	57.319.178	58.277.810	72.711.732	88.661.108

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Benchmark	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Geschlechtsspezifische Auswirkungen von Haushaltsentscheidungen	Maßnahmenkatalog für die Produktgruppe	Standard	Bewertung
Keine			

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

16 05 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzessionsabgaben vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzessionsabgaben nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A_STRAT_Optimierung der Ertragsabwicklung

(Zuschussbedarf des STRAT_A nach interner Verrechnung in €)

Operative Kennzahlen

1OP_Optimierung der Vereinnahmung von Zuweisungen

(Zuschussbedarf des OP1 nach interner Verrechnung in €)

1a Höhe der Schlüsselzuweisungen in €

1b Schlüsselzuweisung je Einwohner in €

2OP_Optimierung der Vereinnahmung von Konzessionsabgaben

(Zuschussbedarf des OP2 nach interner Verrechnung in €)

2a Höhe der Konzessionsabgabe in €

2a Konzessionsabgabe je Einwohner in €

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen/Abgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	A_STRAT_1605_Allg.Zuweis.,Umlag.,Abgaben (EUR)				-11.557.392,00	-57.319.178,00	-58.277.810,00	-72.711.732,00	-88.661.108,00
2	1OP_Allg.Zuweis., Umlag., Abgaben (EUR)				7.393.608,00	-38.368.178,00	-39.326.810,00	-53.760.732,00	-69.710.108,00
3	2OP_Allg.Zuweis., Umlag., Abgaben (EUR)				-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00
4	Deckungsgrad (%)	151,83		133,28	111,46	160,12	158,45	170,14	182,32
5	Überschuss je Einwohner (EUR)	133,50		88,38	34,67	170,82	172,57	214,02	259,49
6	Erg. Allg Zuw./Umlagen vor i.V. (EUR)	24.438.185,40		11.137.829,00	6.530.091,00	-39.231.695,00	-40.190.327,00	-54.624.249,00	-70.573.625,00
7	Erg. Allg Zuw./Umlagen nach i.V. (EUR)	23.579.983,50		9.394.553,00	7.393.608,00	-38.368.178,00	-39.326.810,00	-53.760.732,00	-69.710.108,00
8	Erg. Konzessionsabgaben vor i.V. (EUR)	19.535.533,65		19.630.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00
9	Erg. Konzessionsabgaben nach i.V. (EUR)	19.535.533,65		19.630.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00	-18.951.000,00
10	Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)	284,06		321,67					
11	Konzessionsabgabe je Einwohner (EUR)	60,49		60,68					
12	1a Höhe der Schlüsselzuweisungen (EUR)				71.020.494,00	118.900.190,00	124.210.238,00	142.615.429,00	162.595.469,00
13	1b Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)				213,06	354,33	367,81	419,77	475,87
14	2a Höhe der Konzessionserträge (EUR)				18.951.000,00	18.951.000,00	18.951.000,00	18.951.000,00	18.951.000,00
15	2b Konzessionsertrag je Einwohner (EUR)				56,85	56,48	56,12	55,78	55,46

Informationen zur Produktgruppe: 01 02 Internationales und globale Nachhaltigkeit

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe umfasst den Ausbau und die Weiterentwicklung des internationalen Profils des UNO- und Kongressstandortes Bonn, die Förderung der Europaarbeit sowie der kommunaler Entwicklungszusammenarbeit und die Umsetzung des internationalen Konzeptes sowie den Zielgruppenservice und die Kontaktpflege auf europäischer und internationaler Ebene.

Auftragsgrundlage: Berlin/Bonn Gesetz (Weiterentwicklung des "Zukunftsprofil international" für die Stadt Bonn), GO NRW, Beschlüsse des Rates/ der Ausschüsse

Zielgruppe(n): Vereinte Nationen, Bundesministerien, Landesministerien, Botschaften, Behörden, Institutionen, internationale und europäische Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen, Tagungs-/Kongressveranstalter, Projektpartner, Rat, Bezirksvertretungen, Verwaltung, Einwohner und Bürger, Gäste der Stadt

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 02 01 Internationales und globale Nachhaltigkeit

Stärkung des internationalen Profils des UNO- und Kongressstandortes Bonn:

- Förderung des "Zukunftsprofil international" durch PR-Maßnahmen, Veranstaltungen, Anwerbung internationaler Konferenzen, Konferenzbegleitung
- Ansiedlung von UN-Organisationen und internationalen Einrichtungen
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Vereinten Nationen sowie mit nationalen und internationalen Organisationen und Behörden

Service-
produkt

VR 01

Europapolitische Fragen und Veranstaltungen v.a im Zusammenhang mit RGRE und EUROCITIES

- Koordinierung Europaarbeit, Veranstaltungen, Wettbewerbe (u.a. Europatag, Europawoche, Auszeichnung „Europaaktive Kommune“)
- Mitarbeit und Präsentation des Standortes in internationalen Städtenetzwerken EUROCITIES, Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) etc.

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 02 Internationales und globale NachhaltigkeitProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit und internationales Konzept:

- Durchführung von Projekten im Bereich des kommunalen Erfahrungsaustausches und der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen des „Konzepts für internationale Kontakte der Stadt Bonn“ sowie des „Zukunftskonzepts Internationaler Politikstandort Bonn“
- Maßnahmen der lokalen Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Positionierung des Themas "kommunale Entwicklungszusammenarbeit" auf Kongressen und im Bund-Länder-Ausschuss

Akquisition und Abwicklung von EU- und Drittmitteln für o.g. Aufgaben einschl. Verwendungsnachweise

Zielgruppenservice und Kontaktpflege auf europäischer und internationaler Ebene:

- Durchführung von Veranstaltungen, Festakten und Empfängen, Vorbereitung von Reden, Grußworten, Gratulationen, Ehrungen für Zielgruppen des internationalen Bonn,
- Mitarbeit und Präsentation des Standortes im Rahmen von Städtenetzwerken auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- zielgruppenorientierte Kontakte/Zusammenarbeit mit Behörden, nationalen und internationalen Einrichtungen und Institutionen zur weiteren Profilierung des Standortes Bonn

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 02 Internationales und
globale NachhaltigkeitFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Internationales und globale Nachhaltigkeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationales und globale Nachhaltigkeit nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Stefan Wagner

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Internationales und globale Nachhaltigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,83		0,67	0,08	0,09	0,11	0,12	0,13
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	46,18		41,66	46,53	46,68	47,18	47,49	47,89
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,31		4,64	4,08	4,11	4,04	4,03	4,02
4	Erg.Int.u.glob.Nachh.vor i.V. (EUR)	-1.121.560,72		-1.163.792,06	1.006.045,33	1.013.293,42	996.410,93	996.708,62	995.356,94
5	Erg.Int.u.glob.Nachh.nach i.V. (EUR)	-1.393.024,60		-1.525.000,29	1.358.486,15	1.380.674,04	1.364.614,11	1.369.398,38	1.371.948,24

Informationen zur Produktgruppe: 01 03 Verwaltungsführung

Beschreibung: Die Produktgruppe beinhaltet die Koordination von Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung, die Vorbereitung kommunalpolitischer Entscheidungen des Rates, der Bezirksvertretungen sowie der Ausschüsse und der Unterausschüsse sowie Protokollangelegenheiten, Aufgaben der Repräsentation und des Einladungsmanagements, Zentrale Dienste Dezernat OB (Haushalts-/Personal- und Organisationsangelegenheiten), Verwaltungssteuerung incl. zentrales Controlling.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung, Entschädigungsverordnung NRW, Ortsrecht und Beschlüsse der politischen Gremien sowie Anweisungen von Verwaltungs-/Dezernatsleitung

Zielgruppen: Verwaltungsspitze, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Bonn inkl. Leistungszentren und Eigenbetriebe, Entscheidungsträger der verschiedenen politischen Gremien, Bürger und Einwohner, Behörden, Verbände und Firmen

Produkte:

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 03 01 Verwaltungsleitung

- Aufgaben der Dezernenten und ihrer Vorzimmer/ Referenten
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Verwaltungsvorstandes
- Angelegenheiten des Deutschen Städtetages, Betreuung der Mitgliedschaften Oberbürgermeisters

Service-
produkt

Amt 01

01 03 02 Ratsbüro

- Verwaltungsarbeit für den Rat, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse, Angelegenheiten des Ratsinformationssystems
- Entschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder sowie Bezirksverordnete
- Koordinierung der Verwaltungsarbeit für die Sitzungen der Bezirksvertretungen, Verbindungsstelle zu den Bezirksverwaltungsstellen, Ausschussbegleitung
- Verbindungsstelle/ Ansprechpartner für die Fraktionen
- Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse, Beschlusskontrolle, Statistik über die Tätigkeit des Rates und der Ratsgremien
- Begleitung der Beteiligungsgremien

Service-
produkt

Amt 01-1,
Amt 01-3

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 03 VerwaltungsführungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 03 03 Verwaltungs-
koordination
(bis 03.2016)

- Kordination/ Vernetzung
- Begleitung besonderer Projekte
- Terminvorbereitung und besonderer Schriftverkehr des Oberbürgermeisters
- Verbindungsstelle/ Ansprechpartner zu den Dezernaten und SGB, Eigenbetriebe und städtische Beteiligungen

Service-
produkt

01 03 04 Zentrales städtisches
Controlling
(ab 04.2016)

- Zentrales städtisches Controlling mit Schwerpunkten Finanzcontrolling, Projektcontrolling und Beteiligungscontrolling
- Verbindungsstelle städtische Beteiligungen
- Zielstellungen zur städtischen Beteiligungspolitik
- Steuerungsunterstützung für die Verwaltungsführung
- zentrale Steuerung
- Begleitung besonderer Projekte
- Verbindungsstelle/ Ansprechpartner zu den Dezernaten und SGB, Eigenbetriebe
- Geschäftsstelle „Rat zur Kriminalprävention“

Service-
produkt

Amt 01-1

01 03 05 Repräsentation und
Bürgerbeteiligung
(ab 04.2016)

- Repräsentation:
Protokollangelegenheiten, Repräsentation und Einladungsmanagement:
Termine und Anlässe aus dem Jahreskalender, zur Pflege des Brauchtums, der Stadtidentität und der Standortrelevanz sowie protokollarische Veranstaltungen
- Terminvorbereitung und besonderer Schriftverkehr des Oberbürgermeisters
- Betreuung und Terminvorbereitung der Bürgermeister
- Besondere Alters- und Ehejubiläen
- Besonderer Schriftverkehr (u.a. Gratulationen, Dank, Kondolenzen)

Service-
produkt

Amt 01-2

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 03 VerwaltungsführungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Bürgerbeteiligung:
Vorbereitung und Durchführung informeller Bürgerbeteiligungsverfahren
Koordination der Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung innerhalb der Stadtverwaltung
- Bürgerbüro:
Ideen- und Beschwerdemanagement
Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürger
Kordinierung der Bearbeitung von Bürgeranträgen für Fachausschüsse und
Bezirksvertretungen
Bürgerpreis „Für mich, für uns, für Bonn“
- Geschäftsstelle Ombudspersonen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 03 Verwaltungsführung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsleitung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsleitung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ratsbüro vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ratsbüro nach interner Verrechnung in €

(bis 03.2016) Ergebnis Verwaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

(ab 04.2016) Ergebnis Zentrales städtisches Controlling vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrales städtisches Controlling nach interner Verrechnung in €

(ab 04.2016) Ergebnis Repräsentation und Bürgerbeteiligung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Repräsentation und Bürgerbeteiligung nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 03 Verwaltungsführung

Absolute Zahlen

Anzahl der Bürgeranträge

Anzahl der Sitzungen des Ausschusses für Beteiligung der Bürgerinnen und
Bürger und Lokale Agenda

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Verwaltungsführung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	20,83		21,53	21,06	21,19	21,32	21,35	21,39
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	70,70		66,26	63,75	63,62	63,77	63,80	63,91
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,05		17,32	16,32	16,55	16,16	16,21	16,27
4	Erg. Verwaltungsleitung vor i.V. (EUR)	-5.366.538,63		-4.912.910,66	3.642.387,83	3.711.584,33	3.616.218,55	3.649.651,63	3.681.734,17
5	Erg. Verwaltungsleitung nach i.V. (EUR)	-5.270.493,33		-5.006.317,28	3.759.710,09	3.827.507,63	3.746.119,81	3.779.544,27	3.811.486,87
6	Erg. Ratsbüro vor i.V. (EUR)	-678.291,06		-771.804,44	580.302,73	594.677,81	578.031,04	583.896,23	591.845,97
7	Erg. Verwaltungskoordination vor i.V. (EUR)	-474.223,93		-523.080,98					
8	Erg. Verwaltungskoordination nach i.V. (EUR)	-557.692,61		-682.680,02					
9	Erg. Zentr. städt. Controlling vor i.V. (EUR)				444.385,70	455.156,11	441.300,69	445.769,97	451.687,45
10	Erg. Zentr. städt. Controlling nach i.V. (EUR)				516.908,55	533.195,35	522.407,61	528.063,33	534.767,05
11	Erg. Repräsentation/Bürgerbetlg. vor i.V (EUR)				892.343,53	908.091,21	893.905,69	902.431,25	911.408,08
12	Erg. Repräsentation/Bürgerbetlg.nach i.V (EUR)				1.164.395,76	1.193.738,25	1.187.984,89	1.200.989,21	1.213.306,96
13	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)	8,00		9,00					
14	Anz. d. Sitzungen d. Bezirksvertretungen (ST)	32,00		32,00					
15	Anzahl der Sitzungen von Ausschüssen (ST)	93,00		119,00					
16	Anz. d. Sitzungen v. Unterausschüssen (ST)	28,00		20,00					
17	Anzahl der Bürgeranträge (ST)	118,00		120,00					
18	Anz. Sitzungen d.Bürger/innenausschusses (ST)	6,00		7,00					
19	Anzahl der Bürgeranträge (ST)				150,00	135,00	120,00	120,00	120,00
20	Anz.Sitz.d.Bürger/Innenausschusses (ST)				8,00	8,00	7,00	7,00	7,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 04 Koordination Integration

Beschreibung und Ziele: Abstimmung von Maßnahmen und Angeboten der Stadt Bonn im Bereich Integration
Entwicklung von Konzepten zur Integration in ausgewählten kommunalen Handlungsfeldern
Fachliche Begleitung von Maßnahmen städtischer und anderer Stellen
Zusammenarbeit mit Organisationen, Institutionen, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen
Initiierung, Förderung und fachliche Begleitung von Projekten

Auftragsgrundlage: Satzung der Bundesstadt Bonn, Beschlüsse des Rates und der politischen Gremien der Stadt Bonn,
§ 27 Gemeindeordnung, Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW

Zielgruppe(n): Einwohner/innen der Bundesstadt Bonn mit und ohne Migrationshintergrund, städtische Ämter und
Dienststellen, Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Organisationen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 04 01 Koordination
Integration

Stabsstelle Integration

Integrationsbeauftragte
Weiterentwicklung und Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt
Bonn
Konzeptionelle und fachliche Beratung städtischer Ämter und Dienststellen
Initiierung und Begleitung von Projekten
Durchführung von Projekten, z.B. Integrationslotsen der Stadt Bonn, BiBo –

Serviceprodukt

Dez. OB

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 04 Koordination IntegrationProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Bildungspatenschaften Bonn, Ich und Du – Interreligiöses Angebot an Schulen
 Förderung von Projekten, Institutionelle Förderung
 Förderung von Maßnahmen aus dem Integrationskonzept
 Förderung von Präventionsmaßnahmen Extremistischer Salafismus
 Unterstützung des interreligiösen Dialogs
 Durchführung des Präventionsprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen
 gewaltbereiten Salafismus“ des MIK NRW
 Durchführung von Veranstaltungen
 Online-Portal www.integration-in-bonn.de, Öffentlichkeitsarbeit
 Zusammenarbeit mit Organisationen, Einrichtungen, Institutionen, Migranten-
 selbstorganisationen, interkulturellen Trägern, Kirchen und Religionsgemeinschaften
 Rats- und Ausschussangelegenheiten
 Kommunales Integrationszentrum
 Geschäftsstelle Integrationsrat

Geschäftsstelle Integrationsrat

Geschäftsführung des Integrationsrates
 Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Integrationsrates
 Vorbereitung der Wahlen zum Integrationsrat
 Durchführung von Veranstaltungen
 Jährliche Ausschreibung und Verleihung Integrationspreis
 Zuwendungen Förderung der Arbeit von Migrantenselbstorganisationen, interkulturellen
 Gruppen und Initiativen
 Internetseite www.integrationsrat.bonn.de

Kommunales Integrationszentrum

Beratung und Fortbildung von Lehrer/innen, Erzieher/innen und sonstigen Fachkräften aus
 Bildungseinrichtungen zur interkulturellen Bildung
 Fachberatung zu Lehr- und Lernmaterialien

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 04 Koordination IntegrationProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Programm „QuisS – Qualität in sprachheterogenen Schulen“
Durchführung von Projekten, z.B. „Individuelle Lernförderung“, „Partizipation junger Muslime“
Aufbau und Pflege von Netzwerken, z.B. Elternnetzwerk, Netzwerk Lehrer mit Zuwanderungs-
geschichte
Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Schulen
Antidiskriminierungsstelle

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 04 Koordination Integration

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Koordination Integration vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Koordination Integration nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner mit Migrationshintergrund

Anzahl der in Bonn lebenden Ausländer

Anzahl der Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Anzahl der ausländischen Studierenden in Bonn

Anzahl der in Bonn lebenden Muslime

Anzahl der Organisationen im interkulturellen Bereich

Anzahl der Migrantenselbstorganisationen

Anzahl der telefonischen Anfragen/Beratungen

Anzahl der organisierten Veranstaltungen/Seminare

Anzahl der geförderten Projekte

Anzahl der Sitzungen von Arbeitskreisen

Anzahl der schriftlichen Vorgänge

Anzahl der Integrationsratssitzungen

Anzahl der aktiven Ehrenamtler

Anzahl der Rats- und Ausschusssitzungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Coletta Manemann

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Koordination Integration

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	14,61		12,64	9,95	9,83	9,90	9,77	9,87
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,93		57,32	56,66	56,66	56,74	56,25	57,01
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,66		3,60	4,41	4,47	4,43	4,49	4,44
4	Erg. Koord. Integration vor i.V. (EUR)	-1.224.453,66		-1.251.475,19	1.405.582,91	1.424.632,57	1.419.453,55	1.447.165,44	1.439.133,66
5	Erg. Koord. Integration nach i.V. (EUR)	-1.180.644,17		-1.183.215,13	1.468.851,59	1.498.294,65	1.495.889,27	1.525.305,60	1.518.368,26
6	Anz. d. EW mit Migrationshintergrund (ST)	87.957,00		79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00
7	Anz. in Bonn lebender Ausländer (ST)	46.444,00		41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00
8	Anz.d.Kind.u.Jugendl.m.Migrationshinterg (ST)	23.310,00		21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00
9	Anz.d.ausländ.Studenten in Bonn (ST)	4.237,00		3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
10	Anz.d.in Bonn lebenden Muslime (ST)	29.063,00		32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
11	Anz.d.Organisat.i.interkultur. Bereich (ST)	450,00		450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
12	Anz.d.Migrantenselbstorganisationen (ST)	95,00		95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
13	Anz. d. telef. Anfragen u. Beratungen (ST)	16.500,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
14	Anz.d.organis.Veranstalt./ Seminare (ST)	58,00		35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
15	Anz. d. geförderten Projekte (ST)	26,00		60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
16	Anz. d. Sitzungen von Arbeitskreisen (ST)	30,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
17	Anz. d. schrift. Vorgänge (ST)	12.000,00		9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
18	Anz. d. Integrationssitzungen (ST)	6,00		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
19	Anz. d. aktiven Ehrenamtler (ST)	115,00		85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
20	Anz. d. Rats- u. Ausschusssitzungen (ST)	23,00		18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe sind alle Aktivitäten der Gleichstellungsstelle enthalten zur

- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- Kooperation mit den Ämtern der Verwaltung, Institutionen, Verbänden, Organisationen
- Koordination und Vernetzung
- Veröffentlichungen über produktrelevante Fragestellungen und Themen
- Einzelfallhilfe und Beratung.

Ziele: Chancengleichheit in Gesellschaft und Erwerbsleben, Abbau von Vorurteilen und Diskriminierungen

Auftragsgrundlage:

Art. 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Satzung der Bundesstadt Bonn, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe(n):

Einwohner/innen der Bundesstadt Bonn, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Führungskräfte der Stadtverwaltung, ca. 100 Frauenverbände und Vereine und Verbände in Bonn, die spezifische Angebote für Frauen haben, Institutionen, Organisationen, Berufsgruppen mit genderrelevanten Arbeitsfeldern

Produkt(e):

01 05 01 Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming

Beschreibung und Ziele:

Frauenförderung (intern):

- Beschäftigtenanalyse, Konzeption des Frauenförderplans und Umsetzungskontrolle
- Mitwirkung bei allen Stellenbesetzungsverfahren und Vorhaben der Verwaltung, die Auswirkungen auf die Situation von Frauen haben
- Beratung von Frauen bzgl. ihrer Karriereplanung, Initiierung spezieller Fortbildungsangebote

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 04

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Gleichstellung (intern und extern):

- Beteiligung an internen Arbeitsgruppen / Kommissionen / internen Konzeptionen und Regelungen mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Analyse von sozioökonomischen / soziographischen Entwicklungen und Mitwirkung an Konzepten / Planungen mit Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Beratung für Mütter und Väter, Initiierung von besonderen Angeboten).
- Beratung bei Mobbing und sexueller Belästigung.
- Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Institutionen in gleichstellungsrelevanten Fragen, Mitwirkung in Arbeitskreisen

Gender Mainstreaming (intern und extern):

- Geschlechtergerechtigkeit im Verwaltungshandeln, insbesondere im Hinblick auf unterschiedliche Auswirkungen auf Einwohnerinnen und Einwohner
- Analysen, Anregungen, Entwicklung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen mit anderen Ämtern, Mitwirkung in Arbeitskreisen/Gesprächsrunden zu genderrelevanten Fragestellungen

Allgemein:

- Beratung von Ämtern zu allen Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung und des Gender Mainstreaming, außerdem zu Personalfragen, Stellenbesetzungsverfahren, strukturellen und organisatorischen Fragen
- Beschaffung, Analyse und Aufbereitung von Informationen
- Veröffentlichungen, Vorträge, Veranstaltungen zu produktrelevanten Fragestellungen
- Stellungnahmen, Multiplikatorenarbeit
- Kontaktpflege zu internationalen Organisationen und Betreuung ausländischer Delegationen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner

Anzahl der Einwohnerinnen

Anzahl der Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung

Anzahl der Führungskräfte in der Verwaltung

Anzahl der Frauenverbände und -vereine

Anzahl der persönlichen Beratungsfälle Einwohner/innen und Mitarbeiter/innen

Anzahl telefonischer Anfragen/ Beratungen

Anzahl der Arbeitsitzungen in 17 Arbeitsgruppen bzw. ständigen Konferenzen

Nachfrage nach Veröffentlichungen der Gleichstellungsstelle

Relative Zahlen

Anteil der Frauen an der Gesamtmitarbeiterzahl (%)

Anteil der Einwohnerinnen an der Gesamteinwohnerzahl (%)

Anteil der weibl. Führungskräfte an der Gesamtanzahl der Führungskräfte (%)

Durchschnittliche Anzahl von notwendigen Terminen pro Ratsuchender/pro Problem

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Brigitte Rubarth

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Gleichstellung von Frau und Mann

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	73,58		78,83	73,45	73,53	73,55	73,57	73,60
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,04		71,13	73,04	73,02	73,04	73,19	73,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,29		0,23	0,28	0,29	0,29	0,29	0,29
4	Erg. Frauenf., Gleichst., GM vor i.V. (EUR)	-324.311,89		-321.779,74	300.986,23	306.251,45	306.520,00	309.155,05	311.762,95
5	Erg. Frauenf., Gleichst., GM nach i.V. (EUR)	-92.791,62		-76.814,73	94.462,80	96.066,98	96.507,14	97.198,71	97.844,09
6	Anzahl der Einwohner (ST)	320.128,00		323.480,00	332.000,00	335.000,00	336.000,00	337.000,00	338.000,00
7	Anzahl Mitarbeiterinnen/Stadtverwaltung (ST)	2.930,00		2.700,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
8	Anzahl Führungskräfte/Stadtverwaltung (ST)	360,00		360,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
9	Anzahl Frauenverbände u. -vereine (ST)	60,00		66,00	68,00	68,00	68,00	68,00	68,00
10	Anzahl persönlicher Beratungsfälle (ST)	300,00		250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
11	Anzahl telefonischer Anfragen/Beratungen (ST)	3.100,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
12	Anz.Arbeitssitz. in Arb.gru.u.stän.Konf. (ST)	100,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
13	Nachfragen n.Veröffentl. Gleichst.st. (ST)	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14	Anzahl der Einwohnerinnen (ST)	166.237,00		166.000,00	172.000,00	174.000,00	175.000,00	175.500,00	176.000,00
15	Ant. Frauen an der Gesamtmitarbeiterzahl (%)	56,50		52,00	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00
16	Ant. Einwoh.innen an der Ges.einwoh.zahl (%)	52,00		51,50	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00
17	Ant.weibl.Führ.kr.a.d.Gesamtz. Führ.kr. (%)	40,00		42,00	44,00	45,00	45,00	46,00	46,00
18	Durch.Anz.v.Term.pro Ratsuch. pro Probl. (ST)	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 07 Rechnungsprüfung

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe enthält die Leistungen des Rechnungsprüfungsamtes. Dazu gehören:

- Kontrolle der Verwaltung
- kompetentes Beratungsangebot für Rat, Rechnungsprüfungsausschuss und Verwaltungsführung im Hinblick auf:
- Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- effiziente Verwaltungstätigkeit
- sparsamen und wirtschaftlichen Einsatz personeller, sächlicher und finanzieller Ressourcen.

Auftragsgrundlage:

- §§ 101 ff. GO NRW
- Rechnungsprüfungsordnung der Bundesstadt Bonn
- Gesellschaftsverträge/Satzungen
- Bewilligungsbescheide

Zielgruppe(n):

- Rat und Rechnungsprüfungsausschuss
- Verwaltungsführung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 07 01 Rechnungsprüfung

Im Wesentlichen handelt es sich um

- Prüfung der Jahres- und Gesamtabschlüsse
- Sach-, Funktions- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Sonder- und Schwerpunktprüfungen
- Kassenprüfungen
- Vorprüfungen
- ADV-Prüfungen

Service-
produkt

Amt 14

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 07 Rechnungsprüfung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Kaufmännische Prüfungen
- Technische Prüfungen
- Vergabeproofungen

sowie

Beratung und gutachtliche Stellungnahmen in

- Organisations-, Sach-, Rechts- und Wirtschaftlichkeitsfragen
- Grundsatzangelegenheiten
- Fragestellungen zur Korruptionsprävention.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 07 Rechnungsprüfung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Ergebnis Rechnungsprüfung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rechnungsprüfung nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Rechnungsprüfung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,19		75,23	72,00	71,73	72,01	72,05	72,15
3	Erg. Rechnungsprüfung vor i.V. (EUR)	-2.695.596,72		-2.589.994,45	2.292.634,40	2.339.241,65	2.286.101,24	2.309.167,00	2.333.681,77

Das Referat Vergabedienste ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 01 08 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die Ansätze der Produktgruppe 0109 „Zentrale Dienste“ sind für die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Dienstbetriebs der Stadtverwaltung zwingend erforderlich. Die hohen Einsparquoten in den Planjahren – insbesondere ab dem Planjahr 2018 – können generell nicht eingehalten werden, ohne den Dienstbetrieb zu gefährden.

Informationen zur Produktgruppe: 01 09 Zentrale Dienste

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe „Zentrale Dienste“ umfasst diverse Angebote verwaltungsinterner Dienstleistungen, die allen Ämtern und Einrichtungen der Stadt Bonn zur Verfügung stehen, mit dem Ziel der Verwirklichung des reibungslosen Zusammenspiels der Verwaltungseinheiten und der Bündelung von Stützprozessen zur effektiven und effizienten Aufgabenerledigung

Auftragsgrundlage: Gesetzliche Regelungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Dienstanweisungen

Zielgruppe(n): Alle Ämter und Einrichtungen der Verwaltung, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 09 01 Zentrale Dienste

Zu den Leistungen der Teilbereiche des Produkts zählen:

- Druckerei
- Postdienst
- zentraler Einkauf
- sonstige zentrale Dienste
- Einrichtungen für Mitarbeiter.

Service-
produkt

Amt 10

Die Dienstleistungen dieser Produktgruppe sind unter Berücksichtigung der quantitativen und qualitativen Erfordernisse wirtschaftlich zu erbringen.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 09 Zentrale Dienste

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Dienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Dienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Druckaufträge

Anzahl der Frankierungen

Anzahl der Postzustellungen

Relative Zahlen

Telekommunikations- und Portovolumen je Einwohner (€)

Portovolumen je Einwohner (€)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Zentrale Dienste

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	58,45		56,01	54,08	54,73	54,76	54,50	54,31
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	30,39		30,58	28,40	29,09	29,07	29,18	29,32
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,95		7,33	7,37	7,18	7,14	7,19	7,22
4	Erg. Zentrale Dienste vor i.V. (EUR)	-4.607.396,24		-4.639.061,02	4.238.844,17	4.176.115,56	4.152.476,06	4.172.312,61	4.187.435,47
5	Erg. Zentrale Dienste nach i.V. (EUR)	-2.243.523,38		-2.406.958,86	2.455.308,43	2.410.386,50	2.411.809,65	2.441.924,44	2.465.270,86
6	Anzahl der Druckaufträge (ST)	4.700,00		4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
7	Anzahl der Frankierungen (ST)			1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
8	Anzahl der Postzustellungen (ST)			142.000,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00
9	Telekomm.-u.Portovolumen je Einwohner (EUR)	3,74							
10	Portovolumen je Einwohner (EUR)	3,74		3,50	3,79	3,78	3,77	3,76	3,75

Informationen zur Produktgruppe: 01 12 Bauhof und Servicebereich

Beschreibung und Ziele: Zum "Bauhof und Servicebereich" gehören:
 - Lagerhaltung, Erhaltung Verkehrssicherheit (Beschilderung, Geländer, Bänke und Poller)
 - Verwaltung von Brunnenanlagen im Straßenbereich
 - Dienstleistungen für diverse städtische Ämter

Auftragsgrundlage: Straßen- u. Wegegesetz NRW, Satzungen, Verträge, Vereinbarungen

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Kinder und Jugendliche, Verkehrsteilnehmer, andere Ämter der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 12 01 Bauhof	- Lagerhaltung - Maler-, Schreiner-, Schlosserarbeiten - Beschilderung	Service- produkt	Amt 66
01 12 02 Servicebereich	- Organisations- u. Personalentwicklung, Personalverwaltung Datenverarbeitung - Submissionsstelle, Beschaffung und Auftragsmanagement für Amt 66, Beschaffung für das SGB	Service- produkt	Amt 66
01 12 03 Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich	- Verwaltung der Brunnenanlagen	Service- produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 12 Bauhof und Servicebereich

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bauhof vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bauhof nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Servicebereich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Servicebereich nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Arbeitsaufträge Werkstatt *

Arbeitsstunden Beschilderung *

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Bauhof und Servicebereich

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	16,91		24,14	24,24	23,83	23,70	23,56	23,47
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	23,04		32,35	20,55	20,61	20,64	20,74	20,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,53		3,70	3,29	3,34	3,34	3,34	3,34
4	Erg. Bauhof vor i.V. (EUR)	-1.199.764,81		-713.176,95	739.282,26	739.834,29	738.778,46	739.330,43	739.913,36
5	Erg. Bauhof nach i.V. (EUR)	-1.251.018,89		-762.103,90	793.408,26	800.764,65	802.389,74	804.309,23	805.494,08
6	Erg. Servicebereich vor i.V. (EUR)	-595.106,30		-596.863,09	367.113,70	372.846,28	374.783,06	378.136,84	381.934,37
7	Erg. Servicebereich nach i.V. (EUR)	-398.286,43		-365.440,21	150.595,66	163.682,56	168.724,82	174.600,04	179.396,08
8	Erg. Servicel. Brunnen StrBer vor i.V. (EUR)	-135.123,89		-62.688,52	129.801,64	134.021,35	134.828,76	134.856,84	134.885,28
9	Erg. Servicel. Brunnen StrBer nach i.V. (EUR)	-135.160,47		-87.722,00	151.774,56	155.998,47	156.807,08	156.837,68	156.868,64

Informationen zur Produktgruppe: 01 13 Arbeitssicherheit

Beschreibung und Ziele: Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlage: - gesetzliche Schutzvorschriften
- Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung

Produkt(e):

01 13 01 Arbeitssicherheit

Beschreibung und Ziele:

Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit

Produktart:

Servicepro-
dukt

Fachbereich:

Dez. I

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 13 Arbeitssicherheit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Arbeitssicherheit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Arbeitssicherheit nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Arbeitsplatzüberprüfungen/Begehungen*

Anzahl der überprüften Elektrogeräte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Scheben

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Arbeitssicherheit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	88,00		88,29	88,43	88,42	88,42	88,41	88,41
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,53		67,47	69,61	69,27	69,55	69,65	69,78
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,16		0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
4	Erg. Arbeitssicherheit vor i.V. (EUR)	-345.738,47		-376.731,05	379.463,16	385.700,04	388.880,08	392.092,05	395.336,03
5	Erg. Arbeitssicherheit nach i.V. (EUR)	-50.541,24		-52.932,55	51.895,31	53.228,23	53.552,65	54.026,28	54.477,37
6	Anz. Arbeitsplatzüberprüf./Begehungen (ST)			600,00	730,00	730,00	730,00	730,00	730,00
7	Anz. überprüfter Elektrogeräte (ST)			12.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung und Ziele: Planung, Koordination und Gestaltung von Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie des Stadtmarketings, Verantwortlichkeit für das städtische Internetangebot, Veröffentlichung von Bekanntmachungen und sonstigen Anzeigen in Printmedien und dem Amtsblatt.

Ziele:

- Positive Darstellung der Stadt in der Öffentlichkeit
- Koordination der Außenwirkung der Stadt
- Bürgerservice durch umfassende Information
- Schaffung von Transparenz für Medien, Bürgerschaft und alle relevanten Gruppierungen in Bonn

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung und Ortsrecht, Landespressegesetz, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Programm Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Dienstanweisung zur Medienarbeit und zum Stadtmarketing der Bundesstadt Bonn, Anforderung von Ämtern und mit der Stadt kooperierenden Organisationen

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen, Medien, Verwaltungsmitarbeiter, Behörden, Verbände und Firmen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 14 01 Pressearbeit

- Planung, Koordination und Gestaltung von Pressegesprächen
- Berichterstattungen, Einladungen und Informationen
- Teilnahme an und Begleitung von Konferenzen, Ratssitzungen und Terminen der Öffentlichkeitsarbeit
- Führen des Bildarchivs
- Auskünfte gegenüber Medien

Externes
Produkt

Amt 13

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 14 Presse- und ÖffentlichkeitsarbeitProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 14 02 Marketingservice

- Planung und Organisation von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Stadtmarketings
- Konzeption und Gestaltung von Printerzeugnissen
- Beratung und flankierende Begleitung von Maßnahmen zur Einhaltung des Markenauftritts und des Corporate Design

Externes
Produkt

Amt 13

01 14 03 Internet

- Konzeption, Gestaltung und laufende Fortführung des städtischen Internetangebotes
- Social Media

Externes
Produkt

Amt 13

01 14 04 Amtliche Veröffentlichungen

- Schaltung von amtlichen Bekanntmachungen und Anzeigen in regionalen und über-regionalen Printmedien sowie im Amtsblatt der Bundesstadt Bonn

Service-
produkt

Amt 13

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Pressearbeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Pressearbeit nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Marketingservice vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Marketingservice nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Internet vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internet nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtliche Veröffentlichungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtliche Veröffentlichungen nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Absolute ZahlenPressearbeit

Anzahl der Redaktionstermineinladungen

Anzahl der Pressekonferenzen

Anzahl der Presseprodukte (BAB, KD, Bonnlive, Newsletter)

Anzahl der Presseanfragen

Marketingservice

Anzahl der Veranstaltungen des Marketingservice

Anzahl der Maßnahmen des Marketingservice

InternetAnzahl der Zugriffe (pageviews) auf die Internetseite www.bonn.de

Anzahl der Seiten

Amtliche Veröffentlichungen

Anzahl der Amtsblätter

Anzahl der Anzeigen und der „Amtlichen Bekanntmachungen“

Social Media

Anzahl der Social Media-Veröffentlichungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Monika Hörig

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,51		4,64	2,79	3,00	3,00	2,92	2,92
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	68,23		59,55	53,80	58,13	61,18	64,34	64,95
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,30		7,84	8,14	7,61	7,22	6,90	6,87
4	Erg. Pressearbeit vor i.V. (EUR)	-806.374,30		-883.256,52	756.465,64	771.309,83	774.206,94	781.952,07	789.887,27
5	Erg. Pressearbeit nach i.V. (EUR)	-946.619,73		-1.058.402,16	970.574,92	995.958,35	1.002.414,30	1.013.032,11	1.023.159,95
6	Erg. Ö-arbeit u. Marketingserv. vor i.V. (EUR)	-601.409,57		-823.083,45	985.187,72	974.998,58	849.965,85	737.698,69	722.464,67
7	Erg. Ö-arbeit u. Marketingserv. nach i.V. (EUR)	-706.897,33		-935.793,81	1.145.109,56	1.142.931,62	1.020.603,69	910.520,77	896.955,83
8	Erg. Internet vor i.V. (EUR)	-307.503,63		-537.172,32	468.067,90	283.058,59	281.398,93	284.194,41	287.123,46
9	Erg. Internet nach i.V. (EUR)	-358.298,31		-595.200,24	571.059,22	389.741,11	389.327,41	393.128,37	396.825,90
10	Erg. Amtl. Veröffentlichung vor i.V. (EUR)	-72.528,99		-83.928,03	82.150,47	83.565,58	84.801,10	86.047,44	87.307,88
11	Erg. Amtl. Veröffentlichung nach i.V. (EUR)	-22.778,40		13.377,57	24.929,07	25.588,30	26.914,78	28.234,92	29.551,64
12	Anz.d.Redaktionstermineinladungen (ST)	630,00		600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
13	Anzahl der Pressekonferenzen (ST)	80,00		150,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
14	Anzahl der Presseanfragen (ST)	5.000,00		5.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
15	Anz. d. Veransth. d. Marketingservice (ST)	11,00		35,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
16	Anz.d.Zugriffe auf Internets.www.bonn.de (ST)	12.194.000,00		14.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00	12.000.000,00
17	Anzahl der Amtsblätter (ST)	61,00		65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
18	Anz.d.Presseprod.(BAB,KD,Bonnlive,Newl.)	1.782,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
19	Anz.d.Maßnahmen d. Marketingservice (ST)	862,00		800,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
20	Anz.d.Seiten Internet (ST)	33.264,00		32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
21	Anz.d.Anzeig. u. Bekanntmachungen (ST)	200,00		100,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
22	Anzahl d.Social Media-Veröffentlichungen (ST)			600,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Beschäftigtenvertretung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Informationen zur Produktgruppe: 01 15 Beschäftigtenvertretung

Beschreibung und Ziele: Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung einschl. Vierteljahresgespräche und Personalversammlung, Beachtung der Beteiligungsrechte

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, freigestellte, teilfreigestellte und sonstige Mitglieder des Gesamtpersonalrates und der Einzelpersonalräte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 15 01 Beschäftigtenver-
tretung

Siehe oben

Service-
produkt

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 15 Beschäftigtenvertretung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Ergebnis Beschäftigtenvertretung vor interner Verrechnung

Ergebnis Beschäftigtenvertretung nach interner Verrechnung

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Beschäftigtenvertretung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	87,97		88,02	88,08	88,08	88,08	88,08	88,08
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,28		81,78	77,26	76,99	77,06	77,11	77,23
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,45		0,43	0,41	0,42	0,41	0,41	0,42
4	Erg. Beschäftigtenvertretung vor i.V. (EUR)	-1.130.308,56		-1.132.871,22	983.668,43	1.003.224,11	997.472,33	1.007.320,27	1.017.517,50
5	Erg. Beschäftigtenvertretung nach i.V. (EUR)	-144.005,56		-142.209,70	136.526,50	139.713,48	139.620,12	140.945,97	142.207,09
6	Anzahl der Stellen (ST)	3.844,00		3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die größte Einsparung in der Produktgruppe 01 16 Personalmanagement ist im Bereich der Aus- und Fortbildung (Kontengruppe 54) zu erbringen. Aus diesem Etat werden u. a. gesetzlich und tariflich vorgeschriebene Fachfortbildungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Betriebliche Gesundheitsmanagement, Eignungstests und Kursgebühren des Studieninstitutes sowie Prüfungsgebühren für gewerblich technische Auszubildende geleistet. Die Kürzung hat empfindliche Auswirkungen auf eine effektive Personalentwicklung einschließlich dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Die besondere Bedeutung dieses Bereichs wurde auch in der Konzeption zur Begrenzung der Personalkosten 2015 und 2016 (DS-Nr.: 1510070) unter Ziffer 7 (S. 62-64) dargestellt.

Ob die restlichen Kürzungen bei den Leistungen, zu denen die Stadt gesetzlich verpflichtet ist, erbracht werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden.

Informationen zur Produktgruppe: 01 16 Personalmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst den Personalservice für die Fachbereiche und die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage:

- Beamten-, arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
- steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen
- gesetzliche Schutzvorschriften
- Rats- und Ausschussbeschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, Hauptsatzung
- Personalentwicklungskonzept, Frauenförderkonzept

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, Versorgungsempfänger, Nachwuchskräfte vor und während der Ausbildung, Bürger und Einwohner sowie Personen aus der Region, die an einer Tätigkeit bei der Stadt Bonn interessiert sind, Verwaltungsvorstand

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 16 01	Personaleinsatz und -steuerung	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftlicher und qualifizierter Einsatz personeller Ressourcen - berufliche Förderung von Frauen sowie Umsetzung arbeitsmarkt- bzw. sozialpolitischer Maßnahmen - Vorbereitung und Ausführung der politischen Willensbildung im Personalbereich (Hauptausschuss) 	Serviceprodukt	Amt 10
01 16 02	Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle und paktische Ausgestaltung der Bereiche Aus- und Fortbildung - Koordination der gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungsmaßnahmen - Konzeption und Organisation von zentralen Angeboten zur Weiterbildung sowie Ausarbeitung und Vorbereitung individueller Seminare, Kurse oder Workshops - Weiterentwicklung und Begleitung von Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes - Beratungs- und Unterstützungsangebote für Mitarbeiter sowie Führungskräfte - Initiierung und Begleitung des betrieblichen Gesundheitsmanagements 	Serviceprodukt	Amt 10
01 16 03	Personalbetreuung	<p>Ordnungs- und fristgerechte Erledigung aller Arbeiten im Rahmen der laufenden Personalbetreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - laufende Personalsachbearbeitung (insbesondere: Einstellungen, Mutterschutz, Elternzeit und Beurlaubungen, Arbeitsbefreiung und Sonderurlaub, Kindergeld, Krankenkontrolle und betriebliches Eingliederungsmanagement, Nebentätigkeiten, Unfallfürsorge, arbeits- und dienstrechtliche Maßnahmen, Versetzungen, Nachversicherungen, Versorgungsausgleich bei Ehescheidungen, Widerspruchs- und Klageverfahren, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Rentenangelegenheiten einschl. Betriebsrente, Versetzungen in den Ruhestand einschl. aller lfd. Versorgungsangelegenheiten, Versorgungslastenverteilung) - Buchhaltung 	Serviceprodukt	Amt 10

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 16 PersonalmanagementProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Beihilfen
 - Grundsatzangelegenheiten (insbesondere: Korruptions- und Gesundheitsprävention; leistungsorientierte Bezahlung; Jobticket)
 - sonstige Betreuungsmaßnahmen (z.B. Umzugskosten, Trennungentschädigung, Dienstwohnungen)
Ziele: Bestmögliche Betreuung aller Mitarbeiter und Versorgungsempfänger auf der Grundlage des aktuell geltenden Rechts.
 Zeitnahe Umsetzung von künftigen gesetzlichen und tariflichen Änderungen sowie der Änderung verwaltungsintern festgelegter Standards

01 16 04 Personalreservepool
(ab 2016)

Zu einer weiteren Intensivierung der Konsolidierungsanstrengungen hat der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 04.11.2014 die Errichtung eines zentralen Stellenpools mit dem Ziel der Optimierung der Zuordnung von Personal unter Berücksichtigung von Mehrwertaufgaben, Wechselwünschen und Prioritätensetzung bei der Aufgabenerledigung beschlossen. Die nach Organisationsuntersuchungen der Projektgruppe Organisation freiwerdenden Stellen werden im Rahmen des Stellenplanneudrucks zukünftig an den richtigen Stellen (zentraler Stellenpool oder in Einzelfällen bei dauerhaftem zusätzlichem Bedarf im aufnehmenden Amt) abgebildet.

Service-
produkt

Amt 10

01 16 05 Personalgestellung
(BgA)

Darstellung der nicht steuerbegünstigten Personalgestellung zur Abwicklung in SAP für Mitarbeiter bei SWB und T&C

Service-
produkt

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 16 Personalmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung nach interner Verrechnung in €

(ab 2016)

Ergebnis Personalreservepool vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalreservepool nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestellung (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestellung (BgA) nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 01 16:

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Anzahl der Stellenausschreibungen (intern und extern)

Anzahl der Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen

Anzahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Anzahl der Einstellungen für Ausbildung

Anzahl der Rückläufe aus Mitarbeitergesprächen

Anzahl Beamte und Beschäftigte (einschließlich Sondervermögen)

Anzahl Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Verwaltung

Anzahl Beihilfebescheide Lehrer (Land)

Anzahl der in der Unfallversicherung versicherten Personen

Anzahl der Personalgestellungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Personalmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	82,24		77,97	43,82	42,97	41,29	39,53	37,86
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	36,20		46,34	61,27	62,41	63,55	64,87	66,07
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,82		21,77	96,72	96,24	102,63	110,67	118,92
4	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. vor i.V. (EUR)	-8.040.690,65		-9.583.287,77	34.777.680,75	34.716.559,44	37.106.042,83	40.014.501,92	43.003.916,04
5	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. nach i.V. (EUR)	-4.136.571,68		-5.712.595,44	30.072.422,54	29.968.104,56	32.394.084,83	35.272.232,03	38.234.740,00
6	Erg. Personalentwicklung vor i.V. (EUR)	-5.582.419,68		-5.549.481,69	5.563.346,31	5.771.662,56	5.722.694,76	5.789.775,48	5.824.161,34
7	Erg. Personalentwicklung nach i.V. (EUR)	-703.978,50		-433.470,19	495.617,72	509.452,23	501.531,67	507.233,59	511.971,37
8	Erg. Personalbetreuung vor i.V. (EUR)	6.143.056,01		3.151.799,85	-4.115.974,52	-2.674.214,62	-2.693.928,86	-2.626.610,15	-2.598.715,61
9	Erg. Personalbetreuung nach i.V. (EUR)	-874.897,25		-881.848,08	1.473.304,48	1.604.840,98	1.621.283,57	1.677.076,99	1.737.471,48
10	Erg. Personalgestellung (BgA) vor i.V.	-40.372,85		-122.260,32	146.172,55	158.272,79	87.674,84	91.608,12	95.623,10
11	Erg. Personalgestellung (BgA) nach i.V.	-40.372,85		-122.260,32	146.172,55	158.272,79	87.674,84	91.608,12	95.623,10
12	Erg. Personalreservpool vor i.V. (EUR)				433.747,96	442.470,25	442.116,80	446.576,89	451.159,43
13	Erg. Personalreservpool nach i.V. (EUR)				52.017,43	53.059,68	53.018,41	53.552,03	54.098,93
14	Anzahl der Stellen (ST)	3.844,00		3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00	3.844,00
15	Anz. Stellenausschreib.-intern u.extern- (ST)	121,00		124,00	124,00	124,00	124,00	124,00	124,00
16	Anz. Bewerbungen auf ausgeschr. Stellen (ST)	1.615,00		2.378,00	2.378,00	2.378,00	2.378,00	2.378,00	2.378,00
17	Anzahl Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (ST)	7.160,00		5.051,00	5.051,00	5.051,00	5.051,00	5.051,00	5.051,00
18	Anzahl der Einstellungen für Ausbildung (ST)	70,00		70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
19	Anz.Rückl.a.Mitarbeiter/innengesprächen (ST)	974,00		974,00					
20	Anz.Beamte u. Beschäftigte -einkl. Sdvm.- (ST)	6.518,00		6.444,00	6.444,00	6.444,00	6.444,00	6.444,00	6.444,00
21	Anz. Versorgungsempfänger (ST)	831,00		823,00	823,00	823,00	823,00	823,00	823,00
22	Anz. Beihilfebescheide Versorgungsempf. (ST)	3.862,00		3.892,00	3.892,00	3.892,00	3.892,00	3.892,00	3.892,00
23	Anz. Beihilfebescheide Verwaltung (ST)	7.856,00		8.168,00	8.168,00	8.168,00	8.168,00	8.168,00	8.168,00
24	Anz. Beihilfebescheide Lehrer -Land- (ST)	4.546,00		4.213,00	4.213,00	4.213,00	4.213,00	4.213,00	4.213,00
25	Anz. in d. Unfallvers. versich. Personen (ST)	4.439,00		4.439,00	4.439,00	4.439,00	4.439,00	4.439,00	4.439,00
26	Anzahl Personalgestellungen (ST)	4,00		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 18 Politische Gremien

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe beinhaltet die Betreuung der politischen Gremien bei ihrer Sitzungstätigkeit sowie die Entschädigungszahlungen an die Mandatsträger, die im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nach der Gemeindeordnung NRW politische Gremien bilden und besetzen zur Verwirklichung der demokratischen Rechte der Einwohner und Bürger der Stadt Bonn.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung NRW, Entschädigungsordnung des Rates

Zielgruppe(n): Stadtverordnete (Rat), Bezirksverordnete (Bezirksvertretungen), Mitglieder der Ausschüsse, Mitglieder der Fraktionen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 18 01 Politische Gremien

- Serviceleistungen bei Rats- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungen der Bezirksvertretungen und der Fraktionen
- Zahlungsanweisung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern etc. an Stadtverordnete, Bezirksverordnete und sachkundige Bürger
- Zahlungsanweisung der Zuwendungen für Geschäftsausgaben der Fraktionen sowie Personalkostenerstattungen an Fraktionen

Service-
produktAmt 01-1,
Amt 01-3

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 18 Politische Gremien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Politische Gremien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Politische Gremien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen des Rates

Anzahl der Sitzungen des Hauptausschusses

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Beuel

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.18 Politische Gremien (ab Hj. 2014)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,65		0,08					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,54		10,21	10,06	10,16	10,20	10,22	10,21
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	25,31		25,89	25,49	25,86	25,62	25,69	25,81
4	Erg. Politische Gremien vor i.V. (EUR)	-3.247.421,11		-3.501.223,55	3.368.777,24	3.406.917,68	3.431.956,50	3.450.834,91	3.489.860,86
5	Erg. Politische Gremien nach i.V. (EUR)	-8.173.045,79		-8.503.427,17	8.497.214,60	8.676.556,23	8.653.388,42	8.726.910,03	8.819.839,07
6	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)			10,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
7	Anz. der Sitzungen des Hauptausschusses (ST)			8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
8	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)			8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)			8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
10	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)			8,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)			8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 19 Referat Stadtförderung

Beschreibung und Ziele:

Zur Finanzierung von zukunftsweisenden kommunalen Maßnahmen und der Verfolgung von stadtentwicklungspolitischen Zielen werden Projekte realisiert, die von der Europäischen Union (EU) und anderen Fördermittelgebern anerkannt werden. Weiterhin ist es zur nachhaltigen Sicherung von kommunalen Aufgaben und Partnerschaften nötig, die Aktivitäten von Sponsoren, Stiftern und Investoren projektbezogen zu unterstützen.

- Anwerbung von Fördermitteln
- Fördermittelberatung
- Unterstützung der Verwaltung bei der Realisierung von Förderprojekten
- Projektbezogene Kooperation mit lokalen und regionalen Akteuren, insbesondere aus den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft
- Projektbezogener Kontaktaufbau und -pflege mit den entsprechenden Einrichtungen der EU, des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen
- Gründung und Pflege von projektbezogenen Partnernetzwerken

Auftragsgrundlage: Organisationsverfügung des Oberbürgermeisters

Zielgruppe(n) Betreuung und Beratung: Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung einschließlich Stadtwerke und Eigenbetriebe, auf Wunsch auch außerhalb der Verwaltung
 - Projektbearbeitung: Hochschulen und Forschungsinstitute, EU-Projektpartnerstädte und andere Projektpartner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 19 01 Stadtförderung	-Fördermittelanwerbung -Fördermittelberatung -Projektbearbeitung -Netzwerkarbeit (Eurocities, Kommunalen Arbeitskreis Fördermittel, Städtetag, EU-Projektpartnerstädte) -Fördermitteldatenbank (Aufbau und Pflege)	Servicepro-	Dez. I dukt

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 19 Stadtförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Beratungen

Anzahl der Europa-Praktikanten

Anzahl der Teilnehmer an Kommunalen Studienprogrammen

Anzahl der Förderprogramme

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jürgen Hartmann

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.19 Stadtförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)				0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)				68,82	68,90	69,37	69,48	69,63
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,91	0,92	0,90	0,90	0,90
4	Erg. Stadtförderung vor i.V. (EUR)				290.422,85	295.733,41	288.954,84	291.561,57	294.345,94
5	Erg. Stadtförderung nach i.V. (EUR)				304.029,76	309.663,88	302.959,27	305.609,83	308.372,65
6	Anz. Beratungen				913	920	920	920	920
7	Anz. der Europa-Praktikanten				67	87	107	127	147
8	Anz. Teilnehmer Kommunale Studienprogramme				43	63	83	103	123
9	Anz. Förderprogramme				24	30	35	40	45

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 01 20 Finanzmanagement Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 01 20 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 01 21 Finanzbuchhaltung

Beschreibung und Ziele: Finanzbuchhaltung:
Erledigung der städtischen Buchführung,
kommunale Vollstreckungsbehörde

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung (§ 91), Gemeindehaushaltsverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (§ 2)

Zielgruppe(n): Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 21 01 Finanzbuchhaltung,, Zahlungsverkehr	Abwicklung der städtischen Einnahmen und Ausgaben, Mahnung und Einleitung der Beitreibung bei Einnahmerückständen, Erhebung von Säumniszuschlägen und Mahngebühren; Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Abschlüsse, Finanzrechnung, Ergebnisrechnung, Verwahrgeless, Wertebuchführung, durchlaufende Gelder Ziel: schnelle und qualitativ gute Abwicklung der städtischen Buchführung, optimales Forderungs- und Verbindlichkeitenmanagement	Serviceprodukt	Amt 21
01 21 02 Vollstreckung	Ausführung von Vollstreckungsaufträgen durch Vollziehungsbeamte, Forderungspfändungen, Abnahme Vermögensauskunft, Erhebung von Pfändungsgebühren, Versteigerungen, Amtshilfe, gerichtliche Zwangsverfahren (Sicherungshypotheken, Zwangsverwaltungen, Zwangsversteigerungen, Firmen- und Verbraucherinsolvenzen) Ziel: effiziente und zeitnahe Realisierung städtischer Forderungen	Serviceprodukt	Amt 21

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 21 Finanzbuchhaltung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vollstreckung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vollstreckung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Personenkonten

Anzahl der Kreditoren

Anzahl der Vollstreckungsaufträge

Relative Zahlen

Aufwand je Personenkonto in € *

Aufwand je Kreditor in € *

Aufwand je Vollstreckungsauftrag in € *

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.21 Finanzbuchhaltung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	99,99		100,00	99,77	99,75	99,75	99,74	99,73
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	54,63		63,28	58,63	58,75	58,95	59,01	59,10
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,04	0,05	0,05	0,05	0,05
4	Erg. Zahlungsverk., Finanzbzh vor i.V. (EUR)	-2.322.227,98		-2.429.990,02	2.062.216,32	2.119.864,65	2.054.368,62	2.083.548,83	2.114.536,44
5	Erg. Zahlungsverk., Finanzbzh nach i.V. (EUR)	-991,99		-139,52	14.155,68	15.720,93	15.382,59	16.272,20	17.233,50
6	Erg. Vollstreckung vor i.V. (EUR)	-1.057.651,21		-1.015.272,57	632.356,11	664.687,64	578.464,42	593.958,08	560.217,93
7	Anzahl der Personenkonten (ST)	1.232.592,00		1.260.000,00	1.280.000,00	1.300.000,00	1.320.000,00	1.340.000,00	1.360.000,00
8	Anzahl der Kreditorenkonten (ST)	43.389,00		50.000,00	52.500,00	55.000,00	57.500,00	60.000,00	62.500,00
9	Anzahl der Vollstreckungsaufträge (ST)	48.350,00		36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 22 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Beschreibung und Ziele: Steuer- und Gebührenveranlagungen und Erfüllung von in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben; Steuererklärung und interne Steuerberatung

Auftragsgrundlage: Grundgesetz, Abgabenordnung, Gewerbesteuergezet, Grundsteuergesetz, Kommunalabgabengesetz, Satzungen und Gebührenordnungen etc.

Zielgruppe(n): Steuerpflichtige, Eigentümer/ Erbbauberechtigte von Grundbesitz/ Wohnungseigentum, Ämter der Stadtverwaltungen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart: Fachbereich:

01 22 01 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Veranlagung von Steuern und Gebühren und Erfüllung aller in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben:
Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, Zweitwohnungssteuer, Beherbergungssteuer, Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes
Ziel: Einnahmeerzielung
Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren
Ziel: Kostendeckung
Stadt als Steuerschuldner: Erfüllung der städtischen Steuerpflichten
Ziel: Steueroptimierung

Serviceprodukt Amt 21

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 22 Verwaltung von Steuern und
BenutzungsgebührenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Vertragsgegenstände:

Grundsteuer B

Schmutzwasser

Niederschlagswasser

Straßenreinigung

Abfall

Gewerbesteuer mit Festlegung der Vorauszahlung

Anzahl versteuerter Hunde

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.22 Verw. von Steuern und Benutzungsgebühren

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	41,73		38,46	38,52	38,45	38,55	38,51	38,53
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	55,48		53,72	55,42	55,20	55,61	55,59	55,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,89		8,44	8,01	8,16	7,90	7,94	7,94
4	Erg. Verw. Steuern, Gebühren vor i.V. (EUR)	-2.917.717,16		-3.185.743,50	3.063.490,82	3.125.473,43	3.037.663,66	3.070.821,34	3.100.764,91
5	Erg. Verw. Steuern, Gebühren nach i.V. (EUR)	-2.548.979,65		-2.770.870,61	2.671.604,47	2.738.222,41	2.667.395,68	2.698.145,13	2.714.378,90
6	Anz. Vertragsgegenst.: Grundsteuer B (ST)	106.318,00		108.000,00	109.000,00	110.000,00	111.000,00	112.000,00	113.000,00
7	Anz. Vertragsgegenst.: Schmutzwasser (ST)	55.227,00		55.400,00	55.500,00	55.600,00	55.700,00	55.800,00	55.900,00
8	Anz. Vertragsgegenst.: Niederschlagwasser (ST)	54.006,00		54.100,00	54.200,00	54.300,00	54.400,00	54.500,00	54.600,00
9	Anz. Vertragsgegenst.: Straßenreinigung (ST)	44.732,00		44.850,00	44.750,00	44.800,00	44.850,00	44.900,00	44.950,00
10	Anz. Vertragsgegenstände: Abfall (ST)	53.257,00		53.350,00	53.500,00	53.550,00	53.600,00	53.650,00	53.700,00
11	Anz. Vertragsgegenst.: Gewerbest.[m.F.d.V.] (ST)	4.644,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
12	Anzahl versteuerter Hunde (ST)	9.259,00		9.300,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch nicht beeinflussbare Vorgänge (steigende Anzahl von Reparaturen, steigende Benzinkosten) der pauschale Kürzungsbetrag im Rahmen der überplanmäßigen Mittelbereitstellung nachgefordert werden muss.

Informationen zur Produktgruppe: 01 23 Fuhrparkmanagement

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst diverse Dienstleistungen an Fahrzeugen, Fahrzeuganbaugeräten und selbstfahrenden Großgeräten unter technisch funktionalen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten als Service für die gesamte Verwaltung mit folgenden Schwerpunkten:

- Fachberatung, Investitionsplanung*, Ausschreibung*, Beschaffung, Abnahme und Verkauf* (*jeweils ohne Feuerwehr)
- Anmeldung, Eintragung technischer Änderungen und Abmeldung beim Straßenverkehrsamt
- Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen und Untersuchungen
- Beauftragung und Überwachung von Wartungen und Umbauten
- Schadensbearbeitung zusammen mit dem Rechtsamt
- Betrieb des digitalen Fahrtenschreibersystems und Fahrerkartensystems
- Tankkartenverwaltung
- Abführung der Autobahnmaut sowie Überwachung und Beantragung von Freistellungen
- Abführung Kfz.-Steuer sowie Beantragung bei entsprechender Steuerfreiheit
- Beantragung und Überwachung von befristeten Ausnahmegenehmigungen bei Straßenverkehrsamt und Bezirksregierung
- Fahrer-Ecotraining, Berufskraftfahrerqualifizierung
- Rechts- und sicherheitskonforme Unterhaltung des Fuhrparks
- Fuhrparkzentrale im Stadthaus mit Fahrzeugpool, Führerscheinkontrolle, Fahrräder und Pedelecs, Fahrkarten für VRS und Fernverkehr sowie Überwachung des Chauffeurservice der Bürgermeister

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, StVZO, Sicherheitsvorschriften (Berufsgenossenschaften, GUV etc.) Beschlüsse des Rates und seiner Gremien, Dienstanweisungen, Betriebsanweisungen

Zielgruppe(n):

Alle Dienststellen der Stadtverwaltung ohne Seniorenzentren

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.23 Fuhrparkmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Produkt(e):01 23 01 Fuhrparkmanage-
mentBeschreibung und Ziele:

Beschreibung siehe oben

Produktart:Service-
produktFachbereich:

10-FPM

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 23 Fuhrparkmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Fuhrparkmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fuhrparkmanagement nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Pkw

Anzahl Lkw

Anzahl selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Anzahl Feuerwehrfahrzeuge inkl. Anhänger u.a.

Anzahl Anhänger

Anzahl Anbaugeräte (Zubehörteile)

Anzahl Dienst-Pkw Mobilitätsdienstleistungszentrum

Anzahl Dienstfahräder und Roller

Inanspruchnahme Chauffeurservice

Relative Zahlen

Verrechnungssatz Fahrpool je Std. (EUR)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.23 Fuhrparkmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	86,96		97,87	93,29	95,31	93,88	91,94	90,05
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,45		13,07	14,33	14,21	14,00	13,84	13,70
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,50		0,21	0,67	0,48	0,64	0,85	1,07
4	Erg. Fuhrparkmanagement vor i.V. (EUR)	-3.317.011,69		-2.988.214,50	2.859.314,63	2.933.499,99	2.972.771,02	3.044.002,09	3.117.624,97
5	Erg. Fuhrparkmanagement nach i.V. (EUR)	-482.816,99		-70.409,22	224.907,23	161.678,43	214.574,62	288.923,53	364.041,25
6	Anzahl Pkw (ST)	124,00		124,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
7	Anzahl Lkw (ST)	161,00		161,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
8	Anzahl selbstfahrende Arbeitsmaschinen (ST)	114,00		114,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
9	Anzahl Anhänger (ST)	81,00		81,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
10	Anzahl Anbaugeräte (Zubehörteile)	289,00		289,00	380,00	380,00	380,00	380,00	380,00
11	Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge (ST)	166,00		151,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
12	Anz.Dienst-PKW Mobilitätsdien.leist.zen. (ST)	29,00		27,00	37,00	37,00	37,00	37,00	37,00
13	Anzahl Dienstfahräder und Roller (ST)	33,00		83,00	83,00	83,00	83,00	83,00	83,00
14	Inanspruchn.Chauff.serv.(Std./Mon.)	110,00		149,00	149,00	149,00	149,00	149,00	149,00
15	Verrechnungssatz Fahrpool je Std. (EUR)			5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es bestehen vertragliche Verpflichtungen. Eine Kündigung der Verträge ist nicht möglich, da die IT-Verfahren sonst nicht mehr ordnungsgemäß betrieben werden können. Die Kürzungsbeträge müssen voraussichtlich in allen Jahren im Wege der überplanmäßigen Mittelbereitstellung nachgefordert werden, um alle Forderungen begleichen zu können. Es ist damit zu rechnen, dass die Kosten in den nächsten Jahren zumindest im Rahmen der allgemeinen Preiserhöhungen noch weiter steigen werden (zu Kontengruppe 52).

Informationen zur Produktgruppe: 01 24 IT-Anwendungen und elektronische Verwaltungsdienste

Beschreibung und Ziele: Auswahl, Planung, Beschaffung/ Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren und deren laufende Betreuung und Wartung, Bereitstellung von elektronischen Verwaltungs- und Telefondiensten im Rahmen des E-Government mit dem Ziel der effizienten und rechtmäßigen Abwicklung des Verwaltungshandelns unter Zuhilfenahme von IT-Lösungen, Einsatz von E-Government, Open-Data und DMSDiensten zur Gewährleistung eines kundenorientierten Serviceangebotes bei reduziertem Ressourcenverbrauch, der Sicherstellung der Regelkonformität (Compliance) beim IT-Einsatz

Auftragsgrundlage: Freiwillige Aufgabe, Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Städtische Fachdienststellen, Leistungszentren und Eigenbetriebe

Produkt(e): Beschreibung und Ziele: Produktart: Fachbereich:

01 24 01	IT-Anwendungen- u. elektronische Verwaltungsdienste	Beschaffung der IT-Verfahren Beratung der Fachbereiche bei deren Nutzung und Einrichtung Anwendungsbetreuung (Fehlerbereinigung, Aktualisierung) Anwenderbetreuung bei Fragen der Softwarenutzung Zentraler Telefonservice/ Behördennummer 115 Hintergrundarbeiten (Back-Office) für das Call-Center	Servicepro- dukt	Amt 10
----------	---	---	---------------------	--------

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 24

IT-Anwendungen-
u. elektronische
VerwaltungsdiensteFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis IT-Anwendungen und elektronische Verwaltungsdienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis IT-Anwendungen und elektronische Verwaltungsdienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Telearbeitsplätze (bis 2016)

Anzahl digitaler Archive (ab 2017)

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der Telearbeitsplätze an den IT-Arbeitsplätzen (%) (bis 2016)

Abschluss der Organisationuntersuchungen durch PG 2015 (%) (bis 2016)

Anteil der E-Government-Quote (%) (bis 2016)

(Basis= Anzahl der Online-Dienste/ Anzahl der Verwaltungsprozesse in den Bürgerdiensten; Steigerung der Dienstleistungen des Bürgeramtes, die elektronisch (online) abgewickelt werden können, und der Bürger nicht mehr persönlich erscheinen muss)

Optimierung der Betreuungsquote (%) (bis 2016)

(Basis= Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze je zentralem Anwendungsbetreuer). Ab 2012 wird der notwendige Zielwert im Zuge des interkommunalen Vergleiches von der Gemeindeprüfungsanstalt ermittelt)

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 24 IT-Anwendungen und elektronische Verwaltungsdienste

Einhaltung des vertraglich vereinbarten telefonischen Service-Levels (%)
(mindestens 80% Anrufannahme in 20 Sekunden) im Call Center Köln

Beibehaltung bzw. Steigerung der Kundenzufriedenheit (%) (auf der Basis der jährlichen
Mitarbeiterbefragung mit einem Ausgangswert 2012 von 74,74%) (bis 2016)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Leinhaas

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.24 IT-Anwendungen u.elektron. Verwaltungsdienste

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	95,39		71,79	77,74	77,27	77,90	76,26	75,91
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,57		48,72	33,62	33,79	33,56	33,21	33,39
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,90		5,45	3,86	3,97	3,82	4,17	4,23
4	Erg. IT-Anwe.u.elek.Vw.dien. vor i.V. (EUR)	-2.375.047,56		-5.669.787,02	5.177.046,79	5.191.254,38	5.125.904,83	5.244.311,08	5.269.043,98
5	Erg. IT-Anwe.u.elek.Vw.dien. nach i.V. (EUR)	-308.000,73		-1.789.116,01	1.285.501,39	1.332.050,92	1.291.711,27	1.416.896,24	1.445.363,59
6	Anzahl digitaler Archive (ST)				53,00	53,00	60,00	60,00	60,00
7	Ant.Telearbeitspl. an IT-Arbeitsplätzen (%)			7,90					
8	Abschl. Orga-Unters duch PG 2015 (%)			75,00					
9	Anteil der E-Government-Quote (%)			63,00					
10	Opti.Betreu.quote-Anz.je zentr. AwBetr. (%)			0,74					
11	Ein.d.vertrag.vereinb.tel.Service-Levels (%)			80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
12	Anteil der Kundenzufriedenheit (Minimum)			75,00					

Das Amt 10 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 01 26 IT-Betrieb Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 01 26 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 01 27 Recht

Beschreibung und Ziele:

Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten

Die Aufgaben umfassen:

- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- rechtliche Betreuung von Fachbereichen der Stadtverwaltung
- Titulierung und/ oder Beitreibung von privatrechtlichen Forderungen
- Bearbeitung der privatrechtlichen Versicherungen, der Haftpflichtansprüche von Dritten gegenüber der Stadt und der Stadt gegenüber Dritten
- behördlicher Datenschutz
- Bearbeitung von Anträgen auf Informationszugang
- Betreuung des Ortsrechts

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, fachspezifische Gesetze (z.B. SGB, BauGB, BGB, ZPO, InsO, ZVG,DSG NRW, IFG NRW)

Zielgruppe(n):

Politische Gremien, Verwaltungsspitze, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 27 01 Rechtsangelegenheiten

Rechtsberatung und gutachterliche Tätigkeit, Prozessvertretung, Prüfung von

Ortsrecht, Rechtsverfolgung in Strafsachen, Gewährung von Rechtsschutz

Ziele: Klärung von Rechtsfragen zur Erlangung von Rechtssicherheit und zur

Vermeidung kostenintensiver gerichtlicher Auseinandersetzungen,

Abwehr unberechtigter Ansprüche Dritter und Durchsetzung

städtischer Ansprüche, Aufgabenwahrnehmung zur Kostenminimierung

vorrangig durch eigene Juristen/innen; Vergabe an externe Berater nur,

wenn Spezialkenntnisse gefordert sind, außer bei Anwaltszwang.

Informationsfreiheit: Prüfung und Bescheidung von Anträgen natürlicher Personen

auf Zugang zu allen in der öffentlichen Verwaltung vorhandenen Informationen

Ziele: Sicherstellung des Rechts auf Informationszugang

Service-
produkt/
Externes
Produkt

Amt 30

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 01 27 Recht

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 27 02 Privatrechtliche Vollstreckung	Titulierung privatrechtlicher Forderungen, Durchführung von differenzierten privatrechtlichen Vollstreckungsmaßnahmen zur Forderungsrealisierung, Gewährung von Vollstreckungsschutz in begründeten Fällen, Forderungsverfolgung/ Anmeldung in Insolvenzverfahren Ziel: Generierung von Einnahmen durch zeitnahe Realisierung privatrechtlicher Forderungen	Serviceprodukt	Amt 30
01 27 03 Versicherungsangelegenheiten	Betreuung der Versicherungsverträge, Abwehr von unberechtigten bzw. Regulierung von berechtigten Schadensersatzansprüchen Ziele: - erhöhte Wirtschaftlichkeit durch umfassende und zeitnahe Abwicklung versicherter/ nicht versicherter Ansprüche - Kostenoptimierung durch regelmäßige Überprüfung des städtischen Versicherungsbestandes unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit	Serviceprodukt	Amt 30
01 27 04 Datenschutz Ortsrecht	Wahrung des Grundrechts auf informelle Selbstbestimmung in Bezug auf den behördlichen Datenschutz Ziel: Schutz des Einzelnen vor Missbrauch seiner personenbezogenen Daten durch behördliche Maßnahmen Redaktionelle und rechtliche Prüfung von Ortsrecht, Bekanntmachung von kommunalen Satzungen und Verordnungen Ziel: Gewährleistung des rechtssicheren Zustandekommens von ortsrechtlichen Regelungen der Stadt Bonn	Serviceprodukt/ Externes Produkt	Amt 30

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 27 Recht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rechtsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rechtsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Privatrechtliche Vollstreckung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Privatrechtliche Vollstreckung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Versicherungsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Versicherungsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Datenschutz und Ortsrecht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Datenschutz und Ortsrecht nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 27 Recht

Absolute Zahlen

Rechtsangelegenheiten

Anzahl der betreuten Fachbereiche

Anzahl der jährlichen Neufälle

Anzahl der Fälle aus Vorjahren

Anzahl der neuen Prozesse

Anzahl der Vergaben an Rechtsanwälte*

Anzahl der Fälle nach Informationszugangsrecht

Privatrechtliche Vollstreckung

Anzahl der privatrechtlichen Vollstreckungsmaßnahmen

Anzahl der Insolvenzneuanlagen

Versicherungsangelegenheiten

Anzahl der Versicherungsverträge

Anzahl der Schadensabwicklungen

Versicherungskosten (€)

Anzahl der Haftpflichtansprüche von Dritten

Regulierungen an Dritte (€)

Anzahl von Haftpflichtansprüchen gegenüber Dritten

Datenschutz und Ortsrecht

Anzahl der datenschutzrechtlichen Anfragen

Anzahl der Ortsrechtsfälle

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.27 Recht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	71,41		102,31	92,18	91,62	91,27	91,10	90,40
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	30,26		31,20	29,90	30,70	30,14	30,28	30,08
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,15			1,05	1,11	1,16	1,18	1,29
4	Überschuss je Einwohner (EUR)			0,33					
5	Erg. Rechtsangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-1.562.310,18		-1.278.103,50	1.227.697,02	1.157.052,19	1.127.763,36	1.138.967,17	1.150.363,59
6	Erg. Rechtsangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-703.443,05		-248.079,16	296.750,17	306.843,85	302.521,38	307.263,79	311.183,47
7	Erg. Privatr. Vollstreckung vor i.V. (EUR)	-91.029,64		-137.964,02	212.770,62	217.047,10	213.722,46	215.867,68	218.135,28
8	Erg. Privatr. Vollstreckung nach i.V. (EUR)	-24.801,98		-9.873,15	104.490,91	110.718,34	112.686,17	114.044,05	115.015,04
9	Erg. Vers.-Angelegenheiten vor i.V. (EUR)	-1.703.870,58		-1.853.522,93	1.676.488,26	1.685.355,49	1.696.652,44	1.702.148,10	1.738.790,49
10	Erg. Vers.-Angelegenheiten nach i.V. (EUR)	-586.998,39		389.348,55	-75.222,12	-69.882,22	-50.420,48	-46.954,48	-12.923,03
11	Erg. Datensch/Info-freih./Ortsr. vor i.V. (EUR)	-165.840,83		-161.731,45	164.551,29	167.914,61	162.594,60	164.232,99	166.007,37
12	Erg. Datensch/Info-freih./Ortsr.nach i.V. (EUR)	-23.992,44		-23.342,84	25.355,85	26.354,33	26.048,79	26.334,59	26.589,81
13	Anzahl der betreuten Fachbereiche (ST)	36,00		33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
14	Anzahl der jährlichen Neufälle (ST)	777,00		650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
15	Anzahl der Fälle aus Vorjahren (ST)	1.012,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16	Anz.d.privatrechtl.Vollstreckungsmaßn. (ST)	2,00		150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
17	Anzahl der Insolvenzneuanlagen (ST)	72,00		120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
18	Anzahl der Versicherungsverträge (ST)	60,00		60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
19	Anzahl der Schadensabwicklungen (ST)	204,00		400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
20	Versicherungskosten (EUR)	1.491.170,40		1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
21	Anz. d. Haftpflichtansprüche von Dritten (ST)	331,00		450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
22	Regulierungen an Dritte (EUR)	609.320,17		500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	540.000,00	540.000,00
23	Anz.d.Haftpflichtanspr.gegenüber Dritten (ST)	124,00		160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
24	Anzahl der neuen Prozesse (ST)	213,00		220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
25	Anz. d. datenschutzrechtlichen Anfragen (ST)	277,00		220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
26	Anz. Fälle n. Informationszugangsrecht (ST)	36,00		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
27	Anz. d. Ortsrechtsfälle (ST)	44,00		40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 28 Liegenschaftsmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die wirtschaftliche und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter Grundstücke und Gebäude unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen der Bundesstadt Bonn und Optimierung des Liegenschaftsbestandes zur Anpassung des Vermögens an den aktuellen Bedarf.

Die Produktgruppe „Grundstücksmanagement“ besteht aus den Produkten:

- Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten
- Grundstücksbewirtschaftung/allgemeines Liegenschaftsvermögen (zuständig für den bebauten Grundbesitz: SGB)
- Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) (Serviceleistungen des SGB).

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und der Fachausschüsse, Planungsrecht, Aufträge der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Junge Familien, sonstige Private, Investoren, Gewerbetreibende, Versorgungsunternehmen, Träger kultureller, sozialer sonstiger gemeinnütziger Einrichtungen, Fachbereiche der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 28 01 Grundstücksveräußerung u. -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten	Erwerb, Veräußerung, Tausch von Grundstücken, Ausübung von Vorkaufsrechten, Enteignung, Annahme von Schenkungen und Stiftungen, Bestellung und Erlangung von Rechten (Erbbaurechte, Dienstbarkeiten, Baulasten etc.) zur Realisierung städtebaulicher Zielsetzungen und infrastruktureller Maßnahmen sowie zur Bodenbevorratung, Arrondierung, Bereitstellung von Bauland zur Förderung des Baus von Wohnungen, zur Wirtschafts- und Strukturförderung sowie zur Förderung sportlicher, kultureller, sozialer und sonstiger kommunaler Zwecke (unter Berücksichtigung des subsidiären Ziels der Eigenkapitalerhöhung durch Vermarktung des allgemeinen Grundvermögens)	Serviceprodukt	Dez. VI

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.28 Liegenschaftsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

01 28 02	Grundstücksbewirtschaftung allg. Liegenschaftsvermögens	Vermietung und Verpachtung nicht eigengenutzter Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Einräumung von schuldrechtlichen Rechten und Lasten: - Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten der Bundesstadt Bonn als Immobilien-eigentümerin - Erwirtschaftung von Erträgen - Erfüllung kommunaler Aufgaben	Externes Produkt	Dez. VI
01 28 03	Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten)	Verpachtung von gastronomischen Betrieben in Immobilien, die eine besondere Bedeutung für Fremdenverkehr oder Stadtwerbung haben und Anziehungspunkte für Besucher sein sollen, angestrebt wird eine optimale Bewirtschaftung im Hinblick auf Auslastung, Kostendeckung und Werterhalt.	Externes Produkt	Dez. VI

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 28 Liegenschaftsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung allgemeines Liegenschaftsvermögen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung allgemeines Liegenschaftsvermögen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Grundstücksankäufe und Erhalt dinglicher Rechte

Anzahl der Grundstücksverkäufe und Einräumung dinglicher Rechte

Anzahl schuldrechtlicher Rechte und Lasten

Anzahl verwalteter Erbbaurechte

Anzahl verwalteter Pacht-/Grundflächenmietverträge (unbebaut)

Anzahl verwalteter Mietverträge für bebaute Grundstücke (Wohnen und Gewerbe)

Anzahl verwalteter Verträge/Objekte BgöA Gaststätten

(Stadthalle Bad Godesberg, Godesburg, Redoute/ Redüttchen, Presseclub, Brückenforum Beuel, CJD)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.28 Liegenschaftsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	107,55		106,87	93,88	91,77	91,45	89,38	88,25
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	14,87		15,92	13,74	13,79	13,47	13,41	13,47
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				1,87	2,54	2,65	3,32	3,68
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	2,32		1,83					
5	Erg. Grdstverä.,-belastg.,Erwerb vor i.V (EUR)	-295.750,75		-47.001,21	-415.002,35	-337.936,78	-428.557,70	-551.038,24	-594.715,00
6	Erg. Grdstverä.,-belastg.,Erwerb nach iV (EUR)	-2.095.580,60		-1.199.289,09	1.051.377,65	1.234.547,48	1.225.488,78	1.185.120,08	1.165.623,42
7	Erg. Grundstbewirt.allg.Lieg. vor i.V. (EUR)	4.848.800,23		3.652.092,56	-2.411.486,82	-2.489.285,62	-2.491.351,53	-2.478.156,97	-2.470.870,28
8	Erg. Grundstbewirt.allg.Lieg. nach i.V. (EUR)	3.484.612,06		2.463.821,85	-1.184.308,53	-1.203.554,78	-1.160.853,29	-1.102.627,01	-1.082.101,44
9	Erg. Grundstbewirt.BgA Gastst. vor i.V. (EUR)	-124.143,59		-285.150,36	280.866,65	322.532,37	313.737,05	511.663,65	633.358,38
10	Erg. Grundstbewirt.BgA Gastst. nach i.V. (EUR)	-639.130,11		-663.186,65	757.606,48	822.648,70	830.279,33	1.045.987,89	1.173.133,26
11	Anz. Grundstücksank. u. Erh.dingl.Rechte (ST)	31,00		40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
12	Anz. Grundstücksverk.u.Einr.dingl.Rechte (ST)	77,00		90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
13	Anz. schuldrechtl. Rechte und Lasten (ST)	220,00		220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
14	Anzahl verwalteter Erbbaurechte (ST)	556,00		510,00	500,00	490,00	490,00	490,00	490,00
15	Anz.verw.Pacht-/Grd.fläch.mietvertr./unb (ST)	1.300,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16	Anz.verw.Mietvertr.f.beb.Grundst(W.u.G)	250,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
17	Anz.verw.Vertr./Obj.BGA Gaststätten (ST)	5,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 29 Gebäudemanagement (SGB)

Beschreibung und Ziele: Die Bundesstadt Bonn hat die notwendigen Funktionen eines Gebäudemanagements in einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung (Städtisches Gebäudemanagement / SGB) gebündelt. Das SGB hat ein vom Haushalt der Bundesstadt Bonn getrenntes Rechnungswesen. In diesem Produktbereich wird der bis zur Einführung des Mieter-/ Vermietermodells gewährte Betriebs- und Investitionskostenzuschuss abgebildet. Der Wirtschaftsplan des SGB ist dem Haushaltsplan der Bundesstadt Bonn beigelegt.

Auftragsgrundlage: Satzung des SGB

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 29 01 Gebäudemanagement (SGB)

Bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn mit Gebäuden, Räumen zugehörigen Grundstücken:
Unterhaltung, Bewirtschaftung, Modernisierung, Ausbau

Serviceprodukt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 29 Gebäudemanagement (SGB)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €
Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gebäudemanagement (SGB) vor interner Verrechnung in €
Ergebnis Gebäudemanagement (SGB) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Betriebskostenzuschuss in Mio €
Investitionskostenzuschuss in Mio €
Anzahl der bewirtschafteten Einheiten *
Bewirtschaftete Fläche in qm

Relative Zahlen

Bewirtschaftete Fläche in qm je Einwohner

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.29 Gebäudemanagement (SGB)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,61			69,78	70,46	70,85	71,26	74,46
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	101,23		67,32	80,30	78,29	77,46	76,57	65,68
3	Erg. Gebäudemanagement (SGB) vor i.V.	-32.477.985,81		-21.826.086,24	87.603.000,00	87.541.000,00	87.968.000,00	88.674.000,00	86.011.000,00
4	Erg. Gebäudemanagement (SGB) nach i.V.	-32.692.064,48		-22.109.211,60	26.766.324,24	26.271.385,24	26.158.033,88	26.014.549,64	22.440.826,00
5	Betriebskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)	84,54		46,59	80,99	81,59	82,28	82,56	83,61
6	Investitionskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)	36,87		58,28	37,24	24,38	24,38	24,38	24,38
7	Bewirtschaftete Fläche in qm (M2)	600.000,00		673.313,00	673.313,00	673.313,00	673.313,00	673.313,00	673.313,00
8	Bewirtschaft. Fläche in qm je Einwohner (M2)	1,86		2,08	2,08	2,07	2,06	2,06	2,05

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der vom Rat am 07.05.2015 zum Haushalt beschlossenen pauschalen Kürzung der derzeitige Standard der Aufgabenerfüllung nicht mehr gewährleistet werden kann bzw. die Anzahl der Veranstaltungen ggf. weiter reduziert werden muss.

Informationen zur Produktgruppe: 01 30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

Beschreibung und Ziele:

- Repräsentation durch den Bezirksbürgermeister und seine Stellvertreter
- Alters- und Ehejubiläen
- Ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Bonn)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen
- Anlaufstelle der Arbeitsgruppe „Innenstadtgestaltung“ für Politik und Bürgerschaft

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen oder Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Bonn, politische Parteien und kirchliche Organisationen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Maria Profitlich

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 30 01

Bezirksverwaltungs-
stelle Bonn

Siehe oben

Externes
Produkt

Bez.VSt.Bonn

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 30 Bezirksverwaltungsstelle
BonnFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bonn vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bonn nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen Heimatpflege und Brauchtum

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Repräsentation Bezirksbürgermeister

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Maria Profitlich

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	37,38		35,49	39,21	40,72	39,40	40,99	40,48
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,00		48,32	49,89	51,34	49,62	51,65	51,13
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,52		1,53	1,51	1,45	1,51	1,42	1,46
4	Erg. BezVwStelle Bonn vor i.V. (EUR)	-692.122,88		-691.993,60	698.174,87	682.592,04	701.665,42	675.231,63	691.081,33
5	Erg. BezVwStelle Bonn nach i.V. (EUR)	-490.480,53		-502.211,55	504.418,31	487.575,68	511.246,48	483.278,60	497.763,23
6	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)	8,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
7	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
8	Anzahl der offiziellen Besuche (ST)	3,00		3,00	3,00	3,00	4,00	3,00	3,00
9	Anz. Teilnehmer an d. offiz. Besuchen (ST)	9,00		20,00	12,00	12,00	25,00	12,00	12,00
10	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	11,00		12,00	17,00	12,00	12,00	12,00	17,00
11	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	2,00		8,00	5,00	5,00	12,00	5,00	5,00
12	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	277,00		200,00	400,00	200,00	230,00	200,00	400,00
13	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	45,00		100,00	100,00	100,00	200,00	100,00	100,00
14	Anz.Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	11,00		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
15	Anz.Veranst.i.R.Repräsent.Bezirksbürgerm (ST)	160,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der vom Rat am 07.05.2015 zum Haushalt beschlossenen pauschalen Kürzung der derzeitige Standard der Aufgabenerfüllung nicht mehr gewährleistet werden kann bzw. die Anzahl der Veranstaltungen ggf. weiter reduziert werden muss.

Informationen zur Produktgruppe: 01 31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe werden die Aufgaben der Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg abgebildet:

- Repräsentation durch die Bezirksbürgermeisterin und ihre Stellvertreter
- ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Bad Godesberg)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Förderung von Heimatpflege und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen.

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Bonner und Bad Godesberger Künstler/innen
- Künstler/innen der bildenden, darstellenden Kunst sowie der Literatur und Musik

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christian Schäfer

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 01 31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 31 01 Bezirksverwaltungs- stelle Bad Godes- berg	Siehe oben	Externes Produkt	Bez.VSt. Bad Godesberg
01 31 02 Haus an der Redoute	<ul style="list-style-type: none">- Präsentation Bad Godesberger Künstlerinnen und Künstler- Überlassung von Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen (Theater, Lesungen, Vorträge, Kammerkonzerte)- Ausstellungen im Bereich Bad Godesberger Stadtgeschichte und von Städtepartnerschaften- Ausstellungen aus den Universitätssammlungen	Externes Produkt	Bez.VSt. Bad Godesberg

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 31 Bezirksverwaltungsstelle
Bad GodesbergFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Haus an der Redoute vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Haus an der Redoute nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Heimatpflege- und Brauchtum

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Anzahl der Städtepartnerschaften- und freundschaften (Saint Cloud - Frankreich ;

Frascati - Italien ; Windsor-Maidenhead - England ; Kortrijk - Belgien ; Berlin Steglitz ; Yalova - Türkei)

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 01 31:

Anzahl der Ausstellungen/ Haus an der Redoute

Anzahl der Besucher der. Ausstellungen/ Haus an der Redoute

Anzahl der Vermietungen/ Haus an der Redoute

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christian Schäfer

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	39,17		34,38	35,10	35,30	35,76	35,75	35,88
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	48,20		59,59	49,38	49,35	50,22	50,53	50,90
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,40		1,68	1,31	1,33	1,28	1,28	1,28
4	Erg. BezVwStelle Bad God. vor i.V. (EUR)	-493.529,57		-630.378,28	463.304,85	469.134,95	454.758,81	456.703,88	458.473,38
5	Erg. BezVwStelle Bad God. nach i.V. (EUR)	-416.718,39		-460.479,57	354.599,50	362.425,52	351.341,50	353.571,40	354.517,91
6	Erg. Haus an der Redoute vor i.V. (EUR)	-28.934,06		-44.491,82	37.383,43	36.991,01	35.965,86	35.551,56	35.057,29
7	Erg. Haus an der Redoute nach i.V. (EUR)	-34.986,57		-89.706,74	83.234,47	83.078,45	82.075,62	81.699,12	81.233,29
8	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)	8,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	6,00		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
10	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	4,00		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
11	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	3,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
12	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	59,00		50,00	30,00	50,00	30,00	50,00	30,00
13	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	230,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	Anz.Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	7,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
15	Anz.d. Repräsentationsveranstaltungen (ST)	31,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
16	Anz.d.Ausst./ Haus an der Redoute (ST)	11,00		11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
17	Anz. Besucher d.Ausst./ Haus an der Red. (ST)	5.297,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
18	Anz. d. Vermietungen/ Haus an der Red. (ST)	14,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der vom Rat am 07.05.2015 zum Haushalt beschlossenen pauschalen Kürzung der derzeitige Standard der Aufgabenerfüllung nicht mehr gewährleistet werden kann bzw. die Anzahl der Veranstaltungen ggf. weiter reduziert werden muss.

Informationen zur Produktgruppe: 01 32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

Beschreibung und Ziele:

- Repräsentation durch den Bezirksbürgermeister und seine Stellvertreter
- Ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Beuel)
- Förderung der Städtepartnerschaft
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen

als gemeinsames Ziel für diese Aufgabenbeschreibungen gilt:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o. a. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstadt, Dienststellen der Stadt Bonn
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen oder Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Beuel, politische Parteien und kirchliche Organisationen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christian Sieberg

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 32 01

Bezirksverwaltungs-
stelle Beuel

Siehe oben

Externes
Produkt

Bez.VSt.Beuel

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 32 Bezirksverwaltungsstelle
BeuelFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Beuel vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Beuel nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen Heimatpflege und Brauchtum

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christian Sieberg

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	34,28		34,11	33,80	33,79	33,57	33,85	33,87
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,25		53,58	51,97	51,83	51,26	51,62	51,73
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,78		1,68	1,68	1,71	1,70	1,69	1,70
4	Erg. BezVwStelle Beuel vor i.V. (EUR)	-715.627,98		-693.699,42	622.213,93	633.034,85	630.936,46	630.765,14	636.101,02
5	Erg. BezVwStelle Beuel nach i.V. (EUR)	-573.562,37		-552.104,88	560.884,24	573.620,29	575.499,87	574.939,03	579.914,76
6	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)	9,00		9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
7	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
8	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	4,00		4,00	3,00	4,00	3,00	4,00	3,00
9	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	5,00		3,00	4,00	3,00	4,00	3,00	4,00
10	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	150,00		80,00	70,00	80,00	100,00	80,00	70,00
11	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	70,00		40,00	50,00	40,00	100,00	40,00	50,00
12	Anz.Veranst.i.R.Heimtpfl.u.Brauchtum (ST)	11,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
13	Anz.Veranst.i.R.Repräsent.Bezirksbürgern (ST)	28,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der vom Rat am 07.05.2015 zum Haushalt beschlossenen pauschalen Kürzung der derzeitige Standard der Aufgabenerfüllung nicht mehr gewährleistet werden kann bzw. die Anzahl der Veranstaltungen ggf. weiter reduziert werden muss.

Informationen zur Produktgruppe: 01 33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe werden die Aufgaben der Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg abgebildet:

- Repräsentation durch den/die Bezirksbürgermeister/in und seine/ihre Stellvertreter
- ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Hardtberg)
- Förderung der Städtepartnerschaft mit Villemomble
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung anderer Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen.

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstadt, Dienststellen der Stadt
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen, Schulungen und Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Hardtberg, politische Parteien, kirchliche Organisationen sowie private Nutzer

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Henke

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 33 Bezirksverwaltungsstelle HardtbergProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:01 33 01 Bezirksverwaltungs-
stelle Hardtberg

Siehe oben

Externes
ProduktBez.VSt. Hardt-
berg01 33 02 Ortsteilzentrum
Brüser BergVermietung des städtischen Saales und der dazugehörenden Räumlichkeiten im
Ortsteilzentrum Brüser BergExternes
ProduktBez.VSt. Hardt-
berg

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 33 Bezirksverwaltungsstelle
HardtbergFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsteilzentrum Brüser Berg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsteilzentrum Brüser Berg nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Heimatpflege- und Brauchtum

Anzahl der offiziellen Besuche

Anzahl der Teilnehmer an den offiziellen Besuchen

Anzahl der Vermietungen (Ortsteilzentrum Brüser Berg)

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten (Villemomble)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Henke

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	39,66		38,07	37,37	37,88	38,15	38,23	38,33
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,01		62,29	59,90	60,39	61,00	61,19	61,45
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,24		1,21	1,17	1,16	1,13	1,13	1,13
4	Erg. BezVwStelle Hardtb. vor i.V. (EUR)	-550.464,88		-547.443,00	503.231,23	504.226,35	491.598,17	494.602,55	497.506,93
5	Erg. BezVwStelle Hardtb. nach i.V. (EUR)	-391.175,96		-391.790,58	382.259,18	383.321,22	373.955,17	376.111,28	378.005,26
6	Erg. OT-zentrum Brüser Berg vor i.V. (EUR)	-8.380,62		-5.579,07	4.961,82	5.063,62	4.945,68	4.996,95	5.050,61
7	Erg. OT-zentrum Brüser Berg nach i.V. (EUR)	-10.254,06		-6.806,67	6.641,22	6.839,50	6.724,92	6.798,99	6.872,09
8	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)	7,00		7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
10	Anzahl der offiziellen Besuche (ST)	7,00		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
11	Anz. Teilnehmer an d. offiz. Besuchen (ST)	320,00		350,00	500,00	350,00	350,00	3.520,00	350,00
12	Anz. Vermiet. -Ortsteilz. Brüser Berg- (ST)	62,00		50,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
13	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	3,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	4,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
15	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	140,00		175,00	250,00	175,00	175,00	175,00	175,00
16	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	180,00		175,00	250,00	175,00	175,00	175,00	175,00
17	Anz.Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	14,00		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
18	Anz.d. Repräsentationsveranstaltungen (ST)	23,00		22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich.

Informationen zur Produktgruppe: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Beschreibung und Ziele: Allgemeine und besondere Ordnungsmaßnahmen inkl. Sonderaufgaben, Maßnahmen für die Straßenverkehrsbehörde und Vorführungen, Ordnungswidrigkeitenverfahren für die gesamte Stadtverwaltung. Die Veranstaltungskoordination unterstützt als zentraler Ansprechpartner alle städtischen und nicht-städtischen Veranstalter einschließlich Film- und Fernsehproduktionen bei der konkreten Umsetzung ihrer Vorhaben.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Organisationsverordnung der Oberbürgermeisterin, Beschlüsse der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes, Ordnungsbehördengesetz und verschiedene spezialgesetzliche Normen, Polizeigesetz NRW

Zielgruppe(n): Personenkreis, auf den das Ordnungsbehördengesetz und die spezialgesetzlichen Normen Anwendung finden: Grundstückseigentümer, Halter gefährlicher Hunde, wissenschaftliche Institute, Spreng- und Fachfirmen, Feuerwerker, Kehrbezirkshaber, Betreiber von kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen, Schiedspersonen, Jagd- und Fischereischeininhaber, Verlierer und Finder u.a., natürliche und juristische Personen, denen als Adressaten von Verwaltungsakten ordnungswidriges Verhalten nach verschiedenen Rechtsvorschriften vorgehalten wird. Veranstalter, Film- und Fernsehproduktionen, Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 01 01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Vorbeugung vor und Beseitigung von Gefahren für die allgemeine Sicherheit und Ordnung: Ziele: schnellstmögliche und nachhaltige Beseitigung von Gefahren - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei Menschen - Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten - schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung - Schutz und Hilfestellung für alle Besucher der Bonner Innenstadt durch die Gemeinsame Anlaufstelle Bonner Innenstadt (G.A.B.I) - Schutz und Hilfestellung für alle Besucher der Rheinaue, insbesondere nachts in den Sommermonaten - Bewachung und Sicherung des Verrichtungsgeländes Immenburgstraße	Externes Produkt	Amt 33
02 01 02 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	Ausstellung von Jagd- und Fischereischeinen/Durchführung von Prüfungen Ziel: schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung	Externes Produkt	Amt 33
02 01 03 Fundangelegenheiten	Annahme/ Verwaltung von Fundsachen Ziel: schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung	Externes Produkt	Amt 33
02 01 04 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für die gesamte Stadtverwaltung und externe berechnigte Interessen sowie Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (außer Straßenverkehr) Ziele: gesetzeskonforme Bearbeitung der Verfahren nach vorgegebenem Fristenplan (Vermeidung von Verjährungen und damit verbundener Einnahmeausfälle), Optimierung der Verfahrenssachbearbeitung zur Sicherstellung eines qualitativ hohen Bearbeitungsniveaus	Serviceprodukt	Amt 33
02 01 05 Veranstaltungs-koordination	Koordination von Veranstaltungen/Events, Servicestelle für Film- und Fernsehproduktionen in Bonn, Organisation/ Koordination „Rhein in Flammen“	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:02 01 Allgemeine Sicherheit und
OrdnungFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Gefahrenabwehr vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Gefahrenabwehr nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jagd- und Fischereiangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jagd- und Fischereiangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fundangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fundangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 01:

Absolute Zahlen

Anträge auf Einweisung nach PsychKR
Rattenbekämpfungsmeldungen
Genehmigung Straßenmusik
Genehmigung Pyrotechnik/Feuerwerke
Ausstellung von Jagdscheinen
Abnahme von Jägerprüfungen
Ausstellung von Fischereischeinen
Ablegen von Fischerprüfungen
Anzeige von Fundsachen
Abgabe von Fundgegenständen
Anzahl von Versteigerungen
Anzahl Anfragen Film und Fernsehproduktionen/Drehorte in Bonn
Anzahl der Großveranstaltungen
Anzahl sonst. Veranstaltungen u. Sondernutzung
Anzahl weiterer Anfragen (per Telefon oder Mail)
Anzahl realisierter Drehorte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,62		7,84	7,73	7,55	7,19	7,65	7,18
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,19		65,98	62,12	62,76	62,88	62,92	63,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,29		19,43	17,97	18,16	17,94	17,92	18,07
4	Erg. Allg. Gefahrenabwehr vor i.V. (EUR)	-1.318.527,60		-1.294.711,39	1.225.150,58	1.253.516,69	1.229.178,61	1.240.197,29	1.251.209,26
5	Erg. Allg. Gefahrenabwehr nach i.V. (EUR)	-1.417.766,05		-1.394.268,31	1.491.269,06	1.527.009,41	1.506.420,85	1.519.950,29	1.532.729,38
6	Erg. Jagd- und Fisch-angel. vor i.V. (EUR)	-329.492,70		-347.968,96	192.410,11	197.184,72	191.067,67	193.370,71	195.710,31
7	Erg. Jagd- und Fisch-angel. nach i.V. (EUR)	-373.508,06		-385.333,72	316.643,47	323.244,84	318.293,47	321.471,43	324.526,83
8	Erg. Fundangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-210.284,64		-216.978,51	59.606,00	61.656,20	59.028,44	59.966,15	60.970,53
9	Erg. Fundangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-227.638,09		-233.024,55	189.128,00	193.263,32	192.474,20	195.147,71	197.849,85
10	Erg. Ermittlg.- und Vollzugsm. vor i.V. (EUR)	-2.906.511,26		-3.366.725,81	2.653.115,76	2.702.753,32	2.694.021,43	2.692.604,65	2.752.245,42
11	Erg. Ermittlg.- und Vollzugsm. nach i.V. (EUR)	-3.406.565,04		-3.889.888,73	3.426.884,78	3.530.935,63	3.533.893,03	3.539.356,41	3.603.124,62
12	Erg. Veranstaltungskoord. vor i.V. (EUR)	-439.859,70		-438.633,60	514.320,01	463.324,83	450.785,72	454.708,12	458.935,48
13	Erg. Veranstaltungskoord. nach i.V. (EUR)	-481.460,42		-478.924,32	567.336,23	518.406,88	506.854,04	511.333,72	515.878,00
14	Anträge auf Einweisung nach PsychKR (ST)	977,00		875,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
15	Rattenbekämpfungsmeldungen (ST)	68,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	Genehmigungen Straßenmusik (ST)	375,00		400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17	Genehmigungen Pyrotechnik/Feuerwerke (ST)	56,00		50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
18	Ausstellungen Jagdscheine (ST)	380,00		320,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
19	Abnahme von Jägerprüfungen (ST)	84,00		45,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
20	Ausstellungen Fischereischeine (ST)	366,00		500,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
21	Ablegen von Fischerprüfungen (ST)	161,00		120,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
22	Anzeige von Fundsachen (ST)	6.200,00		6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
23	Abgabe von Fundgegenständen (ST)	8.100,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
24	Anzahl von Versteigerungen (ST)	6,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
25	Anz. Anfrag. f. Film- u. Fernsehprodukt. (ST)	140,00		150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
26	Anzahl der Großveranstaltungen (ST)	300,00		270,00	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00
27	Anz. sonst. Veranstalt. u. Sondernutz. (ST)	500,00		600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
28	Anz. weit. Anfragen (per Telefon, Mail)	3.600,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Günther Dick****Produktgruppe****1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Anzahl realisierter Drehorte (ST)	112,00		150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
----	-----------------------------------	--------	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich.

Informationen zur Produktgruppe: 02 02 Gewerbewesen

Beschreibung und Ziele: Allgemeine und besondere Gewerbemeldungen, Gewerbeuntersagungen, Gaststättenangelegenheiten, Gestattungen nach § 12 GaststättenG

Auftragsgrundlage: Gewerbeordnung und weitere spezialgesetzliche Bestimmungen

Zielgruppe(n): Gewerbetreibende und teilweise freiberuflich Tätige, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 02 01 Führung des Gewerberegisters	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen Ziele: schnellstmögliche Kundenbedienung und gesetzmäßige Erfassung der Gewerbebetriebe	Externes Produkt	Amt 33
02 02 02 Überwachung von Gewerbebetrieben und Gaststättenangelegenheiten	Gewerbeuntersagung, Makler- und Reisegewerbe, Handwerksangelegenheiten, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Preisauszeichnung, Ladenschluss, Bewachungsgewerbe, Pfandleih- und Versteigerungsangelegenheiten, Gifthandel, gewerbliche Tätigkeit von Ausländern, Privatkrankenanstalten, private Krankentransportunternehmen, übrige Gewerbeangelegenheiten	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 02 Gewerbewesen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

Gaststättenangelegenheiten, Lärmbekämpfung in Gaststätten, Geldspielgeräte, Spielhallen

Ziele: schnellstmögliche Kundenbedienung (Gewerbetreibende und Beschwerdeführer) und gesetzmäßige Erfassung und Überwachung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 02 Gewerbewesen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Führung des Gewerberegisters vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Führung des Gewerberegisters nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung von Gewerbebetrieben, Gaststättenangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung von Gewerbebetrieben, Gaststättenangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Gewerbebetriebe

Anzahl der Gewerbeanmeldungen

Anzahl der Gewerbeabmeldungen

Anzahl der Gewerbeummeldungen

Anzahl der Gewerbeauskünfte

Anzahl der Gestattungen, Erlaubnisse/ Gaststättenangelegenheiten

Anzahl der aufgegriffenen Fälle/ Schwarzarbeit

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	45,32		33,92	45,82	44,43	45,64	45,21	44,78
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	58,86		63,23	61,55	61,54	62,09	62,16	62,27
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,67		1,84	1,50	1,58	1,49	1,51	1,53
4	Erg. Föhrng. d.Gewerberegisters vor i.V. (EUR)	-54.442,39		-2.131,24	-3.149,72	4.971,02	-1.794,32	453,25	2.860,69
5	Erg. Föhrng. d.Gewerberegisters nach i.V. (EUR)	-128.352,11		-75.291,16	88.258,24	99.453,97	90.921,76	93.865,81	96.855,49
6	Erg. Öberw. Gewbetr./Gastst. vor i.V. (EUR)	-328.381,22		-445.183,63	306.906,51	321.333,50	306.552,87	311.657,12	317.123,74
7	Erg. Öberw. Gewbetr./Gastst. nach i.V. (EUR)	-410.361,85		-527.344,99	411.475,59	429.168,90	412.596,66	418.480,52	424.612,16
8	Anzahl der Gewerbebetriebe (ST)	32.090,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
9	Anzahl der Gewerbeanmeldungen (ST)	3.041,00		3.400,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
10	Anzahl der Gewerbeabmeldungen (ST)	2.678,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
11	Anzahl der Gewerbeummeldungen (ST)	1.073,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
12	Anzahl der Gewerbeaukünfte (ST)	10.423,00		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
13	Anz. d.aufgegriff. Fälle/ Schwarzarbeit (ST)	99,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
14	Gestattungen, Erlaubnisse/Gaststätt.ang. (ST)	818,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich.

Informationen zur Produktgruppe: 02 03 Märkte (BgA)

Beschreibung und Ziele: Durchführung von Veranstaltungen in eigener Regie und Veranstaltungen Dritter bei Kostendeckung bzw. kundenorientierter Bearbeitung von Anfragen und Anträgen

Auftragsgrundlage: Gewerbeordnung und andere spezialgesetzliche Bestimmungen, Beschlüsse der Bezirksvertretungen über das Marktverzeichnis, Beschluss des Hauptausschusses vom 15.05.1984, Tarifordnung Märkte

Zielgruppe(n): Gewerbetreibende und teilweise freiberuflich Tätige, Beschicker von Märkten und Schausteller, Bürger und Einwohner, Bewohner des Umlandes sowie nationale und internationale Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 03 01 Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE)	- Veranstaltungen in eigener Regie (6 Wochenmärkte, Pützchens Markt, 3 Weihnachtsmärkte, 26 weitere Jahr- und Spezialmärkte sowie Volksfeste) - Vermietungen (Verkaufshütten, Wohnwagen- und Abstellplatz)	Externes Produkt	Amt 33

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte (BgA)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 03 Märkte (BgA)Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Erstellen des Marktverzeichnisses

Ziele: Abhalten von gewerblichen, traditionellen und sonstigen Veranstaltungen zur Versorgung und Belustigung, insbesondere der Bonner Bevölkerung bei Kostendeckung

02 03 02 Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter

- Genehmigung und Überwachung von Jahr- und Spezialmärkten, Ausstellungen Volksfesten, volksfestähnlichen Veranstaltungen, Sonderveranstaltungen
Ziele: Ermöglichen von gewerblichen, traditionellen und sonstigen Veranstaltungen zur Versorgung und Belustigung, insbesondere der Bonner Bevölkerung

Externes Produkt

Amt 33

(02 03 03 Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der Deutschen Einheit)

Planung und Durchführung des Bürgerfestes im Rahmen der Sonderveranstaltung "NRW-Tag/ Tag der Deutschen Einheit 2011" in Bonn

Ziele:

- Durchführung eines überregional bedeutenden Festes
- Transport eines positiven Bildes von Bonn nach außen
- Stärkung des Touristikzieles Bonn

Aufgabenumfang:

- Planung Koordination und Durchführung des Festes in Zusammenarbeit mit Bund und Land
- Vereinnahmung von Sponsoringmitteln
- Vergabe von Lizenzen im Bereich der Gastronomie)

Externes Produkt

Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 03 Märkte (BgA)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der deutschen Einheit) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der deutschen Einheit) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der eigenen Veranstaltungen

Anzahl der Veranstaltungen Dritter

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad der KRE nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte (BgA)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	97,41		102,03	90,28	88,79	88,62	87,61	86,76
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	17,05		17,46	18,81	19,02	19,04	19,09	19,18
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,09			0,38	0,44	0,45	0,49	0,53
4	Überschuss je Einwohner (EUR)			0,08					
5	Erg. Org.u.Durchf.eig.Veranst. vor i.V. (EUR)	172.178,95		210.842,22	-85.246,35	-70.072,00	-64.089,89	-51.209,49	-39.806,93
6	Erg. Org.u.Durchf.eig.Veranst. nach i.V. (EUR)	28.825,46		66.748,23	83.271,66	103.887,15	106.840,75	121.695,81	134.323,19
7	Erg. Gen.,Überw.Veran.Dritter vor i.V. (EUR)	-19.593,79		5.925,67	-4.182,58	-3.358,05	-3.610,13	-3.210,84	-2.798,69
8	Erg. Gen.,Überw.Veran.Dritter nach i.V. (EUR)	-31.301,26		-5.613,14	8.436,27	9.787,39	9.288,77	9.872,52	10.388,65
9	Erg. Sonderveranst. Bonn 2011 vor i.V. (EUR)	-27.538,20		-35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00
10	Erg. Sonderveranst. Bonn 2011 nach i.V. (EUR)	-27.538,20		-35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00
11	Anzahl der eigenen Veranstaltungen (ST)	14,00		10,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
12	Anzahl der Veranstaltungen Dritter (ST)	172,00		160,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00
13	Kostendeck.grad d. KrE n.d.Gebührenkalk. (%)	111,64		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
14	Kostendeckungsgrad/ Wochenmarkt (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
15	Kostendeckungsgrad/ Weihnachtsmarkt (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	Kostendeckungsgrad/ Pützchens Markt (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich .

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Beschreibung und Ziele: - Entwicklung von Konzepten für alle Verkehrsarten mit dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs

- Begleitung und projektbezogene Lenkung verkehrlicher Themenstellungen, u. a. zum Strukturwandel in Stadt und Region
- Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter wie z. B. Bedarfsplanungen des Bundes und des Landes, Regionalplanung
- Erstellung von Planungen für den Aus-, Um- oder Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen, auch im Zuge der Bauleitplanung
- Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen an den verkehrlichen Fragestellungen Beteiligten
- Durchführung von Verkehrsanalysen und -prognosen
- Erfüllung der Aufgabe als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere Erstellung des Nahverkehrsplanes, Planung des Leistungsangebotes, Definition von Qualitätsstandards, Abstimmung mit regionalen Partner (Verkehrsunternehmen, VRS, DB etc.)
- Begleitung von Planungen Dritter

Anordnung von Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen

- Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen
- Durchführung von Koordination der örtlichen Unfallkommission.

Sondernutzungserlaubnisse, Bewohner- und Sonderparkrechte, Personen- und Güterverkehr, Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs, Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Zulassung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Überwachung der Halterhaftung, Führerscheinangelegenheiten, Überprüfung der Fahrtauglichkeit, Entziehung und

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis auf Probe und Punktesystem, Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten, Fahrgastbeförderungsscheine

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Bezirkssatzung, STVG, Straßenverkehrsordnung, Landesimmissionsschutzgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie weitere spezialgesetzliche Bestimmungen auf Bundes- und Landesebene

Zielgruppe(n):

Privatpersonen und juristische Personen als Antragsteller nach obiger Rechtsgrundlage:
Ärzte, Handwerker, Gastronomen, Verbände, Parteien, Bürgerinitiativen, Bürger und Einwohner
Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe, politische Entscheidungsträger, AufsichtsbehördeProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:02 04 01 Überwachung
des ruhenden
und fließenden
VerkehrsZu den Aufgaben gehören:
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, insbesondere der Sicherheit, Leichtigkeit u.
Flüssigkeit des Straßenverkehrs.
Ziele: schnellstmögliche und rechtssichere Bearbeitung der Vorgänge, Beratung
von Einwohnern durch den VerkehrsserviceExternes
Produkt

Amt 33

02 04 02 Verkehrsrechtliche
Genehmigungen,
Parklizenzen u.
sonst. AusnahmenSondernutzungen einschließlich Kontrollen, Straßenfeste, Sonderparkrechte,
Planung und Lenkung, Erteilung von Parklizenzen und sonstigen Ausnahmen
Ziel: schnellstmögliche und rechtssichere Bearbeitung vorliegender AnträgeExternes
Produkt

Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 04 03 Fahrerlaubnisse, Fahrschulerlaubnisse	Erteilung, Wiedererteilung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen, Erteilung und Verlängerung von Personenbeförderungsscheinen, Erteilung von Fahrerkarten, Überprüfung und Entziehung von Fahrerlaubnissen, Zulassung und Überprüfung von Fahrschulen Ziele: rechtlich einwandfreie Aufgabenerledigung, kundenorientierte, bürgerfreundliche Dienstleistung durch umfassende Beratung und Information, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz	Externes Produkt	Amt 33
02 04 04 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	Erteilung von besonderen Erlaubnissen zur Personen- und Güterbeförderung (Taxi- und Mietwagenkonzessionen, Erlaubnisse Güterverkehr und EG-Gemeinschaftslizenzen, Transport gefährlicher Güter, Schwertransportgenehmigungen, Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten und der Fernreise-Verordnung) Ziele: Verkürzung der Bearbeitungs- und Wartezeiten, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz	Externes Produkt	Amt 33
02 04 05 Zulassungen	An- und Abmeldung, Umschreibungen, Wiederezulassungen, Händlerzulassungen, Kurzzeit-, Ausfuhrkennzeichen, historische Kennzeichen, Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung, Diplomaten- und Behördenfahrzeuge, Halterhaftung: Fahndungsmaßnahmen, AU/TÜV-Überwachung, Mängelüberwachung, Versicherungs- und Steuerangelegenheiten, Zwangsstilllegungen, Anwohnerparkausweise Ziele: Verkürzung der Warte- und Bearbeitungszeiten, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 04

Verkehrsangelegenheiten,
Fahr- und Beförderungser-
laubnisse, Kfz-Angelegen-
heitenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen. nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Zulassungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zulassungen nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 04:

Absolute Zahlen

Anzahl der Zulassungsvorgänge

Anzahl der Führerscheinerwerber

Anzahl der Fahrschulüberprüfungen

Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse

Anzahl der Verwarnungen und Bußgeldvorgänge

Anzahl der Taxikonzessionen (Anzahl der Taxen)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Verkehrsang. Fahr-u.Beförd-erl. Kfz-Ang.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	102,30		106,21	104,07	102,01	104,06	103,51	103,13
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	57,43		60,01	60,36	60,80	61,57	61,88	62,32
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	0,90		2,30	1,50	0,75	1,48	1,27	1,14
4	Erg. Verkehrsüberwachung vor i.V. (EUR)	2.314.057,65		2.643.460,14	-2.422.547,01	-2.330.266,32	-2.456.513,19	-2.450.808,73	-2.451.305,53
5	Erg. Verkehrsüberwachung nach i.V. (EUR)	678.866,94		1.122.400,18	-756.602,20	-638.489,25	-785.659,36	-767.242,73	-765.123,31
6	Erg. Verk.Gen., Ausnahmen vor i.V. (EUR)	257.870,05		349.134,55	-541.607,66	-522.018,28	-537.594,45	-529.867,32	-521.684,73
7	Erg. Verk.Gen., Ausnahmen nach i.V. (EUR)	91.539,33		186.812,51	-392.861,39	-370.593,31	-388.635,81	-379.433,28	-370.941,06
8	Erg. Fahrerlaubn., Fschulerl. vor i.V. (EUR)	-371.879,11		-447.080,74	457.719,70	485.197,28	464.910,58	473.845,44	483.342,83
9	Erg. Fahrerlaubn., Fschulerl. nach i.V. (EUR)	-640.546,67		-672.737,24	707.773,78	739.003,28	715.170,22	726.161,04	736.029,04
10	Erg. Erl. z. Pers- u.Güterbef. vor i.V. (EUR)	-124.274,70		-135.405,82	101.746,94	104.473,98	102.686,60	103.726,20	104.822,00
11	Erg. Erl. z. Pers- u.Güterbef. nach i.V. (EUR)	-148.253,82		-157.238,26	122.841,50	125.997,54	123.777,81	125.068,08	126.208,76
12	Erg. Zulassungen vor i.V. (EUR)	1.029.370,66		900.728,37	-875.903,96	-811.789,71	-859.125,39	-838.277,57	-816.116,72
13	Erg. Zulassungen nach i.V. (EUR)	310.112,68		275.428,64	-180.434,32	-107.365,63	-162.976,17	-137.331,19	-114.305,48
14	Anzahl der Zulassungsvorgänge (ST)	111.682,00		118.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
15	Anzahl der Führerscheinerwerber (ST)	17.108,00		14.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
16	Anzahl der Fahrschulüberprüfungen (ST)	6,00		20,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
17	Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse (ST)	1.802,00		1.500,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
18	Anz.d.Verwarnungen u. Bußgeldvorgänge (ST)	355.000,00		395.000,00	395.000,00	395.000,00	395.000,00	395.000,00	395.000,00
19	Anzahl der Taxikonzessionen (ST)	327,00		327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich.

Informationen zur Produktgruppe: 02 05 Einwohnerangelegenheiten

Beschreibung und Ziele: Anwendung und Durchführung der melderechtlichen Vorschriften, Ausstellung von Pass- und Ausweisdokumenten, bürgerfreundliche Dienstleistungen („Alles an einem Platz im Bürgeramt“), Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer, Abschiebungen von Ausländer sowie Einbürgerungen

Auftragsgrundlage: Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NRW, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Zuwanderungsgesetz sowie eine Vielzahl von Spezialgesetzen und Rechtsverordnungen

Zielgruppe(n): Meldepflichtige, Auskunftersuchende, Datenempfänger, Lohnsteuerpflichtige, Wehr- und Zivildienstleistende, Ausländer, Bürger und Einwohner

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 05 01 Meldeangelegenheiten

An-, Ab- und Ummeldungen, Durchsetzung der Meldepflicht, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Meldeauskünfte, Mitteilungsdienste, Lohnsteuerangelegenheiten, Führungszeugnisse, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Wehrrfassung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Beglaubigungen
Serviceleistungen (bis 2010 als Produkt 02 05 03 geführt)

Externes Produkt

Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 05 EinwohnerangelegenheitenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Änderung in Kfz.-Scheinen/ Kfz.-Briefen, Ausstellung von internationalen Führerscheinen, Führerscheinanträge, Hundesteueran- und -abmeldung, Schwerbehindertenparkberechtigung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Fischereischeinangelegenheiten, Fundsachen, VHS-Kursanmeldungen (in den Bürgerämtern Beuel und Hardtberg)

Service-
produkt

Amt 33

02 05 02 Ausweise/ sonstige
Dokumente

Ausstellen von Pass- und Ausweisdokumenten

Externes
Produkt

Amt 33

(02 05 03 Serviceleistungen

*ab 2010 verlagert in das Produkt 02 05 01 Meldeangelegenheiten)*02 05 04 Ausländerrechtl.
Maßnahmen

Aufenthaltserlaubnisse für Ausländer, Abschiebung und Einbürgerung von Ausländern, Verpflichtungserklärungen

Externes
Produkt

Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 05 Einwohnerangelegenheiten

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Meldeangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Meldeangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausweise und sonstige Dokumente vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausweise und sonstige Dokumente nach interner Verrechnung in €

*(Ergebnis Serviceleistungen vor interner Verrechnung in €**Ergebnis Serviceleistungen nach interner Verrechnung in €)*

Ergebnis Ausländerrechtliche Maßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausländerrechtliche Maßnahmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen

Anzahl der Ausstellung von Personalausweisen, Pässen und Kinderausweisen

Anzahl der erteilten Aufenthaltserlaubnisse

Anzahl der Amtshilfen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	32,31		31,78	30,09	29,67	30,54	30,57	30,66
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	54,07		57,15	53,39	54,20	54,99	55,64	56,43
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	24,49		23,91	24,39	24,71	23,57	23,39	23,16
4	Erg. Meldeangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-989.719,04		-2.707.013,42	2.473.162,08	2.569.113,95	2.503.036,67	2.534.601,92	2.568.072,64
5	Erg. Meldeangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-1.868.220,85		-3.387.084,86	3.550.655,66	3.663.479,04	3.608.266,67	3.646.226,96	3.684.635,56
6	Erg. Ausweise / so. Dokumente vor i.V. (EUR)	-2.207.049,33		-823.866,31	502.620,07	420.430,45	242.526,06	143.983,80	25.658,07
7	Erg. Ausweise / so. Dokumente nach i.V. (EUR)	-2.301.715,89		-924.732,91	628.164,42	550.626,37	375.454,02	278.518,32	161.424,15
8	Erg. Ausl.rechtl.Maßnahmen vor i.V. (EUR)	-3.204.122,75		-3.077.319,51	3.055.461,92	3.168.211,24	3.054.626,45	3.094.175,46	3.136.560,24
9	Erg. Ausl.rechtl.Maßnahmen nach i.V. (EUR)	-3.738.670,74		-3.539.281,35	3.949.649,84	4.078.713,46	3.975.530,24	4.021.110,90	4.068.070,08
10	Anz.d.Ausstell.v.Pers.ausw.,Pässen etc. (ST)	49.961,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
11	Anz. d. erteilten Aufenthaltserlaubnisse (ST)	14.600,00		16.000,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
12	Anzahl der Amtshilfen (ST)	13.049,00		12.500,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
13	Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen (ST)	76.695,00		71.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich.

Informationen zur Produktgruppe: 02 06 Personenstandswesen

Beschreibung und Ziele: Personenstandsrechtliche Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen sowie Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Änderung von Familien- und Vornamen, Führung der Familienbücher

Auftragsgrundlage: Personenstandsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familien- und Vornamen sowie eine Vielzahl weiterer Gesetze und Verordnungen

Zielgruppe(n): Eltern, Krankenhäuser, Hinterbliebene/ Beerdigungsinstitute, Verlobte, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 06 01 Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	Durchführung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften nach vorausgegangener Anmeldung („Aufgebot“)	Externes Produkt	Amt 33
02 06 02 Geburten- und Sterbebuch	Beurkundung der Geburten und Sterbefälle	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 02 06 Personenstandswesen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 06 03 Beurkundungen/ Beglaubigungen	Ausstellung und Beglaubigung von Urkunden, Beurkundung sonstiger personen- standsrechtlicher Vorgänge	Externes Produkt	Amt 33
02 06 04 Namensangelegen- heiten	Beurkundung von Namensangelegenheiten, Namensänderungen	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 06 Personenstandswesen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Geburten- und Sterbebuch vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Geburten- und Sterbebuch nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Beurkundungen/ Beglaubigungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beurkundungen/ Beglaubigungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Namensangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Namensangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl beurkundeter Geburten

Anzahl beurkundeter Sterbefälle

Anzahl beurkundeter Eheschließungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	26,06		26,49	26,76	26,07	26,50	26,26	26,02
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,52		65,19	62,13	62,21	62,45	62,54	62,67
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,47		6,48	5,95	6,17	5,99	6,03	6,07
4	Erg. Eheschl./Lebenspartn. vor i.V. (EUR)	-50.265,88		-14.820,04	-94.964,11	-78.246,63	-93.629,70	-87.724,01	-81.665,23
5	Erg. Eheschl./Lebenspartn. nach i.V. (EUR)	-169.598,27		-139.994,44	100.597,49	122.587,89	108.325,86	115.656,91	122.840,33
6	Erg. Geb.- u.Sterbebuch vor i.V. (EUR)	-941.612,18		-969.796,81	821.477,22	851.018,55	831.693,70	840.173,17	849.189,21
7	Erg. Geb.- u.Sterbebuch nach i.V. (EUR)	-1.096.763,77		-1.137.721,54	1.076.271,18	1.112.748,51	1.094.821,18	1.105.102,33	1.115.516,98
8	Erg. Beurkundg./Beglaubig. vor i.V. (EUR)	-682.668,81		-703.102,71	595.570,97	616.988,43	602.977,97	609.125,53	615.662,17
9	Erg. Beurkundg./Beglaubig. nach i.V. (EUR)	-795.005,94		-823.482,48	779.533,38	805.979,55	792.982,25	800.436,01	807.986,65
10	Erg. Namensangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-23.585,31		-24.244,66	20.536,86	21.275,35	20.792,32	21.004,22	21.229,59
11	Erg. Namensangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-27.458,98		-28.387,83	26.876,94	27.788,83	27.340,82	27.597,64	27.858,03
12	Anzahl beurkundeter Geburten (ST)	5.998,00		5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
13	Anzahl beurkundeter Sterbefälle (ST)	4.189,00		4.410,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00
14	Anzahl beurkundeter Eheschließungen (ST)	1.514,00		1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Alle Haushaltsansätze wurden „nach besten Wissen und Gewissen“ sorgfältig aufgestellt. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Jahre, aber auch zu erwartende Veränderungen berücksichtigt. Dennoch lassen sich die Ausgaben in der Regel nur schätzen. Eine Vielzahl von Positionen ist von nicht kalkulierbaren Entwicklungen abhängig oder unterliegt nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen. Es ist daher möglich, dass aufgrund der vorgenommenen Kürzungen ggf. überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden.

Eine Korrektur der Fallzahlen/Kennzahlen ist aufgrund der Aufgabenstellung (gesetzl. Pflichtaufgaben) nicht möglich.

Informationen zur Produktgruppe: 02 07 Wahlen

Beschreibung und Ziele: Vorbereitung und Durchführung der politischen Wahlen sowie anderer Wahlen/ Bürgerentscheide (teilweise nur Mitwirkung bei Bürgerentscheiden)

Auftragsgrundlage: Wahlgesetze und Wahlordnungen für die verschiedenen Wahlen sowie Wahlordnung für den Integrationsrat der Stadt Bonn

Zielgruppe(n): Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerber (Einreichen von Wahlvorschlägen), Wahlberechtigte (Aufnahme in das Wählerverzeichnis/ Erteilung der Briefwahlunterlagen), Wähler (Ausübung des Wahlrechts), Mitglieder von Wahlvorständen (Einberufung zur ehrenamtlichen Tätigkeit)

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 07 01 Wahlen/ Abstimmungen	Rechtlich einwandfreie Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, der Bundestagswahl, der Landtagswahl, der Kommunalwahl mit möglicher Stichwahl eines Oberbürgermeisters/ einer Oberbürgermeisterin, Wahl des Integrationsrates, Durchführung gesamtstädtischer Bürgerbegehren und -entscheide, Mitwirkung bei Volksbegehren und Durchführung von Volksentscheiden im Stadtgebiet, Regelungen der Nachfolge bei Ausscheiden von Vertretern aus dem Rat, den Bezirksvertretungen sowie dem Integrationsrat	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 07 Wahlen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wahlen/ Abstimmungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wahlen/ Abstimmungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Wahlberechtigten je Wahl:

Wahl zum Europäischen Parlament

Bundestagswahl

Landtagswahl

Kommunalwahl

Wahl zum Integrationsbeirat

Anzahl der Wahlen je Jahr

Anzahl der Bürgerbegehren/-entscheide, Volksbegehren/-entscheide
(nur als Ist-Kennzahl)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Günther Dick

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	32,73		1,62	57,96	0,01	46,44		47,41
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	47,15		57,71	39,62	49,28	32,40	29,62	33,80
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,30		1,20	1,13	1,12	0,89	1,82	0,84
4	Erg. Wahlen / Abstimmungen vor i.V. (EUR)	-522.110,28		-302.331,50	241.194,15	241.339,28	167.562,81	485.970,61	154.983,36
5	Erg. Wahlen / Abstimmungen nach i.V. (EUR)	-743.432,53		-392.930,54	377.258,68	375.914,72	299.859,69	618.864,85	288.409,08
6	Anz.d.Wahlberech./ Europäisch.Parlament (ST)	227.483,00		228.000,00	228.000,00	228.000,00	228.000,00	228.000,00	228.000,00
7	Anz.d.Wahlberech./ Bundestagswahl (ST)			226.000,00	226.000,00	226.000,00	226.000,00	226.000,00	226.000,00
8	Anz.d.Wahlberech./ Landtagswahl (ST)			225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00
9	Anz.d.Wahlberech./ Kommunalwahl (ST)	244.997,00		245.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00
10	Anz.d.Wahlberech./ Integrationsrat (ST)	57.486,00		58.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
11	Anzahl der Wahlen je Jahr (ST)	3,00			2,00		1,00	3,00	1,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben.

Diese Auswirkungen, werden durch Streckung, Verschiebung und Umplanung von vorgesehenen Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaft (Pflege und Sanierung, Artenschutzkonzeption, Bachwasserbeprobung) sowie im Bereich der Umweltüberwachung (Altstandortuntersuchen, GW-Monitoring, Immissionsschutz, Überwachung Gewerbebetriebe), kompensiert.

Informationen zur Produktgruppe: 02 08 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste

Beschreibung und Ziele: Verbrauchersicherheit und Tierschutz

Auftragsgrundlage: Lebensmittel- und Veterinärrecht (EU, Bund, Land), Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner, Bürger, Lebensmittel-Unternehmer, Fachdienststellen

Produkt(e):

02 08 02 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste *

Beschreibung und Ziele:

Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Täuschung und Gefahren durch Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
Schutz der privat und gewerblich gehaltenen Tiere im Sinne des Tierschutzgesetzes

Lebensmittelüberwachung: Betriebskontrollen und -zulassungen, Probennahmen, Verbraucherbeschwerden, Beratung von Verbrauchern und Gewerbetreibenden

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 56

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 08 Lebensmittelüberwachung und VeterinärdiensteProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Tierschutz:

Kontrolle von gewerblichen und privaten Tierhaltungen, Betriebszulassungen, Tierschutzanzeigen, Beurteilung von gefährlichen Hunden, Tierversuchsüberwachung

Tierarzneimittel:

Überwachung freiverkäuflicher Tierarzneimittel im Einzelhandel sowie Überwachung landwirtschaftlicher Betriebe

Tierseuchenabwehr:

Notfallplanung, Bekämpfung von akuten Seuchen z.B. Wildschweinepest, internationaler Reiseverkehr

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:02 08 Lebensmittelüberwachung
und VeterinärdiensteFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Lebensmittelbetriebe

Anzahl durchzuführender Plankontrollen (gem. Risikobeurteilung)

Anzahl veterinärdienstlicher Vorgänge

Anzahl der Plan- und Verdachtsproben

Anzahl außerplanmäßiger Kontrollen (z.B. Nachkontrollen)

Anzahl der zu kontrollierenden Tierversuche

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Lebensmittelüberw./Veterinär.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,09		2,72	2,20	2,16	2,03	1,95	1,93
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,69		49,00	50,29	50,24	50,21	50,28	50,36
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,58		7,08	6,81	6,91	6,87	6,89	6,92
4	Erg. Lebensm.überw.,Verinär. vor i.V. (EUR)	-1.961.727,30		-2.136.771,49	2.095.202,04	2.127.280,59	2.122.239,89	2.141.529,25	2.161.285,81
5	Erg. Lebensm.überw.,Verinär. nach i.V. (EUR)	-2.125.615,23		-2.324.465,73	2.269.984,61	2.318.214,63	2.319.738,89	2.342.036,66	2.363.642,89
6	Anzahl Lebensmittelbetriebe (ST)	3.068,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
7	Anz.durchzufüh.Plankontroll.-Risikobeur. (ST)			2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
8	Anz.d.kontroll.Lebensmittelbetriebe (ST)	1.786,00							
9	Anz. d. veterinärdienstl. Vorgänge (ST)	490,00		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10	Anz.d.Plan-u.Verdachtsproben (ST)	1.815,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
11	Anz. außerplanmäßiger Kontrollen (ST)			1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
12	Anz. zu kontrollierender Tierversuche (ST)				235,00	235,00	235,00	235,00	235,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Kürzung der Aufwände in den Kontengruppen 52 und 54 wird inhaltlich zu einer weiteren Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung führen.

Informationen zur Produktgruppe: 02 15 Statistik

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung eines aktuellen statistischen Informationsangebotes sowie die Erhebung und Auswertung von statistikrelevanten Daten für

- laufende statistische Berichterstattung
- Service, Beratung und Analysen für andere Ämter.
- Statistiken im Auftrag übergeordneter Behörden (Land, Bund)
- Bereitstellung statistischer Informationen und Beratung bei statistikbezogenen Fragestellungen für externe Nachfrager (Bürger, Unternehmen, u.a.)

Auftragsgrundlage: Bundesstatistikgesetz, Datenschutzgesetz NRW, Rechtsgrundlagen für staatliche Auftragsstatistiken (u.a. Zensus), Dienstanweisung 'Statistikstelle' der Stadt Bonn

Zielgruppe(n): Verwaltung, Statistisches Bundes- und Landesamt, externe Nachfrager (Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft)

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	----------------------------	--------------------	---------------------

02 15 01 Statistik

Leistungen:

- Aufbau und Pflege statistischer Datenbanken
- Führung des zentralen Statistischen Raumbezugssystems
- Aufbau und Pflege eigener Internet- und Intranetseiten
- eigene Erhebungen und Umfragen
- Statistischer Informationsservice, Datenaufbereitung und Zusammenstellung für andere Ämter
- Entwicklung und Bereitstellung von Bearbeitungs- und Analysewerkzeugen
- Beratung bei statistikbezogenen Fragestellungen
- Auskunfterteilung und Beratung bei Datenauswahl und -auswertung

Service-
produkt

Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 15 Statistik

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Statistik vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Statistik nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der statistischen Auswertungen intern/extern

Anzahl der herausgegebenen Veröffentlichungen

Anzahl der externen Informationsveranstaltungen (Vorträge etc.) (bis 2011)

Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Statistikstelle

(einschl. Zugriffe über Analysetools)

Anzahl von Kundenkontakten

Relative Zahlen

Mitarbeiter je 100.000 Einwohner

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Statistik

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,11		1,66	0,33	0,32	0,32	0,32	0,32
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	66,67		69,78	70,95	70,26	70,84	70,84	70,89
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,76		0,95	0,92	0,94	0,93	0,93	0,93
4	Erg. Statistik vor i.V. (EUR)	-212.902,61		-280.887,76	244.035,65	248.723,24	247.029,12	249.344,43	251.726,30
5	Erg. Statistik nach i.V. (EUR)	-244.664,69		-312.485,88	305.920,77	315.108,35	312.517,39	315.708,44	318.812,32
6	Anzahl statist. Auswertungen,int./ext. (ST)	50,00		50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
7	Anzahl herausgeg. Veröffentlichungen (ST)	12,00		12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
8	Anzahl externer Informationsveranstalt. (ST)	5,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz. Zugriffe auf Internets. d.Statikst. (ST)	22.500,00		22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
10	Anz.Mitarb. je 100.000 Einwohner (ST)	0,92		0,92	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Produktgruppen 02 19 Brandschutz und 02 20 Bevölkerungsschutz

In der Kontengruppe 52 sind ausschließlich gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen geplant. Insbesondere bei den vertraglichen Verpflichtungen wie z.B. Wartungsverträgen für die technische Infrastruktur und die im Einsatz befindliche Software sind im Rahmen der Ausschreibung feste Beträge vereinbart worden, die nicht einseitig durch die Stadt gekürzt werden können.

In der Kontengruppe 54 wurde bei der Haushaltsplanung berücksichtigt, dass die Telekommunikationsleistungen für den Mobilfunk ab 2015 bei Amt 10 zentralisiert werden. Somit wurde dieses Budget in den Produktgruppen nicht mehr für 2015 ff. geplant. Die Feuerwehr betreibt jedoch eine eigene Festnetzanlage mit einer Vielzahl von Anschlüssen und weitere externe Telekommunikationsanschlüsse (z.B. für die Freiwillige Feuerwehr und zur Datenweiterleitung). Hierfür wird nach wie vor ein eigenes Budget benötigt. Ausschließlich dieses Budget wurde angemeldet. Dieses wurde allerdings mit dem Hinweis auf die Zentralisierung unverhältnismäßig hoch gekürzt.

Weiterhin besteht im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung sowie bei der technischen Ausstattung ein Mehrbedarf durch den Aufbau der Werkfeuerwehr Uniklinik ab 2015 ff. Der Kürzung kann nicht gefolgt werden, zumal diese zusätzlichen Ausgaben durch die Uniklinik erstattet werden sollen und insofern gegenfinanziert sind.

Auch bei der Wäsche und Reinigung der Schutzkleidung lassen sich keine Einsparungen vornehmen, da diese je nach Verschmutzung oder Kontaminierung nach einem Einsatz direkt gereinigt und ggf. auch neu imprägniert werden müssen, um den persönlichen Schutz für die Einsatzkräfte wieder sicherzustellen.

Informationen zur Produktgruppe: 02 19 Brandschutz

Beschreibung und Ziele: Ordnungsgemäße Erfüllung der durch das Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz sowie den Brandschutzbedarfsplan übertragenen Aufgaben

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) sowie sonstige Gesetzesvorschriften und Vereinbarungen, Brandschutzbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung, Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr der Bundesstadt Bonn, Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Bundesstadt Bonn, Entgeltordnung für sonstige Leistungen der Feuerwehr der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Abwehr von Gefahren im Sinne des FSHG für alle Personen und Einrichtungen im Stadtgebiet

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 19 01 Gefahrenabwehr

Durchführung von Rettungs- und Abwehrmaßnahmen bei Bränden und anderen Schadensereignissen (s.o.) innerhalb der im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Hilfsfristen mit qualifiziertem Personal sowie Ausrüstung nach aktuellem Standard (Fahrzeuge, Ausrüstung, Material)

Externes
Produkt

Amt 37

02 19 02 Gefahrenvorbeu-
gung

Erstellung von brandschutztechnischen Gutachten, Stellungnahmen sowie Beratung von Bauherren, Architekten, Behörden, Mitarbeit im Baugenehmigungsverfahren, präventive Prüfungen von in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdeten Gebäuden sowie Anordnen von vorbeugenden Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes bzw. der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen, Gestellung von Brandsicherheitswachen, Durchführung von Schulungen und Alarmübungen

Externes
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 19 Brandschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gefahrenabwehr vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenabwehr nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenvorbeugung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenvorbeugung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Feuerwehrleute/Berufsfeuerwehr

Anzahl der Feuerwehrleute/ Freiwillige Feuerwehr

Anzahl der Feuerwachen/ Berufsfeuerwehr

Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser/ Freiwillige Feuerwehr

Anzahl der Brände

Anzahl der technischen Hilfeleistungen

Anzahl der brandschaupflichtigen Objekte

Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen

Anzahl der Brandschauen

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 19:

Anzahl der Brandsicherheitswachen

Anzahl der brandschutztechnischen Schulungen/ Unterweisungen

Anzahl der brandschutztechnischen Abnahmen Oper/ Schauspiel

Relative Zahlen

Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.19 Brandschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,95		9,19	9,94	6,14	6,34	6,29	6,31
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,90		62,78	60,87	62,07	62,14	61,84	61,65
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	73,66		72,06	73,41	76,02	73,88	74,66	75,30
4	Erg. Gefahrenabwehr vor i.V. (EUR)	-21.570.472,07		-21.398.689,86	20.480.518,04	21.328.420,04	20.732.562,94	21.078.864,25	21.408.375,32
5	Erg. Gefahrenabwehr nach i.V. (EUR)	-22.678.848,33		-22.438.233,25	23.034.150,49	24.031.757,73	23.518.894,52	23.907.737,02	24.268.624,25
6	Erg. Gefahrenvorbeugung vor i.V. (EUR)	-1.013.754,02		-1.092.113,55	1.131.376,92	1.159.507,84	1.103.123,64	1.125.021,97	1.124.616,49
7	Erg. Gefahrenvorbeugung nach i.V. (EUR)	-1.111.638,28		-1.224.933,53	1.435.641,84	1.478.558,44	1.431.782,16	1.458.255,49	1.460.904,49
8	Anzahl der Brände (ST)	1.167,00		700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
9	Anz.d.techn.Hilfeleistungen (ST)	2.744,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
10	Anz.d.brandschaulpflichtigen Objekte (ST)	4.048,00		3.944,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00
11	Anz.d.brandschutztechn.Stellungnahmen (ST)	680,00		700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
12	Anzahl der Brandschauen (ST)	769,00		700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
13	Anzahl der Brandsicherheitswachen (ST)	847,00		900,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
14	Anz.brandschutztechn.Schulun./Unterweis. (ST)	25,00		40,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
15	Anz.d.brandsch.techn.Abnah.Oper/Schausp. (ST)	51,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
16	Anzahl der Feuerwehr./ Berufsfeuerwehr (ST)	340,00		330,00	385,00	385,00	385,00	385,00	385,00
17	Anzahl der Feuerwehr./ Freiw. Feuerwehr (ST)	1.033,00		1.050,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
18	Anz. d. Feuerwachen/ Berufsfeuerw. (ST)	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
19	Anz.d.Feuerwehrgeräteh./ Freiw.Feuerwehr (ST)	17,00		18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
20	Aufwand je Einwohner (EUR)	80,03		79,03					

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Produktgruppen 02 19 Brandschutz und 02 20 Bevölkerungsschutz

In der Kontengruppe 52 sind ausschließlich gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen geplant. Insbesondere bei den vertraglichen Verpflichtungen wie z.B. Wartungsverträgen für die technische Infrastruktur und die im Einsatz befindliche Software sind im Rahmen der Ausschreibung feste Beträge vereinbart worden, die nicht einseitig durch die Stadt gekürzt werden können.

In der Kontengruppe 54 wurde bei der Haushaltsplanung berücksichtigt, dass die Telekommunikationsleistungen für den Mobilfunk ab 2015 bei Amt 10 zentralisiert werden. Somit wurde dieses Budget in den Produktgruppen nicht mehr für 2015 ff. geplant. Die Feuerwehr betreibt jedoch eine eigene Festnetzanlage mit einer Vielzahl von Anschlüssen und weitere externe Telekommunikationsanschlüsse (z.B. für die Freiwillige Feuerwehr und zur Datenweiterleitung). Hierfür wird nach wie vor ein eigenes Budget benötigt. Ausschließlich dieses Budget wurde angemeldet. Dieses wurde allerdings mit dem Hinweis auf die Zentralisierung unverhältnismäßig hoch gekürzt.

Weiterhin besteht im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung sowie bei der technischen Ausstattung ein Mehrbedarf durch den Aufbau der Werkfeuerwehr Uniklinik ab 2015 ff. Der Kürzung kann nicht gefolgt werden, zumal diese zusätzlichen Ausgaben durch die Uniklinik erstattet werden sollen und insofern gegenfinanziert sind.

Auch bei der Wäsche und Reinigung der Schutzkleidung lassen sich keine Einsparungen vornehmen, da diese je nach Verschmutzung oder Kontaminierung nach einem Einsatz direkt gereinigt und ggf. auch neu imprägniert werden müssen, um den persönlichen Schutz für die Einsatzkräfte wieder sicherzustellen.

Informationen zur Produktgruppe: 02 20 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Beschreibung und Ziele: Vorsorgeplanungen für Großschadenlagen (z.B. Gefahrenabwehrplan, Hochwasser usw.), Einsatzplanung bei Großveranstaltungen, Katastrophenschutz-Landeskonzepte für überörtliche Hilfe, Unterhaltung von Zivilschutzanlagen (Schutzzräume, Trinkwassernotbrunnen usw.), Warnanlagen (Warnbezirke, Sirenen usw.), Beaufsichtigung und Unterhaltung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes:

- Helferverwaltung
- Unterhaltung der Ausstattung (Fahrzeuge und Geräte),

Krisenstabsangelegenheiten des Amtes 37

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Zivilschutzneuordnungsgesetz sowie sonstige Gesetzesvorschriften und Vereinbarungen, Brandschutzbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe(n): Abwehr von Gefahren im Sinne des FSHG für alle Personen und Einrichtungen bei Großschadensereignissen im Stadtgebiet

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 20 01 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Beschreibung und Ziele wie oben unter der Produktgruppe erläutert

Externes
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 20 Abwehr von Großschadens-
ereignissen (Bevölkerungsschutz)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schutzräume

Anzahl der Schutzraumplätze

Anzahl der Sirenen

Anzahl der Trinkwassernotbrunnen

Anzahl der betreuten Großveranstaltungen

Anzahl der Großeinsätze

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.20 Abwehr von Großschadensereignissen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,69		6,11	3,93	3,84	3,93	3,89	3,73
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	62,52		59,95	60,40	60,08	60,03	59,85	59,50
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,87		10,72	11,05	11,29	11,04	11,18	11,10
4	Erg. Abw.v.Großschadensereign. vor i.V. (EUR)	-2.982.434,08		-3.222.578,22	2.961.665,06	3.041.898,84	2.967.265,94	3.029.787,82	3.016.042,31
5	Erg. Abw.v.Großschadensereign. nach i.V. (EUR)	-3.186.416,69		-3.519.175,98	3.682.230,73	3.788.669,82	3.727.719,50	3.799.279,66	3.792.706,43
6	Anzahl der Schutzräume (ST)	12,00		12,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
7	Anzahl der Schutzraumplätze (ST)	28.043,00		29.675,00	26.663,00	26.663,00	26.663,00	26.663,00	26.663,00
8	Anzahl der Sirenen (ST)	42,00		56,00	60,00	66,00	72,00	78,00	84,00
9	Anzahl der Trinkwassernotbrunnen (ST)	43,00		42,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
10	Anzahl der betreuten Großveranstaltungen (ST)	9,00		9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
11	Anzahl der Großeinsätze (ST)	5,00		3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 21 Rettungsdienst (KrE)

Beschreibung und Ziele: Ordnungsgemäße Erfüllung der durch das Rettungsgesetz NRW übertragenen Aufgaben auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen, Rettungsdienstbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung, Gebührenordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Bundesstadt Bonn i.V.m. dem gültigen Gebührentarif, Verträge mit den Hilfsorganisationen und Kliniken, Vereinbarung Trägergemeinschaft Rettungshubschrauber und Intensivtransporthubschrauber

Zielgruppe(n): Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport für alle Bewohner und Besucher des Versorgungsgebietes

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 21 01 Notfallrettung

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschl. der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes in der jeweils geltenden Fassung

Externes
Produkt

Amt 37

02 21 02 Notarztdienst

Ziel: Sicherstellung der Eintreffzeiten des ersten geeigneten Rettungsmittels innerhalb der festgelegten Hilfsfrist in der Notfallrettung (8 Minuten mit einem

Externes
Produkt

Amt 37

02 21 03 Krankentransport

Erreichungsgrad von mind. 90 % der Fälle) sowie eine Bediensicherheit von 45 -60 Minuten im Krankentransport für nicht vorterminierte Fahrten und Terminfahrten zum festgelegten Zeitpunkt

Externes
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 21 Rettungsdienst

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Notfallrettung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Notfallrettung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Notarztdienst vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Notarztdienst nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankentransport vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankentransport nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Rettungstransportwagen (RTW)

Anzahl der Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)

Anzahl der Rettungsdiensteinsätze

Anzahl der Notarzteinsätze

Anzahl der Krankentransporte

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 21:

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad Notfallrettung nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad Notarztdienst nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad Krankentransport nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.21 Rettungsdienst (KrE)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	98,09		86,38	89,88	82,66	83,25	81,83	80,98
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	26,62		26,17	29,38	27,77	27,37	27,34	27,53
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,79		5,48	4,43	8,20	7,82	8,59	9,05
4	Erg. Notfallrettung vor i.V. (EUR)	768.145,66		460.999,82	-692.447,93	-95.385,66	-153.442,61	-31.101,54	8.193,65
5	Erg. Notfallrettung nach i.V. (EUR)	-180.580,54		-595.232,14	673.576,63	1.307.260,62	1.247.247,87	1.380.090,70	1.426.128,73
6	Erg. Notarztdienst vor i.V. (EUR)	-9.611,36		-417.027,94	-88.099,38	6.753,56	-20.769,17	73.119,40	146.995,07
7	Erg. Notarztdienst nach i.V. (EUR)	-309.792,22		-796.786,83	417.919,54	527.551,09	499.003,24	598.117,60	675.042,16
8	Erg. Krankentransport vor i.V. (EUR)	261.031,01		-322.829,54	259.105,05	787.832,52	766.120,06	811.047,83	860.195,29
9	Erg. Krankentransport nach i.V. (EUR)	234.826,60		-407.917,23	384.631,12	916.048,95	895.129,06	940.846,75	990.268,94
10	Anzahl der Rettungstransportwagen (ST)	19,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
11	Anzahl der Notarzfahrzeuge (ST)	6,00		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
12	Anzahl der Rettungsdiensteinsätze (ST)	33.297,00		31.000,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
13	Anzahl der Notarzteinsätze (ST)	10.058,00		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
14	Anzahl der Krankentransporte (ST)	29.109,00		31.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
15	Kostendeckungsgrad/ Notfallrettung (%)	97,29		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	Kostendeckungsgr./Notarzteinsatzfahrzeug (%)	93,70		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17	Kostendeckungsgrad/ Krankentransport (%)	110,18		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 01 Grundschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Angelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen, Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Weiterbildung des Landes NR zu offenen Ganztagschulen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Grundschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 01 01 Grundschulen	<ul style="list-style-type: none">- Schulentwicklungsplanung- Schulorganisation- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und -wartung- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)- allgemeine Schülerangelegenheiten- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel- Mittagessen- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik- Unterhaltung und Ausbau Offener Ganztagschulen (OGS) und OGS plus- schrittweise Umsetzung von Inklusion- Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen, Stellenpläne der Grundschulen und Einsatz der Lehrkräfte, Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Grundschulen- Schulpflichtangelegenheiten- Vermietung von Schulräumen in Grundschulen <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 01 Grundschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Grundschulen

Anzahl der Grundschüler/-innen

Anzahl der Klassen an städtischen Grundschulen

Anzahl der OGS-Plätze an städtischen Grundschulen

Anzahl des städtischen Personals in Grundschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Grundschulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	43,54		41,35	44,11	42,75	43,20	43,65	44,07
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,61		10,82	10,57	10,57	10,38	10,23	10,09
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	56,63		64,84	64,09	66,55	67,15	67,85	68,58
4	Erg. Grundschulen vor i.V. (EUR)	-18.116.529,16		-20.446.447,87	9.210.187,69	9.445.259,12	9.571.546,66	9.740.873,04	9.917.907,29
5	Erg. Grundschulen nach i.V. (EUR)	-18.289.478,32		-21.294.696,10	21.363.171,39	22.330.124,74	22.676.369,81	23.052.824,52	23.433.963,53
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anzahl der städtischen Grundschulen (ST)	49,00		49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00
9	Anzahl der Grundschüler/-innen (ST)	11.563,00		11.386,00	11.537,00	11.537,00	11.537,00	11.537,00	11.537,00
10	Anz. d. Klassen an städt.Grundschulen (ST)	477,00		471,00	479,00	479,00	479,00	479,00	479,00
11	Anz. d. OGS-Plätze an städt.Grundschulen (ST)	6.962,00		7.250,00	7.625,00	7.775,00	7.925,00	8.075,00	8.225,00
12	Anz. d. städt. Personals in Grundschulen (ST)	36,00		36,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
13	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Grundschulen (STD)	517,60		509,06	519,30	519,30	519,30	519,30	519,30

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 02 Hauptschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Hauptschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 02 01 Hauptschulen	<ul style="list-style-type: none">- Schulentwicklungsplanung- Schulorganisation- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und –wartung- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen, Werkmeister u.a.)- allgemeine Schülerangelegenheiten- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel- Mittagessen in Ganztagsschulen- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik- Einführung und Unterhaltung von Ganztagsschulen- schrittweise Umsetzung von Inklusion- Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Hauptschulen- Schulpflichtangelegenheiten- Vermietung von Schulräumen in Hauptschulen <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 02 Hauptschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hauptschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hauptschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Hauptschulen

Anzahl der Hauptschüler/-innen

Anzahl der Klassen an Hauptschulen

Anzahl des städtischen Personals in Hauptschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Hauptschulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,30		3,17	7,59	2,12	2,19	2,25	2,24
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	25,63		24,45	27,61	28,19	28,03	27,93	27,86
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	10,43		11,83	8,46	8,89	8,94	9,00	9,06
4	Erg. Hauptschulen vor i.V. (EUR)	-3.200.387,63		-3.598.676,93	1.077.550,82	1.096.894,70	1.099.914,70	1.108.445,44	1.117.667,90
5	Erg. Hauptschulen nach i.V. (EUR)	-3.367.142,35		-3.885.061,82	2.819.653,34	2.983.602,14	3.017.492,74	3.056.385,40	3.095.939,06
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anzahl der Hauptschulen (ST)	5,00		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
9	Anzahl der Hauptschüler/-innen (ST)	1.588,00		1.672,00	1.565,00	1.565,00	1.565,00	1.565,00	1.565,00
10	Anzahl der Klassen an Hauptschulen (ST)	71,00		78,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00
11	Anz. d. städt. Personals in Hauptschulen (ST)	16,00		16,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
12	Anz. d. Wochenarbeitsstd. in Hauptschulen (STD)	446,10		488,10	363,60	363,60	363,60	363,60	363,60

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 03 Realschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Realschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 03 01 Realschulen	<ul style="list-style-type: none">- Schulentwicklungsplanung- Schulorganisation- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)- allgemeine Schülerangelegenheiten- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel- Mittagessen in Ganztagsschulen- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik- Einführung und Unterhaltung von Ganztagsschulen- schrittweise Umsetzung von Inklusion- Schulpflichtangelegenheiten- Vermietung von Schulräumen in Realschulen <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 03 Realschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Realschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Realschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Realschulen (inkl. Abendrealschule)

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Realschulen

Anzahl der Klassen an städtischen Realschulen

Anzahl des städtischen Personals in Realschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in städtischen Realschulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,47		4,74	9,46	2,85	2,89	2,99	2,97
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	18,60		15,21	16,84	17,29	17,18	17,12	17,07
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,89		15,09	12,98	13,74	13,81	13,91	14,01
4	Erg. Realschulen vor i.V. (EUR)	-3.551.823,33		-4.477.196,87	1.182.410,31	1.205.405,78	1.206.618,69	1.213.828,27	1.223.136,30
5	Erg. Realschulen nach i.V. (EUR)	-3.839.322,50		-4.956.162,11	4.325.403,70	4.610.659,41	4.664.142,21	4.724.597,35	4.787.586,42
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anz.d.städt.Realschulen(incl.Abendreal.)	9,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.d.Schüler/-innen a.städt.Realschulen (ST)	4.019,00		4.035,00	4.047,00	4.047,00	4.047,00	4.047,00	4.047,00
10	Anzahl der Klassen an städt. Realschulen (ST)	156,00		158,00	159,00	159,00	159,00	159,00	159,00
11	Anz. d. städt. Personals in Realschulen (ST)	13,00		12,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Realschulen (STD)	394,00		377,50	362,80	362,80	362,80	362,80	362,80

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 04 Gymnasien

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Gymnasien, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasien

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 04 01 Gymnasien	<ul style="list-style-type: none">- Schulentwicklungsplanung- Schulorganisation- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)- allgemeine Schülerangelegenheiten- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel- Mittagessen in Ganztagsschulen- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik- Einführung und Unterhaltung von Ganztagsschulen- schrittweise Umsetzung von Inklusion- Schulpflichtangelegenheiten- Vermietung von Schulräumen in Gymnasien <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 04 Gymnasien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gymnasien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gymnasien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Gymnasien

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Gymnasien

Anzahl der Klassen an städtischen Gymnasien

Anzahl des städtischen Personals in Gymnasien

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Gymnasien

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasien

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,75		4,32	6,13	2,06	2,13	2,31	2,38
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	13,99		11,76	14,10	14,35	14,26	14,19	14,13
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	28,75		34,46	29,79	30,95	31,14	31,35	31,60
4	Erg. Gymnasien vor i.V. (EUR)	-8.595.902,89		-10.335.620,11	2.512.108,86	2.560.765,36	2.564.167,00	2.577.463,52	2.596.469,97
5	Erg. Gymnasien nach i.V. (EUR)	-9.285.462,17		-11.316.408,53	9.928.542,78	10.386.888,20	10.514.294,05	10.651.549,28	10.795.759,25
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anzahl der städtischen Gymnasien (ST)	11,00		11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
9	Anz.d.Schüler/-innen an städt.Gymnasien (ST)	9.745,00		9.932,00	9.551,00	9.551,00	9.551,00	9.551,00	9.551,00
10	Anzahl der Klassen an städt. Gymnasien (ST)	416,00		426,00	411,00	411,00	411,00	411,00	411,00
11	Anz. d. städt. Personals in Gymnasien (ST)	24,00		24,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Gymnasien (STD)	732,30		725,26	743,10	743,10	743,10	743,10	743,10

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 05 Gesamtschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Gesamtschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 05 01 Gesamtschulen	<ul style="list-style-type: none">- Schulentwicklungsplanung- Schulorganisation- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)- allgemeine Schülerangelegenheiten- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel- Mittagessen in Ganztagschulen- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen- schrittweise Umsetzung von Inklusion- Schulpflichtangelegenheiten- Vermietung von Schulräumen in Gesamtschulen <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 05 Gesamtschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesamtschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesamtschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Gesamtschulen

Anzahl der Schüler/-innen an Gesamtschulen

Anzahl der Klassen an Gesamtschulen

Anzahl des städtischen Personals in Gesamtschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Gesamtschulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,43		5,91	5,93	3,27	3,39	3,55	3,66
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	12,18		10,38	11,74	11,87	11,72	11,73	11,68
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,29		18,12	16,71	17,22	17,39	17,41	17,54
4	Erg. Gesamtschulen vor i.V. (EUR)	-5.116.681,61		-5.387.405,34	1.318.063,15	1.344.076,37	1.367.525,51	1.339.996,60	1.348.356,02
5	Erg. Gesamtschulen nach i.V. (EUR)	-5.583.655,97		-5.950.620,15	5.570.341,79	5.779.437,34	5.871.588,30	5.914.011,97	5.993.123,91
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anzahl der Gesamtschulen (ST)	5,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz. d. Schüler/-innen an Gesamtschulen (ST)	5.075,00		4.921,00	5.267,00	5.267,00	5.267,00	5.267,00	5.267,00
10	Anzahl der Klassen an Gesamtschulen (ST)	195,00		187,00	204,00	204,00	204,00	204,00	204,00
11	Anz.d.städt. Personals in Gesamtschulen (ST)	11,00		12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Gesamtschulen (STD)	413,80		433,34	433,30	433,30	433,30	433,30	433,30

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 06 Förderschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Angelegenheiten der Lehrkräfte an Förderschulen, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Förderschulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 06 01 Förderschulen	<ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklungsplanung - Schulorganisation - Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen) - Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung - Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.) - allgemeine Schülerangelegenheiten - Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09) - Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel - Mittagessen in Ganztagsschulen - sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik - Einführung und Unterhaltung von Ganztagsschulen - schrittweise Einführung von Inklusion - Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Förderschulen - Schulpflichtangelegenheiten - Vermietung von Schulräumen in Förderschulen <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 06 Förderschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Förderschulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Förderschulen

Anzahl der Klassen an städtischen Förderschulen

Anzahl der OGS-Plätze an städtischen Förderschulen

Anzahl des städtischen Personals in Förderschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Förderschulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Förderschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,96		8,53	10,57	6,53	6,42	6,41	6,27
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	22,57		23,69	24,38	24,71	24,59	24,47	24,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,41		8,31	8,52	8,88	8,92	9,00	9,08
4	Erg. Förderschulen vor i.V. (EUR)	-2.552.216,25		-2.490.182,96	886.154,68	909.221,58	911.756,13	921.792,05	934.584,34
5	Erg. Förderschulen nach i.V. (EUR)	-2.715.053,03		-2.729.413,64	2.838.455,91	2.980.304,22	3.013.542,21	3.057.001,37	3.102.899,86
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anzahl der städt. Förderschulen (ST)	8,00		8,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
9	Anz.d.Schüler/innen a.städt.Förderschul. (ST)	967,00		974,00	935,00	935,00	935,00	935,00	935,00
10	Anz. der Klassen an städt. Förderschulen (ST)	105,00		103,00	107,00	107,00	107,00	107,00	107,00
11	Anz.d. OGS-Plätze an städt.Förderschulen (ST)	117,00		150,00	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00
12	Anz.d. städt. Personals in Förderschulen (ST)	19,00		19,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
13	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Förderschulen (STD)	363,00		362,97	343,00	343,00	343,00	343,00	343,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 07 Berufskollegs

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Berufskollegs, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Berufskollegs

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 07 01 Berufskollegs	<ul style="list-style-type: none">- Schulentwicklungsplanung- Schulorganisation- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraum-/ Werkstattausstattung, Medienausstattung und -wartung- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)- allgemeine Schülerangelegenheiten- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel- Mittagessen in Ganztagschulen- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik- schrittweise Einführung von Inklusion- Schulpflichtangelegenheiten- Vermietung von Schulräumen in Berufskollegs <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 07 Berufskollegs

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Berufskollegs vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Berufskollegs nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Berufskollegs

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Berufskollegs

Anzahl der Klassen an städtischen Berufskollegs

Anzahl des städtischen Personals in Berufskollegs

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Berufskollegs

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Berufskollegs

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	11,82		6,66	4,50	4,60	4,92	5,53	5,90
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	18,35		17,15	17,87	17,88	17,79	17,68	17,57
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,91		19,07	18,69	18,91	18,92	18,99	19,12
4	Erg. Berufskollegs vor i.V. (EUR)	-4.745.042,70		-5.536.013,16	1.925.718,73	1.966.321,72	1.948.046,33	1.945.816,72	1.959.721,96
5	Erg. Berufskollegs nach i.V. (EUR)	-5.460.918,20		-6.261.814,68	6.229.215,30	6.345.341,65	6.389.771,10	6.452.987,99	6.532.667,95
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	91,00		89,00	87,00	87,00	87,00	87,00	87,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
8	Anzahl der städtischen Berufskollegs (ST)	4,00		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
9	Anz.Schüler/innen a.städt.Berufskollegs (ST)	11.500,00		11.655,00	11.241,00	11.241,00	11.241,00	11.241,00	11.241,00
10	Anz. der Klassen an städt. Berufskollegs (ST)	535,00		542,00	533,00	533,00	533,00	533,00	533,00
11	Anz.d. städt. Personals in Berufskollegs (ST)	22,00		22,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Berufskollegs (STD)	808,00		808,00	808,00	808,00	808,00	808,00	808,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 08 Schülerbeförderung

Beschreibung und Ziele: Übernahme von Fahrkosten für die Beförderung von Schülern der allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen und Berufskollegs gem. § 97 Schulgesetz NRW, Organisation und Ausschreibung von Fahrdiensten für behinderte Schülerinnen und Schüler

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrkostenerstattung)

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Schülerbeförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 08 01 Schülerbeförderung	<p>Kostenübernahme für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zu den</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundschulen- Hauptschulen- Realschulen- Gymnasien- Gesamtschulen- Förderschulen- Berufskollegs <p>in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none">- SchülerTicket Sekundarstufe- SchülerTicket Primarstufe- Fahrkostenerstattungen- Schülerspezialverkehr- Fahrten zu Sportstätten- Fahrten im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts <p>Ziel: Optimierung der Schülerbeförderung unter Berücksichtigung von schulrechtlichen, vergaberechtlichen, beförderungstarifrechtlichen und haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 08 Schülerbeförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Schülerbeförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Schülerbeförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Grundschulen

Anzahl der Schüler/-innen an weiterführenden städtischen Schulen

Aufwand für SchülerTicket Primarstufe (€)

Aufwand für SchülerTicket Sekundarstufe (€)

Anzahl der beförderten Schüler gesamt

Anzahl beförderter Schüler an Regelschulen

Anzahl beförderter Schüler an Förderschulen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Schülerbeförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,76		2,51	2,51	2,44	2,32	2,27	1,79
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	4,35		4,48	4,17	4,14	3,97	3,92	3,88
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,39		18,36	18,20	18,60	19,02	19,35	19,78
4	Erg. Schülerbeförderung vor i.V. (EUR)	-5.826.770,49		-5.855.408,32	5.900.740,66	6.042.279,49	6.197.810,38	6.346.066,21	6.527.537,01
5	Erg. Schülerbeförderung nach i.V. (EUR)	-5.938.897,38		-6.028.044,40	6.066.107,14	6.242.524,89	6.421.377,46	6.575.112,13	6.759.140,49
6	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
7	Anzahl der Grundschüler/-innen (ST)	11.563,00		11.386,00	11.537,00	11.537,00	11.537,00	11.537,00	11.537,00
8	Anz.Schüler/innen a.weiterf.städ.Schulen (ST)	32.894,00		33.189,00	32.606,00	32.606,00	32.606,00	32.606,00	32.606,00
9	Aufwand für SchülerTickets/ Primarstufe (EUR)	157.355,60							
10	Aufwand für SchülerTickets/Sekundarstufe (EUR)	4.195.195,00							
11	Aufwand für Fahrkostenerstattungen (EUR)	30.470,78							
12	Aufwand für den Schülerspezialverkehr (EUR)	794.663,33							
13	Anzahl SchülerTickets Primarstufe (PRS)			1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14	Anzahl SchülerTickets Sekundarstufe (PRS)			17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
15	Anzahl der beförderten Schüler insgesamt (PRS)			262,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
16	Anz. beförderter Schüler an Regelschulen (PRS)			32,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
17	Anz. beförderter Schüler an Förderschule (PRS)			230,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 09 Fördermaßnahmen für Schüler

Beschreibung und Ziele: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen Dritter

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Finanzierung

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler, Freie Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Fördermaßnahmen für Schüler

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 09 01 Fördermaßnahmen für Schüler	<ul style="list-style-type: none">- Zuschüsse zu Schülersilientien freier Träger- Musikkurse an Hauptschulen- Festival Bonner Schulkultur- Sozialpädagogische Betreuung durch den Kinderschutzbund in 2 Grundschulen- Sonderpädagogischer Förderbedarf- Förderung von Einrichtungen in anderer Trägerschaft <p>Ziel: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen im Rahmen der rechtlichen Bedingungen sowie sich ergebender Erfordernisse unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes</p> <p>Nachhaltige Förderung von Einrichtungen in anderer Trägerschaft im Rahmen der rechtlichen Bedingungen unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes</p>	Externes Produkt	Amt 40

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 09 Fördermaßnahmen für Schüler

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Fördermaßnahmen für Schüler vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fördermaßnahmen für Schüler nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt

Anzahl der Musikkurse/ Hauptschulen

Anzahl der Kurzbetreuungsgruppen an 36 städtischen Primarstufenschulen

Anzahl der "Geld oder Stelle"- Maßnahmen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Fördermaßnahmen für Schüler

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	36,73		36,38	34,54	34,06	34,52	34,34	34,16
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	42,71		40,07	39,66	39,79	39,67	39,83	40,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,83		2,64	2,73	2,77	2,70	2,71	2,71
4	Erg. Fördermaßn. f. Schüler vor i.V. (EUR)	-826.384,94		-741.764,04	739.475,65	752.491,81	733.485,16	740.000,91	746.995,77
5	Erg. Fördermaßn. f. Schüler nach i.V. (EUR)	-915.468,81		-866.668,08	910.901,54	930.752,41	911.782,48	919.415,55	927.217,77
6	Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt (ST)	107,00		83,00	96,00	96,00	96,00	96,00	96,00
7	Anzahl der Silentiengruppen/freie Träger (ST)	17,00			17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
8	Anz. Musikkurse/ Hauptschulen (ST)	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
9	Anz. Betreuungsmaßnahmen/ Grundschulen (ST)	2,00							
10	Anzahl Kurzbetreuungsgruppen (ST)	66,00		60,00	57,00	57,00	57,00	57,00	57,00
11	Anzahl "Geld oder Stelle"-Maßnahmen (ST)	22,00		22,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Der pauschalierte Kürzungsbeschluss des Rates vom 07.05.2015 betreffend die Kontengruppen 52 und 54 wird im Geschäftsbereich des Schulamtes spätestens in 2016 zu deutlichen Einschnitten führen. Die Kürzungen können nur in den Bereichen aufgefangen werden, die nicht der Höhe nach verpflichtend vorgegeben sind und die von der Verwaltung beeinflusst werden können. Insoweit wird es erforderlich sein, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, die Ansätze nach unten zu korrigieren. Dies wird zu einer fortschreitenden Reduzierung der Standards und Kontingente der einzelnen Schulen führen. Es ist davon auszugehen, dass es in der pädagogischen Arbeit der Schulen zu Qualitätsverlusten kommen wird.

Die bisherige Zielvorgabe, die quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer schulischer Aktivitäten zu sichern und zu verbessern, kann mit den beschlossenen Kürzungen nicht erreicht werden.

Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung und Ziele: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen Dritter, Bildungsberatung, Medienverleih und medienpädagogische Arbeit, Jugendverkehrsschule (bis Ablauf Schuljahr 2014/2015)

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Finanzierung

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, städtische und nichtstädtische Schulen, sonstige interessierte Personen und Institutionen, Kinder zwei Jahre vor der Einschulung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
03 10 01 Sonstige schulische Aufgaben	<p>Bildungsberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallberatung über Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen, - Beratung und Information in allen sonstigen schulischen Angelegenheiten - Herausgabe von Broschüren <p>Ziel: nachhaltige Informations- und Bildungsberatung, Stärkung der Entscheidungskompetenz in Bildungsfragen, Verhindern von Brüchen in der Schullaufbahn</p> <p>Medienzentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienverleih und -beratung, Wartung und Verleih von Geräten, Lehrerfortbildung Medienpädagogik und -didaktik, Medienkulturarbeit, Medienbeschaffung und Lizenzen, Medienentwicklungsplanung <p>Ziel: Sicherung und Verbesserung der aktiven Arbeit mit Medien an Schulen und Steigerung der Medienkompetenz</p> <p>Inklusionsbüro:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung und Koordination Das Inklusionsbüro koordiniert den Unterausschuss „Inklusion und Teilhabe“ und die Lenkungsgruppe „Inklusive Bildung“. Ein wichtiges Instrument der Steuerung ist das „Handbuch Inklusive Bildung“, das kontinuierlich fortgeschrieben und mittelfristig mit dem behindertenpolitischen Teilhabeplan zusammengeführt wird. Das Themenfeld Inklusion wird zudem durch unterschiedliche Maßnahmen, wie Informationsveranstaltungen, Information über das Intranet etc. publik gemacht. - Service für Eltern und Einrichtungen Das Inklusionsbüro berät Eltern von schulpflichtigen Kindern über mögliche Beschulungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Einrichtungen werden bei der Einrichtung des gemeinsamen Lernens unterstützt durch die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen im Rahmen der LVR-Inklusionspauschale und durch Fortbildungsmaßnahmen im Themenfeld Inklusion. 	Externes Produkt	Amt 40

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische Aufgaben

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	--------------------

-
- Modellprojekte / Sofortmaßnahmen
Das Inklusionsbüro initiiert und begleitet konkrete Einzelprojekte vor Ort (z.B. VivO), die, orientiert an konkret auftretenden Problemstellungen, Lösungsansätze für Einzelaspekte der Inklusion erarbeiten, die dann in ein Gesamtkonzept einfließen können.

Ziel: Koordinierung der gesamtstädtischen Aktivitäten im Inklusionsprozess sowie die Verankerung des Inklusionsgedankens innerhalb der Stadtverwaltung und in der Stadtgesellschaft.

Regionales Bildungsbüro:

- Weiterentwicklung des Regionalen Bildungsnetzwerkes in Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern
- Aufbau eines Vernetzungssystems für Schulen untereinander sowie Vernetzung aller Schulen mit außerschulischen Partnern von Kindertagesstätten bis hin zu Arbeitgebern / Ausbildungsbetrieben sowie freien Trägern
- Gestaltung von Übergängen zur Vermeidung von Brüchen in der Lernbiografie (z.B. Kita-GS, GS-Sek.I, Schule-Beruf)
- Durchführung des Programms „Förderung der Ausbildungsreife“ unter Einbeziehung der Jugendberufshilfe
- Umsetzung von Landesprogrammen wie z.B. „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW (KAoA)“ oder „Vielfalt fördern“

Ziel: Aufbau einer vernetzten und transparenten Bildungslandschaft zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen

Schullandheim Brohl-Lützing

Jugendverkehrsschule (bis Ablauf Schuljahr 2014/2015)

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sonstige schulische Aufgaben vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige schulische Aufgaben nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schüler/-innen gesamt

Anzahl der Schüler/-innen an nichtstädtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der individuellen und institutionellen Beratungen / Bildungsberatung

Anzahl der Verkehrsunterrichtseinheiten / Jugendverkehrsschule

Anzahl der Zugriffe auf den Online-Bildungsberater

Anzahl entliehener Medien und EDMOND-Zugriffe

Anzahl der Kontaktanfragen inkl. Internetzugriffe

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sonstige schulische Aufgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	14,83		17,38	6,20	6,10	5,27	5,33	5,36
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	47,02		29,02	33,82	34,33	34,97	35,42	35,60
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,07		6,09	6,04	6,03	5,93	5,87	5,87
4	Erg. Sonst.schulische Aufgaben vor i.V. (EUR)	-947.519,44		-1.564.030,19	1.573.223,49	1.572.752,42	1.546.978,02	1.538.168,23	1.546.677,86
5	Erg. Sonst.schulische Aufgaben nach i.V. (EUR)	-1.314.676,13		-1.999.011,95	2.011.838,02	2.023.786,58	2.002.005,78	1.995.628,03	2.005.697,90
6	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	44.457,00		44.575,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00	44.143,00
7	Anz. der Schüler/-innen gesamt (ST)	52.071,00		52.682,00	52.141,00	52.141,00	52.141,00	52.141,00	52.141,00
8	Anz.Schüler(innen)/ nichtstädt. Schulen	7.614,00		8.107,00	7.998,00	7.998,00	7.998,00	7.998,00	7.998,00
9	Anz. der Beratungen/Bildungsberatung (ST)	5.040,00		4.900,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
10	Anz. der Medieneinsätze/ Medienzentrum (ST)	18.899,00							
11	Anz. der Beratungen/ Medienzentrum (ST)	23.814,00							
12	Anz.Verkehrsunterrichtseinh./Jugendverk (ST)	342,00		360,00					
13	Anz.d.Zugriffe a.Online-Bildungsberater (ST)	55.431,00		60.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
14	Anz. entlieh. Medien u. EDMOND-Zugriffe (ST)			20.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
15	Anz.Kontaktanfrag. inkl. Internetzugriff (ST)			15.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Wenn die Kürzungen mit jährlich steigenden Raten umgesetzt werden, muss der Umfang der Projekte (z.B. Käpt'n Book, KinderKunstKinder, Stadtgartenkonzerte) kontinuierlich reduziert werden. Ob dabei die erforderliche Eigenbeteiligung der Stadt ab 2017 ff. bei den durch das Land geförderten Projekten noch in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann, ist zurzeit fraglich.

Informationen zur Produktgruppe: 04 01 Kulturelle Projekte

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe beinhaltet die Planung und Durchführung von städtischen, institutsübergreifenden, regionalen, überregionalen und internationalen Kulturprojekten und Veranstaltungen, um

- Bonn als Kulturstadt zu positionieren
- der Stadt ein besonderes Profil als Zentrum junger Kunst und regionaler sowie internationaler kultureller Zusammenarbeit zu geben.

Schwerpunkte der kulturellen Arbeit liegen im Bereich der Kulturellen Bildung sowie auf jährlichen Projekten, die bestimmten Themen folgen. Um einem möglichst großen Kreis der Einwohner der Stadt Bonn die Veranstaltungen zugänglich zu machen, sind die Angebote überwiegend kostenfrei.

Auftragsgrundlage:

Städtische und institutsübergreifende Kulturarbeit:
Ratsbeschlüsse, Vereinbarungen mit kommunalen und nichtkommunalen Partnern

Regionale, überregionale und internationale Zusammenarbeit:
Ratsbeschlüsse, Förderzusagen des Landes, Vereinbarungen mit

- Städten und Gebietskörperschaften in der Region
- Städten und dem Land NRW
- Kommunen, Regionen und Staaten in Europa
- Kommunen, Regionen und Staaten außerhalb Europas

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 04 01 Kulturelle Projekte

Zielgruppe(n): - Städtische und institutsübergreifende Kulturarbeit:

Einwohner, Gäste und Touristen, internationale Einrichtungen in Bonn, Bundeseinrichtungen, Bonner Kulturszene, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- Regionale, überregionale und internationale Zusammenarbeit:

Einwohner, Gäste und Touristen sowie Künstler aus den benachbarten Regionen und NRW, aus anderen Bundesländern, europäischen Staaten und Regionen, außereuropäischen Staaten und Regionen, internationales kulturelles Netzwerk

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

04 01 01 Kulturelle Projekte

Durchführung von Veranstaltungen mit künstlerischem Niveau, Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Kulturträgern im Rahmen der

- lokalen, städtischen und institutsübergreifenden Kulturarbeit, u.a. Stadtgarten, Kultur & Schule und Kulturrucksack

Externes
Produkt

Amt 41

- regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenarbeit, insbesondere Käpt'n Book und KinderKunstKinder

- internationale Kulturarbeit und internationale Projekte, internationales Konzept der Stadt Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Land NRW sowie Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen

- Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen im Bereich interkultureller Zusammenarbeit

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 01 Kulturelle Projekte

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kulturelle Projekte vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kulturelle Projekte nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Projekte, Veranstaltungen gesamt

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kulturelle Projekte

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	36,84		14,76	14,52	14,37	14,57	14,53	14,53
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	37,13		45,02	41,96	42,05	42,25	42,47	42,75
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,21		2,60	2,49	2,52	2,47	2,47	2,46
4	Erg. Kulturelle Projekte vor i.V. (EUR)	-650.426,03		-775.724,77	723.065,08	730.826,58	717.510,05	720.436,00	722.545,66
5	Erg. Kulturelle Projekte nach i.V. (EUR)	-713.868,52		-853.613,05	830.279,97	845.436,78	833.372,57	837.530,80	840.447,90
6	Anz.Veranst./gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	117,00							
7	Anz.Koopera./gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	65,00							
8	Serv.i.te.or.B/gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	2,00							
9	Anz.Veranst./reg.,überreg,u.intern.ZA (ST)	41,00							
10	Anz.Koopera./reg.,überreg. u. intern. ZA (ST)	28,00							
11	Anz. Projekte, Veranstaltungen gesamt (ST)			550,00	590,00	585,00	580,00	575,00	570,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 02 Kulturförderung freier Träger

Beschreibung und Ziele: Die „Kulturförderung“ dient der finanziellen Sicherung der freien Kultureinrichtungen (institutionelle Förderung), der finanziellen Förderung von Projekten und Veranstaltungen von Künstlern und freien Kultureinrichtungen (Projektförderung) sowie der finanziellen Förderung investiver Maßnahmen freier Kultureinrichtungen (Investitionsförderung) zur Entwicklung bzw. Erhaltung eines vielseitigen, qualitätsvollen gesamtstädtischen kulturellen Angebots. Einer der Schwerpunkte ist es, junges und neues Publikum sowie künstlerischen Nachwuchs heranzubilden. Dies gilt insbesondere für die wachsende Zahl junger Menschen mit Migrationshintergrund und interkultureller Kompetenz. Zu fördernde Projekte werden darauf hin geprüft, ob sie dies entsprechend berücksichtigen.. Außerdem beinhaltet die Produktgruppe die immaterielle und impulsgebende Förderung im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der städtischen Kulturverwaltung und den freien Kultureinrichtungen.

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und der Ratsausschüsse der Bundesstadt Bonn, Vereinbarungen und Bewilligungsbedingungen

Zielgruppe(n): Freie Kultureinrichtungen, Künstler und Künstlergruppen in Bonn, Bürger und Einwohner sowie Gäste aus der Region, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 02 01 Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung	Beratung der freien Kultureinrichtungen zum Verwaltungsverfahren, sonstige Hilfestellungen, Abwicklung des Verwaltungsverfahrens zur Bewilligung von Zuschüssen, Prüfung der Verwendung der Mittel sowie ggf. Rückforderung von Fördermitteln	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 02 Kulturförderung freier Träger

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der institutionellen Förderungen

Anzahl der Projektförderungen

Fördersumme institutionelle Förderung €

Fördersumme Projektförderung €

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der institutionellen Förderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Prozentualer Anteil der Projektförderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Kulturförderung freier Träger

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,49		0,16	0,03	3,02	0,03	0,03	0,03
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,54		6,95	5,86	5,65	6,09	6,48	6,68
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,92		10,45	9,46	9,64	9,13	8,61	8,40
4	Erg. Zu.Eintr.freieTräg.,so.För. vor i.V. (EUR)	-3.153.703,71		-3.328.131,37	2.498.738,64	2.562.914,64	2.400.525,52	2.238.604,40	2.180.762,53
5	Erg. Zu.Eintr.freieTräg.,so.För.nach i.V. (EUR)	-3.203.283,34		-3.432.159,65	3.153.900,72	3.236.037,00	3.083.896,12	2.925.917,24	2.870.787,73
6	Anzahl der institutionellen Förderungen (ST)	35,00		36,00					
7	Anzahl der Projektförderungen (ST)	36,00		40,00					
8	Fördersumme institutionelle Förderung (EUR)	2.098.300,00		2.175.800,00	2.128.800,00	2.188.800,00	2.028.800,00	1.864.800,00	1.804.800,00
9	Fördersumme Projektförderung (EUR)	129.620,00		160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
10	Ant. inst. Förderung an Ausgaben PB04 (%)	2,83		2,81					
11	Ant. Projektförderung an Ausgaben PB04 (%)	0,17		0,21					

Informationen zur Produktgruppe: 04 03 Beethovenpflege

Beschreibung und Ziele: Auf der Grundlage des „Kulturkonzeptes für die Stadt Bonn 2012 - 2022“ soll die „Beethovenpflege“ die Kultureinrichtungen mit Bezug zu Beethoven finanziell sichern und Bonn als Beethovenstadt besonders im Hinblick auf das Beethovenjubiläum 2020 hervorheben.

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und der Ratsausschüsse der Stadt Bonn, Bewilligungsbedingungen, Vereinbarungen der Stadt mit der Beethovenfeste gGmbH, dem Verein Beethovenhaus und der Beethovenstiftung sowie Verpflichtung zur Vorbereitung des Beethovenjubiläums 2020

Zielgruppe(n): Kultureinrichtungen mit Bezug zu Beethoven, Bürger und Einwohner sowie Gäste aus der Region, besonders Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 03 01 Beethovenpflege	Absicherung der vertraglichen Verpflichtungen der Stadt gegenüber dem Beethovenfest und der Beethovenstiftung. Einhaltung der mit Bund und Land NRW abgestimmten Finanzierung des Beethoven-Hauses (40:40:20). Förderung des Engagements des Vereins „Bürger für Beethoven“. Vorbereitung des Beethovenjubiläums 2020. Finanzieller Beitrag der Stadt Bonn zum Betrieb und/oder zum Stiftungskapital des Beethoven-Festspielhauses.	Externes Produkt	Amt 41

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 03 02 Festspielhaus	Private Investoren planen in Bonn die Errichtung eines Beethoven Festspielhauses, dessen Betrieb durch eine Stiftung sichergestellt werden soll. Die Stadt beabsichtigt, sich mit 10 Mio. EUR am Stiftungskapital, verteilt auf 20 Jahre je 500.000 EUR zu beteiligen.	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 03 Beethovenpflege

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethovenpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenpflege nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Festspielhaus vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Festspielhaus nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der institutionellen Förderungen

Fördersumme institutionelle Förderung €

Zuführung Stiftungskapital Festspielhaus

Ansatz Beethovenjubiläum 2020

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der institutionellen Förderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Beethovenpflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,15		0,04	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	3,89		5,45	3,84	3,89	4,63	4,67	4,71
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,29		6,76	7,45	7,46	6,25	6,22	6,20
4	Erg. Beethovenpflege vor i.V. (EUR)	-2.001.107,71		-2.180.519,04	2.419.095,58	2.421.116,93	2.021.188,48	2.022.215,74	2.023.267,48
5	Erg. Beethovenpflege nach i.V. (EUR)	-2.030.509,59		-2.220.224,76	2.484.158,50	2.502.337,01	2.111.356,12	2.114.707,42	2.116.818,28
6	Anzahl der institutionellen Förderungen (ST)	4,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
7	Fördersumme institutionelle Förderung (EUR)	1.916.633,00		1.941.500,00	1.918.500,00	1.918.500,00	1.918.500,00	1.918.500,00	1.918.500,00
8	Zuführung Stiftungskapital Festspielhaus (EUR)			500.000,00					
9	Ansatz Beethovenjubiläum (EUR)			140.648,00					
10	Ant. inst. Förderung an Ausgaben PB04 (%)	2,58		2,50					

Das Amt 41 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 04 04 Volkshochschule Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 04 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 41 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 04 05 Musikschule Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 04 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die Kürzungen bei den Kontengruppen 52 und 54 im vorgesehenen Umfang führen dazu, dass mit Einschränkungen im Service für den Bürger und bei den Öffnungszeiten der Zweigstellen über das bereits beschlossene Maß hinaus gerechnet werden muss. Die Kosten beziehen sich überwiegend auf Leistungen, die für die Bürger erbracht werden und die von der Anzahl der noch vorhandenen geöffneten Zweigstellen - auch bei ehrenamtlichem Betrieb – abhängig sind. Dadurch kommt es auch zu Einnahmeverlusten.

Informationen zur Produktgruppe: 04 06 Stadtbibliothek

Beschreibung und Ziele: Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Informations- und Literaturangebotes für die

- schulische Aus-, Fort- und Weiterbildung
- persönliche, gesellschaftliche, kulturelle Orientierung
- Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung

Literaturvermittlung

Förderung des Lesens sowie der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

Unterstützung des lebenslangen Lernens

Durchführung eigener oder kooperativer Veranstaltungen begleitend zum Medienangebot

Nutzung der Bibliotheksräume als wohnortnaher öffentlicher Lernort und Raum für lokale kulturelle Bildung

Unterstützung von Schulen u. a. Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung von Bibliotheksangeboten

Auftragsgrundlage: Satzung der Stadtbibliothek Bonn

Zielgruppe(n): Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes,
Gruppen, Vereine und Institutionen in Bonn und Umgebung

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Stadtbibliothek

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Produkt(e):

04 06 01 Stadtbibliothek

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:

Bestandsaufbau und -pflege, Erschließung und Vermittlung von Medienbeständen und Wissensressourcen

Lese- und Literaturförderprojekte

Durchführung eigener oder kooperativer Veranstaltungen

Nutzung der Bibliotheksräume als wohnortnaher öffentlicher Lernort und Raum für lokale kulturelle Bildung

Unterstützung von Schulen u. a. Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung von Bibliotheksangeboten

Produktart:Externes
ProduktFachbereich:

Amt 41-6

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 06 Stadtbibliothek

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtbibliothek vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtbibliothek nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner

Anzahl der Kinder bis unter 12 Jahren

Anzahl der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Anzahl der Medienbestände der Stadtbibliothek

Anzahl der Neuzugänge Medienbestand

Anzahl der Besucher

Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise gesamt

Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise der Kinder bis unter 12 Jahren

Anzahl der Ausleihe von Medien

Medienetat ohne Zeitschriften

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 06:

Relative Zahlen

Medienbestand je Einwohner

Umschlag des Medienbestandes (Verhältnis von Ausleihen zum Bestand in Stück)

Besuche je Einwohner

Aktive Bibliotheksausweise je Einwohner

Medienetat je Einwohner

Erneuerungsquote (Anzahl der Neuzugänge in Relation zum Bestand in %)

Investitionen je Einwohner (Investition der Stadtbibliothek ohne Festwerte)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Stadtbibliothek

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,52		9,61	10,41	10,30	11,39	11,38	12,41
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,55		61,42	60,36	60,44	60,88	61,02	61,19
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	14,09		14,36	14,14	14,33	14,07	14,10	13,95
4	Erg. Stadtbibliothek vor i.V. (EUR)	-3.827.973,26		-4.065.058,09	3.337.796,26	3.392.567,23	3.320.004,29	3.342.409,61	3.308.108,12
5	Erg. Stadtbibliothek nach i.V. (EUR)	-4.548.992,18		-4.717.242,70	4.714.203,09	4.807.421,23	4.752.265,25	4.789.828,28	4.767.687,92
6	Anzahl der Einwohner (ST)	322.960,00		328.400,00	322.000,00	325.000,00	328.000,00	328.000,00	328.000,00
7	Anzahl der Kinder von 6 bis 12 Jahren (ST)	21.030,00							
8	Anz. der Öffnungsstd. d. Stadtbibliothek (STD)	10.053,00		6.298,00	10.678,00	10.678,00	10.678,00	10.678,00	10.678,00
9	Anz. d. Medienbestände d. Stadtbibliothek (ST)	363.913,00		320.150,00	330.000,00	330.000,00	330.000,00	330.000,00	330.000,00
10	Anz. d. Bibliotheksausweise gesamt (ST)	25.288,00		23.600,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
11	Anzahl der Ausleihe von Medien (ST)	1.402.514,00		1.570.000,00	1.400.000,00	1.450.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.550.000,00
12	Bestand an Büchern, Noten u. Zeitschriften (ST)			214.500,00	247.000,00	247.000,00	247.000,00	247.000,00	247.000,00
13	Bestand an audiovisuellen Medien (ST)			98.700,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	69.500,00	69.500,00
14	Ausleihe v. Büchern, Noten u. Zeitschrift. (ST)			925.000,00	825.000,00	875.000,00	925.000,00	925.000,00	969.000,00
15	Ausleihe von audiovisuellen Medien (ST)			625.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
16	Anzahl der Besucher (ST)	556.545,00		700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
17	Anz. d. Neuzugänge/ Medienbestand (ST)	32.567,00		30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
18	Anz. d. Bibl. ausweis. d. Kinder bis 12 Jahre (ST)	5.940,00							
19	Medienetat ohne Zeitschriften (EUR)	369.680,00		373.700,00	373.757,00	373.757,00	373.757,00	373.757,00	373.757,00
20	Anzahl der Kinder von 0 bis 10 Jahren (PRS)			28.318,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
21	Anzahl der Kinder von 11 bis 17 Jahren (PRS)			25.173,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
22	Bestand an e-Medien (ST)			6.950,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.500,00	13.500,00
23	Ausleihe von e-Medien (ST)			20.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	77.800,00	81.000,00
24	Anzahl der Neuzugänge von e-Medien (ST)			400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
25	e-Medien-Etat (EUR)			40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
26	Medienbestand je Einwohner (ST)	1,13		0,99					
27	Bibliotheksausweis je Einwohner (ST)	0,08		0,07					
28	Umschlag des Medienbestandes (ST)	3,85		4,90					

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: N.N.****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.06 Stadtbibliothek****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Besuche je Einwohner (ST)	1,72		2,19					
30	Medienetat je Einwohner (EUR)	1,14		1,16					
31	Erneuerungsquote (%)	8,95		10,67					
32	Investition je Einwohner (EUR)	0,69		0,38					

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Ansatzreduzierung der Kontengruppen 52 und 54 gem. Ratsbeschluss vom 07.05.2015 hat gravierende Auswirkungen auf die Ausführung des gesetzlichen Auftrages des Stadtarchivs, insbesondere in Bezug auf die Bestandserhaltung:

Zum einen können Restaurierungen und Maßnahmen zur Massenkonservierung, die eine unverzichtbare Aufgabe nach dem Landesarchivgesetz darstellen, nicht mehr im notwendigen Umfang durchgeführt werden, zum anderen stehen Mittel für die Anschaffung archivbeständiger Kartonagen, die aufgrund der desolaten baulichen Situation der Archivmagazine zur Schadensprävention unverzichtbar sind, nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung. Darüber hinaus wird eine Einsparung bei der Kontengruppe 54 nur über Reduzierungen bei Buchpublikationen möglich sein, was wiederum einen Einnahmeausfall nach sich ziehen wird.

Die beschlossenen Kürzungen sind daher bezogen auf das Stadtarchiv zu einem Großteil kontraproduktiv.

Informationen zur Produktgruppe: 04 07 Stadtarchiv

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst:

- Angebot und Vermittlung von Erkenntnissen, die zur kulturellen und historisch-politischen Bildung sowie zum Verständnis der Geschichte der Stadt Bonn, ihres Umlandes und des Rheinlandes beitragen
- Beitrag zur Identifikation der Bonner Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und zur persönlich-familialen Selbstvergewisserung
- Erweiterung wertvoller Bestände (z.B. eines der größten Fotoarchive in NRW, stadthistorische Bibliothek)
- umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit (lokal, regional und überregional)
- Erfassung, Bewertung und Verwaltung der Altakten und Archivalien und Bereitstellung zur Rechtssicherung der Stadt Bonn, ihrer Bürgerinnen und Bürger und zum Nachvollzug von Verwaltungshandeln
- Dokumenten- und digitales Sammlungsmanagement unter Beachtung der jeweils gültigen Rechtsvorschriften
- Erschließung, Erforschung und Bereitstellung der Bestände und der Neuzugänge in den Sachgebieten Archiv, Stadthistorische Bibliothek und Dokumentation
- Sachgemäße Verwahrung, Ergänzung, Sicherung, Erhaltung, Instandsetzung/ Restaurierung der Bestände und der darin enthaltenen Informationen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Norbert Schloßmacher

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.07 Stadtarchiv

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Auftragsgrundlage:		§ 10 Abs. 1 Archivgesetz NRW, Archivgesetz NRW in Analogie zu den Aufgaben der staatlichen Archive (§ 1) vom 16.03.2010, Verfügung des Oberbürgermeisters von 1899		
Zielgruppe(n):		Bürger und Einwohner, Schüler/ Schulen, Studenten/ Universitäten, historisch-politisch interessierte Personen, Vereine, Verlage, Bildungsbeauftragte, Institutionen, Journalisten, Verwaltung der Stadt Bonn, Museen, Forschungsinstitute		
<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 07 01	Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut	<p>Verwaltung, Bewertung, Erschließung, Bereitstellung, Sicherung und Pflege von nicht mehr laufend benutzten Akten, Urkunden, Plänen der städtischen Ämter von 1689 an, Akquirierung von Nachlässen (schriftlichen und nichtschriftlichen Inhalts) und sonstigen privaten Sammlungen, Zwischenarchiv</p> <p>Bereitstellung der Archivalien und Altakten für Dritte und als Serviceleistung für Rat und Verwaltung</p> <p>Mitwirkung und Beratung städtischer Ämter bei der Schriftgutverwaltung, Verwaltung, Pflege, Ausbau und Bereitstellung (Ausleihe, Präsenznutzung, Information) der stadthistorischen Bibliothek seit 1899,</p> <p>Verwaltung, Pflege, Sicherung und Bereitstellung der Sammlungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sammlung der Bonner Zeitungen seit 1763- Zeitungsausschnittsammlung zu Bonner Ereignissen, Personen und Personengruppen geführt seit 1899- Sammlung von Fotos, Dias und Negativen von ca. 1850 an- Grafiksammlung vom 16. Jahrhundert an- Bildpostkartensammlung- sonstiges Dokumentationsgut (Filme, Flugblätter, Plakate, Tonspeicher, CDs, DVDs etc.)- Sammlung von Bonner Schauspiel-, Opern- und Konzertprogrammen- Sammlung von „Grauer“ Literatur (Amtsdruckschriften, Kirchen-, Schul-, Universitäts-, Vereinszeitschriften etc.), <p>wissenschaftliche Forschung und Darstellung zu Themen der Bonner Stadtgeschichte und des Rheinlandes (eigene und fremde Veröffentlichungen), eigene Ausstellungen und Beteiligung an Ausstellungen Dritter, Vorträge, Führungen, Beratungen, Auskünfte, Interviews etc.</p>	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 07 Stadtarchiv

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Benutzungen (Gesamtinstitut)

Anzahl schriftlicher Anfragen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Vorträge, Interviews und Führungen (Gesamtinstitut)

Anzahl neuer Veröffentlichungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Ausstellungen (eigene und Mitarbeit)

Anzahl der Restaurierungen und Sicherungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Digitalisierungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Massenentsäuerungen (Blätter; SG Archiv)

Neuzugänge Altakten und Archivalien (in lfd. m; SG Archiv)

Anzahl der Bereitstellung von Archivalien (SG Archiv)

Neuzugänge Bibliothek (SG Bibliothek)

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 07:

Anzahl der Bereitstellung Bibliothek (Bestellungen; SG Bibliothek)

Anzahl der verwerteten Tageszeitungen und Zeitschriften (SG Bibliothek)

Anzahl der Bereitstellung von Zeitungsbänden (SG Bibliothek)

Anzahl der Bereitstellung der Zeitungsausschnitte (SG Bibliothek)

Neuzugänge Dokumentationsgut (SG Dokumentation)

Anzahl der Bereitstellung von Dokumentationsgut (SG Dokumentation)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Norbert Schloßmacher

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.07 Stadtarchiv

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,64		2,97	0,95	1,20	1,16	1,20	1,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	58,88		54,21	53,49	53,54	53,45	53,42	53,42
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,43		7,43	7,08	7,15	7,11	7,14	7,18
4	Erg. Archiv- u. Infogut vor i.V. (EUR)	-1.809.269,36		-2.167.817,48	1.560.014,92	1.576.573,11	1.567.067,63	1.582.179,17	1.599.661,35
5	Erg. Archiv- u. Infogut nach i.V. (EUR)	-2.077.802,81		-2.439.657,20	2.360.514,87	2.398.501,23	2.400.083,03	2.425.096,73	2.451.805,95
6	Neuzugänge Altakten und Archivalien (ST)			4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
7	Anzahl der Bereitstellung v. Archivalien (ST)	11.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
8	Anz d. verwert. Tageszeitungen /Zeitschr. (ST)	30,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
9	Anz d. Bereitstellung von Zeitungsbänden (ST)	39,00		39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
10	Anz d. Bereitst. d. Zeitungsausschnitte (ST)	9.088,00		10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
11	Neuzugänge Dokumentationsgut (ST)	8.500,00		30.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
12	Anz. d. Bereitst. von Dokumentationsgut (ST)	20.000,00		10.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
13	Neuzugänge Bibliothek (ST)	2.097,00		1.900,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14	Anz.d.Bereitst. Bibliothek (Bestellungen	2.130,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
15	Anz. d. Restaurierungen und Sicherungen (ST)	110,00		90,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16	Anz.d.Massenentsäuerungen -Blätter- (ST)	46.100,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
17	Anzahl der Benutzungen (ST)	4.590,00		4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
18	Anzahl schriftlicher Anfragen (ST)	1.134,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
19	Anzahl neuer Veröffentlichungen (ST)	1,00		2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
20	Anzahl der Ausstellungen (ST)	1,00		2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
21	Anz.d.Vorträge, Interviews und Führungen (ST)	10,00		40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
22	Anzahl der Digitalisierungen (ST)	29.391,00		30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
23	Neuzugänge Altakten und Archivalien (M)	325,00		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Kürzung der Kontengruppen 52 und 54 führt dazu, dass das Stadtmuseum substanzielle Einschnitte vornehmen muss, die zu einer Reduzierung der Öffnungszeiten führen. Konkret bedeutet dies für 2015, dass das Stadtmuseum neben den bisherigen 12 Wochen zwei weitere Wochen geschlossen bleiben muss.

Informationen zur Produktgruppe: 04 08 Stadtmuseum

Beschreibung und Ziele: Das Stadtmuseum soll die Geschichte und Kulturgeschichte der Stadt Bonn, ihres Umlandes und ihrer ehemaligen und heutigen überregionalen Beziehungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung in attraktiver Gestalt deutlich machen.

Dies erfolgt durch

- Sammeln, Bewahren, Erforschen, Dokumentieren und Vermitteln des Museumsbestandes und der Dauerleihgaben (Kunstbesitz und kulturhistorische Objekte)
- Ausbau und Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung
- Sonderausstellungen zu besonderen Themen und Anlässen
- Führungen, Veranstaltungen und Publikationen
- Bewahrung und Pflege des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses
- museumspädagogische Angebote.

Auftragsgrundlage: Beschluss des Rates vom 29.09.1988

Zielgruppe(n): Überregionale Öffentlichkeit mit dem Schwerpunkt auf den Bürgern und Einwohnern Bonns

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.08 Stadtmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 08 01	Sammlung	Präsentation von Kunstbesitz und stadtgeschichtlichen Objekten sowie Leihgaben, Führungen, Museumspädagogik, Bibliothek, Publikationen	Externes Produkt	Amt 41
04 08 02	Wechselausstellungen und Veranstaltungen	Sonderausstellungen, insbesondere zu kulturhistorischen Themen und Anlässen, Führungen, Veranstaltungen (eigene, Kooperationen und Fremdveranstaltungen)	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 08 Stadtmuseum

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sammlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sammlung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Sammlung:**

Anzahl der Besucher

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veröffentlichungen (Bestandskataloge u.a.)

Anzahl der Veranstaltungen Museumspädagogik

Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik

Ausstellungsfläche (qm)

Jährliche Öffnungszeiten gesamt (Std.)

Anzahl eigener Bestand (Datensätze)

Anzahl der Leihgaben (Datensätze)

Anschaffungsetat € (Erwerb Sammlungsobjekte €)

Akquirierte Drittmittel (Zinsen Stiftung Borchert u.a. €)

Anzahl Buchbestand Bibliothek

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 08:

Wechselausstellungen/ Veranstaltungen:

Anzahl der Wechselausstellungen im Stadtmuseum/Franziskanerstr.

Anzahl der Wechselausstellungen im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Anzahl der Besucher im Stadtmuseum/Franziskanerstr.

Anzahl der Besucher im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Wechselausstellungsfläche im Stadtmuseum (qm)

Wechselausstellungsfläche im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (qm)

Jährl. Öffnung Wechselausst. gesamt im Stadtmuseum (Std.)

Jährl. Öffnung Wechselausst. gesamt im Arndt-Haus (Std.)

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veröffentlichungen (Ausstellungskataloge u.a.)

Anzahl der registrierten Medienberichte

Anzahl der eigenen Veranstaltungen (hiervon ca. 60 % Kooperationen)

Anzahl der Besucher der eigenen Veranstaltungen

Anzahl der Fremdveranstaltungen

Bundeszuschuss Schumann-Netzwerk (€)

Städt. Zuschuss Schumann-Netzwerk (€)

Relative Zahlen

Sammlung

Ausgestellte Werke in % des Bestandes

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.08 Stadtmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,77		5,43	4,45	4,35	4,32	4,27	4,23
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	46,24		46,69	47,46	47,44	47,60	47,68	47,78
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,39		2,50	2,40	2,44	2,43	2,43	2,44
4	Erg. Sammlung vor i.V. (EUR)	-201.579,61		-227.686,01	186.341,73	188.615,33	187.377,53	187.988,71	188.192,19
5	Erg. Sammlung nach i.V. (EUR)	-256.743,00		-270.029,81	302.127,45	313.168,61	313.508,45	314.888,11	315.531,75
6	Erg. Wechsellausst.,Veranstalt. vor i.V. (EUR)	-414.019,57		-420.486,89	356.975,22	363.919,50	367.052,49	371.514,93	376.674,90
7	Erg. Wechsellausst.,Veranstalt. nach i.V. (EUR)	-513.878,06		-552.300,65	498.523,58	504.235,02	505.692,93	511.294,77	517.571,82
8	Anzahl der Besucher (ST)	4.459,00		3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
9	Anzahl der Führungen (ST)	22,00		18,00	18,00	18,00	16,00	16,00	16,00
10	Anz.d.Veröffentlic. -Bestandskataloge- (ST)				1,00				1,00
11	Anz. d. Veranstaltungen Museumspädagogik (ST)	17,00		40,00	30,00	30,00	28,00	28,00	28,00
12	Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik (ST)	300,00		550,00	420,00	420,00	392,00	392,00	392,00
13	Ausstellungsfläche (M2)	930,00		930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00
14	Jährliche Öffnungsstunden gesamt (STD)	994,80		850,00	850,00	850,00	800,00	800,00	750,00
15	Anz. eigener Bestand -Datensätze- (ST)	9.216,00		9.550,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00	10.700,00	10.850,00
16	Anz. der Leihgaben -Datensätze- (ST)	511,00		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
17	Anschaffungsetat (Erw. Sammlungsobjekte)	14.911,05		9.500,00	9.600,00	9.000,00	8.150,00	7.650,00	6.900,00
18	Akquirierte Drittmittel (EUR)	1.113,53		2.000,00	1.893,00	1.955,00	2.823,00	2.823,00	2.823,00
19	Anzahl Buchbestand Bibliothek (ST)	5.679,00		5.850,00	6.020,00	6.100,00	6.180,00	6.260,00	6.340,00
20	Anzahl WA Stadtmuseum/Franziskanerstr. (ST)	3,00		3,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00
21	Anzahl WA Ernst-Moritz-Arndt-Haus (ST)	2,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
22	Anz.Besucher im Stadtm./Franziskanerstr. (ST)	3.132,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
23	Anz. Besucher im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (ST)	1.733,00		1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
24	WA-Fläche im Stadtmuseum (M2)	110,00		110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
25	WA-Fläche im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (M2)	120,00		120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
26	Järl. Öffnung WA Stadtmuseum (STD)	860,50		650,00	650,00	650,00	450,00	450,00	450,00
27	Järl. Öffnung WA ges. im Arndt-Haus (STD)	696,00		450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
28	Anzahl der Führungen (ST)	59,00		20,00	20,00	20,00	16,00	16,00	16,00

Haushaltsplan 2017/2018**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.08 Stadtmuseum****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Anz.d.Veröffentl. (Ausstellungskataloge)			1,00	1,00		1,00		1,00
30	Anzahl der registrierten Medienberichte (ST)	65,00		70,00	70,00	60,00	50,00	50,00	50,00
31	Anzahl der eigenen Veranstaltungen (ST)	50,00		30,00	35,00	30,00	25,00	25,00	25,00
32	Anz. d. Besucher eigener Veranstaltungen (ST)	1.254,00		850,00	950,00	850,00	700,00	700,00	700,00
33	Bundeszuschuss Schumann-Netzwerk (EUR)	41.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
34	Städt. Zuschuss Schumann-Netzwerk (EUR)	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
35	Ausgestellte Werke in % des Bestandes (%)	16,43		18,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Das Kunstmuseum hat nach kritischer Prüfung von Einsparpotentialen die Haushalte in Höhe der Vorjahresansätze angemeldet. Kostensteigerungen wurden dabei nicht berücksichtigt, was de facto bereits einen Konsolidierungsbeitrag darstellte.

Die Kürzungen i.H.v. 77.720 EUR (2015) bzw. 115.770 EUR (2016) führen voraussichtlich zu Kürzungen der Öffnungszeiten und des museums-pädagogischen Angebots.

Informationen zur Produktgruppe: 04 09 Kunstmuseum

Beschreibung und Ziele: Ziel des Kunstmuseum ist es, die bildende Kunst zu pflegen und zur Verbreitung des Kunstverständnisses beizutragen. Dies geschieht durch

- Sammlung
- Wechselausstellungen
- Veranstaltungen
- Gewinnung und Vermittlung von Erkenntnissen, die zur kulturellen Bildung sowie zum Verständnis der bildenden Kunst beitragen
- Erreichung eines internationalen kulturellen Renommées und hoher Umwegrentabilität für die Bundesstadt Bonn durch diese auf hohem Niveau liegenden Aktivitäten.

Auftragsgrundlage: Beschluss des Rates vom 17.05.1984

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner sowie regional, überregional und international interessierte Personen, insbesondere auch Kinder und Jugendliche

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.09 Kunstmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 09 01 Sammlung	Präsentieren (Gemälde, Skulpturen, Grafik, Fotos/Video, Multiples aus dem eigenen Bestand, Leihgaben), Restaurieren, Vermitteln (Führungen, Museumspädagogik), Forschen (Bibliothek für Forschungszwecke), Herausgabe von Publikationen, eigene Veranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten, Fremdveranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten	Externes Produkt	Amt 41
04 09 02 Wechselausstellungen und Veranstaltungen	Ausstellungen mit thematischer Zielsetzung, Vermitteln (Führungen, Museumspädagogik) eigene Veranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten, Fremdveranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 09 Kunstmuseum

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sammlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sammlung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Sammlung und Wechselausstellungen (gemeinsam):**

Anzahl der Besucher

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veranstaltungen Museumspädagogik

Anzahl der Teilnehmer an den Veranstaltungen Museumspädagogik

Jährliche Öffnungsstunden

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 09:

Sammlung:

Anzahl Objekte eigener Bestand (Datensätze)

Anzahl Druckgrafik (Datensätze)

Anzahl der Leihgaben

Anzahl der eigenen Veranstaltungen

Ausstellungsfläche (qm)

Anschaffungsetat (€)

Anzahl der Fremdveranstaltungen

Wechselausstellung:

Anzahl der Wechselausstellungen

Ausstellungsfläche (qm)

Anzahl der registrierten Presse-/Radio/TV-Berichte

Anzahl der Drucksachen (Kataloge)

Anzahl der eigenen Veranstaltungen gesamt

Anzahl der Besucher der eigenen Veranstaltungen

Akquirierte Drittmittel (€)

Anzahl der Kooperationsveranstaltungen

Anzahl der Fremdveranstaltungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.09 Kunstmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	20,91		5,97	6,36	6,11	6,10	6,00	5,87
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	29,93		35,55	34,89	34,27	34,49	34,45	34,16
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	19,21		20,80	19,21	19,86	19,72	19,85	20,13
4	Erg. Sammlung vor i.V. (EUR)	-3.098.187,38		-3.557.043,03	2.033.100,98	2.040.819,42	2.089.186,37	2.084.365,03	2.143.859,06
5	Erg. Sammlung nach i.V. (EUR)	-3.769.784,84		-4.236.014,27	3.906.711,26	3.987.200,82	4.095.042,17	4.144.586,44	4.237.491,98
6	Erg. Wechselausst.,Veranstalt. vor i.V. (EUR)	-1.858.293,32		-2.006.857,85	1.575.251,48	1.707.018,95	1.555.932,28	1.555.881,60	1.584.584,11
7	Erg. Wechselausst.,Veranstalt. nach i.V. (EUR)	-2.435.362,28		-2.594.582,57	2.497.535,53	2.678.601,59	2.565.135,88	2.598.151,92	2.641.824,55
8	Anz. d. Veranstaltungen Museumspädagogik (ST)	1.057,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
9	Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik (ST)	15.054,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
10	Jährliche Öffnungstunden gesamt (STD)	2.358,00		2.368,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
11	Anz. eigener Bestand -Datensätze- (ST)	5.160,00		5.146,00	5.238,00	5.248,00	5.258,00	5.268,00	5.278,00
12	Anschaffungsetat (Erw. Sammlungsobjekte)	234.476,43		150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
13	Anzahl Druckgraphik -Datensätze- (ST)	2.966,00		2.967,00	3.002,00	3.004,00	3.006,00	3.008,00	3.010,00
14	Anzahl Leihgaben (ST)	849,00		816,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
15	Anzahl Wechselausstellungen (ST)	10,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
16	Anzahl der Drucksachen -Kataloge- (ST)	7,00		7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
17	Anzahl eigener Veranstaltungen/Sammlung (ST)	16,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	Anzahl Fremdveranstaltungen/Sammlung (ST)	16,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
19	Anz. eig.Veranstaltungen/Wechselausst. (ST)	32,00		40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
20	Anz. Kooperativveranst./Wechselausst. (ST)	11,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
21	Anz. Bes.d.eig.Veran./Wechselausst. (ST)	10.244,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
22	Anz.Fremdveranstaltungen/Wechselausst. (ST)	10,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
23	Akquirierte Drittmittel/Wechselaus. (EUR)	360.938,99		70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
24	Ausstellungsfläche/ Sammlung (M2)	3.395,00		3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00
25	Ausstellungsfläche/ Wechselausstellung (M2)	1.305,00		1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00
26	Anz. registrierter Medienberichte/Wechs. (ST)	1.660,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
27	Anz. d. Besucher Sammlung/Wechselausst. (ST)	139.003,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
28	Anz. d. Führungen Sammlung/Wechselausst. (ST)	811,00		160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00

Haushaltsplan 2017/2018		Produktgruppe						STADT. CITY. VILLE. BONN.	
Bundesstadt Bonn		1.04 Kultur und Wissenschaft							
verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg		1.04.09 Kunstmuseum							
29	Ausgestellte Werke in % des Bestandes (%)	20,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die Kürzungen sind in beiden Kontengruppen voraussichtlich zum Teil nicht umsetzbar. Insbesondere bei den Sachkonten 529100 "Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen" und 545100 "Mieten, Pachten, Erbbauzinsen" werden voraussichtlich Fehlbedarfe entstehen, die nicht innerhalb des Budgets aufgefangen werden können. Insgesamt sind die Folgen der teilweise erheblichen Kürzungen noch nicht absehbar.

Informationen zur Produktgruppe: 04 10 Beethoven Orchester

Beschreibung und Ziele:

Zu den Aufgaben des Orchesters gehören:

- städtische, überregionale und internationale kulturelle Zusammenarbeit
- Stärkung des Bonner Images in NRW
- regionale und internationale Imagepflege der Stadt Bonn
- gesamtstädtische und internationale Kulturarbeit
- Stärkung der Identifikation der Einwohner und Bürger mit der Stadt
- gezielte Förderung des künstlerischen Nachwuchses
- Förderung der pädagogischen Arbeit an den Bonner Schulen.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse, GMD-Vertrag

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner aller Altersgruppen der Stadt Bonn, der Region und NRW, der anderen Bundesländer, aller internationalen Staaten und Regionen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 10 01 Beethoven Orchester Bonn	Konzerte des Orchesters, weitere Veranstaltungen des Orchesters, Einsatz des Orchesters in der Oper Bonn	Externes Produkt	Amt 41
04 10 02 Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten	Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 10 Beethoven Orchester

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethoven Orchester Bonn vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethoven Orchester Bonn nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzerte mit auswärtigen Ensembles u. Solisten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzerte mit auswärtigen Ensembles u. Solisten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Konzerte des Orchesters

Anzahl weiterer Veranstaltungen des Orchesters

Anzahl der Einsätze des Orchesters in der Oper

Anzahl der Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten (*Wegfall der Kammerkonzerte ab Spielzeit 2016/2017*)

Anzahl der Besucher

Anzahl der Aufzeichnungen (Mitschnitte, Übertragungen etc.)*

Anzahl der Presseberichte*

* bis Hj. 2014

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Stefan Blunier

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.10 Beethoven Orchester

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	35,38		37,23	33,50	33,75	34,39	34,16	33,91
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	83,96		81,91	83,22	85,38	87,26	87,37	87,43
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	25,30		24,25	27,89	27,39	26,51	26,66	26,83
4	Erg. Beethoven Orchest. Bonn vor i.V. (EUR)	-7.234.152,39		-7.073.312,28	8.549.368,92	8.361.788,09	8.090.358,79	8.182.970,13	8.286.956,98
5	Erg. Beethoven Orchest. Bonn nach i.V. (EUR)	-7.632.150,52		-7.534.013,33	9.043.098,46	8.906.254,74	8.665.961,12	8.768.172,10	8.877.372,78
6	Erg. Konz. m. auswärt. Ensem. vor i.V. (EUR)	-514.880,62		-415.786,53	228.329,74	259.335,87	258.128,31	260.748,40	263.456,64
7	Erg. Konz. m. auswärt. Ensem. nach i.V. (EUR)	-539.076,66		-428.145,81	253.088,50	285.504,39	285.102,39	288.013,12	290.896,20
8	Anzahl der Konzerte des Orchesters (ST)	36,00		44,00	28,00	28,00	33,00	33,00	33,00
9	Anzahl weiterer Veranstd.Orchesters (ST)	5,00		5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
10	Anz.d.Einsätze des Orchesters/ Oper (ST)	186,00		200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
11	Anz.d.Konzerte mit ausw.Ens.u.Soli. (ST)	27,00		20,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
12	Anzahl der Besucher/Orchester (ST)	39.548,00		60.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
13	Anzahl der Aufzeichnungen/Orchester (ST)	2,00							
14	Anzahl der Presseberichte/Orchester (ST)	512,00							

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die Bauunterhaltung (Brandschutz/Sanierung) der Theatergebäude ist durch die jährlich steigende Kürzungsrates aller Voraussicht nach nicht mehr in ausreichendem Umfang gewährleistet. Dies kann im Einzelfall dazu führen, dass überplanmäßige Mittel bereitgestellt werden müssen.

Informationen zur Produktgruppe: 04 11 Theater

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppen beinhaltet die Führung eines Theaters (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) mit den Sparten

- Oper
- Schauspiele
- Tanzgastspiele.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse und Intendantenvertrag

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner Bonns und Gäste aus der Region, Touristen.

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 11 01 Theater (Zuschuss)	Leistung des Zuschusses der Stadt Bonn an das Theater im Rahmen des Intendantenvertrages (Kontinuierliche Bauunterhaltung des Theaters Bonn (Opernhaus, Kammerspiele und Theatergelände Beuel))	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 11 Theater

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Theater (Zuschuss) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Theater (Zuschuss) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Ansatz Bauunterhaltung

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.11 Theater

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,06		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	89,30		93,24	91,82	92,18	93,26	94,97	92,68
3	Erg. Theater (Zuschuss) vor i.V.	-28.660.535,31		-30.285.050,00	30.264.377,72	30.430.789,72	30.861.699,44	31.609.009,40	31.000.200,00
4	Erg. Theater (Zuschuss) nach i.V.	-28.838.697,18		-30.619.894,64	30.606.593,72	30.932.672,32	31.493.811,08	32.266.307,00	31.667.951,88
5	Bauunterhaltung Theater (EUR)			909.500,00	895.128,00	888.240,00	875.199,00	870.259,00	862.903,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung verbundenen pauschalen Kürzungen bei den 52 und 54* Konten verursachen für die Arbeit der Wirtschaftsförderung erhebliche Einschnitte und werden in den Bereichen „Wirtschaftsförderung/Wirtschaftsmarketing“ und „Wissenschaft“ als nicht durchführbar bewertet.*

Informationen zur Produktgruppe: 04 12 Wissenschaft

Wirkungsziele: Im Zuge des Strukturwandels sind zahlreiche Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und Hochschulen entstanden bzw. ausgebaut worden. Die Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und die Institutionen der Wissenschaftsförderung und –politik sind wichtige Arbeitgeber und bedeutende Kooperationspartner für die Wirtschaft. Ziele der Maßnahmen der Wirtschaftsförderung im Bereich Wissenschaft sind die Potenziale der Wissenschaftseinrichtungen den verschiedenen Zielgruppen darzustellen, innovative Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern und akademischen Nachwuchs für die Region zu gewinnen. Der innovative Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort soll somit gestärkt werden.

Leistungs- und Produktziele: Durch die Begleitung und den Ausbau der wissenschaftlichen Netzwerkarbeit, die Unterstützung der wissenschaftlichen Einrichtungen, die Vermittlung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, die Vermarktung der Wissenschaftsregion Bonn und die Wissenschaftskommunikation soll das Außenimage des Wissenschaftsstandorts weiter ausgebaut werden, die Übertragung von Wissen in die Wirtschaft gefördert, der Kenntnisstand über die Wissenschaftseinrichtungen in der Bevölkerung verbessert werden und die Bindung von Hochschulabsolventen in den regionalen Arbeitsmarkt optimiert werden.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende, Schülerinnen und Schüler, Unternehmen, andere Verwaltungsbereiche, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bonn und der Region, überregionale politische Gremien

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.12 Wissenschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 12 01 Wissenschaft	<p>Konzeption, Organisation und Durchführung der „Bonner Wissenschaftsnacht“ als Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Bonn (Federführung), des Rhein-Sieg-Kreises, des Kreises Ahrweiler und der Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn, Organisation und Durchführung von Messeauftritten unter der Marke „Wissenschaftsregion Bonn“ auf internationalen Leitmessen gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis (Federführung Rhein-Sieg-Kreis), Zusammenstellung von Informationen über die Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn, Begleitung von PR-Maßnahmen, Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, Förderung von und Mitarbeit in (Wissenschafts-)Netzwerken.</p> <p>Entwicklung von Strategien zur Absolventenbindung und Anwerbung von akademischen Fach- und Führungskräften aus dem In- und Ausland und Umsetzung entsprechender Maßnahmen, Förderung einer Willkommenskultur und entsprechender Netzwerke</p> <p>Zuschuss an das Deutsche Museum Bonn (bis 31.01.2018 gesichert)</p>	Externes Produkt	Amt 03

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 12 Wissenschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wissenschaft vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wissenschaft nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Wissenschaftsnacht:**

Anzahl beteiligter Einrichtungen

Anzahl Programmpunkte

Anzahl der Besucher

Wissenschaftszelt:

Anzahl beteiligter Einrichtungen

Anzahl Programmpunkte

Anzahl der Besucher

Wissenschaftsmessen:

Anzahl Messen

Anzahl Messtage gesamt

Anzahl Mitaussteller gesamt

Netzwerkarbeit und sonstiges**Wissenschaftsmarketing:**

Anzahl der Veranstaltungen

Anzahl der Internetauftritte

Anzahl der Printmedien

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.12 Wissenschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,32		2,19		3,12	0,03	3,37	0,05
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	15,71		16,39	17,26	24,95	29,38	27,23	29,75
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,62		3,74	3,46	2,42	2,06	2,22	2,05
4	Erg. Wissenschaft vor i.V. (EUR)	-1.131.892,24		-1.184.215,01	994.848,77	649.697,31	534.820,87	593.573,13	538.998,31
5	Erg. Wissenschaft nach i.V. (EUR)	-1.167.511,10		-1.229.412,45	1.152.581,04	811.951,72	696.161,86	755.440,95	701.151,22
6	Anz.beteil.Einricht./Wissenschaftsnacht (ST)	26,00		30,00		35,00		30,00	
7	Anz. Programmpunkte/Wissenschaftsnacht (ST)	72,00		70,00		80,00		70,00	
8	Anz. Besucher/Wissenschaftsnacht (ST)	20.000,00		20.000,00		23.000,00		20.000,00	
9	Anz. Messen/Wissenschaftsmarketing (ST)	1,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
10	Anz.Messtg.ges/Wissenschaftsmarketing (ST)	5,00		11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
11	Anz.MitAusst.ges/Wissenschaftsmarketing (ST)	6,00		14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
12	Anzahl Veranstaltungen/Netzw.u.sonst.WM (ST)	6,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
13	Anz. Internetauftritte/Netzw.u.sonst.WM (ST)	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
14	Anz. Printmedien/Netzw.u.sonst.WM (ST)	5,00		7,00	4,00	8,00	4,00	7,00	4,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die Auswirkungen der Kürzungen des Haushaltsansatzes betreffen vor allem die Zusammenarbeit mit der Universität. Im Mai 2013 wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadt und Universität geschlossen mit dem Ziel, den Wissenschaftsstandort Bonn durch Vernetzung und gemeinsame Projekte der Universität (hier FIW) und der Stadt (hier Stabsstelle Wissenschaftsstadt/Liaison Office Internationale. Wissenschaft) mit den VN, internationalen und Wissenschaftsorganisationen und den Wissenschaftsförder/-mittlereinrichtungen zu stärken. Diese Vereinbarung wird auch als eine wichtige Wegmarke für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität wahrgenommen und soll in eine umfassende Vereinbarung Stadt und Universität im Jubiläumsjahr 2018 einfließen. Mit den Kürzungen wird die Vereinbarung zwischen der Universität und der Stadt zunehmend schwerer erfüllt werden können. Es können weniger Projekte aufgelegt werden; der Aufbau der Netzwerke wird erschwert, Unvorhergesehenes, das eine Chance für den Standort beinhaltet, kann nicht mehr realisiert werden und der angestrebte Mehrwert für den internationalen und Wissenschaftsstandort nicht mehr geschaffen werden. Die Mittelkürzungen erschweren zudem noch die Generierung von Fördermitteln, die immer auch Eigenmittel voraussetzen.

Bei dem geringen Jahresetat von ursprünglich 40.000 Euro (davon 52-, 54-Liste gesamt 36.000 Euro) wiegt jede Mittelkürzung unverhältnismäßig schwer.

Informationen zur Produktgruppe: 04 13 Internationale Wissenschaft

Beschreibung und Ziele: Internationale Wissenschaft / Förderung strategischer Partnerschaften
Die Produktgruppe hat die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Stadt Bonn und des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn an den Schnittstellen Wissenschaft, Internationales und Kultur zum Ziel.

Auftragsgrundlage: Berlin/Bonn Gesetz (Weiterentwicklung des Wissenschaftsprofils der Stadt Bonn)
Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse (Kulturkonzept für die Stadt Bonn 2012-2022, Zukunftskonzept Internationaler Politikstandort Bonn)
Vereinbarung der Universität Bonn mit der Stadt Bonn über die Ausgestaltung des Forums Internationale Wissenschaft der Universität

Zielgruppe(n):

Universität Bonn, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsmittler- und Förderorganisationen, Wissenschaftsnetzwerke und –Think-Tanks am Standort Bonn und in der Region, Vereinte Nationen, internationale und international tätige Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Bundes- und Landesministerien, Bundesbehörden, Projektpartner, Nachwuchswissenschaftler, Kongressdelegierte.

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

04 13 01 Internationale
Wissenschaft

- Stärkung des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn
- Herausarbeitung der besonderen Bezüge des Wissenschaftsstandortes Bonn zu den internationalen Zukunftsprofilen der Stadt Bonn
 - Aufbau und Pflege von Netzwerken zu wissenschaftsbasierten Zukunftsthemen des Standorts mit o.g. Zielgruppen
 - Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaftseinrichtungen mit Sekretariaten und Programmen der Vereinten Nationen
 - Vermittlung von Partnern aus der Bonner Wissenschaft für Bundesministerien, Bundesbehörden sowie für internationale und international tätige Organisationen
 - Vermittlung von Partnern aus der Bonner Wissenschaft für Bundesministerien und umgekehrt
 - Zusammenarbeit mit dem Forum Internationale Wissenschaft der Universität an den Schnittstellen, Wissenschaft, Internationales, Kultur und digitale Gesellschaft
 - Erarbeitung attraktiver und innovativer Veranstaltungsformate im Synergiebereich von Wissenschaft, Internationalem, Kultur und digitalen Medien zur weiteren Entwicklung des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn (u.a. für über jährige Veranstaltungsreihen
 - Akquise von Förder- und Drittmittel

Externes
Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:04 013 Internationale
WissenschaftFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Internationale Wissenschaft vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Wissenschaft nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Maria Hohn-Berghorn

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.13 Internationale Wissenschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)			76,80	78,19	77,51	79,60	79,89	80,28
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)			0,52	0,85	0,86	0,84	0,84	0,84
3	Erg. Internat. Wissenschaft vor i.V. (EUR)			-164.429,37	255.461,13	259.768,16	256.252,49	257.513,94	258.623,90
4	Erg. Internat. Wissenschaft nach i.V. (EUR)			-172.136,37	281.946,69	289.973,84	285.147,53	286.855,51	288.271,58

Informationen zur Produktgruppe: 04 14 Beethoven 2020

Beschreibung und Ziele: Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung eines künstlerisch hochwertigen Gesamtprogramms anlässlich des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven
Das Festprogramm soll im Jubiläumsjahr Leben und Werk Ludwig van Beethovens angemessen würdigen und im Sinne eines Bürgerfestes zur Identifikation der Bevölkerung und ihrer Gäste mit der Stadt und ihrem berühmtesten Sohn beitragen
Vermarktung der Stadt Bonn als Geburtsstadt von Ludwig van Beethoven
Stärkung des Bonner Images der Stadt Bonn

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner aller Altersgruppen der Stadt Bonn, der Region und NRW

Produkt(e):

04 14 01 Beethoven 2020
(ab 2016)

Beschreibung und Ziele:

- Akquise von Dritt- und Fördermittel
- Kooperationen mit örtlichen und überörtlichen Unternehmen und Institutionen, die sich Beethoven verpflichtet sehen
- Jubiläumsprogramm 2020
- Bonner Potenziale
- Stärkung Beethoven Quartier

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Stabsstelle
Beethoven 2020

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 14 Beethoven 2020

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethoven 2020 vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethoven 2020 nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Birkner

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.14 Beethoven 2020

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)				0,04	0,03	0,03	0,03	0,05
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)				40,90	27,26	27,44	27,35	36,41
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				2,51	3,80	3,58	3,76	2,23
4	Erg. Beethoven 2020 vor i.V. (EUR)				759.473,67	1.194.421,95	1.131.728,13	1.200.029,81	682.857,32
5	Erg. Beethoven 2020 nach i.V. (EUR)				836.905,07	1.275.406,01	1.210.128,93	1.279.087,29	762.563,96

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 01 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 02 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 03 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 04 Soziale Leistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 06 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 07 Unterhaltsvorschussleistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 07 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 08 Betreuungsleistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 08 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 10 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 05 11 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 05 12 Sozialversicherungsangelegenheiten

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben der
- gesetzlichen Rentenversicherung
- gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

Auftragsgrundlage: Verschiedene Sozialgesetzbücher: SGB I, SGB IV, SGB V, SGB VI, SGB X

Zielgruppe(n): Zielgruppen sind gesetzlich Rentenversicherte, Selbständige, Beamte sowie deren Angehörige (Witwen und Waisen), (Spät)Aussiedler/ Vertriebene.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 12 01 Rentenversicherungs-
angelegenheiten

Hierzu gehören insbesondere:
umfassende Auskunftserteilung und Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung, Entgegennahme von Rentenansprüchen, Vervollständigung, Herstellung und Beglaubigung von Versicherungsunterlagen, Ermittlungen für die Rentenversicherungsträger, Anträge auf Aufnahme in die Renten-Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Anträge auf Zuschüsse zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung, Untersuchung von Betriebsunfällen für Berufsgenossenschaften, Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen im Rentenrecht.
Ziel: Beibehaltung des bisherigen Standards durch Fortbildung u.ä. bei unveränderter Personalstruktur (1 Mitarbeiter) zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des § 93 SGB IV

Externes
Produkt

Amt 30

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:05 12 Sozialversicherungsangelegenheiten Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rentenversicherungsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rentenversicherungsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Renten- und sonstigen Anträge

Anzahl der Beratungsgespräche

Anzahl der Amtshilfeersuchen der Rentenversicherer

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.12 Sozialversicherungsangelegenheiten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,71		0,13					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,29		70,37	69,42	67,69	69,41	69,45	69,52
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,17		0,25	0,26	0,27	0,27	0,27	0,27
4	Erg. Rentenvers.angel. vor i.V. (EUR)	-37.563,90		-62.363,32	62.270,48	63.517,70	63.860,61	64.498,84	65.148,63
5	Erg. Rentenvers.angel. nach i.V. (EUR)	-55.269,92		-80.832,28	87.389,12	91.402,22	89.795,13	90.650,20	91.466,31
6	Anz. d. Renten- und sonstigen Anträge (ST)	870,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
7	Anzahl der Beratungsgespräche (ST)	2.400,00		2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
8	Anz.d.Amtshilfeersuch. d. Rentenversich. (ST)	310,00		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 01 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 02 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 03 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 06 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 51 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit den Produktgruppen des Produktbereiches 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Pilot der ersten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 06 08 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben. Ggf. wird es erforderlich werden, den Kürzungsbetrag durch zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung zurückzunehmen.

Informationen zur Produktgruppe: 07 01 Gesundheitsförderung

Beschreibung und Ziele: Die Gesundheitsförderung der Bundesstadt Bonn informiert und berät die Bonner Bevölkerung, führt Präventionsmaßnahmen, vor allem im Bereich der Kinder und Jugendlichen durch, unterstützt die Arbeit der freien Träger im Gesundheitswesen und verbessert die gesundheitliche und soziale Versorgung durch Optimierung aller zur Verfügung stehender Ressourcen.

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Geschäftsordnung der kommunalen Gesundheitskonferenz

Zielgruppen: Einwohner und Bürger, insbesondere Eltern und Kinder, Freie Träger im Gesundheitswesen, Wohlfahrtsverbände, Selbsthilfegruppen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
07 01 01 Gesundheitsförderung	Ärztliche und zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, Prävention im Vorschulalter, Prävention und Gesundheitsförderung bei Senioren Koordination und Planung im Gesundheitsbereich, auch unter Berücksichtigung der Aspekte des demographischen Wandels, Gesundheitsberichterstattung, Förderung freier Träger	Serviceprodukt	Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 01 Gesundheitsförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)*

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitsförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz und deren Arbeitskreise und der Öffentlichkeitsveranstaltungen

Anzahl untersuchter Kinder in Schulen und Kindergärten i. R. d. Zahnprophylaxe

Anzahl der Untersuchungen von Kindergartenkindern

Anzahl der schulzahnärztlichen Untersuchungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,01		4,63	4,23	4,19	4,19	4,16	4,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	54,77		56,46	53,30	53,33	53,23	53,39	53,46
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,28		7,00	6,57	6,65	6,62	6,63	6,66
4	Erg. Gesundheitsförderung vor i.V. (EUR)	-1.885.246,46		-2.141.271,01	1.960.842,14	1.987.170,36	1.983.666,42	1.996.682,57	2.015.837,41
5	Erg. Gesundheitsförderung nach i.V. (EUR)	-2.028.252,55		-2.299.990,93	2.189.374,10	2.232.355,38	2.236.246,50	2.252.900,21	2.274.585,37
6	Anzahl der Sitzungen (ST)	12,00		15,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
7	Anz. d. Zahnprophylaxe-Untersuchungen (ST)	8.432,00		7.000,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00
8	Anz. d. Unters. v. Kindergartenkindern (ST)	88,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
9	Anz. d. schulzahnärztl. Untersuchungen (ST)	17.593,00		16.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben. Ggf. wird es erforderlich werden, den Kürzungsbetrag durch zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung zurückzunehmen.

Informationen zur Produktgruppe: 07 02 Gutachten und Stellungnahmen

Beschreibung und Ziele: Amtsärztliche und vertrauensärztliche Untersuchungen und Begutachtungen für Ämter der Stadtverwaltung Bonn, andere Behörden sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts und Vergabe von fachärztlichen Zusatzgutachten; Untersuchungen und Begutachtungen des nervenärztlichen Fachgebietes, Gerichtsgutachten, Zurückstellung von Prüfungen, Überprüfungen der medizinischen Fachsprache, Begutachtungen i. R. d. Eingliederungshilfe für Behinderte sowie i. R. d. Beihilfe bei Kindern

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Sozialgesetzbücher

Zielgruppen: Einwohner und Bürger, andere Behörden, Ämter der Stadtverwaltung, Gerichte, juristische Personen des öffentlichen Rechts

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
07 02 01 Gutachten und Stellungnahmen	Amts- und vertrauensärztliche Gutachten für Erwachsene, amts- und vertrauensärztliche Gutachten für Kinder und Jugendliche	Serviceprodukt	Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 02 Gutachten und Stellungnahmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gutachten und Stellungnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gutachten und Stellungnahmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Untersuchungen mit ausführlichem Gutachten

Anzahl der sonstigen Untersuchungen

Anzahl der zahnärztlichen Gutachten

Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	24,47		21,31	20,87	20,51	20,78	20,76	20,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	78,72		79,24	77,40	77,07	77,32	77,28	77,34
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,40		3,67	3,64	3,72	3,67	3,68	3,71
4	Erg. Gutachten u. Stellungn. vor i.V. (EUR)	-1.070.763,87		-1.148.400,72	1.099.726,95	1.123.232,80	1.110.497,35	1.121.148,38	1.134.230,70
5	Erg. Gutachten u. Stellungn. nach i.V. (EUR)	-1.098.865,59		-1.206.733,23	1.213.379,16	1.248.028,38	1.238.227,40	1.251.589,94	1.266.758,70
6	Anz. d. Untersuch. m. ausführl. Gutachten (ST)	1.534,00		2.100,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7	Anz. der sonstigen Untersuchungen (ST)	4.892,00		4.200,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
8	Anz. der zahnärztl. Gutachten (ST)	254,00		100,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
9	Anz. d. Schuleingangsuntersuch. (ST)	2.972,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben. Ggf. wird es erforderlich werden, den Kürzungsbetrag durch zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung zurückzunehmen.

Informationen zur Produktgruppe: 07 03 Gesundheitshilfe

Beschreibung und Ziele: Schutz und Beratung über STDs (sexual transmitted diseases = sexuell übertragbare Krankheiten), HIV und AIDS, Betreuung und Ausstiegsberatung bei Prostituierten; rehabilitative Hilfen für chronisch Kranke und von Erkrankung bedrohter Menschen, körperlich und geistig Behinderter, Sprach- und Sinnesbehinderter sowie Personen in Notsituationen, in Einzelfällen medizinische Versorgung; Medizinische und psychosoziale Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen sowie deren Eltern; Intervention in psychosozialen und sozialmedizinischen Notlagen; Versorgung psychisch Kranker, Verhinderung von Eigen- und Fremdgefährdung

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Sozialgesetzbücher

Zielgruppen: Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
07 03 01 Gesundheitshilfe	Psychiatrische Hilfen Hilfen für behinderte Menschen (für Erwachsene) Hilfen für behinderte Menschen (für Kinder und Jugendliche) Beratungen und Hilfen bei HIV, AIDS und STD	Service- produkt	Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 03 Gesundheitshilfe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitshilfe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitshilfe nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der HIV- und STD- Tests

Anzahl der HIV-, AIDS- und STD- Beratungen (auch telefonisch)

Anzahl der Hausbesuche durch Sozialarbeiter

Anzahl der Beratungen durch Sozialarbeiter (auch telefonisch)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.03 Gesundheitshilfe

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,21		0,77	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,23		80,95	77,16	76,78	77,04	77,08	77,18
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,91		3,09	2,99	3,05	3,03	3,04	3,05
4	Erg. Gesundheitshilfe vor i.V. (EUR)	-852.926,12		-923.368,28	859.442,60	875.511,68	872.299,61	880.164,39	888.173,37
5	Erg. Gesundheitshilfe nach i.V. (EUR)	-939.246,02		-1.016.161,88	997.976,72	1.022.872,56	1.021.827,06	1.031.646,87	1.041.098,73
6	Anz. d. HIV- u. STD-Tests (ST)	1.330,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
7	Anz. d. HIV-, AIDS- u. STD-Beratungen (ST)	3.533,00		3.900,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
8	Anz. d. Hausbes. d. Sozialarbeiter (ST)	422,00		360,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
9	Anz. d. Beratungen d. Sozialarbeiter (ST)	6.862,00		6.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben. Ggf. wird es erforderlich werden, den Kürzungsbetrag durch zusätzliche überplanmäßige Mittelbereitstellung zurückzunehmen.

Informationen zur Produktgruppe: 07 04 Gesundheitsschutz

Beschreibung und Ziele: Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Infektionsschutz), Schutz vor gesundheitsgefährdenden und -schädigenden Einflüssen aus der Umwelt auf den Menschen, Verhinderung und Beseitigung von Fehlverhalten im Apotheken-, Arzneimittel-, Betäubungsmittel- und Gefahrstoffwesen, Qualitätssicherung durch Aufsicht über Medizinalpersonen und Prüfungswesen der Heilberufe sowie bei der Hygieneüberwachung

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Heilmittelwerbegesetz, Chemikaliengesetz, Heilpraktikergesetz, TrinkwasserVO, EU-Richtlinien für natürliche Badegewässer, Gesetz und APO der nichtärztlichen Hilfs- und Heilberufe, internationale Gesundheitsvorschriften, Bestattungsgesetz NRW, Rd. Erl. des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie zur Todesbescheinigung

Zielgruppen: Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
07 04 01 Gesundheitsschutz	Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz; Nichtärztliche Heilberufe: Prüfung und Anerkennung; Medizinalaufsicht über Berufsgruppen; Arzneimittel- und gefährstoffbezogener Gesundheitsschutz; Medizinalaufsicht über Einrichtungen, Leichenwesen	Service produkt	Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 04 Gesundheitsschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsschutz nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Begehungen stationärer Einrichtungen und ambulant operierender Praxen

Anzahl der Meldungen gem. §§ 6,7 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Anzahl der Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Anzahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen

Anzahl der zu prüfenden Trinkwasserbefunde (Parameter), Festlegung von Probenahmestellen und Probenahmen

Anzahl der Stellungnahmen zu umweltrelevanten Themen und Teilnahme an Sitzungen zu umweltrelevanten Themen

Anzahl der Erlaubnisse/ Genehmigungen (Apothekenaufsicht) und der Überwachungen (Arzneimittelsicherheit und Patientenschutz)

Anzahl der Einzelhandelsbegehungen im Hinblick auf freiverkäufliche Arzneimittel und Gefahrstoffe

Anzahl der Stellungnahmen und Gutachten der Amtsapothekerin

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,00		12,04	11,03	10,86	10,91	10,89	10,79
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,27		80,40	77,48	77,19	77,37	77,39	77,45
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,81		5,93	6,28	6,40	6,36	6,39	6,42
4	Erg. Gesundheitsschutz vor i.V. (EUR)	-1.696.294,44		-1.747.725,07	1.743.164,92	1.778.624,34	1.776.272,62	1.792.407,31	1.810.868,40
5	Erg. Gesundheitsschutz nach i.V. (EUR)	-1.877.141,79		-1.945.900,86	2.092.826,09	2.146.049,90	2.149.216,83	2.170.119,88	2.192.262,39
6	Anz. d. Begehungen stationärer Einrich. (ST)	137,00		120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
7	Anz. d. Meldungen nach §§ 6,7 IfSG (ST)	1.139,00		1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
8	Anz. d. Belehrungen nach §43 IfSG (ST)	3.209,00		3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
9	Anz. d. Prüfl. i. Gesundheitsfachberufen (ST)	873,00		800,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
10	Anz. d. Prüf. TrinkwV, Probenahmen (ST)	34.048,00		26.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
11	Anzahl d. Stellungnahmen (ST)	66,00		75,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
12	Anz. d. Einzelhandelsbegehungen (ST)	118,00		60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
13	Anz. d. Erlaubnisse/ Genehmigungen (ST)	30,00		50,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
14	Anz. d. Stellungn. u. Guta. d. Amtsapoth (ST)	97,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschalen Kürzungen bei den 52er und 54er Konten führen dazu, dass

- *die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten eingeschränkt werden muss. Dadurch wird nicht nur das Erscheinungsbild leiden, sondern die Nutzung eingeschränkt werden.*
Notwendige Beschaffungen – auch für den Schulsport – und notwendige Materialien zur Unterhaltung der Sportplätze (Tennenbelag, Kreide, Grassamen u.a.) können nicht im erforderlichen Umfang beschafft werden (Produktgruppe 0801 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen)
- *die Verwaltung dem Wunsch der Politik, alle Freibäder zu öffnen und das Kurfürstenbad bis mind. Mitte 2016 weiter zu betreiben, auf Dauer nicht nachkommen kann (Produktgruppe 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern).*

Informationen zur Produktgruppe: 08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beschreibung und Ziele:	Bereitstellen von Hallensportplätzen, zentralen Sportanlagen und Sportaußenanlagen für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport, Überwachung, Instandhaltung und Pflege der Sportanlagen und der Geräteausstattung, Beratung bei der Planung von Vereinsnutzungszeiten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb Ziel: Stärkung der Sportangebote, insbesondere der Turn- und Sportvereine, zur sportlichen Betätigung aller Bürger und Einwohner, Integrationsförderung
Auftragsgrundlage:	Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse (u.a. zum Bäderkonzept und den Sportförderrichtlinien), Schulsportregelungen
Zielgruppe(n):	Bürger und Einwohner, insbesondere alle Schülerinnen und Schüler, Turn- und Sportvereine, Sportverbände, Betriebssportkreisverband

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
08 01 01	Turn- und Sport- hallen	Bereitstellung und Betrieb von Turn- und Sporthallen Bonn verfügt über 100 städtische Turn- und Sporthallen, davon 81 Einfach-Turnhallen 9 Großturnhallen 9 Dreifach-Hallen 1 Vierfach-Halle Hinzu kommen 24 Gymnastikhallen, 4 Mehrzweckhallen, 2 Schulaulen und 2 Krafträume. (Zusätzlich gibt es 25 nichtstädtische Sport- und Turnhallen.)	Externes Produkt	Amt 52
08 01 02	Sportplätze und Sportaußenanlagen	Bereitstellung und Betrieb von Sportplätzen und Sportaußenanlagen Bonn verfügt über 53 Freiluftsportplätze .	Externes Produkt	Amt 52

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Turn- und Sporthallen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Turn- und Sporthallen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportplätze und Sportaußenanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportplätze und Sportaußenanlagen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Turn- und Sporthallen (inkl. 24 Gymnastikhallen)

Jahresbelegstunden bereitgestellte Turn- und Sporthallen (Std.)

Anzahl der Sportplätze und Sportaußenanlagen (davon 53 Freiluftsportplätze)

Jahresbelegstunden bereitgestellte Sportplatzanlagen (Std.)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe**1.08 Sportförderung****1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	16,52		33,18	25,45	25,48	25,59	25,48	25,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	18,09		18,98	19,94	19,84	19,69	19,62	19,62
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	21,41		17,18	16,34	16,63	16,68	16,83	16,90
4	Erg. Turn- und Sporthallen vor i.V. (EUR)	-3.712.915,59		-3.509.501,37	677.596,86	622.359,76	602.938,17	597.873,09	590.714,14
5	Erg. Turn- und Sporthallen nach i.V. (EUR)	-3.800.912,32		-2.894.098,05	2.861.480,48	2.900.428,36	2.957.678,49	3.027.855,45	3.071.625,06
6	Erg. Sportpl.u. -außenanlagen vor i.V. (EUR)	-2.996.371,20		-2.901.993,33	1.468.868,64	1.516.032,99	1.476.935,80	1.454.406,00	1.440.395,01
7	Erg. Sportpl.u. -außenanlagen nach i.V. (EUR)	-3.114.475,99		-2.747.097,30	2.585.387,64	2.679.383,92	2.676.795,04	2.690.835,72	2.701.636,78
8	Anzahl der Turn- u. Sporthallen (ST)	129,00		129,00	128,00	128,00	128,00	128,00	128,00
9	Jahresbelegstd. bereitg. Turn-u.Sportth. (STD)	560.000,00		560.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00	525.000,00
10	Anzahl der Sportplätze u. Sportaußenanl. (ST)	53,00		53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
11	Jahresbelegstd. bereitg. Sportplatzanl. (STD)	100.000,00		100.000,00	93.000,00	93.000,00	93.000,00	93.000,00	93.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 02 Sportförderung

Beschreibung und Ziele: Anregung, Beratung, Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur örtlichen Sportentwicklung und zur Unterstützung der Lebensqualität, der Gesundheit und der Erhaltung bzw. Steigerung der Leistungsfähigkeit, Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen für Schulen und Vereine, Stärkung leistungsfähiger Sportvereine für Durchführung hochrangiger Spielrunden und bedeutender nationaler und internationaler Sportveranstaltungen, Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine und -verbände, Förderung von Maßnahmen der sportlichen Freizeit und von sportlichen Ferienangeboten, Vorbereitung und Durchführung der Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern für besondere sportliche Leistungen, Vorbereitung der Ehrung von Bürgern und Einwohnern für außerordentliche Verdienste in der Sportorganisation (Verleihung des Ehrenpreises Bonner Sports), Stärkung des Ehrenamtes in Vereinen und Verbänden zur Erhaltung der Sportselbstverwaltung, Erstellen von Informationsbroschüren zum Bonner Sportangebot, Förderung der Ansiedlung nationaler und internationaler Sportorganisationen

Ziel: Erhaltung und Weiterentwicklung des Profils der Bundesstadt Bonn als Sportstadt

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse, Sportförderrichtlinien

Zielgruppe(n): Schulen, Turn- und Sportvereine, Sportverbände, Betriebssportkreisverband, Bürger und Einwohner

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

08 02 01 Sportförderung

Beschreibung und Ziele wie oben unter der Produktgruppe erläutert

Externes
Produkt

Amt 52

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

08 02 Sportförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sportförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der gewährten Zuschüsse

davon (in Anzahl)

Zuschüsse zum Entgelt für die Bädernutzung an Schwimmsport treibende

Vereine für das Vereinsschwimmen und für Schwimmsportveranstaltungen

Zuschüsse zur Anmietung von Räumen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Sportstätten

Zuschüsse für jugendliche Mitglieder

Zuschüsse für den Übungsbetrieb

Zuschüsse zur Teilnahme an Meisterschaften

Zuschüsse zu Sportveranstaltungen

Zuschüsse zu Jubiläen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1,77		0,70	0,37	0,33	0,27	0,22	0,20
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	26,42		20,83	15,57	15,72	15,61	15,74	15,88
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,14		7,95	6,96	6,98	6,94	6,91	6,89
4	Erg. Sportförderung vor i.V. (EUR)	-1.507.549,84		-2.285.407,80	1.889.857,32	1.897.490,86	1.888.187,55	1.891.489,55	1.894.740,40
5	Erg. Sportförderung nach i.V. (EUR)	-1.982.023,35		-2.609.411,40	2.319.768,00	2.343.666,10	2.342.783,07	2.348.597,87	2.353.119,40
6	Anzahl gewährter Zuschüsse (ST)	306,00		300,00	290,00	290,00	290,00	290,00	290,00
7	Zusch.z.Entg.f.d.Bädernutz.a.Vereine (ST)	36,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
8	Zusch.z.Anm.v.Räum. f.Train.u.Wett.k.bet (ST)	13,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
9	Zusch.f.d.Unterh. vereinseig.Sportstätt. (ST)	38,00		45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
10	Zuschüsse für jugendliche Mitglieder (ST)	118,00		140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
11	Zuschüsse für den Übungsbetrieb (ST)	10,00		5,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
12	Zusch. z. Teilnahme an Meisterschaften (ST)			15,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
13	Zusch. z. Beschaff. v.Sondersportgeräten (ST)	25,00		25,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	Zuschüsse zu Sportveranstaltungen (ST)	12,00		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
15	Zuschüsse zu Jubiläen (ST)			5,00					

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschalen Kürzungen bei den 52er und 54er Konten führen dazu, dass

- *die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten eingeschränkt werden muss. Dadurch wird nicht nur das Erscheinungsbild leiden, sondern die Nutzung eingeschränkt werden.*
Notwendige Beschaffungen – auch für den Schulsport – und notwendige Materialien zur Unterhaltung der Sportplätze (Tennenbelag, Kreide, Grassamen u.a.) können nicht im erforderlichen Umfang beschafft werden (Produktgruppe 0801 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen)
- *die Verwaltung dem Wunsch der Politik, alle Freibäder zu öffnen und das Kurfürstenbad bis mind. Mitte 2016 weiter zu betreiben, auf Dauer nicht nachkommen kann (Produktgruppe 0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern).*

Informationen zur Produktgruppe: 08 03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Beschreibung und Ziele: Bereitstellung von Nutzungszeiten (nachfrageorientiertes Angebot) in den sportlich orientierten Bädern und in der Sauna, Durchführung von Aktionstagen (z.B. Sommerfeste, Tummeltage), Förderung besonderer Sport-, Freizeit- und Gesundheitsangebote (Schwimmunterricht etc.), Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen (u.a. Wasseraufbereitung) in Abstimmung mit dem SGB, Ziel: Attraktivitätssteigerung der Bäder (Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 18.07.2013 zur Zukunft der Bonner Bäderlandschaft)

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse zum Bäderkonzept, Schulsportregelungen

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, Schulen, Schwimmsportvereine, sonstige Gruppen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
08 03 01	Freibäder (BgA)	Römerbad, Melbbad, Ennertbad, Panoramabad, Freibad Friesdorf	Externes Produkt	Amt 52
08 03 02	Hallenbäder/ Kombibad/ <i>Sauna (BgA) (bis 2015)</i>	Frankenbad, Beueler Bütt, Kürfürstenbad, Hardtbergbad, Kurfürstensauna	Externes Produkt	Amt 52
08 03 03	Sonstige Schwimmstätten	Schwimmhalle Sportpark Nord mit Lehrschwimmbecken, Derletalschule Königin-Juliana-Schule, Ludwig-Richter-Schule, Konrad-Adenauer-Gymnasium, Bodelschwingschule, Joseph-von-Eichendorff-Schule	Externes Produkt	Amt 52

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:08 03 Bereitstellung und Betrieb von
BädernFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Freibäder (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Freibäder (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA (bis 2015) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA) (bis 2015) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Schwimmstätten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Schwimmstätten nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 08 03:

Absolute Zahlen

Anzahl bereitgestellter Bäder gesamt

Gesamtöffnungsstunden Bäder (Std.) *

Anzahl der Eintritte in den Bonner Bädern nach Besuchergruppen:

Erwachsene Besucher/ Schwimmhallen

Erwachsene Besucher/ Freibäder

Jugendliche Besucher/ Schwimmhallen

Jugendliche Besucher/ Freibäder

Schüler Besucher/ Schwimmhallen

Schüler Besucher/ Freibäder

Vereine, Gruppen/ Schwimmhallen

Vereine, Gruppen/ Freibäder

Anzahl der Besucher gesamt/ Schwimmhallen

Anzahl der Besucher gesamt/ Freibäder

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe**1.08 Sportförderung****1.08.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	26,47		32,85	30,93	28,29	27,14	27,16	26,98
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	37,95		43,60	42,86	42,72	41,38	41,84	42,56
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	21,60		18,33	18,23	19,30	20,32	20,16	19,96
4	Erg. Freibäder (BgA) vor i.V.	-2.127.388,98		-1.953.723,22	2.282.834,16	2.194.938,03	2.184.609,91	2.166.666,14	2.179.211,49
5	Erg. Freibäder (BgA) nach i.V.	-2.815.777,68		-2.573.303,00	2.913.811,75	2.853.179,94	2.857.694,40	2.851.181,03	2.868.413,58
6	Erg. Hallen-/Kombib.Sauna(BgA) vor i.V.	-3.807.884,58		-2.949.415,00	2.834.901,33	3.261.547,90	3.623.826,47	3.601.993,52	3.542.317,08
7	Erg. Hallen-/Kombib.Sauna(BgA) nach i.V.	-3.905.543,27		-3.139.315,61	2.797.433,79	3.247.945,98	3.624.148,94	3.612.324,31	3.556.739,45
8	Erg. Sonstige Schwimmstätten vor i.V. (EUR)	-227.323,45		-277.852,95	58.281,83	59.402,06	58.746,80	59.313,03	59.905,27
9	Erg. Sonstige Schwimmstätten nach i.V. (EUR)	-255.703,64		-307.751,19	364.949,14	373.938,14	380.328,56	387.346,23	393.693,66
10	Anzahl bereitgestellter Bäder (ST)	10,00		9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Erwachsene Besucher/ Schwimmhallen (ST)	149.406,00		150.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
12	Erwachsene Besucher/ Freibäder (ST)	150.047,00		154.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
13	Jugendliche Besucher/ Schwimmhallen (ST)	36.999,00		40.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
14	Jugendliche Besucher/ Freibäder (ST)	70.624,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
15	Schüler Besucher/ Schwimmhallen (ST)	85.525,00		80.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
16	Schüler Besucher/ Freibäder (ST)	4.723,00		1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
17	Vereine, Gruppen/ Schwimmhallen (ST)	132.710,00		110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
18	Vereine, Gruppen/ Freibäder (ST)	4.994,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
19	Anzahl d. Besucher gesamt/ Schwimmhallen (ST)	404.640,00		380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
20	Anzahl d. Besucher gesamt/ Freibäder (ST)	230.388,00		285.000,00	332.000,00	332.000,00	332.000,00	332.000,00	332.000,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Kürzung der Aufwände in den Kontengruppen 52 und 54 wird inhaltlich zu einer weiteren Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung führen.

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche Planung

Beschreibung und Ziele:

- Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne
- Bebauungsplanentwürfe, städtebauliche Planungen einschl. Planungsberatung von Bauvorhaben und Betreuung von Verfahren externer Planungsträger

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Gemeindeordnung NRW, Landesplanungsgesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Landesentwicklungsprogramm NW, Satzungen, Beschlüsse politischer Gremien und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Investoren und Projektbeauftragte, politische Gremien, Behörden auf Bundes- und Landesebene, benachbarte Kreise und Gemeinden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 01 01	Regional-, Landes-, und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne	<ul style="list-style-type: none"> - die Bonn-spezifischen Aufgaben der Regionalplanung und der regionalen Kooperation mit den umliegenden Kreisen und Gemeinden - die Begleitung und projektbezogene Lenkung städtebaulicher Themenstellungen zum Strukturwandel in Stadt und Region - die Aufgaben der strategischen, sektoralen, räumlichen und bürgerorientierten Stadtentwicklungs-, Bezirks- und Ortsteilplanung - die Aufgaben der vorbereitenden und der verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung (Parallelverfahren)- und Bebauungsplanung bis zur Offenlage des Planentwurfs, eigenständige FNP-Änderungsverfahren - die Aufgaben der Landschaftsplanung (inhaltliche Durchführung der siedlungsbezogenen Verfahren sowie Abwicklung aller Verfahren, Konzepte und Verfahren)
----------	--	--

Externes
Produkt

Amt 61

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche Planung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- die Aufgaben städtebaulich relevanter Standort- und Projektentwicklungen
- die Aufgaben der Stadterneuerung und der Stadtgestaltung
- städtebauliche Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen am Baugeschehen Beteiligten (Eigentümer, Investoren, Planer, Architekten)

Ziele:

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit Bonns als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort
- Sicherstellung geordneter Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Stadtgebiet sowie Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Regelung und Ausgleich unterschiedlicher Privatinteressen mit den Ansprüchen des Gemeinwohls
- Abwicklung eines transparenten und für die Öffentlichkeit nachvollziehbaren Planungsprozesses
- Anpassung bzw. behutsame Weiterentwicklung bestehender Strukturen an zeitgemäße Erfordernisse
- Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung in den Ortsteilen (Erhalt und Stärkung der polyzentrischen Siedlungs- und Einzelhandelsstruktur)
- Intensivierung baulicher Innenentwicklung (Verdichtung bestehender Strukturen)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen für ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Angebot an markt- und zielgruppengerechten Wohnstandorten in der Stadt (mögl. Kennzahl/Indikator: durchschnittliche Zahl neue WE, die pro Jahr planerisch vorbereitet wird)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen für ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Angebot an marktgerechten Gewerbe- und Dienstleistungsstandorten in der Stadt

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.01 Raumplanung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche PlanungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

09 01 02 Bebauungsplanvorentwürfe, städtebauliche Planung einschl. Beratung Bebauungsplanvorentwürfe, städtebauliche Planungen einschl. Planungsberatung von Bauvorhaben und Betreuung Verfahren externes Planungsträger

Externes
Produkt

Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 01 Räumliche Planung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bebauungsplanvorentwürfe, Städtebauliche Planung einschl. Beratung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bebauungsplanvorentwürfe, Städtebauliche Planung einschl. Beratung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Regionalplanung**

Anzahl der Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren zur Aufstellung/ Änderung des Regionalplanes/ Landesentwicklungsplanes

Regionale Kooperation/ Regionaler Arbeitskreis Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler

Anzahl regionaler Steuerung- und Arbeitsrunden im Rahmen der projektbezogenen und kontinuierlichen Arbeit des rak

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 09 01:

Vorbereitende Bauleitplanung

Anzahl der formalen Verfahrensschritte im Rahmen von Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes

Strategische, sektorale, räumliche Stadtentwicklungsplanung

Anzahl Vorlagen für politische Gremien

Anzahl Stellungnahmen zu Standortfragen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.01 Raumplanung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,20		0,92	0,11	1,89	1,96	0,08	0,08
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,95		62,07	61,69	61,80	62,14	62,39	62,71
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,16		5,17	5,20	5,17	5,10	5,20	5,19
4	Erg. Reg., Landes-u. Raumordn. pl. vor i.V. (EUR)	-475.175,93		-533.038,90	483.692,20	456.589,86	449.019,89	483.846,26	485.583,40
5	Erg. Reg., Landes-u. Raumordn. pl. nach i.V. (EUR)	-519.568,42		-590.168,62	547.762,48	526.677,42	521.363,33	557.431,94	559.971,16
6	Erg. Städtebau.Pl.einsch.Berat. vor i.V. (EUR)	-1.363.005,23		-1.011.790,06	1.050.903,99	1.064.719,77	1.054.800,46	1.060.514,41	1.066.043,31
7	Erg. Städtebau.Pl.einsch.Berat. nach i.V. (EUR)	-1.471.317,78		-1.106.442,36	1.185.995,43	1.207.227,45	1.199.876,98	1.207.589,41	1.214.601,27
8	Anz. Stellungnahmen/ Regionalplanung (ST)	10,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
9	Anz. reg. Steuerungs-u. Arbeitsr./Reg.Koop (ST)	50,00		80,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
10	Anz. Verfahrensschritte/vorber.Bauleitp. (ST)	6,00		25,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
11	Anz. Vorlag./strat., sek., räuml. Stadtentw. (ST)	60,00		55,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
12	Anz. Stell./strat., sek., räuml. Stadtentw. (ST)	800,00		800,00	320,00	320,00	320,00	320,00	320,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Kürzung der Aufwände in den Kontengruppen 52 und 54 wird inhaltlich zu einer weiteren Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung führen.

Informationen zur Produktgruppe: 09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe beinhaltet:

- komplexes Instrument zur Neuentwicklung großflächiger Stadtbereiche oder Neustrukturierung bestehender baulicher Bereiche
- umfassende, koordinierte Steuerungsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich Bodenordnung, um eine einheitliche Entwicklung „aus einer Hand“ sicherzustellen

Ziele:

- Rahmenbedingungen setzen zur zügigen Schaffung von Bauland für die Errichtung von Wohngebäuden, Arbeitsstätten oder Gemeinbedarfseinrichtungen
- Finanzierung der notwendigen Entwicklungskosten

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Zielgruppe(n):

Bürger und Einwohner, Eigentümer und Planungsbetroffene, Investoren und Projektbeauftragte, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 02 01 Hardtberg

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Hardtberg im Jahr 2012.

Externes
Produkt

Amt 61

09 02 02 Bundesviertel

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Bundesviertel im Jahr 2011

Externes
Produkt

Amt 61

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.02 Maßnahmen des bes. Städtebaurecht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
09 02 03 Wohn- und Technologiepark	Abschluss der Entwicklungsmaßnahme WTP I im Jahr 2011	Externes Produkt	Amt 61
09 02 04 Soziale Stadt Tannenbusch	Stadtteilbezogene Konzeption mit Maßnahmen zur Stabilisierung und Auswertung des benachteiligten Bonner Ortsteils Neu-Tannenbusch. Mit Hilfe eines vorliegenden Entwicklungskonzepts sollen insbesondere die - Wohn- und Wohnumfeldsituation - Bildungs- und Beschäftigungssituation - Integration sozial benachteiligter Menschen im Ortsteil verbessert werden.	Serviceprodukt	Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 02 Maßnahmen des besonderen
 Städtebaurechts

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hardtberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hardtberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundesviertel vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundesviertel nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohn- und Technologiepark vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohn- und Technologiepark nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Stadt Tannenbusch vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Stadt Tannenbusch nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 09 02

Absolute Zahlen

Kennzahlen zum Produkt 09 02 04 Soziale Stadt Tannenbusch

Anzahl der Veranstaltungen -verwaltungsintern

Anzahl der Beteiligungen externer Netzwerke

Anzahl der Veranstaltungen für Öffentlichkeit

Anzahl der Erörterung in politischen Gremien

Anzahl der inhaltlichen Projekte (im Entwicklungskonzept aufgeführt)

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Veranstaltungen -verwaltungsintern:

Beteiligungen externer Netzwerke:

Veranstaltungen für Öffentlichkeit:

Erörterung in politischen Gremien:

Organisation, Treffen, Gespräche, Vor- und Nachbereitungen

Wohnungsunternehmen, Soziale Träger, MBV NRW, Hit Center-Management (Organisation, Treffen
Gespräche, Vor- und Nachbereitungen)

Arbeitsgruppen, Stadtteilkonferenzen, Treffen mit Bürgern (Organisation, Treffen, Gespräche, Vor- und
Nachbereitungen)

Anzahl der Sitzungstermine

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.02 Maßnahmen des bes. Städtebaurecht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	77,72		79,39	18,80	0,01	0,01	0,01	0,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	36,99		44,62	46,42	62,73	62,34	61,88	61,84
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,21		1,22	4,83	4,46	4,44	4,49	4,52
4	Erg. Hardtberg vor i.V. (EUR)	-134.498,37		-78.949,65	35.927,64	36.659,04	35.819,64	36.182,13	36.567,61
5	Erg. Hardtberg nach i.V. (EUR)	-225.112,74		-135.263,25	95.688,96	101.679,48	103.947,96	107.341,05	108.733,33
6	Erg. Bundesviertel vor i.V. (EUR)	-63.956,16		-39.576,84	35.927,64	36.659,04	35.819,64	36.182,13	36.567,61
7	Erg. Bundesviertel nach i.V. (EUR)	-139.648,39		-84.613,80	91.796,04	97.711,32	99.964,56	103.315,17	104.668,21
8	Erg. Wohn- und Techn.park vor i.V. (EUR)	-97.413,69		-92.592,48	79.205,35	80.808,84	79.834,29	80.637,00	81.475,80
9	Erg. Wohn- und Techn.park nach i.V. (EUR)	-175.137,99		-141.426,84	141.720,07	148.633,56	150.777,69	154.640,04	156.512,52
10	Erg. Soziale Stadt Tannenbusch vor i.V. (EUR)	267.643,36		596.683,83	480.681,41	490.406,60	484.832,61	489.706,02	494.796,26
11	Erg. Soziale Stadt Tannenbusch nach i.V. (EUR)	161.655,21		514.917,66	594.955,97	610.965,80	608.713,89	617.196,42	623.833,22
12	Erg. Masterplan Innere Stadt BN vor i.V. (EUR)	-11.570,90		-482.907,49	583.554,10	428.668,03	423.556,87	427.816,02	432.269,31
13	Erg. Masterpl. Innere Stadt BN nach i.V. (EUR)	-11.570,90		-555.184,28	687.433,79	538.636,51	536.805,80	544.563,22	550.459,59
14	Anzahl Veranstaltungen-verwaltungsintern (ST)	150,00		150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
15	Anzahl Beteiligung externer Netzwerke (ST)	200,00		200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
16	Anzahl Veranstaltungen f. d. Öffentlichk (ST)	60,00		60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
17	Anz. d. Erörterung in polit. Gremien (ST)	40,00		40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
18	Anz. inhaltl. Projekte (ST)	43,00		43,00	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 03 Koordination Stadtentwicklung

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst:

- Projektvorbereitung und -begleitung
- Grundsatz- und ämterübergreifende Fragen im Baudezernat
- Ressourcencontrolling Dezernat VI
- Vortrags- und Publikationsvorbereitung, Mitwirkung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- nationale/internationale Fachprojekte (Sonderprojekte)
- Vorbereitung dezernatsinterner Gremien
- Vorbereitung von externen Gremien einschl. Gesprächen mit Politik
- dezernatsinterne Dienstanweisungen
- Organisation und Betreuung dezernatsspezifischer EDV-Verfahren
- Fluglärmkommission
- Dezernatskoordination bei Terminschreiben, Anträgen und Anfragen, Beschlusskontrolle
- Erschließung neuer Themen und diesbezügliche Koordination.

Auftragsgrundlage:

Rats-/Ausschussbeschlüsse, Anweisung von Verwaltungs-/Dezernatsleitung

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, politische Gremien , Fachpublikum, Stadtverwaltung Bonn und andere Behörden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 03 01 Koordination Stadt-
entwicklung

Ziele:

- optimierte Steuerung und Bearbeitung der internen und externen Projekte sowie der Planungsprozesse
- Abstimmung der personellen und finanziellen Ressourcenausnutzung innerhalb des Dezernates

Service-
produkt

Dez. VI

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 03 Koordination Stadtentwicklung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Gewährleistung bestmöglicher Transparenz und bestmöglichen Informationsflusses für die Projektbeteiligten sowie für die Dezernatsleitung
- rationelle Abwicklung von Routinearbeit durch EDV-Einsatz
- Information über die Arbeit im Baudezernat
- interkommunale Koordination sowie Vertretung der Interessen Bonns (Bürger, Stadt, Wirtschaft) in der Fluglärmkommission
- zeitnahe, inhaltlich angemessene und sprachlich bürgerfreundliche Bearbeitung der Terminschriften und Anträge/Anfragen
- thematische Impulssetzung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 03 Koordination Stadtentwicklung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Koordination Stadtentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Koordination Stadtentwicklung nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.03 Koordination Stadtentwicklung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,00		100,00	80,01	80,01	80,01	80,01	80,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	61,61		64,23	58,92	58,25	58,75	58,69	58,86
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
4	Erg. Koord.Stadtentwicklg. vor i.V. (EUR)	-240.706,29		-267.598,62	242.557,22	248.066,83	240.252,10	243.276,73	245.575,32
5	Erg. Koord.Stadtentwicklg. nach i.V. (EUR)				62.330,02	64.286,55	62.509,23	63.251,89	63.818,36

Das Amt 63 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn Pilot der dritten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 09 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Hinsichtlich der pauschalen Kürzungen können keine detaillierten Leistungseinschränkungen prognostiziert werden, da der geplante Aufwand für die Haushaltsjahre 2015/16 auf Erfahrungswerten der letzten Jahre basiert. Konkrete Bedarfe lassen sich nur in den wenigsten Fällen im Vorfeld ermitteln, da sie u. a. von Aufträgen, tatsächlichen Verbräuchen und Beschlüssen politischer Gremien abhängig sind.

Informationen zur Produktgruppe: 09 06 Ortsbaurecht

Beschreibung und Ziele:

- Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung, Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung, Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen, Schaffung von Bauland einschl. der zugehörigen Infrastruktur, Grundlage für Baugenehmigung, Erschließung, Bodenordnung
- Wahrnehmung der Planungshoheit der Gemeinde, Wahrnehmung von durch den Rat formulierten planerischen Vorgaben, Sicherung der städtebaulichen Planungsziele
- Durchsetzung städtebaulicher und ökologischer Ziele, Regelungen über Art, Umfang und Durchführung von Maßnahmen sowie über die Verteilung der daraus entstehenden Kosten mit verschiedenen Baulastträgern
- Sicherung der Bauleitplanung, Vertrauensschutz für Bürger und Antragsteller bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften und der Planung von Bauvorhaben

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Bundes- und Landesgesetze, Rechtsverordnungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bauinteressierte und bauwillige Einwohner und Bürger oder deren fachliche Vertreter (z.B. Architekten, öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Notare), Investoren, Grundstückseigentümer, Behörden und Träger öffentlicher Belange, Rat

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 06 01 Ortsbaurecht,
Verträge

- Durchführung von Satzungs- und Planfeststellungsverfahren (z.B. Bebauungspläne, vorhabenbezogene Bebauungspläne, Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen, Veränderungssperren, Fachplanungen)
- Betreuung von Planfeststellungsverfahren externer Planungsträger
- Monitoring
- Prüfung planungsrechtlicher und sonstiger Entscheidungen (z.B. in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten, zu Vorkaufsrechten, zu Grundstücksteilungen)
- planungsrechtliche Beratung und Auskunft

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 06 Ortsbaurecht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Ortsbaurecht, Verträge vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsbaurecht, Verträge nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Satzungen (Bebauungspläne) und städtebaulicher Verträge in Bearbeitung

Anzahl planungsrechtlicher Auskünfte

Anzahl schriftlicher Stellungnahmen zu Baugesuchen, Genehmigungen und Zeugnisse

zur Grundstücksteilung oder nach § 144 BauGB, Prüfung von Kaufverträgen (Vorkaufsrechte)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jürgen Braun

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.06 Ortsbaurecht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,19		3,74	2,99	2,94	2,95	2,92	2,90
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	77,68		78,32	76,54	76,16	76,39	76,38	76,42
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,83		5,79	5,41	5,51	5,45	5,48	5,50
4	Erg. Ortsbaurecht, Verträge vor i.V. (EUR)	-1.727.581,31		-1.731.189,91	1.541.630,49	1.573.150,78	1.559.740,95	1.575.442,97	1.591.709,99
5	Erg. Ortsbaurecht, Verträge nach i.V. (EUR)	-1.882.857,53		-1.900.414,86	1.803.372,02	1.849.358,02	1.841.186,56	1.860.581,31	1.879.731,50
6	Anz.Satz.-Bebaupl-u.st.baul.Vertr./Bear. (ST)	127,00		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
7	Anz. planungsrechtl.Auskünfte (ST)	1.805,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
8	Anz. schrift. Stellungn. zu Baugesuchen (ST)	2.339,00		2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Hinsichtlich der pauschalen Kürzungen können keine detaillierten Leistungseinschränkungen prognostiziert werden, da der geplante Aufwand auf Erfahrungswerten der letzten Jahre basiert. Konkrete Bedarfe lassen sich nur in den wenigsten Fällen im Vorfeld ermitteln, da sie u. a. von Aufträgen, tatsächlichen Verbräuchen und Beschlüssen politischer Gremien abhängig sind.

Informationen zur Produktgruppe: 09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung und Führung von Geodaten, Geodatenmanagement

Beschreibung und Ziele: Erhebung, Vorhaltung und Abgabe von Daten mit Raumbezug, insbesondere zur Eigentumssicherung, für die Bedürfnisse der Bauleitplanung, der Bodenordnung, des Bauens, des Umweltschutzes, des Katastrophenschutzes und des Rechtsverkehrs,
Bündelung der geodatenbezogenen Serviceleistungen der Verwaltung

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Vermessungs- und Katastergesetz, Umweltinformationsgesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bauinteressierte und bauwillige Einwohner und Bürger, Grundstückseigentümer, Investoren, Nutzer des Geodatenmarktes, Vermessungsstellen, Behörden, städtische Dienststellen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 07 01 Geoinformation

- Vermessung und Erhebung von Geodaten als Grundlage für das Liegenschaftskataster, für Aufgaben der Planung und des Umwelt- / Katastrophenschutzes und für die kommunale Bauwerkssicherung
- Vorhaltung und Bereitstellung von Daten mit Raumbezug für Aufgaben der Stadtverwaltung sowie für externe Nutzung, insbesondere über das Internet
- Aufbau und Führung eines Datenverarbeitungssystems für alle Verwaltungsbereiche mit Umweltbezug
- Unterstützung der Veröffentlichung von Daten der Umwelt, kartographische Produkte u. Reprographie, Kartenvertrieb

Externes
Produkt

Amt 62

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung und Führung von Geodaten, GeodatenmanagementProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

09 07 02 Vermessungen (BgA)

Im Bereich der Vermessungen bilden die „Ingenieurtechnischen Vermessungsleistungen - ohne Absteckungen“ einen Betrieb gewerblicher Art (BGA). Hierzu zählen technische Vermessungen, topografische Vermessungen, das Erstellen von Bestandsplänen ohne Grenzen, Bescheinigungen der Erdgeschossfußbodenhöhe, Bestimmung geografischer Koordinaten, Internet-Programmierung.

Externes
Produkt

Amt 62

09 07 03 Liegenschaftskataster

Vorhaltung und Bereitstellung von Daten zu allen Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) mit ihren beschreibenden Angaben (Eigentümer, Nutzungsart, Topographie) als amtlicher Nachweis aller Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung. Die Bereitstellung dieser Geobasisdaten erfolgt in Form eines Geobasisinformationssystems entsprechend den Anforderungen der oben aufgeführten Zielgruppen.

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung
und Führung von Geodaten,
Geodatenmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Geoinformation vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Geoinformation nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermessungen (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermessungen (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Liegenschaftskataster vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Liegenschaftskataster nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der durchgeführten Vermessungsprojekte

Anzahl der betreuten Geoinformationsfachverfahren

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge zur Führung der Liegenschaftskarte

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge zur Führung des Liegenschaftsbuches

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge im Rahmen der Katasterbenutzung

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jürgen Braun

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.07 Liegenschaftskataster, Geodaten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	37,39		19,79	22,33	21,84	21,73	21,49	21,34
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	76,39		76,36	77,22	76,97	77,00	77,03	77,29
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,05		15,73	13,68	13,99	13,98	14,08	14,12
4	Erg. Geoinformation vor i.V. (EUR)	-1.827.347,40		-2.539.207,14	2.201.605,64	2.243.995,63	2.254.895,54	2.279.787,07	2.286.769,37
5	Erg. Geoinformation nach i.V. (EUR)	-1.305.163,69		-2.139.672,26	1.878.615,57	1.941.204,25	1.961.999,42	1.992.827,47	2.004.455,52
6	Erg. Vermessungen (BgA) vor i.V.	-184.064,29		-308.502,77	256.042,15	263.298,41	263.957,44	266.462,33	268.723,15
7	Erg. Vermessungen (BgA) nach i.V.	-149.164,64		-282.090,41	280.165,12	290.517,02	292.434,10	295.874,21	298.878,21
8	Erg. Liegenschaftskataster vor i.V. (EUR)	-1.762.906,30		-2.214.101,11	1.910.534,09	1.953.974,40	1.951.904,27	1.972.644,61	1.995.776,75
9	Erg. Liegenschaftskataster nach i.V. (EUR)	-2.115.493,66		-2.743.889,32	2.400.095,57	2.461.558,59	2.468.309,28	2.494.341,09	2.521.615,22
10	Anz. durchgef. Vermessungsprojekte (ST)	190,00		170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
11	Anz. betr. Geoinformationsfachverf. (ST)	2.000,00		1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
12	Anz. bearb. Vorg./Liegenschaftskarte (ST)	906,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
13	Anz. bearb. Vorg./Liegenschaftsbuch (ST)	8.739,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
14	Anz. bearb. Vorg./Katasterbenutzung (ST)	4.566,00		4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Hinsichtlich der pauschalen Kürzungen können keine detaillierten Leistungseinschränkungen prognostiziert werden, da der geplante Aufwand auf Erfahrungswerten der letzten Jahre basiert. Konkrete Bedarfe lassen sich nur in den wenigsten Fällen im Vorfeld ermitteln, da sie u. a. von Aufträgen, tatsächlichen Verbräuchen und Beschlüssen politischer Gremien abhängig sind.

Informationen zur Produktgruppe: 09 08 Grundstücksneuordnung

Beschreibung und Ziele: Realisierung der städtebaulichen Planung durch Ordnung ungeordneter Grundstücke zur zweckmäßigen Nutzung einschließlich Sicherung des ökologischen Ausgleiches

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, weitere Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse, Geschäftsordnung des Umlegungsausschusses

Zielgruppe(n): Grundstückseigentümer, Bundesstadt Bonn (Bereitstellung öffentlicher Flächen); Beteiligte am Umlegungsverfahren

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 08 01 Bodenordnung

Die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bereitet durch Verhandlungen mit Eigentümern, Erbbauberechtigten und Inhabern von Rechten Umlegungsregelungen zur Vorlage an den Umlegungsausschuss vor. Die Umlegung dient der Realisierung der städtebaulichen Planung:

- Bemessungsgrundlagen für öffentliche Abgaben im Auftrag anderer Dienststellen
- Ausarbeitung, Verhandlung und Abschluss von Vereinbarungen (insbes. Verwaltungsvereinbarungen und öffentlich-rechtliche Vereinbarungen)
- Führung des Baulandkatasters.

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 08 Grundstücksneuordnung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bodenordnung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bodenordnung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Umlegungsbeteiligten in einzuleitenden und laufenden gesetzlichen Bodenordnungsverfahren

Anzahl der im Entwurf bearbeiteten bzw. abgeschlossenen Vereinbarungen

Anzahl der geführten Beratungsgespräche zum Baulandkataster

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jürgen Braun

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.08 Grundstücksneuordnung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,43		79,22	79,03	78,21	78,49	78,13	77,78
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,53		36,03	35,58	35,90	36,00	36,20	36,41
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,66		1,15	1,14	1,19	1,16	1,18	1,20
4	Erg. Bodenordnung vor i.V. (EUR)	-803.299,46		-314.570,83	284.398,81	298.727,75	293.262,98	300.422,77	307.844,51
5	Erg. Bodenordnung nach i.V. (EUR)	-860.157,00		-377.760,79	379.973,17	399.062,99	392.525,78	400.792,33	409.207,67
6	Anz.Umle.beteil./gesetzl.Bodenordn.verf. (ST)	192,00		50,00	50,00	100,00	100,00	100,00	100,00
7	Anzahl der Vereinbarungen (ST)	26,00		15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
8	Anz. Beratungsgespräche/Baulandkataster (ST)	201,00		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 09 Grundstückswertermittlung

Beschreibung und Ziele: Vermögensbewertung für städtische Dienststellen, Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Enteignungsgesetze, Sozialgesetzbuch, Gutachterausschussverordnung NRW, Gemeindehaushaltsrecht

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, Sachverständige, Kreditinstitute, Investoren, sonstige Marktteilnehmer, andere Behörden, städtische Dienststellen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 09 01 Grundstückswert-
ermittlung

- Vermögensbewertung für städt. Dienststellen und Betriebe im Rahmen von Ankauf, Veräußerung, Projektentwicklungen, an denen die Stadt beteiligt ist, an Wirtschaftsförderungsprojekten, bei Gewährung von Sozialhilfeleistungen und Steuertatbeständen
- Ermittlung von Miet- und Pachtwerten für städt. Dienststellen
- Feststellen von Versicherungswerten
- Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte NRW (GA) als Einrichtung des Landes (dabei handelt es sich teilweise um einen Betrieb gewerblicher Art (BGA) des Landes NRW)
- Schaffung von Markttransparenz durch Veröffentlichung von Bodenrichtwertkarten, Grundstücksmarktberichten und Mietspiegeln, Erstellung von Verkehrswertgutachten
- Führung des Wohnlageverzeichnisses

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 09 Grundstückswertermittlung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundstückswertermittlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstückswertermittlung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl kommunaler Wertermittlungen, wertmittlungstechnische Stellungnahmen und Verkehrswertgutachten

Anzahl Auswertungen Kaufpreissammlung

Anzahl Bodenrichtwertauskünfte

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jürgen Braun

Produktgruppe

1.09 Raumplanung; Stadtentw., Geoinfo

1.09.09 Grundstückswertermittlung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,34		7,91	7,94	7,76	7,82	7,74	7,67
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	73,98		75,65	73,71	73,29	73,58	73,58	73,63
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,33		3,54	2,97	3,03	2,99	3,00	3,02
4	Erg. Grundstückswertermittl. vor i.V. (EUR)	-980.513,34		-1.062.299,57	839.604,85	857.576,19	847.492,55	856.438,27	865.757,96
5	Erg. Grundstückswertermittl. nach i.V. (EUR)	-1.074.709,13		-1.163.187,14	989.393,27	1.016.767,59	1.008.798,12	1.019.955,21	1.031.015,36
6	Anz. Werterm., wertermitt.techn.Stell. (ST)	900,00		800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
7	Anz. Ausw. Kaufpreissammlung (ST)	3.500,00		3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
8	Anz. Bodenrichtwertauskünfte (ST)	2.500,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Das Amt 63 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn Pilot der dritten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 10 01 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Kürzung der Aufwände in den Kontengruppen 52 und 54 wird inhaltlich zu einer weiteren Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung führen.

(Siehe hierzu Ausführungen im Vorwort zum Erläuterungsband I: 2. Umsetzung der vom Rat am 07.05.2015 beschlossenen pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54)

Informationen zur Produktgruppe: 10 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung und Ziele: Erhalt, Pflege und wissenschaftliche Erschließung des Denkmälerbestandes der Bundesstadt Bonn

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz NW, Einkommensteuergesetz

Zielgruppe(n): Denkmaleigentümer, Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 03 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Leistungen/Denkmalschutz
- Eintragungen in die Denkmalliste
- Erlaubnisverfahren
- Unterschutzstellung von Denkmalbereichen
- ordnungsrechtliche Verfügungen

Externes
Produkt

Amt 61

Leistungen/ Denkmalpflege
- direkte finanzielle Förderung
- Indirekte finanzielle Förderung
- Bauberatung
- Informationstätigkeit
- Inventarisierung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Denkmalschutz und Denkmalpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Denkmalschutz und Denkmalpflege nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Bauberatungen und Abstimmungsgespräche

Anzahl der Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen einer Baumaßnahme an Baudenkmälern

Anzahl der Unterschutzstellungen

Anzahl der denkmalrechtlichen Erlaubnisse gem. § 9 DSchG

Anzahl der Stellungnahmen an Amt 63 zu Bauvorhaben an oder im Umfeld von Baudenkmälern

Anzahl der Stellungnahmen zu Bebauungsplänen

Anzahl der steuerlichen Bescheinigungen gem. § 40 DSchG

Anzahl der Ortstermine

Relative Kennzahlen

Anzahl der denkmalgeschützten Objekte pro 1.000 Gebäude

Anzahl der denkmalgeschützten Objekte pro technischem Sachbearbeiter

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	26,05		17,54	23,09	22,51	22,79	22,56	22,34
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	72,54		64,86	68,00	67,60	68,07	68,09	68,15
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,50		1,99	1,31	1,35	1,32	1,33	1,34
4	Erg. Denkmalschutz u.-pflege vor i.V. (EUR)	-409.239,15		-476.713,25	319.450,85	328.318,86	321.987,26	326.423,40	331.053,17
5	Erg. Denkmalschutz u.-pflege nach i.V. (EUR)	-486.036,85		-655.040,57	438.117,10	452.814,30	445.747,58	451.612,82	457.460,45
6	Anz. Bauberat.u.Abstimmungsgespr. (ST)	620,00		5.334,00	5.334,00	5.334,00	5.334,00	5.334,00	5.334,00
7	Anz. Förderantr.auf Gew.v.Zusch.Baumaß. (ST)	5,00							
8	Anz. der Unterschützstellungen (ST)	14,00		12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
9	Anz.denkm.rechtl.Erlaub.g.§9DSchG (ST)	761,00		599,00	599,00	599,00	599,00	599,00	599,00
10	Anz.Stellungnahm.zu Bauvorh./Baudenkm. (ST)	489,00		730,00	730,00	730,00	730,00	730,00	730,00
11	Anz.Stellungn.zu Bebauungsplänen (ST)	13,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
12	Anz.steuerl.Bescheinig.gem.§40DSchG (ST)	356,00		273,00	273,00	273,00	273,00	273,00	273,00
13	Anz. der Ortstermine (ST)	706,00		536,00	536,00	536,00	536,00	536,00	536,00
14	Anz.denkmalgesch.Obj.pro 1.000 Gebäude (ST)	6,90		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
15	Anz.denkmalgesch.Obj.pro techn.Sachbearb (ST)	1.043,50		1.036,00	1.036,00	1.036,00	1.036,00	1.036,00	1.036,00

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfen I
(drohender) Wohnungslosigkeit**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Das Amt 50 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 10 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Die Produktgruppe entfällt ab 2015. Der bisher in dieser Produktgruppe veranschlagte Ansatz der Genussrechtsverzinsung durch die Vebowag wird verlagert in die Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“, da die Genussrechtsverzinsung vom Charakter her eine Finanzanlage darstellt, deren Zinserträge jährlich ausgeschüttet werden und die inhaltlich den über die PG 15 10 abgewickelten Dividendenerträgen der GWG Bonn eG und der GBG gleichkommt.

Informationen zur Produktgruppe: 10 06 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

Beschreibung und Ziele: Die Bonner Wohnungspolitik ist dauerhaft darauf ausgerichtet, eine sozial verantwortbare Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch bei entspannteren Wohnungsmärkten Haushalte wegen zu geringen Einkommens, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, sozialer Notlagen, aber auch kinderreiche Familie oder Alleinerziehende bei der Wohnungssuche benachteiligt sind. Für diesen Personenkreis werden Belegungsrechte oder andere Zugriffsmöglichkeiten auf preisgünstigen Wohnraum benötigt.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben hat sich die Bundesstadt Bonn an den Unternehmen

- Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft VEBOWAG
- Gemeinnützige Baugenossenschaft St. Augustin eG
- Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Bonn

beteiligt.

Auftragsgrundlage: Satzungen der Unternehmen

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn, Wohnungssuchende mit niedrigem Einkommen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 06 01 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

In diesem Produkt werden die sich aus der finanziellen Beteiligung ergebenden Gewinnanteile gezeigt.
Die fachliche Leistungsbeziehung zwischen den Unternehmen und der Stadt (Rahmenvereinbarung für das Recht zur Besetzung von Wohnraum) ist in der Produktgruppe 10 05 „Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit“ abgebildet.

Externes Produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 06 Wohnraumversorgung durch
Unternehmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Überschuss je Einwohner in €
Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnraumversorgung durch Unternehmen vor interner Verrechnung in €
Ergebnis Wohnraumversorgung durch Unternehmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der bewirtschafteten Wohneinheiten
Bewirtschaftete Wohn- und Nutzfläche in qm

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.06 Wohnraumversorg. durch Unternehmen (bis 2014)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,30							
2	Erg. Wohnraumvers.d.Unt. vor i.V. (EUR)	419.694,43		419.600,00					
3	Erg. Wohnraumvers.d.Unt. nach i.V. (EUR)	419.694,43		419.600,00					
4	Anzahl bewirtschafteter Wohneinheiten (ST)	7.872,00		8.062,00					
5	Bewirt. Wohn- u. Nutzfläche in qm (M2)	532.649,00		543.644,00					

Informationen zur Produktgruppe: 11 01 Versorgung (SWB)

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die sichere, wirtschaftliche und umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und sonstiger Kunden mit Energie (Strom, Gas, Fernwärme) und Wasser sowie den Betrieb von regionalen Energieversorgungsnetzen.

Auftragsgrundlage: HGB, GmbHG, GO NRW, Gesellschaftsverträge der EnW GmbH und der SWB Energienetze GmbH

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Wirtschaft und sonstige Kunden der Stadt Bonn und der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

11 01 01 Versorgung
(SWB)

Die Produktgruppe enthält nur eine Beschreibung. Die haushaltsmäßige Abwicklung erfolgt über die Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“. Ab 2015 wird aus sachlichen Gründen (kein steuerungsrelevanter Sachverhalt) auf Kennzahlen verzichtet.

Externes
Produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 01 Versorgung (SWB)

Absolute Zahlen

Stromlieferung in Mio kWh

Gaslieferung in Mio kWh

Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in MWh

Nutzbare Abgabe/ Wasser in Tm³

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Versorgung (SWB) bis 2014

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Stromlieferung in Mio kWh (KWH)	944,96							
2	Gaslieferung in Mio kWh (KWH)	1.419,93							
3	Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in Mio. kWh (KWH)	421,16							
4	Nutzb. Abgabe/Wasser in Mio.Kubikmeter (KMK)	19,10							

Das Leistungszentrum 70 ist aufgrund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Seitdem nimmt die bonnorange AöR die Aufgaben entsprechend der beschlossenen Unternehmenssatzung wahr. In diesem Zusammenhang ist die Koordinierungsstelle 70 beim Dezernat III als Bindeglied zwischen der Bundesstadt Bonn und der bonnorange AöR entstanden. Die Gebührenhoheit ist hierbei bei der Bundesstadt Bonn verblieben, die Abrechnung der Kosten erfolgt über die Zahlung einer monatlichen Umlage durch die Bundesstadt Bonn an die bonnorange AöR sowie einer Spitzabrechnung nach festgestelltem Jahresabschluss.

Mittel für die Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den jeweiligen Produktgruppen der Fachbereiche.

Mittel der Transferleistungen sind in den Produktgruppen 11 02 „Abfallwirtschaft“ sowie 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen) veranschlagt.

Informationen zur Produktgruppe:

Beschreibung und Ziele:

11 02 Abfallwirtschaft

Zur Produktgruppe gehören:

- Bereitstellung und Leerung von Müllgefäßen sowie der Abschluss geeigneter Verträge mit Dritten
- Vollservice bei Restmüllbehältern mit Abholung vom Grundstück und Rücktransport nach Leerung
- Flächendeckende Haussammlung von Sperrmüll 4 x jährlich mit nachträglicher Sortierung zur Abschöpfung von Wertstoffen
- Bereitstellung und Leerung von Sammelcontainern für Altpapier und Grünabfälle
- Abfuhr von Biomüll und Papier, Pappe und Kartonagen
- Abholung und Annahme von Elektrogeräten
- Unterhaltung von Sammelstellen für gefährliche Abfälle („Sondermüll“)
- Unterhaltung von Annahmestellen für private zusätzliche „Kofferraumanlieferungen“
- Transport von verwertbaren Stoffen zu den jeweiligen Annahmestellen der Entsorgungsunternehmen (auch durch beauftragte Dritte)
- Transport von Restmüll zur thermischen Verwertung bei der MVA Bonn GmbH (Beteiligungsergebnis MVA siehe Produktgruppe 15 10 Anteile an Unternehmen)
- Entsorgungsleistungen für andere städtische Ämter und Veranstaltungen aller Art
- Sanierung und Nachsorge der Deponie in Bornheim-Hersel
- Abfallberatung für Haushalte und Gewerbebetriebe, Konzeptentwicklung, Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften
- Öffentlichkeitsarbeit mit Informationsbroschüren, Kampagnen und Vorträgen sowie Abfallpädagogik für Kinder und Jugendliche, Mitwirkung bei Umweltaktionstagen
- Tausch- und Verschenkmärkte für gebrauchte Waren im Internet
- Abfallplaner für jeden Haushalt und im Internet

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 11 02 Abfallwirtschaft

Auftragsgrundlage:

- Abfallrechtliche Vorschriften der EU, des Bundes und des Landes
- Abfallentsorgungssatzung der Bundesstadt Bonn
- Entsorgungsvertrag zwischen der Bundesstadt Bonn und der MVA Bonn GmbH
- Entsorgungs- und Dienstleistungsverträge mit verschiedenen Entsorgern für die einzelnen Abfallarten
- Verwaltungsinterne Vereinbarungen, Beschlüsse des Rates und seiner Gremien

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, sämtliche Eigentümer(innen) und Nutzer(innen) von bebauten Bonner Grundstücken, Gewerbetreibende, pädagogische Einrichtungen, andere Ämter der Stadtverwaltung

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

11 02 01 Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KRE)

Vermeidung und Verwertung von Abfällen, gesicherte und umweltverträgliche Entsorgung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Kooperationen mit Dritten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit, Gebührenstabilität, Abfallberatung, Förderung der Mülltrennung, des Recyclings und der Eigenkompostierung, Umwelt-erziehung

Externes
Produkt

Koordinierungs-
stelle 70

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 02 Abfallwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	108,36		98,97	93,71	92,49	98,97	98,93	98,94
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	0,13		0,08	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)			1,00	6,79	8,10	0,91	0,91	0,92
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	10,01							
5	Erg. Verm., Verwert., Entsor. Abf. vor i.V. (EUR)	3.476.182,22		244.966,22	1.757.872,17	2.201.886,13	-193.536,77	-183.068,69	-185.794,90
6	Erg. Verm., Verwert., Entsor. Abf. nach i.V. (EUR)	3.231.851,72		-327.628,98	2.262.411,15	2.719.008,77	307.236,08	310.831,43	313.099,59

Informationen zur Produktgruppe: 11 03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Hinweis:

Die Abwassergebühren werden auf Grund der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) kalkuliert. Es werden kostendeckende Gebühren erhoben mit einem **Kostendeckungsgrad** von 100 %. Im Gegensatz zum Teilergebnisplan des Haushaltes weist die Gebührenbedarfsberechnung zusätzliche kalkulatorische Kosten aus, so dass der gebührenrelevante Kostendeckungsgrad und der Deckungsgrad im Erläuterungsband I nicht vergleichbar sind. Der gebührenrelevante Kostendeckungsgrad beträgt für 2013 101,27 % und für 2014 103,16 %. Die entstandenen Überdeckungen werden bzw. wurden dem Gebührenzahler in den Folgejahren gutgeschrieben.

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst:

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen baulichen, hydraulischen und schmutzfrachtmäßigen Abwasserableitung
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Grundstücksentwässerung, Gewässer Reinhaltung, Reinigung der Abwässer
- Erzielung einer optimalen Reinigungsleistung
- Betrieb einer Verbrennungsanlage.

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz, BimschG, Abwasserabgabengesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landesbauordnung, SelbstüberwachungsVO Abwasser, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Abwasserbeseitigungskonzept, Entwässerungs- und Entsorgungssatzung

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, Gewerbe/Industrie, Anschlussnehmer, Bauträger, Gewässerbenutzer

Produkt(e):**Beschreibung und Ziele:****Produktart:****Fachbereich:**

11 03 01 Entwässerung
und Abwasserbe-
seitigung (KrE)

- Planung, Neubau und Betrieb des Kanalnetzes einschließlich Sonderbauwerke
- Planung, Neubau und Betrieb der Kläranlagen, Klärschlammverbrennungsanlage und Pumpwerke
- Erhebung von Basisdaten zur Gebührenermittlung

Externes
Produkt

Amt 66

Abwassertransport, Oberflächenentwässerung, Abwasserbehandlung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Kanalnetzlänge

Anzahl der Hausanschlüsse

Gebührenrelevante Jahresfrischwassermenge in m³

(Frischwassermenge, die als Basis für die Erhebung der Schmutzwassergebühr dient)

Behandelte Abwassermenge in den 4 Bonner Kläranlagen in m³

(Behandeltes Schmutz- und Niederschlagswasser)

Bemessungswert der 4 Bonner Kläranlagen in EW (Einwohnerwert)

(Ein Einwohnerwert entspricht der Menge an leicht abbaubaren Substanzen, die ein Mensch pro Tag durchschnittlich ins Abwasser gibt und für deren biologischen Abbau 60 Gramm Sauerstoff benötigt werden.)

Auslastung der 4 Bonner Kläranlagen in EW (Einwohnerwert)

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	148,47		138,30	152,88	155,10	154,50	156,52	157,24
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	19,40		20,43	20,38	20,76	20,54	20,71	20,69
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	94,75		81,21	102,68	106,32	106,60	110,08	112,03
4	Erg. Entw. u. Abwasserbes. vor i.V. (EUR)	28.897.920,95		24.412.542,71	-31.411.707,90	-33.479.576,84	-34.183.193,01	-36.014.927,65	-37.034.182,87
5	Erg. Entw. u. Abwasserbes. nach i.V. (EUR)	30.601.577,06		26.670.554,76	-34.225.362,05	-35.677.887,64	-35.997.119,84	-37.398.655,41	-38.277.272,30
6	Kanalnetzlänge in km (KM)	948,00		948,00	948,00	948,00	948,00	948,00	948,00
7	Anzahl der Hausanschlüsse (ST)	56.000,00		52.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
8	Gebührenrelev. Jahresfrischwasserm./m3 (M3)			17.800.000,00					
9	Behandelte Abwassermenge in m3 (M3)	32.418.981,00		32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00	32.900.000,00
10	Bemessungswert Kläranlagen/Einwohnerwert (ST)	511.250,00		511.250,00	511.250,00	540.850,00	540.850,00	540.850,00	540.850,00
11	Auslastung der Kläranlagen in EW (ST)	493.444,00		484.000,00	491.000,00	491.000,00	491.000,00	491.000,00	491.000,00
12	Kostendeck.grad d. KrE n.d.Gebührenkalk. (%)	102,72		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.04 Dienstleistung für DSD

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	20,13							
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,30							
3	Erg. Dienstl. f. DSD (BgA) vor i.V.	-98.447,26							
4	Erg. Dienstl. f. DSD (BgA) nach i.V.	-98.447,26							

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Ansatzreduzierung der Kontengruppen 52 und 54 gem. Ratsbeschluss vom 07.05.2015 betrifft die Mittel, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Brücken, Signalanlagen, Beschilderung und Markierung usw.) verwendet werden. Gemäß Straßen- und Wegegesetz ist diese Aufgabe als Amtspflicht in Ausübung hoheitlicher Tätigkeit definiert und eindeutig umschrieben. Zudem werden Art und Umfang der Verkehrssicherungspflicht noch durch die praktizierte Rechtsprechung eingegrenzt.

Da in diesen Mitteln die großen feststehenden Kostenblöcke wie Energiekosten und Wartungsverträge für Lichtsignalanlagen und den Straßentunnel Bad Godesberg enthalten sind, ist hier eine Kostenreduzierung nicht möglich.

Im Falle des Beleuchtungsvertrages handelt es sich um vertragliche Verpflichtungen. Die Kürzungen im Bereich Straßenbeleuchtung werden sich bei Fortschreibung der Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht ausgleichen lassen.

Informationen zur Produktgruppe: 12 01 Gemeindestraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 01 01 Verkehrsflächen, Gemeinde	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung und Anlagen für den Radverkehr	Externes Produkt	Amt 66

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindestraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 12 01 Gemeindestraßen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:12 01 02 Verkehrsanlagen,
GemeindeBereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung
und EntstörungExternes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 01 Gemeindestraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Gemeinde vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Gemeinde nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Gemeinde vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Gemeinde nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßen- u. Wegenetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl der Stützwände

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindestraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	19,18		15,93	16,18	15,92	15,84	15,88	15,62
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,56		10,77	10,40	10,49	10,47	10,43	10,59
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	142,62		145,29	138,02	139,10	139,75	140,70	139,64
4	Erg. Verkehrsfl. Gemeinde vor i.V. (EUR)	-18.311.024,45		-18.443.195,39	17.478.681,93	17.678.291,55	17.673.622,33	17.798.018,19	17.449.476,23
5	Erg. Verkehrsfl. Gemeinde nach i.V. (EUR)	-36.321.011,00		-38.485.406,05	36.092.134,24	36.832.780,80	37.210.250,33	37.691.201,37	37.457.604,89
6	Erg. Verkehrsanl. Gemeinde vor i.V. (EUR)	-9.259.340,58		-8.714.967,19	9.409.676,25	9.317.138,77	9.443.219,22	9.555.587,50	9.694.160,51
7	Erg. Verkehrsanl. Gemeinde nach i.V. (EUR)	-9.740.488,25		-9.229.447,04	9.913.667,65	9.844.501,94	9.984.869,11	10.112.037,99	10.255.912,51
8	Länge Straßen- und Wegenetz (KM)	1.025,00		1.026,00	1.026,00	1.026,00	1.027,00	1.027,00	1.027,00
9	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	33,00		34,00	36,00	32,00	30,00	34,00	35,00
10	Anzahl Brücken (ST)	144,00		144,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00
11	Anzahl Stützwände (ST)	65,00		61,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00
12	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	681,00		675,00	680,00	670,00	680,00	690,00	685,00
13	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	5.672,00		5.650,00	5.670,00	5.700,00	5.720,00	5.710,00	5.715,00
14	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	35,00		50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
15	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	2.651,00		2.615,00	2.630,00	2.620,00	2.625,00	2.630,00	2.615,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Ansatzreduzierung der Kontengruppen 52 und 54 gem. Ratsbeschluss vom 07.05.2015 betrifft die Mittel, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Brücken, Signalanlagen, Beschilderung und Markierung usw.) verwendet werden. Gemäß Straßen- und Wegegesetz ist diese Aufgabe als Amtspflicht in Ausübung hoheitlicher Tätigkeit definiert und eindeutig umschrieben. Zudem werden Art und Umfang der Verkehrssicherungspflicht noch durch die praktizierte Rechtsprechung eingegrenzt.

Da in diesen Mitteln die großen feststehenden Kostenblöcke wie Energiekosten und Wartungsverträge für Lichtsignalanlagen und den Straßentunnel Bad Godesberg enthalten sind, ist hier eine Kostenreduzierung nicht möglich.

Im Falle des Beleuchtungsvertrages handelt es sich um vertragliche Verpflichtungen. Die Kürzungen im Bereich Straßenbeleuchtung werden sich bei Fortschreibung der Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht ausgleichen lassen.

Informationen zur Produktgruppe: 12 02 Kreisstraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 02 01 Verkehrsflächen, Kreis	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Kreisstraßen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung	Externes Produkt	Amt 66

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Kreisstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 12 02 Kreisstraßen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:12 02 02 Verkehrsanlagen,
KreisBereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren
Betrieb, Wartung und EntstörungExternes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 02 Kreisstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Kreis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Kreis nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Kreis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Kreis nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schädstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Kreisstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	17,43		16,27	16,90	16,59	16,40	15,95	15,81
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,96		7,65	7,76	7,76	7,78	7,84	7,88
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,04		5,14	4,72	4,80	4,80	4,81	4,81
4	Erg. Verkehrsflächen, Kreis vor i.V. (EUR)	-567.702,02		-615.903,04	545.308,97	582.259,19	589.185,57	593.472,21	600.929,49
5	Erg. Verkehrsflächen, Kreis nach i.V. (EUR)	-1.333.906,00		-1.393.527,03	1.279.692,29	1.328.963,15	1.341.306,09	1.351.912,29	1.361.426,61
6	Erg. Verkehrsanlagen, Kreis vor i.V. (EUR)	-274.325,03		-274.494,43	274.461,09	261.246,24	260.026,52	261.429,78	262.718,19
7	Erg. Verkehrsanlagen, Kreis nach i.V. (EUR)	-293.744,66		-293.970,43	293.157,09	280.809,84	279.972,92	281.830,98	283.275,15
8	Länge Straßen- und Wegenetz (KM)	18,00		18,00	18,50	18,50	18,50	18,50	18,50
9	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	1,00		1,00	1,00	2,00	1,00	2,00	1,00
10	Anzahl Brücken (ST)	10,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
11	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	8,00		9,00	10,00	12,00	12,00	11,00	10,00
12	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	92,00		110,00	102,00	105,00	106,00	108,00	110,00
13	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	6,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
14	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	39,00		40,00	48,00	45,00	40,00	42,00	38,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Ansatzreduzierung der Kontengruppen 52 und 54 gem. Ratsbeschluss vom 07.05.2015 betrifft die Mittel, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Brücken, Signalanlagen, Beschilderung und Markierung usw.) verwendet werden. Gemäß Straßen- und Wegegesetz ist diese Aufgabe als Amtspflicht in Ausübung hoheitlicher Tätigkeit definiert und eindeutig umschrieben. Zudem werden Art und Umfang der Verkehrssicherungspflicht noch durch die praktizierte Rechtsprechung eingegrenzt.

Da in diesen Mitteln die großen feststehenden Kostenblöcke wie Energiekosten und Wartungsverträge für Lichtsignalanlagen und den Straßentunnel Bad Godesberg enthalten sind, ist hier eine Kostenreduzierung nicht möglich.

Im Falle des Beleuchtungsvertrages handelt es sich um vertragliche Verpflichtungen. Die Kürzungen im Bereich Straßenbeleuchtung werden sich bei Fortschreibung der Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht ausgleichen lassen.

Informationen zur Produktgruppe: 12 03 Landesstraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 03 01 Verkehrsflächen, Land	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Landesstraßen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung	Externes Produkt	Amt 66

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Landesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 12 03 Landesstraßen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:12 03 02 Verkehrsanlagen,
LandBereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren
Betrieb, Wartung und EntstörungExternes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 03 Landesstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Land vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Land nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Land vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Land nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Landesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	22,03		21,58	24,29	24,11	23,50	23,09	22,48
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	4,97		5,54	5,76	5,89	5,90	5,85	5,74
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,67		6,65	5,79	5,76	5,79	5,89	6,08
4	Erg. Verkehrsflächen, Land vor i.V. (EUR)	-645.995,67		-681.267,32	471.233,40	539.603,56	557.450,38	603.533,74	674.760,09
5	Erg. Verkehrsflächen, Land nach i.V. (EUR)	-1.627.292,69		-1.696.255,15	1.416.676,68	1.497.784,24	1.521.355,54	1.573.874,98	1.647.206,85
6	Erg. Verkehrsanlagen, Land vor i.V. (EUR)	-507.619,74		-465.708,01	495.976,10	414.463,98	412.895,90	407.387,15	408.772,72
7	Erg. Verkehrsanlagen, Land nach i.V. (EUR)	-527.390,25		-486.401,65	514.804,34	434.172,78	432.996,98	427.946,75	429.489,52
8	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	2,00		2,00	2,00	1,00	2,00	1,00	1,00
9	Anzahl Brücken (ST)	4,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
10	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	21,00		20,00	23,00	20,00	19,00	20,00	21,00
11	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	184,00		174,00	180,00	175,00	180,00	177,00	170,00
12	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	2,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
13	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	84,00		80,00	75,00	70,00	75,00	73,00	75,00
14	Länge Straßennetz (KM)	30,00		30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Ansatzreduzierung der Kontengruppen 52 und 54 gem. Ratsbeschluss vom 07.05.2015 betrifft die Mittel, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Brücken, Signalanlagen, Beschilderung und Markierung usw.) verwendet werden. Gemäß Straßen- und Wegegesetz ist diese Aufgabe als Amtspflicht in Ausübung hoheitlicher Tätigkeit definiert und eindeutig umschrieben. Zudem werden Art und Umfang der Verkehrssicherungspflicht noch durch die praktizierte Rechtsprechung eingegrenzt.

Da in diesen Mitteln die großen feststehenden Kostenblöcke wie Energiekosten und Wartungsverträge für Lichtsignalanlagen und den Straßentunnel Bad Godesberg enthalten sind, ist hier eine Kostenreduzierung nicht möglich.

Im Falle des Beleuchtungsvertrages handelt es sich um vertragliche Verpflichtungen. Die Kürzungen im Bereich Straßenbeleuchtung werden sich bei Fortschreibung der Kostensteigerungen der letzten Jahre nicht ausgleichen lassen.

Informationen zur Produktgruppe: 12 04 Bundesstraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 04 01 Verkehrsflächen, Bund	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Bundesstraßen, Plätzen, Brücken, Tunneln und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung	Externes Produkt	Amt 66

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 12 04 BundesstraßenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:12 04 02 Verkehrsanlagen,
BundBereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren
Betrieb, Wartung und EntstörungExternes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 04 Bundesstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Bund vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Bund nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Bund vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Bund nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl der Stützwände

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	41,85		43,98	43,27	43,07	42,53	42,07	41,62
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	1,55		1,85	1,70	1,73	1,72	1,72	1,72
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,99		14,19	14,71	14,74	14,90	15,07	15,27
4	Erg. Verkehrsflächen, Bund vor i.V. (EUR)	-1.604.163,64		-1.448.842,15	1.584.546,24	1.600.323,52	1.616.831,84	1.647.784,53	1.718.775,80
5	Erg. Verkehrsflächen, Bund nach i.V. (EUR)	-3.298.110,89		-2.757.630,58	2.914.737,56	3.016.873,32	3.099.179,16	3.191.931,65	3.280.905,16
6	Erg. Verkehrsanlagen, Bund vor i.V. (EUR)	-1.809.765,45		-1.855.250,75	1.940.581,50	1.876.241,62	1.879.425,80	1.873.253,48	1.879.369,22
7	Erg. Verkehrsanlagen, Bund nach i.V. (EUR)	-1.865.637,33		-1.902.643,67	1.989.378,78	1.928.196,58	1.933.631,00	1.929.629,36	1.936.393,82
8	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	2,00		2,00	1,00	1,00	2,00	2,00	1,00
9	Anzahl Brücken (ST)	2,00		7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
10	Anzahl Stützwände (ST)	2,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
11	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	12,00		11,00	12,00	10,00	11,00	9,00	11,00
12	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	98,00		95,00	90,00	90,00	92,00	90,00	95,00
13	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	1,00		5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	42,00		45,00	40,00	42,00	44,00	40,00	42,00
15	Länge Straßennetz (KM)	16,00		16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Es handelt sich um die Unterhaltung der Parkscheinautomaten, die Beschaffung der Papierrollen für die Parkscheine sowie um Aufwendungen für die Datenübertragung. Wenn das aufgrund der vom Rat am 07.05.2015 pauschalierten Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 reduzierte Budget erschöpft ist, ist mit hohen Einnahmeverlusten zu rechnen, wenn keine anderweitige Deckung gewährt werden kann.

Informationen zur Produktgruppe: 12 05 Parkeinrichtungen

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung und Erhaltung von Parkplätzen und die gebührenpflichtige Parkraumbewirtschaftung.

Auftragsgrundlage: Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Ratsbeschlüsse, Parkgebührenordnung

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 05 01 Parkeinrichtungen	Bau und Unterhaltung von Parkplätzen, Aufstellung und Betrieb von Parkscheinautomaten	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 05 Parkeinrichtungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Parkeinrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Parkeinrichtungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Parkscheinautomaten

Relative Zahlen

Durchschnittliche Auslastung der Parkplätze (%) *

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Parkeinrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2.907,13		2.610,24	2.163,17	1.871,93	1.952,87	1.939,33	1.822,99
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	23,58		29,92	29,77	26,28	26,22	26,31	23,99
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	8,85		6,76	6,57	6,48	6,73	6,69	6,91
4	Erg. Parkeinrichtungen vor i.V. (EUR)	2.900.268,91		2.258.355,77	-2.230.578,91	-2.217.203,62	-2.315.276,09	-2.314.972,35	-2.401.845,85
5	Erg. Parkeinrichtungen nach i.V. (EUR)	2.857.508,74		2.220.654,90	-2.190.826,63	-2.174.283,34	-2.274.191,69	-2.273.228,31	-2.359.800,25
6	Anzahl Parkscheinautomaten (ST)	130,00		130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
7	Anzahl Parktickets (ST)	2.281.560,00		2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 06 ÖPNV

Beschreibung und Ziele:

Inhaltlich umfasst die Produktgruppe die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie alle dazugehörenden verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen im Stadtgebiet der Bundesstadt Bonn und den angrenzenden Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises:

- Erbringung der Linienverkehrsleistungen mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen (Fahrbetrieb)
- Verkehrsplanung
- Infrastrukturvorhaltung und -management für Fahrzeuge sowie für sonstige Anlagen des ÖPNV (Haltestellen, Gleisanlagen etc.).

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben bedient sich die Bundesstadt Bonn der Stadtwerke Bonn GmbH (siehe hierzu Beschreibung der Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“: der Zuschusses an die SWB ist in der Produktgruppe 15 10 veranschlagt.)

Ziele:

- Sicherung der ÖPNV-Mobilität im Stadtgebiet
- ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit ÖPNV-Angeboten
- Erhöhung der Attraktivität/ Nutzerfreundlichkeit des ÖPNV
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV
- Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)

Auftragsgrundlage:

Gesellschaftsverträge der Unternehmen, Nahverkehrsplan der Bundesstadt Bonn, Regionalisierungsgesetz NRW, Personenbeförderungsgesetz, GmbHG, HGB, GO NRW, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Verkehrsentwicklungsplan

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger der Stadt Bonn sowie der angrenzenden Kommunen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 06 01 Stadtbahnbaubau

Technische und finanzielle Unterstützung der SWB bei der Realisierung von Stadtbahnbaumaßnahmen

Externes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 06 ÖPNV

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtbahnbau vor Verrechnung in €

Ergebnis Stadtbahnbau nach Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Baumaßnahmen*

Investitionsvolumen in Mio.€

Verlust der SWB in Mio. €

Anzahl der beförderten Personen *

Anzahl der Haltestellen *

Länge des Liniennetzes in km *

Wagenkilometer in Mio.

Relative Zahlen

Personenkilometer (Anzahl der beförderten Personen/ Anzahl zurückgelegter km) *

* als Planwert zurzeit nicht ermittelbar

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 ÖPNV

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,47		1,03	0,99	1,03	1,02	1,01	1,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	15,19		30,77	44,83	44,79	44,83	44,97	45,17
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,40		4,41	3,07	3,11	3,12	3,12	3,12
4	Erg. Stadtbahnbau vor i.V. (EUR)	-2.636.179,16		-1.352.339,40	912.738,47	922.125,75	925.720,83	930.545,69	935.441,23
5	Erg. Stadtbahnbau nach i.V. (EUR)	-2.714.468,99		-1.446.681,96	1.022.832,23	1.043.765,79	1.051.965,99	1.059.201,25	1.065.296,83
6	Investitionsvolumen SWB in Mio EUR (EUR)	25,30		31,30	20,60				
7	Verlust SWB in Mio EUR (EUR)	29,40		33,40	33,60				
8	Wagen-KM in Mio (KM)	24,20		23,90	23,90				

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die pauschale Kürzung der Aufwände in den Kontengruppen 52 und 54 wird inhaltlich zu einer weiteren Reduzierung der Aufgabenwahrnehmung führen.

Informationen zur Produktgruppe: 12 07 Verkehrsplanung

Beschreibung und Ziele:

- Entwicklung von Konzepten für alle Verkehrsarten mit dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs
- Begleitung und projektbezogene Lenkung verkehrlicher Themenstellungen, u. a. zum Strukturwandel in Stadt und Region
- Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter wie z. B. Bedarfsplanungen des Bundes und des Landes, Regionalplanung
- Erstellung von Planungen für den Aus-, Um- oder Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen, auch im Zuge der Bauleitplanung
- Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen an den verkehrlichen Fragestellungen Beteiligten
- Durchführung von Verkehrsanalysen und -prognosen
- Erfüllung der Aufgabe als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere Erstellung des Nahverkehrsplanes, Planung des Leistungsangebotes, Definition von Qualitätsstandards, Abstimmung mit regionalen Partner (Verkehrsunternehmen, VRS, DB etc.)
- Begleitung von Planungen Dritter
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung des Programms "Fahrradhauptstadt 2020"
- Erstellung von Planungen für den Radverkehr
- Beratung und Information zu radverkehrsrelevanten Fragestellungen

Ziele:

- Gewährleistung einer angemessenen Verkehrsqualität und Erreichbarkeit
- Steigerung des Radverkehrsanteils bis zum Jahr 2020
- effiziente und qualitativ hochwertige Erstellung zukunftsfähiger Verkehrskonzepte
- effiziente Erstellung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung
- Erstellung qualitativ hochwertiger (Vor-) Entwürfe für Aus-, Um- oder Neubaumaßnahmen im Straßen- und Wegenetz im Sinne einer adäquaten Stadtgestaltung
- Hebung der Verkehrssicherheit, insbesondere für den Rad- und Fußverkehr
- Verbesserung des Verkehrsablaufes
- Reduzierung verkehrsbedingter Luftschadstoffe und Lärmimmissionen

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 12 07 Verkehrsplanung

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze und -verordnungen (z. B. PBefG, ÖPNV-Gesetz, StrWG, StVG, StVO), Beschlüsse des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 07 01 Individualverkehrsplanung	<p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - konzeptionelle Verkehrsentwicklungsplanung für alle Verkehrsarten, Radverkehrsplanung, verkehrliche Planung auf Ortsteilebene, Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter - Planungen von Straßen, Wegen und Plätzen bis zur Vorentwurfsphase (Leistungsphase 2 HOAI) - verkehrsbedingte Umweltplanung (Lärminderung, Luftschadstoffe etc.) - Begleitung von Projekten zur Verkehrsabwicklung (Verkehrsmanagement, Verkehrssteuerung, Parkraummanagement, Wegweisung etc.) 	Externes Produkt	Amt 61
12 07 02 Planung ÖPNV	<p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung des Nahverkehrsplanes, Definition der ausreichenden Verkehrsbedien- nung - Vorbereitung der Entscheidung über Infrastrukturmaßnahmen des öffentlichen Nahverkehrs, Begleitung der SPNV-Planungen durch Land, VRS und DB 	Externes Produkt	Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 07

Verkehrsplanung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Individualverkehrsplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Individualverkehrsplanung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Planung ÖPNV vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Planung ÖPNV vor interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Aufstellung und Fortschreibung von Rahmenplanungen und Konzepten

Anzahl bearbeiteter Plan./ Straßen, Wege, Plätze

Anzahl der Bürgerversammlungen und sonstigen Informationsveranstaltungen

Anzahl der Stellungnahmen und Recherchen zu Anfragen

Relative Zahlen

Anzahl der schweren Unfälle je 1.000 Einwohner als Indikator für das Niveau der Verkehrssicherheit *

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.07 Verkehrsplanung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	90,18		76,56	78,52	79,19	14,49	3,67	3,64
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	10,57		9,49	8,66	8,87	41,05	65,48	65,66
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,11		8,84	7,75	7,42	6,55	4,65	4,66
4	Erg. Individualverkehrspla. vor i.V. (EUR)	-1.014.747,95		-2.234.679,46	1.946.335,61	1.826.925,25	1.541.911,31	899.436,62	904.954,66
5	Erg. Individualverkehrspla. nach i.V. (EUR)	-1.097.830,80		-2.327.491,30	2.088.772,25	1.979.498,29	1.699.278,26	1.059.164,17	1.066.314,45
6	Erg. Planung ÖPNV vor i.V. (EUR)	146.573,62		-514.732,27	402.627,87	410.748,13	408.367,58	412.467,26	416.712,76
7	Erg. Planung ÖPNV nach i.V. (EUR)	94.956,96		-574.437,64	494.033,71	511.224,48	513.303,12	519.276,52	524.733,40
8	Anz. Aufst.u.Fortschreib.v.Rah.pl.u.Konz (ST)	10,00		8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.bearb.Plan./Straßen,Wege,Plätze (ST)	40,00		35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
10	Anz.Bürgerversamml.u.sonst.Informat.ver. (ST)	120,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
11	Anz.Stellungn.u.Recherchen./Anfragen (ST)	900,00		850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00

Das Leistungszentrum 70 ist aufgrund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Seitdem nimmt die bonnorange AöR die Aufgaben entsprechend der beschlossenen Unternehmenssatzung wahr. In diesem Zusammenhang ist die Koordinierungsstelle 70 beim Dezernat III als Bindeglied zwischen der Bundesstadt Bonn und der bonnorange AöR entstanden. Die Gebührenhoheit ist hierbei bei der Bundesstadt Bonn verblieben, die Abrechnung der Kosten erfolgt über die Zahlung einer monatlichen Umlage durch die Bundesstadt Bonn an die bonnorange AöR sowie einer Spitzabrechnung nach festgestelltem Jahresabschluss.

Mittel für die Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den jeweiligen Produktgruppen der Fachbereiche. Mittel der Transferleistungen sind in den Produktgruppen 11 02 „Abfallwirtschaft“ sowie 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen) veranschlagt.

Informationen zur Produktgruppe: 12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung und Ziele:

Zur Produktgruppe gehören:

- Reinigung von Straßen, Rad- und Gehwegen sowie Plätzen und Fußgängerzonen entsprechend ihrer Reinigungsklasse
- Papierkorbaufstellung, -reinigung, -austausch und -entleerung entsprechend der Reinigungshäufigkeit der Straße
- Kehrgutverwertung
- Laubabfuhr und -verwertung im Herbst
- Kleintierkörperbeseitigung auf Fahrbahnen
- Beseitigung von Öl- und Unfallspuren auf Anforderung des Amtes 37 und der Polizei
- Winterdienst einschließlich Sicherungsfahrten mit anschließender Räumung und Streuung
- Schwemmgutbeseitigung und -abfuhr nach Hochwasser
- Beseitigung wilder Müllkippen
- Reinigung von Grünanlagen, Straßenbegleitgrün und Kinderspielplätzen

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungsgesetz NW, Satzung über die Straßenreinigung in der Bundesstadt Bonn, Landesabfallgesetz NW, Verkehrssicherungspflicht, Landeswassergesetz NW, Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Rates und seiner Gremien, Unternehmenssatzung der bonnorange AöR

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer, Verkehrsbetriebe und Nutzer des ÖPNV, andere Ämter der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Helmut Wiesner

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.08 Straßenreinigung und Winterdienst

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

12 08 01

Reinigung von Wegen
und Flächen, Winter-
dienst (KrE)Satzungsgemäße Reinigung, sauberes Stadtbild, Stadthygiene, Gefahrenabwehr,
Aufrechterhaltung der Infrastruktur, Sicherung der Ver- und EntsorgungExternes
ProduktKoordinierungs-
stelle 70

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für öffentliche Toilettenanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für öffentliche Toilettenanlagen nach interner Verrechnung in €)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Helmut Wiesner

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.08 Straßenreinigung und Winterdienst

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	81,94		71,60	77,41	78,94	82,06	81,73	81,74
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	0,28		0,16	0,21	0,22	0,21	0,21	0,21
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,37		6,69	5,33	4,91	4,16	4,29	4,31
4	Erg. Reinig.Wege u.Fl., Winterd. vor i.V. (EUR)	-1.141.123,49		-1.838.493,73	1.742.777,95	1.596.667,57	1.361.376,00	1.411.084,60	1.424.184,43
5	Erg. Reinig.Wege u.Fl., Winterd. nach i.V (EUR)	-1.411.118,66		-2.196.166,43	1.776.536,68	1.647.843,33	1.405.257,88	1.457.996,95	1.472.137,71

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Aufgrund der beschlossenen pauschalen Kürzungen in der Ratssitzung vom 07.05.2015 sind die gesteckten Ziele nur noch eingeschränkt zu erreichen. Es wird zwar nach wie vor bis auf wenige Ausnahmen das angedachte Leistungsangebot geben, allerdings wird die Pflege und Unterhaltung aller Grünflächen mitunter zeitlich gestreckt werden müssen und auch der qualitative Standard wird an manchen Stellen reduziert werden müssen.

Informationen zur Produktgruppe: 13 01 Öffentliches Grün

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst Planung, Neubau, Pflege und Unterhaltung

- der städtischen Parkanlagen sowie der öffentlich zugänglichen Parkanlagen im Eigentum Dritter, sofern die Bundesstadt Bonn zu deren Pflege vertraglich verpflichtet ist
- der Grünanlagen an städtischen Gebäuden, Kindergärten, Schulen, Kinderspielplätzen und des Verkehrsgrüns
- der ökologisch hochwertigen Flächen einschließlich der Ausgleichsflächen
- der städtischen Bäume

Ebenso wird die Sondernutzung aller Grün- und Parkanlagen, Spielplatzflächen und sonstigen Flächen geregelt

Ziel: Verbesserung der Umweltbedingungen und der Lebensqualität zur Erholung für Mensch und Natur, Sicherung und Ausbau eines attraktiven und grünen Stadtbildes

Auftragsgrundlage:

Als Auftragsgrundlage dienen gesetzliche Vorgaben, insbesondere die Verkehrssicherungspflicht sowie politische Beschlüsse, die Bearbeitung von Bürgeranliegen und -beschwerden, Vorgaben des BauGB und städtebauliche Verträge.

Zielgruppe(n):

Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher; Wirtschaft (Standortfaktor), Tourismus

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 01 01	Grün- und Parkanlagen	Das Produkt umfasst die Planung, den Neubau, die Pflege und Unterhaltung der repräsentativen, öffentlichen eigenen Parkanlagen (Rheinaue, Stadtpark, Redoutenpark).	Externes Produkt	Amt 68
13 01 02	Serviceprodukt Grün	Die Serviceleistungen umfassen interne Leistungen (für städtische Dienststellen, z.B. Schulamt, Jugendamt, Tiefbauamt, SGB etc.) und externe Leistungen (für Dritte), z.B. die Pflege der Anlagen der Universität (Hofgarten, Poppelsdorfer Allee, Kaiserplatz, Immenburg Park).	Serviceprodukt	Amt 68
13 01 03	Spielplatzflächen	Das Produkt umfasst alle Leistungen auf den städtischen Spielplatzflächen inklusive. Pflege und Unterhaltung. Darüber hinaus werden alle Spielgeräte sowohl auf den Spielplätzen wie auch auf den städtischen Kita-Flächen erfasst. Imnerne wie externe Kontrollen und Reparaturen der Geräte sind darin eingeschlossen.	Serviceprodukt	Amt 68

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 01 Öffentliches Grün

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grün- und Parkanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grün- und Parkanlagen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceprodukt Grün vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceprodukt Grün nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzflächen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzflächen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Mitarbeiterstunden/Grün- und Parkanlagen (Std.)

Anzahl der Mitarbeiterstunden/Serviceprodukt Grün (Std.)

Anzahl der Mitarbeiterstunden/ Spielplatzflächen (Std.)

Anzahl Spielplätze

Fläche der Grün- und Parkanlagen (ha)

Fläche/ Serviceprodukt Grün (ha)

Fläche/ Spielplatzflächen (ha)

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

Relative Zahlen

Aufwand je qm / Grün- und Parkanlagen

Aufwand je qm / Serviceprodukt Grün

Aufwand je qm / Spielplatzflächen

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	27,33		29,70	27,12	27,03	27,27	27,19	27,41
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	47,33		43,46	43,12	42,72	42,33	42,18	42,21
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	40,09		45,08	49,51	50,70	51,09	51,54	51,57
4	Erg. Grün- und Parkanlagen vor i.V. (EUR)	-5.271.827,39		-5.800.506,04	5.334.905,46	5.404.573,40	5.403.904,70	5.421.599,56	5.452.842,52
5	Erg. Grün- und Parkanlagen nach i.V. (EUR)	-7.193.965,36		-8.999.706,31	8.871.736,84	9.113.079,08	9.228.825,87	9.349.602,31	9.413.733,27
6	Erg. Serviceprodukt Grün vor i.V. (EUR)	-5.237.157,06		-5.195.101,81	5.699.879,39	5.744.374,06	5.713.775,51	5.707.475,43	5.709.299,67
7	Erg. Serviceprodukt Grün nach i.V. (EUR)	-4.016.820,68		-3.921.175,57	5.884.406,35	6.157.328,62	6.284.780,19	6.416.721,55	6.461.574,23
8	Erg. Spielplatzflächen vor i.V. (EUR)	-1.670.709,15		-1.812.986,71	2.753.781,58	2.794.376,12	2.792.153,34	2.799.291,29	2.807.065,32
9	Erg. Spielplatzflächen nach i.V. (EUR)	-1.735.234,84		-1.884.738,15	1.747.269,62	1.742.533,57	1.739.476,46	1.743.823,18	1.746.193,87
10	Fläche der Grün- und Parkanlagen (HA)	786,22		373,31	373,31	373,31	373,31	373,31	373,31
11	Anzahl der Mitarbeiterstunden (STD)	103.633,00		121.853,00	158.408,00	158.408,00	158.408,00	158.408,00	158.408,00
12	Fläche / Serviceprodukt Grün (HA)	315,05		217,59	217,59	217,59	217,59	217,59	217,59
13	Anz.d.Mitarbeiterstd./ Serviceprod.Grün (STD)	94.141,00		71.024,00	92.342,00	92.342,00	92.342,00	92.342,00	92.342,00
14	Anz.d.Mitarbeiterstd./ Spielplätze (STD)			13.373,00	17.375,00	17.375,00	17.375,00	17.375,00	17.375,00
15	Fläche / Spielplätze (HA)			40,97	40,97	40,97	40,97	40,97	40,97
16	Aufwand öffentl.Grün-u.Parkanlagen je qm (EUR)	0,93		2,74					
17	Aufwand je qm/ Serviceprodukt Grün (EUR)	1,31		3,99					
18	Aufwand Spielplätze je qm (EUR)			4,91					

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Aufgrund der beschlossenen pauschalen Kürzungen in der Ratssitzung vom 07.05.2015 sind die gesteckten Ziele nur noch eingeschränkt zu erreichen. Es wird zwar nach wie vor bis auf wenige Ausnahmen das angedachte Leistungsangebot geben, allerdings wird die Pflege und Unterhaltung aller Forstflächen mitunter zeitlich gestreckt werden müssen und auch der qualitative Standard wird an manchen Stellen reduziert werden müssen.

Informationen zur Produktgruppe: 13 02 Forstwirtschaft

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst

- die Pflege und Unterhaltung des städtischen Forstes als Erholungswald einschließlich des städtischen Wildgeheges sowie der Schutzhütten, Biotope, Bänke und des Naturlehrpfades sowie der weiteren Umweltbildungseinrichtungen im Wald
- die Verkehrssicherung im Forst sowie die naturnahe Holzbewirtschaftung.

Ziel: Naturnahe und ökologische Forstwirtschaft zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Erholungs- und Schutzfunktion des Waldes bei Sicherstellung des Bestandes geschützter Waldflächen

Auftragsgrundlage:

Naturschutzgesetze einschl. FFH-Gebiete, Landesforstgesetz, Tierschutzgesetze, Verkehrssicherungspflicht nach dem BGB

Zielgruppe(n):

Zielgruppen sind Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher, die den Forst im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge als Naherholungsgebiet und als außerschulische Lernorte nutzen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 02 01 Stadtwald

Die Leistungen umfassen die Pflege und Unterhaltung des Stadtwaldes einschließlich o.g. Peripherie.

Externes
Produkt

Amt 68

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 02 Forstwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtwald vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtwald nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Mitarbeiterstunden (Std.)

Waldfläche (ha)

Relative Zahlen

Aufwand Waldfläche je qm (€/qm)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Forstwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,05		5,58	5,69	5,59	5,93	6,11	6,19
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	48,02		54,05	52,33	51,02	50,85	50,74	50,90
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,54		4,68	4,49	4,67	4,66	4,68	4,68
4	Erg. Stadtwald vor i.V. (EUR)	-1.209.228,08		-1.276.886,11	1.020.991,95	1.067.415,35	1.063.191,76	1.067.779,69	1.072.400,47
5	Erg. Stadtwald nach i.V. (EUR)	-1.467.227,03		-1.536.563,07	1.495.894,87	1.566.092,08	1.574.073,79	1.590.189,21	1.599.936,14
6	Anzahl der Mitarbeiterstunden (STD)	19.439,00		24.750,00	23.375,00	23.375,00	23.375,00	23.375,00	23.375,00
7	Waldfläche (HA)	607,80		598,25	610,00	610,00	610,00	610,00	610,00
8	Aufwand Waldfläche je qm (EUR)	0,24		0,30					

Informationen zur Produktgruppe: 13 03 Friedhöfe

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Planung und Gestaltung, Unterhaltung und Pflege der 40 städtischen Friedhöfe, der vier jüdischen Friedhöfe, der Ehrenanlagen und der Kriegsgräber sowie den Aufwand für Verstorbene ohne Angehörige.

Die Aufgaben des Bestattungswesens beinhalten alles rund um die Bestattung samt der damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten, wie z.B. Festlegen von Terminen, Aktenführung, Verkauf von Nutzungsrechten, Erstellen von Gebührenbescheiden, sonstige Leistungen.

Auftragsgrundlage: Gesetzliche Vorgaben sind das Bestattungsgesetz NRW und das geltende Ortsrecht (Friedhofssatzung und Friedhofsgebührenordnung).

Zielgruppe(n): Zielgruppen sind Bürger und Einwohner der Stadt und deren Angehörige, die für ihre Verstorbenen Begräbnisstätten benötigen sowie Besucher und Bürger, die die Friedhöfe im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge als Naherholungsgebiet nutzen.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 03 01 Nutzungsrechte (KrE)

Dazu gehören Pflege, Unterhaltung, Planung und Gestaltung der Friedhöfe. Des Weiteren werden damit auch Beratung und Vorhaltung der verschiedenen Nutzungsarten (verschiedene Arten von Erd- und Urnengräbern) abgedeckt.

Externes
Produkt

Amt 68

13 03 02 Bestattungen (KrE)

Zu diesem Produkt gehören alle Tätigkeiten, die mit dem Bestattungsvorgang zu tun haben, d.h. Grab öffnen, schließen und dekorieren sowie alle damit zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten, z.B. Festlegen von Terminen, Aktenführung, Verkauf von Nutzungsrechten, Erstellen von Gebührenbescheiden, Annahme und Ausgabe der Urnen.

Externes
Produkt

Amt 68

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 13 03 Friedhöfe

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 03 03 Sonstige Leistungen (KrE)	Dieses Produkt umfasst die Benutzung und Unterhaltung der Kapellen, der Kühlzellen, des Harmoniums und der Räumlichkeiten für rituelle Waschungen. Weitere Aufgaben sind die Grabsteinkontrollen und das Genehmigen von Grab-einfassungen, Gedenkzeichen sowie gewerbliche Arbeiten.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 04 Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber	Dazu gehören Pflege, Unterhaltung und Erhaltung der jüdischen Friedhöfe, der Ehrenanlagen und der Kriegsgräber in einem würdigen Zustand auf unbestimmte Zeit und enthält die nicht gebührenfähigen Leistungen.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 05 Öffentliches Grün auf Friedhöfen	Dieses Produkt umfasst die Leistungen „Friedhöfe als öffentliches Grün“ im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge und enthält die nicht gebührenfähigen Leistungen.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 06 Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss die ortsübliche Bestattung (hier: Erstbestattung) übernommen werden. Dazu gehören Bestattungsgebühren (inkl. Grab, Pflege u.a.) und die Kosten für ein Bestattungsunternehmen.	Externes Produkt	Amt 68

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 03 Friedhöfe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Nutzungsrechte (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Nutzungsrechte (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bestattungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bestattungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentliches Grün auf Friedhöfen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentliches Grün auf Friedhöfen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

Absolute Zahlen

Nutzungsrechte

Nutzungsrechte Wahlgräber/ Neuerwerb (Jahre)

Nutzungsrechte Wahlgräber/ Verlängerungen (Jahre)

Nutzungsrechte Reihengräber (Jahre)

Nutzungsrechte anonyme Urnengräber (Jahre)

Bestattungen

Anzahl der Erdbestattungen

Anzahl der Urnenbestattungen

Sonstige Leistungen

Anzahl der Kapellenbenutzung

Anzahl der Genehmigungen (von Gewerken, Grabmalen u. Einfassungen)

Relative Zahlen

Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber

Anteil Arbeitszeit/Produkt an Gesamtstundenzahl (%)

Öffentliches Grün auf Friedhöfen

18,88% der Grundstückskosten (€)

Kostendeckungsgrad/ Nutzungsrechte nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad/ Bestattungen nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad/ sonstige Leistungen nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Friedhöfe

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	70,27		80,17	84,80	83,49	82,87	82,84	82,60
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	47,42		47,92	43,98	44,05	43,88	44,13	44,33
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,94		5,57	3,90	4,28	4,47	4,47	4,53
4	Erg. Nutzungsrechte (KRE) vor i.V.	2.784.365,49		-383.250,45	15.079,44	10.555,61	3.562,57	-31.618,96	-33.037,15
5	Erg. Nutzungsrechte (KRE) nach i.V.	2.063.974,58		-1.260.824,24	1.018.133,04	1.073.131,35	1.100.926,33	1.102.391,60	1.112.634,42
6	Erg. Bestattungen (KRE) vor i.V.	-1.845.324,65		-272.760,47	-83,81	-3.592,40	-8.392,31	-33.350,03	-30.677,31
7	Erg. Bestattungen (KRE) nach i.V.	-2.341.735,49		-896.868,50	716.260,03	755.192,57	775.435,33	776.850,07	787.899,11
8	Erg. So.Leistungen (KRE) vor i.V.	-72.406,70		-19.566,26	1.476,99	1.339,12	1.017,38	-396,16	-384,06
9	Erg. So.Leistungen (KRE) nach i.V.	-102.659,17		-57.756,74	44.949,39	47.415,64	48.575,54	48.725,84	49.234,50
10	Erg. Jüd.FH,Ehrenanl.,Kriegsg. vor i.V. (EUR)	-280.479,48		-55.000,66	55.016,50	56.479,18	56.653,89	52.867,89	54.313,06
11	Erg. Jüd.FH,Ehrenanl.,Kriegsg. nach i.V. (EUR)	-375.118,58		-171.525,62	209.665,42	219.669,26	224.836,20	226.356,81	229.669,06
12	Erg. Öffentliches Grün a. FH vor i.V. (EUR)	-1.142.233,60		-147.870,47	-34.157,74	-36.183,12	-39.091,53	-55.098,57	-56.661,27
13	Erg. Öffentliches Grün a. FH nach i.V. (EUR)	-1.446.599,06		763.840,96	-791.247,58	-766.967,76	-754.500,72	-754.313,01	-750.723,39
14	Erg. Aufw.f.Verstorbene o.A. vor i.V. (EUR)	-307.052,89		-125.891,40	6.638,33	7.222,98	6.660,59	6.956,51	7.287,90
15	Erg. Aufw.f.Verstorbene o.A. nach i.V. (EUR)	-361.988,36		-204.826,20	102.126,30	109.147,16	113.179,63	118.211,03	119.937,34
16	Nutzungsrechte Wahlgräber/ Neuerwerb (JHR)			7.000,00	12.750,00	12.750,00	12.750,00	12.750,00	12.750,00
17	Nutzungsrechte Wahlgräb./ Verlängerungen (JHR)			18.500,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
18	Nutzungsrechte Reihengräber (JHR)			800,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
19	Nutzungsrechte anonyme Urnengräber (JHR)			2.000,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
20	Anzahl der Erdbestattungen (ST)			950,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
21	Anzahl der Urnenbestattungen (ST)			1.600,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
22	Anzahl der Kapellenbenutzung (ST)			1.100,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
23	Anzahl der Genehmigungen (ST)			1.300,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
24	Ant.Ar.b.z.a.Ges.stund.z./Jüd.Friedh.etc. (%)			4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
25	Öffentl.Grün a.Friedhöf./ 18,88%Grundstk (EUR)			1.300.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
26	Kostendeckungsgrad/ Nutzungsrechte (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
27	Kostendeckungsgrad/ Bestattungen (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
28	Kostendeckungsgrad/ sonstige Leistungen (%)			100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben.

Diese Auswirkungen, werden durch Streckung, Verschiebung und Umplanung von vorgesehenen Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaft (Pflege und Sanierung, Bachwasserbeprobung sowie im Bereich der Umweltüberwachung (Altstandortuntersuchen, GW-Monitoring, Immissionsschutz, Überwachung Gewerbebetriebe), kompensiert.

Informationen zur Produktgruppe: 13 07 Natur und Landschaft

Beschreibung und Ziele: Natur- und Landschaftsschutz einschl. Oberflächengewässer

Auftragsgrundlage: Naturschutzrecht, Wasserrecht, Baumsatzung

Zielgruppe(n): Bürger, Fachdienststellen, Vorhabenträger, Ratsbeschlüsse

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 07 01 Natur- und Landschaftsschutz

Natur- und Landschaftsschutz einschl. Oberflächengewässer, Sonderordnungsbehörde ULB (Untere Landschaftsbehörde) und UWB (Untere Wasserbehörde)
Schutz von Natur und Landschaft einschließlich der Gewässer im besiedelten und unbesiedelten Bereich mit dem Ziel die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie den Erholungswert dauerhaft zu sichern. Themenfelder: ordnungsbehördlicher Vollzug des Landschafts- und Naturschutzes, Internationaler Artenschutz (Vollzug des

Externes Produkt

Amt 56

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 13 07 Natur und LandschaftProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Schutzes wild lebender weltweit in ihrem Bestand gefährdeter Tier- und Pflanzenarten nach internationalen Vorschriften und nationalen artenschutzrechtlichen Bestimmungen), allgemeiner Artenschutz (heimische Arten), Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Plan- oder Einzelgenehmigungsverfahren.

Vollzug der Reitregelung nach Landschaftsgesetz NW durch Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Beratung. Ordnungsbehördlicher Vollzug des Gewässerschutzes / Oberflächengewässer einschl. Gewässerüberwachung, Gewässermonitoring, Hochwasserschutz/ Überschwemmungsgebiete, dazu Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Durchführung von Planfeststellungsverfahren.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 07 Natur und Landschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Natur- und Landschaftsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Natur- und Landschaftsschutz nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der natur- und landschaftsrechtlichen Vorgänge einschl.

Anzahl der Vorgänge nach Baumsatzung

Anzahl der wasserrechtlichen Vorgänge (Oberflächengewässer, einschl. Monitoring)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.07 Natur und Landschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,65		11,64	7,06	6,90	6,95	6,89	6,83
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	51,71		63,78	69,54	69,33	69,79	69,88	70,03
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,03		2,29	2,36	2,40	2,36	2,37	2,38
4	Erg. Natur-u.Landschaftsschutz vor i.V. (EUR)	-879.531,94		-626.138,79	670.961,50	683.393,44	674.553,39	680.530,12	686.482,03
5	Erg. Natur-u.Landschaftsschutz nach i.V. (EUR)	-979.883,67		-753.456,51	786.897,71	806.319,64	797.940,51	805.685,68	813.081,55
6	Anz.natur-/landschaftsschutzrechtl Vorg. (ST)	693,00		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
7	Anzahl der Vorgänge nach Baumsatzung (ST)	1.041,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
8	911800 Anz.wasserrechtl.Vorgän.-Ob.gewäs (ST)				270,00	270,00	270,00	270,00	270,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Aufgrund von Personalmangel in zurückliegenden Jahren ist ein Unterhaltungsstau entstanden, der sich mittlerweile in Abarbeitung befindet. Angesichts der Häufung von Starkregenereignissen in den vergangenen Jahren kommt der Gewässerunterhaltung wachsende Bedeutung zu. Die vom Rat am 07.05.2015 pauschalen Kürzungen der Kontengruppen 52 und 54 stehen in Widerspruch hierzu, so dass hiervon dringend abzuraten ist. Der Hochwasserschutz und die Gewässerunterhaltung sind eine rechtlich bindende Aufgabe (WHG, LWG). Neben den bisherigen Unterhaltungsmaßnahmen sind jetzt zusätzlich Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) rechtlich zwingend erforderlich. Infolge der beschlossenen Haushaltskürzung besteht die Gefahr, dass gesetzliche Verpflichtungen nicht erfüllt werden können.

Informationen zur Produktgruppe: 13 08 Hochwasserschutz und Gewässer

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet:
 - Schutz der Anliegergrundstücke und des natürlichen Lebensraums
 - Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume
 - Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinie, Landeswassergesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hochwasseralarmplan, Bachentwicklungsplan, Hochwasser-Risikomanagementrichtlinie, Hochwasserschutzkonzept

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 08 01 Hochwasserschutz und Gewässer	- Renaturierung und Ausbau von Bächen zur Erhaltung/Verbesserung der Lebensräume und Gewässergüte - vorbereitende Untersuchungen und Planung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Deichertüchtigung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 08 Gewässer und Wasserbau

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gewässer und Wasserbau vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gewässer und Wasserbau nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Bäche

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Einsatzstunden Hochwasser

Anzahl Einsatzstunden Unterhaltung

Länge Deiche

Länge der Ufermauern

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.08 Gewässer und Wasserbau

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,50		9,22	5,39	5,11	4,73	4,74	4,75
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	18,67		18,26	21,13	20,71	19,36	19,54	19,68
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,46		9,19	10,50	10,89	11,73	11,66	11,63
4	Erg. Hochwasserschutz/Gewässer vor i.V. (EUR)	-2.210.139,41		-2.378.132,39	2.775.878,30	2.871.634,99	3.139.451,27	3.101.551,04	3.099.986,98
5	Erg. Hochwasserschutz/Gewässer nach i.V. (EUR)	-3.055.267,92		-3.016.515,71	3.499.883,31	3.654.281,94	3.961.521,41	3.962.872,04	3.973.358,38
6	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	6,00		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
7	Anzahl Bäche (ST)	44,00		44,00	44,00	44,00	44,00	2,00	44,00
8	Anzahl Einsatzstunden Hochwasser (STD)	68,00		236,00	236,00	236,00	236,00	236,00	236,00
9	Anzahl Einsatzstunden Gewässerunterh. (STD)	10.817,00		10.180,00	10.180,00	10.180,00	10.180,00	10.180,00	10.180,00
10	Länge Deiche (KM)	7,01		7,01	7,01	7,01	7,01	7,01	7,01
11	Länge Ufermauern (KM)	14,67		14,67	14,67	14,67	14,67	14,67	14,67

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben.

Diese Auswirkungen, werden durch Streckung, Verschiebung und Umplanung von vorgesehenen Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaft (Pflege und Sanierung, Artenschutzkonzeption, Bachwasserbeprobung) sowie im Bereich der Umweltüberwachung (Altstandortuntersuchen, GW-Monitoring, Immissionsschutz, Überwachung Gewerbebetriebe), kompensiert.

Informationen zur Produktgruppe: 14 01 Umweltschutz

Beschreibung und Ziele: Umweltschutz, Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlage: EU-Umgebungslärmrichtlinie, Immissionsschutzrecht, UVP-Gesetz, Wasser- und Bodenschutzrecht, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bürger, Betriebe und Fachdienststellen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

14 01 01 Boden- und Gewässerschutz

Sicherung und Ordnung des Wasserhaushaltes (Grundwasser) und des Bodens

Externes Produkt

Amt 56

Betrieblicher Umweltschutz

Ertelung von wasserrechtlichen Genehmigungen für Abwasservorbehandlungsanlagen und Abwassereinleitungen,
Ertelung abfallrechtlicher Genehmigungen,
Überwachung prüfpflichtiger Anlagen für wassergefährdende Stoffe;
abfallrechtliches Nachweisverfahren, Vergabe von Abfallerzeugernummern,
Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle

Bodenschutz, Altlasten, Grundwasserschutz

Systematische Untersuchung und Bewertung der Umweltrelevanz von rund 1800
Altlastenverdachtsflächen, Altdeponien und Altstandorten;
Führung des Altlastenkasters;

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 14 01 UmweltschutzProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Bodenschutzrechtliche Genehmigungen für Nutzungen;
 Überwachung schädlicher Bodenveränderungen;
 Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen für Niederschlagswasserversickerung,
 geothermische Anlagen sowie Grundwassernutzungen;
 Umsetzung der Wasserschutzgebietsverordnungen und der EU-Wasserrahmen-
 richtlinie;
 Sanierung, Sicherung und Überwachung schädlicher Boden- und Grund-
 wasserverunreinigungen (Monitoring);
 Grundwassermonitoring
 Fachtechnische Stellungnahmen im Planfeststellungs- und Baugenehmigungs-
 verfahren

14 01 02 Umweltvorsorge/
 Umweltplanung

Umweltberatung und -bildung, Klima-/ Immissionsschutz
 Umweltverträglichkeiten

Externes
 Produkt

Amt 56

Umweltprojekte / Informationsangebote / Lokale Agenda Projekte
 Umwelt-(bildungs-)projekte und aktivierende Informationsangebote dienen primär
 einer nachhaltigen Entwicklung.
 Die Lokale Agenda Projekte mit einem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich fairer
 Handel (Fair Trade Town) verfolgen das Ziel, Ansätze für eine nachhaltige
 Entwicklung aufzuzeigen, Agenda Gruppen aktiv zu unterstützen.

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 14 01 UmweltschutzProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Koordinierender Klimaschutz

Durch die Leitstelle Klimaschutz erfolgt die Initiierung und Begleitung von Klimaschutzprojekten, Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept sowie aus dem städtischen Klimaschutzmanagement (European Energy Award® u.a.).

Monitoringprogramme

Zur Überwachung von Umweltqualitäten erfolgt ein regelmäßiges Monitoring zu Emissionen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ und des Lärms nach EU-Umgebungslärmrichtlinie und der Luft (Fortschreibung des Luftreinhalteplanes).

Umweltverträglichkeitsprüfungen

Koordinierung und teilweise Erstellung der Fachstellungnahmen zu allen umweltrelevanten Belangen im Rahmen von Planungsverfahren. Ziel ist eine für die Politik transparente Entscheidungsgrundlage zur Minimierung schädlicher Umwelteinflüsse.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

14 01 Umweltschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Boden- und Gewässerschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Boden- und Gewässerschutz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Umweltvorsorge/ Umweltplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Umweltvorsorge/ Umweltplanung nach interner Verrechnung in €

Absolute ZahlenBoden- und Gewässerschutz

Anzahl der zu überwachenden Betriebe / Anlagen

Anzahl der überwachten Betriebe / Anlagen

Anzahl der Monitoringprogramme (Boden/ Grundwasser)

Anzahl der Projektstellungnahmen

Anzahl der abfallrechtlichen Vorgänge

Anzahl der Auskünfte aus dem Altlastenkataster

Umweltvorsorge/ Umweltplanung

Anzahl der Umweltprojekte/ Informationsangebote/ Lokale Agenda Projekte

Anzahl der Monitoringprogramme (CO2/ Lärm/Luft)

Anzahl der Umweltverträglichkeitsprüfungen

Anzahl der Projekte Leitstelle Klimaschutz

Anzahl Projektstellungnahmen Umweltvorsorge

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,41		5,50	4,65	4,64	4,68	4,55	4,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	62,53		63,01	61,90	61,99	62,26	62,50	62,65
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,58		9,76	9,17	9,28	9,16	9,17	9,19
4	Erg. Boden- u. Gewässerschutz vor i.V. (EUR)	-1.449.256,75		-1.723.426,67	1.519.521,83	1.547.626,88	1.533.754,62	1.549.063,28	1.564.729,52
5	Erg. Boden- u. Gewässerschutz nach i.V. (EUR)	-1.643.197,18		-1.924.739,27	1.791.501,59	1.832.357,50	1.824.801,89	1.843.324,52	1.861.424,48
6	Erg. Umweltvors.u.-planung vor i.V. (EUR)	-1.007.888,19		-1.142.753,93	1.066.892,19	1.072.903,07	1.055.826,13	1.058.753,43	1.063.576,20
7	Erg. Umweltvors.u.-planung nach i.V. (EUR)	-1.128.840,88		-1.281.990,17	1.265.196,28	1.280.270,99	1.267.589,65	1.272.805,47	1.279.311,12
8	Anz. d. wasserrechtlichen Verfahren (ST)	931,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
9	Anz. d. bodenschutzrechtlichen Verfahren (ST)	34,00		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
10	Anz. d. Monit.progr.(Boden/Grundwasser)	4,00		4,00	3,00	3,00	4,00	3,00	3,00
11	Anz.d.Umw.projek./Inform.angeb./LokAgen. (ST)	24,00		25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
12	Anz. d. Monitoringprogr.(Luft/Lärm)	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
13	Anz. d. Umweltverträglichkeitsprüfungen (ST)	26,00		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	Anzahl der Projektstellungnahmen (ST)	209,00		200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
15	Anz. zu überwachender Betriebe/Anlagen (ST)	3.200,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
16	Anz. der überwachten Betriebe/Anlagen (ST)	632,00		750,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00
17	Anz.telef.Ber.a.Umwelt-u.Verbrauchertel. (ST)	292,00		280,00					
18	Anz. Projekte Leitstelle Klimaschutz (ST)	32,00		25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
19	Anz. Projektstellungnahm. Umweltvorsorge (ST)	150,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	Anz. abfallrechtlicher Vorgänge (ST)				210,00	210,00	210,00	210,00	210,00
21	Anz. d. Auskünft.aus d.Altlastenkataster (ST)				800,00	800,00	800,00	800,00	800,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die weiteren Budgetkürzungen in den Kontengruppen 52 / 54 werden Auswirkungen auf die Erfüllung von Pflichtaufgaben haben.

Diese Auswirkungen, werden durch Streckung, Verschiebung und Umplanung von vorgesehenen Maßnahmen im Bereich Natur- und Landschaft (Pflege und Sanierung, Artenschutzkonzeption, Bachwasserbeprobung) sowie im Bereich der Umweltüberwachung (Altstandortuntersuchen, GW-Monitoring, Immissionsschutz, Überwachung Gewerbebetriebe), kompensiert.

Informationen zur Produktgruppe: 14 02 Immissionsschutzverfahren

Beschreibung und Ziele: Immissionsschutz

Auftragsgrundlage: Bundes-, Landesimmissionsschutzrecht, UVP-Gesetz, Wasser- und Bodenschutzrecht

Zielgruppe(n): Bürger, Betriebe, Fachdienststellen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

14 02 01 Immissionsschutz-
verfahren

Schutz vor schädlichen Immissionen aus Anlagen nach dem Bundesimmissions-
schutzgesetz
Genehmigung und Überwachung von technischen Anlagen, die dem Bundesimmissi-
onsschutzgesetz unterliegen.
Bearbeitung Nachbarschaftsbeschwerden über Staub, Lärm, Erschütterungen und
Gerüche;
Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Nachtarbeiten;
Fachtechnische Stellungnahmen im Planfeststellungs- und Baugenehmigungsverfah-
ren.

Externes
Produkt

Amt 56

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

14 02 Immissionsschutzverfahren

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Immissionsschutzverfahren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Immissionsschutzverfahren nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl immissionsschutzrechtlicher Verfahren

Anzahl immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen

Anzahl der Bürgerbeschwerden

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.02 Immissionsschutzverfahren

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	58,21		59,17	58,34	56,96	57,48	57,17	56,87
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	76,88		76,64	78,74	78,29	78,79	78,82	78,90
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,65		0,57	0,60	0,63	0,62	0,62	0,63
4	Erg. Immissionsschutzverfahr. vor i.V. (EUR)	-383.510,43		-363.687,27	352.291,99	361.414,96	360.385,31	365.569,22	370.857,50
5	Erg. Immissionsschutzverfahr. nach i.V. (EUR)	-211.169,51		-188.707,15	199.135,72	211.722,04	207.991,47	212.220,34	216.283,34
6	Anz. immissionsschutzrechtl. Verfahren (ST)	187,00		160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
7	Anz. immissionsschutzrechtl. Stellungn. (ST)	57,00		60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
8	Anzahl der Bürgerbeschwerden (ST)	155,00		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung verbundenen pauschalen Kürzungen bei den 52 und 54* Konten verursachen für die Arbeit der Wirtschaftsförderung erhebliche Einschnitte und werden in den Bereichen „Wirtschaftsförderung/Wirtschaftsmarketing“ und „Wissenschaft“ als nicht durchführbar bewertet.*

Informationen zur Produktgruppe: 15 01 Wirtschaftsförderung

Wirkungsziele: In Bonn ist der Wandel von einer auf die Regierungsfunktion konzentrierten Stadt zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort in den vergangenen Jahren bereits mit großer Dynamik vorangeschritten. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, diesen erfolgreichen Strukturwandel zu einem internationalen Dienstleistungszentrum weiter voranzutreiben und dabei gleichzeitig auf Erhalt und Entwicklungsmöglichkeiten von produzierendem Gewerbe sowie Handwerk zu achten. Ziele sind die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Sicherung der Wirtschafts- und Finanzkraft der Kommune und die Stärkung des innovativen Wissenschaftsstandortes.

Leistungs- und Produktziele: Der Standortwettbewerb hat aus nationaler und internationaler Perspektive deutlich zugenommen. Um diesem Wettbewerb gerecht zu werden, entwickeln sich die Dienstleistungsangebote der Bonner Wirtschaftsförderung immer mehr zu einem umfassenden Standortmanagement: Neben der Bestands- und Ansiedlungsbetreuung sowie der Gründungsberatung mit umfassenden Beratungsangeboten für Unternehmen betätigt sich die Wirtschaftsförderung in folgenden Bereichen: Unternehmensnetzwerke, Clustermanagement (Gesundheitswirtschaft, Geoinformationswirtschaft und Einzelhandel) sowie Innovations-, Wissenschafts- und Beschäftigungsförderung.. Darüber hinaus entwickelt sie Strategien und Maßnahmen zur Vermarktung des Standortes Bonn und der Region und vermarktet den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort regional, national und international zur Imagebildung und zur Ansiedlung neuer Unternehmen und Gewinnung von Investitionen. Zudem erarbeitet die Wirtschaftsförderung Positionen und Stellungnahmen zu allen wirtschaftsrelevanten Themen in der Stadt Bonn.

Neben dem Ausbau des internationalen Kongress- und Wirtschaftsstandortes sind die Synergien der wissenschaftlichen Potenziale der Region mit der lokalen Wirtschaft noch stärker auszuschöpfen.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeitsförderung
Förderprogramme der Landesregierung und der Europäischen Union

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Zielgruppe(n): Bonner und auswärtige Unternehmen, Existenzgründerinnen und Existenzgründer, nationale und internationale Investoren, Immobilienwirtschaft, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Kliniken/ Krankenhäuser, Kammern, Gewerkschaften, Verbände, Berufsrückkehrerinnen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 01 01 Wirtschaftsförderung	Betriebsbetreuung, Existenzgründungsförderung, Immobilienservice, Gewerbeflächenmarketing, Unternehmensnetzwerke, Grundlagenarbeiten/ (Wirtschaftsanalysen, Einzelhandel/City-Management, Regionalagentur Bonn/ Rhein-Sieg, Clusterförderung Gesundheitswirtschaft und Geoinformationswirtschaft, Anlaufstelle Kongresswesen, Zuschuss zur Verbraucherzentrale Bonn	Externes Produkt	Amt 03
15 01 02 Standortmarketing	Städtisches Standortmarketing, Beteiligung an der Region Köln/Bonn e.V.	Externes Produkt	Amt 03
15 01 03 Wirtschaftsförderung (BgA)	Regionales Wirtschaftsmarketing für die Region Bonn (in Kooperation Amt 03 mit dem Rhein-Sieg-Kreis und Ahrweiler): Gemeinschaftsstand auf der Immobilienmesse EXPO REAL, Durchführung der Veranstaltung „Rheinische Klinikmesse“, Durchführung der jährlichen Veranstaltung „Bonner Wirtschaftsgespräche“	Externes Produkt	Amt 03

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 01 Wirtschaftsförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wirtschaftsförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wirtschaftsförderung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Standortmarketing vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Standortmarketing nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wirtschaftsförderung (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wirtschaftsförderung (BgA) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Existenzgründungsvorhaben

Anzahl der begleiteten Ansiedlungs- und Investitionsvorhaben

Anzahl der Betriebsbetreuungsmaßnahmen und -beratungen (bis 2014)

Saldo Gewerbean- und -abmeldungen

weiter zuKennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 01 Wirtschaftsförderung

Relative Zahlen

Anteil der Selbstständigen an Gesamteinwohnerzahl (%)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an Gesamteinwohnerzahl (%)

Bürofläche pro Einwohner in m²

Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor (an allen Beschäftigten) (%)

Anteil der Hochqualifizierten (Beschäftigte mit Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss) an allen Beschäftigten (%)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	19,36		17,28	18,61	15,52	11,34	11,34	11,27
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	37,62		43,42	38,14	39,75	42,22	42,60	42,75
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,69		7,76	7,70	7,77	7,61	7,57	7,59
4	Erg. Wirtschaftsförderung vor i.V. (EUR)	-1.908.034,01		-1.835.729,69	1.489.801,51	1.498.933,38	1.470.039,87	1.473.966,52	1.483.485,14
5	Erg. Wirtschaftsförderung nach i.V. (EUR)	-2.119.605,93		-2.107.096,37	2.059.897,87	2.087.929,14	2.060.466,15	2.068.553,20	2.087.302,82
6	Erg. Standortmarketing vor i.V. (EUR)	-347.413,36		-267.559,52	304.037,48	308.622,44	297.868,29	290.144,17	289.506,97
7	Erg. Standortmarketing nach i.V. (EUR)	-362.525,07		-280.562,00	318.488,48	323.647,16	312.948,21	305.376,61	304.464,25
8	Erg. Wirtschaftsförderung (BgA) vor i.V.			-156.426,04	171.705,58	178.320,64	179.775,54	182.491,94	184.542,89
9	Erg. Wirtschaftsförderung (BgA)nach i.V.			-161.777,68	187.697,14	194.708,44	196.045,14	198.881,06	200.825,45
10	Anz.d.begleit.Ansiedlungs-u.Invest.vorh. (ST)	191,00		150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
11	Anz.d.Betriebsbetreuungs.maßn.u.-berat. (ST)	244,00		220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
12	Saldo Gewerbean- u. -abmeldungen (ST)	268,00		480,00	500,00	510,00	520,00	530,00	540,00
13	Anzahl der Existenzgründungsvorhaben (ST)	328,00		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
14	Ant.d.Selbständ.a.d.Gesamteinwohnerzahl (%)			6,20	6,30	6,40	6,50	6,60	6,70
15	Ant.svpflicht.Beschäft.a.Ges.einwohnerz. (%)	52,42		51,50	52,00	52,00	52,50	52,50	53,00
16	Bürofläche pro Einwohner (M2)	12,11		12,10	12,20	12,30	12,40	12,50	12,60
17	Ant. der Besch. im Dienstleistungssektor (%)	91,40		91,70	91,80	91,90	92,00	92,10	92,20
18	Ant. d. Hochqualifiz. a.d. Beschäftigten (%)	25,30		23,30	23,40	23,50	23,60	23,70	23,80

Hinweis zur pauschalen Ansatzkürzung der Kontengruppen 52 und 54 gemäß Ratsbeschluss vom 07.05.2015:

Die mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung verbundenen pauschalen Kürzungen bei den 52 und 54* Konten verursachen für die Arbeit der Wirtschaftsförderung erhebliche Einschnitte, so kann im Bereich der Produktgruppe Tourismus ab 2017 die infrastrukturelle Unterhaltung des Weges der Demokratie nicht mehr geleistet werden.*

Informationen zur Produktgruppe: 15 02 Tourismus

Wirkungsziele:

Der Tourismus hat sich im Zuge des Strukturwandels in den letzten beiden Jahrzehnten in Bonn stark gewandelt. Der Geschäftstourismus prägt die Nachfrage in besonderem Maße; zunehmend entwickelt sich Bonn als Kongressstadt sowie als attraktive Kulturstadt und Städtereiseziel. Ziel der Bonn-Information ist die Steigerung des Bekanntheitsgrads Bonns als attraktives Städtereiseziel. Damit soll ein nachhaltiger Beitrag zur Verbesserung des touristischen Außenimages der Stadt geleistet werden. Die Übernachtungszahlen sowie die Anzahl der Tagesgäste und der Teilnehmer an den Stadtrundfahrten und Stadtführungen sollen ebenso gesteigert werden wie die Anzahl der vermittelten Gästeführungen. Hierbei werden die besonderen touristischen Merkmale der Stadt vermarktet, darunter die Museumslandschaft, die Beethoven-Angebote, die Innenstadt, Bonn als Tor zum romantischen Rhein und die touristisch relevanten Veranstaltungen wie Rhein in Flammen. Zur Gewinnung neuer Zielgruppen werden ferner Aktivurlauber angesprochen, insbesondere Radtouristen, aber auch Wanderer.

Durch die Beteiligung an der regionalen Tourismus & Congress GmbH Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler (T&C) soll das überregionale und internationale touristische Marketing des Standorts befördert werden.

Leistungs- bzw. Produktziele:

Die städtische Bonn-Information bietet Touristen sowie Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Service. Zum Serviceangebot gehören zahlreiche mehrsprachige Publikationen, Zimmervermittlung, Verkehrsmittelberatung, Verkauf von Bonn-Souvenirs, Ticketverkauf, Stadtrundfahrten und Stadtrundgänge sowie die Vermittlung von Gästeführern durch den Gästeführer-Service. Darüber hinaus verfolgt die Bonn-Information das Ziel, die touristische Infrastruktur der Stadt zu erhalten und auszubauen und begleitet verschiedene, häufig regionale, touristische Projekte wie zum Beispiel das Projekt "RadRegionRheinland", den „Rheinsteig“ oder das Projekt „Weg der Demokratie“.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Zielgruppe(n): Touristen, Bürgerinnen und Bürger aus Bonn und der Region, Tagesgäste, touristische Dienstleister, Tourismusbranche/ Hotellerie

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 02 01 Touristische Angebote (BgA)	Betrieb der Bonn-Information mit Tourist-Information und Verkehrsmittelberatung, Stadtrundfahrten und Rundgänge u. Gästeführer-Service, Zimmervermittlung, Verkauf bonnspezifischer Merchandisingartikel	Externes Produkt	Amt 03
15 02 02 Tourismusförderung	Beteiligung an der Tourismus & Congress GmbH Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler (T&C), Tourismuskoordination, Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs, Pflege der touristischen Infrastruktur (z.B. Tourist-Leitsystem, Hotel-Leitsystem, Busparkplätze, Wohnmobilstellplätze)	Externes Produkt	Amt 03

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 02 Tourismus

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Touristische Angebote (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Touristische Angebote (BgA)nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Tourismusförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tourismusförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Ankünfte und Gästeübernachtungen

Anzahl der Besucher in der Bonn Information

Anzahl der Teilnehmer an Bonn-Touren

Anzahl der Gästeführervermittl. für Besuchergruppen

Anzahl der Beratungen durch die Bonn-Information

Anzahl der Teilnehmer an Stadtrundfahrten und -rundgängen (Gesamtzahl aller Teilnehmer der von der Bonn-Info vermittelten bzw. selbst organisierten Stadtrundfahrten und -führungen)Anzahl der Gästeführereinsätze (Gesamtzahl aller Teilnehmer der von der Bonn Info vermittelten bzw. selbst organisierten bzw. bestellten Gästeführereinsätze)Relative Zahlen

Auslastung der Beherbergungsbetriebe (%)

Anteil der ausländischen Gäste an den Gesamtübernachtungen (in%)

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	18,66		14,33	15,17	15,00	15,01	15,01	15,06
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	40,33		41,29	40,39	40,46	40,36	40,51	40,79
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,36		6,02	5,62	5,69	5,69	5,69	5,67
4	Erg. Tourist. Angebote (BgA) vor i.V.	-721.891,75		-811.828,99	808.202,79	823.569,97	826.883,11	833.455,38	834.448,80
5	Erg. Tourist. Angebote (BgA) nach i.V.	-911.446,25		-1.004.817,82	1.000.556,69	1.023.050,67	1.024.662,08	1.033.302,41	1.035.027,48
6	Erg. Tourismusförderung vor i.V. (EUR)	-758.869,16		-877.002,61	753.637,93	756.079,97	757.143,75	757.814,08	759.088,35
7	Erg. Tourismusförderung nach i.V. (EUR)	-819.718,36		-973.771,57	873.439,33	887.136,89	896.660,31	899.682,28	902.215,47
8	Anzahl der Beratungen (ST)	109.987,00		110.000,00	110.000,00	120.000,00	120.000,00	130.000,00	115.000,00
9	Anzahl der Gästeübernachtungen (ST)	1.488.250,00		1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.530.000,00	1.600.000,00	1.550.000,00
10	Anz. d. Besucher in d. Bonn-Information (ST)	237.830,00		255.000,00	255.000,00	260.000,00	260.000,00	275.000,00	255.000,00
11	Anz. Teilnehmer an Bonn-Touren* (ST)	12.677,00		12.000,00	12.000,00	12.500,00	13.000,00	14.000,00	13.000,00
12	Anz. Gästeführervermittl.f. Besuchergr.* (ST)	2.112,00		2.100,00	2.100,00	2.150,00	2.180,00	2.300,00	2.200,00
13	Anz. Teiln. a. Stadtrundfahrt u. -führ.* (ST)	41.499,00		44.000,00	44.000,00	44.500,00	44.500,00	46.000,00	45.000,00
14	Anz. d. Gästeführereinsätze (ST)	343,00		420,00	420,00	420,00	420,00	440,00	420,00
15	Auslastung der Beherbergungsbetriebe (%)	46,50		42,00	42,00	42,00	43,00	45,00	44,00
16	Ant. ausländ. Gäste a.d. Ges. übernach. nachf (%)	23,58		25,00					

Informationen zur Produktgruppe: 15 07 Konferenzzentrum / Beethovenhalle

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung eines Tagungs-, Kongress- und Kulturangebotes der Bundesstadt Bonn. Das neue Hauptgebäude bildet mit dem Plenargebäude das World Conference Center Bonn (WorldCCBonn). Kernstück des WorldCCBonn ist das in 2015 eröffnete Hauptgebäude des Konferenzentrums, das zusammen mit den drei Abgeordnetenhäusern und dem Parkhaus die Erweiterungsbauten des WorldCCBonn bilden. Zusammen mit dem ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages mit dem Vizepräsidentenbau (die sog. Bestandsbauten.) runden Sie das Angebot des WorldCCBonn ab. Neben der Stärkung des VN-Standortes Bonn bietet das WorldCCBonn einen vielseitigen Rahmen für Kongresse, Tagungen, Konferenzen und Abendveranstaltungen aller Art für bis zu 7 000 Personen. Betreiber ist die Bonn Conference Center Management GmbH.

Die Beethovenhalle dient der Förderung und Stärkung des Kultur- und Tagungsstandortes der Bundesstadt Bonn und ist die Spielstätte des Beethovenorchesters und des Beethovenfestes.

Auftragsgrundlage: Staatvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Bundesstadt Bonn vom 27.02.2002 über die Ansiedlung internationaler Einrichtungen in Bonn und das „Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn“
Betriebsführungsverträge zwischen der Bundesstadt Bonn und der Bonn Conference Center Management GmbH über den Betrieb des Kongresszentrums „World Conference Center Bonn“ i.d. Fassung vom 16.05.2011 und über den Betrieb der Beethovenhalle vom 30.08.2010.

Zielgruppe(n): VN-Organisationen in Bonn, nationale und internationale Organisationen und Einrichtungen, Unternehmen der Wirtschaft und des Tourismus. Veranstalter von Kultur-, Konzert-, Karnevalsveranstaltungen und Gastspielen, Einwohner und Bürger sowie auswärtige Besucher.

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Oliver Koch

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 07 04 Beethovenhalle Betrieb (BgA)	<p>Betrieb der Beethovenhalle durch die BonnCC GmbH gem. den Vorgaben und Regelungen des Betriebsführungsvertrages vom 30.08.2010 im Modell einer sog. unechten Betriebsführung, d.h. im eigenen Namen und auf Rechnung der Stadt. Es wird das Ziel verfolgt, durch einen professionellen und auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichteten Betrieb eine höchstmögliche Auslastung der Beethovenhalle sicherzustellen.</p> <p>Im Zuge der denkmalgerechten Instandsetzung und Modernisierung ist geplant, die Beethovenhalle von Oktober 2016 bis September 2018 zu schließen.</p>	Service-produkt	Dez. II-1
15 07 05 Beethovenhalle Unterhaltung (BgA)	<p>Wahrnehmung der Verpflichtungen der Bundesstadt Bonn in Bezug auf die Instandhaltungsmaßnahmen bei der Beethovenhalle Bonn gem. Betriebsführungsvertrag vom 30.08.2010 durch das Städtische Gebäudemanagement (SGB). Die Maßnahmen werden vom SGB im Wege der Vorleistung erbracht und stehen unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Mittelbereitstellung im Haushalt der Bundesstadt Bonn.</p> <p>Zielsetzungen hierbei sind: Wahrung der historischen Bedeutung der Beethovenhalle, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflichten und des laufenden Betriebs, fachgerechte Instandhaltung sowie ein sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.</p>	Service-produkt	Dez. II-1
15 07 06 Beethovenhalle Allgemein / Eigentümer (BGA)	<p>Budgetverantwortung für die Produktgruppe 1.15.07 Konferenzzentrum / Beethovenhalle und alle hiermit im Zusammenhang stehende Aufgaben. Hierzu zählen im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eigentümerfunktion für die Beethovenhalle.• Träger des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Beethovenhalle / Kongresszentrum.• Betriebsführung und Spiegelbuchhaltung für die BonnCC GmbH. <p>Zielsetzung hierbei ist ein sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.</p>	Service-produkt	Dez. II-1

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Oliver Koch

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 07 07 WorldCCBonn Betrieb (BgA)	Betrieb des WorldCCBonn durch die BonnCC GmbH gem. den Vorgaben und Regelungen des Betriebsführungsvertrages i.d.F. vom 16.05.2011 im Modell einer sog. unechten Betriebsführung, d.h. im eigenen Namen und auf Rechnung der Stadt. Es wird das Ziel verfolgt, durch einen professionellen und auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichteten Betrieb eine höchstmögliche Auslastung des WorldCCBonn sicherzustellen.	Serviceprodukt	Dez. II-1
15 07 08 WorldCCBonn Unterhaltung (BgA)	Wahrnehmung der Verpflichtungen der Bundesstadt Bonn in Bezug auf die Instandhaltungsmaßnahmen bei dem WorldCCBonn gem. Betriebsführungsvertrag i.d.F. vom 16.05.2011 durch das Städtische Gebäudemanagement (SGB). Die Maßnahmen werden vom SGB im Wege der Vorleistung erbracht und stehen unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Mittelbereitstellung im Haushalt der Bundesstadt Bonn. Zielsetzungen hierbei sind: Wahrung der historischen Bedeutung des Plenarbereiches, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflichten und des laufenden Betriebs, fachgerechte Instandhaltung sowie ein sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.	Serviceprodukt	Dez. II-1
15 07 09 WorldCCBonn Allgemein / Eigentümer (BGA)	Budgetverantwortung für die Produktgruppe 1.15.07 Konferenzzentrum / Beethovenhalle und alle hiermit im Zusammenhang stehende Aufgaben. Hierzu zählen im Wesentlichen: <ul style="list-style-type: none">• Eigentümerfunktion für die Erweiterungsbauten des WorldCCBonn.• Träger des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Beethovenhalle / Kongresszentrum.• Betriebsführung und Spiegelbuchhaltung für die BonnCC GmbH.• Mittelverwendungsberichterstattung Zielsetzungen hierbei sind ein sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz sowie die Sicherstellung einer zweckentsprechenden Verwendung der IKBB-Rücklage.	Serviceprodukt	Dez. II-1

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 07

Konferenzzentrum/
BeethovenhalleFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

(bis 2016)

Ergebnis Beethovenhalle (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenhalle (BgA) nach interner Verrechnung in €

(bis 2016)

Ergebnis WCCB Bestandsbauten (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis WCCB Bestandsbauten (BgA) nach interner Verrechnung in €

(bis 2016)

Ergebnis Fertigstellung Konferenzzentrum (zukünftiger BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fertigstellung Konferenzzentrum (zukünftiger BgA) nach interner Verrechnung in €

(ab 2016)

Ergebnis Beethovenhalle Betrieb (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenhalle Betrieb (BgA) nach interner Verrechnung in €

(ab 2016)

Ergebnis Beethovenhalle Bauunterhaltung (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenhalle Bauunterhaltung (BgA) nach interner Verrechnung in €

(ab 2016)

Ergebnis Beethovenhalle Allgemein/ Eigentümer (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenhalle Allgemein/ Eigentümer (BgA) nach interner Verrechnung in €

weiter zuKennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 15 07:

(ab 2016)	Ergebnis WorldCCBonn Betrieb (BgA) vor interner Verrechnung in € Ergebnis WorldCCBonn Betrieb (BgA) nach interner Verrechnung in €
(ab 2016)	Ergebnis WorldCCBonn Bauunterhaltung (BgA) vor interner Verrechnung in € Ergebnis WorldCCBonn Bauunterhaltung (BgA) nach interner Verrechnung in €
(ab 2016)	Ergebnis WorldCCBonn Allgemein/ Eigentümer (BgA) vor interner Verrechnung in € Ergebnis WorldCCBonn Allgemein/ Eigentümer (BgA) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl nationaler und internationaler Veranstaltungen *

Anzahl der Teilnehmer gesamt *

Relative Zahlen

Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung *

Auslastung Beethovenhalle insgesamt*

Auslastung WCCB insgesamt*

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Oliver Koch

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,64		56,46	57,57	60,17	62,22	61,90	62,09
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	2,93		10,79	11,28	10,98	10,60	10,66	10,83
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	166,18		28,48	26,47	25,82	25,63	25,97	25,72
4	Erg. Beethovenhalle (BgA) vor i.V.	-682.659,95		-1.250.964,83	601.133,11	600.543,85	600.437,96	600.437,95	599.417,44
5	Erg. Beethovenhalle (BgA) nach i.V.	-1.043.344,17		-1.539.626,98	676.889,47	677.564,86	675.926,77	676.468,42	675.961,72
6	Erg. WCCB Bestandsbauten (BgA) vor i.V.	-430.372,82		-1.802.183,70	36.910,04	28.471,44	18.942,19	18.089,60	15.047,09
7	Erg. WCCB Bestandsbauten (BgA) nach i.V.	-491.827,40		-1.875.899,72	105.318,44	98.169,92	88.089,07	87.767,24	85.259,67
8	Erg. Fertigstellung Konferenz vor i.V. (EUR)	-51.286.013,16		-5.369.227,79	1.021.224,99	1.021.224,99	1.015.824,99	1.015.824,99	1.015.824,99
9	Erg. Fertigstellung Konferenz nach i.V (EUR)	-52.132.706,35		-5.938.383,66	1.075.178,94	1.075.934,01	1.069.472,18	1.069.776,31	1.070.084,08
10	Erg. Beethovenh. Betrieb (BgA) vor i.V.				581.722,50	351.935,94	66.804,16	28.244,55	34.311,47
11	Erg. Beethovenh. Betrieb (BgA) nach i.V.				741.960,66	539.851,00	273.268,41	239.195,15	247.444,92
12	Erg. Beethovenh. Bauunterh. (BgA) vor i.V.						353.000,00	353.000,00	353.000,00
13	Erg. Beethovenh. Bauunterh. (BgA) n. i.V						353.000,00	353.000,00	353.000,00
14	Erg. Beethovenh. Allg./Eigent. (BgA) v.i.V				336.243,90	244.042,64	495.961,35	615.378,22	620.841,22
15	Erg. Beethovenh. Allg./Eigent. (BgA) n. i.V.				570.127,58	495.290,23	780.411,02	938.001,50	946.861,34
16	Erg. WorldCCBonn Betrieb (BgA) vor i.V.				-2.346.930,00	-2.594.319,00	-2.342.664,00	-2.253.373,00	-2.225.889,00
17	Erg. WorldCCBonn Betrieb (BgA) nach i.V.				-2.345.678,27	-2.593.053,44	-2.341.419,47	-2.252.119,68	-2.224.625,76
18	Erg. WorldCCBonn Bauunterh. (BgA) vor i.V				2.145.338,00	1.833.000,00	1.833.000,00	1.833.000,00	1.833.000,00
19	Erg. WorldCCBonn Bauunterh. (BgA) n.i.V.				2.145.338,00	1.833.000,00	1.833.000,00	1.833.000,00	1.833.000,00
20	Erg. WorldCCBonn Allg./Eigent. (BgA) v.i.V				5.422.334,55	6.076.425,86	5.436.845,18	5.373.430,97	5.292.594,92
21	Erg. WorldCCBonn Allg./Eigent. (BgA) n.i.V				5.855.188,31	6.538.441,86	5.921.964,50	5.877.280,25	5.801.996,70

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 15 10 Anteile an Unternehmen Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 15 10 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 16 01 Kreditwirtschaft Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 16 01 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 16 02 Anlage von Finanzmitteln Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 16 02 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 16 03 Liquiditätsmanagement Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 16 03 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 16 04 Forderungsverwaltung Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 16 04 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Das Amt 20 ist im Rahmen der Einführung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn mit der Produktgruppe 16 05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen/Abgaben Pilot der zweiten Welle. Die wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibung zu 16 05 ist im ersten Teil des Erläuterungsbandes I dargestellt (vgl. gelber Teil).

Informationen zur Produktgruppe: 16 06 Steuern

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe beinhaltet die Vereinnahmung von Steuern

- Grundsteuer A und B
 - Gewerbesteuer
 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
 - Vergnügungssteuer
 - Hundesteuer
 - Zweitwohnungssteuer
 - Leistungsausgleich nach dem Familienausgleich etc.
- sowie
die zu zahlende Gewerbesteuerumlage.

Ziel: Realisierung von Steuern zur Erzielung von Einnahmen im städtischen Haushalt

Auftragsgrundlage: Grundgesetz, Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Kommunalabgabengesetz NRW, Satzungen der Bundesstadt Bonn etc.

Zielgruppe(n): Steuerpflichtige, Eigentümer/Erbbauberechtigte von Grundbesitz/ Wohnungseigentum

Produkt(e):

16 06 01 Steuern

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Service-
produkt

Fachbereich:

Amt 21

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

16 06 Steuern

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Steuern vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuern nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Vertragsgegenstände Grundsteuer B

Anzahl der Vertragsgegenstände Gewerbesteuer mit Festsetzung Vorauszahlung

Anzahl der zu versteuernden Hunde

Relative Zahlen

Gewerbesteuer je Einwohner

Einkommensteuer je Einwohner

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.06 Steuern

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2014	Ergebnis des Jahres 2015	Ansatz des Vorjahres 2016	Ansatz des Haushalts- jahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019	Planung des Haushalts- jahres 2020	Planung des Haushalts- jahres 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1.333,02		1.748,62	1.772,79	1.794,17	2.012,01	3.624,49	3.698,32
2	Überschuss je Einwohner (EUR)	1.332,37		1.507,33	1.548,29	1.595,21	1.552,41	1.627,68	1.690,04
3	Erg. Steuern vor i.V. (EUR)	430.037.015,51		494.545.692,03	-515.548.800,26	-534.744.567,26	-523.705.267,26	-552.462.027,26	-576.909.310,26
4	Erg. Steuern nach i.V. (EUR)	430.301.903,37		495.008.181,00	-516.091.829,00	-535.287.596,00	-524.248.449,00	-553.005.209,00	-577.452.492,00
5	Anz. Vertragsgegenst.: Grundsteuer B (ST)	106.318,00		108.000,00	109.000,00	110.000,00	111.000,00	112.000,00	113.000,00
6	Anz. Vertragsgegenst.: Gewerbest.[m.F.d.V.] (ST)	4.644,00		4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
7	Anzahl versteuerter Hunde (ST)	9.259,00		9.300,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
8	Gewerbesteuer je Einwohner (EUR)	564,88		591,66	603,02	614,29	530,32	541,37	552,97
9	Einkommensteuer je Einwohner (EUR)	483,11		549,89	567,24	602,68	629,40	656,88	706,40

Informationen zur Produktgruppe: 17 01 Stiftung Bernhard Oebeke

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Patienten des Kinderkrankenhauses Dottendorf

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 01 01 Stiftung Bernhard Oebeke	Zuwendung der Erträge an das St. Marien-Hospital Bonn für die „Betriebsstelle Kinderkrankenhaus Dottendorf“	Externes Produkt	Amt 53

Informationen zur Produktgruppe: 17 02 Stiftung Thomas Hansen

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler der im Stiftungszweck vorgesehenen Schulen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 02 01	Stiftung Thomas Hansen	Zuwendung der Erträge als Erziehungsbeihilfen für bedürftiger Kinder der katholischen Grundschule „Nikolausschule“, der Gemeinschaftsgrundschule „Erich-Kästner-Schule“ und der Gemeinschaftshauptschule „Theodor-Litt-Hauptschule“	Externes Produkt	Amt 40
----------	------------------------	---	------------------	--------

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.17 Stiftungen

1.17.03 Stiftung Peter Kemper

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Informationen zur Produktgruppe: 17 03 Stiftung Peter Kemper

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler der im Stiftungszweck vorgesehenen Schulen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:17 03 01 Stiftung Peter
Kemper

Zuwendung der Erträge zur

- Durchführung und Ausgestaltung von Schulfeiern, Ausflügen und Fahrten der katholischen Grundschule „Clemens-August-Schule“, der Gemeinschaftshauptschule „Theodor-Litt-Hauptschule“,
- Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln, Verbrauchsmaterial und Ausstattungsgegenständen für die o.g. Schule, soweit die Beschaffungen über das hinausgehen, was anderen Schulen seitens der Stadt zur Verfügung gestellt wird
- Übernahme der Kosten zur Durchführung und Ausstattung von Schulfeiern, Ausflügen und Fahrten der Gemeinschaftsgrundschulen „Till-Eulenspiegel-Schule“, „Theodor-Litt-Hauptschule und der „Emilie-Heyermann-Realschule“ in einer angemessenen Höhe, die sich im Verhältnis der Zahl der Schüler aus Poppelsdorf an der Gesamtschülerzahl

Externes
Produkt

Amt 40

Informationen zur Produktgruppe: 17 04 Stiftung Konrad Adenauer

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Studenten der Botanik

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 04 01 Stiftung Konrad Adenauer	Förderung des Studiums der Botanik an der Universität Bonn (Zuwendung der Erträge an einen in Bonn beheimateten, begabten Studenten)	Externes Produkt	Amt 41

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.17 Stiftungen

1.17.05 Stiftung August Kaiser

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Informationen zur Produktgruppe: 17 05 Stiftung August Kaiser

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 05 01 Stiftung August Kaiser	Ankauf von wertvollen Plastiken für Hofgarten, Stadtgarten und Baumschulwäldchen, jedoch „keine Fratzen“	Externes Produkt	Amt 41
------------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 06 Stiftung Dorothea-von-Stetten-Stiftung

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne der Stifterin

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Junge bildende Künstlerinnen und Künstler

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 06 01 Dorothea-von-Stetten-Stiftung	Die Stiftung hat den Zweck, das Kunstmuseum Bonn im Rahmen seiner Aufgaben zu fördern und seine Besucher mit neuen künstlerischen Entwicklungen vertraut zu machen. Zur Erreichung dieses Zwecks vergibt die Stiftung an junge bildende Künstlerinnen und Künstler, die aufgrund ihrer Arbeiten und ihrer bisherigen Entwicklung wichtige Beiträge zur zeitgenössischen Kunst erwarten lassen, alle zwei Jahre einen mit 10.000 € dotierten Kunstpreis („Dorothea-von-Stetten-Kunstpreis“).	Externes Produkt	Amt 41
--	---	------------------	--------

Haushaltsplan 2017/2018

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.17 Stiftungen

1.17.07 Stiftung Dr. Werner Borchert

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Informationen zur Produktgruppe: 17 07 Stiftung Dr. Werner Borchert

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 07 01 Stiftung Dr. Werner Borchert	Förderung des Stadtmuseums der Bundesstadt Bonn durch Ankauf von museums-würdigen Exponaten, insbesondere von Zeugnissen der Bonner Stadtgeschichte, deren Entstehungszeit nicht nach dem Jahr 1880 liegt	Externes Produkt	Amt 41
--	---	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 08 Stiftung Bonner Altenhilfe

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Ältere Bürgerinnen und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 08 01	Stiftung Bonner Altenhilfe	Verwendung der Erträge zur Betreuung von älteren Bürgerinnen und Bürgern	Externes Produkt	Amt 50
----------	-------------------------------	--	---------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 09 Paula Flerus

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Altenheim auf dem Venusberg (Haus Elisabeth)

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 09 01 Stiftung Paula Flerus	Verwendung der Erträge für Zwecke des Altenheimes auf dem Venusberg (Haus Elisabeth)	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 10 Stiftung St.-Albertus-Magnus-Heim

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Förderung der Altenhilfe, insbesondere im St.-Albertus-Magnus-Heim

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 10 01	Stiftung St.-Albertus-Magnus-Heim	Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe. Er wird insbesondere durch die Betreuung der Heimbewohner des St.-Albertus-Magnus-Heimes sowie durch Förderung oder Durchführung allgemein kulturell unterhaltender oder gesellschaftlicher Veranstaltungen verwirklicht.	Externes Produkt	Amt 50
----------	-----------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 11 Stiftung Wilhelmine-Lübke-Heim

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Wilhelmine-Lübke-Heim

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 11 01	Stiftung Wilhelmine-Lübke-Heim	Verwendung der Erträge für Zwecke des Wilhelmine-Lübke- Heimes	Externes Produkt	Amt 50
----------	--------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 12 Stiftung Wilhelm-Augusta-Stift

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige, ältere Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 12 01	Stiftung Wilhelm-Augusta-Stift	Verwendung der Erträge für persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistungen durch Gewährung von Obdach, Verpflegung und Betreuung bedürftiger, älterer Bürger	Externes Produkt	Amt 50
----------	--------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 13 Stiftung Konvente St. Aegidius und St. Jakob

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige, alleinstehende Frauen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 13 01 Stiftung Konvente St. Aegidius und	Persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung durch Gewährung von Obdach, Verpflegung und Betreuung bedürftiger, alleinstehender Frauen	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 14 Stiftung Johann Gabriel Adrian

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 14 01 Stiftung Johann Gabriel Adrian	Verwendung der Erträge zur Unterstützung bedürftiger Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 15 Stiftung Max Becker

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 15 01 Stiftung Max Becker	Verwendung der Erträge zur Unterstützung bedürftiger Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 16 Stiftung Arme im Allgemeinen

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Arme im Allgemeinen, insbesondere auch für behinderte Bonner Bürgerinnen und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 16 01 Stiftung Arme Im Allgemeinen	Verwendung der Erträge zur Unterstützung Armer im Allgemeinen, insbesondere auch zur Unterstützung behinderter Bonner Bürgerinnen und Bürger	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 17 Stiftung Franz Xavier Joseph Lohé

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Arme, Konvente St. Aegidius und St. Jakob und der katholischen Kirchenverwaltungen Kessenich und Dottendorf

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 17 01	Stiftung Franz Xavier Joseph Lohé	Verwendung der Erträge - zur Unterstützung der Insassen der Konvente St. Aegidius und St. Jakob zu 6/15 - Zuwendung für Arme zu 6/15 - Zuwendung an die katholische Kirchenverwaltung Kessenich zu 2/15 - Zuwendung an die katholische Kirchenverwaltung Dottendorf zu 1/15	Externes Produkt	Amt 50
----------	-----------------------------------	---	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 18 Stiftung Julius Barthels

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige Arme oder sonstiger wohltätiger Zweck

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 18 01	Stiftung Julius Barthels	Die Erträge sollen jährlich ein- bis zweimal an bedürftige Arme ohne Unterschied der Konfession in Geld oder Waren ausgehändigt oder zu einem sonstigen wohltätigen Zweck verwendet werden.	Externes Produkt	Amt 23
----------	--------------------------	---	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 19 Stiftung Fritz Kirstein

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 19 01	Stiftung Fritz Kirstein	Die Erträge der Stiftung sind für den Erhalt des Stadtwaldes (Kottenforst) im Bereich Bad Godesberg zu verwenden(z.B. für die Errichtung von Schutzhütten, Ruhebänken, zur Instandhaltung der Wege und zur Aufforstung).	Externes Produkt	Amt 68
----------	-------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 20 Stiftung zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

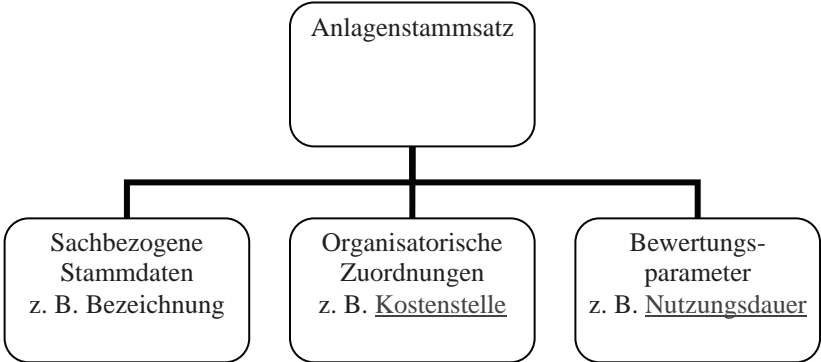
Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Freiwillige Feuerwehr Bonn-Lannesdorf

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 20 01 Stiftung zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr	Zweck der Stiftung ist die Förderung des Feuerschutzes und verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für den Löschzug Bonn-Lannesdorf als Einrichtung der Trägergemeinde der Freiwilligen Feuerwehr Bonn. Nach der Satzung werden Zuschüsse privater Unternehmen dem Stammkapital (Stiftungskapital), nicht verbrauchte Zinsen der Rücklage (Sonderrücklage) zugeführt	Externes Produkt	Amt 37

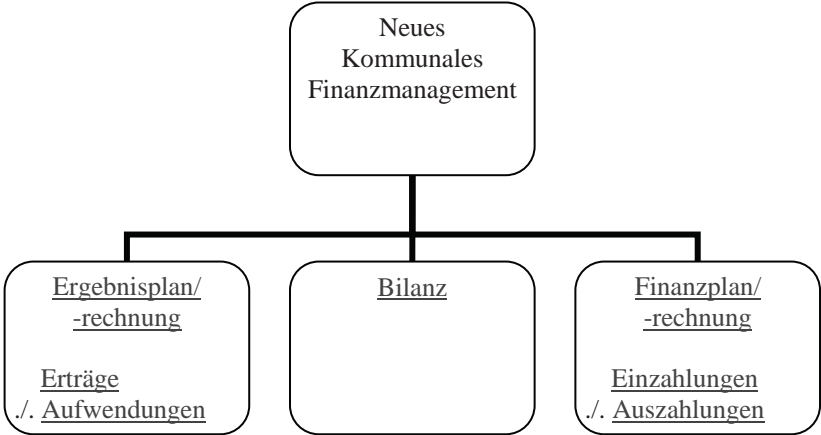
III. Glossar zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)**Anhang**

Abschreibung, AfA	<p>Als Abschreibung oder AfA (= Absetzung für Abnutzung) wird der betragsmäßige Wertverlust von <u>Anlage-</u> und <u>Umlaufvermögen</u> bezeichnet.</p> <p>Dieser kann durch Alterung, wirtschaftlichen und technischen Verschleiß oder auch durch Unfallschäden oder Preisverfall hervorgerufen werden.</p> <p>Man unterscheidet zwischen planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.</p> <p>An Abschreibungsmethoden unterscheidet man lineare, degressive und leistungsbezogene Abschreibung.</p>
Aktiva	<p>Die Aktiva stehen auf der linken Seite der <u>Bilanz</u> ("Aktivseite"). Sie bilden die Mittelverwendung ab.</p> <p>Die Aktivseite der <u>Bilanz</u> ist gegliedert in die Posten <u>Anlagevermögen</u>, <u>Umlaufvermögen</u> und <u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>. Außerdem würde hier ggf. ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen.</p>
Anlagen im Bau (AiB)	<p>Auf Anlagen im Bau werden Ausgaben für Investitionsmaßnahmen gesammelt, die in mehreren Arbeitsschritten hergestellt werden. Ist die Maßnahme abgeschlossen, werden die Beträge von der AiB auf eine "fertige Anlage" umbucht. Erst dann beginnt die Abschreibung. ("echte" AiB)</p> <p>In Bonn werden Anlagen im Bau außerdem als Vorkontierungsobjekte verwendet. D. h. alle investiven Rechnungen werden zunächst auf AiBs vorerfasst, um einen reibungslosen Zahlungsverkehr zu gewährleisten. Durch die Zentrale Anlagenbuchhaltung (Kämmerei) erfolgt dann eine Umbuchung auf einen dezentral angelegten "fertigen Anlagenstammsatz".</p>
Anlagenklasse	Über die Anlagenklasse wird das <u>Anlagevermögen</u> gegliedert und verwaltet.

Anlagenstammsatz	<p>Der Anlagenstammsatz ist Träger aller langfristig unveränderlichen Informationen zu einer Anlage.</p> <p>Er wird unterteilt in drei Teilbereiche:</p>  <pre> graph TD A[Anlagenstammsatz] --- B[Sachbezogene Stammdaten z. B. Bezeichnung] A --- C[Organisatorische Zuordnungen z. B. Kostenstelle] A --- D[Bewertungsparameter z. B. Nutzungsdauer] </pre>
Anlagevermögen	<p>Das Anlagevermögen umfasst alle <u>Vermögensgegenstände</u>, die dazu bestimmt sind, dauerhaft genutzt zu werden. Es gliedert sich in immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen und Finanzanlagevermögen.</p> <p>Zu unterscheiden ist das Anlagevermögen vom <u>Umlaufvermögen</u>.</p> <p>Zum Anlagevermögen gehören z. B. Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beteiligungen.</p>
Anschaffungs- und Herstellungskosten	<p>Anschaffungskosten sind gemäß § 33 II S. 1 GemHVO NRW die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen <u>Vermögensgegenstand</u> zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie ihm einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich zusammen aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten, nachträglichen Anschaffungskosten und sind zu vermindern um (nachträgliche) Anschaffungspreisminderungen.</p> <p>Herstellungskosten sind gem. § 33 III GemHVO NRW die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines <u>Vermögensgegenstandes</u>, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Sie setzen sich zusammen aus den Materialkosten, den Fertigungskosten, Sonderkosten der Fertigung, notwendige Material- Fertigungsgemeinkosten.</p>

Aufwand	<p>Als Aufwand bezeichnet man den in Geld ausgedrückten, aber nicht unbedingt zahlungswirksamen Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt.</p> <p>Aufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dem <u>Ertrag</u> gegenüber gestellt.</p> <p>Aufwand ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Auszahlung</u> oder einer <u>Ausgabe</u>.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Anschaffung einer Maschine (Nutzungsdauer 10 Jahre) zu einem Preis von 100.000 Euro. 40.000 Euro werden bar bezahlt, 60.000 Euro werden erst in 2 Monaten bezahlt (Verbindlichkeit).</p> <p>Es handelt sich um eine...</p> <p>... Ausgabe in Höhe von 100.000 Euro (denn auch Verbindlichkeiten vermindern das Geldvermögen).</p> <p>... Auszahlung in Höhe von 40.000 Euro (denn nur in dieser Höhe wird der Zahlungsmittelbestand vermindert).</p> <p>Der Aufwand entsteht erst in den Folgejahren in Form von Abschreibungen in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr.</p>
Ausgabe	<p>Als Ausgabe bezeichnet man die Verminderung des Geldvermögens und damit einhergehend den Zugang von Gütern und Dienstleistungen.</p> <p>Eine Ausgabe ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Auszahlung</u> oder mit <u>Aufwand</u>.</p> <p><u>Beispiel</u> siehe oben</p>
Auszahlung	<p>Als Auszahlung bezeichnet man den Abfluss an Zahlungsmitteln (Verminderung des Bargeldbestandes, Belastung von Girokonten).</p> <p>Eine Auszahlung ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Ausgabe</u> oder mit <u>Aufwand</u>.</p> <p><u>Beispiel</u> siehe oben</p>

Bilanz	<p>Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von <u>Vermögen</u> und Kapital. Sie wird in Kontenform dargestellt: auf der linken Seite stehen die <u>Aktiva</u>, auf der rechten Seite die <u>Passiva</u>.</p> <p>Die Bilanz im NKF ist Teil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u>.</p>
CO-Kontierung/ Kontierungselement	<p>CO-Kontierungen bestimmen, wer (funktionale, organisatorische und räumliche Abgrenzung) mit welchen <u>Kostenarten</u> belastet wird.</p> <p><u>Kostenstellen</u>: Die Kostenstellen definieren den Ort der Kostenentstehung. Sie sind Planungsobjekt und dienen als Empfänger von <u>Erträgen</u> und <u>Aufwendungen</u>, die nicht eindeutig einem <u>Produkt</u> zugerechnet und damit auf diesem gebucht werden können („Gemeinkosten“).</p> <p><u>Innenaufträge</u>: Die CO-Innenaufträge sind als weitere, den Produktrahmen ergänzende Stammdaten anzusehen. Sie liegen unterhalb der Ebene der <u>Produkte</u>. Für die Abbildung einer Auftraggeber- und Auftragnehmerbeziehung im Rahmen einer <u>VILV</u> (verwaltungsinternen Leistungsverrechnung) sind die Innenaufträge geeignete Kontierungsobjekte.</p> <p><u>PSP-Elemente</u>: PSP-Elemente bilden die <u>Produkte</u> gemäß der Struktur des Produktkataloges der Bundesstadt Bonn ab. Sie sind die Kostenträger und stellen die Aufgaben und Maßnahmen in der Leistungserbringung der Verwaltung dar.</p> <p>Ein CO-Kontierungselement ist auch stets im Anlagenstammsatz anzugeben, um eine Zuordnung der <u>Abschreibungen</u> zu gewährleisten.</p>
CO-Verrechnungen	<p>CO-Verrechnungen sind Verrechnungen von Leistungen z. B. zwischen einem oder mehreren Teilergebnissen auf der Grundlage von Tarifen bzw. Verrechnungssätzen. Idealerweise liegen bei ämterübergreifenden Verrechnungen Kontrakte über Leistungsaufnahmen bzw. Leistungsabgaben vor.</p>

Drei-Komponenten-System	<p>Das NKF ist gekennzeichnet durch das Drei-Komponenten-System, das die drei Rechnungsteile im neuen Rechnungssystem darstellt:</p>  <pre> graph TD A[Neues Kommunales Finanzmanagement] --- B[Ergebnisplan/-rechnung Erträge ./ Aufwendungen] A --- C[Bilanz] A --- D[Finanzplan/-rechnung Einzahlungen ./ Auszahlungen] </pre>
Einnahme	<p>Als Einnahme bezeichnet man die Vermehrung des Geldvermögens und damit einhergehend den Abgang von Gütern und Dienstleistungen.</p> <p>Eine Einnahme ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einzahlung</u> oder mit einem <u>Ertrag</u>.</p>
Einzahlung	<p>Als Einzahlung bezeichnet man den Zufluss an Zahlungsmitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes, Gutschriften auf Girokonten).</p> <p>Eine Einzahlung ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einnahme</u> oder mit einem <u>Ertrag</u>.</p>
Ergebnisplan, Ergebnisrechnung	<p>In der Ergebnisrechnung werden die <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> einer Organisationseinheit für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt ("ist"). Sie ist Bestandteil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u> im NKF.</p> <p>Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente der Ergebnisrechnung ("plan"). Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.</p>

Eröffnungsbilanz	<p>Als Eröffnungsbilanz wird zunächst die erstmalige Aufstellung einer <u>Bilanz</u> bezeichnet. Sie bildet für die Kommune den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Rechnungswesen.</p> <p>Die Eröffnungsbilanz der Bundesstadt Bonn wurde mit der Gesamtumstellung zum Stichtag 01.01.2008 aufgestellt und dem Rat zur Feststellung zugeleitet.</p> <p>Die Schlussbilanz am Ende der jeweiligen Rechnungsperiode bildet dann gleichzeitig die Eröffnungsbilanz des Folgejahres.</p> <p>Bis zur Gesamtumstellung auf das NKF, wird zu Jahresbeginn bzw. –ende jeweils eine Vermögens- und Schuldenübersicht für die Pilotbereiche aufgestellt.</p>
Ertrag	<p>Als Ertrag bezeichnet man den in Geld ausgedrückten, aber nicht unbedingt zahlungswirksamen Wertezuwachs einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt.</p> <p>Ertrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dem <u>Aufwand</u> gegenüber gestellt.</p> <p>Ertrag ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einzahlung</u> oder einer <u>Einnahme</u>.</p>
Festwert	<p>Der Festwert kann gemäß § 43 IV GemHVO als Bewertungsvereinfachungsverfahren angewendet werden.</p> <p>Für <u>Vermögensgegenstände</u> des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert für die Bundesstadt Bonn von nachrangiger Bedeutung ist, kann danach ein Festwert gebildet werden, sofern der Bestand in seinem Wert und in seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt.</p> <p>Auch wenn im laufenden Buchungsgeschäft die Handhabung durch den Ansatz eines Festwertes erleichtert wird, kann für die <u>Eröffnungsbilanz</u> auf eine körperliche <u>Inventur</u> in der Regel nicht verzichtet werden.</p>
Finanzrechnung, Finanzplan	<p>In der Finanzrechnung werden die <u>Auszahlungen</u> und <u>Einzahlungen</u> einer Organisationseinheit für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt ("ist"). Sie ist Bestandteil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u> im NKF.</p> <p>Der Finanzplan ist die Planungskomponente der Finanzrechnung ("plan"). Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.</p>

Geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG)	<p>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind abnutzbare bewegliche <u>Vermögensgegenstände</u>, die selbständig nutzungsfähig sind und deren <u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u> 410,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer nicht übersteigen.</p> <p>In Bonn werden GWGs im Anschaffungsmonat vollständig abgeschrieben.</p>
Gruppenwert	<p>Ein Gruppenwert kann gemäß § 43 III GemHVO als Bewertungsvereinfachungsverfahren angewendet werden.</p> <p>Gleichartige oder annähernd gleichwertige <u>Vermögensgegenstände</u>, die einem einheitlichen Zweck dienen, können danach zu Gruppen zusammengefasst und mit einem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.</p> <p>Zwischen den zusammengefassten <u>Anlagegegenständen</u> darf kein wesentlicher Wertunterschied bestehen (maximaler Wertunterschied von 20% zwischen höchstem und niedrigstem Wert).</p>
Inventar	<p>Als Inventar bezeichnet man das Bestandsverzeichnis aller <u>Vermögensgegenstände</u> und Schulden. Es wird mit Hilfe der <u>Inventur</u> ermittelt.</p> <p>Es wird auf die "Inventarordnung für die Stadtverwaltung Bonn" verwiesen.</p>
Inventur	<p>Als Inventur bezeichnet man die Aufnahme sämtlicher <u>Vermögensgegenstände</u> und Schulden einer Organisationseinheit. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines <u>Inventars</u>.</p> <p>Die Erstinventur ist Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.</p> <p>In den folgenden Jahren finden so genannte Folgeinventuren statt, die eine Überprüfung der in der Anlagenbuchhaltung verzeichneten Bestände zum Ziel hat.</p> <p>Nähere Erläuterungen und Anweisungen zur Inventur enthält die "Vorläufige Inventurrichtlinie der Bundesstadt Bonn".</p>

Investitions- förderung	<p>Investitionsförderungen sind Zuweisungen des öffentlichen Bereichs und Zuschüsse des privaten Bereichs (z. B. Schenkungen) an die Bundesstadt Bonn, die zweckgebunden für die Anschaffung oder Herstellung von bestimmten Vermögensgegenständen des <u>Anlagevermögens</u> gewährt werden.</p> <p>In Höhe der Investitionsförderung ist ein <u>Sonderposten</u> auf der Passivseite der Bilanz zu bilden und über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen.</p>
Kontenplan	<p>Der Kontenplan ist das Verzeichnis aller Konten. Er orientiert sich an dem vom Innenministerium NRW vorgegebenen Kontenrahmen (vgl. Anlage 16 der VV Muster zur GO und GemHVO NRW).</p> <p>Die erste Ziffer eines jeden Kontos zeigt an, um welche Art von Konto es sich handelt ("Kontenklassen"):</p> <p>0xxxxx – 1xxxxx: <u>Aktiva</u></p> <p>2xxxxx – 3xxxxx: <u>Passiva</u></p> <p>4xxxxx: <u>Erträge</u></p> <p>5xxxxx: <u>Aufwendungen</u></p> <p>6xxxxx: <u>Einzahlungen</u></p> <p>7xxxxx: <u>Auszahlungen</u></p> <p>8xxxxx: Abschlusskonten</p> <p>9xxxxx: Kosten- und Leistungsrechnung</p>
Kostenarten	<p>Die Kostenarten beschreiben den bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehr (Kosten) und Wertezuwachs in bestimmten Kategorien.</p> <p>Die Kostenarten entsprechen den Aufwandskonten aus dem Kontenplan (z. B. <u>AfA</u> für <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>).</p>

Leistungsart	Die Leistungsart klassifiziert die von einer <u>Kostenstelle</u> auf der Grundlage der Kostenverrechnung erbrachten Leistungen. Beispiele: Schulungsstunden, Anzahl der Buchungen, CPU-Sekunden Rechenzentrum
Nutzungsdauer, Restnutzungsdauer	Die Nutzungsdauer (= betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegegenstandes) gibt an, wie lange ein bestimmtes <u>Anlagegut</u> in der Regel genutzt wird. Die Restnutzungsdauer gibt die noch verbleibende Nutzungsdauer eines <u>Anlagegutes</u> zu einem bestimmten Stichtag an. Es wird auf die Abschreibungstabelle der Bundesstadt Bonn verwiesen.
Passiva	Die Passiva stehen auf der rechten Seite der <u>Bilanz</u> ("Passivseite"). Sie bilden die Mittelherkunft ab. Die Passivseite der <u>Bilanz</u> ist gegliedert in die Posten Eigenkapital, Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) und <u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u> .
Produkt	Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erbracht wird und für die ein Preis zu zahlen ist oder wäre. Produkte werden über <u>PSP-Elemente</u> abgebildet.
Produktbereich	<u>Produktgruppen</u> werden thematisch zu 17 Produktbereichen zusammengefasst. Die Produktbereiche sind gesetzlich normiert und stellen die Mindestgliederung im NKF-Haushalt (Teilergebnis-/ Teilfinanzpläne) dar.
Produktgruppe	<u>Produkte</u> werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst. Die Produktgruppenebene ist die Darstellungsebene im Bonner Haushaltsplan und entspricht der Gliederung der Teilergebnis-/Teilfinanzpläne.
Profit Center	Über Profit Center wird die Gliederungsstruktur des NKF-Ergebnisplans abgebildet. Profit-Center legen somit die Struktur der <u>Produktbereiche</u> und <u>Produktgruppen</u> fest.

Rechnungs- abgrenzungsposten (RAP)	<p>Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns und -verlusts, indem <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie (wirtschaftlich betrachtet) verursacht worden sind.</p> <p>Aktive RAP (auf der Aktivseite) weisen <u>Auszahlungen</u> aus, die <u>Aufwand</u> für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.</p> <p>Aktive RAP sind z. B. zu bilden, wenn Zuschüsse an Dritte gewährt werden, die mit einer Zweckbindungsfrist und einer einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind.</p> <p>Passive RAP (auf der Passivseite) weisen <u>Einzahlungen</u> aus, die <u>Ertrag</u> für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.</p> <p>Passive RAP sind z. B. zu bilden im Fall von Friedhofsgebühren, die im Voraus für mehrere Jahre gezahlt werden.</p>
Restbuchwert	<p>Der Restbuchwert einer <u>Anlage</u> ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende einer Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen <u>Abschreibungen</u> von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.</p>
Sonderposten	<p>Ein Sonderposten ist in der Anlagenbuchhaltung zu bilden, wenn ein <u>Anlagegegenstand</u> mit einer Zuweisung oder einem Zuschuss <u>gefördert</u> wird.</p> <p>Der Sonderposten ist ein Passivposten, der im Fall einer investiven <u>Förderung</u>, über die <u>Nutzungsdauer</u> des geförderten <u>Anlagegutes</u> ertragswirksam aufgelöst wird. So werden die <u>Aufwendungen</u> aus <u>Abschreibungen</u> reduziert.</p>
Statistische Kennzahlen	<p>Für Verrechnungszwecke können Leistungsmengen oder qualitative Größen in Form von so genannten Statistischen Kennzahlen eingerichtet werden.</p> <p>Man unterscheidet in der Kosten- und Leistungsrechnung Festwert- und Summenwert-Kennzahlen.</p> <p>z. B.: Festwert: Anzahl der Mitarbeiter pro Kostenstelle</p> <p>Summenwert: Anzahl Veranstaltungen im Monat</p>

Umlage	Die Umlage ist ein maschinelles Verfahren zur Weiterverrechnung produktgruppeninterner Werte unter Darstellung einer (sekundären) Umlage <u>kostenart</u> .
Umlaufvermögen	<p>Zum Umlaufvermögen gehören alle <u>Vermögensgegenstände</u>, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- und Verwaltungsbetrieb zu dienen und die keine <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> sind. Zu unterscheiden ist das Umlaufvermögen vom <u>Anlagevermögen</u>.</p> <p>Zum Umlaufvermögen gehören z. B. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe oder Vorräte wie Büromaterial.</p> <p>Außerdem sind unter dem Aktivposten "Umlaufvermögen" Forderungen, Bankbestände o. ä. ausgewiesen</p>
Vermögen	<p>Als Vermögen bezeichnet man alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als Eigentümer verfügt.</p> <p>Ausschlaggebend ist das <u>wirtschaftliche Eigentum</u>.</p>
Verteilung	Die Verteilung ist ein maschinelles Verfahren zur Aufteilung produktgruppenübergreifender Werte nach bestimmten Schlüsseln unter Beibehaltung der (primären) <u>Kostenart</u> .
Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung (VILV)	Mit der verwaltungsinternen Leistungsverrechnung (VILV) werden die verwaltungsinternen Leistungsbeziehungen zum Nachweis des Ressourcenverbrauches erfolgswirksam abgebildet.
Verwaltungskostenerstattung (VKE)	Mit der Verwaltungskostenerstattung (VKE) werden die allgemeinen Leistungen von Querschnittsämtern (z. B. Ämter 20, 21, 30) auf die Teilergebnisse erfolgswirksam umgelegt.

wirtschaftliches Eigentum	<p>Das wirtschaftliche Eigentum bestimmt denjenigen, der den rechtlichen Eigentümer eines <u>Anlagegegenstandes</u> im Regelfall für die gewöhnliche <u>Nutzungsdauer</u> von der Einwirkung auf den Gegenstand ausschließen kann zum (wirtschaftlichen) Eigentümer und trägt so mehr den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung.</p> <p>Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums ist durch den Übergang der Verfügungsmacht sowie von Gefahren und Lasten auf den Erwerber gekennzeichnet.</p>
Zeitwert	<p>Mit dem (vorsichtig geschätzten) Zeitwert sind die (nicht neu angeschafften) <u>Vermögensgegenstände</u> in die <u>Bilanz</u> zu übernehmen. Zur Ermittlung des Zeitwertes stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung (z. B. aktuelle Wiederbeschaffungszeitwerte oder historische <u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>).</p>